Livländisches Amts-Blatt

№ 1. Donnerstag, den 2. Januar 1847.

BIBLIOTH: ACADEM: DORPAT:

Auf den Grund eines desfallsigen Allerhöchsten Befehls ist der Offizier vom Garde-Generalstabe, Stabs-Capitain Minkwitz, zur Einsammlung verschiedener, zur Zusammenstellung einer Militairstatistik des Livländischen Gouvernements erforderlichen, Nachrichten abdelegirt worden. In solcher Veranlassung muß ich sämmtliche Behörden und Autoritäten, Guts- und Pastorats-Verwaltungen dieses Gouvernements hierdurch anweisen, dem Herrn Stabs-Capitain Minkwitz alle von ihm gefordert werdenden, zur Erfüllung des ihm gewordenen Auftrages nöthigen, Auskünfte so schleunig als möglich zukommen und ihm überhaupt alle nur mögliche Hilfe und Unterstützung bereitwillig angedeihen zu lassen.

Riga, den 30. December 1846.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 19,796. G. v. Foelkersahm.

Dem aus der Schweiz gebürtigen Lehrling Alexander Napoleon Gasner ist sein vom stellvertretenden Witebskischen Herrn Civil-Gouverneur d. d. 26. April a. c., Nummer 58, zur Reise nach Riga ertheiltes Billet abhanden gekommen, und werden in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch beauftragt, das oben erwähnte Reisebillet des Ausländers Gasner im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit einem etwaigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 30. December 1846.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 19,740. G. v. Foelkersahm.

Das von mir dem Warschauer Einwohner, Diener Carl Birower, zur Rückreise nach Warschau ertheilte Billet d. d. 16. December 1846, Nummer 3216, ist demselben angeblich abhanden gekommen. Bei der Benachrichtigung hierüber werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch beauftragt, das erwähnte Reisebillet im Ermittelungsfalle an mich einzusenden, mit einem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 30. December 1846.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 19,745. G. v. Foelkersahm.

Die Livländische Goudernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

(Fortsetzung.)

5) der Witebskischen Gouvernements-Regierung. — vom Bauer Gerassim Fedorow 40, Edelmann Jessipowitsch, Pawel Kowalewsky 36, Bauern Lukian Jakowlew 23, Danila Andrejew 40, Ignati Danilow 19, Kirei Marimow 44, Leon Stefanow 18, dessen Mutter Ustinja Michailowna, Michei Petrow 45, Lukjan Markow 45, dessen Sohn Jemeljan Lukjanow 15, Notan Danilow 15, Sidor Maximow 35, Anton Ignatow 42, Simon Michailow 25, Andre Anikejew 40, Jewgen Michailow 23, Iwan Denissow 43, Timofei Grigorjew 40, dessen Sohn Ignat Timofejew 19, Peter Dawidow 50, dessen Sohn Michei Petrow 20, Simon Grigorjew 19, Jemeljan Tichanow 19, Baltrome Leonow 46, Iwan Ossipow 20, Grigori Alexejew 50, Stefan Ignatow 18, Stepan Iwanow 43, Artemi Iwanow 45, Wassilli Tatschilenka 22, Edelmann Carl Dukalsky, Meschtsch. Jewgraf Dubrowin, Soldaten Anton Leonow 46, Andre Wassiljew 43, Unteroffizier Archip Nikiforow 45, Arrestanten Fadei Onufrijew 27, Edelleute Anton und Felix Albinowsky, Meschtsch. Ebräer Nison Akselrode, Schuhmacher Johann Anderson und dessen Söhne Johann und August Anderson, Bauern Alexei Grigorjew 20, Sergei Timofejew 21, Jermolai Nikiforow 19, Grigori Timofejew 20, Ignat Iwanow 23, Andre Iwanow 31, Gawrilla Samuilow 35, Roman Kusmin 20, Jakow Leonow 42, und Sachar Jegorow 33, Bürgersohn Foma Poroschinsky, Meschtsch. Andre Koslow, Nikifor Gawrillow, Bauer Iwan Tukisch 40, Edelmann Iwan Ostarowsky, Einhöfner Iwan Abramizky, Mesch-

Est.

1797

tschanin Sergei Uljanowsky 34, Bauer Leon Adamow 30, Coll.-Reg. Grigori Lubomirsky, Edelmann Awde Saborowsky, Edelmann Felix Rudkowsky, Coll.-Reg. Lawrenti Selionk, Lieut. Konstantin Werig, Bauer Awsei Matwejew 40, Coll.-Reg. Kupraschewitsch, Meschtsch. Semen Bogdanowitsch 17, freien Menschen Martin Romanow und der Edelleute Anton und Iwan Burgard; 6) der Kasanschen — vom Schreiber Adam Korinfsky, Erbmädchen Domna Andrejew 16, Bäuerin Awdotja Petrow 22, Coll.-Reg. Peter Sokolow, Meschtsch. Aniki Wassiljew, Bauer Wassilli Lasarew 33, Hofsmenschen Iwan Semenow 50, Bauer Warfolomei Grigorjew 15, Bauer Denis Jefimow 23, Meschtsch. Alexander Schurigin und Christian Fomin Schreiber, Bauern Marim Alexejew Tupitzin 40, und Wassilli Jefimow 40, Bauer Semen Dawidow 55, Canzelliften Burzow, Beamten Christof Dobrotomobow und Peter Matwejew Sokolow, Soldaten Afonassi Orlow 32, Bauern Jakow Ilgin 21, Michaila Alexejew 20, Jewdokim Afanasjew 19½, Jefrem Marimow 33, und Michaila Turin 38, Soldatenfrau Matrena Kirillow, Soldaten Sergei Nasarow, Beamten Zarizin, Hofsleute Markel Antonow 16, und Arkadi Jefimow 24, Bauer Timofei Stepanow 50, und Alexander Iwanow 44, Soldaten Dmitri Jermilows Sohn Fedotow 30, und Gawrilla Jefimows Sohn Winokurow 37, Tit.-Rath Nikifor Komarow, Gouv.-Secr. Stepan Jeremejew, Soldatenfrau Anna Dmitrijew, Bauer Anton Jermilow 18, Bäuerin Darja Danilow 40, Bauern Iwan Konow 35, Nikita Frolow 21, und Kornila Iwanow 30, Bäuerin Darja Jakowlew 31, Bauern Stepan Lagutin 24, Hofsmenschen Gawrillow 15, Meschtsch. Wassilli Jakowlew Besdelew 43, Bauer Iwan Melnikow 41, Hofsmenschen Peter Prokofjew 40, dessen Frau Praskowja Fadejewa 41, Kirchendiener Gawrilla, getauften Tataren Nikolai Fedorow; 7) der Nowgorodschen — vom Rekruten Klim Jemeljanow 13, Coll.-Secr. Alexander Turin, Bauersohn Filip Alexejew 13, Bauern Pawel Martinow 56, und Sidor Nikiforow 20, Flott.-Lieut. Roswosow, Soldaten Jakow Petrow 28, Hofsmenschen Nikolai Simonow, Meschtschaninssohn Semen Fedorow Gorschkow 15, Coll.-Secr. Wassilli Karpow, Bauern Iwan Afonasjew 26, Filip Jerofejew 40, Peter Pawlow 36, Markel Fedorow Lissow 25 J.; 8) der Kownoschen — Einhöfner Vicenty Kowalewsky, Vicenty Lawrinowitsch, dessen Frau Elisabeth und deren Kinder Stanislaw und Antoni, Salomei und Anna, Wawrschinza Mazkewitsch, Josif Jankowsky, Jan Woinilowitsch, dessen Frau Victorie, deren Söhne Ferdinand und Josif, Sigmund Iwaschkewitsch, und dessen Mutter Regina, Josif Stolinsky, Fadei Werschbizky, dessen Frau Anna und deren Kinder Juljan, Klemens, Pawlina und Anna, Franziska Swiderfky, Adam Ratow, dessen Frau Pitronella und deren Tochter Anna, Michaila Domansky und dessen Mutter Anna, Franzischka Milowsky und deren Mutter Anna, Kasimir Stankewitsch und dessen Mutter Magdalena, Iwan Abramowitsch, Jakub Abrawin, dessen Frau Rosalie und deren Tochter Anna, Capitain Nikolai Sokolowsky, Arrestanten Felix Balschutis, Kasimir Rutalis, Edelmann Josif Mitkewitsch und Rekruten Leon Adomaitis, Bürger Vicenty Jesersky, Soldaten Ignat Michailowsky, Kreisbeamten Jazkewitsch und Schukow, Konstantin Salesky, Bauern Agneschk Woizechowsky nebst Sohn Peter Jakuschow, Kantonisten Iwan Grabensky und Wassilli Stepanow, Edelfrau Carolina Sworadsky, Kantonisten Martin Potschus und Vincenty Butschus, Soldaten Bartholomäus Kostukewitsch 35, Prochor Tatarinow, Kalirt Petkewitsch, Mönch Witschewsky.

(Fortsetzung folgt.)

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von Materialien zur Anfertigung von Civil-Arrestanten-Kleidungsstücken, und zwar:

1) 5084 Arschin graues grobes Bauertuch oder Fabriktuch von gesetzlicher Breite;
2) 137 Arschin ungewalktes Tuch von 1¾ Arschin Breite;
3) 108 A. 8 W. Fitzelband zum Binden;
4) 157 lederne Fausthandschuhe;
5) 157 Halbpelze, 177 ganze Pelze;
6) 234 Paar lederne Bauerschuhe;
7) 3176 A. 8 W. Futter-Leinwand;

zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 9. und zum Peretorge am 13. Januar 1847 zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 31. December 1846.

Kameralhofs-Assessor F. Hündeberg.
Nr. 1070. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку матеріаловъ для заготовленія одежды для Гражданскихъ арестантовъ, а именно:

1) 5084 аршина сѣраго крестьяннаго или фабриканшскаго сукна указной ширины;
2) 137 аршинъ невалкнаго сукна шириною въ 1¾ аршина;
3) 108 аршинъ 8 вершковъ тесемъ для подвязокъ;

4) 157 руковицъ коженныхъ;
5) 157 полушубокъ бараныхъ, 77 шубокъ бараныхъ;
6) 234 паръ котовъ коженныхъ;
7) 3176 аршинъ 8 вершковъ холста подклодочнаго;

явиться въ сію Палашу къ торгу 9. и переторжкѣ 13. Января 1847 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представишь надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига, 31. Декабря 1846 года.

Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livländischen Domainenhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung der Hofesländereien nachbenannter Krongüter des Livl. Gouvernements auf 6 Jahre von ult. März 1847 ab der Torg am 27. und der Peretorg am 31. Januar 1847 abgehalten werden soll, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofes ersehen werden. Im Arensburgschen Bezirke: Carrall mit 311 männlichen Revisionsseelen, 1 Mühle, 1 Schenke, 74⅓ Dessät. Ackerland, 213 Dessätinen Heuschlag, und Sackla mit 133 männlichen Revisionsseelen, 1 Schenke, 63¼ Dessätinen Ackerland, 106½ Dessät. Heuschlag und 20¼ Dessät. Wald.

Riga-Schloß, am 23. December 1846.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.
Nr. 8675. Secr. Walter. 2

Da nach den von dem Post-Departement getroffenen Anordnungen die Beförderung der Correspondenz nachstehend genannter Orte mit Beginn des künftigen Jahres beschleunigt wird, und zwar:

1. Wenden mit Wolmar, St. Petersburg, Pleskau und andern Orten, ein Mal in der Woche um . . . . 24 Stunden, und das andere Mal um mehr als . . . . . 48 —
2. Walk und Dorpat mit Wesenberg und Reval: ein Mal in der Woche um 48 Stunden und das andere Mal um 72 —
3. Hapsal mit Riga: circa . . . . . 24 — und retour . . . . . 48 —
4. Riga und die Kreisstädte der Livländischen Gouvernements mit Kowno circa 24 — und mit dem Zarthum Polen ein Mal in der Woche um 48 — und das andere Mal um 72 —
5. Kowno und das Zarthum Polen mit Riga und allen Orten des Livl. Gouvernements circa . . . . . 96 —
6. Telsch mit Riga um . . 16 — und retour . . . . . 72 —

u. 7. der Stadt Pernau die Möglichkeit geboten wird, die Correspondenz nach St. Petersburg statt zwei, vier Mal in der Woche, d. h. zwei Mal über Wolmar und zwei Mal über Reval, abzufertigen, wodurch die Beförderung derselben nach St. Petersburg auf der erstgedachten Route beschleunigt wird ca. 24 —

so ist, zur Erfüllung der in solcher Veranlassung vom Post-Departement erlassenen Vorschrift, die Zeit der Correspondenz-Annahme in den Livländischen Post-Comptoirs, wie folgt, bestimmt worden:

In Dorpat:

Zur Route nach St. Petersburg.

Leichte Geldsendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correspondenz nach Reval, Pleskau, Jewe, Narwa, Jamburg, St. Petersburg und weiter, zur leichten Post, Dienstag und Freitag Vormittag von 10 bis 12 Uhr.

Schwere Geldsendungen und Packen eben dahin, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire Correspondenz nach Jewe, Narwa, Jamburg, St. Petersburg, Moskau, Finn-

land, zur Extrapoſt, Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Zur Route nach Riga.

Leichte Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Schwere Geldſendungen und Packen, Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire Correſpondenz nach dem Auslande, ſo wie nach Wolmar, Riga, Mitau, Schaulen und Tauroggen, zur Extrapoſt, Sonntag, Dienſtag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, nach Walk aber nur Dienſtag und Sonntag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Correſpondenz nach Fellin: Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

In Walk:

Zur Route nach und über St. Petersburg.

Leichte Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, zur leichten Poſt, Montag und Donnerstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Schwere Geldſendungen und Packen, Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire und recommandirte Correſpondenz nach Dorpat, Jewe, Narwa, Jamburg, St. Petersburg und Moskau, zur Extrapoſt, Sonntag und Donnerstag Vormittag von 10 bis 12 Uhr.

Zur Route nach und über Riga.

Leichte und ſchwere Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, zur ſchweren Poſt, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

Ordinaire und recommandirte Correſpondenz zur leichten Poſt, Sonntag und Donnerstag Morgen von 7 bis 9 Uhr.

Dieſelbe Correſpondenz nach Wolmar, Riga, Mitau, Schaulen, Tauroggen und dem Auslande, zur Extrapoſt, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Zur Route nach Pleskau.

Geld, Packen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, Montag und Donnerstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

In Wolmar:

Zur Route nach und über St. Petersburg.

Leichte Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz zur leichten Poſt, Montag und Donnerstag Vormittag von 10 bis 12 Uhr.

Schwere Geldſendungen und Packen, Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire und recommandirte Correſpondenz nach Dorpat, Jewe, Narwa, Jamburg, St. Petersburg und Moskau, zur Extrapoſt, Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Morgen von 7 bis 9 Uhr, nach Walk nur Sonntag und Donnerstag um dieſelben Stunden.

Zur Route nach und über Riga.

Leichte Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, Sonntag und Donnerstag Vomittag, von 10 bis 12 Uhr.

Schwere Geldſendungen und Packen, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire und recommandirte Correſpondenz nach dem Auslande, ſo wie nach Riga, Mitau, Schaulen und Tauroggen, zur Extrapoſt, Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Morgen von 7 bis 9 Uhr.

Zur Revalſchen Route.

Geldſendungen, Packen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, Mittwoch und Sonnabend Vormittag von 8 bis 10 Uhr.

In Pernau:

Nach und über Wolmar zur Rigaſchen und Pleskauſchen Route, ſo wie nach Walk und Dorpat.

Geldſendungen und Packen, Documente und recommandirte Correſpondenz, Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire Correſpondenz Mittwoch und Sonnabend Morgen von 8 bis 10 Uhr.

Zur Route über Reval nach St. Petersburg, ſo wie auch zur Arensburgſchen Route.

Geld, Packen, recommandirte und ordi-

naire Correspondenz, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Annahme von Baarschaften, Packen, Documenten, recommandirter und ordinairer Correspondenz:

In Wenden:

Zur Route nach und über Riga.

Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Zur Route nach und über Wolmar.

Montag und Donnerstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Nach allen Richtungen:

In Arensburg:

Montag und Donnerstag Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.

In Fellin:

Dienstag und Freitag Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.

In Werro:

Dienstag und Freitag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

Gouvernements-Postmeister Jung.

Schriftführer A. Hintze.

Die Direction der in St. Petersburg errichteten Feuer-Versicherungs-Compagnie „Salamander" macht hiemit bekannt, daß sie in Folge der am 21. März 1846 Allerhöchst bestätigten Statuten Herrn L. W. Schnakenburg in Riga zu ihrem Bevollmächtigten erwählt hat, und derselbe, zur Uebernahme von Versicherungen aller Arten von Eigenthum, in Riga und dem ganzen Livl. Gouvernement ermächtigt ist, wenn bis zum Ablauf der Privilegia der 1. und 2. Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnieen, den 27. Juli 1847, die nöthigen Erlaubniß-Scheine von Seiten dieser Compagnieen vorliegen.

St. Petersburg, den 11. October 1846. 3

Дирекція учрежденнаго въ С. Петербургѣ подъ названіемъ „Саламандръ", страховаго отъ огня общества симъ объявляетъ, что на основаніи Высочайше утвержденнаго въ 21. день Марта 1846 г. устава общества избрала Г. Л. В. Шнакенбурга въ Ригѣ своимъ повѣреннымъ и что онъ уполномоченъ на принятіе застрахованій всѣхъ родовъ имущества въ Ригѣ и по всей Лифляндской Губерніи, когда до истеченія срока привилегій 1. и 2. Россійскихъ страховыхъ отъ огня обществъ, т. е. до 27. Іюля 1847 года будутъ предъявляемы необходимыя отъ таковыхъ обществъ дозволительныя свидѣтельства.

С. Петербургъ Октября 11. дня 1846 года. 3

Der Kronenbergsche Starpes-Krug wird von Georgi 1847 zur Arrende ausgeboten. Die näheren Bedingungen erfährt man auf dem Gute. 1

Der Hinzenbergsche neue Uppit- und Hofes-Krug wird von Georgi 1847 auf den Zehnten vergeben, auch wird die dasige Wassermühle nebst Ackerland zur Arrende ausgeboten. Das Nähere erfährt man auf dem Gute selbst. 1

Der Reichsrath hat in den vereinigten Departements der Oekonomie und der Angelegenheiten des Zarthums Polen und in der allgemeinen Versammlung, nach Beprüfung der Vorstellung des Finanz-Ministers wegen Verlängerung der Frist zur Fortschaffung der geringhaltigen ausländischen Scheidemünze (Billon) in den Ostsee- und westlichen Gouvernements, als Meinung festgestellt: seine, des Ministers, Vorstellung zu bestätigen, und in Gemäßheit dessen: 1) Die allendliche Frist für den Umlauf der Münze niederer Probe in den Ostsee- und westlichen Gouvernements bis zum 1. Mai 1847 zu verlängern. 2) Im Laufe dieser Frist Jedermann zu gestatten, diese Münze in den örtlichen Kreisrenteien, zu den, in der vom Finanz-Minister entworfenen Tabelle festgesetzten Preisen, umzuwechseln, dabei aber den Renteien zur Pflicht zu machen, die eingewechselte Münze niederer Probe an den St. Petersburgschen Münzhof zu senden. 3) Nach Ablauf der gedachten Frist die verbietenden Verordnungen und Strafmaßregeln wider den Gebrauch der geringhaltigen ausländischen Scheidemünze (Billon) jeder Art, in genauer Grundlage der Art. 176 und 198 des Münz-Reglements (Swod der Gesetze Band VIII, und Fortsetzung 6 desselben) in volle Wirksamkeit treten zu lassen. 4) Diese Anordnungen in den gedachten Gouvernements allörtlich bekannt zu machen.

land, zur Extrapoſt, Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Zur Route nach Riga.

Leichte Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Schwere Geldſendungen und Packen, Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire Correſpondenz nach dem Auslande, ſo wie nach Wolmar, Riga, Mitau, Schaulen und Tauroggen, zur Extrapoſt, Sonntag, Dienſtag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, nach Walk aber nur Dienſtag und Sonntag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Correſpondenz nach Fellin: Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

In Walk:

Zur Route nach und über St. Petersburg.

Leichte Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, zur leichten Poſt, Montag und Donnerstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Schwere Geldſendungen und Packen, Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire und recommandirte Correſpondenz nach Dorpat, Jewe, Narwa, Jamburg, St. Petersburg und Moskau, zur Extrapoſt, Sonntag und Donnerstag Vormittag von 10 bis 12 Uhr.

Zur Route nach und über Riga.

Leichte und ſchwere Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, zur ſchweren Poſt, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

Ordinaire und recommandirte Correſpondenz zur leichten Poſt, Sonntag und Donnerstag Morgen von 7 bis 9 Uhr.

Dieſelbe Correſpondenz nach Wolmar, Riga, Mitau, Schaulen, Tauroggen und dem Auslande, zur Extrapoſt, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Zur Route nach Pleskau.

Geld, Packen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, Montag und Donnerstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

In Wolmar:

Zur Route nach und über St. Petersburg.

Leichte Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz zur leichten Poſt, Montag und Donnerstag Vormittag von 10 bis 12 Uhr.

Schwere Geldſendungen und Packen, Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire und recommandirte Correſpondenz nach Dorpat, Jewe, Narwa, Jamburg, St. Petersburg und Moskau, zur Extrapoſt, Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Morgen von 7 bis 9 Uhr, nach Walk nur Sonntag und Donnerstag um dieſelben Stunden.

Zur Route nach und über Riga.

Leichte Geldſendungen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, Sonntag und Donnerstag Vomittag, von 10 bis 12 Uhr.

Schwere Geldſendungen und Packen, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire und recommandirte Correſpondenz nach dem Auslande, ſo wie nach Riga, Mitau, Schaulen und Tauroggen, zur Extrapoſt, Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Morgen von 7 bis 9 Uhr.

Zur Revalſchen Route.

Geldſendungen, Packen, Documente, recommandirte und ordinaire Correſpondenz, Mittwoch und Sonnabend Vormittag von 8 bis 10 Uhr.

In Pernau:

Nach und über Wolmar zur Rigaſchen und Pleskauſchen Route, ſo wie nach Walk und Dorpat.

Geldſendungen und Packen, Documente und recommandirte Correſpondenz, Dienſtag und Freitag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Ordinaire Correſpondenz Mittwoch und Sonnabend Morgen von 8 bis 10 Uhr.

Zur Route über Reval nach St. Petersburg, ſo wie auch zur Arensburgſchen Route.

Geld, Packen, recommandirte und ordi-

naire Correspondenz, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Annahme von Baarschaften, Packen, Documenten, recommandirter und ordinairer Correspondenz:

In Wenden:

Zur Route nach und über Riga.

Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Zur Route nach und über Wolmar.

Montag und Donnerstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

Nach allen Richtungen:

In Arensburg:

Montag und Donnerstag Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.

In Fellin:

Dienstag und Freitag Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.

In Werro:

Dienstag und Freitag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

Gouvernements-Postmeister Jung.

Schriftführer A. Hintze.

Die Direction der in St. Petersburg errichteten Feuer-Versicherungs-Compagnie „Salamander" macht hiemit bekannt, daß sie in Folge der am 21. März 1846 Allerhöchst bestätigten Statuten Herrn L. W. Schnakenburg in Riga zu ihrem Bevollmächtigten erwählt hat, und derselbe, zur Uebernahme von Versicherungen aller Arten von Eigenthum, in Riga und dem ganzen Livl. Gouvernement ermächtigt ist, wenn bis zum Ablauf der Privilegia der 1. und 2. Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnieen, den 27. Juli 1847, die nöthigen Erlaubniß-Scheine von Seiten dieser Compagnieen vorliegen.

St. Petersburg, den 11. October 1846. 3

Дирекція учрежденнаго въ С. Пешербургѣ подъ названіемъ „Саламандръ", страховаго отъ огня общества симъ объявляетъ, что на основаніи Высочайше утвержденнаго въ 21. день Марта 1846 г. устава общества избрала Г. Л. В. Шнакенбурга въ Ригѣ своимъ повѣреннымъ и что онъ уполномоченъ на приняіе застрахованій всѣхъ родовъ имущества въ Ригѣ и по всей Лифляндской Губерніи, когда до исшеченія срока привилегій 1. и 2. Россійскихъ страховыхъ отъ огня обществъ, ш. е. до 27. Іюля 1847 года будутъ предъявляемы необходимыя отъ шаковыхъ обществъ дозволительныя свидѣшельства.

С. Пешербургъ Окшября 11. дня 1846 года. 3

Der Kronenbergsche Starpes-Krug wird von Georgi 1847 zur Arrende ausgeboten. Die näheren Bedingungen erfährt man auf dem Gute. 1

Der Hinzenbergsche neue Uppit- und Hofes-Krug wird von Georgi 1847 auf den Zehnten vergeben, auch wird die dasige Wassermühle nebst Ackerland zur Arrende ausgeboten. Das Nähere erfährt man auf dem Gute selbst. 1

Der Reichsrath hat in den vereinigten Departements der Oekonomie und der Angelegenheiten des Zarthums Polen und in der allgemeinen Versammlung, nach Beprüfung der Vorstellung des Finanz-Ministers wegen Verlängerung der Frist zur Fortschaffung der geringhaltigen ausländischen Scheidemünze (Billon) in den Ostsee- und westlichen Gouvernements, als Meinung festgestellt: seine, des Ministers, Vorstellung zu bestätigen, und in Gemäßheit dessen: 1) Die allendliche Frist für den Umlauf der Münze niederer Probe in den Ostsee- und westlichen Gouvernements bis zum 1. Mai 1847 zu verlängern. 2) Im Laufe dieser Frist Jedermann zu gestatten, diese Münze in den örtlichen Kreisrenteien, zu den, in der vom Finanz-Minister entworfenen Tabelle festgesetzten Preisen, umzuwechseln, dabei aber den Renteien zur Pflicht zu machen, die eingewechselte Münze niederer Probe an den St. Petersburgschen Münzhof zu senden. 3) Nach Ablauf der gedachten Frist die verbietenden Verordnungen und Strafmaßregeln wider den Gebrauch der geringhaltigen ausländischen Scheidemünze (Billon) jeder Art, in genauer Grundlage der Art. 176 und 198 des Münz-Reglements (Swod der Gesetze Band VIII, und Fortsetzung 6 desselben) in volle Wirksamkeit treten zu lassen. 4) Diese Anordnungen in den gedachten Gouvernements allörtlich bekannt zu machen.

Tabelle der in den Ostsee- und westlichen Gouvernements im Umlauf befindlichen Münzen niederer Probe verschiedener Benennung, deren Umwechselung in den Kreisrenteien dieser Gouvernements bis zum 1. Mai 1847 zu dem unten angegebenen Preise zugelassen wird.

	Preis, zu welchem die Umwechselung in den Kreisrenteien bis zum 1. Mai 1847 zugelassen wird.
	Kop. Silber.
A. Silberne Münzen:	
I. Zweisilotstücke.	
Polnische, Russisch-Polnische, Sächsisch-Polnische (Gulden), Sächsische (zu $\frac{1}{3}$ Thaler) und Preußische (Drittelstücke)	
a) Mit der Jahreszahl — — — — — — — —	28
b) Abgeriebene, auf denen die Jahreszahl nicht sichtbar ist — —	27
c) Abgeriebene, auf denen der Stempel nicht sichtbar ist — — —	26
Oesterreichische (20 Kreuzerstücke) und Baierische (Kopfstücke) mit der Jahreszahl — — — — — — — —	$17\frac{3}{4}$
II. Einsilotstücke:	
Polnische, Russisch-Polnische, Sächsisch-Polnische (halbe Gulden), Sächsische (zu $\frac{1}{6}$ Thaler), Baierische (halbe Kopfstücke), und Preußische (zu $\frac{1}{6}$ Thaler).	
a) Mit der Jahreszahl — — — — — — — —	13
b) Abgeriebene, auf denen die Jahreszahl nicht sichtbar ist — —	12
III. Funfzehngroschenstücke.	
Preußische und Kurländische:	
a) Mit der Jahreszahl — — — — — — — —	7
b) Abgeriebene, auf denen die Jahreszahl nicht sichtbar ist —	6
IV. Zehngroschenstücke.	
Polnische, Russisch-Polnische und Sächsisch-Polnische:	
a) Mit der Jahreszahl — — — — — — — —	$2\frac{1}{2}$
b) Abgeriebene, auf denen die Jahreszahl nicht sichtbar ist — —	2
V. Sechsgroschenstücke.	
Preußische.	
a) Mit der Jahreszahl — — — — — — — —	2
b) Abgeriebene, auf denen die Jahreszahl nicht sichtbar ist —	$1\frac{3}{4}$
VI. Fünfgroschenstücke:	
Polnische, Russisch-Polnische, Sächsisch-Polnische.	
a) Mit der Jahreszahl — — — — — — — —	$1\frac{1}{2}$
b) Abgeriebene, auf denen die Jahreszahl nicht sichtbar ist —	1
B. Kupferne Münzen:	
VII. Dreigroschenstücke:	
Polnische und Sächsisch Polnische, mit der Jahreszahl, und abgeriebene, auf denen die Jahreszahl nicht sichtbar ist — —	$\frac{1}{2}$
VIII. Eingroschenstücke und halbe Groschenstücke:	
Polnische und Sächsische, mit der Jahreszahl und alte, auf denen die Jahreszahl nicht sichtbar ist — — — — — —	$\frac{1}{4}$

Livländisches Amts-Blatt.

№ 2. Montag, den 6. Januar 1847.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

(Fortsetzung.)

9) der Smolenskschen Gouv.-Regierung — vom Hofsmenschen Nikon Afanasjew 50, Beamtenfrau 14. Cl. Maria Dobrowolsky, Bauer Fedosei Petrow 30, Erbleute Fedot Semenow und dessen Frau Palagea, so wie deren Kinder Fedor, Filip und Natalja, Kanzellisten Prochor Sawizky, Kantonisten Fedor Jakimow 25, Bauer Konstantin Wassiljew 29, Jemeljan Karpow 47, Bauerjungen Michaila Jakowlew 15, Hofsleute Michaila Wladimirow, Wassilli Petrow und Fekla Titow, Bauerjungen Jefim Jegorow 16, Bauern Spiridon Jakowlew 24, und Gerassim Saweljew 24, Soldaten Peter Jakubow 29, Bauer Fedor Matwejew 35, nebst Familie, und dessen Bruder Semen Matwejew 23, Bäuerin Irina Rodionow, Polizeibeamten Iwan Lapinsky, Erbmenschen Peter Jegorow, Verwalter Onufri Kisselew, Bauern Pawel Iwanow 46, dessen Frau Warwara Jefremow 31, Klim Petrow 26, Dmitri Fedorow 50, Wassilli Iwanow 21, Filip Andrejew 15, Fedor Mitrijew 18, Andrei Fedorow 43, und Jemeljan Prochorow, Soldaten Iwan Golinkow 30, Bauer Michaila Ignatow 70, dessen Frau Irina Alexejewna 60, Bauer Nikolai Alexandrow 35; 10) der Kalugaschen — vom Beamten Krupenikow, Unteroffizier Ossip Jurkow 44, Hofsmenschen Grigori Jegorow 52, Nastasja Fedorow, Soldatensohn Dmitri Marejew, Meschtsch. Semen Worobjew 24, Bauer Iwan Martinow 45, Hofsmenschen Wassilli Matwejew und Michaila Tschernow, Soldaten Abram Petrow und Vicenty Charitonow, Unteroffizier Charlam Fedorow 43, Coll.-Reg. Jegor Jemeljanow 25, Meschtsch. Alexei Bikow, Hofsmenschen Matwei Kolosow, Soldaten Maxim Jegorow, Lieutenantsfrau Alexandra Tschelin, Canzelliſten Jestafi Iwanow Trempenau, Mädchen Agrafena Selenew, Kantonisten Andrei Iwanow, Edelmann Ossip Winarsky, Soldaten Afonas Grigorjew und Jerofei Saweljew 44, Bauer Wassilli Afonasjew 28, Edelmann Peter Bikow, Fabrikanten Fedor Stepanow, Meschtsch. Alexei Moschewillow, Gouv.-Secr. Alexander Sacharow Wassiljew 40, Bauer Makar Makarjew; 11) der Kiewschen — der Bauern Jermolai Semeschka 20, und Andrei Tschalenka, Deserteur Nikolai Wolkow 25, Meschtsch. Josif Salogin, Bauern Wassilli Nadworezky 40, und Moisei Gabriel 40, Einhöfner Stanislaw Galiewsky 37, verabsch. Soldaten Sachar Sokolow 50, Schlächtitschen Matheus Koslowsky, Gouv.-Secr. Klodinzky, Major Gribowsky, Dolgow, Edelmann Fedor Wigowsky, Lieut. Hagemeister, Kronsdiener Grigori Pilintschuk, Einhöfner Peter Grinewitsch, Bauern Filip Tschernenka 25, Nikita Jakowlew Dremuschenka 21, Marim Sadojana 20, Pawel Tirsuk 28, Pawel Swerik 28, Grigori Mamisch 28, Gerassim Iwanuk 25, Alexander Belous 18, Hofräthin Jekaterina Rogow, Tit.-Rath Pogoschew, Arrestanten Wassilli Palamarenka 40, Vagabunden Wassilli Wusin 35, Kantonisten Anton Kabatschenka und Boris Bondartschuk 23, verabsch. Unteroffizier Sachar Sokolow, Edelmann Wladimir Krasnolensky, Bauern Kornei Stizenka und Alexander Sawtschuk 19, Soldaten Peter Garaschtschenka, Edelmann Josif Krasowsky, Bauern Pawel Kukurischtschenka 27, Hofsmagd Fedossia Bibsizky 29 12) der Tulaschen — vom Bauer Stepan Matwejew 58, Tit.-Räthin Jelisaweta Glagoljew, Stationshalter Fedor Zirik, Gouv.-Secr. Nikolai Wassiljew, Hofsmenschen Nikolai Iwanow 47, Bauern Fedot Michailow, Soldatenfrau Darja Prochorow 37, Hofsmagd Marie Jegorow 29, Hofsmenschen Fedor Aksenow 27, Tochter vom verst. Doctor Franz Hofrat, Anna Hofrat, Kaufmannssohn Prochor Rudakow, Soldatenfrau Awdotja Filipow, Meschtschanka Wera Dmitrijew, Militair-Deserteur Uljan Sergejew, Soldaten Alexei Markow, Kaufmann Wassilli Archipow Meschtschanin Semen Golikow, Hofsmenschen Fedor Alexejew, Unteroffizier Wassilli Morkunow, Militair-Deserteur Fedor Michailow 26, Unteroffizier Alexei Agritschenko, Bauer Michaila Fedorow 23; 13) der Saratowschen — vom Bauer Grigori Popow, Studenten Iwan Winogradow, Bauer Sergei Wassiljew, Beamten Peschkow, Bauer Semen Krawschin 37, Kantonisten Iwan Kutusew 33, Meschtsch. Rudnew, Beamten Fedor Grigorjew Iwanow, Bauer Frodion Pawlenko, Fähnrich Leonti Alexandrow Makarow, Bauer Andrei Matwejew, Bauer Kirsanowsky 37, Bauer Iwan Zwetkow, Deserteur Alexei Iwanow Lokarew, Soldaten Jefim Sidorow 28, Jegor Abramow 31, Maxim Aksenow 28, Bauern Sidor Jefimow und Kondrati Michailow, 17, Bauer Iwan Michailow

nebst Familie, Bauern Afanasi Sacharow nebst Familie und Iwan Petrow nebst Familie, Hofsmenschen Gordei Kirsanow, Soldaten Abram Tretjakow 25, Soldatensöhne Iwan Wassiljew und Peter Alexejew, Bauer Iwan Michailow Bolschakow 67, Iwan Iwanow 38, Iwan Michailow 33, Areft Iwanow 33, Afanisi Sacharow 35, nebst Familie, Wassilli Sacharow 27, Iwan Petrow 35 nebst Familie, Rittmeister Sillitscha, Coll.-Assess. Peter Jefremow, Bauer Jakow Wassiljew, Soldatenfrau Darja Wassiljew 38; 14) der Tobolskschen — der Kolonisten Nikita Matwejew 67, Andre Echozky 45, Nikita Iwanow 22, Peter Gorochow 53, Wassilli Orlowsky 23, und Semen Iwanow 47, Meschtsch. Iwan Gorbatschew 50, Kolonisten Fedosei Scharinow 75, Iwan Kartaschew 31, Dmitri Jermolajew 56, Peter Pawluk 38, Nikifor Potapow 36, und Uljan Osadtschikow 40, Okladisten Kapiton Karpow 30, Alexei Ossipow 30, Jegor Raikow 31, Iwan Seliwanow 34, Semen Sillin 35, Kosma Tratschew 36, und Iwan Petrow Ziganow 28 J.; 15) der Minskschen — der Einhöfner Wassilli Belinowitsch, Lukascha Tomaschow Losowsky nebst Söhnen Grigori und Matwei, Josif Rutkowsky nebst Söhnen Josif und Franz, Edelmann Fedor Michailow Pekarsky nebst Familie, Edelmann Jurjew, Jakow Michailew, Anton Bogdanowitsch, Bauer Michail Martins Sohn Koschinsky 25, Soldaten Alexei Batalow 28, Bauer Jakow Kerskowsky 22, Edelmann Josif Bogatinsky, Bauern Janko Kez, Michail Hettmantschik und Janka Koleda, Soldaten Andre Todorows Sohn Semenow 25, Kreisbeamten Scheläsowsky], Arrestanten Andrei Semenow, Soldaten Ossip Grigorjews Sohn Klemenz 26, Edelleute Fedor Kleofas und Michaila Podsursky, Commissionair 10. Cl. Schmurin, Edelleute Xaver Tschaikow nebst Familie, Stanislaus und Anton Grinewsky nebst Familie, Ilja Lebkowsky nebst Familie, Kantonisten Grigori Golowin, Jakow Uschtschenko, Iwan Stepanow und Fedor, Gutsbesitzer Cesarie Romualdow Konopazky und dessen Diener Ludwig Welizko, Arrestanten Iwan Sawizky, Kantonisten Grigori Dowoltschuk und Jakow Demjanow, Bauer Martin Grinkewitsch 28 J.; 16) der Podolskschen — der Bauern Moisei Kowaltschuk 40, und Jakow Gaiduk 27, Bäuerin Matrena Nischtschukow 31, Arrestanten Apolonari, Barschinsky und Teodor Kirnizky, Kirchendiener Feofan Podgorsky 22, Bauer Andrei Kostur 50, Bauer Wassilli Kondratjew Merenkow 53, Edelmann Wilhelm Ludwig Bluhm, Soldatenfrau Pankow, Bauer Wassilli Plischenik 26, Soldaten Semen Awerowitsch 33, Wassilli Borissow 38, Kirchendiener Semen Wirolowsky 50, Bauer Wlas Brailowsky 20, Einhöfner Jakow Toporschinsky, Deserteure Parfenti Grischenka 31, Alexei Pawrozky 20, Edelmann Franz Ignatjew Dobruchowsky 35, Anton Alexejew 22, Vizenti Dobrowolsky 35, Michaila Trojazky, Einhöfnerin Maria Stankewitsch, Bauer Michaila Dazuk 30, Bauer Sachar Pustowoitow 25, Meschtsch. Michaila Berestowsky 45, Meschtsch. Wikul Wolodinow 32, altgläubigen Russen Jakow Michailow Rudakow 30, Arrestanten Einhöfner Wisozky 30, Meschtsch. Danila Kutscher 27, Bauer Parfenti Budejänsky 45, Alexander Daschkewitsch 40, Bauer Pawel Stachow Gritschanuk 24, Soldaten Andrei Petrow 39, Bauer Jakim Onufrijew, Deserteur Nikolai Scharawsky, (auch Fedor Schuk) 26, Bauer Iwan Danilow 27, Baronesse Sofia Dibitsch, Schlächtitschen Woizech Komarnizky 24, Bauer Anton Godlewsky, Diener Artem Tarsuk und Edelmann Felix Schawrozky; 17) der Tschernigowschen — vom Coll.-Secr. Iwan Jakowlew Pustrewsky, Kaufmann Pawel Feofan's Sohn Pigonow 24, Kaufmann Peter Marusow, Kosacken Dmitri Skripk 36, Bauermädchen Sigklitta Matlachow 40, Bauer Nikon Jefimows Sohn Bondarenka 38 J.; 18) der Woroneschschen — der Bauern Maxim Kalbas 26, Wassilli Konowalow 20, Bauerjungen Martin Nowosilzow 20, Bauern Wassilli Dudinkow 16, Jewstrat Kriwonossow und Fedor Iwanows Sohn Bugajew 28, Bauer Jakow Swiridow, Bauern Fedor Nasarow 32, Konstantin Tschaikin 27, Iwan Iwanow Sobolew 45, Dmitri Maslinikow 35, Bäuerin Fedosja Bereskin, Bauern Michaila Markow 21, Jefim Rubzow, Jakow Wassiljew 17, Victor Bocholdin 26, Bäuerin Darja Balaschew, Meschtsch. Michaila Melenin 32, Coll.-Reg. Iwan Gawrilow, Meschtsch. Kustow, Kaufmann Junikow, Coll.-Reg. Alexei Markow, Bauer Iwan Motschalow 30, Edelleute Michaila und Alexander Popow, Revalschen Bürger Fedor Filipow Weiß, Bauer Maxim Wolodin 40, Arbeiter Jewgraf Wakarenkow, Bauern Iwan Pissarew 22, Nikolai Sorokin, Martin Deriglasow, Iwan Danilow Bereschnow 25, Timofei Schatschkin 42, Andrei Parachonenkow 42, Alexander Kolesnikow 30, Bäuerin Matrena Repkin 45, Unterförster Fähnrich Alexei Achmatow, Arrestanten Jemeljan Sorokin 20, Junker Tschuikow, Gour.-Secr. Sweschnikow, Bauern Fedor Scherenenkow, Sergei Pawlow, Boris Michailow und Peter Prokopjew, Bauer Alexei Jewsin 44, Bauern Jakow Sentschenka 26, Wassilli Gomanow 40, dessen Sohn Iwan 19, freien Ackerbauer Michaila Isajew, Bauern Sidor Grinew 30, Dmitri Koristin, Fedor Popow 28, Iwan Fomenko 40, Josif Krukow 33, verabsch. Soldaten Fedor Dubowizky, Bauer Wassilli Stepanow und Capitain Nikolai Rajewsky; 19) der Wilnaschen — der Bauern Andrei Jemeljanow Dunez 22, Awdokim Dunez 24, Franz Woronez 40, Franz Iwan 37, Semen Rimanow Tschipka 19, der Familie Iwan Rechwedowitsch, Tomasch Koduschkewitsch, Peter Zibulsky, nebst Frau und Tochter Therese und Helena, Baltromei Koduschkewitsch, dessen Bruder Antoni, dessen Frau Praksseda, Magd Kristina Benedikta Androna 20, Dominik Nikolai Schuk 20, und Wassilli Ignatjew Skripka 20, Edelmann Anton Iwanows Sohn Michalowsky, Edel-

leute Felix Stanislawow Domnika und Antoni Josifow Semazky, Edelleute Michaila Josifow, Iwan Jakowlew, Dominik Stefanow, Vizenty Josifatow, Bauer Stepan Schamschur 35, Edelmann Iwan Malinowsky, Bauern Pawel Jakusin 36, Vizenty Andrejew Soroka 60, und Jurri Michailow Botschka 50, Edelleute Stanislaw Gadsulinsky, Professor Slawinsky, Erben vom Administrator Onufri Polkoesky, freien Ackerbauer Andrei Andrejew 35, Josif Bonewitsch 24, Japunsky, Soldaten Maz Sawistowsky 41, Deserteur Ignaty Jaschkewitsch 28, Soldaten Ossip Semenow 23, Lieut. Powalo Schwaikowsky, Soldaten Josif Gaischewsky 24, Soldaten Jakow Sokolow 27, Familie Rudkewitsch, getauften Ebräer Josef Majewsky, verabsch. Lieut. Alexei Loginow, getauften Ebräer Sergei Iwanow Smirnow, Kasimir Kunzewitsch, Soldaten Sachar Iwanow 22, Deserteur Roman Amosow 22, Erben der Wittwe Eva Kobilinsky, Bauer Ilja Fedorowitsch, Edelmann Vizenty Antonow Chomitsch, Edelmann Michaila Iwizky, Franz Dollmann, Edelleute Iwan und Matwei Antonow, Andrei Dominik nebst Kindern Adam, Onufri und Ignatjew, Adam Semenow, Anton Michailow, Jakow Andrejew, Boguslaw Wassiljew, Juri Lukaschewitsch, Konstantin Ossipow, Iwan und Peter Grimzewitsch, Lawrenti Grigorjew, Semen Martinow, Iwan Awgustin, Michaila Iwanow, Wassilli und Iwan Korizky, Franz Boguslawow, Alexander Grimfeldow, Foma Iwanaw, Fedor und Jakow Jakubowsky, Josif Ignatjew Lanizky, Karl Iwanow Koreijew, Foma Wenediktow Kurnewitsch, Josif und Franz Martinow, Edelmann Vicenty Grinewitsch, getauften Ebräer Sablonzky, Bauer Danila Dawidows Sohn Barsuk 29, Soldaten Gedtich 21, Soldaten Martin Klimowitsch 27, Soldaten Adam Stuka 24, Soldaten Iwan Fasimow 30, Deserteur Ignat Rusalin, Unteroffizier Jahn Bersing 33, Soldaten Larion Ilgin's Sohn Deschurin 31, Bauer Stanislaw Jurkanis 35, Iwan Fliorigan Grezky und Iwan Semenow Mirinowitsch, Edelmann Gawrilla Fadejews Sohn Gursky, Deserteur Mazea Balzak, Edelmann Stanislow Karlow's Sohn Stachowsky, Bauer Martin Klionowsky, Bauer Onufri Andrejew Sladnewitsch, Edelmann Leon Geronimow nebst Söhnen Ignati, Rafail, Joachim Iwan Lukascha, Matwei Newerowitsch, Wischnewsky, Schanter, Lutschkow, Trumikow, Amakewitsch, Paschold'a, Selickmann, Josif Schelkowsky 24, Soldaten Kondrati Slakotkin 24, Soldaten Iwan Gordsei 33; 20) der Orenburgschen — vom Capitain Nikolai Alexandrow Nagajew, Meschtsch. Alexander Ossipow Koschelkow, Bauer Andrei Iwanow Stigin, Bauer Iwan Gulin 43, Bauer Iwan Jegorow Komlew 23, Kosaken Nikolai Schischlow 28, Fabrikanten Fedor Uschew 19¼, Semen Iwanow 33, Meschtsch. Aristarch Ostrakow, Capitain Iwan Tichanowsky 25, Doctor Franz Jakowlew Schablewsky, Fabrikanten Iwan Jurin 49, Bauer Peter Wawilow 26½, Unteroffizier Pischenow

45 K. (Fortsetzung folgt.)

Vom Livländischen Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der im Wendenschen Bezirk in den Gränzen des publ. Gutes Freudenberg belegenen Steinbrüche vom 1. Januar 1847 ab, auf drei Jahre, — die Torge auf den 27. und 31. Januar 1847 anberaumt worden sind, die behufs solcher Verpachtung aufgestellten speciellen Bedingungen aber vor Abhaltung der Torge in der Canzellei dieser Palate inspicirt werden können.

Riga-Schloß, am 23. December 1846.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 8687. Secr. Walter. 2

Vom Livländischen Domainenhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung der Hofesländereien nachbenannter Krongüter des Livl. Gouvernements auf 6 Jahre von ult. März 1847 ab der Torg am 27. und der Peretorg am 31. Januar 1847 abgehalten werden soll, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofes ersehen werden. Im Arensburgschen Bezirke: Carrall mit 311 männlichen Revisionsseelen, 1 Mühle, 1 Schenke, 74⅓ Dessät. Ackerland, 213 Dessätinen Heuschlag, und Sackla mit 133 männlichen Revisionsseelen, 1 Schenke, 63¼ Dessätinen Ackerland, 106 1/12 Dessät. Heuschlag und 20¼ Dessät. Wald.

Riga-Schloß, am 23. December 1846.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 8675. Secr. Walter. 1

Von Seiten des vierten Kirchspielsgerichts Pernauschen Kreises ergeht hiemit an alle Diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft des für insolvent erklärten und seitdem verschollenen Baumeisters R. Neukirch aus irgend welchem Rechte begründete Forderungen machen zu können vermeinen sollten, oder derselben irgendwie verschuldet oder verhaftet sind, die Aufforderung, binnen drei Monaten a dato, also spätestens bis zum 26. Februar 1847, sich persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist

von Ersteren Niemand weiter zugelassen, sondern ohne Weiteres präcludirt, die Letzteren aber gesetzlicher Verantwortung unterzogen und ferner über die Masse, was Rechtens, verfügt werden wird. Ninigal, den 26. November 1846.

B. J. von Bock,

Nr. 1131. Kirchspielsrichter. 1

Die Direction der in St. Petersburg errichteten Feuer-Versicherungs-Compagnie „Salamander" macht hiemit bekannt, daß sie in Folge der am 21. März 1846 Allerhöchst bestätigten Statuten Herrn L. W. Schnakenburg in Riga zu ihrem Bevollmächtigten erwählt hat, und derselbe, zur Uebernahme von Versicherungen aller Arten von Eigenthum, in Riga und dem ganzen Livl. Gouvernement ermächtigt ist, wenn bis zum Ablauf der Privilegia der 1. und 2. Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnieen, den 27. Juli 1847, die nöthigen Erlaubniß-Scheine von Seiten dieser Compagnieen vorliegen.

St. Petersburg, den 11. October 1846. 2

Дирекція учрежденнаго въ С. Петербургѣ подъ названіемъ „Саламандръ", страховаго отъ огня общества симъ объявляетъ, что на основаніи Высочайше утвержденнаго въ 21. день Марта 1846 г. устава общества избрала Г. Л. В. Шнакенбурга въ Ригѣ своимъ повѣреннымъ и что онъ уполномоченъ на принятіе застрахованій всѣхъ родовъ имущества въ Ригѣ и по всей Лифляндской Губерніи, когда до истеченія срока привилегій 1. и 2. Россійскихъ страховыхъ отъ огня обществъ, т. е. до 27. Іюля 1847 года будутъ предъявляемы необходимыя отъ таковыхъ обществъ дозволительныя свидѣтельства.

С. Петербургъ Октября 11. дня 1846 года. 2

Ein junger Mensch, welcher die Landwirthschaft erlernt hat, sucht eine Anstellung auf dem Lande als Gehilfe oder Buchhalter. Nähere Auskunft wird in der Wallgasse Nr. 109, eine Treppe hoch, ertheilt.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 3. Donnerstag, den 9. Januar 1847.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

(Fortsetzung.)

21) der Kostromaschen Gouvernements-Regierung — vom Fähnrich Iwan Michailow Morosow, Bauern Peter Iwanow 27 und Michaila Alexandrow 25, Coll.-Secretair Kalininkow, Beamten Schigorin nebst Frau, Bauer Jefim Jewlampjew 41, Bäuerin Praskowja Sergejew, Bauermagd Marja Iwanow, Beamten Iwan Grigorjew Ursin, Beamten Iwan Bogdanow Karpow, Lehrer Iwan Grigorjew Tichmenow, Bauer Timofei Jegorow 37, Bauer Afanasi Semenow 64, Bauern Terenti Jemeljanow 38 und Lawrenti Iwanow 45 J.; 22) der Wladimirschen — vom verabsch. Soldaten Iwan Jakimow Sakarätkin 35, Bauer Matwei Schalunow 40, Bauern Semen Dmitrijew Kotschorin 36, Bauer Lasar Andrejew Nowgorodkin 47, Bäuerin Jekaterina Nekrassow 73, verabschiedeten Soldaten Ilja Gluschenka 50, Bauer Imwlich Iwanow Gubin 26, Bauern Fedor Waiwanzow 38, Bauern Peter Ossipow Popow 26, Filip Penukow 31, Iwan Jegorow Cholzakow 50, Iwan Ludkow 46, Alexander Pintelejew 48 J.; 23) der Irkutzkschen — von den Arrestanten Wassili Jakowlew und Jermolai Umnow, Kantonisten Nikifor Afanasjew, Iwan Stepanow Sinowejew und Archip Feklistow; 24) der Tambowschen — vom Bauern Prokof Kasakow 28, Coll.-Registr. Peter Paramsin, freien Menschen Stepan und Nikolai Pawlow, Bauern Pawel Bakulin, Peter Iwanow Lobanow, Jefim Klemenow, Wassili Bogatirew 24, Fedor Pawlow 27, Grigori Astafjew und Michaila Jermolajew Solotow, Tit.-Rath Alexei Maslow, Coll.-Registr. Michaila Schmarow, Einhöfner Kaisakow, Unteroffizier Jegor Odnoletkow, Bauern Jefim Iljin 32 J. und Grigori Ignatow Mäsojedow 33 J. und dessen Frau Domna Abramowa 32, Bauern Fedor Gerassim Karobow 23 und Trafim Jakowlew 33, Kantonisten Anton Semenow und Chariton Martinow, Kaufmannssohn Parsen Bogomasow, Bauern Jakow Iwanow und Andrei Iwanow Apretow, verabsch. Candidaten Wassili Iwanow, Bauer Iwan Lunew, Meschtschanin Wassili Popow, Meschtschanin Martin Leschnew, Kantonisten Dmitri Iwanow 21 und Wassili Anissimow, Meschtschanin Nikolai Begitschew 46, Kantonisten Stepan Jewstrarow 26, Stepan Jewsejew 22, Andrei Potapow 20 und Andrei Parfenow 20, Bauer Wawila Penkow 51, verabsch. Feuerwerker 4. Cl. Leonte Gurjew, Coll.-Registr. Peter Wassiljew Alexandrow, Gouv.-Secr. Swerew, Bauer Fedor Antonow 20, Bauer Filip Säblin 35, Hofsmenschen Dmitri Kasmin, Bauer Taras Dergatschew, Kirchendiener Iwan Prokopjew, Kaufmann Druschenin, Meschtschanin Alexander Belejew, Unteroffizier Alexei Titow, Beamten 14. Cl. Tschitschorin, Fähnrich Chitrow, Bauer Nikonow, Kantonisten Lukjan Filipow, Lieut. Alexander Melgupow, Bauern Jefim Iwanow Iljin 39 und Iwan Kandaurow, Tit.-Rath Fedor Klimow, Soldaten Peter Wedenejew, Hofsmenschen Iwan Gawrilow Pawlow, Meschtschanin Wassili Radionow 30, Oberoffiziers-sohn Lwa Dmitrijew Gawrilow 16, wirkl. Staatsrath Nikolai Fedorow Smirnow, Hofsmenschen Gawrila Sergejew 24, Bauer Trifon Michailow 40 und dessen Frau Praskowja Dmitrijew 35, Kaufmann Ansimirow, Fähnrich Iwan Uteschew, Bauer Andrei Kortschagin 43 J., ehem. Kaufm. Safron Bogdanow; 25) der Poltawaschen — vom Bauer Pawel Lagir, Beamten 7. Cl. Zitowitsch, Meschtschanin Semen Gubenka, Soldaten Peter Bugaenka 20, Arrestanten Grigori Dodarenka 22, Deserteur Jefim Krupoder 22, Coll.-Registr. Lwa Franzow, Soldaten Danila Jakuschenka 24, Bauern Dominik Kowganenkow 30 und Gerdei Kortschak, Canzlisten Konstantin Fomin, Soldaten Iwan Pawlow Romantschenka, Unteroffiziersfrau Natalie Kiwenkow, Unteroffiziersfrau Jelisawetta Fedotow, Fähnrich Wassili Nikonow, Husaren Andrei Serkow 38, Meschtschanin Iwan Beliischenka, Commerzienrath Amoretti, Kantonisten Isak Iwantschenka und Danila Oschkulenka, Soldaten Iwan Scharonkin und Tomasch Naglinsky 35 J., Bauer Frol Sturkow, Soldaten Postrelenka und Bäuerin Irina Nowakow; 26) der Räsanschen — vom Canzleidiener Jegorow Iwanow Bogolepow, Bauern Nikifor Dmitrijew Bogdanow 35 und Grigori Iwanow Kusnezow 30, Bauern Semen Terentjew 34, Meschtschanin Alexei Bessonow 44, Kaufmannssohn Wassili Filimonow 30, Meschtschanin Tichanow, Bauer Mitrofanow 47, Arrestanten Jemeljan Archipow Suchräkow und Michaila Loginow Schwezow, Kaufmannssohn Gawrila Awdejew Boldowikin 34, Bauern Pawel Grigorjew Gus-

sew 20 und Agap Artamonow 28 J.; 27) der Beſſarabiſchen — von den Arreſtanten Dmitri Krawtſchenka 37 und Iwan Schuk 24, Meſchtſchanin Foma Kirilow Tſchumatſchenka 56, Titulair-Räthin Schlichtinskoi, Gouv.-Secr. Iwan Panin, Soldaten Iwan Podkladen 26 J.; 28) der Cherſonſchen — vom Bauer Anton Krukowsky 42, Bauer Bondartſchuk, Muſiklehrer Carl Ruſſel, Bauer Peter Ptaſchka 21, Soldaten Fedor Miſtrukow 44, Soldaten der Arreſtanten-Compagnie Oſip Trofimenka 22, Ilja Gurkow und Michaila Rudow, Koloniſten Anton Gontſchar 27, Rekruten Michaila Iworow 20, Soldaten Andrei Sereda, Arreſtanten Waſſili Prokop 36, Bauer Gawrila Pawlitſchenko 22 J., Meſchtſchanin Danila Chmelewtſchenko auch Kandaruka, Bauer Iwan Kobilänow; 29) der Moskauſchen — vom Hofsmenſchen Iwan Timofejew Miloſlawow, Soldaten Jakow Tarakanow, Bauer Filat Marimow Sajew 47, Bauer Prochor Iwanow 25, freien Ackerbauer Iwan Moiſejew 32, Bauer Iwan Larionow 17, Soldaten Jakow Twerdowsky, Soldaten Waſſili Karzew; 30) der Olonetzſchen — vom Kantoniſten Alexander Bogdanow 23, Beamten Alexei Ismailow, Bauer Markel Jeliſarew 58, Meſchtſchanin Iwan Jewſejew Bunin 47, Bauer Iwan Filipow 24 J., Beamten 9. Cl. Akreiz; 31) der Wolhyniſchen — vom Einhöfner Kaſimir Bagamanow 36, Iwan Tarnawsky, Bauer Stefan Sinkewitſch 50, Gouv.-Secr. Chriſtian Arepta, Bauern Iwan Nowoſad und Nikita Pawluk, Mazea Weleſchinsky, Bauer Jakim Magi, Vagabunden Grigori Gawrilow Zikun, Meſchtſchanin Iwan Matwejew Maſurkewitſch, Edelmann Ziſchewsky, Edelleuten Andrei und Kiſchtof Jakow Mochelsky und Alexander Florian (auch Anton Adam) Woiziky 29, Kantoniſten Denis Grigorjew Blük 23, Fähnrich Michaila Gorodinsky, Bauern Samuila Bondartſchuk, deſſen Söhnen Iwan, Semen und Leonti, Nikiforow Jakunenkow und Nikolai und Lukaſcha Pontſchenkow, Unterzeugwärterin Naſtaſja Lundin, Bauer Artemi Matweitſchuk 50, Gränzreitern Prokofi Judin 37 und Dmitri Ponamarenka 26, Gränzwächter Iwan Nikitin 39, Bauern Semen Iſakow Sawinuk und Nikita Timofejew Omulentſchuk, Einhöfner Iwan Antonow Prentkowsky, Bauer Karpa Jemeljanow Roſum 34, Einhöfnern Florian und Oſip Dimnisky, Ludwik Rogatſchewsky und Ignaty Dolinsky, Bauern Grigori Kultſchitzky und Timofei Schimonow Swiſchſtuk 42, Timoteus Abramowitſch, Beamten Neſchinzow, Fähnrich Joſif Grocholsky, Beamten 14. Cl. Karp Iwanow Tatjanitſch, Bauern Fedor Stezuk 50 und Florian Slawinsky 30, Arreſtanten Oſip Schlechut 38, Einhöfner Tomaſchewsky und deſſen Frau Maria, Erbmenſchen Iwan Rudäkow, Martin Firs, Schweizer Iwan Stefani 20, Edelmann Borkowsky, Soldaten Matwei Klein 29, Contrebandier Simcha Frinkel, Bauer Nikolai Dulku 42 J., Beamten Kultſchizky, Kaufmann Moiſei Gorinberg und Edelmann Heinrich Wenediktow nebſt Sohn Iwan Jakow Paſchkewitſch; 32) der St. Petersburgſchen — vom Erbmenſchen Vicenty Oleſchkewitſch, Bauern Peter Petrow 42 und Oſip Nikitin, Meſchtſchanin Jakow Tichanow, Coll.-Aſſeſſor Andrei Andrejew Gratſchew, Schiffer Fedor Buläkin, verabſch. Lieutenant Alexei Nikolajew Spiglaſow, Hofsleuten Jakow Jegorow 32 und Jakow Matwejew 23, Bauern Iwan Dementjew, Trofim Timofejew 45 und Irinarch Petrow 45, Garde-Soldaten Fedor Räbow, Soldaten Michaila Medwedew, Hofsleuten Andrei Dmitrijew 30, Afonas Iwanow, Jefrem Alexejew 49 und Saweli Filipow 18, Polizeibeamten Trohndorf, Feldwebel Iwan Jegorow Iwanow, Mädchen Fekla Juchnewitſch, Meſchtſchanin Michaila Larionow 35, Hofräthen Nikolai Hannemann und Retma, Tit.-Rath Nikolai Jurkewitſch, Meſchtſchanin Alexei Petrow Peſotzky, Meſchtſchanin Andrei Prokofjew Ugankow, Bauern Jegor Jakowlew, Nikolai Semenow nebſt Frau Agafja, Alexei Konſtantinow nebſt Frau Tatjana, Archip Filipow, Timofei Petrow und Jemeljan Petrow, Ausländer Carl Tarté, verabſch. Unteroffizier Polikarp Subkow, Bauer Iwan Alexejew Alexei, Tit.-Rath Grigorjew, Erbmenſchen Iwan Iwanow, Türk. Unterthan Stepan Eko, Perſer Marka Barſu und Soldaten Archip Waſſiljew. (Schluß folgt.)

Vom Livländiſchen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens ſeyn ſollten die Vereinigung der Straßen und Gehöfte bei dem Rigaſchen Gymnaſio zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 10. und zum Peretorge am 14. Januar d. J. bei dieſem Kameralhofe zeitig, und ſpäteſtens bis 1 Uhr mittags, ſich zu melden, und bei den einzureichenden Geſuchen die gehörigen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, am 4. Januar 1847.

Kameralhofs-Aſſeſſor E. Hündeberg.
Nr. 8. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя очищеніе улицъ и дворовъ при Рижской Гимназіи, явиться въ сію Палату къ торгу 10. и переторжкѣ 14. Января с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига, 4. Января 1847 года.

Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens ſeyn ſollten, die Anfertigung von 4 Schultiſchen nebſt dazu gehörigen Bänken für

die Rigasche zweite Kreisschule, genannt Palais, zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 10. und zum Peretorge am 14. Januar d. J. bei diesem Kameralhofe zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 4. Januar 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 14. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя изготовленіе 4 училищныхъ столовъ съ принадлежащими къ онымъ скамейками для Рижск. 2. Уѣзднаго Училища къ торгу 10. и переторжкѣ 14. Января с. г., явишься въ сію Палату заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 4. Января 1847 г.

Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten 114 Stück Zinowken erster Sorte und 114 Stück Zinowken zweiter Sorte, sowie 246 Faden dicker Stricke und 265 Faden dünner Stricke an das Rigasche innere Garnison-Bataillon zu liefern, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 10. und zum Peretorge am 14. Januar d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Riga-Schloß, am 4. Januar 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 21. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку циновокъ 1го сорта 114 штукъ, циновокъ 2го сорта 114 штукъ и толстыхъ увязочныхъ веровокъ 246 саженей и ушивочныхъ веровокъ 265 саженей для Рижскаго внутренняго Гарнизоннаго Баталіона, явишься въ сію Палату къ торгу 10. и переторжкѣ 14. Января с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 4. Января 1847 года.

Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Bauten und Reparaturen an dem Gebäude der Wolmarschen Kreisschule zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 10. und zum Peretorge am 14. Januar d. J. bei diesem Kameralhofe zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, am 4. Januar 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 11. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя перестройку и исправленія вѣтхостей Уѣзднаго Училища въ городѣ Вольмарѣ, явишься въ сію Палату къ торгу 10. и переторжкѣ 14. Января с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 4. Января 1847 г.

Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livländischen Domainenhofe wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben auf den 20. und 24. Januar d. J. Torge anberaumt worden sind wegen Verkaufs der unten bezeichneten Anzahl Kiefernstämme aus den Rujenschen, Collbergschen, Aahofschen, Awwinormschen und Taggamoiseschen Kronswäldern.

Im Rigaschen Kreise: Rujen: 31 Kiefernstämme, 6—8 Faden lang, 8 Werschok dick; Collberg: 48 Kiefernstämme, 6—7 Faden lang, 8 Werschok dick. Im Walkschen Kreise: Aahof: 1060 Kiefernstämme, 8 Faden lang, 8 Werschok dick. Im Dörptschen Kreise: Awwinorm: 374 Kiefernstämme, 8—10 Faden lang, 8—9 Werschok dick. Im Arensburg-

schen Kreise: Taggamois: 98 Kiefernstämme, 6—6½ Faden lang, 8 Werschok dick.

Riga, den 8. Januar 1847.

Gouv.-Forstmeister,
Obrist-Lieut. Baron Uexküll.

Nr. 71. Julius Baron Uexküll, Secr. 3

In Folge einer Requisition des Comité's des St. Petersburgschen Kinderhospitals werden hiedurch etwaige Liebhaber zu dem zum Besten dieser Anstalt verkauft werdenden Werke „**Географія въ Эстампахъ сочин. Рищома и Вангольда**“ — der Text in Russischer und Französischer Sprache — aufgefordert, bei Einzahlung des Betrages von 3 Rubeln S.-M. in meiner Canzlei, durch dieselbe dieses Werk aus St. Petersburg zu beziehen.

Riga, am 27. December 1846.

Stellv. Livl. Gouv.-Procureur
Nr. 1079. A. Heyking.

Am 20. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, wird auf dem Gute Takerorth die geborgene vollständige Takelage sammt den Inventarienstücken des gestrandeten Schiffes „Direction“ öffentlich versteigert werden. Bei der Bekanntmachung hierüber werden Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich zur vorbestimmten Zeit und Stelle einzufinden.

Pernau im Kaiserl. Ordnungsgerichte, den 3. Januar 1847.

J. Ammende, Notair. 3

Die Direction der in St. Petersburg errichteten Feuer-Versicherungs-Compagnie „Salamander“ macht hiemit bekannt, daß sie in Folge der am 21. März 1846 Allerhöchst bestätigten Statuten Herrn L. W. Schnakenburg in Riga zu ihrem Bevollmächtigten erwählt hat, und derselbe, zur Uebernahme von Versicherungen aller Arten von Eigenthum, in Riga und dem ganzen Livl. Gouvernement ermächtigt ist, wenn bis zum Ablauf der Privilegia der 1. und 2. Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnieen, den 27. Juli 1847, die nöthigen Erlaubniß-Scheine von Seiten dieser Compagnieen vorliegen.

St. Petersburg, den 11. October 1846. 1

Дирекція учрежденнаго въ С. Петербургѣ подъ названіемъ „Саламандръ“, страховаго отъ огня общества симъ объявляетъ, что на основаніи Высочайше утвержденнаго въ 21. день Марта 1846 г. устава общества избрала Г. Л. В. Шнакенбурга въ Ригѣ своимъ повѣреннымъ и что онъ уполномоченъ на принятіе застрахованій всѣхъ родовъ имущества въ Ригѣ и по всей Лифляндской Губерніи, когда до истеченія срока привилегій 1. и 2. Россійскихъ страховыхъ отъ огня обществъ, т. е. до 27. Іюля 1847 года будутъ предъявляемы необходимыя отъ таковыхъ обществъ дозволительныя свидѣтельства.

С. Петербургъ Октября 11. дня 1846 года. 1

Der Prospectus der Mädchenanstalt zu Neuwelke ist zu beziehen in Riga durch die Wittwe Hartmeyer, große Schmiedestraße neben dem Heiligen Geist, sowie durch Herrn Neumann, große Schmiedestraße Nr. 123, und in Neuwelke durch Herrn Bourquin.

Man wünscht einen 14-jährigen Knaben, noch unverdorbenen Herzens, Sohn eines armen Vaters, der ihn bisher nur etwas im Lesen und Schreiben unterrichten lassen konnte, unter mäßigen Bedingungen in die Hände eines Livländischen Landpredigers, vorzugsweise in Dorpat's Nähe, zur Lehre zu geben, welcher jedoch nur noch höchstens zwei Schüler unterrichtet. Zu Lehrgegenständen wünscht man, außer dem einfachsten Schulunterricht, Geschichte, Geographie, Zeichnen — wozu der Knabe Lust zeigt — vielleicht auch etwas Russisch. Vorzüglich wünscht man, daß die Lehren des Christenthums durch Wort und Beispiel seinem Herzen tief eingeprägt würden, und er sich einer steten, liebevollen Aufsicht zu erfreuen hätte. Diejenigen Herren Prediger, welche sich zur Annahme dieses Knaben geneigt fühlen sollten, werden ersucht, ihre werthen Adressen und Bedingungen nach Riga an die Müllersche Buchdruckerei sub Lit. V. X. A. einzusenden.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 4. Montag, den 13. Januar 1847.

Gemäß einem bei mir eingegangenen Schreiben von dem Stab des abgetheilten Corps der innern Wache wird desmittelst der von dem Commandeur des Rigaschen innern Garnisonbataillons für den verabschiedeten Capitain Tiring ausgestellte, demselben aber abhanden gekommene, Interims-Paß vom 18. Juni 1844, Nr. 1085, für ungiltig erklärt. Der Finder des genannten Passes hat ihn beim genannten Garnison-Bataillon eingängig zu machen.

Riga, den 10. Januar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 350. G. v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Zur Erfüllung einer Requisition des Kurländischen Domainenhofes wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung die nachstehende Publication, betreffend die zur Verarrendirung mehrer Kronsgüter anberaumten Torge, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 9. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 100. Secr. L. Napiersky.

Von dem Kurländischen Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben am 27. und 30. Januar 1847 Torgtermine zur Verarrendirung der nachstehend benannten Kronsgüter abgehalten werden.

I. Güter, die mit dem Bauerngehorch auf 6 Jahre zur Arrende ausgeboten werden: Alschwangen mit 2 Beihöfen, 707 männlichen Revisions-Seelen, 1 Mühle, 2 Krügen, 1 Brennerei, 420 Dess. Acker, 16,125 Pud Heu und 6375 Rbl. 63½ Kop. Jahres-Revenüen; Breden mit 113 männl. Rev.-Seelen, 2 Krügen, 52½ Dess. Acker, 1275 Pud Heu und 595 Rbl. 97 Kop. Jahres-Revenüen; Dubena mit 1 Beihofe, 958 männlichen Rev.-Seelen, 1 Mühle, 9 Krügen, 1 Brennerei, 440½ Dess. Acker, 6120 Pud Heu und 5140 R. 33 K. Jahres-Revenüen; Kanneneeken mit 144 männl. Rev.-Seelen, 1 Kruge, 1 Brennerei, 83⅜ Dess. Acker, 1470 Pud Heu und 698 Rbl. 46 K. Jahres-Revenüen; Setzen mit 1 Beihofe, 663 männl. Rev. Seelen, 1 Mühle, 3 Krügen, 1 Brennerei, 313 Dess. Acker, 5400 Pud Heu und 4564 R. 70 K. Jahres-Revenüen; Rawen mit 53 männl. Rev.-Seelen, 28 Dess. Acker, 825 Pud Heu und 244 R. 39 K. Jahres Revenüen; Grobin mit 1 Beihofe, 309 männl. Rev.-Seelen, 1 Mühle, 5 Krügen, 204 Dess. Acker, 6970 Pud Heu und 3008 R. 81⅓ K. Jahres-Revenüen; Warduppen mit 69 männl. Rev.-Seelen, 35 Dess. Acker, 780 Pud Heu und 371 R. 59⅝ K. Jahres-Revenüen; Pixtern mit 1 Beihofe, 323 männl. Rev.-Seelen, 4 Krügen, 1 Brennerei, 169 Dess. Acker, 4290 Pud Heu und 2261 R. 9 K. Jahres-Revenüen; Neuhof-Neufeldt mit 1 Beihofe, 193 männlichen Rev.-Seelen, 3 Krügen, 104 Dess. Acker, 2460 Pud Heu und 1212 R. 93¼ K. Jahres-Revenüen. — II. Güter, die ohne Bauerngehorch verpflichtet werden: Taurkaln mit 121 männl. Rev.-Seelen, 2 Krügen, 1 Brennerei, 70⅝ Dess. Acker, 2170 Pud Heu und 488 R. 48 K. Jahres-Revenüen; Karkeln und Meyern mit 218 männl. Rev.-Seelen, 2 Krügen, 71 Dess. Acker, 2025 Pud Heu und 874 R. 38 K. Jahres-Revenüen; Peterhof bei Wahlhof mit 125 männl. Rev.-Seelen, 2 Krügen, 76 Dess. Acker, 1680 Pud Heu und 780 R. 63½ K. Jahres-Revenüen. — Es haben daher alle Diejenigen, welche obige Güter erstehen wollen, die erforderlichen Sicherheiten mittelst auf gesetzlichem Stempel-

papier geschriebener Eingaben zeitig vor Eintritt der festgesetzten Torge bei dem Kurländischen Domainenhofe einzubringen, und sich daselbst sodann zur Verlautbarung ihres Bots ohnfehlbar um 12 Uhr mittags persönlich oder in gesetzlicher Vollmacht einzufinden. Die Arrendebedingungen, sowie die Anschläge der Güter, können während aller Sessionstage in der Oekonomie-Abtheilung des Domainenhofes inspicirt werden.

Mitau, den 20. December 1846.

Oekonomierath Baron Fircks.

Nr. 17,605. Secr. Lackschewitz.

In fidem copiae: Secr. L. Napiersky.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

(Schluß.)

33) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — vom Bauer Uljan Denissow 24, Coll.-Assessor Arkadie Stepanow, Coll.-Registr. Slisanowsky, Beamten 9. Cl. Alexander Boutsche-Bruewitsch, verabschiedeten Offizier Walchowsky, Moskauschen Spieler Kwaschnin, Coll.-Reg. Nikolai Lukin und Polen Goretzky, verabsch. Rittmeister Josif Sacharow Tschagow und Kaufmannstochter Pelagea Petrowna Lelin, aus Dorpat gebürtigen Bäckergesellen Carl Gustav Litten, 25 J.; 34) der Astrachanschen Gouvernements-Regierung — vom Hofrathssohn Peter Bogomolow, Capitain Stepan Botscharow, Coll.-Assessor Dmitri Iwanow Telenew oder dessen Söhnen Nikolai und Alexander, Meschtschanin Iwan Jewsejew, freien Menschen Jegor Dmitrijew; 35) der Simbirskschen — von den Bauern Michaila Dmitrijew, Fedor Ossipow 22, Fedor Fedorow 27 und Marim Iwanow 25, Bauersfrau Aksinja Iljin 30, Bauern Grigori Michailow 25, Nikolai Stepanow 21, Terenti Jakowlew 25 und Peter Wassiljew 22, Hofsmenschen Kosma Ossipow 19, freigelassenen Menschen Gawrila Balaschew 17, Meschtsch. Grigori Schirokow 75 und Peter Filaretow 28, Bauern Fedor Wassiljew, Fedor Dmitrijew und Jakow Matwejew 40, Kaufmannssohn Alexei Stepanow, Bauer Jefim Wassiljew nebst Sohn Alexander Jefimow, Meschtschanin Dmitri Kritschewzow 29, Bauern Akim Sergejew 32, Konstantin Iwanow, Marim Petrow 63, Grigori Gawrilow 31 J. und Michaila Moisejew; 36) der Mohilewschen — vom Meschtschanin Wassili Iwanow Igussinow, Bauer Stanislaw Awgustinow 20, Familie des Franz Anton Stefan, Meschtschanin Moisei Iwanow Kusnezow, Arrestanten Iwan Gerassimow 40, Coll.-Registr. Moisei Leonow Narkewitsch, Bauern Iwan Charitonow Bogunow 28, Iwan Martinow 25, Jakow Klimowitsch, Parfen Meschewitsch, Fedor Radsewsky und Alexander Scheleswsky, Bauer Iwan Iwanow 18, Edelleuten Fedor Makuzky und Stefan Kasimirows Sohn Manuel, Franz Semenow Majewsky, Bauer Stepan Fedorow 50 J.; 37) der Grodnoschen — von den Bürgern Ignati Waschkewitsch, Felix Matzkewitsch, Ossip Semaschky, Vicenty Romanowsky, Carl Wottulewitsch und Marka Butzkewitsch, Soldaten Jakub Lebowsky, Jahn Trojanowsky, Marim Wassiljew, Lawren Matrellotsch und Iwan Wassiljew, Bauer Isidor Truskowsky, Edelmann Josif Andrejew Sawadsky, Bauer Kasimir Franzow Chozá, Kantonisten Stepan Opischuk, freien Menschen Ludwig Mratschkowsky 23, Edelleuten Iwan Nikolajew Ilkowsky 26 und Salomei Jakubowsky 23, Stepan Sobolewsky 20, Edelmann Narboth, Familie Losowitzky, Bauer Foma Kund 26, Soldaten Iwan Pawlutschk 40, Edelmann Faustin Iwanow Klopotowsky 40, Einhöfner Peter Schiwill, Bauermädchen Anna Normontowitsch 35 J., Verwalter Franz Jablonsky, Rekruten Anton Karwatt; 38) der Wologdaschen — vom Kaufmannssohn Peter Jonin Suchanow 13, Bauermädchen Fekla Markow 41, Soldaten Nikolai Jakowlew Klegew 50, Ausländer Carl Wilm, Hofsleuten Wassili Nikiforow 30 und Jegor Wassiljew 26 J., Tit.-Rath Stepan Gontschakow und Bauer Alexei Alexejew Ganitschew; 39) der Jaroslawschen — vom Obristen Sergei Nikolajew Kultajew, Lieut. Peter Abramow Arbenew, Hofsmenschen Iwan Spiridonow 27, Hofsmädchen Nastasja Andrejew, Eigenthümer des Vagabunden Filip 35, Soldatenfrau Anna Jegorow Melnikow, Bauersfrau Anna Below, Tit.-Räthin Dmitrijew, Coll.-Assessorin Maria Kirchner, Flott-Lieut. Maslow, Unteroffizier Iwan Kusmin, Soldaten Iwan Dmitrijew Schirnow, Bauerssohn Fedor Leontjew 19, Bauer Timofei Iwanow 40, Hofsmenschen Wassilli Titow 23, freien Menschen Iwan Grigorjew 31 J., und der Meschtschanka Awdotja Iwanew; 40) der Twerschen — von den Bauern Grigori Pawlow 25 und Sergei Iwanow 24, Bäuerin Anna Fedorow 20, Meschtschaninen Nilla Abramow Mittin, Michaila Dmitrijew Michailow, Nikolai Fedorow Orlow, Iwan Iwanow Ponkratow, Prochor Jakowlew Sawin, Iwan Nikolajew Swinkin, Michaila und Stefan Antonow, Peter Wassiljew Korownik, Nikolai Nikolajew Waltarow, Jewdokim Nikanow Wlassow, Grigori Nikolajew Demidow, Michaila Fomin Linin, Matwei Charitonow, Iwan Emeljanow Filoschin, Prokof Markow, Ilja Jegorow Gretschuchin, Iwan Marimow Mosägin, Alexei Procherow Rilkow, Nikolai Wassiljew Scholochow, Jakow Jefimow, Leon Fedorow und Iwan Isakow Susolenikow; Bauer Andrei Afanasjew 28, Bauersfrau Wassilissa Fedorow 19, Hofsmenschen Makar Egorow 27, Edelm. Ipat Leonow Sawitzky, Bauern Iwan Matwejew 18 und Ossip Stepanow 24, Bäuerin Stepanida Alexejew 34, Bauern Andrei Wassilew 36, Wassili Petrow 33, Marim Platonow 35, Wassili Petrow 25 und Bauerjungen Da-

nila Fadejew 14, Soldatenfrau Darja Stepanow 60 und Hofsmenschen Arsenti Alexandrow 32 J.; 41) der Pensaschen — vom Coll.-Registr. Jegor Jakowlew, Bauern Osip Dmitrijew 23, Filip Borissow Iwanzow nebst Familie, Alexei Burtassow 18, Meschtsch. Iwan Leontjew Usadsky, Hofsmenschen Peter Kusmin 21, Bauer Nikita Ignatjew 22, Bauersfrau Anna Petrow 28, Bauer Michaila Abramow 32, Kantonisten Arkadie Iwanow, Stepan Karnilow und Kondrati und Kosma Pawlow, Bauern Jefim Filipow 19, Lawrenti und Iwan Alexandrow, Nikita Fedossejew 60, Fedor Nikitin 40 und Malofei Awdejew 50, Kantonisten Alexei Akimow 21, Iwan Amossow 27 und Michaila Jefimow 20, Meschtsch. Michaila Gulájew 29, Majorsfrau Jekaterina Postelnikow, Lieutenant Sarotschinsky, Lieutenantsfrau Marie Sokolow, Capitainsfrau Domna Fagostow, Tit.-Räthin Andrei Choludenew, Capitain Pawel Iwanow, Obristen Alexander Semenow Jasikow, Majorsfrau Agafja Abaschew, Fürstin Alexandra Tschegodajew und Fähnrich Jegor Schmákow; 42) der Jeniseiskschen — von den Bauern Fadei Wassiljew Schirmow 37, Wassili Fedorow Owsánkin 22 und Kalina Iwanow, Beamten Iwan Jakowlew Beláwsky, Unteroffizier Iwan Chudákow. Beamten Wischnewsky, Kolonisten Peter Iwanow 79, Martin Krause 56 und Carl Scharin 43 J.; 43) der Jekaterinoslawschen — vom Meschtschanin Jakow Jurjew 49, Kirchendiener Mazutin 30, Arrestanten Stepan Dolbisch 27, Fedor Karazup 41, Gerassim Fedorow 39, Andrei Apostolow 36 und Grigori Moiseenka, Beamten 10. Cl. Ilkewitsch, Gouv.-Secretair Schaposchnikow und Fähnrichstochter Nadeschda Gorlensky, Coll.-Secr. Luka Sklárewsky, Capitain Sasionow 60, und Soldaten Andrei Denitschenka 45 J.; 44) der Wjátkaschen — von den Bauern Jermolai Antipow Smoleninkow 34, Demida Titow Musichin 35 und Uljan Jakimow 23, Michaila Fomin 20 und Bauer Kosma Semenow 60 J.; 45) der Taurischen — von den Arrestanten Nikolai und Jemeljan Tschanssow und Wopikat Sorokin, Meschtschanin Pawel Sanburek 40, Apotheker Krischanowsky, Arrestanten Naum Anoprienka 24, Coll.-Registrator Alexander Solotow, Bauer Iwan Demjanows Sohn Dimow 60, Meschtschanin Nikolai Popow 43, Bauern Makar Andrejew 32, Fedor Wlassow 20, Jemeljan Bogdanow 18 und Jegor Wassiljew 30 J., verabsch. Feldwebel Zop, Capit. Kosinzow, Soldaten Abram Marchamowitsch, Afonasi Klimow, Iwan Ossipow, Pawel Schiroka, Alexei Goletschenka, Iwan Golus und Leonti Petrow, Wassili Gulajew, Matwei Mikinzow, Jegor Siwatschenka, Timofei-Dretschuk, Grigori Wolkow, Iwan Litwinow und Konstantin Michailowsky; 46) der Kurländischen — von den Zigeunermädchen Ilse Klein 21, Lawise Sklange 40 und Grete Bran 22 J. und vom Soldaten Wilhelm Isikus; 47) des 4. Wendenschen Kirchspielsgerichts — vom Kudlingschen Disponenten Alexander Herrmannsohn, Sign.: Wuchs 2 Arschin 5 Wersch., Haupthaar hellbraun, Augen blau, Gesichtsfarbe gesund; 48) des Donischen Kosakenheeres — von den Arrestanten Sergei Nefedow 20, Konstantin Saprinkin 41, Alexei Michailow Orlow, Kosaken Grigori Bujanow 74, Michaila Fomin 32, Nikolai Bulaschew 27 und Karp Kowalew 28 J.; 49) des Commandeurs der Rigaschen Militair-Arbeiter-Compagnie Nr. 5 — vom Soldaten Boris Sidorow, Sign.: Wuchs 2 Arschin 4 Werschok, Gesicht weiß, Haupthaar dunkelbraun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, 25 J.; — von der Livländischen Gouv.-Reg. ist demnach nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato anhero Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 22. November 1846.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 738. Secr. Tideböhl.

Vom Livländischen Kameralhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß die in der Alexandrowschen Kronsfawodde, im Olonetzschen Gouvernement, gearbeiteten, in der Beilage näher bezeichneten, justirten Flüssigkeitsmaße und Waagen für die festgesetzten Preise in der Rigaschen Kreisrentei käuflich zu haben sind.

Riga-Schloß, am 10. Januar 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 39. Secretair Zielbauer.

Verzeichniß

der in der Rigaschen Kreisrentei zum Kaufe zu habenden justirten Maße und Wagen.

Hohlmaße für Flüssigkeiten, von Gußeisen:

Von $\frac{1}{8}$ Wedro	. . .	1 R. 50$\frac{1}{2}$ K. S.
— $\frac{1}{16}$ —	. . .	1 — 17$\frac{1}{2}$ —
— $\frac{1}{40}$ —	. . .	— 94 —
— $\frac{1}{80}$ —	. . .	— 69$\frac{1}{2}$ —
— $\frac{1}{400}$ —	. . .	— 57 —

Waagen mit gußeisernen Balken, eisernen Ketten und hölz. Schaalen:

Nr. 8, tragend	8 Pud	26 Rbl.	24 Kop.
— 9, —	12 —	31 —	51 —

Rigaer Stadtbibliothek

Nr. 11, tragend	30 Pud	61 Rbl.	85⅜ Kop.
— 12, —	40 —	76 —	74½ —
— 13, —	50 —	97 —	51 —

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ объявляется, что приготовленныя и повѣренныя на Александровскомъ Казенномъ заводѣ, въ Олонецкой Губерніи, мѣры для жидкостей и вѣсы, поименованные въ прилагаемомъ при семъ спискѣ за обозначенныя цѣны продаются въ Рижскомъ Уѣздномъ Казначействѣ.

Рига-Замокъ, 10. Января 1847 года.
Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

СПИСОКЪ

мѣрамъ и вѣсамъ, продаваемымъ въ Рижскомъ Уѣздномъ Казначействѣ.

Мѣры для жидкостей чугунныхъ:

⅛ ведерныхъ	. . .	1 р. 50½ к.	с.
1/16 —	. . .	1 — 17½ —	
1/40 —	. . .	— 94 —	
1/80 —	. . .	— 69½ —	
1/400 —	. . .	— 57 —	

Вѣсовъ съ чугунными коромыслами, желѣзными цѣпями и деревянными скалками:

№ 8,	поднимающихъ вѣсу до 8 пудовъ		26 р. 24 к.	
— 9,	—	вѣсу до 12 пуд.	31 — 51	—
— 11,	—	— — 30 —	61 — 85⅜	—
— 12,	—	— — 40 —	76 — 74½	—
— 13,	—	— — 50 —	97 — 51	—

Каз. Нал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom dem Livländischen Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachbenannter Krongüter des Livländischen Gouvernements auf sechs Jahre, von ult. März 1847 ab, der Torg auf den 10. und der Peretorg auf den 14. Februar c. anberaumt worden ist, zu welchen sich die etwaigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livländischen Domainenhofe zu melden haben. Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzlei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. Im Dörptschen Bezirke: Flemmingshof mit 1 Hoflage, 1402 männl. Revisions-Seelen, 2 Mühlen, 5 Krügen, 1 Schenke, 1 Branntweinsbrennerei, 320 Dess. Ackerland, 650 Dess. Heuschlag, 2200 Dess. Wald und 4979 Rbl. S. Jahres-Revenüen; Neu-Cafferitz mit 484 männlichen Rev.-Seelen, 2 Mühlen, 2 Krügen, 1 Schenke, 1 Branntweinsbrennerei, 136 Dess. Ackerland, 80 Dess. Heuschlag, 150 Dess. Wald und 1257 Rbl. Jahres-Revenüen. Im Arensburgschen Bezirke: Neuenhof mit 2 Hoflagen, 514 männl. Rev.-Seelen, 1 Mühle, 1 Kruge, 1 Schenke, 199½ Dess. Ackerland, 171 Dess. Heuschlag, 57 Dess. Wald und 3381 Rbl. Jahres-Revenüen.

Riga-Schloß, den 8. Januar 1847.
Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.
Nr. 87. Secr. Walter.

Am 20. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, wird auf dem Gute Takerorth die geborgene vollständige Takelage sammt den Inventarienstücken des gestrandeten Schiffes „Direction" öffentlich versteigert werden. Bei der Bekanntmachung hierüber werden Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich zur vorbestimmten Zeit und Stelle einzufinden.

Pernau im Kaiserl. Ordnungsgerichte, den 3. Januar 1847.

J. Ammende Notair. 2

Am 28. Januar 1847 werden in der Baldohnschen Forstei aus dem Nachlasse des verstorbenen Kronsförsters Müller verschiedene Sachen, als: Möbel und Bettzeug, landwirthschaftliche und Jagd-Geräthe, Bierbrau- und Branntweingeschirre, Wagen, Schlitten, Pferde, Pferdegeschirr u. s. w., meistbietend versteigert werden. 2

Es wünscht eine Person von guter Familie ein Engagement als Wirthin, die sie bisher gewesen, in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Müllerschen Buchdruckerei.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 5. Donnerstag, den 16. Januar 1847.

Da dem Preußischen Unterthan, Nadlergesellen Ludwig Ferdinand Nicolay, sein vom St. Petersburgschen Hrn. Ober-Polizeimeister d. d. 9. Nov. a. p., sub Nr. 2164, ertheiltes Billet zur Reise nach Libau unweit Dorpat abhanden gekommen ist; so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements hierüber bei dem Auftrage benachrichtigt, jenes Billet im Ermittelungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 13. Januar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 438. G. v. Foelkersahm.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) der Nischegorodschen Gouv.-Regierung — vom Mädchen Natalia Semenowa, Meschtschanin Stachi Chwalkowsky, adlichen Fräulein Awdotja Michailowa Pletiwzewa, Fähnrich Sergei Iwanow, ehemaligen Sergatschen Gorodnitschi Fedorow, Canzlistenfrau Alexandra Michailowa, Beamten 14 Cl. Karnew, Bauer Abram Jerofejew Komissarow, Meschtsch. Alexei Andrejew Kopilow, Secondlieut. Wassili Borissow Nagadkin und Meschtschanin Nikolai Borissow Nagadkin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der Orlowschen — vom verst. Meschtsch. Iwan Semenow Babaew, Lieut. Mark Balaschow, Meschtsch. Nikita Artemews Sohn Barissow, Gutsbesitzern Fürsten Alexander und Obristlieutenant Nikolai Sassekin, Secondlieut. Wassili Nikitin Senin, Erben des verst. Capit. Iwan Wassiljew, Coll.-Assessor Andrei Andrejew Ikonnikow, Secondlieut. Nikolai Paschkow, Lieut. Andrei Urwkow, Kaufmannsfrau Maria Iljina Schutpanowa, Meschtsch. Fedor Bulatnikow, Tit.-Rath Iwan Matwejew Druschinin, verst. Meschtschanin Dmitri Alexandrow Kondikow, verst. Coll.-Registrator Nikolai Iwanow Korobow, Kaufmann Wassili Alexandrows Sohn Raschkow, verabsch. Obristlieut. Ferdinand Timofejew Zeslinsky, verabsch. Rittmeister Iwan Blaschewitsch, Beamten 6. Cl. Irrmann, Beamten 5. Cl. Andrei Kondratjew Fleischer, Beamten 7. Cl. Andrei Adamow Lesner, Dementi Antonow Slonimsky und Iwan Andrejew Plawkow, Obristlieut. Sobolewsky, Beamten Kulberg, Sulákow und Lukoschkin, Ebräer Abram Schalamowitsch, Kromschen Kreisrichter Tscherepanow, Tit.-Rath Fedor Waschkinsky, Coll.-Assess. Andrian Jakowlews Sohn Bistrizky, Kaufmannssohn Alexei Alexejew Beláwsky, Capitain Denissenko, Mädchen Awdotja Saweljewa, Freigelassenen Iwan Afonasjew, Beamten 8. Cl. Michail Djakow, Coll.-Assessorin Akulina Schedenowa, Major Jegor Korobow, Lieut. Alexei Lukin und Alexander Wassiljew Naumow und Meschtschanin Nikolai Matwejew Sergejew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Smolenskschen — vom verst. Lieutenant Grigori Kardo Sisojew, Cornet Pawel Ratschinsky, Rittmeister Nikolai Grigorjew Präschewsky und Meschtschaninen Lebedkin, Andrei und Semen Mintschenkow, Tscherkassow und Metschaninow, behufs anzulegenden Sequesters; 4) der Pensaschen — von der Lieutenantin Darja Martinowa, Capit. Carl Zimmermann, Canzlistenfrau Grekowa, Meschtschaninsfrauen Awdotja Ignatjewa Koschewnikowa und Awdotja Nikolaewa Filtscherowa, Kaufmannsfrau Alexandra Petrowa Iwanowa, Arzt, Coll.-Assessor Wilhelm Michelsohn, Gouv.-Secr. Iwan Prokofjew, Coll.-Secr. Grigori Dorimedontow, Fräulein Nadeschda Alexandrowa Kabanowa, Edelmann Semen Alexejew Kadischew und Tit.-Räthin Regina Alexandrowa Weichenthal, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Nowgorodschen — vom Lieutenant Grafen Nikolai Iwelitsch, Coll.-Assessorin Maria Budaewa, Meschtschanka Nefedowa, Gutsbesitzerin Matrena Artamonowa Ljalina, Stabs-Capit. Peter Krenizin, Generallieut. und Ritter Grafen Iwan Alexandrowitsch Aprarin, Grafen Nikolai Iwanowitsch Saltikow, Cadet Nikolai Kowádaew, Coll.-Secr. Nikolai Michailew Ruschkowsky, Beamtenfrau 8. Cl. Elisabeth Alexandrowa Arens, ehemal. Gliedern des Nowgorodschen Kameralhofes Nikolai Nasarjewitsch Murawjew, Tatitschew, Lauschkin, Padobedow, Filimonow, Peter Krilow, Deroberti, Puschkin, Temáschew, Swerew, Nadeschin, Okulow, Schulgin, Platkowsky und Semen Okolow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Wil-

naschen — vom Rebellen Iwan Dworschezky, verst. Anton Fronzkewitsch, Edelmann Julian Domansko, Ebräer Herschon Lurje, Edelm. Andrei Juschkewitsch, Kaufm. 1. Gilde Nissel Rosenthal, Edelmann Matwei Stankewitsch, verst. Jakow Wa'jukewitsch, Coll.-Secretairen Casimir Päsezky, Michail Kotlubei, Joseph Polonsky, Eduard Schatzfer und Felizian Schelikowsky, Coll.-Registratoren Senon Kliot, Vicenti Wilämowitsch, Filip Susin, Ludwig Tschernikowsky, Stanislaus Karpowitsch, Joseph Paschkewitsch, Andrei Klimaschewsky und Franz Kosakewitsch, Adlichen Anna Lowenezky, Tit.-Rath Schakot, Gutsbesitzerin Brigida Modsolewsky, Ebräer Itzka Joff, verst. Canzlisten Konstantin Stanislaus Sohn Skarschinsky, Beamten Adam Silvesters Sohn Kulikowsky, adlichen Fräulein Salomea Wilden, Edelmann Osip Michailows Sohn Wolodkowitsch, Ebräerin Chawa Schmuilowitsch und Ebräer Skudin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der Tulaschen — vom Freigelassenen Semen Kapein, Schreiber Dmitri Petrow Kotow, Bauer Anissim Nikonorow Denissow, Meschtschaninen Alexander Iwanow Bassow, Iwan Semenow Botscherow, Nikita, Iwan und Michail Wassiljew, Iwan Grigorjew, Iwan Samoilow Gratschew, Wassili Semenow Jerochin, Iwan Matwejew Kononow, Konstantin Petrow Lutschinkow, Iwan Grigorjew Larin, Andrei Jakowlew Kurdjumow, Wassili Iwanow Worochobin, Alexander Afonasjew Mudrow, Dmitri Iwanow Marimow, Iwan Iwanow Marimow, Afonassi Nikitin Minanow, Iwan Andrejew Nesabudnin, Alexei Iwanow Poläkow, Nikolai Matwejew Tretjakow, Wassili Semenow Utoschkin, Sergei Nikolajew Ulanow, Grigori Iwanow Chomäkow, Alexander Osipow Schinow, Iwan Antonow, Matwei Makarow, Wassili Matwejew Beläew, Osip Jakowlew Rossonow, Sergei Jakowlew Kitaew, Jakow Alexejew Lebedew, Ilja Wassiljew Orlow, Nikita Iljin Moschin, Sergei Akimow Krasnoslepow, Andrei Fedorow, Trafim Lukjanow, Fedor Michailow, Pawel Alexandrow Jonow und Peter Petrow; Gutsbesitzerin Nadeschda Jakowlewa Swiawzowa, Meschtsch. Gawril Nowikow, Maria Jakowlewa Puschkin, Soldatenfrau Nikitina, Flottlieut. Antonjew, Kaufmann Betcher, Coll.-Secretair Michail Popow, Gouv.-Secretairen Larion Sarin, Sergei Mauer und Pawel Saweljew, Bauern Wassili Morosow und Sot Petrow, Meschtschanka Tatjana Jegorowa, Soldatentochter Matrena Wassiljewa, Meschtsch. Alexander Stepanow Scharapow, Gouv.-Secr. Michail Gawrilow Judinsky, Bauer Iwan Jakowlew Schirokow, Lieut. Nikolai Pawlow Wolkow, Secondlieut. Nadeschda Stepanowa Fedorowa, Gouv.-Secretairen Michail Iwanow Uspensky und Lew Iwanow, Coll.-Registr. Platon Protassow, Bauer Wassili Smirnow, Meschtschanin Dormidont Dmitrijew Beloglaskin, Coll.-Assessorin Nadeschda Procherowa Towarow, Meschtschanka Elisabeth Iwanowa Babkowa, Coll.-Assessorin Titschmin, Meschtschanin Iwan Iwanow Praskurnik, Beamten 8. Cl. Alexejew, verstorb. Meschtschanka Ustinja Milschinsky, Gouv.-Secr. Pawel Jemeljanow, Gouv.-Secretairin Awdotja Pascharina, Meschtschanka Maria Michailowa Owsännikowa, Bauer Wassili Panfilow Smirnow und Coll.-Assessor Jewgraf Pimenow Mäsojedow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Simbirskschen — von der Fähnrichsfrau Jewgenia Michailowa Gulewitschew, Tit.-Rath Jegor Sergejew Okulow, verst. Meschtschanin Wassili Stepanow Reswow, Stabs-Capitainssohn Alexei Iwanow Schischkin, Lieut. Pawel Kindäkow, verst. Kaufmann Michail Tichanow Sorokin und Meschtschanin Jakow Michailow Wolkow, Coll.-Registrator Stäschkin, Grafen Orlow-Denissow, Lieut. Michail Schewzow, Coll.-Assess. Irakli Belizky, Natalia Iwanowa, Meschtschanınen Peter Wassiljew Tschelokow und Filip Romanow Gordejew und Fähnrich Dmitri Iwanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Olonezkschen — vom Stabs-Capit. Fadei Ossipow Naromowsky, Bauern Ilja und Stepan Loginow Wlassow und Tit.-Rath Dmitri Wassiljew Mefodijew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Kurskschen — von der Coll.-Secretairin Kolmikowa, Gouv.-Secr. Matwei Petrow Scharanowsky, Meschtschanin Grigori Nikitin Below, verst. Canzlistenfrau Pelagea Jegorowa Malischewa, Obristlieut. Iwan Stawizky, Meschtschanin Andrei Korenew, Edelmann Fähnrich Lawrenti Iwanows Sohn Podprätow, verst. Tit.-Räthin Kalinina, Meschtschanin Nikolai Michailows Sohn Danschin, verst. Sec.-Lieut. Vicenti Ossipow Kortschewsky und Meschtschanin Dmitri Nikolaews Sohn Solodownikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Minskschen — von den Ebräern Dowid Kamenkowitsch, Wittwe Schein Rosenhausowa und Leib, Chaim, Jossel, Abram, Nisson, Jankel und Pantel Mowschowitsch Kaznelsohn, Fedor Dembsky, Ebräern Schmuil Bakschansky und Chanka Wiskowsky, Obristlieut. Bogdanowitsch, Joseph Wenzkewitsch, Rittmeister Jurri Houwald, Secondlieut. Dserosinsky, verabsch. Stabs-Rittmeister Stanislaus Salensky, General-Major Gustav Igelström, Grafen Felix Potozky und Ebräer Dowid Kappeliowitsch, behufs anzulegenden Sequesters; 12) der Tschernigowschen — vom Coll.-Secr. Fedor Michailowsky, verstorb. Fähnrich Jemeljan Serdjukow, Coll.-Registr. Fedor Basilewitsch, Gouv.-Registr. Leonti Koslowsky, Tit.-Rath Alexei Grigorjews Sohn Solomatin, Ebräer Hersch Leib Abramowitsch Wabuschkin, Coll.-Assessorin Prudnikowa, Secondlieut. Michail Lawrenowsky, verstorb. Arztsdiscipel Semen Samoilowsky, Ebräer Jeli Jerlik, Commissionair Ordowsky, Ebräer Leib Jossel Manilow, Meschtschaninsfrau Pelagea Karawkin, verst. Bauer Jakow Konowalow, Coll.-Secr. Iwan Korbolezky, Kaufmannssohn Fedor Bogdanow und Meschtschanin Stepan Dubinin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind.

(Fortsetzung folgt.)

Vom Livländischen Kameralhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß die zur Erfüllung des, bei der Publication der Livländischen Gouv.-Regierung vom 20. December 1846, sub Special-Nummer 101, bekannt gemachten Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 10. December 1846 zu bewerkstelligende Verwechselung der Polnischen, Russisch-Polnischen und ausländischen Münzen niederer Probe in der Rigaschen Kreis-Rentei am Montag, Mittwoch und Sonnabend, vormittags von zehn bis zwölf Uhr, stattfinden wird.

Riga-Schloß, den 14. Januar 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 60. Secretair Zielbauer. 2:

Лифляндскою Казенною Палатою симъ объявляется, что для исполненія объявленнаго при публикаціи Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 20. Декабря 1846 года, подъ особымъ № 101, указа Правительствующаго Сената отъ 10. Декабря 1846 года размѣнъ Польскихъ, Россійско-Польскихъ и Иностранныхъ низкопробныхъ монетъ производимо будетъ въ Рижскомъ Уѣздномъ Казначействѣ по понедѣльникамъ, середамъ и субботамъ по полудня отъ десяти до двѣнадцати часовъ.

Рига-Замокъ, 14. Января 1847 г.

Каз. Пал. Ассессоръ Пихлау.

Секретарь Цильбауеръ. 2:

Vom Livländischen Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der im Wendenschen Bezirk in den Gränzen des publ. Gutes Freudenberg belegenen Steinbrüche vom 1. Januar 1847 ab, auf drei Jahre, — die Torge auf den 27. und 31. Januar 1847 anberaumt worden sind, die behufs solcher Verpachtung aufgestellten speciellen Bedingungen aber vor Abhaltung der Torge in der Canzellei dieser Palate inspicirt werden können.

Riga-Schloß, am 23. December 1846.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 8687. Secr. Walter. 1

Vom Livländischen Domainenhofe wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben auf den 20. und 24. Januar d. J. Torge anberaumt worden sind wegen Verkaufs der unten bezeichneten Anzahl Kiefernstämme aus den Rujenschen, Collbergschen, Aahofschen, Awwinormschen und Taggamoiseschen Kronswäldern.

Im Rigaschen Kreise: Rujen: 31 Kiefernstämme, 6—8 Faden lang, 8 Werschok dick; Collberg: 48 Kiefernstämme, 6—7 Faden lang, 8 Werschok dick. Im Walkschen Kreise: Aahof: 1060 Kiefernstämme, 8 Faden lang, 8 Werschok dick. Im Dörptschen Kreise: Awwinorm: 374 Kiefernstämme, 8—10 Faden lang, 8—9 Werschok dick. Im Arensburgschen Kreise: Taggamois: 98 Kiefernstämme, 6—6½ Faden lang, 8 Werschok dick.

Riga, den 8. Januar 1847.

Gouv.-Forstmeister,
Obrist-Lieut. Baron Uexküll.

Nr. 71. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Von dem Livländischen Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachbenannter Krongüter des Livländischen Gouvernements auf sechs Jahre, von ult. März 1847 ab, der Torg auf den 10. und der Peretorg auf den 14. Februar c. anberaumt worden ist, zu welchen sich die etwaigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livländischen Domainenhofe zu melden haben. Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzlei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. Im Dörptschen Bezirke: Flemmingshof mit 1 Hoflage, 1402 männl. Revisions-Seelen, 2 Mühlen, 5 Krügen, 1 Schenke, 1 Branntweinsbrennerei, 320 Dess. Ackerland, 650 Dess. Heuschlag, 2200 Dess. Wald und 4979 Rbl. S. Jahres-Revenüen; Neu-Casserits mit 484 männlichen Rev.-Seelen, 2 Mühlen, 2 Krügen, 1 Schenke, 1 Branntweinsbrennerei, 136 Dess. Ackerland, 80 Dess. Heuschlag, 150 Dess. Wald und 1257 Rbl. Jahres-Revenüen. Im Arensburgschen Bezirke: Neuenhof mit 2 Hoflagen, 514 männl. Rev.-Seelen, 1 Mühle, 1 Kruge, 1 Schenke, 199½ Dess. Ackerland, 171 Dess. Heu-

schlag, 57 Deſſ. Wald und 3491 Rbl. 77 Kop. Jahres-Revenüen.

Riga-Schloß, den 8. Januar 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 87. Secr. Walter. 2

Ein Rigaſches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß daſſelbe nach eröffneter Navigation gegen 57 Mann Ruderer brauchen wird, und fordert Diejenigen auf, welche geſonnen ſeyn ſollten, dieſe Ruderer für weniger als 7 Rbl. 57 Kop. S.-M. pr. Mann monatlich zu ſtellen, ſich am 24. d. M. zum Torg, am 28. aber zum Peretorg, im genannten Zollamte mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Den 14. Januar 1847. 3

Рижская Таможня обявляя симъ, что по открытіи навигаціи въ 1847 году нужно до 47 человѣкъ гребцовъ на таможенныя суда, приглашаетъ желающихъ взять на себя поставку тѣхъ гребцовъ, съ платою менѣе 7 руб. 57 коп. серебромъ за каждаго человѣка въ мѣсяцъ, явишься въ Таможню на торгъ 24., а на переторжку 28. шекущаго Января съ надлежащими залогами. 14. Января 1847. 3

Sämmtliche Land- und Stadt-Behörden und Autoritäten werden von Seiten des Livländiſchen Oberſchieds-Gerichts hiedurch aufgefordert, in ihren Archiven eine genaue Nachſuchung nach folgenden Acten und Charten zu veranſtalten, nämlich:

1) Acte des Livländiſchen Oberſchiedsgerichts in Gränzſtreitſachen der Güter Torgel und Paixt;
2) Acte deſſelben in Gränzſtreitſachen der Güter Torgel und Arrohof;
3) Schwediſche Charte des Gutes Torgel de anno 1690, angefertigt von Grötte, copirt im Jahre 1810 von dem Ingen. Werning;
4) Copie der vorſtehenden Charte, im Jahre 1827 angefertigt von dem Reviſor Mühlberg;

und im Falle des Auffindens dieſelben dem Livl. Oberſchiedsgerichte zuzuſenden.

Gegeben im Livländiſchen Oberſchiedsgerichte zu Riga, den 15. Januar 1847. Nr. 14.

Der Comité Livländiſcher Branntweins-Lieferanten ſieht ſich veranlaßt, diejenigen Herren Lieferanten, welche mit Lieferungen auf den Februar-Monat d. J. nach der Stadt Pleskau repartirt worden ſind, aufzufordern, ihre Lieferungen ſpäteſtens bis zum 5. Februar nach der Stadt Pleskau zu ſtellen, indem dieſer Branntwein größtentheils weiter nach den Städten Cholm und Welikie-Luki transportirt werden muß, und bei den diesjährigen ſchweren Wegen der Transport nach dieſen entlegenen Orten viel Zeit erfordert.

Dorpat, den 12. Januar 1847.

Im Namen des Comité's
Livl. Branntweins-Lieferanten:
G. Baron Nolcken. 3

Am 20. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, wird auf dem Gute Takerorth die geborgene vollſtändige Takelage ſammt den Inventarienſtücken des geſtrandeten Schiffes „Direction" öffentlich verſteigert werden. Bei der Bekanntmachung hierüber werden Kaufliebhaber desmittelſt aufgefordert, ſich zur vorbeſtimmten Zeit und Stelle einzufinden.

Pernau im Kaiſerl. Ordnungsgerichte, den 3. Januar 1847.

J. Ammende, Notair. 1

Am 28. Januar 1847 werden in der Baldohnſchen Forſtei aus dem Nachlaſſe des verſtorbenen Kronsförſters Müller verſchiedene Sachen, als: Möbel und Bettzeug, landwirthſchaftliche und Jagd-Geräthe, Bierbrau- und Branntweingeſchirre, Wagen, Schlitten, Pferde, Pferdegeſchirr u. ſ. w., meiſtbietend verſteigert werden. 1

Preiſe der Plätze in der Diligence von Riga nach St. Petersburg:

im Innern 25 Rbl. S.-M.
im Cabriolet 20 Rbl. —

Die Verwaltung
der 9. Diligence-Einrichtung. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 6. Montag, den 20. Januar 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouv.-Reg. zur allgemeinen Wissenschaft. In Veranlassung einer Mittheilung der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 20. Dec. a. pr., Nr. 11,677, wird von der Livländischen Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft derer, die es angeht, insbesondere der im Rigaschen Patrimonial-Gebiete und Rigaschen Kreise belegenen Güter, bekannt gemacht, daß im Kurländischen Gouvernement die für das Jahr 1846 vorhandene Branntweinstaxe auch für das Jahr '847 beibehalten worden, und solchemnach der Detailverkauf des Branntweins im ganzen Gouvernement, sowohl auf dem Lande als auch in den Städten in Kurland, nicht unter folgender Taxe gestattet ist, und zwar:

1) für 1 Wedro $\frac{2}{3}$ Brand 2 Rbl. S., für 1 Wedro $\frac{1}{2}$ Brand 1 R. 50 K. S.;
2) für $\frac{1}{10}$ Wedro $\frac{2}{3}$ Brand 20 Kop., für $\frac{1}{10}$ Wedro $\frac{1}{2}$ Brand 15 Kop. S.;
3) für $\frac{1}{100}$ Wedro $\frac{2}{3}$ Brand 2 Kop., für $\frac{1}{100}$ Wedro $\frac{1}{2}$ Brand $1\frac{1}{2}$ Kop. S.,

es indessen Niemanden benommen ist, auch einen höhern Preis zu fordern, wenn nur hierüber zuvor der competenten Polizeibehörde eine Anzeige gemacht worden, und sich der Preis in der Anstalt angeschlagen befindet.

Riga-Schloß, den 16. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 201. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist dieser Gouvernements-Regierung eine paßlose, taubstumme Weibsperson vorgestellt worden, welche, soviel aus ihrer Kleidung zu ersehen, eine Litthauische Bäuerin, und nach der Art und Weise, wie sie ihr Gebet verrichtet, katholischer Religion ist. Dieselbe ist mittler Größe, hat dunkelbraunes Haar, graue Augen, ein pockennarbiges, bräunliches Gesicht und ist dem Anscheine nach etwa 40 Jahre alt. Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiedurch aufgetragen, sofort in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob die erwähnte Taubstumme nicht etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört; im Ermittelungsfalle ist darüber anhero Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 15. Januar 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 249. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livländischen Domainenhofe wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben auf den 20. und 24. Januar d. J. Torge anberaumt worden sind wegen Verkaufs der unten bezeichneten Anzahl Kiefernstämme aus den Rujenschen, Collbergschen, Aahofschen, Awwinormschen und Taggamoiseschen Kronswäldern.

Im Rigaschen Kreise: Rujen: 31 Kiefernstämme, 6—8 Faden lang, 8 Werschok dick; Collberg: 48 Kiefernstämme, 6—7 Faden lang, 8 Werschok dick. Im Walkschen Kreise: Aahof: 1060 Kiefernstämme, 8 Faden lang, 8 Werschok dick. Im Dörptschen Kreise: Awwinorm: 374 Kiefernstämme, 8—10 Faden lang, 8—9 Werschok dick. Im Arensburgschen Kreise: Taggamois: 98 Kiefernstämme, 6—$6\frac{1}{2}$ Faden lang, 8 Werschok dick.

Riga, den 8. Januar 1847.,

Gouv.-Forstmeister,
Obrist-Lieut. Baron Uexküll.

Nr. 71. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Ein Rigasches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß dasselbe nach eröffneter Navigation gegen 57 Mann Ruderer brauchen wird, und fordert Diejenigen auf, welche gesonnen seyn sollten, diese Ruderer für weniger als 7 Rbl. 57 Kop. S.-M. pr. Mann monatlich zu stellen, sich am 24. d. M. zum Torg, am 28. aber zum Peretorg, im genannten Zollamte mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Den 14. Januar 1847. 2

Рижская Таможня обявляя симъ, что по открытіи навигаціи въ 1847 году нужно до 47 человѣкъ гребцовъ на таможенныя суда, приглашаетъ желающихъ взять на себя поставку тѣхъ гребцовъ, съ платою менѣе 7 руб. 57 коп. серебромъ за каждаго человѣка въ мѣсяцъ, явишься въ Таможню на торгъ 24., а на переторжку 28. текущаго Января съ надлежащими залогами. 14. Января 1847. 2

Bei Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung sind nachbenannte Sachen als gefunden eingeliefert worden, als: ein mit grauem Nankin bezogener weißer Schafspelz mit schwarzem Kragen, ein Redicul mit einem Battistschnupftuche, ein blaues Halstuch, 22 ℔ Schaafswolle, ein schwarztuchener Ueberrock mit schwarzen Hornknöpfen, ein Paar weißlederne Handschuhe, eine Haarmütze, eine graue Kinderjacke und eine schwarztuchene Weste. Es werden daher die Eigenthümer dieser Sachen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato zum Empfang dieser Sachen zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist sie zum Besten des aerarii publici verkauft werden werden. Riga, den 17. Januar 1847.

E. W. T. Grimm.

Nr. 169. Secr. Stahl.

Der Comité Livländischer Branntweins-Lieferanten sieht sich veranlaßt, diejenigen Herren Lieferanten, welche mit Lieferungen auf den Februar-Monat d. J. nach der Stadt Pleskau repartirt worden sind, aufzufordern, ihre Lieferungen spätestens bis zum 5. Februar nach der Stadt Pleskau zu stellen, indem dieser Branntwein größtentheils weiter nach den Städten Cholm und Welikie-Luki transportirt werden muß, und bei den diesjährigen schweren Wegen der Transport nach diesen entlegenen Orten viel Zeit erfordert.

Dorpat, den 12. Januar 1847.

Im Namen des Comité's
Livl. Branntweins-Lieferanten:
G. Baron Nolcken. 2

Von dem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird der Müllergeselle Johannsohn, welcher vor 6 Jahren bei dem Müller Friedrich Heldt auf der Korküllschen Mühle in Arbeit gestanden, desmittelst aufgefordert, seinen gegenwärtigen Aufenthalt dieser Behörde anzuzeigen, da er in einer hierselbst anhängigen Sache als Zeuge zu vernehmen ist.

Fellin, den 13. Januar 1847.

J. von Krüdener, Assessor.

Nr. 11. Borg, Secr.

Das in Kurland an der Düna, 3 Meilen von Riga, belegene Privatgut Berghoff wird aus freier Hand des Besitzers

am 1. Februar d. J.

meistbietlich in Arrende vergeben werden. Darauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft beim Herrn Consulenten Theodor Beise in Riga. 2

Seitwärts der Moskauschen Straße ist ein Schlitten gefunden. Der Eigenthümer wird ersucht, sich binnen sechs Wochen bei der Rammenhoffschen Gutsverwaltung dieserhalb zu melden.

Rammenhof, den 16. Januar 1847.

Preise der Plätze in der Diligence von Riga nach St. Petersburg:

im Innern 25 Rbl. S.-M.
im Cabriolet 20 Rbl. —

Die Verwaltung
der 9. Diligence-Einrichtung. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 7. Donnerstag, den 23. Januar 1847.

Zufolge Berichts des Schlockschen Magistrats ist der im Rigaschen Ordnungsgerichts-Bezirke wegen Paßlosigkeit ergriffene, angeblich zu Schlock gehörige, Russe Iwan Danilow, welcher indeß, wie sich aus der Untersuchung ergeben, nicht zu Schlock verzeichnet, und dessen Rücksendung an das Rigasche Ordnungsgericht deshalb vom Schlockschen Magistrat verfügt worden war, den 8. Januar c., vor seiner Abfertigung nach Riga, aus der Haft entsprungen und, ungeachtet aller sofort veranstalteten Nachforschungen, nicht ermittelt worden. Demnach werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements hierdurch angewiesen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem erwähnten Iwan Danilow — 40 Jahr alt, 2 Arschin 4 Werschok groß, von braunen Haaren, grauen Augen und glattem Gesichte — anzustellen, und denselben im Falle der Ausmittelung sofort unter sicherer Wache der Livländischen Gouvernements-Regierung vorstellig zu machen.

Riga-Schloß, den 20. Januar 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 26. Secr. A. Tideböhl.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

13) der Jaroslawschen Gouv.-Regierung — vom wirkl. Statsrath Gawril Gerassimow Politkowsky, Tit.-Rath Lukin Tichmenew, Stabsrittmeister Peter Karpowitsch, Coll.-Secretair Iwan Seliwerstow, Commissionair 9. Cl. Karp Mordwinzow, Meschtschanin Alerei Baranow, Obristlieut. Nowizky, Gouv.-Secr. Jewgraf Bogoslowsky, Coll.-Secr. Dankowsky, Coll.-Registratorin Maria Bratanowsky, Cornet Nikolai Dawidow, Fähnrich Stepan Kutschkowsky, ehemaligen Förster Muratow, Meschtschaninen Michail Wosnesensky, Michail Kasansky, Michail Popow, Iwan Manuilow, Wassili Grigorjew, Maxim Borissow, Stepan Artamonow, Matrena Fedorowa, Anna Mineewa, Fedora Kondratjewa, Natalja Prokofjewa, Marja Andrejewa, Stepanida Jakowlewa und Awdotja Petrowa, Tit.-Rath Serkalnikow, Fürsten Nikolai Uchtomsky, Coll.-Rath Petersohn, General-Lieut. Iwan Wirubow, Hofrath Jakow Schilling, Beamten 12. Cl. Iwan Leontjew, Tit.-Räthin Jewgenia Posdnäkowa, Obristlieutenant Pewzow, Major Peter Moskwin, Kaufmann 3. Gilde Rosenplenter, Obristlieutenantin Sophia Koslowa, Coll.-Registr. Pawel Bibikow, Maj. Iwan Achmatow, Obristin Alexandra Kobakowa, Lieut. Wladimir Wittmann, Majorin Anna Wladikin, Lieutenantin Maria Lewaschew, General-Major Warenzow, Gouv.-Secr. Luka Telákowsky, Lieutenantin Elisabeth von Wachter, Sec.-Lieut. Batschmakow, Stabs-Capit. Peter Nekljudow, Lieut. Ludwig von Stromborn, Capitain Sawin, Capitainin Awdotja Sikowa, Fräulein Katharina Maligin, Coll.-Assessorin Elisabeth Roslawlewa, Jakow, Peter und Afimja Palizin, Nikolai und Jakow Orlow, Pastor Joan, Küster Wassili, Diakon Fedor, Gouv.-Secr. Iwan Popow, Peter Glumikin, Peter Neporoschew, Coll.-Assessor Andrei Glasunow, adlichen Fräulein Paraskowja Grigorjewa, Awdotja Lewizky, Tit.-Räthin Wera Stawotinsky, Lieut. Iwan Suworow, Nikolai Kasnatscheew, Meschtschaninen Iwan Blagow, Iwan Masleníkow, Peter Popow, Alexander Jarkin, Iwan Mankow und Jewgraf Kisselew, Erben des verstorb. wirkl. Statsraths Nikolai Wassiljew Juschkow und Fähnrich Ilja Stepanow Smirnow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Wladimirschen — von den Erben des Tit.-Raths Alerei Djunant, Coll.-Registr. Pawel Alujew, Beamten 10. Cl. Saweli v. Ferelz, Statsrath Wassilli Pudschiwalow, Lieutenant Iwan Trussow, Canzlisten Iwan Bogdanow Peptsch, Meschtschanka Agafja Arefjewa, Coll.-Registrator Wassili Smirnow, Second-Lieut. Ignati Grigorjew, Coll.-Secr. Lew Kaisarow, Obristen Nikolai Platonow Dawidow, Hofrath Gawril Fedorows Sohn Fedorow, Tit.-Rath Matwei Wassiljew Naumow, Gouv.-Secr. Alexandrowsky, Coll.-Secr. Wassili Petrow Rilzow, Obristlieut. Michaila Melentjew Jewreiinow, verabsch. Gouv.-Secr. Afonassi Borissow Sokolsky und Mesch-

tschanin Wassili Matwejew Bogdanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Saratowschen — vom Coll.-Assessor Andrejan Jakowlew Bistrizky, Capitain Denissenko, Kaufmannssohn Alexei Belâwsky und Kaufmann Lawrenti Chanow, behufs anzulegenden Sequesters; 16) der Poltawaschen — von den Meschtschaninen Hersch Leibowitsch Herberg, Meer Dunaewsky, Rabinowitsch und Maria Belikow, ehemal. Stabs-Capitain Joseph Erinkreiz, ehemaligen Lieut. Dmitri Dick, Kaufmann 1. Gilde Ilja Sosimow Popow, Fähnrich Matwei Nossow, Capitain Newesow und Secondlieut. Filew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Räsanschen — vom Canzlisten Nikolai Sacharow, Coll.-Registrator Iwan Wassiljew Smitkin, verstorb. Gutsbesitzer Wassili Netschaew, Pastor Semen Tichonow, Djakon Peter Semenow, Meschtschanin Iwan Nikitin Wesnuschkin, verstorbenen Capitain Dakudowsky, Meschtschanka Matrena Nasarow, Gouv.-Secr. Nikita Awsânnikow, Tit.-Rath Konstantin Trussewitsch, Edelmann Wassili Jelissejew Salkow, Gouv.-Secr. Michail Timofejew Uspensky, Lieutenantin, Baronesse von Grothus, Unteroffizier Semen Jefimow Koschelew, Meschtschanka Praskowja Nikiforowa, Lieutenantin Kordinalowa, Coll.-Registratoren Gomelow und Popow, Coll.-Assessor Lukin, Tit.-Rath Malzew, Bauer Iwan Iljin, Coll.-Registr. Skorbätschensky, Bauer Semen Androssow, Sec.-Lieut. Sirobojarsky, Coll.-Registr. Dätlowsky u. verstorb. Kaufmannssohn Duchanin, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 18) der Tambowschen — von den aus dem geistl. Stande Ausgeschlossenen Alexei Kassatkow, Radion Oserow, Prochor Sorin, Zwetkow, Wuskinsky, Gussew, Degterew und Raew, Coll.-Registratorin Awdotja Kurilowa, Gouv.-Secr. Peter Karpunin, Coll.-Registratorin Agrafena Dronow, Coll.-Secretairin Domna Protopopowa, Lieut. Atschkasow, Obristlieut. Skuratow, Coll.-Assessor Newidimsky, Lieut. Wassili Nossow, Fürsten Nikolai Jengalitschew, Coll.-Assessor Newedomsky, Gouv.-Secr. Roschestwensky, Lieutenantin Maria Tweritinowa, Meschtschaninen Andrijan Andrijanow, Afonassi Alexandrow, Kosma Bolotin, Peter Russew, Alexander Ignatow, Wassili Iwanow Popow, Wassili Nikiforow Narin, Peter Stepanow Fedorow, Michael Fedorow Zibesew, Iwan Schitkow, Iwan Iwanow Nossew und Stepan Stepanow, Jegor Kasmin, Canzlisten Matwei Skurakow, Titulair-Rath Iwan Andrejew, Obrist-Lieutenant Nawizky, Meschtschanin Iwan Petrow Akimow, ehemaligen Polizeimeister, Grafen Lurenburg, Beamten 6. Classe Nikolai Fedorow Makeew, Hofrath Dmitri Kawelin, Titulair-Räthin Elisabeth Matwejewa, Meschtschanin Alexander Wassiljew Strekopitow, Coll.-Registratorin Elisabeth Andreewa Bogdanow, Coll.-Assessorin Darja Alexejewa Stepanowa, Statsräthin Elisabeth Selichowa, Majorin Tscharikowa, Gouv.-Secr. Peter Iwanow, Tit.-Rath Raskasowsky, Soldatenfrau Awdotja Dmitrijewa, verabsch. Unteroffizier Jefim Fokin, Coll.-Assessor Agramanow, Coll.-Registr. Spirin, Coll.-Registratorin Praskowja Muratowa, Hofräthin Wassili Kondirew, Cornettin Praskowja Tarbeewa, verstorbenen Kaufleute Christian Wilhelm Reimers, Gustav und Christian Wilhelm Tottin, Gouv.-Secr. Peter Karpunin, Secondlieut. Wassili Nossow, Karejew, Obristen Fedor Botwinkin, Wassilissa Suew, Coll.-Secretairin Awdotja Kurilowa, Gen.-Maj. Alexander Letwinow, Coll.-Assessor Rasumow, Praskowja Durnowa, Obristen Pawel Semenow Grawe, Maria Jürgens, Coll.-Assessorin Ponomarewa, Hofrath Makarowsky, Meschtschanin Iwan Wassiljew Schichaew, Arzt Nikolai Lebedew, Beamten Alimpi Popow, Stabs-Capitain Krakau, Tit.-Rath Michail Saizow, Meschtschanin Stepan Semenow, Beamten Schukow, Iljin und Brikin und Capitainin Dorothea Pisarewa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Archangelskschen — vom Gouvernements-Secretair Hermann Iwanow Woskresensky und ehem. Förster Fedor Fedorow Leontjew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der St. Petersburgschen — vom Gouv.-Secr. Bikow, Titulairräthe Kuralesin, Wischnewsky, Safonow, Pissarew und Sadachin, Lieut. Kanâjew, Sec.-Majoren Tomilow und Korelin, Sec.-Lieut. Bartram, Lieut. Bartlemann, Capit. Wilhelm Reisner, Sec.-Majoren Rükner, Zimmermann, Fedor Ertel, Dmitri Hack und Peter Dunker, Hofräthen Espe, Carl Aspelgren und Michail Dreier, Brigadier Christoph Romanow v. Nolcken, Sec.-Major Carl Espe, Hofräthen Erlenwein, Joseph Wache, Iwan Wizmann und Daniel Besuglow, Commissionair 9. Cl. Iwan Balanin, Sec.-Lieut. Jakow Schladhauer, verabsch. Lieut. Carl Iwanow Ernest, Coll.-Assessor Petuchow, Sec.-Lieut. Peter Iwanow Jerschow, Coll.-Assessoren Gawril Iwanow Naumow und Anton Abramow Budakow, Major Leonti Ustinow Reno, Obristlieut. Balabolkin, Gouv.-Secretair Greison, Obristlieut. Carl Jakowlew Fliege, Coll.-Assessor Hedenberg, Capitain Denissow, Coll.-Assessor Stepan Ratschinsky, Coll.-Rath Okel, Collegien-Assessor Michail Iwanow Rosenschtein, Beamten 8. Cl. Tatarinow und Nikanor Michailow Posnikow, Canzlisten Nikolai Nikolajew Kohl, Coll.-Secr. Semen Brumberg, Stabs-Capit. Anton Komarowsky, Obristen Tschichatschew, Erben des Anglares, Erben des Malermeisters Herle, Hofrath Fedor Krüdner, Bauer Jakow Trussow, Meschtschanin Peter Dobitschin, Kaufmann Carl Kern und Canzlisten Michail Antonow Strelinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Kostromaschen — vom Meschtschanin Iwan Petrow, verstorb. Edelmann Dmitri Lwow Putilow, Gouv.-Secr. Pawel Mislewsky, Coll.-Registr. Hennadi Wislewsky, Edelmann Grigori Iwanow Schigorin, Coll.-Rath Nikolai Andrejew Malachow, Coll.-Assess. Iwan Alexejew Sobninsky und Meschtschaninswittwe Fedossia Dmitrijewa Mednikowa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben

sind; 22) der Kiewschen — vom Gutsbesitzer, Edelmann Anton Kamenezky, Ebräern Leib Hammelfardt, Meilach Schmail, Peisach Rosenfeldt und Joss Prilutzky, Meschtschanin Uscher Selmanowitsch Laporschtein, Kaufleuten 3. Gilde Hoschka Abramowitsch Kozuby, Abram Waitelom, Iwan Iwaschkow und Hoschka Haschmowitsch, Coll.-Registrator Letschenko, Meschtschanin Moschka Scharschan, Gutsbesitzer Golowinsky, Lieut. Stanislaus Borowsky, Kaufmannsfrau Katharina Dechtarewa, Kaufmannssohn Michail Glaschkow, Ebräer Jossa Itzka Aisenberg und Jankel Joss Robinowitsch, Erben des Kaufmanns 3. Gilde Froim Machnowezky, Obristlieut. Alexander Falmid, Gutsbesitzer Stepan Iwanows Sohn Daminsky, verstorb. Majorin Ludovika Iwanowa Trubezky, Edelm. Woizech Branitzky, Ebräern Selman Frenkel, Joss Tartokowsky, Joss Bistritzky, Froim Fischun, Faibisch Rosikreuz und Itzka Kondim, Edelmann Iwan Paschkowsky, Anna Schutowa, Edelmann Anton Kamenezky, Lieutenantin Goliewsky, ehemal. Lipowezkscheu Gorodnitschi Schumakow, Anton Nagaisky, Anton Sarnewsky, Sawelsky, Benewsky und Babilewitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 23) der Kalugaschen — von den Meschtschaninen Filip Ignatjew Poltew und Semen Petrow Menschow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Bessarabischen Provinzial-Regierung — vom Meschtschanin Nowikow, behufs anzulegenden Sequesters; 25) der Moskauschen Gouv.-Regierung — von der Frau des verstorb. Canzlisten Anna Iwanowa Swolsky, Soldatenfrau Matrena Jegorowa Sosinowa, Gen.-Major Karelin, Gouv.-Secr. Konstantin Dmitrijew Waradiew, Stabs-Capitainin Katharina Korotkowa, Garde-Capit. Michaila Rschewsky, Obristlieut. Victor Semenow Ujanowsky, Coll.-Rath Lwow, Lehrer Michail Iwaschkin, Arzt 1. Abth. Alexander Sokolow, Lieut. Panschin, Meschtschanin Peter Wisloussow, Ehrenbürger Iwan Antipow Pawlow, Tit.-Rath Caspar Lamidse, Lieut. Ludwig Schtremborn, Ausländer Franz Bogdanow Praakst, Ausländerin Sophia Iwanowa Musel, Meschtschanin Sergei Proschlakow, verabschiedeten Schreiber Alexander Pawlow Skworzow, Meschtschanin Muchamed Antipow Dawidow, Coll.-Secr. Sergei Stepanow Nowomlinsky, Meschtschanin Andrei Michailow Simonow, Fürsten Wladimir Sergejew Dolgorukow, Erben des Ausländers Hiller, Obristen Pasch, Hebamme Anna Malja, Fähnrich Stroew, Coll.-Assessorin Tschetwerikowa, Fürstin Wolkonsky, Major Homonow, Hofrath Makarow, Fräulein Praskowja Subkowa, Kaufmann Kondrat Kolobownikow, verstorb. Obristen Anastasi Konstantinow, verstorbenen Fähnrichsfrau Maria Alexandrowa Tschulkowa, Sec.-Lieut. Smiew, Garde-Capitain Iwan Wadkowsky, Statsräthin Olga Zemt, verabsch. Capitain Pawel Iwanow Gulliardonsky, Erben des Lieut. Peter Nikolajew Tschischikow, Coll.-Secr. Iwan Tschuprow, General-Majorin Olga Mossolowa, Cadet Michaila Filipow, Coll.-Registratoren Iwan Swerew und Peter Orlow, Stabs-Capitain Iwan Antonow Karwowsky, Gouv.-Secr. Carl Hesper, Erben des Lieut. Iwan Michailow Aidarow, Kaufmannssohn Iwan Bogdanow, Meschtschanin Alexander Astachow, Kaufleuten Iwan Belkin, Iwan Lewin, Wassilli Lapin, Fedor Bikowsky, Terenti Samoilow und Nikolai Lwow, Rathsherrn Sidorow, Beamten Roslakow, Coll.-Rath Jefim Schukow, Tit.-Räthen Michail Petrow, Iwan Mörrissow und Michail Wassiljew, verstorb. Großbritannischen Unterthan Iwan Foks, Hofrath Pawel Jewreiinow, Canzlisten Alexander Iwanow Jakusch, Tit.-Rath Michail Gawrilow Sorokin, Lieut. Ludwig Carl von Schtralborn, Rittmeister Peter Iljin Awdulin, Canzlistenfrau Elisabeth Semenowa Schirokowa, Kaufmann Jakob Alexejew Taldikin, Fräulein Elisabeth Iwanowa, Erben des Hofraths Scheffer, Sec.-Lieutenantin Maria Kobakowa, Obristen Fedor Petrow Solowow, Majorin Katharina Michailowa Menschikowa, Capitain Mossolow, Meschtschanka Tatjana Ossipowa, Studenten Grigori Konstantinow Slawinsky, verstorb. Beamten Jeremei Herzen, Meschtschanin Fedor Petrow Sagudalin, verst. Kaufleuten Michail Kossaligin, Christian Wilhelm Heimers und Christian Wilhelm Gustav Tottin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind. (Fortsetzung folgt.)

Ein Rigasches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß dasselbe nach eröffneter Navigation gegen 57 Mann Ruderer brauchen wird, und fordert Diejenigen auf, welche gesonnen seyn sollten, diese Ruderer für weniger als 7 Rbl. 57 Kop. S.-M. pr. Mann monatlich zu stellen, sich am 24. d. M. zum Torg, am 28. aber zum Peretorg, im genannten Zollamte mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Den 14. Januar 1847. 1

Рижская Таможня объявляя симъ, что по-открытіи навигаціи въ 1847 году нужно до 47 человѣкъ гребцовъ на таможенныя суда, приглашаетъ желающихъ взять на себя поставку тѣхъ гребцовъ, съ платою менѣе 7 руб. 57 коп. серебромъ за каждаго человѣка въ мѣсяцъ, явиться въ Таможню на торгъ 24., а на переторжку 28. текущаго Января съ надлежащими залогами. 14. Января 1847. 1

Indem der Livländische Vice-Gouverneur in Folge desfallsigen Schreibens des Comité's des Kinderkrankenhauses in St. Petersburg das Publicum darüber in Kenntniß setzt, daß zum Besten des gedachten Krankenhauses ein Werk unter dem

tschanin Wassili Matwejew Bogdanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Saratowschen — vom Coll.-Assessor Andrejan Jakowlew Bistrizky, Capitain Denissenko, Kaufmannssohn Alexei Belâwsky und Kaufmann Lawrenti Chanow, behufs anzulegenden Sequesters; 16) der Poltawaschen — von den Meschtschaninen Hersch Leibowitsch Herberg, Meer Dunaewsky, Rabinowitsch und Maria Belikow, ehemal. Stabs-Capitain Joseph Erinkreiz, ehemaligen Lieut. Dmitri Dick, Kaufmann 1. Gilde Ilja Sosimow Popow, Fähnrich Matwei Nossow, Capitain Newesow und Secondlieut. Filew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Räsanschen — vom Canzlisten Nikolai Sacharow, Coll.-Registrator Iwan Wassiljew Smitkin, verstorb. Gutsbesitzer Wassili Netschaew, Pastor Semen Tichonow, Djakon Peter Semenow, Meschtschanin Iwan Nikitin Wesnuschkin, verstorbenen Capitain Dakudowsky, Meschtschanka Matrena Nasarow, Gouv.-Secr. Nikita Awsännikow, Tit.-Rath Konstantin Trussewitsch, Edelmann Wassili Jelissejew Salkow, Gouv.-Secr. Michail Timofejew Uspensky, Lieutenantin, Baronesse von Grothus, Unteroffizier Semen Jefimow Koschelew, Meschtschanka Praskowja Nikiforowa, Lieutenantin Kordinalowa, Coll.-Registratoren Gomelow und Popow, Coll.-Assessor Lukin, Tit.-Rath Malzew, Bauer Iwan Iljin, Coll.-Registr. Skorbätschensky, Bauer Semen Androssow, Sec.-Lieut. Sirobojarsky, Coll.-Registr. Dätlowsky u. verstorb. Kaufmannssohn Duchanin, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 18) der Tambowschen — von den aus dem geistl. Stande Ausgeschlossenen Alexei Kassatkow, Radion Oserow, Prochor Sorin, Zwetkow, Wuskinsky, Gussew, Degterew und Raew, Coll.-Registratorin Awdotja Kurilowa, Gouv.-Secr. Peter Karpunin, Coll.-Registratorin Agrafena Dronow, Coll.-Secretairin Domna Protopopowa, Lieut. Atschkasow, Obristlieut. Skuratow, Coll.-Assessor Newidimsky, Lieut. Wassili Nossow, Fürsten Nikolai Jengalitschew, Coll.-Assessor Newedomsky, Gouv.-Secr. Roschestwensky, Lieutenantin Maria Tweritinowa, Meschtschaninen Andrijan Andrijanow, Afonassi Alexandrow, Kosma Bolotin, Peter Russew, Alexander Ignatow, Wassili Iwanow Popow, Wassili Nikiforow Narin, Peter Stepanow Fedorow, Michael Fedorow Zibesew, Iwan Schitkow, Iwan Iwanow Nossew und Stepan Stepanow, Jegor Kasmin, Canzlisten Matwei Skurakow, Titulair-Rath Iwan Andrejew, Obrist-Lieutenant Nawizky, Meschtschanin Iwan Petrow Akimow, ehemaligen Polizeimeister, Grafen Lurenburg, Beamten 6. Classe Nikolai Fedorow Makeew, Hofrath Dmitri Kawelin, Titulair-Räthin Elisabeth Matwejewa, Meschtschanin Alexander Wassiljew Strekopitow, Coll.-Registratorin Elisabeth Andreewa Bogdanow, Coll.-Assessorin Darja Alexejewa Stepanowa, Statsräthin Elisabeth Selichowa, Majorin Tscharikowa, Gouv.-Secr. Peter Iwanow, Tit.-Rath Raskasowsky, Soldatenfrau Awdotja Dmitrijewa, verabsch. Unteroffizier Jefim Fokin, Coll.-Assessor Agramanow, Coll.-Registr. Spirin, Coll.-Registratorin Praskowja Muratowa, Hofräthin Wassili Kondirew, Cornettin Praskowja Tarbeewa, verstorbenen Kaufleute Christian Wilhelm Reimers, Gustav und Christian Wilhelm Tottin, Gouv.-Secr. Peter Karpunin, Secondlieut. Wassili Nossow, Karejew, Obristen Fedor Botwinkin, Wassilissa Suew, Coll.-Secretairin Awdotja Kurilowa, Gen.-Maj. Alexander Letwinow, Coll.-Assessor Rasumow, Praskowja Durnowa, Obristen Pawel Semenow Grawe, Maria Jürgens, Coll.-Assessorin Ponomarewa, Hofrath Makarowsky, Meschtschanin Iwan Wassiljew Schichaew, Arzt Nikolai Lebedew, Beamten Alimpi Popow, Stabs-Capitain Krakau, Tit.-Rath Michail Saizow, Meschtschanin Stepan Semenow, Beamten Schukow, Iljin und Brikin und Capitainin Dorothea Pisarewa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Archangelskschen — vom Gouvernements-Secretair Hermann Iwanow Woskresensky und ehem. Förster Fedor Fedorow Leontjew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der St. Petersburgschen — vom Gouv.-Secr. Bikow, Titulairräthe Kuralesin, Wischnewsky, Safonow, Pissarew und Sadachin, Lieut. Kanäjew, Sec.-Majoren Tomilow und Korelin, Sec.-Lieut. Bartram, Lieut. Bartlemann, Capit. Wilhelm Reisner, Sec.-Majoren Rükner, Zimmermann, Fedor Ertel, Dmitri Hack und Peter Dunker, Hofräthen Espe, Carl Aspelgren und Michail Dreier, Brigadier Christoph Romanow v. Nolcken, Sec.-Major Carl Espe, Hofräthen Erlenwein, Joseph Wache, Iwan Wizmann und Daniel Besuglew, Commissionair 9. Cl. Iwan Balanin, Sec.-Lieut. Jakow Schladhauer, verabsch. Lieut. Carl Iwanow Ernest, Coll.-Assessor Petuchow, Sec.-Lieut. Peter Iwanow Jerschow, Coll.-Assessoren Gawril Iwanow Naumow und Anton Abramow Budakow, Major Leonti Ustinow Reno, Obristlieut. Balabolkin, Gouv.-Secretair Greison, Obristlieut. Carl Jakowlew Fliege, Coll.-Assessor Hedenberg, Capitain Denissow, Coll.-Assessor Stepan Ratschinsky, Coll.-Rath Okel, Collegien-Assessor Michail Iwanow Rosenschtein, Beamten 8. Cl. Tatarinow und Nikanor Michailow Posnikow, Canzlisten Nikolai Nikolajew Kohl, Coll.-Secr. Semen Brumberg, Stabs-Capit. Anton Komarowsky, Obristen Tschichatschew, Erben des Anglares, Erben des Malermeisters Herle, Hofrath Fedor Krüdner, Bauer Jakow Trussow, Meschtschanin Peter Dobitschin, Kaufmann Carl Kern und Canzlisten Michail Antonow Strelinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Kostromaschen — vom Meschtschanin Iwan Petrow, verstorb. Edelmann Dmitri Lwow Putilow, Gouv.-Secr. Pawel Mislewsky, Coll.-Registr. Hennadi Wislewsky, Edelmann Grigori Iwanow Schigorin, Coll.-Rath Nikolai Andrejew Malachow, Coll.-Assess. Iwan Alexejew Sobninsky und Meschtschaninswittwe Fedossia Dmitrijewa Mednikowa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben

sind; 22) der Kiewschen — vom Gutsbesitzer, Edelmann Anton Kamenezky, Ebräern Leib Hammelfardt, Meilach Schmail, Peisach Rosenfeldt und Joff Prilutzky, Meschtschanin Uscher Selmanowitsch Laporschtein, Kaufleuten 3. Gilde Hoschka Abramowitsch Kozuby, Abram Waitelom, Iwan Iwaschkow und Hoschka Haschmowitsch, Coll.-Registrator Letschenko, Meschtschanin Moschka Scharschan, Gutsbesitzer Golowinsky, Lieut. Stanislaus Borowsky, Kaufmannsfrau Katharina Dechtarewa, Kaufmannssohn Michail Glaschkow, Ebräer Jossa Itzka Aisenberg und Jankel Joff Robinowitsch, Erben des Kaufmanns 3. Gilde Froim Machnowezky, Obristlieut. Alexander Falmid, Gutsbesitzer Stepan Iwanows Sohn Daminsky, verstorb. Majorin Ludovika Iwanowa Trubezky, Edelm. Woizech Branitzky, Ebräern Selman Frenkel, Joff Tartokowsky, Joff Bistritzky, Froim Fischun, Faibisch Rosikreuz und Itzka Kondim, Edelmann Iwan Paschkowsky, Anna Schutowa, Edelmann Anton Kamenezky, Lieutenantin Goliewsky, ehemal. Lipowezkscheu Gorodnitschi Schumakow, Anton Nagaisky, Anton Sarnewsky, Sawelsky, Benewsky und Babilewitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 23) der Kalugaschen — von den Meschtschaninen Filip Ignatjew Poltew und Semen Petrow Menschow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Bessarabischen Provinzial-Regierung — vom Meschtschanin Nowikow, behufs anzulegenden Sequesters; 25) der Moskauschen Gouv.-Regierung — von der Frau des verstorb. Canzlisten Anna Iwanowa Swolsky, Soldatenfrau Matrena Jegorowa Sosinowa, Gen.-Major Karelin, Gouv.-Secr. Konstantin Dmitrijew Waradiew, Stabs-Capitainin Katharina Korotkowa, Garde-Capit. Michaila Rschewsky, Obristlieut. Victor Semenow Ujanowsky, Coll.-Rath Lwow, Lehrer Michail Iwaschkin, Arzt 1. Abth. Alexander Sokolow, Lieut. Panschin, Meschtschanin Peter Wisloussow, Ehrenbürger Iwan Antipow Pawlow, Tit.-Rath Caspar Lamidse, Lieut. Ludwig Schtremborn, Ausländer Franz Bogdanow Praakst, Ausländerin Sophia Iwanowa Musel, Meschtschanin Sergei Proschlakow, verabschiedeten Schreiber Alexander Pawlow Skworzow, Meschtschanin Muchamed Antipow Dawidow, Coll.-Secr. Sergei Stepanow Nowomlinsky, Meschtschanin Andrei Michailow Simonow, Fürsten Wladimir Sergejew Dolgorukow, Erben des Ausländers Hiller, Obristen Pasch, Hebamme Anna Malja, Fähnrich Stroew, Coll.-Assessorin Tschetwerikowa, Fürstin Wolkonsky, Major Homonow, Hofrath Makarow, Fräulein Praskowja Subkowa, Kaufmann Kondrat Kolobownikow, verstorb. Obristen Anastasi Konstantinow, verstorbenen Fähnrichsfrau Maria Alexandrowa Tschulkowa, Sec.-Lieut. Smiew, Garde-Capitain Iwan Wadkowsky, Statsräthin Olga Zemt, verabsch. Capitain Pawel Iwanow Gulliardonsky, Erben des Lieut. Peter Nikolajew Tschischikow, Coll.-Secr. Iwan Tschuprow, General-Majorin Olga Mossolowa, Cadet Michaila Filipow, Coll.-Registratoren Iwan Swerew und Peter Orlow, Stabs-Capitain Iwan Antonow Karwowsky, Gouv.-Secr. Carl Hesper, Erben des Lieut. Iwan Michailow Aidarow, Kaufmannssohn Iwan Bogdanow, Meschtschanin Alexander Astachow, Kaufleuten Iwan Belkin, Iwan Lewin, Wassilli Lapin, Fedor Bikowsky, Terenti Samoilow und Nikolai Lwow, Rathsherrn Sidorow, Beamten Roslakow, Coll.-Rath Jefim Schukow, Tit.-Räthen Michail Petrow, Iwan Mörrissow und Michail Wassiljew, verstorb. Großbritannischen Unterthan Iwan Foks, Hofrath Pawel Jewreiinow, Canzlisten Alexander Iwanow Jakusch, Tit.-Rath Michail Gawrilow Sorokin, Lieut. Ludwig Carl von Schtralborn, Rittmeister Peter Iljin Awdulin, Canzlistenfrau Elisabeth Semenowa Schirokowa, Kaufmann Jakob Alexejew Taldikin, Fräulein Elisabeth Iwanowa, Erben des Hofraths Scheffer, Sec.-Lieutenantin Maria Kobakowa, Obristen Fedor Petrow Solowow, Majorin Katharina Michailowa Menschikowa, Capitain Mossolow, Meschtschanka Tatjana Ossipowa, Studenten Grigori Konstantinow Slawinsky, verstorb. Beamten Jeremei Herzen, Meschtschanin Fedor Petrow Sagudalin, verst. Kaufleuten Michail Kossaligin, Christian Wilhelm Heimers und Christian Wilhelm Gustav Tottin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind. (Fortsetzung folgt.)

Ein Rigasches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß dasselbe nach eröffneter Navigation gegen 57 Mann Ruderer brauchen wird, und fordert Diejenigen auf, welche gesonnen seyn sollten, diese Ruderer für weniger als 7 Rbl. 57 Kop. S.-M. pr. Mann monatlich zu stellen, sich am 24. d. M. zum Torg, am 28. aber zum Peretorg, im genannten Zollamte mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Den 14. Januar 1847. 1

Рижская Таможня объявляя симъ, что по открытіи навигаціи въ 1847 году нужно до 47 человѣкъ гребцовъ на таможенныя суда, приглашаетъ желающихъ взять на себя поставку тѣхъ гребцовъ, съ платою менѣе 7 руб. 57 коп. серебромъ за каждаго человѣка въ мѣсяцъ, явиться въ Таможню на торгъ 24., а на переторжку 28. текущаго Января съ надлежащими залогами. 14. Января 1847. 1

Indem der Livländische Vice-Gouverneur in Folge desfallsigen Schreibens des Comité's des Kinderkrankenhauses in St. Petersburg das Publicum darüber in Kenntniß setzt, daß zum Besten des gedachten Krankenhauses ein Werk unter dem

Titel: Geographie in Bildern, verfaßt von den Herren Rischem und Vanhold, mit Zeichnungen von Ludwig Lassal, dargebracht worden ist; fordert derselbe zur Subscription auf dieses Werk desmittelst auf. Die Subscription, welche drei Rubel Silber-Münze beträgt, wird in der Canzlei des Livländischen Kameralhofes angenommen.

Riga, den 21. Januar 1847. Nr. 1.

Въ слѣдствіе отношенія Конторы С. Петербургской Дѣтской Больницы Лифляндскій Вице-Губернаторъ извѣщая публику, что на пользу оной Больницы пожертвована книга подъ названіемъ Географія въ эстампахъ — симъ вызываетъ къ подпискѣ на означенную книгу, которая за экземпляръ сосставляетъ три рубли серебромъ. Подпись принимается въ Канцеляріи Лифляндской Казенной Палаты.

Рига, 21. Января 1847 года.

Der Comité Livländischer Branntweins-Lieferanten sieht sich veranlaßt, diejenigen Herren Lieferanten, welche mit Lieferungen auf den Februar-Monat d. J. nach der Stadt Pleskau repartirt worden sind, aufzufordern, ihre Lieferungen spätestens bis zum 5. Februar nach der Stadt Pleskau zu stellen, indem dieser Branntwein größtentheils weiter nach den Städten Cholm und Welikie-Luki transportirt werden muß, und bei den diesjährigen schweren Wegen der Transport nach diesen entlegenen Orten viel Zeit erfordert.

Dorpat, den 12. Januar 1847.

Im Namen des Comité's
Livl. Branntweins-Lieferanten:
G. Baron Nolcken. 1

Am 16. April 1847, morgens um 11 Uhr, sollen in der großen Gildestube zu Reval die in dieser Stadt resp. in der Breit- und in der Cisternstraße sub Nris. 102, 103, 110, 111 und 112 belegenen steinernen Häuser der Revalschen Theater-Actiengesellschaft nebst Appertinentien, namentlich nebst dem in den Häusern sub Nris. 111 und 112 befindlichen Theater und dem der erwähnten Actiengesellschaft gehörigen Inventarium dieser letzteren öffentlich verkauft werden. Die bei der großen Gildestube und bei der Stadtwaage hierselbst befindlichen Anschläge geben über die Verkaufsbedingungen nähere Auskunft.

Reval, am 7. Januar 1847.

J. G. Koehler,
d. Z. Subhastationsherr.

Mit Bezug auf vorstehende Publication des Verkaufes der hiesigen Actien- und Theatergebäude machen wir hierdurch bekannt, daß die zur Concursmasse des Grafen Carl von Mannteuffel gehörige Theaterbibliothek und Theatergarderobe, welche letztere zum Theil von der frühern Theaterdirection benutzt ward, zum Theil aber auch aus ganz neuen ungebrauchten Gegenständen besteht, aus freier Hand verkauft werden sollen. Erforderliche Auskunft wird der Herr Regisseur Moller die Gefälligkeit haben zu geben.

Die gerichtlich ernannten Curatoren der Concursmasse des Grafen C. v. Mannteuffel:
A. v. Antropoff. Ed. Hoeppener.

Das in Kurland an der Düna, 3 Meilen von Riga, belegene Privatgut Berghoff wird aus freier Hand des Besitzers
am 1. Februar d. J.
meistbietlich in Arrende vergeben werden. Darauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft beim Herrn Consulenten Theodor Beise in Riga. 1

Einem hohen Adel und geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Kupferschmied etablirt habe, und versichere allen geehrten Gönnern, die mir das Zutrauen ihrer Arbeit schenken, allen Anforderungen in diesem Fache zu genügen, nämlich in allen Fabrications-, Branntweinbrennerei- und Destillations-Arbeiten; sowie auch verschiedene Arten von Kupfergeschirren fertig zu haben sind, und alte Arbeiten, desgleichen Verzinnungen, bei mir gemacht werden. Auch ist mein Meisterstück, welches in einer der neuesten Art Theemaschinen besteht, zu einem annehmlichen Preise zu verkaufen. Meine Wohnung ist an der Herren- und Marstallstraßenecke, unweit der reformirten Kirche, im Hause des Schmiedemeisters Frischfeldt. 1:

Kupferschmiedemeister J. C. Schwenn.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 8. Montag, den 27. Januar 1847.

In Auftrag des Rigaschen Herrn Kriegs- und General-Gouverneurs von Liv-, Esth- und Kurland ꝛc. zeige ich hiermit an: daß Se. hohe Excellenz Personen, die ihm in eigenen Angelegenheiten vorgestellt zu werden wünschen, täglich von 1 bis 2 Uhr nachmittags anzunehmen geruht; Supplicanten aber werden, wie früher angezeigt, an jedem Sonnabende, um 10 Uhr morgens, angenommen. 2:

Riga, den 21. Januar 1847.

Polizeimeister, Obrist Jasykow.

По приказанію Господина Рижскаго Военнаго и Лифляндскаго, Эстляндскаго и Курляндскаго Генералъ Губернатора, имѣю симъ извѣстить, что Его Высокопревосходительство принимать изволитъ лицъ, желающихъ представиться по собственной надобности ежедневно отъ часу до двухъ по полудни. Просителей же по прежнему, т. е. по Субботамъ въ 10 часовъ утра.

Рига, 21. Января 1847 года.

Полиціймейстеръ Полковникъ Языковъ. 2:

Vom Livl. Civil-Gouverneur wird, auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieur-Bezirks, hiemit bekannt gemacht, daß im Sitzungs-Locale derselben in Warschau in der Alexandrowschen Citadelle am 10. u. 13. Febr. d. J. Torge abgehalten werden sollen wegen Aufführung eines Thurms vor der 2. Bastion dieser Citadelle, und wegen Erbauung eines Brunnens innerhalb des Hofes des Thurms, für die mittelst zweier Anschläge auf 117,843 Rubel 77¾ Kop. Silb.-M. berechnete Summe, ungerechnet die Kronsleute, so wie Arbeiten, welche mittelst besonderer Vereinbarungen werden beschafft werden. Da aber die untenerwähnten Arbeiten auf 3 Jahre vertheilt werden, und von ihnen zur Ausführung im Jahre 1847 im Ganzen auf 47,854 Rubel 80 Kop. bestimmt wird, so haben die darauf Reflectirenden sich bei der Verwaltung zum angegebenen Termin mit einem Unterpfand von ⅓ der jährlichen Summe, d. i. von 15,861 Rbl. 60 Kop. einzufinden. Dieses Unterpfand verbleibt bei der Verwaltung bis zur vollständigen Beendigung des Thurms, sowohl im Groben als in der Ausarbeitung. Die Anschläge, Risse und Bedingungen können bei der Verwaltung täglich, außer an Fest- und Tabellentagen, eingesehen werden. Dabei wird bekannt gemacht: 1) daß die Erbauung des Thurms im Groben im Laufe der Jahre 1847 und 1848, dessen Ausarbeitung aber im Jahre 1849 ausgeführt werden muß; 2) daß die Gestattungen der Begebung verschiedener innerhalb des Reiches befindlicher Immobilien als Unterpfand, nach Attestaten der Civil-Palaten nicht anders angenommen werden können, als wenn in ihren wörtlich gesagt wird, daß diese Immobilien als Unterpfand bei Podrad-Angelegenheiten des Ingenieur-Bezirks des Zarthums Polen dienen können. Ueberhaupt sind die Unterpfänder, welche in verschiedenen Documenten über unbewegliches Vermögen bestehen, und dgl., und welche eine genaue Beprüfung erfordern, von den Contrahenten zeitig vorzustellen, nämlich drei Tage vor den Torgen, denn an den Torgtagen werden solche durchaus nicht entgegengenommen werden. 3) Torg und Peretorg nehmen gleichmäßig um 11 Uhr vormittags ihren Anfang; und 4) während der Abhaltung der Torge im Saale der Conferenz sind nur solche Personen berechtigt gegenwärtig zu seyn, welche Unterpfänder bestellt haben. Nr. 1046. 3

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію къ нему Управленія Западнаго Инженернаго Округа, симъ извѣщаетъ: что въ присутствіи его, находящемся въ Варшавѣ въ Александровской цитадели, 10. и. 13. Февраля мѣсяца сего года будутъ производиться торги на сооруженіе башни предъ 2. бастіономъ сейже цитадели и на постройку колодца внутри двора башни, отъ суммы двумя смѣтами изчисленной, то есть отъ 117,843 рублей 77¾ коп. серебромъ, невключая казенныхъ людей, а также работъ, которыя будутъ произведены по особымъ обязательствамъ. А какъ работы эти, о чемъ ниже сказано, распредѣлаются на три года и изъ нихъ полагается къ производству въ 1847 году всего на 47,584 рубли 80 коп., то желающія участвовать въ торгахъ обязаны явиться въ Управленіе въ назначенный срокъ съ залогомъ равняющимся ⅓ части годовой суммы. то есть въ 15,861 рубль 60 коп. Залогъ сей будетъ находиться въ Управленіи до совершеннаго окончанія башни какъ въ черне, такъ и чистою отдѣлкою. Смѣты, чертежи и условія можно видѣть въ Управленіи ежедневно, кромѣ дней праздничныхъ и табельныхъ. При чемъ объявляется: 1) что постройка башни въ черне должна быть произведена въ теченіи 1847 и 1848 годовъ, а чистая отдѣлка оной въ 1849 году; 2) что довѣренности на подверженіе въ залогъ, разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по свидѣтельствамъ гражданскихъ Палатъ принимаемы не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимости подвергать можно залогомъ по подрядамъ Инженернаго вѣдомства въ царствѣ Польскомъ. Вообще же залоги заключающіеся въ разныхъ документахъ на недвижимыя имущества, и тому подобное требующіе предворительнаго разсмотренія обязаны контрагенты представлять заблаговремянно, то есть за три дня до торговъ, ибо въ дни торговъ таковыя рѣшительно принимаемы не будутъ. 3) Торгъ и переторжка будутъ начинаться равно въ 11 часовъ по полуночи; и 4) Во время производства торговъ въ залѣ присутствія будутъ имѣть право находиться только тѣ лица, которыя представили залоги. 3

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Beachtung. Zufolge Berichts des Walkschen Ordnungs-Gerichts war am 20. November v. J. abends, in dem Viehgarten des Gutes Goldbeck ein sich im Winkel versteckt haltender Mensch ergriffen worden, der jedoch wiederum Gelegenheit gefunden hat, in derselben Nacht mit Zurücklassung seiner Kleidungsstücke, und zwar eines Schafspelzes, eines Russischen Armäks, einer Mütze, eines Halstuchs und eines Paares Stiefel, zu entspringen. Von der Livländischen Gouv.-Regierung wird hiermit der unbekannte Eigenthümer dieser Sachen aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten a dato zum Empfang der beregten Kleider bei dem Walkschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablauf solcher Frist von dem Walkschen Ordnungsgerichte diese Sachen werden verkauft, und in Ansehung derselben das weitere Gesetzliche wird verfügt werden.

Riga-Schloß, den 22. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 151. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden. Auf desfallsige Unterlegung des 2. Wendenschen Kirchspielsgerichts wird hierdurch von der Livländischen Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizei-Behörden aufgetragen, nach dem zur Bauerngemeinde des im Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Kujen gehörigen Mattis Lutzka, welcher sich bereits seit dem November-Monat 1846 im Livländischen Gouvernement ohne Paß umhertreibt, seiner früheren eigenen Angabe nach unter dem Gute Stopiushof leben soll, von andern Personen aber in Riga ist gesehen worden, seine Krons-Abgaben nicht entrichtet hat, und bei der gegenwärtigen Rekrutirung als Rekrut ist designirt worden, allörtlich nachzuforschen und denselben im Ermittelungsfalle ohne Verzug arrestlich dem Gute Kujen zuzusenden.

Riga-Schloß, am 24. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 604. Secretair L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmt-

liche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da von dem Wolmarschen Ordnungsgericht anhero berichtet worden, daß der dem verabschiedeten Gemeinen der Garde-Invaliden-Compagnie Nr. 4. Michel Jahn's Sohn Jahn am 13. September 1826 sub Nr. 968 ertheilte Abschiedspaß auf dem Gute Kokenhoff verloren geganden ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Landpolizei-Behörden des Livl. Gouv. solches mit der Vorschrift eröffnet, den bezeichneten verlorenen Abschiedspaß als mortificirt und ungiltig zu betrachten, denselben demjenigen, der sich etwa damit betreffen lassen sollte, abzunehmen und an die Gouvernements-Regierung einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga-Schloß, den 22. Januar 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 454. Secr. A. Tideböhl.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

26) der Twerschen — vom Tit.-Rath Alexei Nikolajew Lebedew, ehemaligen Kaufleuten Iwan und Jegor Kotarowsky, Edelmann Wladimir Stromilow, Meschtschanin Nikolai Wassiljew Nemilow, Lieutenants Michail und Fedor Melnizky, verstorb. Meschtschanin Prokofi Timofejew Chosinsky, Lieut. Glasatow, Kaufmann 3. Gilde Iwan Semenow Wikulin, Stabs-Rittmeister Tirtow, Coll.-Räthin Olga Ssaltikowa, Lieutenant Nikolai Nikolajew Silow, Capitainin Elisabeth Glasenap, Gutsbesitzer Poschidaew, Lieutenants Sbruew, Nikolai Sokolow, Alexei Sissoew und Peter Nilow, Stabs-Capitaine Karäkin, Andrei Sergejew, Timoschin, Apotschinin und Nikolai Tschaplin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 27) der Mogilewschen — von den Kaufleuten Mowscha Itin und Chaim Jakornberg, Coll.-Rath Joseph Kossobuzky, Kaufmann 3. Gilde Grigori Etinger, Meschtschanin Michail Awstropow, Gutsbesitzer Gerassimowitsch, Ebräer Hirsch Lifschitz, Edelleute Vicenti Semkowsky und Victor Sub, Commerzien-Rath Nikolai Lasarew, Erben des Gutsbesitzers Salusky, Edelmann Michail Wiltschinsky und des verabschiedeten Lieut. Iwan Waschinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 28) der Witebskschen — vom Kaufmann 2. Gilde Morduch Minkin, Timofei Schischko, Sec.-Lieut. Franz Ossendowsky, Xaveri Paschkewitsch, Ebräer Beinisch Zinzipern, Edelleute Lawrenti Pawlowsky und Joseph Schantier, Gutsbesitzer Jefim Kormänsky, Obrist-Lieut. Samoila Lukin-Bronjutiz Garasimowitsch, Titulair-Rath Vicenti Chelchowsky, Gutsbesitzer Fodor Nabel, Kaufleute Nissel Rosenthal und Mowscha Itzkowitsch Jablonsky-Topuch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 29) der Kasanschen — vom Flott-Lieut. Fedor Alexandrow Antonjew, Hofrath Ilja Alexandrow Grigorjew, Obrist-Lieut. Nikolai Andrejew Korf, Capitain Nikolai Fedorow Mussin Puschkin, Ehrenbürger Wassili Antipow Kokuschkin, Tit.-Räthin Catharina Sobolewa, Major Sarubaew, Praskowja Fedotowa Malachinsky, Hofräthe Foma Iwanow Petondi und Karanat Alexandrow Popow, Stabs-Capitain Aktschurin, Kriegs-Rath Alexander Dmitriew Pustobojarow, Beamten 7. Cl. Awdulin und Ussow, 8. Cl. Poleninow, Tschertow, Dolmatow und Gerassimow, verstorb. Meschtsch. Alexei Timofejew Schischigin, Meschtschaninen Nikolai Kukarnikow und Kuprian Maligin, Hofräthin Catharina Andrejewa Grigorowitschewa, Stabs-Capitain Nikolai Silow Grigorowitsch, Staatsräthe Jewgraf Filipow und Iwan Ognew, Hofrath Alexander Teleschew, Coll.-Assessor Andrei Mankowsky, Tit.-Räthe Alexei Tscheredeew, Nikolai Kljutscharew und Galaktion Petrow, und Beamten 9. Cl. Wassilli Iwanow Konradi, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 30) der Kurländischen — von den verstorb. Kaufleuten Christian Wilhelm Reimers, Christian Wilhelm Gustav Pottin und Michail Gerassimow Kanaligin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 31) der Chersonschen — vom Meschtsch. Iwan Schaposchnikow, Meschtschanka Agrafena Tirjukowa, verstorb. Kaufmann Nikolai Kritiko, Kaufmann Bonaventur Salewsky, Beamten 9. Cl. Posdejew, Gouv.-Secr. Alexander Wassilewsky, Beamten 5. Cl. Jewgraf Pogoschew, Commissionair 9. Cl. Swistunow, Gouv.-Secr. Wassilli Wassiljew Antonowsky, Hofrath Skubazky, Tit.-Rath Ossip Prittschin, Feuerwerker 4. Cl. Benkowitsch, Stabs-Capitain Wischnewsky, Gouv.-Secr. Lewizky und Beamten Konstantin Krause, behufs anzulegenden Sequesters; 32) der Podolischen — vom Pastor Nikolai Kwartirowitsch, verstorbenen Tit.-Rath Petkewitsch, Wassilli Sellitschinsky, verstorb. Major Arionow, Coll.-Registr. Anton Matkowsky, Gutsbesitzer Joseph Jurjews Sohn Jagelewitsch, verstorb. Ebräer Goldschtein, Beamten 10. Cl. Wassilli Gladischew, Meschtsch. Ebräer Jankel Dawidowitsch Krimsky, Ebräer Schaps Schoigom, angeblichen Edelmann Semen Legensewitsch, Grafen Iwan De-Witt, Stabs-Capitain Seger, verstorb. Schlächtitzen Vicenti Mrotschkowsky, Professor Peter Grinewezky und Förster Jewstafi Pojedinsky, und Michail Iwanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 33) der Woroneschschen — vom Kaufmann 1. Gilde Nikolai Sikow, Beamten Tolmatschew, Beamten 9. Cl. Carl Schefer und Bauer Fedor Jakowlews Sohn Turbin, 34) der Astrachanschen — vom Meschtsch. Wassilli

Balaschew, Meschtschanka Wassilissa Andrejewa Semtschuschnikowa, Gouv.-Secr. Slawgorodsky, Beamten Dmitri Jeliseew Subarew, Coll.-Rath Peter Terentjew Glawnenkow, Coll.-Assessor Wersin, Meschtsch. Konstantin Koslow, verstorb. Tit.-Rath Sokolow, Gouv.-Secr. Mardanow, Coll.-Registr. Didaktorow, Fräulein Nastasja Lagunowa und verstorbenen Persianer Mamedow und Useinow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 35) der Permschen — vom Freigelassenen Filip Iwanow Woronin, Kaufmann 2. Gilde Fedor Kotelnikow, Coll.-Secretairin Maria Tschaplin und Hofräthin Anna Osorowa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 36) der Wologodskschen — vom Unteroffizier Iwan Kasatkin und Dmitri Tschapischnikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 37) der Kownoschen — vom verstorb. Bauer Bauschis, verstorb. Ligin, Vagabunden Kasimir Morosos, Edelleute Konstantin Michailows Sohn Salesky und Ossip Ossipow Juschkewitsch, Caetan Pilsudsky, Meschtsch. Condrati Fedorow Assatschew und Bauer Jegor Hedmin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 38) der Grodnaschen — vom Ebräer Abram Teplitzky, verstorb. Edelmann Budaischewsky, Ebräer Elias Feigin und Josephe Rawluschkewitschewa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 39) der Orenburgschen — von den Gouv.-Secretairen Gabriel Artemjew Kustowsky, Iwan Brudwinsky und Alexander Michailow, und Obristlieut. Franz Ossipow Tormin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 40) der Wolhynischen — von den Gutsbesitzern Franz und Fekla Staroschkewitsch, behufs anzulegenden Sequesters.

(Fortsetzung folgt.)

Рижская Инженерная команда вызываетъ желающихъ купить инструменты и другія вещи пришедшія въ негодность отъ употребленія при работахъ въ 1846 году по Рижской и Динаминдской крѣпостямъ; для чего назначены торгъ 14. и переторжка 17. числъ Февраля мѣсяца 1847 года отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. Желающіе купить сіи инструменты могутъ приходить въ Рижскую Инженерную команду до начатія торговъ разсматривать условія и самыя инструменты и вещи. Покупатель какого либо инструмента и вещи или всѣхъ вдругъ, за оставшуюся съ переторжки послѣднюю цѣну долженъ внести на основаніи Свода Законовъ тома X гражд. статьи 4017 (Изданія 1842 года) въ задатокъ 1/10 съ рубля всей состоявшей цѣны, и ожидать разрѣшенія Начальства о вручніи инструментовъ и припасовъ въ ихъ веденіе.

Рига 11. Января 1847 года.

Инженеръ Подполковникъ Семеновъ.

Von dem Livländischen Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachbenannter Krongüter des Livländischen Gouvernements auf sechs Jahre, von ult. März 1847 ab, der Torg auf den 10. und der Peretorg auf den 14. Februar c. anberaumt worden ist, zu welchen sich die etwaigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livländischen Domainenhofe zu melden haben. Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzlei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. Im Dörptschen Bezirke: Flemmingshof mit 1 Hoflage, 1402 männl. Revisions-Seelen, 2 Mühlen, 5 Krügen, 1 Schenke, 1 Branntweinsbrennerei, 320 Dess. Ackerland, 650 Dess. Heuschlag, 2200 Dess. Wald und 4979 Rbl. S. Jahres-Revenüen; Neu-Casseritz mit 484 männlichen Rev.-Seelen, 2 Mühlen, 2 Krügen, 1 Schenke, 1 Branntweinsbrennerei, 136 Dess. Ackerland, 80 Dess. Heuschlag, 150 Dess. Wald und 1257 Rbl. Jahres-Revenüen. Im Arensburgschen Bezirke: Neuenhof mit 2 Hoflagen, 514 männl. Rev.-Seelen, 1 Mühle, 1 Kruge, 1 Schenke, 199½ Dess. Ackerland, 171 Dess. Heuschlag, 57 Dess. Wald und 3491 Rbl. 77 Kop. Jahres-Revenüen.

Riga-Schloß, den 8. Januar 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 87. Secr. Walter. 1

Am 7. und 8. Februar d. J. sollen im Kokenhusenschen Postirungskruge 26 tüchtige Pferde, verschiedene Postwagen, Schlitten, Fahrgeschirre aller Art, einige Möbeln und diverse andere Sachen und Geräthschaften, — gegen baare Bezahlung in russischer Silber-Münze — verauctionirt werden.

Die vor kurzem in diesem Blatte an die Intelligenz-Expedition in Riga sub Lit. V. X. A. erbetenen Adressen erwartet man von jetzt an nur in der Schünmannschen Druckerei in Dorpat.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 9. Donnerstag, den 30. Januar 1847.

Vom Livl. Civil-Gouverneur wird, auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieur-Bezirks, hiemit bekannt gemacht, daß im Sitzungs-Locale derselben in Warschau in der Alexandrowschen Citadelle am 10. u. 13. Febr. d. J. Torge abgehalten werden sollen wegen Aufführung eines Thurms vor der 2. Bastion dieser Citadelle, und wegen Erbauung eines Brunnens innerhalb des Hofes des Thurms, für die mittelst zweier Anschläge auf 117,843 Rubel 77¾ Kop. Silb.-M. berechnete Summe, ungerechnet die Kronsleute, so wie Arbeiten, welche mittelst besonderer Vereinbarungen werden beschafft werden. Da aber die untenerwähnten Arbeiten auf 3 Jahre vertheilt werden, und von ihnen zur Ausführung im Jahre 1847 im Ganzen auf 47,854 Rubel 80 Kop. bestimmt wird, so haben die darauf Reflectirenden sich bei der Verwaltung zum angegebenen Termin mit einem Unterpfand von ⅓ der jährlichen Summe, d. i. von 15,861 Rbl. 60 Kop. einzufinden. Dieses Unterpfand verbleibt bei der Verwaltung bis zur vollständigen Beendigung des Thurms, sowohl im Groben als in der Ausarbeitung. Die Anschläge, Risse und Bedingungen können bei der Verwaltung täglich, außer an Fest- und Tabellentagen, eingesehen werden. Dabei wird bekannt gemacht: 1) daß die Erbauung des Thurms im Groben im Laufe der Jahre 1847 und 1848, dessen Ausarbeitung aber im Jahre 1849 ausgeführt werden muß; 2) daß die Gestattungen der Begebung verschiedener innerhalb des Reiches befindlicher Immobilien als Unterpfand, nach Attestaten der Civil-Palaten nicht anders angenommen werden können, als wenn in ihnen wörtlich gesagt wird, daß diese Immobilien als Unterpfand bei Podrád-Angelegenheiten des Ingenieur-Bezirks des Zarthums Polen dienen können. Ueberhaupt sind die Unterpfänder, welche in verschiedenen Documenten über unbewegliches Vermögen bestehen, und dgl., und welche eine genaue Beprüfung erfordern, von den Contrahenten zeitig vorzustellen, nämlich drei Tage vor den Torgen, denn an den Torgtagen werden solche durchaus nicht entgegengenommen werden. 3) Torg und Peretorg nehmen gleichmäßig um 11 Uhr vormittags ihren Anfang; und 4) während der Abhaltung der Torge im Saale der Conferenz sind nur solche Personen berechtigt gegenwärtig zu seyn, welche Unterpfänder bestellt haben. Nr. 1046. 2

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію къ нему Управленія Западнаго Инженернаго Округа, симъ извѣщаетъ: что въ присутствіи его, находящемся въ Варшавѣ въ Александровской цитадели, 10. и. 13. Февраля мѣсяця сего года будутъ производиться торги на сооруженіе башни предъ 2. бастіономъ сейже цитадели и на постройку колодца внутри двора башни, отъ суммы двумя смѣтами изчисленной, то есть отъ 117,843 рублей 77¾ коп. серебромъ, невключая казенныхъ людей, а также работъ, которыя будутъ произведены по особымъ обязательствамъ. А какъ работы эти, о чемъ ниже сказано, распредѣлаются на три года и изъ нихъ полагается къ производству въ 1847 году всего на 47,584 рубли 80 коп., то желающія участвовать въ торгахъ обязаны явиться въ Управленіе въ назначенный срокъ съ залогомъ равняющимся ⅓ части годовой суммы, то есть въ 15,861 рубль 60 коп. Залогъ сей будетъ находиться въ Управленіи до совершеннаго окончанія башни какъ въ чернѣ, такъ и чистою отдѣлкою. Смѣты, чертежи и условія можно видѣть въ Управленіи ежедневно, кромѣ дней праздничныхъ и табельныхъ. При чемъ объявляется: 1) что постройка башни въ чернѣ должна быть произведена въ теченіи 1847 и 1848 годовъ, а чистая отдѣлка оной въ 1849 году; 2) что довѣренности на подверженіе въ залогъ,

разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по свидѣтельствамъ гражданскихъ Палатъ принимаемы не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимости подвергать можно залогомъ по подрядамъ дѣламъ Инженернаго вѣдомства въ царствѣ Польскомъ. Вообще же залоги заключающіеся въ разныхъ документахъ на недвижимыя и муществ, и тому подобное требующіе предворительнаго разсмотренія обязаны контрагенты представлять заблаговремянно, то есть за три дня до торговъ, ибо въ дни торговъ таковыя рѣшительно принимаемы не будутъ. 3) Торгъ и переторжка будутъ начинаться равно въ 11 часовъ по полуночи; и 4) Во время производства торговъ въ залѣ присутствія будутъ имѣть право находиться только тѣ лица, которыя представили залоги. 2

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden. Zufolge Berichts des 5. Wendenschen Kirchspielsgerichts hatte sich ein zum Gute Marienburg angeschriebenes, sich paßlos herumtreibendes Mädchen, namens Karoline Ahbels, den falschen Namen Pauline Romann gegeben, und war es ihr gelungen, von einem Pebalgschen Wirthen Stiekusch Pidrick Kristian betrügerischer Weise 20 Rbl. 30 Kop. S.-M. zu erhalten, indem sie sich für die Schwester der Braut seines in Riga lebenden Bruders ausgegeben hatte. — Nachdem diese Sache bei dem 5. Wendenschen Kirchspielsgerichte anhängig gemacht gewesen, und die Karoline Ahbels auch in Marienburg sich wieder eingefunden gehabt, war sie bis zur beendigten Untersuchung unter polizeiliche Aufsicht des Marienburgschen Gemeinde-Gerichts gestellt worden. — Dessen ungeachtet ist sie wiederum entlaufen, und hat sie von einem Goldbeckschen Rekrutenweibe, namens Anne Zierul, deren Mann vom Gute Beyenhof bereits vor 10 Jahren in den Militairdienst abgegeben ist, in der ersten Hälfte des December-Monats v. J., nicht nur deren Paß, sondern auch ein großes wollenes, ein kleines quadrirtes baumwollenes Tuch, so wie ein Paar Pasteln entwendet. Wie man erfahren, soll sie ihren Weg nach Dorpat genommen haben. — Auf desfallsiges Ansuchen des 5. Wendenschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen, allörtlich nach der besagten Karoline Ahbels, die erst 18 Jahr alt ist, nachzuforschen, im Betretungsfalle dieselbe handfest zu machen, und unter Wache dem 5. Wendenschen Kirchspielsgerichte einzuliefern.

Riga-Schloß, den 20. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 156. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Von Sr. Excellenz dem Herrn General-Gouverneur von Liv-, Esth- und Kurland Golowin ist, in Folge Schreibens des Herrn Dirigirenden des Ministerii der innern Angelegenheiten, der Auftrag anhero erlassen worden, dahin Anordnung zu treffen, daß die nachbenannten über die Reichsgränze verschickten Ausländer: a) der Oesterreichsche Unterthan Carl Florenz, b) der Preußische Unterthan aus Danzig, Matrose Johann Schultz, c) der Französische Unterthan Amadé Bechard, d) der Preußische Unterthan Handlungs-Commis Johann Stockmann, auf keinem Wege durch das Livländische Gouvernement wieder in die Gränzen des Reichs eingelassen werden. Zur Erfüllung dieses Auftrages wird demnach von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements hiedurch vorgeschrieben, mit der größten Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den obgenannten, über die Reichsgränze verschickten vier Ausländern, deren Signalement hiebeigefügt ist, der Aufenthalt innerhalb der Jurisdictionsbezirke der besagten Polizeibehörden durchaus unter keinem Vorwande verstattet werde.

Riga-Schloß, den 23. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 189. Secr. L. Napiersky.

Signalement des Oesterreichschen Unterthans Carl Florenz: Alter 29 Jahr, Haare und Augenbrauen blond, Augen grau, Nase und Mund mittel, Gesicht oval, bleich und voll

Sommerflecken, Bart dunkel; — des Preußischen Unterthans, Matrosen Johann Schultz: Alter 26 Jahr, Größe mittel, Haare und Augenbrauen dunkel, Augen dunkelbraun, Nase und Mund gewöhnlich, Gesicht länglich, besondere Merkmale — keine; des Französischen Unterthans Amadé Bechard: Alter 37 Jahr, Größe mittel, Haare dunkelbraun, Gesicht brünet, Stirn kahl, Augenbrauen dunkelbraun, Augen braun, Nase breit, Mund gewöhnlich, Kinn spitz; des Handlungs-Commis Johann Stockmann: Alter 33 J., Größe mittel, Haare dunkelbraun, Augenbrauen hellbraun, Augen blau, Nase klein und dick, Mund gewöhnlich, besondere Kennzeichen — keine.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen, ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Seit länger als einem halben Jahre haben sich die Kalnemoisschen Bauern: Muhrneek Jacob Egle, 18 Jahr alt, Parkun Simon Schuhtz, 48 Jahr, Leepold Peter Puring, 50, dessen Sohn Jacob, 16 Jahr, Zempe Jacob Jähz, 24 Jahr, aus ihrer Gemeinde entfernt und werden sie paßlos im Lande geduldet. Auf desfallsiges Ansuchen des Walkschen Ordnungsgerichts wird daher von der Livl. Gouvernements-Regierung hiemit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden vorgeschrieben, allörtlich nach diesen paßlosen Leuten strengstens nachzuforschen, und im Ermittelungsfalle dieselben dem Walkschen Ordnungsgerichte zum weitern Verfügen einzusenden.

Riga-Schloß, am 21. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 347. Secretair L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Vom Livl. Kameralhofe ist der Livl. Gouvernements-Regierung mitgetheilt worden, daß nach einem Berichte der Rigaschen Kreisrentei die russisch-polnischen Fünfguldenstücke (75 Kop. S.-M.) im Handelsverkehr hierselbst fast ohne Ausnahme nur für den Cours von 70 Kop. S.-M. entgegengenommen werden, und daß sich im Publico das Gerücht verbreitet habe, als würden auch die Rubelstücke älteren Gepräges nicht mehr zum vollen Werthe angenommen, weßhalb in beiden Geldsorten ansehnliche Einzahlungen zur Kronskasse gemacht worden. Da die 75-Kop.-Stücke in der dem Ukase Eines Dirigirenden Senats vom 10. December 1846 beigefügten Tabelle über die einzuwechselnde ausländische Scheidemünze gar nicht erwähnt sind, und daher wie früher zu ihrem vollen Nennwerthe coursiren müssen, und da die Herabsetzung der Nennwerths der 75-Kop.-Stücke sowohl, als auch die Nichtentgegennahme nicht durchlöcherter oder sonst beschädigter alter Rubelstücke im Publico durch die Umtreibe einzelner Gewinn ziehen wollender Personen hervorgebracht zu seyn scheint; so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiedurch beauftragt: ihrerseits strenge darauf zu wachen, daß die Annahme der 75-Kop.-Stücke so wie der Rubelstücke alten Gepräges wie früher so auch hinfüro ohne alle Weigerung im täglichen Verkehr geschehe, die Contravenienten aber, und etwa zu ermittelnde Verbreiter falscher Gerüchte hierüber, zur gesetzlichen Verantwortung zu ziehen. Bei der Eröffnung hierüber wird die Rigasche Polizei-Verwaltung von der Livl. Gouv.-Regierung beauftragt, sich ihrerseits die eifrigste Erfüllung des obigen Auftrages angelegen seyn zu lassen, und die gedachte Publication durch Anschlag an öffentlichen Orten möglichst im Publico zu verbreiten.

Riga-Schloß, den 29. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 691. Secr. L. Napiersky.

Zur Erfüllung der Vorschrift des Reichsschatz-Departements d. d. 19. November 1846, Nr. 32,645, wird von der Gouvernements-Rentmeister-Abtheilung des Livländischen Kameralhofs desmittelst die Wittwe des verstorbenen Gemeinen der 6. Lastequipage Sawelja Kirillow, namens Modline Ossipowa, aufgefordert, sich zum Empfange der ihr bewilligten einmaligen Unterstützung von 3 Rbl. 75 Kop. S.-M. bei der Rigaschen Kreis-Rentei einzufinden.

Riga-Schloß, am 25. Januar 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 485. Tischvorsteher Th. Paul.

Во исполненіе предписанія Департамента Государственнаго Казначейства отъ 19. Ноября 1846 года за № 32,645 Лифляндской Казенной Палаты Отдѣленіе Казначействъ симъ вызываетъ вдову рядоваго 6. ластоваго экипажа Савелья Кирилова, Модлину Осипову, для принятія пожалованнаго единовременнаго пособія изъ трехъ руб. семидесяти пяти копѣекъ серебромъ явиться въ Рижское Уѣздное Казначейство.

Рига-Замокъ, 25. Января 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Ѳ. Пауль.

In Folge einer Requisition des Herrn Oberprocureurs des Dirigirenden Senats 1. Departements vom 17. c., werden etwanige Liebhaber zu dem Beamtenverzeichnisse des Dirigirenden Senats des Justizministeriums pro 1847 zu dem Preise von 50 Kop. Silb. hiemit aufgefordert, sich in meiner Canzellei melden zu wollen.

Riga-Schloß, den 23. Januar 1847.

Stellv. Gouv.-Procureur A. Heyking.

Nr. 83.

Den resp. Herrn Gutsbesitzern empfiehlt sich Unterzeichneter, zu Lemsal wohnhafter Kupferschmiedemeister in Anfertigung aller Gattungen von Dampfapparaten ꝛc. zum Branntweinsbrande, gegen möglichst billige Zahlung.

G. F. Kahl. 2

Es sind im nächsten Sommer an der Trikatenschen Kirche verschiedene größere Reparaturen auszuführen, und werden daher Alle, die etwa willens seyn sollten diese Arbeit zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, sich am 24. Februar a. c. frühzeitig auf den Pastorate Trikaten einfinden zu wollen, wo die näheren Bedingungen einzusehen seyn werden, und die Arbeit an den mindest Fordernden vergeben werden wird.

Die Kirchenvorsteher des Trikatenschen Kirchspiels. 3

Ein junger lediger Mann, der die erforderlichen Kenntnisse besitzt, wünscht eine Anstellung als Disponent. Das Nähere ist zu erfahren in der St. Petersburger Vorstadt in der Kalkstraße in der Ballohdschen Bauereinfahrt Nr. 230. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 10. Montag, den 3. Februar 1847.

Vom Livl. Civil-Gouverneur wird, auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieur-Bezirks, hiemit bekannt gemacht, daß im Sitzungs-Locale derselben in Warschau in der Alexandrowschen Citadelle am 10. u. 13. Febr. d. J. Torge abgehalten werden sollen wegen Aufführung eines Thurms vor der 2. Bastion dieser Citadelle, und wegen Erbauung eines Brunnens innerhalb des Hofes des Thurms, für die mittelst zweier Anschläge auf 117,843 Rubel 77¾ Kop. Silb.-M. berechnete Summe, ungerechnet die Kronsleute, so wie Arbeiten, welche mittelst besonderer Vereinbarungen werden beschafft werden. Da aber die untenerwähnten Arbeiten auf 3 Jahre vertheilt werden, und von ihnen zur Ausführung im Jahre 1847 im Ganzen auf 47,854 Rubel 80 Kop. bestimmt wird, so haben die darauf Reflectirenden sich bei der Verwaltung zum angegebenen Termin mit einem Unterpfand von ⅓ der jährlichen Summe, d. i. von 15,861 Rbl. 60 Kop. einzufinden. Dieses Unterpfand verbleibt bei der Verwaltung bis zur vollständigen Beendigung des Thurms, sowohl im Groben als in der Ausarbeitung. Die Anschläge, Risse und Bedingungen können bei der Verwaltung täglich, außer an Fest- und Tabellentagen, eingesehen werden. Dabei wird bekannt gemacht: 1) daß die Erbauung des Thurms im Groben im Laufe der Jahre 1847 und 1848, dessen Ausarbeitung aber im Jahre 1849 ausgeführt werden muß; 2) daß die Gestattungen der Begebung verschiedener innerhalb des Reiches befindlicher Immobilien als Unterpfand, nach Attestaten der Civil-Palaten nicht anders angenommen werden können, als wenn in ihnen wörtlich gesagt wird, daß diese Immobilien als Unterpfand bei Podrád-Angelegenheiten des Ingenieur-Bezirks des Zarthums Polen dienen können. Ueberhaupt sind die Unterpfänder, welche in verschiedenen Documenten über unbewegliches Vermögen bestehen, und dgl., und welche eine genaue Beprüfung erfordern, von den Contrahenten zeitig vorzustellen, nämlich drei Tage vor den Torgen, denn an den Torgtagen werden solche durchaus nicht entgegengenommen werden. 3) Torg und Peretorg nehmen gleichmäßig um 11 Uhr vormittags ihren Anfang; und 4) während der Abhaltung der Torge im Saale der Conferenz sind nur solche Personen berechtigt gegenwärtig zu seyn, welche Unterpfänder bestellt haben. Nr. 1046. 1

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію къ нему Управленія Западнаго Инженернаго Округа, симъ извѣщаетъ: что въ присутствіи его, находящемся въ Варшавѣ въ Александровской цитадели, 10. и. 13. Февраля мѣсяця сего года будутъ производиться торги на сооруженіе башни предъ 2. бастіономъ сейже цитадели и на постройку колодца внутри двора башни, отъ суммы двумя смѣтами изчисленной, то есть отъ 117,843 рублей 77¾ коп. серебромъ, невключая казенныхъ людей, а также работъ, которыя будутъ произведены по особымъ обязательствамъ. А какъ работы эти, о чемъ ниже сказано, распредѣлаются на три года и изъ нихъ полагается къ производству въ 1847 году всего на 47,584 рубли 80 коп., то желающія участвовать въ торгахъ обязаны явиться въ Управленіе въ назначенный срокъ съ залогомъ равняющимся ⅓ части годовой суммы, то есть въ 15,861 рубль 60 коп. Залогъ сей будетъ находиться въ Управленіи до совершеннаго окончанія башни какъ въ чернѣ, такъ и чистою отдѣлкою. Смѣты, чертежи и условія можно видѣть въ Управленіи ежедневно, кромѣ дней праздничныхъ и табельныхъ. При чемъ объявляется: 1) что постройка башни въ чернѣ должна быть произведена въ теченіи 1847 и 1848 годовъ, а чистая отдѣлка оной въ 1849 году; 2) что довѣренности на подверженіе въ залогъ,

разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по свидѣтельствамъ гражданскихъ Палатъ принимаемы не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимости подвергать можно залогомъ по подряднымъ дѣламъ Инженернаго вѣдомства въ царствѣ Польскомъ. Вообще же залоги заключающіеся въ разныхъ документахъ на недвижимыя и мущества, и тому подобное требующіе предворительнаго разсмотренія обязаны контрагенты представлять заблаговремянно, то есть за три дня до торговъ, ибо въ дни торговъ таковыя рѣшительно принимаемы не будутъ. 3) Торгъ и переторжка будутъ начинаться равно въ 11 часовъ по полуночи; и 4) Во время производства торговъ въ залѣ присутствія будутъ имѣть право находиться только тѣ лица, которыя представили залоги. 1

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung, nach Anleitung des mittelst Patents der Livländischen Gouv.-Regierung vom 23. Mai 1834 Nr. $\frac{96}{3287}$ publicirten Allerhöchsten Befehls vom 17. April 1834, hiedurch beauftragt: sorgfältige Nachforschungen darüber anzustellen, ob der Rigasche Bürger Heinrich Satow, seine Frau Catharina geborne Steinberg, und sein Pflegesohn Gustav Steinberg, welche sich im Mai 1843 ins Ausland begeben haben und, der von ihnen ausgestellten vorschriftmäßigen Reversale ungeachtet, bis hiezu nicht in ihre Heimath zurückgekehrt sind — in den resp. Jurisdictionsbezirken der Behörden irgend welches Vermögen besitzen — und falls solches ermittelt werden sollte, dieser Gouvernements-Regierung fördersamst zu berichten.

Riga-Schloß, den 28. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 460. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen, ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Von dem Wolmarschen Ordnungs-Gerichte ist der Livl. Gouv.-Regierung ein im Fellinschen Kreise ergriffener paßloser, taubstummer Mensch vorgestellt worden, bei welchem ein in lettischer Sprache geschriebener Zettel dat. Nukki, den 25. April 1846, vorgefunden wurde, worin ein gewisser Rulle seinen Freund, den Kaufmann Kokinberg, um Verabfolgung von 1 L℔ Salz ersucht. Obgleich von dem Wolmarschen Ordnungsgerichte in dem dasigen Kreise zur Ausmittelung der Hingehörigkeit dieses taubstummen Menschen eine Publication erlassen worden, ist diese jedoch bis hiezu erfolglos geblieben. — Der erwähnte Taubstumme ist 2 Arschin $3\frac{1}{4}$ Werschok groß, hat hellbraunes Haar, blaue Augen, ein rundes feinpockennarbiges Gesicht und ist dem Anscheine nach etwa 18 Jahr alt; er trägt die gewöhnliche Bekleidung der lettischen Bauern. Demnach wird von der Livländischen Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiedurch aufgetragen, sofort in ihren resp. Jurisdictions-Bezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob der bezeichnete Taubstumme nicht etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört; im Ermittelungsfalle ist darüber anher Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 29. Januar 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 509. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangenen Berichts des Lemsalschen Raths der, dem Arbeiter Trafim Konstantinow Kolossow unterm 11. October 1845, sub Nr. 337, ertheilte Placatpaß, wie auch zufolge Berichts des Schlockschen Magistrats die dem, zum dasigen Bürgeroklade verzeichneten Jewstifei Nikitjew ertheilte Abgaben-Quittung d. d. 11. Januar 1846, Nr. 32, und der, demselben unter dem 11. Januar 1846, Nr. 4, ausgestellte Placatpaß verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den bewegten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr

den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 28. Januar 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 546. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Zur Erfüllung einer Requisition des Kurländischen Domainenhofes wird von der Livl. Gouvernements-Regierung die nachstehende Publication, betreffend die zum Ausbot mehrer Kronsgüter anberaumten Torgtermine, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 28. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 593. Secr. L. Napiersky.

Nachdem Ein II. Departement der Reichsdomainen durch den Auftrag vom 10. December 1846 die Vorschrift anher erlassen, die am 14. und 16. October 1846 zum Torge gestellt gewesenen Kronsgüter nochmals zum Ausbot zu bringen, indem die verlautbarten Meistgebote nicht annehmbar seyen; so wird von Seiten des Kurländischen Domainenhofes hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß bei demselben am 25. und 28. Februar 1847 die Torgtermine zur Verarrendirung der nachstehend benannten Kronsgüter abgehalten werden.

I. Güter, die mit Beibehaltung des Bauern-Gehorchs auf 6 Jahre zur Arrende ausgeboten werden:

Bankaushof mit 92 männlichen Revisions-Seelen, 67 Dess. Acker, 1950 Pud Heu und 654 Rubel 45 Kopeken S.-M. Jahres-Revenüen. Groß-Friedrichshof mit 260 männl. Rev.-Seelen, 3 Krügen, 1 Brennerei, 143⅔ Dess. Acker, 2440 Pud Heu und 1687 Rbl. 79⅓ Kop. S. Jahres-Revenüen. Neuhof bei Alschwangen mit 177 männl. Rev.-Seelen, 126 Dess. Acker, 3000 Pud Heu und 1243 Rbl. 55⅛ Kop. S. Jahres-Revenüen. Neu Sehren mit 1 Beihofe, 377 männl. Rev.-Seelen, 4 Krügen, 1 Brennerei, 163⅔ Dess. Acker, 2850 Pud Heu, 2117 Rbl. 70¾ Kop. S. Jahres-Revenüen. Wagenhof mit 60 männl. Rev.-Seelen, 1 Kruge, 50 Dess. Acker, 1320 Pud Heu und 485 Rbl. 61⅔ Kop. S. Jahres-Revenüen.

II. Güter, die ohne Bauern-Gehorch verpachtet werden:

Oebelgunde mit 153 männl. Rev.-Seelen, 81½ Dess. Acker, 1125 Pud Heu und 765 Rbl. 50⅛ Kop. S. Jahres-Revenüen. Oschelei mit 84 männl. Rev.-Seelen, 1 Kruge, 55 Dess. Acker, 1530 Pud Heu und 329 Rbl. 42 Kop. S. — Es haben daher alle Diejenigen, welche obige Güter erstehen wollen, die erforderliche Sicherheit mittelst auf gesetzlichem Stempelpapier geschriebener Eingaben zeitig vor Eintritt der festgesetzten Torge bei dem Kurländischen Domainenhofe einzubringen und sich daselbst sodann zur Verlautbarung ihres Bots unfehlbar um 12 Uhr mittags persönlich oder in gesetzlicher Vollmacht einzufinden. Die Arrendebedingungen, sowie die Anschläge der Güter, können während aller Sessionstage in der Oekonomie-Abtheilung des Domainenhofes inspicirt werden.

Mitau, den 17. Januar 1847.

Oekonomierath Baron Fircks,

Nr. 260. Secr. Lackschewicz.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

1) der Kiewschen — von der Rekrutenfrau Jewdokia Sawiruchowa 25 Jahr alt, Bauern Onisssim Iwanenko 18 und Marim Dmitrick 20, Einhöfner Iwan Katschanowsky, angeblichen Edelmann Fortunat Matwejew Tschernjawsky, Edelmann Florian Druschin, Bauer Michail Tscherbatjuk 28, Soldatenfrau Alexandra Kosatschenkowa, Bauer Artemi Djatschuk 40, Edelleuten Stanislaus Ossipow Gronowski, Dobrowolänsky, Ossip Dombrowsky, Matwei Kodrizky, Ossip Fedorow Rutkowsky und Filip Jaroschinsky, Bauer Jakow Burkolenko 56, Sophia Kowalensky, Kantonist Ignati Woloschin, 20, Arrestanten Matrena Ponomarenkowa 24 und Gabriel Tarasenko 22, verabschiedeten Soldaten Leonti Fedorow, Edelmann Iwan Krasnoskolsky, Beamten Malischewsky, Bauern Jakow Wassiljew 37, Stepan Slusarenko 40, Iwan Fortunenko 45, Tichon Ponomarenko, Michail Nassikan 32 und Fedor Demäntschuk 14, Edelleuten Alexander Dobrschansky, Iwan Jagadinsky, Alexander Bertaschewsky, Iwan Gwosdizky, Josisch Sawazky, Iwan Roikowsky, Michail Pudgursky, Andrei Milewsky, Iwan Schestowsky, Wassilli Grinewitsch und Andrei Schilärsky, Bäuerin Dominika Lukjanowa 25, Bauer

Arenti Mochanenko 35, Maria Lukaſchenkowa 28, Coll.-Regiſtr. Wolsky, Lieut. Wolinsky, Hofrath Karpow, Arzt Oſſokorowsky, Lieut. Wladimir Bardow, Gemeinen Semen Jewdokimow, Lieut. Dobrowsky, Beamten 9. Cl. Iwan Anaſtaſenko, Familie Wislozky, Ehrenbürger Michail Rautenberg, Edelmann Auguſtin Iwanow Saiontſchkowsky, Bauer Terenti Mironenko, Edelleuten Matwei Lawrentjew Slinewitſch, Jakow Oſſipow Schilling, Felix Tſchernjawsky, Iwan Wiſchnewsky, Woizech Baginsky, Alexander Gutowsky und Moiſei Radſewsky, Bauer Nikita Golik 20, Ausländer Joſeph Wolf 32, Edelleute Iwan Narzis Matkowsky 23 und Koſelsky, Meſchtſchanin Deniſſenko, Coll.-Regiſtr. Sarſchizky, Enräer Mordka Halperin, verabſch. Sec.-Lieut. Nikolai Sagorsky, Edelleute Andrei Piontkowsky, Kaſimir Prſchilusky und Tomaſch Komoſchinsky, Coll.-Aſſeſſor Iwan Andrejew, Meſchtſchanin Filip Sutulenko, Bauern Waſſilli Walienko 35 und Dawid Puntſchenko 25, Vagabund Fedor Bondarenko 23, Arreſtant Ilja Oſtanenko oder Schewtſchenko, Bauern Jeſim Motſchenko 21 und Kirila Sidortſchenko 22, Verbrecher Kanewsky, Bauern Andrei Dratſch 25, Theophil Hukalenko 45, verabſch. Gemeinen Andrei Krawtſchenko 40, Arreſtant Iwan Politſchuk 49, Canzelliſten Adam Butſchkowsky, Bauer Michail Derewezky, Beamten 10. Cl. Nikolai Soroka, Ebräer Jankel Itzkowitſch Uſchomirsky, Kaufm. Leiſer Brazlawsky, Edelmann Sabbo, Familie Tomaſchewsky, Grodezky, verabſch. Sec.-Lieut. Michailowsky, Natalia Radionowa, Edelleuten Peter Dubrowsky, Lawrenti Guſkin, Anton Jagnik, Peter und Geraſſim Jazkow, Lieut. Anton Bronſowsky, Bauern Nikifor Soiliwenko, Grigori Waſſiljew Strowatko 43, Filip Liſſentſchuk 35, Iwan Koponenko, Ilja Kuſmenko 36, Leonti Malenko 35 und Danil Kowal 35, angeblichen Edelmann Prokofi Andrejew Michnewitſch, Bäuerin Alexandra Beſuglenkowa 30, Meſchtſch. Iwan Poloſjuk 36, Edelm. Iwan Sobolewsky, Bäuerin Uljana Iskowna 43, Bauern Danil Prokopenko 35 und Pawel Galatſchenko 30, Arreſtant Jakow Opanaſenko 20, Meſchtſchaninen Pawel Tſchikin und Herz Rabinowitſch, Bezirksförſter Moiſeenko und Arreſtanten Iwan Klitarenko 23, und Prokofi Tſchernjawsky.

(Fortſetzung folgt.)

Von der Gouvernements-Rentmeiſters-Abtheilung des Livländiſchen Kameralhofs wird desmittelſt bekannt gemacht, daß eine Partie Kupfer-Münze alten Gepräges von Wenden, Dorpat, Pernau und Arensburg nach Riga transportirt werden ſoll, und werden alle Diejenigen, die dieſen Transport zu übernehmen willens ſind, desmittelſt aufgefordert, ſich zu dem desfalls anberaumten Torge am 1. und dem Peretorg am 5. Februar, mittags um 2 Uhr, mit den erforderlichen Saloggen beim Livländiſchen Kameralhofe zu melden.

Riga-Schloß, den 29. Januar 1847.

Gouv.-Rentmeiſter Fr. Schmieden.

Nr. 579. Tiſchvorſteher Th. Paul.

Лифляндской Казенной Палаты Отдѣленіе Казначействъ симъ объявляетъ, что изъ Вендена, Дерпта, Пернова и Аренсбурга будетъ перевозима въ Ригу въ одну паршю мѣдная стараго чекана монета по числу. Желающіе принять на себя таковой транспортъ симъ вызываются къ назначеннымъ на то: торгу 1. февраля и переторжкѣ 5. числа тогоже мѣсяца по полудни въ 2 часа, явиться съ надлежащими залогами въ Лифляндскую Казенную Палату.

Рига-Замокъ, 29. Января 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Ѳ. Пауль.

In Folge Vorſchrift Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Bau-Commiſſion vom 18. Januar a. c., ſub Nr. 42, wird von Einem Kaiſ. Fellinſchen Ordnungsgerichte desmittelſt bekannt gemacht, daß wegen Uebernahme zur Erbauung einer griechiſchrechtgläubigen Kirche ſammt Prieſterwohnung auf dem Gute Oberpahlen, die Torge auf den 17. und 21. Februar a. c., in dem Fellinſchen Ordnungs-Gerichts-Locale, anberaumt worden ſind, — die behufs der Erbauung gedachter Kirche und Prieſterwohnung nöthigen Bau-Pläne ꝛc. aber vor Abhaltung der Torge in der Canzellei dieſer Behörde inſpicirt werden können.

Fellin, den 28. Januar 1847.

Im Namen und von wegen Eines Kaiſ. Fellinſchen Ordnungs-Gerichts

G. v. Bock, Adjunct.

A. Eckardt, Notair.

Den reſp. Herrn Gutsbeſitzern empfiehlt ſich Unterzeichneter, zu Lemſal wohnhafter Kupferſchmiedemeiſter in Anfertigung aller Gattungen von Dampfapparaten ꝛc. zum Branntweinsbrande, gegen möglichſt billige Zahlung.

G. F. Kahl. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 11. Donnerstag, den 6. Februar 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Genannten Behörden trage ich hiermit auf, Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte des Revalschen Bürgers Anton Weißenbach, behufs einer ihm zu machenden Eröffnung, anzustellen, und über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 31. Januar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 1519. G. v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Da der Aufenthaltsort des verabschiedeten Capitains vom Infanterie-Regiment des Feldmarschalls Fürsten Paschkewitsch, Alexei Iwanow Sohn Krumhold, dem der Abschieds-Ukas auszuhändigen ist, unbekannt ist; so trage ich obgenannten Behörden hiemit auf, deshalb Nachforschungen anzustellen, und über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 31. Januar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 1520. G. v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Zufolge einer Requisition des Herrn Commandeurs des Leibgarde-Husarenregiments, der zufolge der Kantonist Iwan Iwanow, welcher sich zur Erziehung bis zu seinem 20. Lebensjahre bei seiner Mutter, namens Domna Fetissowa, der Wittwe des Gemeinen vom genannten Regiment Foma Iwanow, aufhalten durfte, vorschriftwidrig noch nicht zum wirklichen Dienste beim Regiment abgegeben ist, — trage ich obgenannten Behörden auf, Nachforschungen anzustellen, ob der Kantonist Iwan Iwanow und seine Mutter Domna Fetissowa sich im Bezirke der resp. Behörde aufhalten, und im Auffindungsfalle den genannten Kantonisten an die Livländische Gouvernements-Regierung zur weiteren Bestimmung abzufertigen; jedenfalls aber mir über das Ergebniß der Nachforschungen vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 31. Januar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 1521. G. v. Foelkersahm.

Auf Requisition der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß an den untengesetzten Tagen nachfolgende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, als: 1) das im Lugaschen Kreise belegene, der verstorb. Coll.-Secretairin Palagea Uljanowa Stepanowa gehört habende Dorf Podoklinje mit 9 männlichen und 3 weiblichen Revisions-Seelen und einem Flächenraum von 65 Dess., welches nach dem 10jährigen Durchschnittsertrage auf 1300 Rbl. S.-M. taxirt ist, auf dem Torge und resp. Peretorge am 10. und 14. Februar d. J.; 2) die im Mohilewschen Gouvernement, Klimowitzschen Kreise, belegene, auf 360 Rbl. S.-M. veranschlagte Besitzlichkeit des Iwan Franzow Paschitz, bestehend aus den Dörfern Elna und Artuchowka und dem Vorwerke Sinäwza, mit einem Flächenraum von 120 Dess. und 14 Revisionsseelen, am 17. und 21. Februar d. J.; 3) das in der Stadt Toropetz belegene, auf 650 Rbl. S. taxirte, dem Toropetzschen Kaufmann Iwan Schatrow gehörige, zweistöckige steinerne Wohnhaus nebst Buden, Nebengebäuden und Gärten, am 18. u. 21. Febr. d. J.; 4) die dem Staatsrathe Murawjew gehörigen, im Lugaschen Kreise belegenen, auf 22,232 Rbl. S. taxirten Besitzlichkeiten Mokino, Terebna und Schquarna mit Wald, Ackerland und Heuschlägen, auf einem Flächenraum von zusammen 2118 Dess., am 10.

und 14. März a. c., und werden demnach die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots sich an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung einzufinden, woselbst auch eine nähere Beschreibung der zu verkaufenden Immobilien zur Ansicht vorliegt.

Riga-Schloß, den 3. Februar 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 65. Secr. A. Tideböhl.

Auf Requisition der Witepskischen Palate der Reichs-Domainen wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß am 24. und 28. Februar c. 10,715 Stück Säcke verschiedener Größe und 1038 Stück Ragoschen in dem Witepskischen Domainenhof verkauft werden sollen, woselbst die etwanigen Kaufliebhaber sich an den genannten Tagen mit den gehörigen Saloggen versehen einzufinden haben.

Riga-Schloß, den 3. Februar 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 62. Secr. A. Tideböhl.

Auf Requisition der Wilnaschen Gouv.-Regierung wird von der Livländischen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß am 17. Februar c. in der Wilnaschen Gouv.-Regierung das dem Tit.-Rath Snarsky gehörige, in Wilna sub Nr. 839 belegene, auf 250 Rbl. S.-M. taxirte, Wohnhaus öffentlich verkauft werden wird, woselbst die etwanigen Kaufliebhaber an dem genannten Tage sich einzufinden haben, und wo auch die nähern Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 3. Februar 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 63. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livländische Gouv.-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 25. November a. p., Nr. 53,087, der Herr und Kaiser auf Beschluß des Minister-Comités Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Iwan Nikolitsch als Neapolitanischen Vice-Consul in Kertsch anzuerkennen; als wird solches hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle auf seine gesetzlichen Requisitionen alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, am 29. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 356. Secretair L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Zufolge anhero abgestatteten Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts ist 1) unter dem publ. Gute Taggomois ein alter Schiffs-Anker ohne Abzeichnung aus dem Seegrunde aufgefischt worden; 2) bei der Insel Keinast ein Floß, gebaut auf die Art, wie zum Uebersetzen über einen kleinen Fluß, bestehend aus 37 viereckigen Balken, an den Seiten mit Blech und eisernen Bolzen, und 3) bei dem Posten Kuiwast eine vierrudrige kleine Schiffs-Schaluppe von den Wellen angetrieben worden, — endlich 4) unweit des Postens Ninas eine zerschellte Schiffs-Schaluppe angeschwemmt worden. Die Livländische Gouv.-Regierung bringt solches hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft bei der Aufforderung, daß die Eigenthümer dieser Gegenstände sich als solche innerhalb zwei Jahren a dato bei dem Oeselschen Ordnungs-Gerichte zu melden haben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Provenüe in Grundlage des § 79, der mittelst Patents vom 12. October 1836, sub Nrs. $\frac{1}{6}\frac{2}{8}\frac{4}{27}$ publicirten, und am 12. Mai ejusd. an. Allerhöchst bestätigten Regeln über die Rettung von Schiffbruchleidenden Schiffen und Fahrzeugen dem Collegio allgemeiner Fürsorge zufallen wird.

Riga-Schloß, den 4. Februar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 571. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangenen Communicats der Esthländischen Gouvernements-Regierung der, dem zum Revalschen Zunft-Oklad angeschriebenen

Lehrburschen G. A. Wahl gehörige, am 26. April 1844, Nr. 24, ausgestellte Armenschein, so wie der, dem von der Landespflichtigkeit entbundenen Jaan Uetoa unterm 13. Februar, sub Nr. 1580, über 50 Rbl. S.-M. ertheilte Interims-Depotschein, wie auch die dem zur Revalschen Stadtbauergemeinde angeschriebenen Peter Michelsohn, von der Revalschen Stadt-Steuerverwaltung unterm 11. October 1843 ausgefertigte Abgaben-Quittung, und desgleichen zufolge Mittheilung der Kurländischen Gouv.-Regierung der dem Mitauschen Schuhmachergesellen J. C. Keiser unterm 7. August p. Nr. 1570 ertheilte Placatpaß verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictions-Bezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 29. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 547. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Vom Livl. Kameralhofe ist der Livl. Gouvernements-Regierung mitgetheilt worden, daß nach einem Berichte der Rigaschen Kreisrentei die russisch-polnischen Fünfguldenstücke (75 Kop. S.-M.) im Handelsverkehr hierselbst fast ohne Ausnahme nur für den Cours von 70 Kop. S.-M. entgegengenommen werden, und daß sich im Publico das Gerücht verbreitet habe, als würden auch die Rubelstücke älteren Gepräges nicht mehr zum vollen Werthe angenommen, weßhalb in beiden Geldsorten ansehnliche Einzahlungen zur Kronskasse gemacht worden. Da die 75-Kop.-Stücke in der dem Ukase Eines Dirigirenden Senats vom 10. December 1846 beigefügten Tabelle über die einzuwechselnde ausländische Scheidemünze gar nicht erwähnt sind, und daher wie früher zu ihrem vollen Nennwerthe coursiren müssen, und da die Herabsetzung der Nennwerths der 75-Kop.-Stücke sowohl, als auch die Nichtentgegennahme nicht durchlöcherter oder sonst beschädigter alter Rubelstücke im Publico durch die Umtriebe einzelner Gewinn ziehen wollender Personen hervorgebracht zu seyn scheint; so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiedurch beauftragt: ihrerseits strenge darauf zu wachen, daß die Annahme der 75-Kop.-Stücke so wie der Rubelstücke alten Gepräges wie früher so auch hinfüro ohne alle Weigerung im täglichen Verkehr geschehe, die Contravenienten aber, und etwa zu ermittelnde Verbreiter falscher Gerüchte hierüber, zur gesetzlichen Verantwortung zu ziehen. Bei der Eröffnung hierüber wird die Rigasche Polizei-Verwaltung von der Livl. Gouv.-Regierung beauftragt, sich ihrerseits die eifrigste Erfüllung des obigen Auftrages angelegen seyn zu lassen, und die gedachte Publication durch Anschlag an öffentlichen Orten möglichst im Publico zu verbreiten.

Riga-Schloß, den 29. Januar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 691. Secr. L. Napiersky.

Auf Antrag eines Löblichen hiesigen Cassa-Collegiums wird desmittelst zu allgemeiner Kenntniß gebracht:

1) daß am Mittwoch, den 19. Februar d. J., nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Stadt-Cassa-Collegio das Stadthöfchen Johannenhof sammt dazu gehörigen Ländereien und dem Löwenkruge auf 6jährige Arrende, vom 23. April 1847 ab gerechnet, öffentlich an den Meistbietenden vergeben werden wird;
2) darauf Reflectirende haben sich mit gehörigen Saloggen versehen zu jenem Tage behufs Verlautbarung ihres Bots wo erwähnt einzufinden;
3) die contractlichen Bedingungen können täglich im Rathhause bei der Rathscancellei inspicirt werden.

Wolmar-Rathhaus, den 25. Januar 1847.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Stadt Wolmar:

Bürgermeister G. E. Grube.

J. Eckardt,

Nr. 141. Synd. & Secr. 2:

In Folge Requiſition der Livl. Gouv.-Verſorgungs-Commiſſion werden vom Livl. Kameralhofe Diejenigen, welche willens ſeyn ſollten 284 Kullen oder 2556 Pud Mehl, welches nur zum Branntweinsbrande oder Viehfutter tauglich, zu kaufen, hiedurch aufgefordert: zum Torge am 14. und zum Peretorge am 17. Februar d. J. zeitig, und ſpäteſtens bis 1 Uhr mittags, bei dieſem Kameralhofe ſich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Geſuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 5. Februar 1847.

Kameralhofs-Aſſeſſor E. Hündeberg.

Nr. 122. Secr. Zielbauer.

Въ слѣдствіе отношенія Лифляндской Губернской Коммиссіи народнаго продовольствія, Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя покупку 284 кулей или 2556 пудовъ муки годной только для винокуренія и для скотскаго корма, явишься въ сію Палату къ торгу 14. и переторжкѣ 17. февраля сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 5. февраля 1847.

Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Folge Vorſchrift Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Bau-Commiſſion vom 18. Januar a. c., ſub Nr. 42, wird von Einem Kaiſ. Fellinſchen Ordnungsgerichte desmittelſt bekannt gemacht, daß wegen Uebernahme zur Erbauung einer griechiſchrechtgläubigen Kirche ſammt Prieſterwohnung auf dem Gute Oberpahlen, die Torge auf den 17. und 21. Februar a. c., in dem Fellinſchen Ordnungs-Gerichts-Locale, anberaumt worden ſind, — die behufs der Erbauung gedachter Kirche und Prieſterwohnung nöthigen Bau-Pläne ꝛc. aber vor Abhaltung der Torge in der Canzellei dieſer Behörde inſpicirt werden können.

Fellin, den 28. Januar 1847.

Im Namen und von wegen Eines Kaiſ. Fellinſchen Ordnungs-Gerichts

G. v. Bock, Adjunct. 2

A. Eckardt, Notair.

In Folge höherer Vorſchrift wird desmittelſt zur Kenntniß Derjenigen, welche es angeht, gebracht, daß diejenigen jungen Leute, welche als Lehrlinge in eine Apotheke zu treten wünſchen und kein Zeugniß vom Director eines Gymnaſiums oder derjenigen Kronslehranſtalt, in welcher ſie unterrichtet worden ſind, beibringen können, daß ſie hinreichende Kenntniſſe in den drei erſten Claſſen der Gymnaſien der Großruſſiſchen Gouvernements, oder den beiden unteren Claſſen der Gymnaſien des Dörptſchen Lehrbezirks erlangt haben, ſondern in Privatſchulen oder durch häuslichen Unterricht die erforderliche Vorbildung erhalten haben, auf angebrachte Meldung beim Rigiſchen, ſowie bei jedem andern Gouvernements-Gymnaſium geprüft werden können.

Riga, am 3. Februar 1847.

Rigiſcher Gouvernements-Schulen-Director,

Coll.-Rath Dr. Napiersky. 3

Livländisches Amts-Blatt.

№ 12. Montag, den 10. Februar 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Vom Livl. Kameralhofe ist der Livl. Gouv.-Regierung mitgetheilt worden, daß der Herr Finanzminister auf eine Vorstellung des Kameralhofs, in welcher derselbe sich eine Entscheidung darüber erbeten: ob und auf welcher Grundlage die 5-, 2- und 1-Slotstücke mit dem Bildnisse des Herrn und Kaisers, unter denen 2- und 1-Slotstücke sind, auf welchen weder das Bildniß noch der Stempel sichtbar ist, sowie die 30- und 15-Kopekenstücke mit Russischem und Polnischem Stempel — in den Kreisrenteien umgewechselt und als Zahlung angenommen werden können; mittelst Vorschrift vom 23. Januar d. J., sub Nr. 441, dem Kameralhof eröffnet habe, daß, da nach Artikel 177 des Swod der Gesetze, Bd. VII, Münz-Verordnung (Ausg. von 1842), die Polnischen Slotmünzen höheren Werths als 5-, 2- und 1-Slotstücke mit dem Bildnisse des Herrn und Kaisers nicht zu den im Art. 176 desselben Bandes verbotenen Münzen gehören, dieselben, so wie auch die 30- und 15-Kopekenstücke mit Russischer und Polnischer Aufschrift, in den Renteien zu ihrem vollen Normwerthe angenommen werden müssen; wenn sie aber beschnitten, durchlöchert oder befeilt sind, so ist mit ihnen gemäß dem Allerhöchsten Manifest vom 1. Juli 1839, P. XI, zu verfahren. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird solche in Betreff der Annahme der 5-, 2- und 1-Slotstücke in den Kreis-Renteien erfolgte Entscheidung des Herrn Finanzministers desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Riga-Schloß, am 7. Februar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 891. Secretair L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist der Livländischen Gouv.-Regierung ein paßloses stummes Mädchen vorstellig gemacht worden, von welchem indeß so viel in Erfahrung gebracht worden ist, daß ihr Vater todt, ihre Mutter aber am Leben und in Riga wohnhaft sey; jedoch konnten diese von ihr hieselbst nicht nachgewiesen werden. — Dieses Mädchen ist dem Anscheine nach etwa 11 Jahr alt, hat blondes Haar, blaue Augen, eine gewöhnliche Nase und ein glattes, ovales Gesicht. Demnach wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiedurch aufgetragen, sofort in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob das bezeichnete stumme Mädchen nicht etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört; im Ermittelungsfalle ist darüber anher Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 6. Februar 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 753. Secr. A. Tideböhl.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

2) der Podolischen — von dem Soldatensohne Ignati Masljukow, Bauer Ignati Stanislawow Jastrschemsky 35 Jahr alt, Einhöfner Matwei Juswilewitsch 53, Arrestant Martin Saik 40, Edelmann Iwan Dombrowsky, Obrist-Lieutenant Worotza, Meschtschanin Jakow Jazentjews Sohn Beresowsky 68, Edelmann Joseph Govorowsky, Familie Bitkewitsch, Gemeinen Fanassi Knur 50, Edelmann Maximilian Petrowitsch Warinsky, Arrestant Nikolai Grigorjew Skibizky 40, Bürger Iwan Fultonowsky 45, Ebräer

Itzka Filler, Coll.-Registr. Szislawsky, Einhöfner Fedor Letschinsky 37, Bauer Artemi Oleinitschuk 45, Kantonisten Pawel Swistunow 30, Arrestant Iwan Andrejew 45, Schlächtitz Soltinsky 25, angeblichen Edelmann Iwan Ferechowsky 34, Arrestant Iwan Fedorow Woronitsch, Bauermädchen Anna Kirilowa, Arrestant Joseph Woizechow Mrotschkowsky, Inquisiten Andrei Padgursky oder Poschitschkewitsch 17, Anton Remischewsky 21 und Blaschk Koristka 40, Capitain David Poselawsky, Stabs-Capitain Wassilli Stepanow, Edelleute Robert Kultschitzky und Ossip Kultschitzky, Bauer Iwan Kirnizky 23, Knaben Stephan 20, Gouv.-Secr. Lebedinsky, Ebräer Itzka Michel Neuschtat, Dominik Saborsky, Martin Jassinsky, Beamten 14. Cl. Marimowitsch, Ignati Boguzky, Jakow Metschinkowsky, Schlächtitz Petraschkewitsch, Gemeinen Iwan Politschuk, Iwan Kuschnir, Gemeinen Nikita Stefanows Sohn Nirka 43, Iwan Rakowezky, Iwan Kabalsky, Knaben Joseph Krischanowsky, Majorin Redinowa, Bauer Anton Tschuik 20, Kaufmann Wolf Ljubarsky, Arrestant Iwan Iwtschuk 25, Fräulein Antonia Nowizky, Edelmann Jakow Ostrowsky, Bauer Afonassi Pawlow Boik 25, Jewdokia Gloroſowsky 32, Edelmann Alexander Janischewsky 45, Iwan Brscheſinsky, Pawel Newendliewsky, Michail Polkowinsky, Gutsbesitzer Sewerin Kaminsky, Bauer Stephan oder Grigori Dawidow 18, Canzelleibeamten Konstantin Ustinows Sohn Dobrocholsky, Obrist-Lieut. Wassilli Fedorows Sohn Baschanow, Maria Kowalewa 30, Edelmann Foma Sarudsky, getauften Ebräer Silbermann oder Fedor Winogradsky 20, Mädchen Sophia Mesäzewa 22, Einhöfnern Kajetan Wakanowsky 54 und Tomasch Krasnowsky 39, Bürger Schimon Bojarsky 32, Obrist-Lieutenant Solonin, Familie Ligozky, Edelmann Sebastian Schuzky, Rebellen Josiph Kasimirow Ssokolowsky, Bauer Afonassi Tulkewitsch 33, Edelmann Adam Jablonsky, Bauer Wassilli Frantschischkow 23, Edelm. Franz Gutowsky, Mädchen Helena Kraewsky, Bürgern Anton Lukasewitsch 30, Theodor Lukaschewitsch 26, Iwan Rudnizky 33, und Michail Polischewsky, Einhöfnern Jewstafi, und Jewteri Iwanows Söhne Peretätkewitsch und Julian Jurewitsch 20, und Mädchen Maria Kultschizky oder Magelnizky 25 Jahr.

(Fortsetzung folgt.)

Das Rigasche Zollamt fordert hiemit Diejenigen auf, die willens sind Arbeiter zu stellen zum Vereinigen und Wegführen des Eises und Schmutzes von den Gehöften und vom Straßenpflaster des großen und kleinen neuen Packhauses, desgleichen zur Vereinigung der Dächer, Rinnen und Röhren dieser Packhäuser, sowie des Trottoirs, und zum Wasserpumpen aus den Kellern, sich im Zollamte zum Torg am 18., und zum Peretorg am 21. Februar d. J. mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 6. Februar 1847.

Loco Secretarii Alex. Keller. 3

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ людей, для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ желобовъ и трубъ сихъ Пакгаузовъ тротуара и выкачиваніе воду изъ погребовъ; явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 18., а на переторжку 21. февраля сего года.

Рига, 6. февраля 1847. 3

Vom Rigaschen Gouv.-Post-Comptoir wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben folgende, von den Adressaten nicht in Empfang genommene Päckchen, als: 1) mit Haferproben; 2) mit einer Brochure in Deutscher Sprache; 3) mit Amerikanischer Tabacks-Saat; 4) mit Preis-Couranten und 5) mit Flachsproben, öffentlich versteigert werden sollen, und die desfallsigen Torgtermine auf den 12. und 15. Februar d. J. anberaumt worden, daher etwanige Kaufliebhaber aufgefordert werden, sich an den bezeichneten Tagen in der Canzellei dieses Gouv.-Post-Comptoirs, vormittags 10 Uhr, einzufinden.

Riga, den 7. Februar 1847.

Gouvernements-Postmeister Jung.

Schriftführer A. Hintze.

Рижскою Губернскою Почтовою Конторою объявляется симъ, что въ оной будутъ проданы съ публичнаго торга слѣдующія, непринятыя получателями посылки, а именно: 1) съ пробами овса; 2) съ брошюрою на нѣмецкомъ языкѣ; 3) съ американскимъ табашнымъ сѣменемъ; 4) съ прейсъ-куранами и 5) съ пробами лона, на каковый конецъ торги назначены на 12. и 15. сего февраля мѣсяца. Желающіе купить вложеніе оныхъ посылокъ, вызываются въ Канцелярію сей Губернской Почтовой Конторы къ

означеннымъ срокамъ до полудня въ 10 часовъ.

Рига, 7. февраля 1847 года.

Губернскій Почтмейстеръ
Юнгъ.

Письмоводитель А. Гинце.

Auf die, von den zur hiesigen Steuer-Verwaltung delegirten Repräsentanten der drei verfassungsmäßigen Stände dieser Stadt gemachte Unterlegung, und nach eingeholter hochobrigkeitlicher Bestätigung, ist von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga die verordnungsmäßige Kopfsteuer für das 1847. Jahr dergestalt vertheilt worden, daß

1) jede zu dem Zunft-Oklad hieselbst angeschriebene, rekrutensteuerpflichtige männliche Seele, mit Inbegriff der Allerhöchst bestimmten Ausgleichungsgelder zur Deckung der unvermeidlichen Ausfälle und der zur Unterhaltung der Heerstraßen und Wasser-Communicationswege zu erhebenden Beiträge, so wie der partiellen Rekrutensteuer für die nächstfolgende Rekrutenhebung, zusammen 7 Rbl. 50 Kop. S.-M.;
2) jede zum Bürger-Oklad angeschriebene, rekrutensteuerpflichtige männliche Seele, mit Zurechnung der erwähnten Beiträge und der gedachten partiellen Rekrutensteuer, zusammen 7 Rbl. 50 Kop. S.-M.;
3) jede zum hiesigen Arbeiter-Oklad verzeichnete, rekrutenpflichtige männliche Seele, mit Zuschlag der gedachten Beiträge und der beregten partiellen Rekrutenstellungs- und Ausrüstungskosten, zusammen 5 Rbl. S.-M.;
4) jede zum Oklad der Haus- und Dienstleute verzeichnete, rekrutenpflichtige männliche Seele mit Zuschlag der erwähnten Beiträge und partiellen Rekrutenstellungs- und Ausrüstungskosten, zusammen 2 Rbl. 50 Kop. S.-M;
5) jede nicht rekrutensteuerpflichtige männliche Seele des Zunft-Oklads, mit Inbegriff der Ausgleichungsgelder, der zur Deckung der Ausfälle und zur Unterhaltung der Heerstraßen und Wasser-Communicationswege zu erhebenden Beiträge, zusammen 5 Rbl. S.-M.;
6) jede nicht rekrutenpflichtige männliche Seele des Bürger-Oklads, mit Zurechnung der erwähnten Beiträge, zusammen 5 Rbl. S.-M.;
7) jede nicht rekrutenpflichtige männliche Seele des Arbeiter-Oklads, mit Zuschlag der mehrerwähnten Beiträge, zusammen 4 Rbl. S.-M.;
8) jede nicht rekrutenpflichtige männliche Seele des Haus- und Dienst-Oklads, mit Zuschlag der mehrerwähnten Beiträge, zusammen 1 Rbl. 90 Kop. S.-M. zu entrichten habe.

Sämmtlichen zu der hiesigen Gemeinde angeschriebenen Einwohnern sowohl, als auch den Caventen der auf Pässe Abwesenden, wird Vorstehendes mit der Anweisung bekannt gemacht:

1) unfehlbar nicht nur die, etwa für die verflossenen Jahre annoch schuldigen Steuern nebst den von selbigen zu erlegenden gesetzlichen Strafprocenten, sondern auch die für das 1847. Jahr festgesetzten Abgaben, ungesäumt bei der hiesigen Steuer-Verwaltung an den Geschäftstagen, vormittags von 9 bis 1 Uhr, abzutragen; wobei in Erinnerung gebracht wird, daß nach der Bestimmung des von Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Regierung unterm 12. Februar 1824, sub Nr. 830, emanirten Steuer-Patents, vom 25. December des laufenden, bis zum 1. Januar des folgenden Jahres, wegen des nothwendigen Abschlusses der Bücher, keine Steuern empfangen werden können;
2) bei solcher Einzahlung zugleich ihre frühern Abgaben-Beweise oder anderweitigen Legitimationen ihrer Anschreibung hieselbst, zum Erhalt neuer Abgaben-Quittungen, welche für das 1847. Jahr in weißer Farbe bleiben, einzuliefern, indem im Contraventionsfalle

ad 1) bei Anwendung executiver Zwangsmaßregeln zur Beitreibung, die Abgaben-Zahlung doppelt beigetrieben werden wird; und

ad 2) Jeder für seinen nicht eingelieferten früheren und verlornen Abgaben-Beweis die, zufolge Patents Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Regierung vom 12. Februar 1824, sub Nr. 830, verordneten Strafgelder und Publications- und Insertions-Gebühren zu erlegen hat, und nur gegen Einlieferung des früheren Abgaben-Beweises, oder der anderweitigen Anschreibe-Legitimation, und — falls selbige verloren gegangen — gegen Entrichtung der oben erwähnten patentmäßigen Strafgelder und Insertions-Gebüh-

ren, einen neuen Abgaben Beweis ausgereicht erhalten kann. — Zugleich wird, mit Hinweisung auf die Publication vom 18. Januar 1846 und auf das oben angegebene, von Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Regierung unterm 12. Februar 1824, sub Nr. 830, emanirte Patent, einem jeden Hauseigenthümer es ausdrücklich zur unabweichlichen Pflicht gemacht, bei der unfehlbar, und ohne alle Rücksicht beizutreibenden Strafe der doppelten Abgaben-Zahlung und Erlegung der in dem oben allegirten Patente verordneten Strafe für Jeden, der in seinem Hause ohne einen Beweis der auch für das laufende Jahr abgetragenen Krons-Abgaben angetroffen wird, genau darauf zu sehen, daß ein jeder Einwohner pünktlich die Krons-Abgaben entrichte.

Wonach man sich zu achten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat, weil nicht nur wider die säumigen Abzahler der schuldigen Krons-Abgaben, sondern auch wider deren Caventen und Hauswirthe, nach der Vorschrift und der Strenge der Gesetze ohne fernere Nachsicht und Schonung verfahren werden wird.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 23. Januar 1847. Nr. 421.

Nach erfolgtem Ableben der verwittweten Auguste Reinthal geb. Ewert, Arrendeinhaberin des publ. Gutes Rujen-Radenhof, wird deren hier deponirtes Testament am 31. März 1847, um 11 Uhr vormittags, hier bei diesem Kirchspielsgerichte publicirt werden, und werden daher Diejenigen, denen daran gelegen, desmittelst aufgefordert, an bezeichnetem Tage zeitig zur Anhörung sich hier einzufinden.

Paibs, am 3. Februar 1847.

Im Namen und von wegen des Kaiserl. 6. Kirchspielsgerichts Rigaschen Kreises
R. v. Engelhardt, Kirchspielsrichter.

Nr. 127. C. Roesner, Notair. 3

In Folge Vorschrift Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Bau-Commission vom 18. Januar a. c., sub Nr. 42, wird von Einem Kais. Fellinschen Ordnungsgerichte desmittelst bekannt gemacht, daß wegen Uebernahme zur Erbauung einer griechischrechtgläubigen Kirche sammt Priesterwohnung auf dem Gute Oberpahlen, die Torge auf den 17. und 21. Februar a. c., in dem Fellinschen Ordnungs-Gerichts-Locale, anberaumt worden sind, — die behufs der Erbauung gedachter Kirche und Priesterwohnung nöthigen Bau-Pläne ꝛc. aber vor Abhaltung der Torge in der Canzellei dieser Behörde inspicirt werden können.

Fellin, den 28. Januar 1847.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Fellinschen Ordnungs-Gerichts
G. v. Bock, Adjunct. 1
A. Eckardt, Notair.

In Folge höherer Vorschrift wird desmittelst zur Kenntniß Derjenigen, welche es angeht, gebracht, daß diejenigen jungen Leute, welche als Lehrlinge in eine Apotheke zu treten wünschen und kein Zeugniß vom Director eines Gymnasiums oder derjenigen Kronslehranstalt, in welcher sie unterrichtet worden sind, beibringen können, daß sie hinreichende Kenntnisse in den drei ersten Classen der Gymnasien der Großrussischen Gouvernements, oder den beiden unteren Classen der Gymnasien des Dörptschen Lehrbezirks erlangt haben, sondern in Privatschulen oder durch häuslichen Unterricht die erforderliche Vorbildung erhalten haben, auf angebrachte Meldung beim Rigischen, sowie bei jedem andern Gouvernements-Gymnasium geprüft werden können.

Riga, am 3. Februar 1847.

Rigischer Gouvernements-Schulen-Director, Coll.-Rath Dr. Napiersky. 2

Auf dem Gute Wangasch stehen zum Verkauf: zwei Pferde, drei Schafe, Wagen, Schlitten und ein Sattel.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 13. Donnerstag, den 13. Februar 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Genannten Behörden trage ich hiermit auf, Nachforschungen nach untenbenannten, auf unbestimmten Urlaub entlassenen, Untermilitairs, denen die Urlaubsbillette nicht haben ausgereicht werden können, weil sie an den angegebenen Wohnorten nicht vorfindlich sind, anzustellen, und über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten. Ado (Jahn) Annap Sohn Jahn, vom Husaren-Regiment des Grafen Paskewitsch. — Willem Keck Sohn Must (Wladimir Fedorow Sohn Gerassimow) vom Alt-Ingermanländschen Infanterie-Regiment. — Windrik Minder Sohn Jahn (Wladimir Jakowlew Sohn Iwanow) von demselben Regiment. — Johann Mirsen Sohn Michel (Gawrilla Prochorow Sohn Prochorow) von demselben Regiment. — Jahn Jakow Sohn Scheiut (Iwan Stepanow Sohn Stepanow) von demselben Regiment. — Indrik Jakow Sohn Paul, von demselben Regiment.

Riga, den 8. Februar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 1880. G. v. Foelkersahm.

In Veranlassung eines Schreibens des Bezirkschefs der Militair-Ansiedelungen des Kiew-Podolischen Gouvernements Nikolai Isúmow bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Stelle eines Obergärtners am Umanschen Kaiserlichen Garten, dem als Gage 800 Rbl. S., Kronsquartier und Beheitzung ausgesetzt sind, vacant ist. Der darauf Reflectirende muß gründliche Kenntniß von allem zur Kunst der Gärtnerei Gehörigem besitzen, und dieselbe nicht nur in der Theorie, sondern auch in andauernder Praxis erlernt haben; zu melden hat sich derselbe bei dem Herrn Gouvernementschef entweder persönlich oder schriftlich, unter Vorstellung seiner Documente.

Riga, am 8. Februar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 1881. G. v. Foelkersahm.

Da zufolge hierher ergangener Mittheilung des Commandeurs des Sibirischen Linienbataillons, der dem, in diesem Bataillon als Unterfähnrich gedient habenden, im Jahre 1841 verabschiedeten Pawel Wassíljew Wolossatow unter dem 3. Juli 1841, Nr. 836, von dem damaligen Bataillons-Commandeur Major Kalugin ertheilte Abschiedspaß verloren worden; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 6. Februar 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 66. Secretair A. Tideböhl.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

3) der Minskschen Gouv.-Reg. — vom Bauer Nikita Alexejew 20 Jahr alt, Ebr. Mowscha Chaim, Iwan oder Gerasm Karbowsky 17, Clerik Filip Schmilginsky, Familie Massakowsko, Edelmann Bonifati Narkusky, Bäuerin Marjana Kraskowa, Ebräer Gerschon Dworkin, Fräulein Rosalia Sakowitschewa, Einhöfner Josiph Antonow Balitsch 37, Edelmann Josiph Klimaschewsky, Katharina Stachowsky 30, Ebr. Leib Guzin, Einhöfner Vicenti Antonow Smolsky, Ebr. Morduch Päsezky, Bauer Artemi Jakowenko, Bernatowitsch oder Grocholsky oder Dol genannt 25,

Anton Stepanow Pomorsky, Familien Kruschewsky, Koschkow, Sacharewitsch, Staroselsky, Surewitsch und Polonewitsch, Anton Iwanow Senizky, Einhöfner Iwan Vicentjew Petrowsky, Annela Vicentjewa Petrowsky und Vicenti Joseph Jaschkewitsch; 4) der Wilnaschen — von den Familien Malachowsky, Schawlewitsch, Chrschtschonowitsch und Chaljudsinsky, Iwan Ludwig Sohn Ssepowitsch, Edelmann Ustin Cornelius Schwarz, angeblichen Edelmann Matwei Stankewitsch, Arrestant Hirsch Itzkowitsch Jakerowitsch 20, Eltern oder Verwandten des Knaben Casimir Iwanow Grodsky, Ebräern Mowscha Kreimor, Itzka Boruchowitsch Lurie und Rubik Wulf Schwarz, Familien Wenslawsky, Mazejewsky, Markowsky, Junewitsch, Anusewitsch, Salesky, Mosinsky und Valentinowitsch, Coll.-Secretairen Kasimir Pásezky, Kotlubei Polonsky, Schazkaer und Schelikowsky, Coll.-Registratoren Kliot, Wilámowitsch, Filip Susin, Tschernikowsky, Stanislaus Karpowitsch, Joseph Paschkewitsch, Ignati Stankewitsch, Andrei Klimaschewsky, Adolph Walizky und Franz Kosakewitsch, angeblichen Edelmann Alexander Redsewsky, Fräulein Anna Lowenezky, Zigeuner Casimir Grischewitsch, Edelmann Iwan Bunak, Meschtschenka Anna Andruschkewitschewa und Bauer Juri Schafranowitsch; 5) des Wilnaschen Kameralhofs — von dem Capitain Wilhelm Medem.

(Fortsetzung folgt.)

Das Rigasche Zollamt fordert hiemit Diejenigen auf, die willens sind Arbeiter zu stellen zum Bereinigen und Wegführen des Eises und Schmutzes von den Gehöften und vom Straßenpflaster des großen und kleinen neuen Packhauses, desgleichen zur Bereinigung der Dächer, Rinnen und Röhren dieser Packhäuser, sowie des Trottoirs, und zum Wasserpumpen aus den Kellern, sich im Zollamte zum Torg am 18., und zum Peretorg am 21. Februar d. J. mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 6. Februar 1847.

Loco Secretarii Alex. Keller. 2

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ людей, для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ желобовъ и трубъ сихъ Пакгаузовъ тротуара и выкачиваніе воду изъ погребовъ; явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 18., а на переторжку 21. февраля сего года.

Рига, 6. февраля 1847. 2

In Folge höherer Vorschrift wird desmittelst zur Kenntniß Derjenigen, welche es angeht, gebracht, daß diejenigen jungen Leute, welche als Lehrlinge in eine Apotheke zu treten wünschen und kein Zeugniß vom Director eines Gymnasiums oder derjenigen Kronslehranstalt, in welcher sie unterrichtet worden sind, beibringen können, daß sie hinreichende Kenntnisse in den drei ersten Classen der Gymnasien der Großrussischen Gouvernements, oder den beiden unteren Classen der Gymnasien des Dörptschen Lehrbezirks erlangt haben, sondern in Privatschulen oder durch häuslichen Unterricht die erforderliche Vorbildung erhalten haben, auf angebrachte Meldung beim Rigischen, sowie bei jedem andern Gouvernements-Gymnasium geprüft werden können.

Riga, am 3. Februar 1847.

Rigischer Gouvernements-Schulen-Director,
Coll.-Rath Dr. Napiersky. 1

Nach erfolgtem Ableben der verwittweten Auguste Reinthal geb. Ewert, Arrendeinhaberin des publ. Gutes Rujen-Radenhof, wird deren hier deponirtes Testament am 31. März 1847, um 11 Uhr vormittags, hier bei diesem Kirchspielsgerichte publicirt werden, und werden daher Diejenigen, denen daran gelegen, desmittelst aufgefordert, an bezeichnetem Tage zeitig zur Anhörung sich hier einzufinden.

Paibs, am 3. Februar 1847.

Im Namen und von wegen des Kaiserl.
6. Kirchspielsgerichts Rigaschen Kreises
R. v. Engelhardt,
Kirchspielsrichter.
Nr. 127. C. Roesner, Notair. 2

Ein lediger Mann, der die erforderlichen Kenntnisse besitzt, wünscht eine Anstellung als Disponent. Das Nähere in der St. Petersburger Vorstadt, Kalkstraße Nr. 230, in der Ballohdschen Bauereinfahrt. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 14. Montag, den 17. Februar 1847.

Vom Livl. Civil-Gouverneur wird auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieur-Bezirkes hiemit bekannt gemacht, daß bei dem Brest-Litowskischen Ingenieur-Commando Torge und Peretorge veranstaltet werden sollen, und zwar sollen jene am 24., diese am 27. Februar d. J. beginnen, und täglich veranstaltet werden, außer an Feier- und Tabellentagen, bis zur Beendigung aller Torge, über folgende Gegenstände: bei der Brest-Litowskischen Festung: 1) wegen der feinen Arbeiten an der Vertheidigungskaserne mit 33 Kasematten, auf 62,000 Rub. S.; 2) wegen Erbauung einer hölzernen Brücke auf Pfählen über den Fluß Muchowetz, außer dem beweglichen Theile, auf 15,000 Rbl. S.; 3) wegen Erbauung einer Brücke auf Pfählen über den Vorgraben bei den Terespolschen Befestigungen, auf 19,000 Rbl.; 4) wegen Umlegung der alten Dielen in der Vertheidigungskaserne, auf 700 Rbl.; 5) wegen Umbau der Bäckerei und Wäscherei im Katenborgschen Hospital, auf 1793 Rbl.; 6) wegen Bedeckung der Dächer und verschiedener Umbauten in demselben Hospitale, auf 2699 Rbl., und 7) wegen Lieferung verschiedener Instrumente und Materialien, auf 3000 Rbl. S. Torge und Peretorge werden um 11 Uhr vormittags beginnen. Diejenigen, welche gesonnen sind, die erwähnten Arbeiten und Lieferungen zu übernehmen, werden aufgefordert, sich in der Brest-Litowskischen Festung einzufinden mit Unterpfändern auf ein Drittheil der gebotenen Summen bei denjenigen Gegenständen, an welchen man an den Torgen Theil zu nehmen wünscht, und sind solche Unterpfänder dem Commando bei Bittschriften auf Stempelpapier vor Beginn der Torge vorzustellen. Die genauen Bedingungen, Anschläge, Zeichnungen und die übrigen genauen Nachrichten können täglich, mit Ausnahme der Fest- und Tabellentage, beim Brestschen Commando vom 10. Februar an eingesehen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß die Vollmachten zur Begebung von verschiedenen Immobilien zum Unterpfand, nach Attestaten der Civil-Palaten, nicht anders entgegengenommen werden können, als wenn in ihnen wörtlich gesagt wird, daß jene Immobilien als Unterpfand in Podrädde-Angelegenheiten des Ingenieur-Bezirks begeben werden können. Ueberhaupt müssen die Unterpfänder, welche aus verschiedenen Documenten über unbewegliches Vermögen und dem Aehnliches bestehen, und eine genaue Beprüfung erfordern, dem Commando zeitig vorgestellt werden, d. i. einige Tage vor den Torgen, durchaus aber nicht später als drei Tage vorher; denn an den Torgtagen selbst werden solche nicht entgegen genommen werden. Zur Zeit der Abhaltung der Torge sind nur diejenigen Personen berechtigt im Conferenz-Saal anwesend zu seyn, welche ein Unterpfand vorstellen und an den Torgen selbst Antheil nehmen werden.

Riga, den 14. Februar 1847. 3

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію къ нему Управленія Западнаго Инженернаго Округа извѣщаетъ симъ: что при Брестъ-Литовской Инженерной командѣ будутъ производиться въ нынѣшнемъ году торги и начнутся первые 24. числа Февраля мѣсяца сего года, а переторжки или вторые окончательные торги, чрезъ три дня послѣ первыхъ торговъ, то есть 27. числа тогоже мѣсяца, и будутъ производиться ежедневно кромѣ праздничныхъ и табельныхъ дней до окончанія всѣхъ, на ниже слѣдующіе предметы: При Брестъ-Литовской крѣпости: 1) на чистую отдѣлку оборонительной казармы 33 казематовъ отъ 62,000 руб. сер.; 2) на постройку деревяннаго моста на сваяхъ чрезъ р. Муховецъ, кромѣ подвижной части онаго,

отъ 15,000 руб.; 3) на постройку моста на сваяхъ чрезъ передовой ровъ Тереспольскихъ Укрѣпленій, отъ 19,000 руб.; 4) на передѣлку вѣтхихъ половъ въ оборонительной казармѣ, отъ 700 руб.; 5) на передѣлку булочной и прачешной въ катеборгскомъ Гошпиталѣ, отъ 1793 руб.; 6) на перекрытіе крышъ и разные передѣлки въ томъ Гошпиталѣ отъ 2699 руб. и 7) на поставку разныхъ инструментовъ и матеріаловъ до 3000 руб. серебромъ. Торги и переторжки будутъ начинаться въ 11 часовъ по полуночи. Желающіе принять на себя означенные работы и поставки, приглашаются прибыть въ Брестъ-Литовскую крѣпость съ законными на одну третью часть отъ объявленныхъ суммъ, залогами по тѣмъ предмѣтамъ, по которымъ участвовать въ торгахъ пожелаютъ, и таковые залоги представлять въ команду при прошевіяхъ на гербовой бумагѣ до начатія торговъ. Предварительныя условія, смѣты, чертежи и проч. подробные свѣденія можно будетъ видѣть ежедневно, исключая праздничныхъ и табельныхъ дней, въ Брестской командѣ съ 10 числа Февраля. При чемъ объявляется, что довѣренности на подверженіе въ залогъ разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по свидѣтельствамъ Гражданскихъ Палатъ, принимаемы не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимостей подвергать можно залогомъ по подряднымъ дѣламъ Инженернаго вѣдомства. Вообще залоги, состоящіе изъ разныхъ документовъ на недвижимыя имущества и тому подобное, требующіе предварительнаго разсмотрѣнія, должны быть представляемы въ команду благовремянно, т. е. за нѣсколько дней до торговъ и отнюдъ не позже трехъ дней; ибо въ дни торговъ таковые принимаемы не будутъ. Во время производства торговъ будутъ имѣть право находиться въ Присутственномъ залѣ команды только тѣлица, которые представлять залогъ и будутъ участвовать въ самыхъ торгахъ. 3

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In Veranlassung einer Mittheilung des Livl. Kameralhofs werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements von der Livl.-Gouvernements-Regierung hiedurch beauftragt, die mittelst diesseitiger Publication vom 21. Januar 1846, Nr. 211, angeordneten Nachforschungen nach der Wittwe des Schlockschen Ebräers Moses Behr, namens Anna Behr, geb. Hirsch, einzustellen, da sich ergeben, daß die Anna Behr, welcher die Producirung eines falschen Attestates über ihre Scheidung von ihrem zweiten Ehemanne Zemach Marcus zur Last gelegt wurde, in der That von dem Zemach Marcus geschieden worden, und keine weitere Untersuchung wider dieselbe erforderlich ist.

Riga-Schloß, am 10. Februar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 826. Secretair L. Napiersky.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

6) der Wolhynischen Gouvernements-Regierung — von den Kronsschuldnern Smidowitsch und Lissezky, Ebräern Schmul 30, Abram 20, Boruch 29, Todrich Polonsky 20, Izka Leiserowitsch 26 und Dawid Fischkin 30, Arrestant Onufri Lukjanow, Bauer Roman Jakubeika 45, Arrestantin Tekla Gritschukowa 23, Erben des verstorbenen Kasimir Slonewsky, Protohierei Wigura, Einwohner Balaban, Ebräer Masurik 45, Bauern Ignati Dubas Stach Gontaruk 41 und Iwan Antonow Lewizky 27, Pastor Martin Gritschin, Mönch Benedict Malizky, Stabs-Capitain Trschaskowsky, Bauer Iwan Lwow Iwanuk 25, Bäuerin Anna Ostapukowa 25, Arrestant Kasimir Tomaschewsky 32, Gemeinen Alexei Sokolow, Deserteur Gawril Fedorow 35, Gemeinen Stanislaus Polinsky oder Dominik Stawinsky, Ebräer Moschka Schambelan 50, Schlachtitz Vincenti Ogrodsinsky, Contrebandeurs Ignati Schukowsky 30, Michei Serebrännik, Ebräer Herschon Redkowsky 32, Herz Schai Behr, 42, Joß Hendelmann 34 und Schlion Taler 30, Bauer Karp Owtscharsky 18, Edelmann Joseph Koslowsky, Unterförster Slatkowsky, Cajetan Naleskewitsch und Ludowika Gurinewitschewa 31; 7) der Tobolskschen — vom Arrestanten Gussametdin Gumerow 30, Gouv.-Secr. Alexander Wischnewsky, Coll.-Registratoren Semlänizin und Jerochin, Agrafena Kosmina, Tit.-Rath Alexei Wawilow, Meschtschanin Jakow Doforzow, Arrestant Wassilli Saizow 33, Iwan ohne Zunamen 20, und Nikolai Kortschagin 25, Canzell. Stanislaus Chmelewsky, Beamtenfrau Irina Arsentjewa Grizbach, Bauer Jakow Spiridonow Malkow 37, Coll.-Assessor Dmitri Petrow Strelkow, Hofrath Onufri Grigorjew Jurtschewsky, wirkl. Staatsräthin Korolenko, Familie Kurbatow, Coll.-Secr. Alexander Iwanow, Coll.-Registr. Nikander Kirejewsky, Deserteur Semen Sedäew 30, und Beamten Roschestwensky; 8) des Commandeurs des Ladogaschen Jäger-Reg. — von den Gemeinen Andrei Twerdun, Signalement:

Wuchs 2 Arschin 4 Werschok, Haupthaar und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Gesicht rein, und Anton Kondratjew, Sign.: Wuchs 2 A. 4½ Werschok, Haupthaar und Augenbrauen dunkelbraun, Gesicht rein, Augen grau; 9) des Commandeurs der 6. Compagnie der 5. Garnison-Artillerie-Brigade, vom Bombardeur Andrei Ssidor, Sign.: Wuchs 2 A. 5⅝ W., Haupthaare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase breit, Gesicht weiß, 23 Jahr alt.

(Fortsetzung folgt.)

Von dem Livländischen Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Einführung einer militairischen Forstwache die unten näher bezeichneten Landstücke der jetzigen Buschwächter des im Rigaschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen publ. Collbergschen Waldes, und des im Dörptschen Kreise und Ecksschen Kirchspiele belegenen publ. Falkenauschen Waldes, zur Pacht vom 23. April 1847 ab auf 6 Jahre abgegeben werden sollen; und sind zu diesem Behufe die Torge beim Livl. Domainenhofe auf den 15. und 19. März d. J., und zur Verpachtung der Falkenauschen Ländereien insbesondere noch vorläufige Torge bei der Dörptschen Oekonomie-Bezirks-Verwaltung auf den 4. und 8. März d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit anberaumt worden.

I. Ländereien der Collbergschen Buschwächter:
1) Waße mit 4 Dessätinen 1143 Quadrat-Faden Acker, 10 Dess. 1063 Q.-Faden Buschland, 5 Dess. 1812 Q. F. Heuschlag, 20 Dess. 686 Q.-F. Impedimente und 10 Thlr. 1. Gr. Geldwerth. 2) Ranting mit 3 Dess. 1306 Q.-F. Acker, 10 D. 33 Q.-F. Buschland, 8 D. 228 Q.-F. Heuschlag, 33 D. 1307 Q.-F. Impedimente und 7 Thlr. 62 Gr. Geldwerth. 3) Weß-Gust mit 4 D. 1584 Q.-F. Acker, 9 Dess. 702 Q.-F. Buschland, 14 D. 1891 Q.-F. Impedimente, 8 Thlr. 21 Gr. Geldwerth. 4) Rein mit 4 D. 2073 Q.-F. Acker, 5 Dess. 1616 Q.-F. Buschland, 2 Dess. 2090 Q.-F. Heuschlag, 9 D. 1451 Q.-F. Impedimente und 8 Thlr. 30 Gr. Geldwerth.

II. Ländereien der Falkenauschen Buschwächter:
1) Karrosaar-Jurry mit 2 Dess. 2302 Quadratfaden Acker, 6 Dess. 555 Q.-F. Buschland, 5 D. 82 Q.-F. Heuschlag, 40 Dess. 65 Q.-F. Impedimente und 6 Thlr. 26 Groschen Geldwerth. 2) Soppi Adam mit 1 Dess. 2024 Q.-F. Acker, 2155 Q.-F. Buschland, 1 D. 1649 Q.-F. Heuschlag, 12 D. 262 Q.-F. Impedimente u. 2 Thlr. 57 Gr. Geldwerth. 3) Leppikowelja Christian mit 5 Dess. 522 Q.-F. Acker, 1110 Q.-F. Buschland. 9 D. 1780 Q.-F. Heuschlag, 14 D. 523 Q.-F. Impedimente und 8 Thlr. Geldwerth. 4) Tacki-Jurry mit 2 Dess. 1012 Q.-F. Acker, 2 D. 1045 Q.-F. Heuschlag, 26 D. 555 Q.-Faden Impedimente, 3 Thlr. 17 Gr. Geldwerth. 5) Neu fundirte Buschwächterei mit 4 Dess. 686 Q.-F. Acker, 4 D. 1828 Q.-F. Buschland, 11 D. 1028 Q.-F. Heuschlag, 33 D. 50 Q.-F. Impedimente, 8 Thlr. 4 Gr. Geldwerth.

Riga, den 13. Februar 1847.

Gouvernem.-Forstmeister,
Obrist-Lieut. Baron Uexküll.

Nr. 1014. Julius Baron Uexküll, Secr. 3

Das Rigasche Zollamt fordert hiemit Diejenigen auf, die willens sind Arbeiter zu stellen zum Vereinigen und Wegführen des Eises und Schmutzes von den Gehöften und vom Straßenpflaster des großen und kleinen neuen Packhauses, desgleichen zur Vereinigung der Dächer, Rinnen und Röhren dieser Packhäuser, sowie des Trottoirs, und zum Wasserpumpen aus den Kellern, sich im Zollamte zum Torg am 18., und zum Peretorg am 21. Februar d. J. mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 6. Februar 1847.

Loco Secretarii Alex. Keller. 1

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ людей, для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ желобовъ и трубъ сихъ Пакгаузовъ тротуара и выкачивать воду изъ погребовъ; явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 18., а на переторжку 21. февраля сего года.

Рига, 6. февраля 1847. 1

Dampf-Packet-Fahrt. 1847.



Das der Rigaer Kaufmannschaft gehörende gekupferte Dampfschiff **„Düna“**, welches in den letzten zwei Jahren eine re-

gelmäfsige Verbindung zwischen Riga, Swinemünde und Lübeck zu allgemeiner Zufriedenheit unterhalten hat, wird in diesem Jahre in Folge der neueröffneten Eisenbahn-Linie von Berlin nach Hamburg seine Fahrten zwischen **Riga** und **Stettin** machen.

Der erste Abgangstag von hier ist auf Sonnabend, den 26. April, festgesetzt, und soll dasselbe alsdann regelmäfsig einen Sonnabend um den andern von Stettin und Riga abgehen.

Zugleich machen wir die Anzeige, daß die Verbindung zwischen Riga, Reval und St. Petersburg auch in diesem Jahre durch die schönen großen Baird'schen Dampfschiffe **„Neva"** und **„Constantin"** unterhalten werden und an jedem Mittwoch eins derselben von St. Petersburg und das andere von Riga abgehen wird. — Die erste Reise von St. Petersburg auf hier ist auf den 23. April festgesetzt, falls keine Behinderung durch Eis zu der Zeit mehr stattfinden sollte. Nähere Auskunft ertheilen

Helmsing & Grimm,
Agenten.

Für die Herren Landwirthe.

Unser Lager von landwirthschaftlichen Maschinen und Ackergeräthen bietet jetzt eine reichhaltige Auswahl des Neuesten und Besten dar, und empfehlen wir:

Häckselschneidemaschinen, Malz- und Kartoffelquetsch-Maschinen, ganz vorzügliche Kartoffel- und Rübenschneide-Maschinen, welche stündlich 30 Scheffel liefern, à Thlr. 14
Getraide-Reinigungs-Maschinen à „ 16 bis 25
Drill-Maschinen zu Raps mit 2 Reihen à Thlr. 26
„ „ „ „ 4 „ à „ 36
Cichorien- und Mohn-Säe-Maschinen à „ 66
Runkelrüben-Pflanzmaschine, ganz neu construirt und patentirt, mit Furchenzieher, Zukratzer und Rädern zum Festdrücken der Erde, pflanzt die Rüben 14 und 16 Zoll im Quadrat auseinander, à Thlr. 90

Von Ackerpflügen führen wir einige 30 Sorten und empfehlen davon als ganz besonders praktisch den Schwerzschen Pflug mit den neuesten Verbesserungen aus Hohenheim à Thlr. 13
Derselbe ganz von Eisen à „ 16
Nordamerikanischer Pflug, auch Neuseeländer genannt, à Thlr. 14
Pietzpuhler Rodehacken mit Schuh à „ 10
Derselbe ganz von Eisen à „ 12
Pferde-Drillhacke (Turnips Cleaner) ganz von Eisen, zur Reinigung der in Reihen gebauten Früchte, à Thlr. 15
Hohenheimer-Kartoffel-Häufel-Pflug à „ 16
Kartoffel-Häufel- und zugleich als Aushebe-Pflug zu gebrauchen à Thlr. 16
Bayleischer Pflug mit Verbesserung von Herrn Oberamtmann Elsner à Thlr. 15½
Krümmer-Eggen „ 11
Extirpatoren siebenschaarig mit Rad „ 18

Außer unsern Maschinen und Ackergeräthen empfehlen wir noch alle ökonomischen Sämereien, als einige dreißig Sorten Gräser, namentlich die Straußgräser, Schwingels, Rispen, Honig, Knaulgräser u. a. m. Von Klee empfehlen wir außer dem gewöhnlichen rothen und weißen den Bastard-Klee (Trifolium hybridum), den Englischen Wiesen-Klee (Trifolium medium), echte Französische Busch-Luzerne, Esparsette u. s. w. Von Futterkräutern heben wir besonders hervor: Pimpinelle, Buchwaizen, Mais und Kümmel. Alle Sorten Futterrüben, Wurzeln und Kohl. Ganz besonders machen wir die Herren Zuckerfabrikanten auf unseren echten weißen Zucker-Runkel-Rüben-Samen aufmerksam; empfehlen zum Gründüngen weiße Lupinen, sowie auch alle Wald-, Gemüse- und Blumen-Sämereien bei uns zu haben sind. Specielle Verzeichnisse von unseren Sämereien und landwirthschaftlichen Maschinen senden wir auf Verlangen gerne ein.

Zuckschwerdt & Co.
in Magdeburg,
Samen-Handlung und Lager landwirthschaftlicher Maschinen.

Ein lediger Mann, der die erforderlichen Kenntnisse besitzt, wünscht eine Anstellung als Disponent. Das Nähere in der St. Petersburger Vorstadt, Kalkstraße Nr. 230, in der Ballodschen Bauereinfahrt. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 15. Donnerstag, den 20. Februar 1847.

Im Interesse sowohl der Fabrik-Inhaber und Gewerbetreibenden, als des gesammten Publicums ist es, daß ein allgemeineres Bekanntwerden der Bedeutsamkeit und des Werthes der industriellen Thätigkeit in Livland vermittelt werde, und dazu erscheinen besonders geeignet von Zeit zu Zeit wiederholte öffentliche Ausstellungen von Erzeugnissen der Fabrik- und Gewerbs-Industrie. In dieser Rücksicht, sowie durch die von Sr. Excellenz dem Herrn Kriegs- und General-Gouverneur von Liv-, Esth- und Kurland ꝛc. Golowin, unsrer Fabrik-Industrie zugewendete hohe Beachtung veranlaßt, hat der Rigasche Manufactur-Comité es für zweckmäßig erachtet, nachdem seit der letzten Ausstellung im Jahre 1842 nunmehr bereits 5 Jahre verflossen sind, und mit gleichzeitiger Berücksichtigung dessen, daß im laufenden 1847. Jahre in St. Petersburg keine Manufactur-Ausstellung Statt finden soll, — eine solche Ausstellung von Erzeugnissen der Fabrik- und Gewerbs-Industrie, nicht minder von Naturproducten des Livländischen Gouvernements in Vorschlag zu bringen, und ist ihm auf seine desfallsige Vorstellung durch Se. Excellenz den Herrn General-Gouverneur die erforderliche höhere Genehmigung zur Veranstaltung dieser Ausstellung eröffnet worden.

Demnach ergeht vom Rigaschen Gouv.-Manufactur-Comité an Alle, die es interessirt, insbesondere an sämmtliche — durch ein gleichzeitiges Circulair noch besonders benachrichtigte — Fabrik-Inhaber, so wie an alle Gewerbetreibende und Pfleger von Naturerzeugnissen, hiedurch Aufforderung und Ersuchen, bei der beabsichtigten, auf den 20. bis 26. Juli d. J. anberaumten Industrie-Ausstellung in Riga, sich durch Einsendung reichhaltiger Gegenstände von Industrie-Erzeugnissen zu bethätigen, wobei noch bemerkt werden muß, daß nicht etwa nur ganz besonders Ausgezeichnetes erwartet wird, vielmehr Erzeugnisse gewöhnlicher Art gleichen Platz in der Ausstellung finden sollen, angesehn gerade diese ein richtiges Bild von dem gegenwärtigen Stande der Industrie im Allgemeinen gewähren.

Da für das Arrangement der eingesandten Gegenstände im dazu bewilligten Saale des Schwarzhäupter-Hauses mindestens acht Tage vor der Eröffnung der Ausstellung werden erforderlich seyn, so ergeht an alle Interessenten zugleich die Bitte, die einzusendenden Gegenstände nicht später als zwischen dem 1. bis 8. Juli hieher gelangen zu lassen, über das Zuerwartende aber vorher den Manufactur-Comité zu benachrichtigen.

Im Namen des Rigaschen Gouv.-Manufactur-Comités,
Civil-Gouverneur G. von Foelkersahm,
als Präses.
Secr. E. Mertens. 2:

Vom Livl. Civil-Gouverneur wird auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieur-Bezirkes hiemit bekannt gemacht, daß bei dem Brest-Litowskischen Ingenieur-Commando Torge und Peretorge veranstaltet werden sollen, und zwar sollen jene am 24., diese am 27. Februar d. J. beginnen, und täglich veranstaltet werden, außer an Feier- und Tabellentagen, bis zur Beendigung aller Torge, über folgende Gegenstände: bei der Brest-Litowskischen Festung: 1) wegen der feinen Arbeiten an der Vertheidigungskaserne mit 33 Kasematten, auf 62,000 Rub. S.; 2) wegen Erbauung einer hölzernen Brücke auf Pfählen über den Fluß Muchowetz,

außer dem beweglichen Theile, auf 15,000 Rbl. S.; 3) wegen Erbauung einer Brücke auf Pfählen über den Vorgraben bei den Terespolschen Befestigungen, auf 19,000 Rbl.; 4) wegen Umlegung der alten Dielen in der Vertheidigungskaserne, auf 700 Rbl.; 5) wegen Umbau der Bäckerei und Wäscherei im Katenborgschen Hospital, auf 1793 Rbl.; 6) wegen Bedeckung der Dächer und verschiedener Umbauten in demselben Hospitale, auf 2699 Rbl., und 7) wegen Lieferung verschiedener Instrumente und Materialien, auf 3000 Rbl. S. Torge und Peretorge werden um 11 Uhr vormittags beginnen. Diejenigen, welche gesonnen sind, die erwähnten Arbeiten und Lieferungen zu übernehmen, werden aufgefordert, sich in der Brest-Litowskischen Festung einzufinden mit Unterpfändern auf ein Drittheil der gebotenen Summen bei denjenigen Gegenständen, an welchen man an den Torgen Theil zu nehmen wünscht, und sind solche Unterpfänder dem Commando bei Bittschriften auf Stempelpapier vor Beginn der Torge vorzustellen. Die genauen Bedingungen, Anschläge, Zeichnungen und die übrigen genauen Nachrichten können täglich, mit Ausnahme der Fest- und Tabellentage, beim Brestschen Commando vom 10. Februar an eingesehen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß die Vollmachten zur Begebung von verschiedenen Immobilien zum Unterpfand, nach Attestaten der Civil-Palaten, nicht anders entgegengenommen werden können, als wenn in ihnen wörtlich gesagt wird, daß jene Immobilien als Unterpfand in Podrädde-Angelegenheiten des Ingenieur-Bezirks begeben werden können. Ueberhaupt müssen die Unterpfänder, welche aus verschiedenen Documenten über unbewegliches Vermögen und dem Aehnliches bestehen, und eine genaue Beprüfung erfordern, dem Commando zeitig vorgestellt werden, d. i. einige Tage vor den Torgen, durchaus aber nicht später als drei Tage vorher; denn an den Torgtagen selbst werden solche nicht entgegen genommen werden. Zur Zeit der Abhaltung der Torge sind nur diejenigen Personen berechtigt im Conferenz-Saal anwesend zu seyn, welche ein Unterpfand vorstellen und an den Torgen selbst Antheil nehmen werden.

Riga, den 14. Februar 1847. 2

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію къ нему Управленія Западнаго Инженернаго Округа извѣщаетъ симъ: что при Брестъ-Литовской Инженерной командѣ будутъ производиться въ нынѣшнемъ году торги и начнутся первые 24. числа Февраля мѣсяца сего года, а переторжки или вторые окончательные торги, чрезъ три дня послѣ первыхъ торговъ, то есть 27. числа тогоже мѣсяца, и будутъ производиться ежедневно кромѣ праздничныхъ и табельныхъ дней до окончанія всѣхъ, на ниже слѣдующіе предметы: При Брестъ-Литовской крѣпости: 1) на чистую отдѣлку оборонительной казармы 33 казематовъ отъ 62,000 руб. сер.; 2) на постройку деревяннаго моста на сваяхъ чрезъ р. Муховецъ, кромѣ подвижной части онаго, отъ 15,000 руб.; 3) на постройку моста на сваяхъ чрезъ передовой ровъ Терспольскихъ Укрѣпленій, отъ 19,000 руб.; 4) на передѣлку вѣтхихъ половъ въ оборонительной казармѣ, отъ 700 руб.; 5) на передѣлку булочной и прачешной въ катенборгскомъ Гошпиталѣ, отъ 1793 руб.; 6) на перекрытіе крышъ и разные передѣлки въ томъ Гошпиталѣ отъ 2699 руб. и 7) на поставку разныхъ инструментовъ и матеріаловъ до 3000 руб. серебромъ. Торги и переторжки будутъ начинаться въ 11 часовъ по полуночи. Желающіе принять на себя означенные работы и поставки, приглашаются прибыть въ Брестъ-Литовскую крѣпость съ законными на одну третью часть отъ объявленныхъ суммъ, залогами по тѣмъ предмѣтамъ, по которымъ участвовать въ торгахъ пожелаютъ, и таковые залоги представлять въ команду при прошеніяхъ на гербовой бумагѣ до начатія торговъ. Предварительныя условія, смѣты, чертежи и проч. подробные свѣденія можно будетъ видѣть ежедневно, исключая праздничныхъ и табельныхъ дней, въ Брестской командѣ съ 10 числа Февраля. При чемъ объявляется, что довѣренности на подверженіе въ залогъ разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по свидѣтельствамъ Гражданскихъ Палатъ, принимаемы не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимостей подвергать можно залогомъ по подрядамъ дѣламъ Инженернаго вѣдомства. Вообще залоги, состоящіе изъ разныхъ документовъ на недвижимыя имущества и тому подобное, требующіе предварительнаго разсмотрѣнія, должны быть представляемы въ команду благовремянно, т. е. за нѣсколько дней до торговъ и отнюдъ не позже трехъ дней; ибо въ дни торговъ таковые принимаемы не будутъ. Во время производства торговъ будутъ имѣть право

находиться въ Присутственномъ залѣ команды только тѣлица, которые представлятъ залогъ и будутъ участвовать въ самыхъ торгахъ. 2

Vom Livländischen Civil-Gouverneur wird, auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieurs-Bezirkes, hiemit bekannt gemacht, daß im Sitzungs-Locale derselben in der Alexandrowschen Zitadelle zu Warschau Torge abgehalten werden sollen, welche am 7. März, und Peretorge, welche drei Tage später, d. i. den 10. März d. J. beginnen, und täglich fortgesetzt werden, mit Ausnahme der Festtage, bis zur Beendigung aller Torge, über folgende Gegenstände: I. In der Alexandrowschen Zitadelle und in der Stadt Warschau. Haupt- und ergänzende Reparaturen an Gebäuden: 1) an den Gebäuden der Alexandrowschen Kasernen innerhalb der Zitadelle, an den Redouten und Flankenbatterien, der Umbau 3 steinerner Privets, der Umbau der Hospitalbadstube und die Reparatur des Ratkowskischen Hauses, auf 18,040 Rbl. S.; 2) an der Nikolajewschen, Serakowschen und Sapeschinschen Kaserne, wie an den Gebäuden in Praga, auf 4771 Rubel; 3) an der Kaserne der Artillerie zu Pferde, an der Mironskischen und Wolhynischen Kaserne mit den Artilleriescheunen und Hauptbäckerei und an den Arsenalgebäuden, auf 10,883 Rubel; 4) an den Upásdowschen und Radsiwilschen Gebäuden mit dem Hospitalwaschhause, auf 4876 Rbl.; 5) an den Tschartoriskischen Kasernen, an den Gebäuden auf der sächsischen Ebene, am Primasowskischen Pallast, am ehemaligen königl. Pallaste mit den Gebäuden auf der Bleiche, auf 6074 Rbl.; 6) an den Kavallerie-Kasernen, an der Manège in der Königsstraße und am Pferdestall in der Straße Leschno, an dem zweistöckigen Hause im Powonskischen Lager, am Offiziershause bei den Ulahnen-Kasernen und die Verbesserung der Löschgeräthschaften auf die Summe von 7636 Rbl.; 7) die Verbesserung der Brunnen, auf 993 Rbl.; 8) die Unterhaltung der Wege und Brücken im Umkreise des Powonskowschen Lagers, auf 450 Rbl.; 9) zum Umbau des Waschhauses und der Trockenkammer beim Ujásdowschen Hospitale, auf 3714 Rbl. S. Neue Arbeiten: wegen Erbauung für das Powonskowsche Lager: 10) 10 Oberoffiziersbaraken, auf 936 Rbl.; 11) vier Soldatenküchen, auf 1237 Rbl.; 12) vier Pferdeställe. auf 2485 Rbl.; 13) der Aufbau eines Häuschens für die Wache im Belánskischen Lager für die Summe von 228 Rbl.; 14) die Lieferung von verschiedenen Materialien, Instrumenten, Vorräthen, und Reparatur alter Sachen, für 5000 Rbl. II. An Gebäuden in andern Städten: 1) in den Städten Kalisch, Warta, Seradz, Schadka, Piotrkow, Wolborsche und Lentschitze, auf 9865 Rbl.; 2) In Plotzke, Sochatschew, Lowitsch, Kutne und Kolle, auf 10139 Rbl.; 3) In Lublin, Krasnostaw, Kosenitz, Gurekalwari, Groitze, Sedlze, Bálo, Teraspol und Warke, auf 8572 Rubel; III. In der Festung Samosz: Neue und Haupt-Arbeiten, so wie die Lieferung einiger Materialien und Reparatur von Möbeln, auf 9000 Rbl. IV. In der Nowogeorgiewskyschen Festung: Hauptreparaturen an Gebäuden und Lieferung einiger Materialien, Vorräthe u. a., auf 15,000 Rbl. V. In der Festung Iwangorod: 1) wegen Leistung der Stein- und Erdarbeiten, mit Lieferung einiger Materialien, etwa auf 57,000 Rbl.; 2) Lieferung von Materialien, Vorräthen, Instrumenten u. a., bis 3000 Rubel Silber. Die Torge und Peretorge werden um 11 Uhr vormittags beginnen. Diejenigen, welche ebenbezeichnete Arbeiten und Lieferungen zu übernehmen gesonnen sind, haben sich mit den gesetzlichen Unterpfändern auf ein Drittheil der gebotenen Summen für diejenigen Gegenstände, hinsichtlich welcher sie an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, in Warschau einzufinden, und solche Unterpfänder der genannten Verwaltung bei ihren Bittschriften auf Stempelpapier vor Beginn der Torge vorzustellen. Die genauen Bedingungen, Anschläge, Zeichnungen und andere genaue Nachrichten können täglich eingesehen werden, außer den Feier- und Tabellentagen, bei der Verwaltung vom 1. Februar an, von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags. Zugleich wird bekannt gemacht, daß Vollmachten zur Stellung verschiedener, innerhalb des Reichs befindlicher, Immobilien als Unterpfand, nach Attestaten von Civilpalaten, nicht angenommen werden können, wenn in ihnen nicht wörtlich gesagt wird, daß diese Immobilien als

*

Unterpfand bei Podrädd-Angelegenheiten des Ingenieurbezirks im Zarthum Polen begeben werden können. Ueberhaupt sind Unterpfänder, welche in verschiedenen Documenten auf unbewegliches Vermögen und dem ähnlichen bestehen, und eine genaue Beprüfung erfordern, der Verwaltung zeitig vorzustellen, d. i. einige Tage vor den Torgen, und durchaus nicht später als drei Tage vor denselben, denn an den Torgtagen selbst werden solche durchaus nicht angenommen werden. Zur Zeit der Abhaltung der Torge sind nur diejenigen Personen berechtigt im Conferenz-Saale anwesend zu seyn, welche ein Unterpfand für den Gegenstand des Torgs beibringen. 3

Riga, den 15. Februar 1847.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію Управленія Западнаго Инженернаго Округа извѣщаетъ симъ, что въ присутствіи его, находящемся въ Г. Варшавѣ въ Александровской Цитадели будутъ производиться въ нынѣшнемъ 1847 году торги и начнутся первые 7. числа Марта мѣсяца сего года, а переторжки, или вторые окончательные торги, чрезъ три дни послѣ первыхъ торговъ, т. е. 10. числа тогоже мѣсяца, и будутъ производиться ежедневно, кромѣ праздничныхъ дней, до окончанія всѣхъ, на нижеслѣдующіе предметы: I. по Александровской Цитадели и Городу Варшавѣ. На капитальные и ремонтные исправленія строеній: 1) Александровскихъ казармъ строеній внутри Цитадели, въ редютахъ и фланговыхъ батареяхъ, передѣлка трехъ каменныхъ отходныхъ мѣстъ, перестройка Гошпитальной бани и исправленіе дома, называемаго Ратковскихъ, на 18,040 руб. сер.; 2) казармъ: Николаевскихъ, Сераковскихъ и Сапежинскихъ, равно строеній на Прагѣ, на 4771 руб. сер.; 3) казармъ: Конно-Артиллерійскихъ, Мировскихъ, Волынскихъ съ Артиллерійскими сараями и Главною Пекарнею, и строеній арсенальныхъ на 10,883 руб. сер.; 4) Зданій Уяздовскихъ и Радзивиловскихъ съ Гошпитальною прачешною, на 4876 руб.; 5) казармъ Чарторійскихъ, Строеній на Саксонской площади, Примасовскаго Дворца, бывшаго королевскаго замка, съ строеніями подъ бляхою, на 6074 руб.; 6) Казармъ Кавалерійскихъ, Манежа на Королевской улицѣ съ конюшнею на улицѣ лѣшно, двухъ этажнаго дома въ повонзковскомъ Лагерѣ, дома при учебномъ полигонѣ, офицерскаго дома при Уланскихъ казармахъ и исправленіе пожарнаго инструмента, на 7636 руб.; 7) на исправленіе Колодцевъ, на 993 руб.; 8) Содержаніе дорогъ и мостовъ въ округѣ повонзковскаго Лагера на 450 руб.; 9) на перестройку прачетной и сушильни при Уяздовскомъ Гошпиталѣ, на 3714 руб. сер. Новыя работы: На построеніе въ повонзковскомъ Лагерѣ: 10) 10 оберъофицерскихъ бараковъ, на 936 руб.; 11) 4 солдатскихъ кухонь на 1237 руб.; 12) 4 конюшень на 2485 руб.; 13) на перестройку домика для караульни въ бѣлянскомъ Лагерѣ, на 228 руб.; 14) на поставку разныхъ матеріаловъ, инструментовъ, припасовъ и на исправленіе старыхъ, на 5000 руб. сер. II. По иногороднымъ строеніямъ капитальные и ремонтные исправленія. 1) Въ Городахъ: Калишѣ, Вартѣ, Серадзѣ, Шадкѣ, Піотрковѣ, Вольборжѣ и Лѣнчицѣ, на 9865 руб.; 2) въ Плоцкѣ, Сохачевѣ, Ловичѣ, Кутнѣ и Коллѣ, на 10,139 руб.; 3) въ Люблинѣ, Красноставѣ, Козеницѣ, Гурекальваріи, Гройцѣ, Седлцѣ, Бяло, Терасполѣ и Варкѣ, на 8572 руб. сер. III. По Замосцьской крѣпости: новыя и капитальныя работы, а такъ же поставка нѣкоторыхъ матеріаловъ и исправленіе мебели, на 9000 руб. IV. По Новогеоргіевской крѣпости: капитальныя исправленія строеній и поставка нѣкоторыхъ матеріаловъ, припасовъ и прочаго до 15,000 руб. V. По Ивангородской крѣпости: 1) на производство каменныхъ и земляныхъ работъ, съ поставкою нѣкоторыхъ матеріаловъ, приблизительно до 57,000 руб.; 2) Поставка матеріаловъ, припасовъ, инструментовъ и прочаго, до 3000 руб. сер. Торги и переторжки будутъ начинаться съ 11 часовъ по полуночи. Желающіе принять на себя означенныя работы и поставки, приглашаются прибыть въ Варшаву съ законными на одну третью часть отъ объявленныхъ суммъ залогами, по тѣмъ предметамъ, по которымъ участвовать въ торгахъ пожелаютъ, и таковые залоги представлять въ Управленіе при прошеніяхъ на гербовой бумагѣ до начала торговъ. Предварительныя условія, смѣты, чертежи и прочіе подробные свѣденія, можно будетъ видѣть ежедневно, изключая праздничныхъ и табельныхъ дней, въ Управленіи съ 1. числа Февраля отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. Причемъ объявляется, что довѣренности на подверженіе въ залогъ разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по Свидѣтельствамъ Гражданскихъ Палатъ, приниматься не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимости подвергать можно залогомъ по по-

дрядным дѣламъ Инженернаго вѣдомства въ царствѣ польскомъ. Вообще залоги состоящіе изъ разныхъ документовъ на недвижимыя имущества и тому подобное, требующіе предварительнаго расмотренія должны быть представляемы въ Управленіе благовремянно, т. е. за нѣсколько дней до торговъ и отнюдъ не поже трехъ дней, ибо въ дни торговъ, таковые рѣшительно приниманы не будутъ. Во время производства торговъ будутъ имѣть право находиться въ залѣ присутствія только тѣ лица, которые представять залогъ на предмѣтъ торга. 3

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Zufolge Berichts des Pernauschen Raths hat schon gegen das Ende des Jahres 1845 der zum Gute Hollershof im Helmetschen Kirchspiele angeschiebene Drechslergeselle Otto Buchholz, nachdem er nur kurze Zeit bei dem Drechslermeister Günther in Pernau in Arbeit gestanden, sich mit Zurücklassung seines Passes heimlich aus der Stadt Pernau entfernt; wobei er nicht nur daselbst Schulden hinterlassen hat, sondern auch eines Diebstahls verdächtig geworden ist. — Durch das Fellinsche Ordnungsgericht aber hat der Aufenthalt des genannten Otto Buchholz nicht ermittelt werden können, da dieser sich bis hiezu noch nicht zur Umwechselung seines schon mit dem 1. October 1846 abgelaufenen Passes bei der Hollershoffschen Gutsverwaltung gemeldet hat. Auf desfallsiges Ansuchen des Pernauschen Raths wird daher von der Livländischen Gouv.-Regierung hiedurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen nach dem weichhaft gewordenen Drechslergesellen Otto Buchholz die erforderlichen Nachforschungen allörtlich anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich dem Pernauschen Rathe zum fernern Verfahren einzusenden.

Riga-Schloß, den 13. Februar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 857. Secr. L. Napiersky.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

10) des Commandeurs des Witebskischen innern Garnison-Bataillons — der Gemeinen: Kusma Roschkowsky 32 und Fedor Makarow 28; 11) des Commandeurs der 19. Feld-Artillerie-Brigade — des verabschiedeten Stabs-Capitains Dmitri Michailows Sohn Naumow; 12) der Nischegorodschen Gouv.-Regierung — des Tartaren Muchamet Muchamedschanow, der Soldatenfrau Afrosinja Iwanowa, Meschtschanin Semen Michailow Molew, Kantonisten Jefim Satejew und Jepimach Michailow, Meschtsch. Wassilli Stepanow Loschnikow 27, Coll.-Registr. Gabriel Andrejew, Kaufm. Fedor Naugolnikow, Bäuerin Arinja Jermolajewa, Soldatensohn Pawel Trofimow 13, Meschtsch. Nikolai Dmitriew Panschin, Gemeinen Ignati Semenow Morosow, Mägden Irina Wassiljewa Schadrenkowa 34, Akulina Makarowa 36 und Nastassa Iwanowa Kurizina 32, Bauer Prokofi Fedotow 25, Obrist Otto Gabriel Blam, Sec.-Lieutenants Peter Bronnikow und Matwei Latuchin, Tit.-Rath Bessonow, Capitaine Jegor Kablukow und Timofei Andrejew Budakow, Sec.-Majoren Alexei Semenow Tscherkassow und Trofim Popow, Stabs-Rittmeister Schitkow, Major Schachrow, Obristlieut. Lebedew, Hofräthe Nikolsky, Kirjukin, Demidow und Koslow, wirkl. Staatsrath Stepan Lwow, Lieut. Leniste, Beamten 12. Cl. Wernesobr und Familie Bataschew; 13) der Mogilewschen — der Bauern Lawrenti Andrejew 39 und Anton Sacharow 49, Arrestant Martin Iwanow Romanowsky 21, Familie Linsky, Beamten Choidaschewsky, Bauern Kondrati Antonow 22 und Pawel Maximow 40, Familien Bankewitsch, Mikuzky und Kortschewsky, Verbrecher Ebr. Berka Schneur 52, Bauer Timofei Abramow 35, Erben des Protoijereis Wassilli Bratanowsky, Iwan Filipew Nowikow 45, Bauer Andrei Kosmin 23, Edelmann Iwan Antonow, der Ebräer Jankel Prawin 40, Israel Martichowsky und Mowscha Jankelew oder Berkin Asimow 19, Edelmann Barro, Erben des Iwan Stepanow Durasewitsch, Familie des Meschtsch. Jankel Kusnez, verabsch. Lieut. Iwan Waschinsky und Edelmann Kaetan Jazina 46; 14) der Permschen — der Hofsleute Frol Nikolaew Kosmin und Iwan Stepanow, der Erben des Hofraths Pulkin, der Anna Reschetnikowa, Landmesser Gouv.-Secretair Konstantin Dmitriew Waradiew, Tataren Gussametdin Gumerow 30, Coll.-Assessor Andrian Jakowlew Bistrizky, Bauern Jelissei Schirikalow 21 und Wassilli Nikolaew Tjuschew 30, Rekruten Iwan Pawlow Starzow 25 und Wassilli Subarew 19, Coll.-Registr. Alexander Ufimzow, Moskauschen Meschtsch. Kirila Andrejew, Küster Alexander Kaschin 15, Tit.-Räthin Awdotja Pawlowa Pokladewa, Tit.-Rath Michail Wetscheslawow, Mädchen Barbara Sacharowa Fedorowa, Coll.-Registr. Iwan Michailowsky, Gouv.-Secretairin Catharina Petrowa Sfaburowa und Bauer Prokofi Iwanow Tschurin 32 Jahr alt; 15) der Pleskauschen — der Meschtschaninen Feofanow und Peter Iwanow Karataew, Tit.-Räthin Anna Iwanowa Starkowa, Gouv.-Registratorin Anna Iwanowa Trubatschewa, Tit.-Rath Jakow Baikow, Tit.-Räthin Kondra-

towa, Gutsbesitzer Lwow, Coll.-Assessor Goroschansky, Meschtschanin Schaposchnikow, Gouv.-Secr. Michail Fedorow, Erben des Capitain-Lieut. Sirochin, Tit.-Rath Iwan Petrow Schablikow, Gemeinen Wassilli Fedorow, Beamten Jakow Newdatschin, Edelmann Kuschewsky, Beamten Skwarzow, Sarschizky, Kasanzow, Mordassow, Neidelstedt, Wendehak, Schablikin und Braun, Bauer Ustin Grigorjew Wassiljew, Wassilissa Sfemenowa 22, Bauer Kusma Andrejew 22, Tit.-Rath Stepan Iwanow Wiskowatow, Bauern Dmitri Naumow 50 und Semen Timofejew 40, Bäuerin Marja Ignatjewa 25, Meschtschanin Wassilli Petrow Skudin, Kaufmann Wassilli Poboinin und Deserteur Andrei Korniljew, Sign. Wuchs hoch, Haupthaare dunkelbraun, Körperbau stark; 16) der Jeniseiskschen — der Bauern Wassilli Kokin, 23, und Jefim Danilow, 42, der Arbeiter Aniki Kaläkin, 30, Wassilli Oschkow, 63, Iwan Alexandrow, Iwan Neustrujew, Tichon Semenow Raskolad, 23, Tichon Matwejew Slatkowsky, 28, Iwan Dmitrijew Rwatschew, 30, der Arrestanten Wladimir Stepanow, 46, Fedor Beloserow, 19, Jeremei Jermolajew, 24, Fedor Talantow, 32, und Polikarp Serebrenikow, 37, der Uljana Grigorjewa, 35, der Angesiedelten Semen Jegorow, Jegor Wassiljew, 35, Jegor Alexejew Rasmanow, Timofei Iwanow Peskow, 25, Iwan Krjukow und Alexei Seweljew, 35, der Erben des Gutsbesitzers Potemkin, des Arbeiters Nikolai Deniſſow, 34, und des Bauers Jakow Gerassimow, 40 J.; 17) der Smolenskschen — des Beamten Semen Iwanow, des Arrestanten Timofei Michailow, 40, des Titulair-Raths Ludwig Ossipow Josifow, des Bauermädchens Anna Filipowa, des Wladimir Wassiljew Zebel, der Meschtsch. Grigori Banschew, Tichon Makosejew, Danila Kopjukow, Wassilli Schischkow, Alexander Kotschkarewsky, Alexei Selesnew, Nikolai Wsewolodow, Alexei Koslow, Nikolai Fadejew, Alexei Bulatow, Iwan Marjaschin, Alexei Nasarow, Nikita Kosirew, Fedor Karapuchin, Deniß Schwigin, Peter Krassilnikow, Alexander Titow, Andrei Tschekuschkin, Michail Nossow, Alexander Licharew, Mitrofan Lotow, Grigori Usatschew, Nikolai Kolesnikow, Fedor Gussew, Erast Strelkow, Nikolai Barzow, Michail Karsakow, Maxim Semuschkin, Wassilli Pachowsky und Pawel Schukow, des Coll.-Secr. Apollon Warschawsky, des Sec.-Lieut. Dawidow, des Beamten Jassinsky, der Bäuerinnen Barbara Issaewa 24, Anna Panteleewa 24, und Praskowja Iwanowa 28, des Bauers Pantelei Gawrilow 47, der Verwandten des Tit.-Raths Nikolai Nikitin Dubinsky, der Bauern Konon Grigorjew 25, Wassilli Makarow 25, Grigori Iwanow 25, Michail Pawlow und Matrena Iwanowa 23, der Soldatensöhne Ilja Iwanow, und Filimon Nikitin, und der Beamtensöhne Alexander und Adolph Wirwitsch; 18) der Pensaschen — des verabsch. Gemeinen Fedor Klikunow, der Bauern Affonassi Wassiljew 50, Jakow Petrow 23, Pelagea Abramowa, Awdotja Iwanowa, Alexander Wassiljew 27, Fedor Michailow 56, Fedor Lawrentjew 49, Matwei Afonaßjew 75, Tatjana Jegorowa 28, Ilja Jewsignejew, John Jegorow Stepanow 33, Timofei Koslow 20, Ignati Iwanow Uglew 42, Kyril Wassiljew Saratowkin 25, Daniel Filatow 46, und Nikita Abramow, des Coll.-Secr. Fedor Dudnew, des verabsch. Capit. Alexander Iwanow Ablow, des Hofsmenschen Nikifor Panfilow 28, und des Gemeinen Trofim Iwanow Morosow 34; 19) der Nowgorodschen — der Gemeinen Filip Korniljew, Grigori Iwatschenko 21, und Wassilli Koloskow 22, des Gouv.-Secr. Alexei Jakowlewsky, der Coll.-Registr. Jewgraf Tolmatschew, Wassilli Gromzow, Timofei Leskow und Iwan Iwanow, des Beamten Filip Manzler, der Titulairräthe Dmitri Semtschenko, Wassilli Ranonsky und Alexei Alexejew, des Meistsch. Sawwa Lawrentjew, der Katharina Jakowlewa Netschaew, der Maria Iljina Neswizky, des Alexander Jepifanow Ugrinowitsch, des Lieut. Anton Golenitschew-Kutusow, der Meschtschanka Wassilissa Plotnikowa, des Schlachtitzen Iwan Vicentjew Woronin, des Unterkanzellisten Iwan Iwanow Uspensky, des Coll.-Ass. von Erberg-Krschenzijewsky, des Titulairraths Christow Iwanow Rebinder, des Gouv.-Secr. Brokhausen, des Coll.-Raths Grinewitsch, des Coll.-Registr. Wetlitzky, des Beamten Iwan Andrejew Andrejewsky, des Arrestanten Jakow Bogdanow, des Gouv.-Secr. Fedor Golikow, des Bauers Jakow Prokofjew 59, des Lieut. Sselikow, des Bauers Iwan Jepifanow 38, und des Coll.-Ass. Peter Fedorow Milow; 20) der Kownoschen — des Ebräers Itzka Gabrieliowitsch, des Einhöfners Kasimir Borewitsch, des Edelmanns Nikolai Talät, des Kantonisten Joseph Wetrin 14, des Edelmanns Ignati Wiktschinsky, der Meschtschanins Agafon Iwanow, Astrat Wassiljew, Alexei Tarassow Schaskow, Awerjan Below, Jemeljan Schipelnik, Roman Krassowsky, Jahn Kudrewitsch, Klementi Kosseikin, Friedrich Kraft, Christian Osoling, Parfen Baranow, Alexander Trandowsky und Wassilli Dolgow, des Edelmanns Serwazi Montschinski, der Arrestanten Jurri Osemidsjunas und Fortunat Daniel 60, des Titulair-Raths Tussezky, des Magisters der Philosophie Johann Bernhard Pape, der Edelleute Antoni und Mateusch Sawizky und Joseph Bruschewitsch, der Arrestanten Grigor 35, und Stepan Semenow Schmotnow 35, des Bauers Grigori Hedmin, des Meschtschanins Jahn Schilinsky 60, des Gutsbesitzers Zesary Ljubinsky, des Gutsbesitzers Hipolit Lobanowsky, des Capitains Semen Kulikow, des Beamten 14. Classe Beresowsky, des Kajetan Pilsudsky, des Joseph Kuschakewitsch, des Kalinowsky, des Anton Sakel, des Barons Firks, des Iwan Krossowsky, des Majors Felizian von Frank, des Mikfod Schwirdse, des Titulairraths Anton Iwanowsky, des Edelmanns Joseph Ptak,, des Luzian Krschiwkowsky, der Titulairräthe Trutschewsky und Jarozky, des Joseph Polkowsky, der General-Lieutenantin Katharina Muchin, der Antonina Weretschinsky, des Wenedict Kontkowsky, des Anastasi Totschilowsky, des Iwan Antonow Toslizky, der Ehr.

Judel Berkowitsch Halbutsch und Schliom Leibowitsch Awerbuch, des Titulairraths Eisimont, des Edelmanns Felizian Juzewitsch, des Stabscapit. Bolgdern, des Pawel Domilewitsch, des Lieut. Tschepotonnikow und des General-Majors Beloguschew; 21) der Orenburgschen — des Chabibul Chamitow 59, des Lieutenants Nikolai Semenow Medänzow, des verabsch. Obrist-Lieut. Heinrich Daninberg; des Gemeinen Sidor Popow, 85, des Arrestanten Iwan Jesimow Saizow 26, des Kosaken Iwan Botarin 21, des verabsch. Gemeinen Semen Dmitrijew 51, des Coll.-Registr.-Michail Iwanow Pasinchow, des Arzts Franz Jakowlew Schablowsky, des Beamten Semen Pawlow Krilow und des Arrestanten Seifulla Schamentdinow; 22) der Beßarabischen Prov.-Reg. — der Jewdokia und Anna Burakow, der Arrestanten Andrei Radkin 33, und Konstantin Botesat 26, des Bauers Iwan Pastuchow 50, des Unterkanzellisten Alexander Jewstafijew Marinow, des Maj. Sgursky, der Erben des Titulairraths Tscherepanow, der Possessoren Anton Christorowitsch und Grigori Palax, der Meschtschanins Jakow Dmitriew Pawlenkow 46, und Wassilli Dmitrijew Pawlenkow 40, des Einwohners Jemeljan Galkin, des Hofraths Pawlewitsch, des Coll.-Registr. Trebinsky, des Kanzellisten Krupa, des Joniz Krischanowsky, des Kaufmanns 3. Gilde Hutmann Jampolsky, der Tochter des Titulairraths Andrejew, namens Anna Andrejewa, des Kanzellisten Iwan Semenow Pasezky, des Nikolai Zirulnik, des Einwohners Moisei Weduntenko, des Pantelei Sawtschenko, des Kosaken Foka Seredenka, der Erben des ehemaligen Polizeimeisters Demjanowitsch, des Gouv.-Secr. Viktor Kotschurowsky, der Arrestanten Andrei Schulga 36, Kornei Fomenko 53, und Grigori Hopza 42, der Titulairräthin Praskowja Nawrozky, des Pawel Rotar 36, und dessen Frau Jewdokia Rotar, 30; 23) der Kurskschen Gouv.-Reg. — des Coll.-Secr. Iwan Jakowlews Sohn Serbin, des verabsch. Lieut. Iwan Pletenew, der Gouvernements-Secretaire Sergei Michailows Sahn Nefedjew und Jewtichi Pawlows Sohn Dobrowolsky, des Gemeinen Pawel Dmitriew Kobelkow 31, der Soldatenfrau Awdotja Ponomarenkowa 35, und des verabsch. Soldaten Wassilli Fedorows Sohn Subarew, 58; 24) der Witebskischen — der Arrestanten: Bauern Joseph Iwanow Kalwisch 35, und Maria Astratowa 39, des Ausländers Karl Heckel, des Hofraths Stepan Beskorowainow, des Gemeinen Alexei Jakowlew, 36, des Bauerknaben Iwan Prochorow 15, der Arrestanten Saweli Iwanow 52, und Leon Iwanow 20, des Gouvernements-Secretairs Stanislaus Kulak, des Collegien-Registrators Stanislaus Okulow Kulak, des Edelmanns Felix Ossipow Ujanowsky 45, der Familien Laiming, Bogdanowitsch, Gremuizky, Ljubomirsky, Minkewitsch und Brscheschinsky, der Gemeinen Kusma Barzow und Jegor Tscherbakow, des Bauers Semen Nikiforow 58, des Edelmanns Franz Bonow Kulikowsky, des Arrestanten Wassilli Nikitin 45, des Edelmanns Lawrenti Pawlowsky, der Bauern Agafja Jemeljanowa 22, Plat Jemeljanow 44, Filat Jaram 36, Maxim Malochow 38, Danila Stepanow 28, Jakim Iwanow Sidorenko 15, Karnei Tarassow 22, Chador Wassiljew Sinko 16, Nester Jfromow Kulesch 42, Maria Ignatowa Koslowa 25, Konstantin Lasorow Papka 40, Jegor Hadotow 38, Lawren Nikiforow 29, Fedor Kurach 22, Fedor Saweljew 22, Alexei Lukjanow 35, Grischka Pawlow Popka, Grischka Jwkin, Jakim Potapow Maroß, Filip Silkow Mochowik und Kusma Nikitin Maroß, des Arrestanten Alexander Lewenistein 28, der Bauern Nikifor Nikolaew 36, Safon Dmitrijew 25, und Darja Lukjanowa 31, der Lieut. Stepan und Wladimir Dubrowin, des Arzts Parfen Jakowlew Plessogorsky, des Freigelassenen Jegor Borissow Puschnew, des verabsch. Gemeinen Terenti Fedorow 50, des Vagabunden Joska Piotrowsky 24, des Meschtsch. Michei Gordin 55, der Bauern Iwan Kusmin 30, Marfa Artamonowa 30, Fedor Kusmin 20, Iwan Kusmin 21, Parfen Kusmin 18, Awdotja Kusmin 12, Agafja Konstantinowa 50, Grigori Alexandrow 40, Jewsei Silajew 40, Wassilli Jewlew 34, und Moisei Lawrenow 31, und des Arrestanten Ebräer Schmuil Mowschowitsch 20; 25) der Jaroslawschen — des verabsch. Titulairraths Alexander Jewgrafow Fedorow, der Bauern Iwan Kondratjew 26, Alexei Filatow 27, der Soldatenfrau Marja Pawlowa Gorewa, des Meschtsch. Wassilli Stepanow Saizow, des Gouv.-Secr. Stepan Iwanow Gwosdarew, des Bauermädchens Mawra Lwowa 22, des Meschtsch. Stepan Michailow Worobjew, des Bauers Wassilli Spiridonow Repin und des Meschtschanius Michail Alexejew Kekin; 26) der Militair-Regierung der Donischen Truppen — der Arrestanten Jssai Jemeljanow Bredow 67, und Afonassi Kotow 23, des Bauers Fedor Lukjanow 36, des Dmitri Iwanow 35, des angeblichen Edelmanns Iwan Iwanow Demtschenkow 32, des Arrestanten Grigori Beloschtanow 45, der Bauern Alexander Petrow 36, und Iwan Makejew; 27) der Nowogeorgiewschen Commissariats-Commission — des Stabsarzts Kamenew; 28) der Orlowschen Gouv.-Reg. — des Bauermädchens Elisabeth Andrejewa 17, des Kaufmannssohnes Tit Monikow, des Gouv.-Registr. Jppolit Gawrilow Pruschinin, der Meschtsch. Ujan Semenow Sednew, Ilja Grigorjew Donow 37, und Alexei Jwanows Sohn Goworow, des Fähnrichs Wassilli Alexejews Sohn Dechonow, des Bauers Wassilli Filipows Sohn Schalin 40, der Awdotja Naumowa Melnikowa und des Bauers Potap Fedorow Schkolin 42; — 29) der Wladimirschen — des Hofsmädchens Pelagea Kuprejanowa 17, des Bauers Iwan Saizow 38, der Arrestanten Peter Petschaschkow 25, und Nikifor Petrow 35, der Bauern Andrei Antonow 55, Trifon Jwanow 40, Sawelli Petuchow 26, und Kondrati Jesimow 33, der Meschtschanins Nikita Fedorow und Wassilli Dayilow, des Bauers Terenti Nikitin 29, und des weichhaft gewordenen Küsters Archip Jegorow 48 Jahr; 30) der Wologdaschen — der Meschtschaninsfrau Marja

Petrowa Saleſſowa, 22, des Bauers Nikita Stepanow Oſerow, 55, des Beamten 13. Cl. Grigori Jewdokimow Schiſchelow, der Bauern Marim Waſſiljew Neweſchin und Afonaſſi Jermolajew Sajew, 25, der Gemeinen Jakow Makuſchew und Artemi Meſenzow, der Bauern Iwan Danilow Lijurow, 22, Fedor Nefedow Ketow, 39, Terenti Fedotow Wachnin, 40, Alexei Grigorjew Popow 35, und Kirila Jakowlew Saboew, des Paſtorſohnes Kapiton Lomakin, der Meſchtſchan. Dmitri Oſſipow 46, und Fedor Schläpnikow 36, des Bauers Anton Iljin 65, des Hofsmenſchen Wetſcheſlaw Gurjanow 45, der Marja Jegorowa 26, des Kaufmanns 3. Gilde Ignati Petrow Liſſin, des Kaufmanns Alexei Nowoſſelzow, der Canzelliſtenfrau Uljana Waſſiljewa Grigorjewa, des Meſchtſch. Pawel Alexejew, der Aniſja Grigorjewa, der Awdotja Waſſiljewa, des Canzelliſten Alexander Woronzow, des Architektors Wladislaus Lwow, des Coll.-Reg. Flegont Danilow Domnin, des Herrn Iwan Tſchalejew, der Frau Alexandra Dawidowa, der Meſchtſchan. Jakow Iſſakowsky und Michail Kaſchnikow, der Paſtorstochter Olga Jakowlewa, des Coll.-Reg. Roſtoropow, des Tit.-Raths Nikolai Kotelnikow, des Beamten 14. Cl. Artamon Popow und des Tit.-Raths Iwan Scherebtſchikow; 31) der Saratowſchen — des Waſſilli Antonow Kljutſchansky 44, des Beamten 14. Cl. Grigori Jonow, der Arreſtanten Tataren Abeidull 37, der Bauern: Peter Tumanin, Alexei Rogoſchkin, Deſerteurs Michail Golowanow und Koſaken Peter Gorſchenew, des Bauers Waſſilli Pawlow Terſinzow 25, der Unteroffiziersfrau Maria Semenowa Stankewitſch, der Meſchtſch. Iwan Ugodnikow, Conbrati Scheſterin, Dorofei Popow, Ignati Glaſunow, Jakow Nikiforow Kuſnezow, Timofei Baraſchew, Andrei Fedorow Sapoſchnikow und Lukjan Saweljew, der Freigelaſſenen Alexei Afonasjew, des verabſch. Unteroffiziers Iwan Afonaſſjew, des Tit.-Raths Iwan Oſſipow Alexandrowsky, des Mädchens Anna Nikolaewa, des Copiiſten Anani Trofimow Tſchardimsky, der Freigelaſſenen Leonti und Nikifor Wikulows Söhne Kononow, der Coll.-Aſſeſſ. Alexandra Iwanowa Wenediktowa, der Coll.-Secretaire Semen Alatorzew, Alexander Baſchanow, Peter Koſmin, Wetluisky und Charlam Tarchow, des Majors Nikolai Tſchufarowsky, des Beamten Alexei Jurjew, des Coll.-Reg. Skromin, des Coll.-Aſſeſſ. Jegor Tſchertkowsky, der Erben des verabſchiedeten Wächters Makar Gorſchkow, des Stabs-Capitains Miroſchewsky, des Kaufmanns Waſſilli Laſarew, der Soldatenfrau Awdotja Michailowa und des Majors Waſſilli Dmitrijew Bartenew; 32) der Grodnoſchen — des Tit.-Raths Eiſimont, des Bauers Iwan Matheuſch Krinizky, der verabſch. Gemeinen Jekim Bagaenko 62, und Anton Rudomin, Beamten 14. Cl. Karp Iwanow Tatjanitſch, des Edelmanns Andrei Baranzewitſch, der Ebräer Chazkel und Zalka Mowſchowitſch Rubinowitſch, des Bürgers Michail Fomin Brſchoſowsky, des Obriſtlieutenants Trunewsky, des Unteroffiziers Andrei Rutſchkin, der Bauern Foma Fadejews Sohn Kunda 22, und Iwan Matwejews Sohn Sſidorowitſch 26; 33) der Tſchernigowſchen — des Vagabunden Waſſilli Karnilow 16, der Meſchtſchaninen Stepan Nekraſowsz 30, Michail Tſchin 22, Grigori Bobkow und Agei Poſnakow 57, des Coll.-Reg. Ilja Sſolomach, des Stabs-Capitains Pawel Kurilenko, des Tit.-Raths Jermolai Beloſaſtow, des Kaufmanns Ebräers Dawid Regirer, der Bäuerin Irina Berdnikowa 33, der Soldatenfrau Sophia Saporejewa 26, der Bauern Anton Saizow 38, und Makar Makarows Sohn Koſatſchew 30, des Commerzien-Raths Nikolai Laſarew, der Eliſabeth Stolbowa 12, des Bauers Karp Koſſenko 37, des Meſchtſch. Andrei Schiſchkin 25, des Gutsbeſitzers Waſſilli Dudizky Liſchen, des Edelmanns Grigori Gawrilows Sohn Laſkewitſch, des Gemeinen Peter Matwejews Sohn Romensky 35, und des Meſchtſchanins Trofim Iwanow 42 J; 34) der Räſanſchen — des Meſchtſch. Sergei Fedorow Popow 28, des adelichen Fräuleins Helena Iwanowa Goruzka, des Bauers Nikifor Dmitrijew Bogdanow, des Tit.-Raths Akim Stepanow Waſſiljew, der Gutsbeſitzerin Anna Andrejewa Tatarinowa, des Bauers Waſſilli Andrejew, des Gouv.-Secr. Prokofi Lipadsky, des Sec.-Lieut. Michail Lichatſchew, des Arreſtanten Jakow Iwanow Karelin 27, des Gemeinen Chariton Nikitin, des Hofsmenſchen Waſſilli Jakowlew Serſchantow, der Meſchtſchan. Geraſſim Nikolaew Winokurow 47, und Timofei Taraſſow Dewätkow 50 J.; 35) der Tambowſchen — des Gemeinen Roman Iwanow, des Majors Belewzow, der Bauern Sawelli Oſſipow Tſcherkow 21, Terenti Klinkow 22, und Artemi Feofanow 40, der Awdotja Scharikowa, des Capitains Pawel Mentſchikow, der Familie Kondirew, des Beamten 9. Cl. Nikolai Michailowsky, der Familien Bordukow, Lawrow, Karandejew und Bulajew, des Capitains Dmitri Petrow, der Bauern Alexander Jeſimow und Sot Andrejew Pronin 20, des Kaufmanns Waſſilli und Meſchtſchanins Iwan Koſſobruchows, der Coll.-Aſſeſſ. Katharina Fedorowa, des Staatsraths Jewgraf Werderewsky, des Beamten Alexei Turtſchaninow der Tit.-Räthin Olga Iſaewa Lubinowa, des Tit.-Raths Iwan Timofejew Lubinow, der Erben des verſt. Obriſten Sſolowow, der adelichen Barbara Erfort, des Gouv.-Secr. Andrei Slobin, der Coll.-Reg. Maria Petrowa Iwanowa, des Lieut. Nikolai Kuſnezow, der Lieutenantin Agrafena Dubowizky, der Meſchtſchan. Waſſilli Timofejew Alexandrow, Timofei Alexejew Alexejew, Semen Alexandrow Andrejew, Jemeljan Bolotnikow, Sergei Jermakow, Michail Kamensky, Matwei Naſarow, Iwan Waſſiljew Poläkow, Nikita Fedorow Romanowsky, Stepan Waſſiljew Frolow, Naum Iwanow Machin, und Nikanor Jakowlew, der Bauern Peter Solowow 25, Geraſſim Solowow 23, Jemeljan Medwedew 38, Naſar Beloſludzow 55, und Martin Alexejew Griſchkow 62, der Erblente Ilja Fedorow 20, und Stepan Fedorow 23, des Meſchtſch. Fedor Leontjew, des Lieut. Valerian Petrow, des Edelmanns Jegor Meſchkowsky, des Tit.-Raths Golowin, des Gouv.-Secr. Tokarew,

des Coll.-Reg. Kamenezky, des Canzelliſten Iwan Schannow, des Tit.-Raths Jakowlew, des Coll.-Reg. Liſſezky, der Anna Tſchebotarewa, der Soldatenfrauen Jewdokia Jegorowa und Marina Kuſchukowa, des Fedor Oſtroumow, des Stabs-Capitains Waſſilli Schwedow, des Fähnrichs Peter Dmitrijew Koſchkin, der Erben des verſt. Gouv.-Secr. Leontjew, des Edelmanns Konſtantin Arnoldi, des Coll.-Reg. Waſſilli Jeſſipow, der Majorin Anna Jegorowa Kokurina, des ehemal. Paſtors Boriſſ Fedorow, der Unteroffiziersfrau Darja Fedorowa Popowa, der Coll.-Reg. Eliſabeth Andrejewa Bogdanowa, des Sec.-Lieut. Sergei Semenow Nikiforow, des Stabs-Capitains Nikolai Sergejew Nikiforow, des Coll.-Reg. Akimow, der Mägde Ljuba Gratſchewa und Katharina Waſſiljewa und des verabſch. Gemeinen Iwan Karſchewin; 36) der Kurländiſchen — der Wilhelmine Roman, geb. Faber; 37) des Kurländiſchen Evang.-Luth. Conſiſtoriums — des Tiſchlergeſellen Johann Ludwig Lubbe; 38) der Archangelskſchen Gouv.-Reg. des Kreis-Landmeſſers Dmitri Konjuchow, des Coll.-Raths Peter Iwanow Schitz, der Erben des verſt. Tit.-Raths Protopopow, der Bauern Michail Skomorochow 70, Stachi Bulanow 80, Michail Timofejew Paſchnin 38, und Kuſma Michailow Lochow 22, der Tit.-Räthin Irina Petrowa Okunewa, des Bauers Maxim Fedulow Charichin 34, und des Beamten 14. Cl. Iwan Waſſiljew Nowikow; 39) der Gruſino-Imeretinſchen — des verabſch. Fähnrichs Andrei Iwanow's Sohn Umanez Dmitrewsky, des Gouv.-Secr. Igmont, des Fähnrichs Chodirewsky, des Beamten 12. Cl. Golotin, des Coll.-Aſſeſſ. Peſozky, des Beamten Tawaſt und des Coll.-Secr. Bondirew; 40) der Wätkaſchen — des Coll.-Aſſeſſ. Kapiton Awerjanow Sſokolow, des Stabs-Capitains Jakow Alexejew Wiktorow, des Lieut. Grizenko, des Stabs-Capitains Dobrinsky, des Gouv.-Secr. Peter Semzow, des Tit.-Raths Baſmanow, des Coll.-Reg. Wernejew, Beamten 12. Cl. Stepan Popow, des Meſchtſch. Pawel Waſſiljew Kljatſchin 21, der Lieutenantin Palagea Scharowa, der Gemeinen Radion Ribkin 23, und Naſar Jegorow Diew 20, des Tataren Chaſan Galiew 55, des Bauers Gawril Pawlow Sworigin, des Gouv.-Secr. Arſeni Zepotſchkin, des Coll.-Aſſeſſ. Peter Oſſipow Grek, des Kaufmanns Fedor Morolew, des Landmeſſers Waſſilli Protopopow, und deſſen Gehilfe Trofim Kukolew, des Mädchens Anisja 18, und des Gemeinen Iwan Perminow, und der Erben des verſt. Kaufmanns Stepan Schabalin; 41) der Koſtromaſchen — der Gemeinen Sergei Iwanow Kokorew 20, und Trofim Oſſipow Parchatſchew 31, des ehemaligen Forſtmeiſters Waltalis, des Coll.-Reg. Lew Iwanow Wjaſowsky, und des Meſchtſch. Alexander Pawlow Bogomolow; 42) der Simbirskſchen — des Tit.-Raths Jegor Sergejew Okulow, des Lieut. Tſchepotjew, der Gouv.-Secretairin Barbara Iwanowa, des Lieut. Nikolai Berlin, des Meſchtſch. Anton Torgowkin, des Bauers Nikolai Woroſchilow, des Gouv.-Secr. Iwan Alexandrow Schewelew, des Bauers Michail Nikitin Laſarew 39, des Kaufmanns Alexander Bakalew, des Meſchtſch. Stepan Nikiforow, der Soldatenfrau Matrena Wolkowa, des Meſchtſch. Michaila Aſtafjew Woiloſchnikow, und des Unteroffiziers Nikita Sinowjew; 43) der Kalugaſchen — des Soldatenſohnes Andrejan Fedorow, des Gemeinen Iwan Koſitſchew, 52, des verabſch. Lieut. Nikolai Alexandrow Maſlow, der Bauern Prochor Iwanow 36, Panfil Saweljew 24, Michaila Andrejew 35, und Prokofi Jakowlew 35, des Coll.-Secr. Semen Awdejew Rogow, der Meſchtſchaniusfrauen Fedoſja Startſchenkowa und Awdotja Malzowa, des Bauermädchens Matrena Kirilowa Schidkowa und des Meſchtſch. Iwan Andrejew Chobotjew; 44) der Moskauſchen — des Obriſt.-Lieut. Doroſchinsky, des Rittmeiſters Grafen Markow, des Stabs-Capitains Lopuchin, des Rittmeiſters Wojeikow, des Stabs-Capitains Mäſojedow, des General-Majors Plochow, der Capitaine Barikow und Jumatow, des Coll.-Reg. Swerew, des Edelmanns Grigori Nikitin Kolontarow, des Meſchtſch. Konſtantin Jelagin, der Bäuerin Maria Sergejewa, des Preußiſch. Unterthans Anton Rawilt, des Edelmanns Peter Michailow Tjunin, des verabſch. Fähnrichs Nikita Petrow Kuſmin, der Meſchtſchan. Konſtantin Iwanow Afonin und Jakow Waſſiljew Buchwoſtow 24, des Lieut. Tſchapligin, des Gouv.-Secr. Golikow, des Kaufmanns Fedor Schorin, des Verbrechers Grigori Semenow Golubow 27, des Vagabunden Fedor Jurderow Schurawlew 60, der Meſchtſchan. Andrei Petrow Frolow, Peter Pawlow Paraſchin, John Waſſiljew, Prokofi Dmitrijew Koganow, Matwei Barſſukow, Alexander Schiſchkin, Peter und Dmitri Korolkow, Iwan Wiſchnäkow und Iwan Korolkow, des Coll.-Secr. Fedor Trofimow Dobrotſchajew, der Lieutenantin Nowikowa, der Tit.-Räthin Tomaſchewsky, des Gouv.-Secr. Botſcharow, des Arreſt. Iwan Jarigin 39, der Bauern Semen Iwanow 34 und Iwan Mironow, 37, des Arzts Lebedew, des Bauers Nikifor Protaſſow 24, des Stabs-Rittm. Dmitri Jefremow Liſſowsky, des Hofsmenſchen Wladimir Waſſiljew 40, und des Meſchtſch. Iwan Nikolajew Ilgin 27 J.; 45) der Twerſchen — der Bäuerin Matrena Waſſiljewa, des Lieut. Telkow, des verabſch. Soldaten Andrei Iwanow Ljubiſchkin, des Deſerteurs Andrei Jemeljanow 23, der Bauern Nikifor Antonow 38, und Waſſiliſſa Spiridonowa; 46) der Cherſonſchen — der Ebräer Herſch Frenkel, Moſchka Mogilewsky, Schai Tawrowsky, Jankel Berditſchewsky, Chaim und Amſchei Liſſänsky, des Beamten Grigori Koltſchewsky, der Bauern Konſtantin Kirilow Perenjuk 22, und Nikolai Iwanow 22, des Gouv.-Secr. Konſtantin Petrow Tſchuſchew, des Meſchtſch. Schliom Schwarzmann 36, des Iwan Judin 25, und der Kaufleute Samotin, Koloſſow und Fedor Ergord; 47) der Charkowſchen — des Auditeurs Fedor Selensky, des Beamten 14. Cl. Boriſſ Gluchow, des Coll.-Aſſeſſ. Alterpozky, der Familie Schtepin, und der Beamten Sak-

rewsky, Ponomarew, Ssokolow und Peter Grigorjew; 48) der Jekaterinoslawschen — des Schreibers Ilarion Dudenko, des Gutsbesitzers Daniel von York, des verabsch. Unteroffiziers Joseph Twerdochlebow, des Dmitri Dobrinin, der Arrest. Kusma Kondratowitsch 30, und Iwan Zischnenko 32, und des Beamten 14. Cl. Iwan Popow; 49) der Poltawaschen — des Staats-Raths Martos, des Arrestanten Ssobolew-Tschumak 22, des Soldaten Lukjan Schewelew, der Bäuerin Matro-Iltschenkowa 25, der Bauern Arkadi Iwanow Gurenko 24, Afonassi Romanow Burm 25, und Pantelimon Romanow Nadeschin 23, des Meschtsch. Plotnikow, des Beamten 14. Cl. Jerdakow, des Bauers Iwan Zarsky, der Arrestanten Michaila Sedow 28, Peter Koslow 23, Semen Bairanitschenko, 27, und Peter Kontschenko, der Anna Kurumin, und des Bauers Danila Sosedkin 29 J.; 50) der Woroneschschen — des Bauers Andrei Kudarew 38, des Fürsten Tscher, des Beamten Iwan Wassiljew Melnikow, des Hofraths Stepan Schibarin, des Tit.-Raths Podolsky, des Gouv.-Secr. Grigori Konowezko, der Kaufleute Fedor Timenzow und Wassilli Betcher, des Beamten Iwan Polanowsky, des Majors Daniel Plechnewitsch, des Beamten Winoslawsky, der Soldatenfrau Maria Krutschkowa nebst Söhnen Nikolai, Leon und Nikolai Trofimow, des Lieut. Iwan Dolomanow, des Beamten 12. Cl. Kekin, des Meschtsch. Wassilli Toparew, der Pelagea Jakowlewa Sacharowa, und der Gemeinen Fedot Prokopenkow und Alexei Jakowlew; 51) der Astrachanschen — des Gouv.-Secr. Wassilli Akimow Fadejew, der Meschtschaninsfrau Anna Fomina Astanin 40, der Meschtschan. Stepan Michailow Tschirikow 26, Alexei Kusmin Iwanow, Iwan Jakowlew Leontjew, Alexei Iwanow Lutschkow, Maxim Nikolaew, Nasar Konstantinow Ssablin, Markei Iwanow Jakow, Jerofei Leontjew, Iwan Sergejew Antonow, Login Sserikow, Lasar Samochwalow, Dmitri Sacharow und Grigori Potapow; 52) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — des Noworschewskschen Meschtschanins Iwan Wassiljew Snowidowsky, des Capit. Barons Gustav Wassiljews Sohn Weidlich und des Gouv.-Secr. Alexander Alexejews Sohn Alexejew; 53) der Kasanschen Gouv.-Reg. — des Tataren Ssabit Chamitow, des Bauers Iwan Pawlow 28, des Beamten Ippolit Saizew, des Zigeuners Iwan Petrow, des Coll.-Secr. Konstantin Larin, des Meschtschanins Wassilli Strelkow, des verabsch. Soldaten Nasar Iwanow 84, des Freigelassenen Peter Wassiljew Glotow, des Coll.-Reg. Schabrowsky, des Mesch. Peter Iwanow, des Collegien-Registrators Porfirri Wätkin, der Meschtschan. Markel Ossipow und Wassilli Kusnezow, des Coll.-Reg. Nikolai Fedorow Bstrenin, des Staatsraths Anastasi Jewstawjew Schadowsky, des Collegien-Raths Grigori Jewdokimow, des Commerzienraths Stepan Iwanow Kalpaschnikow, des Bauers Iwan Ssemenow 26, des Beamten Peter Nikolaew Bragin, der Erben der Gouv.-Secretairin Sotikowa, des Bauers Kirila Iljin, der Tit.-Räthin Alexandra Pawlowa Potapowa, der Bauern Maxim Alexejew Kalitinkow 41, und Sidor Larionow 40, des Küsters Alex. Alexejew, des Hofsmenschen Nikolai Iwanow 22, des Unteroffiziers Dmitri Gerassimow, der Beamtenfrau 6. Cl. Anna Petrowa Poleninowa, des Kantonisten Wassilli Michailow 19, der Bauern Spiridon Iwanow 22, Tichon Kosmin 22, und Iwan Grigorjew 40, und der Meschtschaninsfrau Tatjana Schilwa 75 Jahr; — von der Livländischen Gouv.-Reg. ist demnach nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle der Gouv.-Reg. Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 18. December 1846.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 824. Secr. Tioeböhl.

Von dem Livländischen Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Einführung einer militairischen Forstwache die unten näher bezeichneten Landstücke der jetzigen Buschwächter des im Rigaschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen publ. Collbergschen Waldes, und des im Dörptschen Kreise und Ecksschen Kirchspiele belegenen publ. Falkenauschen Waldes, zur Pacht vom 23. April 1847 ab auf 6 Jahre abgegeben werden sollen; und sind zu diesem Behufe die Torge beim Livl. Domainenhofe auf den 15. und 19. März d. J., und zur Verpachtung der Falkenauschen Ländereien insbesondere noch vorläufige Torge bei der Dörptschen Oekonomie-Bezirks-Verwaltung auf den 4. und 8. März d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit anberaumt worden.

I. Ländereien der Collbergschen Buschwächter:

1) Watze mit 4 Dessätinen 1143 Quadrat-Faden Acker, 10 Dess. 1063 Q.-Faden Buschland, 5 Dess. 1812 Q. F. Heuschlag, 20 Dess. 686 Q.-F. Impedimente und 10 Thlr. 1. Gr. Geldwerth. 2) Ranting mit 3 Dess. 1306 Q.-F. Acker, 10 D. 33 Q.-F. Buschland, 8 D. 228 Q.-F. Heuschlag, 33 D. 1307 Q.-F. Impedimente und 7 Thlr. 62 Gr. Geldwerth. 3) Wetz-Gust mit 4 D. 1584

Q.-F. Acker, 9 Dess. 702 Q.-F. Buschland, 14 D. 1891 Q.-F. Impedimente, 8 Thlr. 21 Gr. Geldwerth. 4) Rein mit 4 D. 2073 Q.-F. Acker, 5 Dess. 1616 Q.-F. Buschland, 2 Dess. 2090 Q.-F. Heuschlag, 9 D. 1451 Q.-F. Impedimente und 8 Thlr. 30 Gr. Geldwerth.

II. Ländereien der Falkenauschen Buschwächter: 1) Karposaar-Jurry mit 2 Dess. 2302 Quadratfaden Acker, 6 Dess. 555 Q.-F. Buschland, 5 D. 82 Q.-F. Heuschlag, 40 Dess. 65 Q.-F. Impedimente und 6 Thlr. 26 Groschen Geldwerth. 2) Soppi Adam mit 1 Dess. 2024 Q.-F. Acker, 2155 Q.-F. Buschland, 1 D. 1649 Q.-F. Heuschlag, 12 D. 262 Q.-F. Impedimente u. 2 Thlr. 57 Gr. Geldwerth. 3) Leppikowelja Christian mit 5 Dess. 522 Q.-F. Acker, 1110 Q.-F. Buschland, 9 D. 1780 Q.-F. Heuschlag, 14 D. 523 Q.-F. Impedimente und 8 Thlr. Geldwerth. 4) Tacki-Jurry mit 2 Dess. 1012 Q.-F. Acker, 2 D. 1045 Q.-F. Heuschlag, 26 D. 555 Q.-Faden Impedimente, 3 Thlr. 17 Gr. Geldwerth. 5) Neu fundirte Buschwächterei mit 4 Dess. 686 Q.-F. Acker, 4 D. 1828 Q.-F. Buschland, 11 D. 1028 Q.-F. Heuschlag, 33 D. 50 Q.-F. Impedimente, 8 Thlr. 4 Gr. Geldwerth.

Riga, den 13. Februar 1847.

Gouvernem.-Forstmeister,
Obrist-Lieut. Baron Uexküll.

Nr. 1014. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Nach erfolgtem Ableben der verwittweten Auguste Reinthal geb. Ewert, Arrendeinhaberin des publ. Gutes Rujen-Radenhof, wird deren hier deponirtes Testament am 31. März 1847, um 11 Uhr vormittags, hier bei diesem Kirchspielsgerichte publicirt werden, und werden daher Diejenigen, denen daran gelegen, desmittelst aufgefordert, an bezeichnetem Tage zeitig zur Anhörung sich hier einzufinden.

Paibs, am 3. Februar 1847.

Im Namen und von wegen des Kaiserl. 6. Kirchspielsgerichts Rigaschen Kreises
R. v. Engelhardt,
Kirchspielsrichter.

Nr. 127. C. Roesner, Notair. 1

Es sind aus freier Hand 2 im Kownoschen Gouvernement, Poneweschschen Kreise, resp. 14 und 8 Werst von Ponewesch und 3 Werst unter sich entfernte Güter, groß 109 Wlok (à 20 Dessätinen) mit den nach der letzten Revision dazu gehörigen 153 männlichen und 161 weiblichen, so wie den nachgehorenen 86 Seelen, zu verkaufen. Diese Güter haben gutes Bau- und Brennholz, Weide und Heuschläge, sowie steinerne Hofesgebäude. Das Nähere ist von dem Herrn Chomichowski, Moskauer Vorstadt, Reeperbahnstraße, im Walitzkyschen Hause, morgens bis 9 Uhr zu erfragen.

Ein Gut in Livland ist zu verkaufen, sowie Güter zur Arrende zu haben. Das Nähere in der Material-Handlung von F. J. Tietz, an der Sandpforte. 1:

Auf ein Landgut Livlands wird eine erfahrene Wirthschafterin verlangt. Das Nähere bei D. Minus. 1

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 16. Montag, den 24. Februar 1847.

Vom Livl. Civil-Gouverneur wird auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieur-Bezirkes hiemit bekannt gemacht, daß bei dem Brest-Litowskischen Ingenieur-Commando Torge und Peretorge veranstaltet werden sollen, und zwar sollen jene am 24., diese am 27. Februar d. J. beginnen, und täglich veranstaltet werden, außer an Feier- und Tabellentagen, bis zur Beendigung aller Torge, über folgende Gegenstände: bei der Brest-Litowskischen Festung: 1) wegen der feinen Arbeiten an der Vertheidigungskaserne mit 33 Kasematten, auf 62,000 Rub. S.; 2) wegen Erbauung einer hölzernen Brücke auf Pfählen über den Fluß Muchoweß, außer dem beweglichen Theile, auf 15,000 Rbl. S.; 3) wegen Erbauung einer Brücke auf Pfählen über den Vorgraben bei den Terespolschen Befestigungen, auf 19,000 Rbl.; 4) wegen Umlegung der alten Dielen in der Vertheidigungskaserne, auf 700 Rbl.; 5) wegen Umbau der Bäckerei und Wäscherei im Katenborgschen Hospital, auf 1793 Rbl.; 6) wegen Bedeckung der Dächer und verschiedener Umbauten in demselben Hospitale, auf 2699 Rbl., und 7) wegen Lieferung verschiedener Instrumente und Materialien, auf 3000 Rbl. S. Torge und Peretorge werden um 11 Uhr vormittags beginnen. Diejenigen, welche gesonnen sind, die erwähnten Arbeiten und Lieferungen zu übernehmen, werden aufgefordert, sich in der Brest-Litowskischen Festung einzufinden mit Unterpfändern auf ein Drittheil der gebotenen Summen bei denjenigen Gegenständen, an welchen man an den Torgen Theil zu nehmen wünscht, und sind solche Unterpfänder dem Commando bei Bittschriften auf Stempelpapier vor Beginn der Torge vorzustellen. Die genauen Bedingungen, Anschläge, Zeichnungen und die übrigen genauen Nachrichten können täglich, mit Ausnahme der Fest- und Tabellentage, beim Brestschen Commando vom 10. Februar an eingesehen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß die Vollmachten zur Begebung von verschiedenen Immobilien zum Unterpfand, nach Attestaten der Civil-Palaten, nicht anders entgegengenommen werden können, als wenn in ihnen wörtlich gesagt wird, daß jene Immobilien als Unterpfand in Podrädde-Angelegenheiten des Ingenieur-Bezirks begeben werden können. Ueberhaupt müssen die Unterpfänder, welche aus verschiedenen Documenten über unbewegliches Vermögen und dem Aehnliches bestehen, und eine genaue Beprüfung erfordern, dem Commando zeitig vorgestellt werden, d. i. einige Tage vor den Torgen, durchaus aber nicht später als drei Tage vorher; denn an den Torgtagen selbst werden solche nicht entgegen genommen werden. Zur Zeit der Abhaltung der Torge sind nur diejenigen Personen berechtigt im Conferenz-Saal anwesend zu seyn, welche ein Unterpfand vorstellen und an den Torgen selbst Antheil nehmen werden.

Riga, den 14. Februar 1847. 1

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію къ нему Управленія Западнаго Инженернаго Округа извѣщаетъ симъ: что при Брестъ-Литовской Инженерной командѣ будутъ производиться въ нынѣшнемъ году торги и начнутся первые 24. числа Февраля мѣсяца сего года, а переторжки или вторые окончательные торги, чрезъ три дня послѣ первыхъ торговъ, то есть 27. числа тогоже мѣсяца, и будутъ производиться ежедневно кромѣ праздничныхъ и табельныхъ дней до окончанія всѣхъ, на ниже слѣдующіе предметы: При Брестъ-Литовской крѣпости: 1) на чистую отдѣлку оборонительной казармы 33 казематовъ отъ 62,000 руб. сер.; 2) на постройку деревяннаго моста на сваяхъ чрезъ р. Муховецъ, кромѣ подвижной части онаго,

отъ 15,000 руб.; 3) на постройку моста на сваяхъ чрезъ передовой ровъ Тересполькихъ Укрѣпленій, отъ 19,000 руб.; 4) на передѣлку вѣтхихъ половъ въ оборонительной казармѣ, отъ 700 руб.; 5) на передѣлку булочной и прачешной въ катеньборгскомъ гошпиталѣ, отъ 1793 руб.; 6) на перекрытіе крышъ и разные передѣлки въ томъ гошпиталѣ отъ 2699 руб. и 7) на поставку разныхъ инструментовъ и матеріаловъ до 3000 руб. серебромъ. Торги и переторжки будутъ начинаться въ 11 часовъ по полуночи. Желающіе принять на себя означенные работы и поставки, приглашаются прибыть въ Брестъ-Литовскую крѣпость съ законными на одну третью часть отъ объявленныхъ суммъ, залогами по тѣмъ предмѣтамъ, по которымъ участвовать въ торгахъ пожелаютъ, и таковые залоги представлять въ команду при прошеніяхъ на гербовой бумагѣ до начатія торговъ. Предварительныя условія, смѣты, чертежи и проч. подробные свѣденія можно будетъ видѣть ежедневно, исключая праздничныхъ и табельныхъ дней, въ Брестской командѣ съ 10 числа Февраля. При чемъ объявляется, что довѣренности на подверженіе въ залогъ разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по свидѣтельствамъ Гражданскихъ Палатъ, принимаемы не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимости подвергать можно залогомъ по подрядамъ дѣламъ Инженернаго вѣдомства. Вообще залоги, состоящіе изъ разныхъ документовъ на недвижимыя имущества и тому подобное, требующіе предварительнаго разсмотрѣнія, должны быть представляемы въ команду благовременно, т. е. за нѣсколько дней до торговъ и отнюдь не позже трехъ дней; ибо въ дни торговъ таковые приниматься не будутъ. Во время производства торговъ будутъ имѣть право находиться въ Присутственномъ залѣ команды только тѣлица, которые представятъ залогъ и будутъ участвовать въ самыхъ торгахъ. 1

Vom Liv-ländischen Civil-Gouverneur wird, auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieurs-Bezirkes, hiemit bekannt gemacht, daß im Sitzungs-Locale derselben in der Alexandrowschen Zitadelle zu Warschau Torge abgehalten werden sollen, welche am 7. März, und Peretorge, welche drei Tage später, d. i. den 10. März d. J. beginnen, und täglich fortgesetzt werden, mit Ausnahme der Festtage, bis zur Beendigung aller Torge, über folgende Gegenstände: I. In der Alexandrowschen Zitadelle und in der Stadt Warschau. Haupt- und ergänzende Reparaturen an Gebäuden: 1) an den Gebäuden der Alexandrowschen Kasernen innerhalb der Zitadelle, an den Redouten und Flankenbatterien, der Umbau 3 steinerner Privets, der Umbau der Hospitalbadstube und die Reparatur des Ratkowskischen Hauses, auf 18,040 Rbl. S.; 2) an der Nikolajewschen, Serakowschen und Sapeschinschen Kaserne, wie an den Gebäuden in Praga, auf 4771 Rubel; 3) an der Kaserne der Artillerie zu Pferde, an der Mironskischen und Wolhynischen Kaserne mit den Artillerieschcunen und Hauptbäckerei und an den Arsenalgebäuden, auf 10,883 Rubel; 4) an den Upásdowschen und Radsiwilschen Gebäuden mit dem Hospitalwaschhause, auf 4876 Rbl.; 5) an den Tschartoriskischen Kasernen, an den Gebäuden auf der sächsischen Ebene, am Primasowskischen Pallast, am ehemaligen königl. Pallaste mit den Gebäuden auf der Bleiche, auf 6074 Rbl.; 6) an den Kavallerie Kasernen, an der Manège in der Königsstraße und am Pferdestall in der Straße Leschno, an dem zweistöckigen Hause im Powonskischen Lager, am Offiziershause bei den Ulahnen-Kasernen und die Verbesserung der Löschgeräthschaften auf die Summe von 7636 Rbl.; 7) die Verbesserung der Brunnen, auf 993 Rbl.; 8) die Unterhaltung der Wege und Brücken im Umkreise des Powonskowschen Lagers, auf 450 Rbl.; 9) zum Umbau des Waschhauses und der Trockenkammer beim Ujásdowschen Hospitale, auf 3714 Rbl. S. Neue Arbeiten: wegen Erbauung für das Powonskowsche Lager: 10) 10 Oberoffiziersbaraken, auf 936 Rbl.; 11) vier Soldatenküchen, auf 1237 Rbl.; 12) vier Pferdeställe, auf 2485 Rbl.; 13) der Aufbau eines Häuschens für die Wache im Belánskischen Lager für die Summe von 228 Rbl.; 14) die Lieferung von verschiedenen Materialien, Instrumenten, Vorräthen, und Reparatur alter Sachen, für 5000 Rbl. II. An Gebäuden in andern Städten: 1) in den Städten Kalisch, Warta, Seradz, Schadka, Piotrkow, Wolborsche und Lentschitze, auf 9865 Rbl.; 2) In Plotzke, Sochatschew, Lowitsch, Kutne und Kolle, auf 10139 Rbl.; 3) In Lublin, Krasnostaw, Kosenitz, Gurekalwari, Groitze, Sedl-

ze, Bâlo, Teraspol und Warke, auf 8572 Rubel; III. In der Festung Samosz: Neue und Haupt-Arbeiten, so wie die Lieferung einiger Materialien und Reparatur von Möbeln, auf 9000 Rbl. IV. In der Nowogeorgiewskyschen Festung: Hauptreparaturen an Gebäuden und Lieferung einiger Materialien, Vorräthe u. a., auf 15,000 Rbl. V. In der Festung Iwangorod: 1) wegen Leistung der Stein- und Erdarbeiten, mit Lieferung einiger Materialien, etwa auf 57,000 Rbl.; 2) Lieferung von Materialien, Vorräthen, Instrumenten u. a., bis 3000 Rubel Silber. Die Torge und Peretorge werden um 11 Uhr vormittags beginnen. Diejenigen, welche ebenbezeichnete Arbeiten und Lieferungen zu übernehmen gesonnen sind, haben sich mit den gesetzlichen Unterpfändern auf ein Drittheil der gebotenen Summen für diejenigen Gegenstände, hinsichtlich welcher sie an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, in Warschau einzufinden, und solche Unterpfänder der genannten Verwaltung bei ihren Bittschriften auf Stempelpapier vor Beginn der Torge vorzustellen. Die genauen Bedingungen, Anschläge, Zeichnungen und andere genaue Nachrichten können täglich eingesehen werden, außer den Feier- und Tabellentagen, bei der Verwaltung vom 1. Februar an, von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags. Zugleich wird bekannt gemacht, daß Vollmachten zur Stellung verschiedener, innerhalb des Reichs befindlicher, Immobilien als Unterpfand, nach Attestaten von Civilpalaten, nicht angenommen werden können, wenn in ihnen nicht wörtlich gesagt wird, daß diese Immobilien als Unterpfand bei Podrädd-Angelegenheiten des Ingenieurbezirks im Zarthum Polen begeben werden können. Ueberhaupt sind Unterpfänder, welche in verschiedenen Documenten auf unbewegliches Vermögen und dem ähnlichen bestehen, und eine genaue Beprüfung erfordern, der Verwaltung zeitig vorzustellen, d. i. einige Tage vor den Torgen, und durchaus nicht später als drei Tage vor denselben, denn an den Torgtagen selbst werden solche durchaus nicht angenommen werden. Zur Zeit der Abhaltung der Torge sind nur diejenigen Personen berechtigt im Conferenz-Saale anwesend zu seyn, welche ein Unterpfand für den Gegenstand des Torgs beibringen. 2

Riga, den 15. Februar 1847.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію Управленія Западнаго Инженернаго Округа извѣщаетъ симъ, что въ присутствіи его, находящемся въ Г. Варшавѣ въ Александровской Цитадели будутъ производиться въ нынѣшнемъ 1847 году торги и начнутся первые 7. числа Марта мѣсяца сего года, а переторжки, или вторые окончательные торги, чрезъ три дни послѣ первыхъ торговъ, т. е. 10. числа тогоже мѣсяца, и будутъ производиться ежедневно, кромѣ праздничныхъ дней, до окончанія всѣхъ, на нижеслѣдующіе предметы: I. по Александровской Цитадели и Городу Варшавѣ. На капитальные и ремонтные исправленія строеній: 1) Александровскихъ казармъ строеній внутри Цитадели, въ редютахъ и фланговыхъ батареяхъ, передѣлка трехъ каменныхъ отходныхъ мѣстъ, перестройка Гошпитальной бани и исправленіе дома, называемаго Ратковскихъ, на 18,040 руб. сер.; 2) казармъ: Николаевскихъ, Сераковскихъ и Сапежинскихъ, равно строеній на Прагѣ, на 4771 руб. сер.; 3) казармъ: Конно-Артиллерійскихъ, Мировскихъ, Волынскихъ съ Артиллерійскими сараями и Главною Пекарнею, и строеній арсенальныхъ на 10,883 руб. сер.; 4) Зданій Уяздовскихъ и Радзивиловскихъ съ Гошпитальною прачешною, на 4876 руб.; 5) казармъ Чарторійскихъ, Строеній на Саксонской площади, Примасовскаго Дворца, бывшаго королевскаго замка, съ строеніями подъ бляхою, на 6074 руб.; 6) Казармъ Кавалерійскихъ, Манежа на Королевской улицѣ съ конюшнею на улицѣ лѣшно, двухъ этажнаго дома въ повонзковскомъ Лагерѣ, дома при учебномъ полигонѣ, офицерскаго дома при Уланскихъ казармахъ и исправленіе пожарнаго инструмента, на 7636 руб.; 7) на исправленіе Колодцевъ, на 993 руб.; 8) Содержаніе дорогъ и мостовъ въ округѣ повонзковскаго Лагера на 450 руб.; 9) на перестройку прачетной и сушильни при Уяздовскомъ Гошпиталѣ, на 3714 руб. сер. Новыя работы: На построеніе въ повонзковскомъ Лагерѣ: 10) 10 оберъофицерскихъ бараковъ, на 936 руб.; 11) 4 солдатскихъ кухонь на 1237 руб.; 12) 4 конюшень на 2485 руб.; 13) на перестройку домика для караульни въ бѣлянскомъ Лагерѣ, на 228 руб.; 14) на поставку разныхъ матеріаловъ, инструментовъ, припасовъ и на исправленіе старыхъ, на

5000 руб. сер. II. По иногородным строеніямъ капитальные и ремонтные исправленія. 1) Въ Городахъ: Калишѣ, Вартѣ, Серадзѣ, Шадкѣ, Піотрковѣ, Вольборжѣ и Лѣнчицѣ, на 9865 руб.; 2) въ Плоцкѣ, Сохачевѣ, Ловичѣ, Кутнѣ и Коллѣ, на 10,139 руб.; 3) въ Люблинѣ, Красноставѣ, Козеницѣ, Гурекальваріи, Гройцѣ, Седлцѣ, Бяло, Терасполѣ и Варкѣ, на 8572 руб. сер. III. По Замосцьской крѣпости: новыя и капитальныя работы, а такъ же поставка нѣкоторыхъ матеріаловъ и исправленіе мебели, на 9000 руб. IV. По Новогеоргіевской крѣпости: капитальныя исправленія строеній и поставка нѣкоторыхъ матеріаловъ, припасовъ и прочаго до 15,000 руб. V. По Ивангородской крѣпости: 1) на производство каменныхъ и земляныхъ работъ, съ поставкою нѣкоторыхъ матеріаловъ, приблизительно до 57,000 руб.; 2) Поставка матеріаловъ, припасовъ, инструментовъ и прочаго, до 3000 руб. сер. Торги и переторжки будутъ начинаться съ 11 часовъ по полуночи. Желающіе принять на себя означенныя работы и поставки, приглашаются прибыть въ Варшаву съ законными на одну третью часть отъ объявленныхъ суммъ залогами, по тѣмъ предметамъ, по которымъ участвовать въ торгахъ пожелаютъ, и таковые залоги представлять въ Управленіе при прошеніяхъ на гербовой бумагѣ до начала торговъ. Предварительныя условія, смѣты, чертежи и прочіе подробные свѣденія, можно будетъ видѣть ежедневно, изключая праздничныхъ и табельныхъ дней, въ Управленіи съ 1. числа Февраля отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. Причемъ объявляется, что довѣренности на подверженіе въ залогъ разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по Свидѣтельствамъ Гражданскихъ Палатъ, принимаемы не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимости подвергать можно залогомъ по подрядамъ дѣламъ Инженернаго вѣдомства въ царствѣ польскомъ. Вообще залоги состоящіе изъ разныхъ документовъ на недвижимыя имущества и тому подобное, требующіе предварительнаго разсмотренія должны быть представляемы въ Управленіе благовременно, т. е. за нѣсколько дней до торговъ и отнюдъ не поже трехъ дней, ибо въ дни торговъ, таковые рѣшительно приниматься не будутъ. Во время производства торговъ будутъ имѣть право находиться въ залѣ присутствія только тѣ лица, которые представятъ залогъ на предметъ торга.

Dem Preußischen Unterthan, Gerbergesellen Enies Szillat, ist unweit Riga sein von der Preußischen Regierung zu Gumbinnen am 14. November 1846 n. Styls, Nr. 275, ertheilter, bei der Tauroggenschen Tamoschna am 2. November visirter, Paß abhanden gekommen, und werden in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements beauftragt, den erwähnten Paß im Ermittelungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, am 19. Februar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 2528. G. v. Foelkersahm.

Der Sächsische Unterthan, aus Königswertha gebürtige Instrumentenmacher- und Tischlergeselle Carl August Leberecht Friedrich hat sein von mir am 10. Januar 1846, Nr. 191, ertheiltes Aufenthalts-Billet verloren, und werden bei der Eröffnung hierüber sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements beauftragt, das verlorene Billet im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 19. Februar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 2532. G. v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Obgenannte Behörden werden von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst beauftragt, nach dem Aufenthaltsort des früher als Schreiber auf der Station Roop in Diensten gewesenen Ludwig Blumberg, welcher nach einer von dem Roopschen Post-Commissair beim Wolmarschen Ordnungsgericht gemachten Anzeige, die Casse des Postirungs-Inhabers angegriffen, einen an denselben adressirten Brief mit Baarschaften unterschlagen und sich am 18. Januar spät Abends mit Rücklassung seines Passes heimlich von der Station entfernt hat, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die genaue-

sten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle den Ludwig Blumberg, dessen Signalement hier beigefügt ist, arrestlich an das Wolmarsche Ordnungsgericht zu senden, über den Erfolg der Nachforschungen aber der Livl. Gouv.-Regierung vorschriftmäßig zu berichten.

Riga-Schloß, den 18. Februar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 902. Secr. L. Napiersky.

Signalement: Alter 22 Jahr, Größe 2 Arschin 8 Werschok, Haare und Augenbrauen hellbraun, Augen blau, Bart rund, Gesichtsfarbe frisch.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung derer, die es betrifft. Wenn gleich durch das am 5. September 1846 Allerhöchstbestätigte, dem durch Patent vom 14. November a. p. Nr. $\frac{8}{8}\frac{6}{3}\frac{}{7}\frac{}{6}$ publicirten Reglement über das Inspectoren-Departement des Civil-Ressorts, beigefügte Verzeichniß, der Termin, zu welchem die Vorstellungen wegen Rangbeförderung höheren Orts eingesandt werden müssen, für das Livl. Gouvernement auf den 15. Juni jeden Jahres festgesetzt worden, so sind dennoch von einigen Behörden und Autoritäten Vorstellungen wegen Präsentation zum Avancement zu dem bisher angesetzt gewesenen Termine hieselbst eingegangen. — In dieser Veranlassung und zur Vermeidung überflüssiger Correspondenz, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch allen Denen, die es angeht, zur Wissenschaft und Nachachtung eröffnet, daß die dem Inspectoren-Departement einzusendenden Vorstellungen zur Rangbeförderung für ausgediente Jahre, nur zu dem obenbezeichneten Termine von der Gouv.-Regierung abgefertigt werden können, und daß daher die Vorstellungen von den betreffenden Behörden und Personen, da die Anfertigung und Mundirung sämmtlicher Dienst-Documente vor der jedesmaligen Präsentation hieselbst bewerkstelligt werden muß, — nicht später als bis zum 15. Mai jedes Jahres der Gouv.-Regierung zugestellt werden müssen, indem die später hieselbst eingehenden Vorstellungen nicht werden berücksichtigt werden können.

Riga-Schloß, den 20. Februar 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 1131. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Die von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Civil-Gouverneur mitgetheilten Regeln über Ertheilung von Ehrenbelohnungen und Geldprämien an Landleute für Verbesserungen in der Pferdezucht, werden von der Livländischen Gouv.-Regierung nachstehend zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 14. Februar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 935. Secr. L. Napiersky.

Regeln über Ertheilung von Ehrenbelohnungen und Geldprämien an Landleute in Rücksicht auf Pferdezucht.

I.

Bei der Zucht von Pferden haben die Landleute ihre Aufmerksamkeit hauptsächlich zu richten: erstens auf Vermeidung gemeinschaftlicher Weide von Hengsten und Stuten-Füllen, und zweitens auf bessere Pflege und Nahrung der Pferde. Die gemeinschaftliche Weide der jungen Pferde ist als ein hauptsächliches Hinderniß aller Anordnungen zur Verbesserung der Pferderacen zu betrachten, denn gewöhnlich werden noch nicht ausgebildete Stutenfüllen in den Heerden von eben solchen Hengstfüllen bedeckt, und dadurch die Racen immer kleiner und in jeder Generation schwächlicher. In der spärlichen Nahrung liegt noch ein wichtigerer Grund zur Entkräftung der Pferderacen, und wenn auch die Ernährung der Pferde auf Weiden, ohne Zweifel mit geringeren Kosten verknüpft ist, als diejenige in Ställen, erstere auch die Möglichkeit gewährt eine größere Anzahl Pferde zu halten, so ist die Kraft des Landmanns nicht eigentlich in der Quantität, sondern in der Qualität seiner Pferde zu finden. Ein einziges Pferd, welches bei gutem Futter und sorgfältiger Pflege erzogen, gesund und kräftig ist, muß ohne Zweifel mehreren kleinen und schwächlichen Pferden vorgezogen werden, deren Erziehung überdem jeden Falls theurer zu stehen kommt, als die eines einzigen Pferdes.

II.

Damit die Pferdezucht bei den Bauern von einigem Erfolge sei, müssen sie selbst dazu beitragen, die

Hindernisse zu beseitigen, welche einer erfreulichen Entwickelung verbesserter Pferdezucht entgegentreten; um sie aber dazu anzuspornen, daß sie sich bemühen diese beiden nothwendigen Bedingungen eines guten Erfolges in der Pferdezucht zu erfüllen, ist beschlossen worden, sie für besondern, in solcher Beziehung erwiesenen Eifer zu belohnen: 1) mit silbernen Medaillen mit der Aufschrift: für Nützliches, (**за полезное**) zum Tragen am Halse oder auf der Brust; 2) mit Ehren-Röcken; 3) mit Belobungsschreiben und 4) mit Geld-Prämien von 10 bis 50 Rbl. S.

III.

Bei Ertheilung vorerwähnter Belohnungen ist Nachstehendes in Obacht zu nehmen: 1) daß Jemand Füllen, ohne sie in gemeinschaftliche Heerde auszulassen, bis zu deren drittem Jahre erzogen hat, und zwar im Laufe von sechs Jahren von 5 bis zu 10 Stück; 2) daß Zuchtpferde, sowohl Hengste als Stuten, bis zu ihrem 4. Jahre nicht zum Bedecken zugelassen werden; 3) daß die Pferde bei guter Nahrung, in angemessenen Ställen, im Laufe von drei Jahren erzogen werden, ohne daß man sie, mit Ausnahme der Sommerzeit, auf die Weide ausläßt; 4) im Allgemeinen die Begründung einer gehörig eingerichteten Pferdezucht, bei der im Laufe von fünf Jahren sich nicht weniger als zehn Zuchtstuten befunden haben; und 5) wenn Jemand nicht nur selbst einen besonderen Eifer an den Tag legt, seine Pferde zu verbessern, sondern auch dahin wirkt, daß andere, mit ihm in einem Dorfe lebende Bauern, oder ein ganzes Dorf oder eine ganze Gemeinde, durch ihn dazu veranlaßt wird, besonders hinsichtlich der Abschaffung gemeinschaftlicher Weide von Hengsten und Stuten-Füllen bis zu Erreichung des obenerwähnten Alters.

IV.

In den Gouvernements, wo Landgestüte errichtet sind, müssen die Dirigirenden derselben bei unabläßiger und eifriger Einwirkung auf Entwickelung der Pferdezucht der Bauern, indem sie in Betreff der Personen, welche rücksichtlich der in den vorhergehenden Punkten aufgezählten Gegenstände merklichen Erfolg bewirkt haben, genaue Nachrichten einziehen und sich persönliche Gewißheit bei ihren jährlichen Inspectionsreisen zu verschaffen suchen, dem Comité der Gouvernements-Pferdezucht aber berichten, welcher darüber dem Präsidenten des Comité's der Reichsgestüte mit Hinzufügung seines Gutachtens vorstellt, welche Belohnung namentlich das sich ausgezeichnet habende Individuum verdient.

V.

In den Gouvernements, wo keine Landgestüte errichtet sind, erfolgt die Belohnung für Entwickelung und Vervollkommnung in der Pferdezucht in Grundlage der dem Präsidenten der Reichsgestütezucht von den Gouvernementschefs gemachten Vorstellungen.

VI.

Ueber die Gutsbesitzer so wie andere Leute, die nicht zum Bauern-Stande gehören, welche sich besonders eifrig bewiesen haben zur Vervollkommnung der Pferdezucht bei den Bauern ihrer Güter, haben die Civil-Gouverneure und Comité's der Gouvernements-Pferdezucht zur Kenntniß des Präsidenten des Comité's der Reichsgestütezucht zu berichten, welche rücksichtlich ihrer Sr. Kaiserlichen Majestät zu besonderer Verfügung unterlegen wird.

VII.

Die allendliche Bestimmung wegen Ertheilung der Ehren- oder Geldbelohnungen hängt vom Präsidenten des Comité's der Reichsgestüte ab, welcher wegen Verleihung der ersteren die Allerhöchste Genehmigung nachsucht, wegen Verabfolgung der übrigen aber nach eigenem Dafürhalten Bestimmung trifft.

VIII.

Zur Vertheilung der Belohnungen und Prämien wird alljährlich eine Summe aus den Revenüen der Gestüte-Verwaltung nach dem Ermessen des Präsidenten des Comité's der Reichsgestüte abgelassen.

In fidem: Canzelleidirector C. Goldhammer.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten ein zur hiesigen zweiten Kreisschule, genannt Palais, gehöriges, unter dem Walle belegenes Gewölbe zu miethen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 28. Februar und zum Peretorge am 4. März d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 21. Februar 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 184. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе нанять на себя кладовую подъ здѣшнимъ вторымъ уѣзднымъ училищемъ, называемымъ Дворцемъ, явиться въ сію Палату къ торгу 28. февраля и переторжкѣ 4. Марта сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 21. февраля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livländischen Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Einführung einer militairischen Forstwache die unten näher bezeichneten Landstücke

der jetzigen Buschwächter des im Rigaschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen publ. Collbergschen Waldes, und des im Dörptschen Kreise und Ecksschen Kirchspiele belegenen publ. Falkenauschen Waldes, zur Pacht vom 23. April 1847 ab auf 6 Jahre abgegeben werden sollen; und sind zu diesem Behufe die Torge beim Livl. Domainenhofe auf den 15. und 19. März d. J., und zur Verpachtung der Falkenauschen Ländereien insbesondere noch vorläufige Torge bei der Dörptschen Oekonomie-Bezirks-Verwaltung auf den 4. und 8. März d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit anberaumt worden.

I. Ländereien der Collbergschen Buschwächter: 1) Watze mit 4 Dessätinen 1143 Quadrat-Faden Acker, 10 Dess. 1063 Q.-Faden Buschland, 5 Dess. 1812 Q. F. Heuschlag, 20 Dess. 686 Q.-F. Impedimente und 10 Thlr. 1. Gr. Geldwerth. 2) Ranting mit 3 Dess. 1306 Q.-F. Acker, 10 D. 33 Q.-F. Buschland, 8 D. 228 Q.-F. Heuschlag, 33 D. 1307 Q.-F. Impedimente und 7 Thlr. 62 Gr. Geldwerth. 3) Weiz-Gust mit 4 D. 1584 Q.-F. Acker, 9 Dess. 702 Q.-F. Buschland, 14 D. 1891 Q.-F. Impedimente, 8 Thlr. 21 Gr. Geldwerth. 4) Rein mit 4 D. 2073 Q.-F. Acker, 5 Dess. 1616 Q.-F. Buschland, 2 Dess. 2090 Q.-F. Heuschlag, 9 D. 1451 Q.-F. Impedimente und 8 Thlr. 30 Gr. Geldwerth.

II. Ländereien der Falkenauschen Buschwächter: 1) Karrosaar-Jurry mit 2 Dess. 2302 Quadratfaden Acker, 6 Dess. 555 Q.-F. Buschland, 5 D. 82 Q.-F. Heuschlag, 40 Dess. 65 Q.-F. Impedimente und 6 Thlr. 26 Groschen Geldwerth. 2) Soppi Adam mit 1 Dess. 2024 Q.-F. Acker, 2155 Q.-F. Buschland, 1 D. 1649 Q.-F. Heuschlag, 12 D. 262 Q.-F. Impedimente u. 2 Thlr. 57 Gr. Geldwerth. 3) Leppikowelja Christian mit 5 Dess. 522 Q.-F. Acker, 1110 Q.-F Buschland. 9 D. 1780 Q.-F. Heuschlag, 14 D. 523 Q.-F. Impedimente und 8 Thlr. Geldwerth. 4) Tacki-Jurry mit 2 Dess. 1012 Q.-F. Acker, 2 D. 1045 Q.-F. Heuschlag, 26 D. 555 Q.-Faden Impedimente, 3 Thlr. 17 Gr. Geldwerth. 5) Neu fundirte Buschwächterei mit 4 Dess. 686 Q.-F. Acker, 4 D. 1828 Q.-F. Buschland, 11 D. 1028 Q.-F. Heuschlag, 33 D. 50 Q.-F. Impedimente, 8 Thlr. 4 Gr. Geldwerth.

Riga, den 13. Februar 1847.

Gouvernem.-Forstmeister,
Obrist-Lieut. Baron Uexküll.

Nr. 1014. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Das Rigasche Zollamt fordert abermals Diejenigen auf, die willens sind Arbeiter zu stellen zum Bereinigen und Wegführen des Eises und Schmutzes von den Gehöften und vom Straßenpflaster, von den großen und kleinen neuen Packhäusern, desgleichen zur Bereinigung der Dächer, Rinnen und Röhren dieser Packhäuser, so wie des Trottoirs, und zum Wasserpumpen aus den Kellern, — sich im Zollamte zum Torg am 4. und zum Peretorg am 7. März d. J., mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 22. Februar 1847. 3

Рижская Таможня вновь вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ людей, для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ, желобовъ и шрубъ сихъ Пакгаузовъ, тротуара и выкачивать воду изъ погребовъ, явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 4., а на переторжку 7. Марта сего 1847 года.

Рига, 22. февраля 1847 года.

Секретаръ Н. Головачъ. 3

Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Arensburg bringt hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, daß im abgewichenen 1846. Jahre in hiesiger Stadt folgende Besitzveränderungen an Immobilien stattgefunden haben, als:

1) das hierselbst in der Hafengasse sub Nr. 217 belegene, hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien ist, zufolge eines am 9. März 1846 abgeschlossenen, und am 16. desselben Monats gerichtlich corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 120 Rbl. S. von der Gränzreitersfrau Hedde Kotschetow, verwittweten Kowalow geb. Kirsch, auf den Krüger Carl Rosenfeldt übertragen worden, nicht minder
2) das allhier in der Gerichtsstraße sub Nr. 87 belegene, hölzerne Haus sammt Appertinentien,

zufolge Kaufcontracts vom 30. März 1846 — corroborirt am 15. April 1846 — von dem Kaufmann C. G. Maack auf den Kaufmannssohn Ferdinand Rahr, für die Summe von 300 Rubel S.;

3) das hierselbst in der Langstraße sub Nr. 121 belegene, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien von dem Gefängnißaufseher C. Berensohn auf den Schuhmachermeister Heinrich Wetzel, zufolge eines am 15. April 1846 abgeschlossenen, und an demselben Tage corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 400 Rbl. S.;

4) das allhier sub Nr. 172 in der Licentstraße belegene, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien von den Geschwistern C. J. und L. Forsmann auf den Bäckermeister Gustav Holm, zufolge eines am 29. April 1846 corroborirten Kaufcontracts über die Summe von 500 Rbl. S.;

5) das gleichfalls in der Licentstraße sub Nr. 182 belegene, halbsteinerne, halbhölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien von dem Polizeiaufseher J. Bornschein auf die Lieutenantin Helena Rinne, zufolge eines am 27. April 1846 abgeschlossenen, und am 29. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 1228 Rbl. 57 Kop. S.;

6) das hierselbst in der Krummgasse sub Nr. 187[a] belegene, und von dem Hause sub Nr. 187 abgetheilt gewesene und nunmehr mit demselben wiederum vereinte hölzerne Haus sammt Appertinentien, von der Wittwe Katharina Martensohn auf den Tischlermeister Paul Kohl, zufolge am 1. Mai 1846 abgeschlossenen, und am 8. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 200 Rbl. S.;

7) das hierselbst in der Licentstraße sub Nr. 170[a] belegene hölzerne Wohnhaus, von dem Schneidermeister C. Zinnermann auf den Polizeiaufseher J. Bornschein, zufolge eines am 1. Mai abgeschlossenen, und am 31. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 857 Rbl. 15 Kop. S.;

8) das allhier in der Langstraße sub Nr. 161[b] belegene, hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien von dem Arrendator Peter Mathiesen auf den Raths-Archivar Carl Saller, zufolge eines am 1. Juni 1846 abgeschlossenen, und am 5. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 200 Rbl. S., und endlich

9) das hieselbst in der Hafengasse sub Nr. 200 belegene, der Wittwe Westmann gehörig gewesene, von der Doctorin Amalie Steinbach, geb. Schulz, lege subhastationis erstandene hölzerne Wohnhaus, am 30. October 1846 auf die Summe von 228 Rbl. S.-M. corroborirt, wegen welcher das rechtsübliche Proclam nachgegeben worden.

Sonach werden hiedurch und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an gedachte Immobilien irgend welche Ansprüche aus einem erweislichen Rechtsgrunde machen zu können vermeinen, aufgefordert und resp. angewiesen, sich mit diesen ihren Forderungen innerhalb Jahr und Tag a dato hujus proclamatis bei Einem Edlen Rathe entweder in Person oder rechtsgiltiger Vollmacht anzumelden, ihre petita vorzubringen und zu erweisen, und was für Recht erkannt werden wird, abzuwarten, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern die vorgenannten Immobilien sammt Appertinentien ihren gegenwärtigen Besitzern zum unanstreitbaren Eigenthum zugesprochen werden sollen. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Publicatum Arensburg-Rathhaus, den 23. Januar 1847.

Justizbürgermeister P. v. Riekhoff.

Nr. 122. W. Grubert, Secr. 3

Wer mit dem Gute Alt- und Neu-Kalnemoise oder der dasigen Bauerschaft in Berührung steht, wird aufgefordert, bis zum 6. April d. J. zu liquidiren, widrigenfalls etwaige Prätensionen unberücksichtigt bleiben, und von Seiten des Guts das gerichtliche Verfahren angewandt werden müßte.

Am 7. April und an den folgenden Tagen werden auf dem Gute Kalnemoise 26 Arbeits-Pferde, Wirthschaftsgeräthe, Equipagen, Hausgeräthe, einige Möbeln u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 17. Donnerstag, den 27. Februar 1847.

Vom Livländischen Civil-Gouverneur wird, auf Requisition der Verwaltung des westlichen Ingenieur-Bezirkes, hiemit bekannt gemacht, daß im Sitzungs-Locale derselben in der Alexandrowschen Zitadelle zu Warschau Torge abgehalten werden sollen, welche am 7. März, und Peretorge, welche drei Tage später, d. i. den 10. März d. J. beginnen, und täglich fortgesetzt werden, mit Ausnahme der Festtage, bis zur Beendigung aller Torge, über folgende Gegenstände: I. In der Alexandrowschen Zitadelle und in der Stadt Warschau. Haupt- und ergänzende Reparaturen an Gebäuden: 1) an den Gebäuden der Alexandrowschen Kasernen innerhalb der Zitadelle, an den Redouten und Flankenbatterien, der Umbau 3 steinerner Privets, der Umbau der Hospitalbadstube und die Reparatur des Ratkowskischen Hauses, auf 18,040 Rbl. S.; 2) an der Nikolajewschen, Serakowschen und Sapeschinschen Kaserne, wie an den Gebäuden in Praga, auf 4771 Rubel; 3) an der Kaserne der Artillerie zu Pferde, an der Mironskischen und Wolhynischen Kaserne mit den Artilleriescheunen und Hauptbäckerei und an den Arsenalgebäuden, auf 10,883 Rubel; 4) an den Upásdowschen und Radsiwilschen Gebäuden mit dem Hospitalwaschhause, auf 4876 Rbl.; 5) an den Tschartoriskischen Kasernen, an den Gebäuden auf der sächsischen Ebene, am Primasowskischen Pallast, am ehemaligen königl. Pallaste mit den Gebäuden auf der Bleiche, auf 6074 Rbl.; 6) an den Kavallerie Kasernen, an der Manège in der Königsstraße und am Pferdestall in der Straße Leschno, an dem zweistöckigen Hause im Powonskischen Lager, am Offizershause bei den Ulahnen-Kasernen und die Verbesserung der Löschgeräthschaften auf die Summe von 7636 Rbl.; 7) die Verbesserung der Brunnen, auf 993 Rbl.; 8) die Unterhaltung der Wege und Brücken im Umkreise des Powonskowschen Lagers, auf 450 Rbl.; 9) zum Umbau des Waschhauses und der Trockenkammer beim Ujásdowschen Hospitale, auf 3714 Rbl. S. Neue Arbeiten: wegen Erbauung für das Powonskowsche Lager: 10) 10 Oberoffiziersbaraken, auf 936 Rbl.; 11) vier Soldatenküchen, auf 1237 Rbl.; 12) vier Pferdeställe, auf 2485 Rbl.; 13) der Aufbau eines Häuschens für die Wache im Belánskischen Lager für die Summe von 228 Rbl.; 14) die Lieferung von verschiedenen Materialien, Instrumenten, Vorräthen, und Reparatur alter Sachen, für 5000 Rbl. II. An Gebäuden in andern Städten: 1) in den Städten Kalisch, Warta, Seradz, Schadka, Piotrkow, Wolborsche und Lentschitze, auf 9865 Rbl.; 2) In Plotzke, Socharschew, Lowitsch, Kutne und Kolle, auf 10139 Rbl.; 3) In Lublin, Krasnostaw, Kosenitz, Gurekalwari, Groitze, Sedlze, Bálo, Teraspol und Warke, auf 8572 Rubel; III. In der Festung Samosz: Neue und Haupt-Arbeiten, so wie die Lieferung einiger Materialien und Reparatur von Möbeln, auf 9000 Rbl. IV. In der Nowogeorgiewskyschen Festung: Hauptreparaturen an Gebäuden und Lieferung einiger Materialien, Vorräthe u. a., auf 15,000 Rbl. V. In der Festung Iwangorod: 1) wegen Leistung der Stein- und Erdarbeiten, mit Lieferung einiger Materialien, etwa auf 57,000 Rbl.; 2) Lieferung von Materialien, Vorräthen, Instrumenten u. a., bis 3000 Rubel Silber. Die Torge und Peretorge werden um 11 Uhr vormittags beginnen. Diejenigen, welche ebenbezeichnete Arbeiten und Lieferungen zu übernehmen gesonnen sind, haben sich mit den gesetzlichen Unterpfändern auf ein Drittheil der gebotenen Summen

für diejenigen Gegenstände, hinsichtlich welcher sie an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, in Warschau einzufinden, und solche Unterpfänder der genannten Verwaltung bei ihren Bittschriften auf Stempelpapier vor Beginn der Torge vorzustellen. Die genauen Bedingungen, Anschläge, Zeichnungen und andere genaue Nachrichten können täglich eingesehen werden, außer den Feier- und Tabellentagen, bei der Verwaltung vom 1. Februar an, von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags. Zugleich wird bekannt gemacht, daß Vollmachten zur Stellung verschiedener, innerhalb des Reichs befindlicher, Immobilien als Unterpfand, nach Attestaten von Civilpalaten, nicht angenommen werden können, wenn in ihnen nicht wörtlich gesagt wird, daß diese Immobilien als Unterpfand bei Podrádd-Angelegenheiten des Ingenieurbezirks im Zarthum Polen begeben werden können. Ueberhaupt sind Unterpfänder, welche in verschiedenen Documenten auf unbewegliches Vermögen und dem ähnlichen bestehen, und eine genaue Beprüfung erfordern, der Verwaltung zeitig vorzustellen, d. i. einige Tage vor den Torgen, und durchaus nicht später als drei Tage vor denselben, denn an den Torgtagen selbst werden solche durchaus nicht angenommen werden. Zur Zeit der Abhaltung der Torge sind nur diejenigen Personen berechtigt im Conferenz-Saale anwesend zu seyn, welche ein Unterpfand für den Gegenstand des Torgs beibringen. 1

Riga, den 15. Februar 1847.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, по отношенію Управленія Западнаго Инженернаго Округа извѣщаетъ симъ, что въ присутствіи его, находящемся въ Г. Варшавѣ въ Александровской Цитадели будутъ производиться въ нынѣшнемъ 1847 году торги и начнутся первые 7. числа Марта мѣсяца сего года, а переторжки, или вторые окончательные торги, чрезъ три дни послѣ первыхъ торговъ, т. е. 10. числа тогоже мѣсяца, и будутъ производиться ежедневно, кромѣ праздничныхъ дней, до окончанія всѣхъ, на нижеслѣдующіе предметы: I. по Александровской Цитадели и Городу Варшавѣ. На капитальные и ремонтные исправленія строеній: 1) Александровскихъ казармъ строеній внутри Цитадели, въ редютахъ и фланговыхъ батареяхъ, передѣлка трехъ каменныхъ отходныхъ мѣстъ, перестройка Гошпитальной бани и исправленіе дома, называемаго Ратковскихъ, на 18,040 руб. сер.; 2) казармъ: Николаевскихъ, Сераковскихъ и Сапежинскихъ, равно строеній на Прагѣ, на 4771 руб. сер.; 3) казармъ: Конно-Артиллерійскихъ, Мировскихъ, Волынскихъ съ Артиллерійскими сараями и Главною Пекарнею, и строеній арсенальныхъ на 10,883 руб. сер.; 4) Зданій Уяздовскихъ и Радзивиловскихъ съ Гошпитальною прачешною, на 4876 руб.; 5) казармъ Чарторійскихъ, Строеній на Саксонской площади, Примасовскаго Дворца, бывшаго королевскаго замка, съ строеніями подъ бляхою, на 6074 руб.; 6) Казармъ Кавалерійскихъ, Манежа на Королевской улицѣ съ конюшнею на улицѣ лѣшно, двухъ этажнаго дома въ повонзковскомъ Лагерѣ, дома при учебномъ полигонѣ, офицерскаго дома при Уланскихъ казармахъ и исправленіе пожарнаго инструмента, на 7636 руб.; 7) на исправленіе Колодцевъ, на 993 руб.; 8) Содержаніе дорогъ и мостовъ въ округѣ повонзковскаго Лагера на 450 руб.; 9) на перестройку прачетной и сушильни при Уяздовскомъ Гошпиталѣ, на 3714 руб. сер. Новыя работы: На построеніе въ повонзковскомъ Лагерѣ: 10) 10 оберъофицерскихъ бараковъ, на 936 руб.; 11) 4 солдатскихъ кухонь на 1237 руб.; 12) 4 конюшень на 2485 руб.; 13) на перестройку домика для караульни въ бѣлянскомъ Лагерѣ, на 228 руб.; 14) на поставку разныхъ матеріаловъ, инструментовъ, припасовъ и на исправленіе старыхъ, на 5000 руб. сер. II. По иногороднымъ строеніямъ капитальные и ремонтные исправленія. 1) Въ Городахъ: Калишѣ, Вартѣ, Серадзѣ, Шадкѣ, Піотрковѣ, Вольборжѣ и Лѣнчицѣ, на 9865 руб.; 2) въ Плоцкѣ, Сохачевѣ, Ловичѣ, Кутнѣ и Коллѣ, на 10,139 руб.; 3) въ Люблинѣ, Красноставѣ, Козеницѣ, Гурекальваріи, Гройцѣ, Седлцѣ, Бяло, Терасполѣ и Варкѣ, на 8572 руб. сер. III. По Замосцьской крѣпости: новыя и капитальныя работы, а такъ же поставка нѣкоторыхъ матеріаловъ и исправленіе мебели, на 9000 руб. IV. По Новогеоргіевской крѣпости: капитальныя исправленія строеній и поставка нѣкоторыхъ матеріаловъ, припасовъ и прочаго до 15,000 руб. V. По Ивангородской крѣпости: 1) на производство каменныхъ и земляныхъ работъ, съ поставкою нѣкоторыхъ матеріаловъ, приблизительно до 57,000 руб.; 2) Поставка матеріаловъ, припасозъ, инструментовъ и прочаго, до 3000 руб. сер. Торги и пере-

торжки будутъ начинаться съ 11 часовъ по полуночи. Желающіе принять на себя означенныя работы и поставки, приглашаются прибыть въ Варшаву съ законными на одну третью часть отъ объявленныхъ суммъ залогами, по тѣмъ предметамъ, по которымъ участвовать въ торгахъ пожелаютъ, и таковые залоги представлять въ Управленіе при прошеніяхъ на гербовой бумагѣ до начала торговъ. Предварительныя условія, смѣты, чертежи и прочіе подробные свѣденія, можно будетъ видѣть ежедневно, изключая праздничныхъ и табельныхъ дней, въ Управленіи съ 1. числа Февраля отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. Причемъ объявляется, что довѣренности на подверженіе въ залогъ разныхъ недвижимостей, состоящихъ въ Имперіи, по Свидѣтельствамъ Гражданскихъ Палатъ, принимаемы не будутъ, если въ нихъ буквально не будетъ сказано, что эти недвижимости подвергать можно залогомъ по подрядными дѣламъ Инженернаго вѣдомства въ царствѣ польскомъ. Вообще залоги состоящіе изъ разныхъ документовъ на недвижимыя имущества и тому подобное, требующіе предварительнаго разсмотренія должны быть представляемы въ Управленіе благовремянно, т. е. за нѣсколько дней до торговъ и отнюдъ не поже трехъ дней, ибо въ дни торговъ, таковые рѣшительно принимаемы не будутъ. Во время производства торговъ будутъ имѣть право находиться въ залѣ присутствія только тѣ лица, которые представятъ залогъ на предметъ торга. 1

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden wird hierdurch vorgeschrieben, nach dem aus dem Nawaginskischen Infanterie-Regimente verabschiedeten Lieutenant Saß, welchem das Abschieds-Patent auszureichen ist, Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle mir sogleich, sonst aber vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, am 25. Februar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 2887. G. v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Diesen Behörden trage ich hiermit auf, Nachforschungen nach dem unbestimmt beurlaubten Gemeinen vom Simbirskischen Jägerregiment Jahn Juhann Sohn Ziga, an welchen das Urlaubs-Billet auszuhändigen ist, anzustellen, und über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, am 24. Februar 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 2840. G. v. Foelkersahm.

Nachdem Eine Kaiserliche Livl. Gouv.-Regierung in dem Patente vom 7. Februar 1847, Nr. $\frac{2}{1}\frac{1}{0}\frac{2}{0}$, die Vorschrift publicirt hat, daß zwischen dem 3. und 17. März 1847 von den publiquen Gütern und Pastoraten, so wie von sämmtlichen Privat- und Stadt-Gütern, die repartitionsmäßigen Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, sowie zu den auf dem September-Landtage 1844 von den Kreis-Versammlungen für die resp. Land- und Ordnungsgerichte gemachten Bewilligungen zu entrichten sind, außerdem auch die auf dem Landtage zum neu errichteten Ritterschaftlichen Armenfonds subscribirten freiwilligen Beiträge gleichzeitig entrichtet werden können; — sämmtliche repartitionsmäßige Einzahlungen aber für den Lettischen District in Riga auf dem Ritterhause und für den Ehstnischen District in Dorpat von Sr. Exc. dem Hrn. Landrath Grafen von Stackelberg, gegen Quittung empfangen werden — so wird solches noch besonders den Gütern und Pastoraten, imgleichen deren Commissionairen, mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß sie die repartitionsmäßigen Zahlungen nicht über den Termin hinaus verschieben mögen, indem nach Ablauf desselben die Säumigen sogleich den resp. Ordnungsgerichten zur executivischen Beitreibung der Rückstände aufgegeben werden müssen.

Riga im Ritterhause, am 24. Februar 1847.

Nr. 49. 3

Das Rigasche Zollamt fordert abermals Diejenigen auf, die willens sind Arbeiter zu stellen zum Vereinigen und Wegführen des Eises und Schmutzes von den Gehöften und vom Straßenpflaster, von den großen und kleinen neuen Packhäusern, desgleichen zur Vereinigung der Dächer, Rinnen und Röhren dieser Packhäuser, so wie des Trottoirs, und zum Wasserpumpen aus den Kellern, — sich im Zollamte zum Torg am

4. und zum Peretorg am 7. März d. J., mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 22. Februar 1847. 2

Рижская Таможня вновь вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ людей, для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ, желобовъ и шрубъ сихъ Пакгаузовъ, шроштуара и выкачиваніе воду изъ погребовъ, явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 4., а на переторжку 7. Марта сего 1847 года.

Рига, 22. февраля 1847 года.

Секретаръ Н. Головачъ. 2

Bei der Unterſuchung wegen einiger im Herbſte 1846 in dem 3. Vorſtadttheile verübten Diebſtähle, ſind von den Betheiligten nachbenannte Effecten und Sachen, deren Eigenthümer nicht nachgewieſen, abgenommen worden, als: eine Feile, zwei Schlüſſel, ein alter wadmalner Rock, ein Mantelkragen, eine blaue Nachtmütze, blauwollene Handſchuhe, eine grauwollene Socke, eine helle Sommermütze, ein Paar ſchwarze Nankinhoſen mit rother Einkantung, ein altes blaues Hemd, eine alte ſchwarztuchene Mütze, ein Paar weißwollene Handſchuhe, eine alte ſchwarztuchene Mütze mit grüner Einkantung, ein Paar alte graue Nankinhoſen, eine Soldaten-Halsbinde, ein Paar lederne Fauſthandſchuhe, ein Stück weißer Zucker 7¾ ℔ an Gewicht, zwei Einſchiebſchlöſſer, ein ſchwarztuchenes Käppchen (Kalottchen) mit bunter Kante und rothen Troddeln, ein Päckchen Roſinen 1 ℔ und 21 Solotnik, ein Päckchen mit Kaffee 2 ℔, ein Säckchen mit Reis 12¾ ℔. Indem die Rigaſche Polizei-Verwaltung ſolches bekannt macht, fordert ſie die Eigenthümer auf, ſich in geſetzlicher Friſt bei der Kriegscommiſſion des Rig. Garniſon-Bataillons, allwo die Sachen ſich befinden, zum Empfang derſelben zu melden.

Riga, den 22. Februar 1847.

Rigaſcher Polizeimeiſter, Obriſt Jaſykow.

Nr. 352. Secretair C. Stahl. 2:

По поводу учиненныхъ осенью 1847 года въ 3. форштатской части чрезъ вломъ кражъ, при слѣдствіи увиновныхъ между прочими вещами, коимъ оказались владѣльцы есть еще шаковыя, коимъ владѣльцевъ не извѣстно, а именно: 1 напильникъ, 2 ключа къ висячимъ замкамъ, 1 старый крестьянскаго сукна кафтанъ, 1 большой таковагоже сукна шинельный ворошникъ, 1 синій шерстяной колпакъ, 1 пара синихъ шерстяныхъ перчашокъ, 1 сѣрый шерстяной носокъ, 1 свѣтлая лѣтняя фуражка, 1 пара нанковыхъ панталонъ съ краснымъ выпускомъ, 1 старая синяя рубаха, 1 старая чернаго сукна фуражка, 1 пара бѣлыхъ шерстяныхъ перчашокъ, 1 старая фуражка чернаго сукна съ зеленымъ выпускомъ, 1 пара старыхъ нанковыхъ панталонъ сѣраго цвѣта, 1 солдатскій галстухъ, 1 пара ковзовыхъ перчашокъ, 1 кусокъ сахару вѣсомъ 7¾ фунтъ, 2 складныхъ замка съ пестрымъ каншомъ и чернаго сукна колошка красною кистью, 1 пачекъ изюму вѣсомъ 1 фунтъ 21 золотникъ, 1 пачекъ кофею вѣсомъ 2 фунта, и 1 малый мешечекъ съ рѣсью вѣсомъ 12¾ фунтовъ. Рижская Управа Благочинія симъ объявляетъ, съ шѣмъ, чтобъ владѣльцы сихъ вещей явились для осмотрѣнія, оцѣнки и полученія оныхъ въ законный срокъ въ Коммисію военнаго суда учрежденную при Рижскомъ внутреннемъ Гарнизономъ Баталіонѣ.

Рига, 22. февраля 1847 года.

Рижск. Полиціймейстеръ Полковникъ Языковъ.

Секретарь Шталь. 2:

Der Rumpenhofſche Krug an der Lubahnſchen Straße, 9 Werſt von Riga, wird zur Arrende oder auf den Zehnten ausgeboten. Das Nähere daſelbſt.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 18. Montag, den 3. März 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird hiemit zur Wissenschaft Derjenigen, welche solches angeht, gebracht, daß für den Detailverkauf spirituöser Getränke im Witebskischen Gouvernement, mit Bestätigung des Herrn General-Gouverneurs von Witebsk, Mohilew und Smolensk, für das Jahr 1847 folgende Preise festgestellt worden sind: 1) für die Kreise, welche nicht an Großrussische Gouvernements gränzen: a. für Branntwein von 16¾ bis 20 Grad Stärke: für ein Wedro 2 Rbl., für ein Stof 20 Kop., für ein Tscharke 2 Kop.; b. für Branntwein dritter Probe von nicht weniger als 25 Grad Stärke und für Aufgüsse: für ein Wedro 2 Rbl. 40 Kop., für ein Stof 24 Kop., für ein Tscharke 2½ Kop.; c. für Spiritus von 26 Grad: für ein Wedro 2 Rbl. 50 Kop. 2) in Kreisen, welche nicht an (soll wohl heißen, welche an) Großrussische Gouvernements gränzen, um dem Branntweinsschleichhandel entgegenzuwirken, aber: a. für Branntwein von 16¾ bis 20 Grad Stärke: für ein Wedro 2 Rbl. 40 Kop., für ein Stof 24 Kop., für ein Tscharke 2½ Kop.; b. für Branntwein dritter Probe von nicht weniger als 25 Grad und für Aufgüsse: für ein Wedro 2 Rbl. 88 Kop., für ein Stof 29 Kop., für ein Tscharke 3 Kop.; c. für Spiritus von 26 Grad: für ein Wedro 3 Rbl. Endlich, wenn der Spiritus stärker als 26 Grad ist, sind auf jeden Grad und jedes Wedro in den ersten Kreisen zu 10 Kop., in den letzten Kreisen aber zu 11 Kop. Silber-Münze aufzuschlagen.

Riga-Schloß, den 21. Februar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 1175. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In Gemäßheit der Requisition des Commandeurs der Leibgarde-Reitenden Artillerie wegen Ausmittelung des am 5. Mai 1845 auf ein Jahr zur Herstellung seiner Gesundheit nach Riga beurlaubten, jedoch bis hiezu zu seinem Commando nicht zurückgekehrten Bombardiers Alexei Degtärew, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements hiermittelst vorgeschrieben, sofort in ihren Jurisdictionsbezirken nach dem oberwähnten Bombardier Alexei Degtärew die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ausmittelungsfalle denselben unter Wache an diese Gouvernements-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 26. Februar 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 972. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Zur Erfüllung einer Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung d.d. 11. Februar c., sub Nr. 783, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt, sich die Ermittelung der in ihren resp. Jurisdictionsbezirken etwa vorfindlichen, zu Jacobstadt verzeichneten, mit ihren Abgaben im Rückstande verbliebenen rekrutenpflichtigen Subjecte angelegen seyn zu lassen, und dieselben im Ermittelungsfalle zur gehörigen Wei-

terbeförderung an die Livl. Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 27. Februar 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 1357. Secr. L. Napierskn.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von 20,000 Pud Geschütze und Artillerie-Geräthschaften ꝛc. zu Wasser aus Riga nach Dünaburg zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 10. und zum Peretorge am 14. März d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 27. Februar 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 198. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя перевозку 20,000 пудовъ орудій и артиллерійскихъ снарядовъ водою отъ Риги въ Г. Динабургѣ, явиться въ сію Палату къ торгу 10. и переторжкѣ 14. Марта с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 27. февраля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Folge desfallsiger Requisition der Livl. Gouvernements-Versorgungs-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, den Transport des am Dünaufer bei der Schleuse niedergelegten Kronsmehls von dort nach dem Speicher des Kaufmanns Grunwaldt in der Stadt zu übernehmen, — vom Livländischen Kameralhofe desmittelst aufgefordert, zu den desfalls anberaumten Torgen am 6. und 10. März im Livl. Kameralhofe sich einzufinden und ihre Gesuche einzureichen.

Riga-Schloß, den 1. März 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 213. Secretair Zielbauer.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндской Губернской Коммиссіи народнаго продовольствія Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя перевозку Казенной муки изъ Магазиновъ, состоящихъ при Шлюзѣ, въ городъ въ шпихлеръ купца Грунвальда, явиться въ сію Палату къ торгу 6. и переторжкѣ 10. Марта и подавать прошенія свои.

Рига-Замокъ, 1. Марта 1847.

Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des im Dörptschen Bezirke belegenen publ. Gutes Alt- und Neu-Cawelecht, von ult. März 1847 ab, auf 6 Jahre, in Grundlage einer Vorschrift des 2. Departements des Ministerii der Reichsbesitzlichkeiten abermalige Torge am 31. März und 4. April c. abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. — Das Gut Alt- und Neu-Cawelecht hat 3 Hoflagen, 551 männliche Revisionsseelen, 1 Mühle, 2 Krüge, 3 Schenken, 1 Branntweinbrennerei, 291 Dessätinen Ackerland, 144 Dess. Heuschlag und 160 Dess. Wald. Die Jahres-Revenüe beträgt 3296 Rbl. S.

Riga-Schloß, den 28. Februar 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 1480. Tischvorsteher Pähn, loc. Secr. 3

Das Rigasche Zollamt fordert abermals Diejenigen auf, die willens sind Arbeiter zu stellen zum Vereinigen und Wegführen des Eises und Schmutzes von den Gehöften und vom Straßenpflaster, von den großen und kleinen neuen Packhäusern, desgleichen zur Vereinigung der Dächer, Rinnen und Röhren dieser Packhäuser, so wie des Trottoirs, und zum Wasserpumpen aus den Kellern, — sich im Zollamte zum Torg am 4. und zum Peretorg am 7. März d. J. mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 22. Februar 1847. 1

Рижская Таможня вновь вызываетъ желающихъ принять на себя поставку рабочихъ людей, для очистки и вывоза льда и сора со дворовъ и мостовой большаго и малаго новыхъ Пакгаузовъ, а также для очистки крышъ, желобовъ и шрубъ сихъ Пакгаузовъ, тротуара и выкачивать воду изъ погребовъ, явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 4., а на переторжку 7. Марта сего 1847 года.

Рига, 22. февраля 1847 года.

Секретаръ Н. Головачъ. 1

Nachdem Eine Kaiserliche Livl. Gouv.-Regierung in dem Patente vom 7. Februar 1847, Nr. $\frac{21^2}{10}$, die Vorschrift publicirt hat, daß zwischen dem 3. und 17. März 1847 von den publiquen Gütern und Pastoraten, so wie von sämmtlichen Privat- und Stadt-Gütern, die repartitionsmäßigen Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, sowie zu den auf dem September-Landtage 1844 von den Kreis-Versammlungen für die resp. Land- und Ordnungsgerichte gemachten Bewilligungen zu entrichten sind, außerdem auch die auf dem Landtage zum neu errichteten Ritterschaftlichen Armenfonds subscribirten freiwilligen Beiträge gleichzeitig entrichtet werden können; — sämmtliche repartitionsmäßige Einzahlungen aber für den Lettischen District in Riga auf dem Ritterhause und für den Ehstnischen District in Dorpat von Sr. Exc. dem Hrn. Landrath Grafen von Stackelberg, gegen Quittung empfangen werden — so wird solches noch besonders den Gütern und Pastoraten, imgleichen deren Commissionairen, mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß sie die repartitionsmäßigen Zahlungen nicht über den Termin hinaus verschieben mögen, indem nach Ablauf desselben die Säumigen sogleich den resp. Ordnungsgerichten zur executivischen Beitreibung der Rückstände aufgegeben werden müssen.

Riga im Ritterhause, am 24. Februar 1847.

Nr. 49. 2

Nachdem über des bisherigen Neu-Schwaneburgschen Glasfabrikanten, Ausländers Traugott Friedrich Bulle, Vermögen concursus creditorum eröffnet worden; als werden hiedurch alle Diejenigen, welche an gedachten Traugott Friedrich Bulle aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder als Schuldner eine Forderung an denselben abzutragen haben, hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato hujus proclamatis, wird seyn bis zum 20. August 1847, mit ihren Ansprüchen und Verpflichtungen entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, unter Beibringung ihrer etwaigen fundamentorum crediti oder sonstiger Documente, bei diesem Kaiserlichen Kirchspielsgericht zu melden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß aditus präcludirt und Niemand weiter gehört, gegen die sich nicht meldenden Debitores aber gesetzlich verfahren werden wird.

Sinolen im Kaiserlichen 7. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 20. Februar 1847.

F. Baron von Mengden,
Kirchspielsrichter.

Nr. 146. A. Deeters, Secr. 3

Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Arensburg bringt hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, daß im abgewichenen 1846. Jahre in hiesiger Stadt folgende Besitzveränderungen an Immobilien stattgefunden haben, als:

1) das hierselbst in der Hafengasse sub Nr. 217 belegene, hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien ist, zufolge eines am 9. März 1846 abgeschlossenen, und am 16. desselben Monats gerichtlich corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 120 Rbl. S. von der Gränzreitersfrau Hedde Kotschetow, verwittweten Kowalow geb. Kirsch, auf den Krüger Carl Rosenfeldt übertragen worden, nicht minder
2) das allhier in der Gerichtsstraße sub Nr. 87 belegene, hölzerne Haus sammt Appertinentien, zufolge Kaufcontracts vom 30. März 1846 — corroborirt am 15. April 1846 — von dem Kaufmann C. G. Maack auf den Kaufmannssohn Ferdinand Rahr, für die Summe von 300 Rubel S.;
3) das hierselbst in der Langstraße sub Nr. 121 belegene, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien von dem Gefängnißaufseher C. Berensohn auf den Schuhmachermeister Hein-

rich Wetzel, zufolge eines am 15. April 1846 abgeschlossenen, und an demselben Tage corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 400 Rbl. S.;

4) das allhier sub Nr. 172 in der Licentstraße belegene, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien von den Geschwistern C. J. und L. Forsmann auf den Bäckermeister Gustav Holm, zufolge eines am 29. April 1846 corroborirten Kaufcontracts über die Summe von 500 Rbl. S.;

5) das gleichfalls in der Licentstraße sub Nr. 182 belegene, halbsteinerne, halbhölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien von dem Polizeiaufseher J. Bornschein auf die Lieutenantin Helena Rinne, zufolge eines am 27. April 1846 abgeschlossenen, und am 29. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 1228 Rbl. 57 Kop. S.;

6) das hierselbst in der Krummgasse sub Nr. 187[a] belegene, und von dem Hause sub Nr. 187 abgetheilt gewesene und nunmehr mit demselben wiederum vereinte hölzerne Haus sammt Appertinentien, von der Wittwe Katharina Martensohn auf den Tischlermeister Paul Kohl, zufolge am 1. Mai 1846 abgeschlossenen, und am 8. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 200 Rbl. S.;

7) das hierselbst in der Licentstraße sub Nr. 170[a] belegene hölzerne Wohnhaus, von dem Schneidermeister C. Zinnermann auf den Polizeiaufseher J. Bornschein, zufolge eines am 1. Mai abgeschlossenen, und am 31. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 857 Rbl. 15 Kop. S.;

8) das allhier in der Langstraße sub Nr. 161[b] belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien von dem Arrendator Peter Mathiesen auf den Raths-Archivar Carl Saller, zufolge eines am 1. Juni 1846 abgeschlossenen, und am 5. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 200 Rbl. S., und endlich

9) das hieselbst in der Hafengasse sub Nr. 200 belegene, der Wittwe Westmann gehörig gewesene, von der Doctorin Amalie Steinbach, geb. Schulz, lege subhastationis erstandene hölzerne Wohnhaus; am 30. October 1846 auf die Summe von 228 Rbl. S.-M. corroborirt, wegen welcher das rechtsübliche Proclam nachgegeben worden.

Sonach werden hiedurch und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an gedachte Immobilien irgend welche Ansprüche aus einem erweislichen Rechtsgrunde machen zu können vermeinen, aufgefordert und resp. angewiesen, sich mit diesen ihren Forderungen innerhalb Jahr und Tag a dato hujus proclamatis bei Einem Edlen Rathe entweder in Person oder rechtsgiltiger Vollmacht anzumelden, ihre petita vorzubringen und zu erweisen, und was für Recht erkannt werden wird, abzuwarten, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern die vorgenannten Immobilien sammt Appertinentien ihren gegenwärtigen Besitzern zum unanstreitbaren Eigenthum zugesprochen werden sollen. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Publicatum Arensburg-Rathhaus, den 23. Januar 1847.

Justizbürgermeister P. v. Riekhoff.

Nr. 123. W. Grubert, Secr. 2

Wer eine in diesem Sommer zu bewerkstelligende Hauptreparatur des Daches der Kremonschen Kirche zu übernehmen willens ist, beliebe sich den 10. März d. J., nachmittags um 2 Uhr, auf dem Gute Engelhardtshof im Kremonschen Kirchspiele einzufinden, wo auch früher schon die Bedingungen des Baues erfahren werden können.

Riga, den 26. Februar 1847.

Conrad Dahl,
Kirchenvorsteher. 1:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 19. Donnerstag, den 6. März 1847.

Auf Requisition der Kownoschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien an den dazu anberaumten Torgterminen öffentlich werden verkauft werden: 1) die zu dem im Wilkomirschen Kreise belegenen Gute Powirinzi, des Besitzers Schageliow, gehörigen 4 Bauerhöfe, welche auf den Werth von 1438 Rubel 80 Kop. S.-M. veranschlagt sind, am 11. und 14. März d. J.; 2) das dem Ebräer Berel Sterenfeld gehörige, in der Stadt Rossian belegene, und auf 1050 Rubel S.-M. taxirte, zweistöckige steinerne Wohnhaus am 10. und 14. März; 3) das in der Stadt Kowno sub Nr. 202 belegene, auf 5000 Rubel S.-M. taxirte, zweistöckige steinerne Wohnhaus der Ebräer Schimcha und Awsei Linkowsky, am 18. und 22. April; und haben die etwanigen Kaufliebhaber an den genannten Tagen in der Kownoschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Auskünfte ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 4. März 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 144. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten 121 Pud 19 ℔ alten Eisens von der Dünamündeschen Festungs-Artillerie-Garnison zu kaufen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 10. und zum Peretorge am 14. März d. J. zeitig, und zwar spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 4. März 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 221. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя покупку 121 пудъ 19 фунтовъ стараго желѣза отъ Динаминдскаго Артиллерійскаго Гарнизона; — явишься въ сію Палату къ торгу 10. и переторжкѣ 14. Марта сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 4. Марта 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ А. Пихлау.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des im Dörptschen Bezirke belegenen publ. Gutes Alt- und Neu-Cawelecht, von ult. März 1847 ab, auf 6 Jahre, in Grundlage einer Vorschrift des 2. Departements des Ministerii der Reichsbesitzlichkeiten abermalige Torge am 31. März und 4. April c. abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. — Das Gut Alt- und Neu-Cawelecht hat 3 Hoflagen, 551 männliche Revisionsseelen, 1 Mühle, 2 Krüge, 3 Schenken, 1 Branntweinbrennerei, 291 Dessätinen Ackerland, 144 Dess. Heuschlag und 160 Dess. Wald. Die Jahres-Revenüe beträgt 3296 Rbl. S.

Riga-Schloß, den 28. Februar 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 1480. Tischvorsteher Plähn, loc. Secr. 2

Bei der Unterſuchung wegen einiger im Herbſte 1846 in dem 3. Vorſtadttheile verübten Diebſtähle, ſind von den Betheiligten nachbenannte Effecten und Sachen, deren Eigenthümer nicht nachgewieſen, abgenommen worden, als: eine Feile, zwei Schlüſſel, ein alter wadmalner Rock, ein Mantelkragen, eine blaue Nachtmütze, blauwollene Handſchuhe, eine grauwollene Socke, eine helle Sommermütze, ein Paar ſchwarze Nankinhoſen mit rother Einkantung, ein altes blaues Hemd, eine alte ſchwarztuchene Mütze, ein Paar weißwollene Handſchuhe, eine alte ſchwarztuchene Mütze mit grüner Einkantung, ein Paar alte graue Nankinhoſen, eine Soldaten-Halsbinde, ein Paar lederne Fauſthandſchuhe, ein Stück weißer Zucker 7¾ ℔ an Gewicht, zwei Einſchiebſchlöſſer, ein ſchwarztuchenes Käppchen (Kalottchen) mit bunter Kante und rothen Troddeln, ein Päckchen Roſinen 1 ℔ und 21 Solotnik, ein Päckchen mit Kaffee 2 ℔, ein Säckchen mit Reis 12¾ ℔. Indem die Rigaſche Polizei-Verwaltung ſolches bekannt macht, fordert ſie die Eigenthümer auf, ſich in geſetzlicher Friſt bei der Kriegscommiſſion des Rig. Garniſon-Bataillons, allwo die Sachen ſich befinden, zum Empfang derſelben zu melden.

Riga, den 22. Februar 1847.

Rigaſcher Polizeimeiſter, Obriſt Jaſykow.

Nr. 352. Secretair C. Stahl. 1:

По поводу учиненныхъ осенью 1847 года въ 3. форштатской части чрезъ вломъ кражъ, при слѣдствіи увиновныхъ между прочими вещами, коимъ оказались владѣльцы есть еще таковыя, коимъ владѣльцевъ не извѣстно, а именно: 1 напильникъ, 2 ключа къ висячимъ замкамъ, 1 старый крестьянскаго сукна кафтанъ, 1 большой таковагоже сукна шинельный ворошникъ, 1 синій шерстяной колпакъ, 1 пара синихъ шерстяныхъ перчатокъ, 1 сѣрый шерстяной носокъ, 1 свѣтлая лѣтняя фуражка, 1 пара нанковыхъ панталонъ съ краснымъ выпускомъ, 1 старая синяя рубаха, 1 старая чернаго сукна фуражка, 1 пара бѣлыхъ шерстяныхъ перчатокъ, 1 старая фуражка чернаго сукна съ зеленымъ выпускомъ, 1 пара старыхъ нанковыхъ панталонъ сѣраго цвѣта, 1 солдатскій галстухъ, 1 пара кожзоныхъ перчатокъ, 1 кусокъ сахару вѣсомъ 7¾ фунтъ, 2 складныхъ замка съ пестрымъ каншомъ и чернаго сукна колошка красною кистью, 1 пачекъ изюму вѣсомъ 1 фунтъ 21 золотникъ, 1 пачекъ кофею вѣсомъ 2 фунта, и 1 малый мешечекъ съ рѣсью вѣсомъ 12¾ фунтовъ. Рижская Управа Благочинія симъ объявляетъ, съ тѣмъ, чтобъ владѣльцы сихъ вещей явились для осмотрѣнія, оцѣнки и полученія оныхъ въ законный срокъ въ Коммисію военнаго суда учрежденную при Рижскомъ внутреннемъ Гарнизономъ Баталіонѣ.

Рига, 22. февраля 1847 года.

Рижск. Полиціймейстеръ Полковникъ Языковъ.

Секретарь Шталь. 1

Nachdem Eine Kaiſerliche Livl. Gouv.-Regierung in dem Patente vom 7. Februar 1847, Nr. $\frac{2}{10}\frac{1}{12}$, die Vorſchrift publicirt hat, daß zwiſchen dem 3. und 17. März 1847 von den publiquen Gütern und Paſtoraten, ſo wie von ſämmtlichen Privat- und Stadt-Gütern, die repartitionsmäßigen Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchſt feſtgeſetzten Kirchſpielsgerichts-Gehalten, ſowie zu den auf dem September-Landtage 1844 von den Kreis-Verſammlungen für die reſp. Land- und Ordnungsgerichte gemachten Bewilligungen zu entrichten ſind, außerdem auch die auf dem Landtage zum neu errichteten Ritterſchaftlichen Armenfonds ſubſcribirten freiwilligen Beiträge gleichzeitig entrichtet werden können; — ſämmtliche repartitionsmäßige Einzahlungen aber für den Lettiſchen Diſtrict in Riga auf dem Ritterhauſe und für den Ehſtniſchen Diſtrict in Dorpat von Sr. Exc. dem Hrn. Landrath Grafen von Stackelberg, gegen Quittung empfangen werden — ſo wird ſolches noch beſonders den Gütern und Paſtoraten, imgleichen deren Commiſſionairen, mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß ſie die repartitionsmäßigen Zahlungen nicht über den Termin hinaus verſchieben mögen, indem nach Ablauf deſſelben die

Säumigen sogleich den resp. Ordnungsgerichten zur executivischen Beitreibung der Rückstände aufgegeben werden müssen.

Riga im Ritterhause, am 24. Februar 1847. Nr. 49. 1

Nachdem über des bisherigen Neu-Schwaneburgschen Glasfabrikanten, Ausländers Traugott Friedrich Bulle, Vermögen concursus creditorum eröffnet worden; als werden hiedurch alle Diejenigen, welche an gedachten Traugott Friedrich Bulle aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder als Schuldner eine Forderung an denselben abzutragen haben, hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato hujus proclamatis, wird seyn bis zum 20. August 1847, mit ihren Ansprüchen und Verpflichtungen entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, unter Beibringung ihrer etwaigen fundamentorum crediti oder sonstiger Documente, bei diesem Kaiserlichen Kirchspielsgericht zu melden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß aditus präcludirt und Niemand weiter gehört, gegen die sich nicht meldenden Debitores aber gesetzlich verfahren werden wird.

Sinolen im Kaiserlichen 7. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 20. Februar 1847.

F. Baron von Mengden,
Kirchspielsrichter.

Nr. 146. A. Deeters, Secr. 2

Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Arensburg bringt hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, daß im abgewichenen 1846. Jahre in hiesiger Stadt folgende Besitzveränderungen an Immobilien stattgefunden haben, als:

1) das hierselbst in der Hafengasse sub Nr. 217 belegene, hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien ist, zufolge eines am 9. März 1846 abgeschlossenen, und am 16. desselben Monats gerichtlich corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 120 Rbl. S. von der Gränzreitersfrau Hedde Kotschetow, verwittweten Kowalow geb. Kirsch, auf den Krüger Carl Rosenfeldt übertragen worden, nicht minder
2) das allhier in der Gerichtsstraße sub Nr. 87 belegene, hölzerne Haus sammt Appertinentien, zufolge Kaufcontracts vom 30. März 1846 — corroborirt am 15. April 1846 — von dem Kaufmann C. G. Maack auf den Kaufmannssohn Ferdinand Rahr, für die Summe von 300 Rubel S.;
3) das hierselbst in der Langstraße sub Nr. 121 belegene, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien von dem Gefängnißaufseher C. Berensohn auf den Schuhmachermeister Heinrich Wetzel, zufolge eines am 15. April 1846 abgeschlossenen, und an demselben Tage corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 400 Rbl. S.;
4) das allhier sub Nr. 172 in der Licentstraße belegene, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien von den Geschwistern C. J. und L. Forsmann auf den Bäckermeister Gustav Holm, zufolge eines am 29. April 1846 corroborirten Kaufcontracts über die Summe von 500 Rbl. S.;
5) das gleichfalls in der Licentstraße sub Nr. 182 belegene, halbsteinerne, halbhölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien von dem Polizeiaufseher J. Bornschein auf die Lieutenantin Helena Rinne, zufolge eines am 27. April 1846 abgeschlossenen, und am 29. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 1228 Rbl. 57 Kop. S.;
6) das hierselbst in der Krummgasse sub Nr. 187[a] belegene, und von dem Hause sub Nr. 187 abgetheilt gewesene und nunmehr mit demselben wiederum vereinte hölzerne Haus sammt Appertinentien, von der Wittwe Katharina Martensohn auf den Tischlermeister Paul Kohl, zufolge am 1. Mai 1846 abgeschlossenen, und am 8. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 200 Rbl. S.;
7) das hierselbst in der Licentstraße sub Nr. 170[a] belegene hölzerne Wohnhaus, von dem Schneidermeister C. Zinnermann auf den Polizeiaufseher J. Bornschein, zufolge eines am 1. Mai abgeschlossenen, und am 31. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts, für die Summe von 857 Rbl. 15 Kop. S.;
8) das allhier in der Langstraße sub Nr. 161[b] belegene hölzerne Wohnhaus sammt Apperti-

nentien von dem Arrendator Peter Mathiesen auf den Raths-Archivar Carl Saller, zufolge eines am 1. Juni 1846 abgeschlossenen, und am 5. desselben Monats corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 200 Rbl. S., und endlich

9) das hieselbst in der Hafengasse sub Nr. 200 belegene, der Wittwe Westmann gehörig gewesene, von der Doctorin Amalie Steinbach, geb. Schulz, lege subhastationis erstandene hölzerne Wohnhaus, am 30. October 1846 auf die Summe von 228 Rbl. S.-M. corroborirt, wegen welcher das rechtsübliche Proclam nachgegeben worden.

Sonach werden hiedurch und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an gedachte Immobilien irgend welche Ansprüche aus einem erweislichen Rechtsgrunde machen zu können vermeinen, aufgefordert und resp. angewiesen, sich mit diesen ihren Forderungen innerhalb Jahr und Tag a dato hujus proclamatis bei Einem Edlen Rathe entweder in Person oder rechtsgiltiger Vollmacht anzumelden, ihre petita vorzubringen und zu erweisen, und was für Recht erkannt werden wird, abzuwarten, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern die vorgenannten Immobilien sammt Appertinentien ihren gegenwärtigen Besitzern zum unanstreitbaren Eigenthum zugesprochen werden sollen. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Publicatum Arensburg-Rathhaus, den 23. Januar 1847.

Justizbürgermeister P. v. Riekhoff.

Nr. 124. W. Grubert, Secr. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 20. Montag, den 10. März 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da der in der Stadt Riga im Juli-Monate 1846 wegen Paßlosigkeit arretirte Neswischsche Meschtschanin Iwan Moretti den ihm von der Slüzkischen Kreisrentei am 17. Mai 1846, sub Nr. 108, ertheilten Jahrespaß angeblich auf dem Wege nach Riga, 7 Werst von der Stadt, verloren hat; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements mit dem Auftrage eröffnet, den erwähnten ungiltigen Paß Demjenigen, der sich etwa damit betreffen lassen sollte, sofort abzunehmen und anher einzusenden, mit dem Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga-Schloß, den 5. März 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 1464. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da die Fähnrichsfrau Jekaterina Alexandrowa Turtschaninow bei dem Woroneschschen geistlichen Consistorio um die Erlaubniß angesucht hat, in eine zweite Ehe treten zu dürfen, indem sie von ihrem Manne, dem Fähnrich Iwan Turtschaninow, seit dem Jahre 1830 keine Nachricht habe, und nicht wisse, wo derselbe sich aufhält; so wird auf Requisition des Woroneschschen geistlichen Consistorii von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem Fähnrich Iwan Stepanow Turtschaninow sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle ohne Verzug anher zu berichten.

Riga-Schloß, den 6. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 137. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Auf Requisition der Rigaschen Tamoschna wird von der Livländischen Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem Contrebandier, Janischekschen Ebräer Moses Jankel Lewin, dem im Jahre 1835 Contrebande-Waaren abgenommen worden und der darauf entflohen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle ihn unter Wache anhero vorstellig zu machen.

Riga-Schloß, den 6. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 140. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livländischen wird auf Requisition der Wilnaschen Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß an den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen am 24. und 27. April a. c. sowohl die in der Stadt Wilna sub Nrs. 781 und 592 belegenen, auf 1600 Rbl. S.-M. taxirten Rosenthalschen Häuser, als auch das den Ebräern Eliosch und Chan Soloweitschikow gehörige, ebendaselbst sub Nr. 140 belegene, und auf 944 Rbl. S. taxirte, Wohnhaus Schulden halber öffentlich verkauft werden sollen,

und werden etwanige Kaufliebhaber aufgefordert, sich an den genannten Tagen in der Wilnaschen Gouv.-Regierung einzufinden.

Riga-Schloß, den 6. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 139. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livländischen Gouv.-Regierung wird auf desfallsige Unterlegung des Walkschen Ordnungsgerichts desmittelst bekannt gemacht, daß am 19. November a. pr. in den Gränzen des Gutes Augustenthal zwei auf Leder geheftete Ordenszeichen, die Medaille für den Türkischen Krieg und das Polnische Ehrenzeichen 5. Classe (pro virtute militari), gefunden und bei dem genannten Ordnungsgerichte eingeliefert worden sind, woselbst der etwanige Eigenthümer diese Ordenszeichen in Empfang nehmen kann.

Riga-Schloß, den 6. März 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 138. Secr. A. Tideböhl.

In Folge einer Unterlegung des Walkschen Ordnungsgerichts wird von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß im Auftrage der Livl. Gouvernements-Bau-Commission bei dem Walkschen Ordnungsgerichte am 17. und 18. März c. Torge wegen Uebernahme von Bauten rechtgläubiger Kirchen sammt Priesterhäusern auf den Gütern Schloß-Marienburg und Lysohn abgehalten werden sollen, und die desfallsigen Baupläne daselbst inspicirt werden können.

Riga-Schloß, den 6. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 146. Secretair A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von Materialien zur Anfertigung von Civil-Arrestanten-Kleidungsstücken im Laufe von 10 Monaten, und zwar: 1) Graues Fabriktuch von 1 Arschin 14 Werschok 5306 Arsch. 1 Werschok; 2) weißes Sermeschny-Tuch 956 Arsch.; 3) weißes ungewalktes Tuch von 1¾ Arsch. Breite 318 Arschin; 4) Fitzelband 239 Arsch.; 5) Lederne Faustschuhe 338 Paar; 6) Schafspelze 178 Stück; 7) Schafshalbpelze 338 Stück; 8) Lederne Bauerhandschuhe, große 1100 Paar, kleine 190 Paar; 9) Futterleinwand 7130 Arsch.; 10) Leinwand zu Beinkleidern 1914 Arsch.; 11) Leinwand zu Manns- und Frauenhemden 9560 Arsch.; 12) Leinwand zu Fußlappen 1434 Arsch.; 12) Leinwand zu Weiberröcken 1431 Arsch.; 14) Flämisch-Lein zu Frauentüchern 357 Arsch. 12 Werschok, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 10. und zum Peretorge am 14. März 1847 bei diesem Kameralhofe zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, sich zu melden und bei den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 3. März 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 217. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку въ теченіи 10 мѣсяцевъ матеріаловъ для заготовленія одежды для гражданскихъ арестантовъ, а именно: 1) сѣраго фабриканшнаго сукна шириною въ 1 арш. 14 верш. 5306 арш. 1 верш.; 2) бѣлаго сермяжнаго сукна 956 арш.; 3) бѣлаго невалкнаго сукна шириною въ 1¾ арш. 318 арш.; 4) тесемъ для подвязокъ 239 арш.; 5) рукавицъ коженныхъ 338 паръ; 6) шубокъ бараньихъ 178 штукъ; 7) полушубокъ бараньихъ 338 штукъ; 8) кошовъ коженныхъ, большихъ 1100 паръ, меньшихъ 190 паръ; 9) холста подкладочнаго 7130 арш.; 10) холста для брюкъ 1914 арш.; 11) холста для мужескихъ и женскихъ рубахъ 9560 арш.; 12) холста для онучь 1434 арш.; 13) холста для женщинъ на юбки 1431 арш.; 14) холста фламскаго на платки женщинамъ 357 арш. 12 верш., явиться въ сію Палату къ торгу 10. и переторжкѣ 14. Марта 1847 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 3. Марта 1847.

Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Folge Requisition der Livl. Versorgungs-Commission werden vom Livl. Kameralhofe Diejenigen, welche willens seyn sollten 7000 Stück Mattenkullen zu kaufen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 13. und zum Peretorg am 17. März d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 7. März 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 235. Secr. Zielbauer.

Въ слѣдствіе сообщенія Лифляндской Губернской Коммиссіи народнаго продовольствія Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя покупку 7000 штукъ рогожныхъ кулей, явиться въ сію Палату къ торгу 13. и переторжкѣ 17. Марта сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 7. Марта 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von der Livländischen Gouvernements-Bau-Commission werden Kaufliebhaber, welche gesonnen seyn sollten 180 alte Fensterrahmen zu kaufen, hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb in dem Locale dieser Commission im Rigaschen Schlosse täglich von 11 bis 3 Uhr zu melden.

Riga, den 28. Februar 1847.

Assessor J. Bergen.

Nr. 163. Stellv. Secr. L. Hartung.

Лифляндская Губернская Строительная Коммиссія симъ объявляетъ желающимъ купить 180 оконныхъ лѣтнихъ рамъ, что для совершенія сей покупки, они могутъ являться въ сію Коммиссію въ Рижскомъ Замкѣ ежедневно поутрамъ съ 11 до 3 часовъ.

Рига, 28. февраля 1847 года.

Ассессоръ Иванъ Бергенъ.

Исправл. должн. Секр. Гаршунгъ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des im Dörptschen Bezirke belegenen publ. Gutes Alt- und Neu-Cawelecht, von ult. März 1847 ab, auf 6 Jahre, in Grundlage einer Vorschrift des 2. Departements des Ministerii der Reichsbesitzlichkeiten abermalige Torge am 31. März und 4. April c. abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. — Das Gut Alt- und Neu-Cawelecht hat 3 Hoflagen, 551 männliche Revisionsseelen, 1 Mühle, 2 Krüge, 3 Schenken, 1 Branntweinbrennerei, 291 Dessätinen Ackerland, 144 Dess. Heuschlag und 160 Dess. Wald. Die Jahres-Revenüe beträgt 3296 Rbl. S.

Riga-Schloß, den 28. Februar 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 1480. Tischvorsteher Plähn, loc. Secr. 1

Sämmtliche Polizei-Autoritäten des Livländischen Gouvernements werden ersucht, nach dem zum priv. Gute Eigstfer, im Pernau-Fellinschen Kreise Pillistferschen Kirchspiele, angeschriebenen Jurry Jhhekfa, welcher sich paßlos umhertreibt und eines Raubes verdächtig geworden, im Fellinschen Kreise aber nicht ausgemittelt werden können, die sorgfältigsten Nachforschungen veranstalten und im Ermittelungsfalle denselben per Etappe diesem Ordnungsgericht einliefern lassen zu wollen.

Fellin, den 3. März 1847.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Fellinschen Ordnungs-Gerichts

Nr. 841. G. v. Bock, Adjunct.

A. Eckardt, Notair.

Nachdem über des bisherigen Neu-Schwaneburgschen Glasfabrikanten, Ausländers Traugott Friedrich Bulle, Vermögen concursus creditorum eröffnet worden; als werden hiedurch

alle Diejenigen, welche an gedachten Traugott Friedrich Bulle aus irgend welchem Rechtsgrunde Anſprüche zu haben vermeinen, oder als Schuldner eine Forderung an denſelben abzutragen haben, hiedurch öffentlich aufgefordert, ſich binnen ſechs Monaten a dato hujus proclamatis, wird ſeyn bis zum 20. Auguſt 1847, mit ihren Anſprüchen und Verpflichtungen entweder in Perſon oder durch geſetzlich zuläſſige Bevollmächtigte, unter Beibringung ihrer etwaigen fundamentorum crediti oder ſonſtiger Documente, bei dieſem Kaiſerlichen Kirchſpielsgericht zu melden, widrigenfalls ſie zu erwarten haben, daß aditus präcludirt und Niemand weiter gehört, gegen die ſich nicht meldenden Debitores aber geſetzlich verfahren werden wird.

Sinolen im Kaiſerlichen 7. Wendenſchen Kirchſpielsgericht, den 20. Februar 1847.

F. Baron von Mengden,
Kirchſpielsrichter.

Nr. 146. A. Deeters, Secr. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 21. Donnerstag, den 13. März 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Zufolge eines Schreibens des Herrn Commandeurs des Mohilewschen Infanterie-Regiments ist von dem auf Allerhöchsten Befehl am 26. April 1845 aus dem genannten Regiment entlassenen Stabscapitain Appollonius Turikow, nach Einhändigung des Abschieds-Ukases an ihn, das vom Regimente ihm ertheilte Interimsbillet vom 31. Mai 1845, Nr. 2953, einzufordern unterlassen worden, und sein gegenwärtiger Aufenthalts-Ort unbekannt. In solcher Veranlassung trage ich obgenannten Behörden hiemit auf, Nachforschungen anzustellen, ob der Stabs-Capitain Turikow sich im Bezirke der resp. Behörde aufhält, und im Ermittelungsfalle das erwähnte Interimsbillet von ihm einzufordern und an mich zur weitern Bestimmung einzusenden, jedenfalls aber mir über das Ergebniß der Nachforschungen vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, am 8. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 3687. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Zufolge eines Schreibens des Herrn Commandeurs des Mohilewschen Infanterie-Regiments hat dem aus dem genannten Regimente entlassenen Majoren Löwenfeld der Ubschieds-Ukas noch nicht eingehändigt werden können, weil dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist; in solcher Veranlassung trage ich obgenannten Behörden hiemit auf, desfallsige Nachforschungen anzustellen, und über das Ergebniß mir zu berichten.

Riga, den 8. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 3688. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Genannten Behörden wird, mit Beziehung auf den Auftrag vom 18. Februar d. J., betreffend anzustellende Nachforschungen nach dem Hofesbauern des Herrn Schichorew, namens Platow Michajew, hiemit eröffnet, daß, da derselbe zufolge einer Benachrichtigung im St. Petersburgschen Gouvernement ergriffen und habhaft gemacht worden, die weiteren Nachforschungen einzustellen sind.

Riga, am 11. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 3877. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Behufs einer der Wittwe Sophia Toponin zu machenden Eröffnung trage ich genannten Behörden hiemit auf, Nachforschungen nach dem Aufenthalts-Orte derselben anzustellen, und über das Ergebniß mir zu berichten.

Riga, den 11. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 3876. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In eingetretener Veranlassung hat die Livländische Gouvernements-Regierung sämmtlichen Unterbehörden dieses Gouvernements hierdurch in Anerinnerung bringen müssen, daß denselben unter keinerlei Umständen eine directe Correspondenz mit Behörden der Großrussischen Gouvernements in Deutscher Sprache zu führen gestattet ist, son-

dern ſämmtliche Behörden ſich vorkommenden Falles an dieſe Gouvernements-Regierung zu wenden haben.

Riga-Schloß, den 10. März 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 1609. Secr. A. Tideböhl.

Zur Erfüllung der Vorſchrift des Reichsſchatz-Departements d. d. 13. December v. J., Nr. 34,873, wird von der Gouv.-Rentmeiſters-Abtheilung des Livl. Kameralhofs desmittelſt der verabſchiedete Major des Kaporſchen Jäger-Regiments Dik aufgefordert, ſich zum Empfang der ihm bewilligten Penſion von zweihundert fünf Rubel achtzig Kop. Silber-Münze jährlich mit den erforderlichen Documenten bei dem Livländiſchen Kameralhofe zu melden.

Riga-Schloß, den 11. März 1847.

Gouv.-Rentmeiſter Schmieden.

Nr. 1993. Tiſchvorſteher Th. Paul.

Во исполненіе предписанія Департамента Государственнаго Казначейства, отъ 13. Декабря минувшаго года, за № 34,873, Лифляндской Казенной Палаты Отдѣленіе Казначействъ симъ вызываетъ отставнаго изъ Капорскаго Егерскаго Полка Маіора Дика явиться съ надлежащими документами въ Лифляндскую Казенную Палату, для принятія пожалованнаго ему пенсіона изъ двѣсти пяти руб. восьми десяти копѣекъ серебромъ въ годъ.

Рига-Замокъ, 11. Марта 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Ѳ. Пауль.

Рижская Управа Благочинія симъ объявляетъ, что въ Рижскомъ Осадномъ Инженерномъ паркѣ имѣютъ быть проданы съ публичнаго торга пришедшіе въ негодность отъ работъ въ теченіи 1846 года инструменты, припасы и другіе вещи, по чему желающіе купить тѣ негодные вещи благоволятъ явится въ канцелярію онаго парка находящуюся въ цитадели къ торгу 14. и переторжкѣ 17. числъ сего Марта мѣсяца поутрамъ отъ 10 до 12 часовъ. До наступленія же торговъ, предоставляется желающимъ покупщикамъ осматривать означенные вещи и читать въ канцеляріи предварительныя условія.

Рига, 12. Марта 1847 года.

Полиціймейстеръ Полковникъ Языковъ.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 3. März d. J. an das erſte Rigaſche Kirchſpielsgericht ſeinen Sitz in Riga, St. Petersburger Vorſtadt, Euphonie-Gaſſe Nr. 188, haben wird. Nr. 205. 1:

Demnach Eine Ehſtniſche Diſtricts-Direction der Livländiſchen adelichen Güter-Credit-Societät das im Dörpt-Werroſchen Kreiſe und Cannapaehſchen Kirchſpiele belegene Gut Serriſt am 10. April d. J. bei ſich öffentlich zur Arrende ausbieten wird; ſo werden Diejenigen, welche auf dieſe Arrende zu bieten beabſichtigen ſollten, desmittelſt aufgefordert, an genanntem Tage, vormittags 11 Uhr, mit gehörigen Arrende-Cautionen verſehen, im Locale der Ehſtniſchen Diſtricts-Direction im Hauſe des Herrn Präſidenten von Stiernhielm am großen Markt, eine Treppe hoch, zu erſcheinen und Bot und Ueberbot zu verlautbaren; wobei bemerkt wird, daß nach abgehaltenem Licitations-Termine kein Ueberbot mehr zu gelaſſen werden kann.

Dorpat, am 6. März 1847.

Director von Samſon.

Nr. 29. L. v. Reutz, Secr. 3

Auf dem Gute Sepküll im Lemsalſchen Kirchſpiele iſt vorzüglich gute, wohlkeimende Kleeſaat à 4 Rubel S. per Pud zu haben. 3

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 22. Montag, den 17. März 1847.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) der Witepskischen Gouv.-Reg. — der Gutsbesitzerin, Coll.-Assessorin Marja Gorbatschewsky, des Peter und Hofraths Joseph Schawernowsky, des Edelmanns Jakob Nedwetzky, der Erben des verstorbenen Gebietsschreibers Ostrowitzky, des ehemaligen Kreisbeamten Paschkewitsch, des Edelm. Viktor Orschechowsky, des verabsch. Soldaten Grigori Seledez, des Coll.-Registr. Juljan Wenzkowsky, der Edelfrau Marzely Dlusky, der Ehrenbürger Tadeus Milaschewsky, Vicenty und Fedor Pawlowsky, des getauften Ebr. Alexander Alexejew Dmitrijew und des Ebr. Schay Droschinsky, von welchen Krosrückstände beizutreiben sind; 2) der Kownoschen — des Schlächtizen Gedwila, des Kallesinsky, der Krausowa Lobanowsky, der Edelleute Mostowsky und Rusteika, der Helena Nowitzky, des Wicentius Josephowitsch, der Bustromowa, des Joseph Tendsagolsky, Stanislaus Potschenowitsch, der Familie Rymgailow, des Lunsky, Schläpowitsch, Batensky, der Familie Somnarowitsch, des Johann von Rutzen, der Familien Golänewsky, Jurewitsch, Oschimsky, Matschinowitsch und Butkewitsch, des Iwan Woinilowitsch, Stanislaus Piotrowitsch, der Familien Russinowitsch, Scholkowsky, Roswodowsky, Kronert und Kasabsky, des Marzian Markewitsch, Michail Schtscherbinsky, des Geistlichen Ignaty Woinowitsch, des Wicentius Lengowd, Ignaty Stepanowitsch, der Elsbeth Stagaizow, Butkewitsch, des Joseph Teschischewsky, Pusirewsky, Jakob Ratschkowsky, der Wwe. Florianowitsch, des Simon Butkewitsch, des Ebr. Itzig Schmidt, des Kaïtan Schongolowitsch und Zibulsky, des Viktor Jagmin, der Anela Goschtowtowa, d. Adam Darkwoin, der Familien Jagmini, Owsáry, Butnowsky, Jurewitsch und Montwilly, des Michail Schdan Puschka, Mowscha Abramowitsch Israel, Vicentius Borodsitsch, der Helena Putkewitschewna, des Alexander Butkewitsch, Ludwig Godlewsky, Jurji Wambut, der Familien Prener, Ajutkewitsch, Fraz und Woronowitsch, der Julie Jogeliow, der Grana, Helena Rumkewitsch, des Kasimir Doboschinsky, Neftel Fischeliowitsch, der Theresia Kersnowsky, des Onufri Sawitzky, Felician Seraschinsky, Joseph Erasmus Dobschewitsch, des Wassilewsky, Koslowsky, Gudowitsch, Lawzewitsch, Dowät, Heining, Beinarowitsch, Woitkewitsch, Prschigodsky, Marsewitsch, Kimantow, des Sigismund Dombrowsky, Nikolai Swistunow, Janowitsch, Rudabsch, Gruschewsky, der Frau des Karl Schoppe, der Lea Schliomowa, Juliana Subschtowa, des Franz Joka, Sawitzky, Pleschtschinsky, Charlinsky, Anton Bondsinsky, Joseph Stulmis und Mizewitsch, von welchen Stempelpapierposchlinen beizutreiben sind; des Silvester Jantschewsky, wegen restirender Zahlung für seinen Rang; des Schlächtizen Schongolowitsch, der Benjamin Abramowitsch und Abram Judeliowitsch, des Augustin Zeschkowsky, Mateusch Adamowitsch, der Gutsbesitzerin Stulginsky, des Jaan Sabelsky, Joseph Buwoin, Martin Karpowitsch, Kasimir Borolsitsch, Radowitsch und Anton Podgursky, des Bauern Joseph Labaschewsky, des Iwan Baltyschewitsch, Antou Wolgarowsky, Itzig Abramowitsch, Jakob Fedorow, des Elewtery Petkewitsch, des Gutsbesitzers Prschezischewsky, Studenten Rymkewitsch, des Nikolai Piotrowitsch, Goschtowt-Wnukewitsch, der Obristin Esaulowa, des Iwan Tschechowitsch, Stanislaus Jasselkow, der Söhne des Ignati Einik, der Johanna Bukoloska, des Ludwig Batschansky, Nikodemus Sokolowsky, Joseph Schakewitsch, Benedikt Weschtschitsky, Joseph Lopazinsky, Benedikt Paschkewitsch, der Ursula Matzkewitsch, der Tochter des Titulairraths Borosdin, Elisabeth Fedorowna, wegen Beitreibung von Kronsforderungen; 3) der Orlowschen — des Fähnrichs Matwey Michailowitsch Turbin, des Gutsbesitzers Iwan Alexandrow von Werner, der Kaufleute Timofei Tscheremissinow und Fedor Iwanow, des Schreibers Alexander Petrow Bogatyrew, des Gouv.-Secr. Paul Pykowsky, der Orlowschen Kaufleute Boris Wassiljew Awtschinikow, Parmen Wassiljew Alexejew, Daniel Andrejew, Nikolai Alexejew Sohn Alexejew, Jakow Abramow, Andrei Astanin, Josif Alexejew, Grigori Petrow Afonasjew, Iwan Alexejew Anzifarow, Iwan Wassiljew Androssow, Anton Alexejew Sohn Alexejew, Wassily Astachow, Fedorow Alexejew, Login Anisimow, Prokofi Andrejew und Nikolai Andrejew, Iwan Artemjew, Nikolai Andrejew, Nikifor Abramow, Konstantin Andrejew, Prochor Antonow, Warfolomei Alexejew, Peter Artamonow, Alexei Anisimow, Pawel und Peter Alexandrow, Nikolai und Kirila Alexejew, Iwan Andrejew, Jefim Alexejew, Jakow und Alexander Mi-

chailow Alexandrow, Filip Archipow, Peter Andrejew, Alexei Bulanow, Fedor Besurewitsch, Dmitri Bakschejew, Ignat Bogoslowsky, Jegor Bulatow, Stepan Buchwastow, Parmen Botscharow, Sachar Borissow, Mitrofan Bolaschew, Pawel Bükow, Andrei Bogdanow, Lawrenti Baranow, Sergei Bükow, Ilja Baschinow, Iwan Bogoslowsky, Jakow Botscharow, Iwan Bitow, Appolon Wassiljew, Grigori, Nikolai, Gawrila und Alexei Wassiljew, Karl Iwanow Weinert, Michaila Wassiljew, Iwan Woskresensky, Jegor Wassiljew, Iwan Wlassow, Ilja Wolkow, Alexander Wassiljew, Matwei Walasatow, Iwan Wlassow, Peter Wassiljew, Jegor Grunow, Sawati Grigorjew, Nikolai Gawrilow, Pawel Grigorjew, Ewtich Gulnew, Wassily Gurjew, Matwei Gumwin, Nikolai Gusew, Kusma Glasunow, Iwan Gurow, Iwan Dementjew, Iwan Deniſſow, Jeſim Dmitrijew, Grigori Duwinow, Pawel Dankow, Peter Dmitrijew, Peter Dronin, Fedor Deniſſow, Gawrila Danilow, Tichan Dmitrijew, Peter Jegorow, Sergei Jeſimow, Iwan Jermakow, Fedor Jewdokimow, Wassili Jefremow, Nikolai Jewtichow, Jewdokim Jerochin, Iwan Jewdokimow, Ilja Jefremow, Filip Jegorow, Matwei Jeliſejew, Iwan Jelerich, Jakow Jemeljanow, Iwan Jewgrafow, Fadei Jerofejew, Dmitri Schurawlew, Trofim Scharkin, Nikolai Saizow und der Anna Senowejew, der Söhne Kapiton und Michaila Saizow, der Kaufleute Silweſtr Sacharow, Iwan Sikejew, Ilja, Iwan, Kusma, Iwan und Grigori Iwanow, Nikolai Inoſemnow, Alexei Ignatjew, Potap und Fedor Iwanow, Taras Iljin, Sergei, Iwan, Michaila, Kosma, Jegor, Iwan, Nikifor, Wassili, Pawel, Dmitri, Lasar, Akinfi, Stepan, Peter, Alexander, Nikolai, Alexei, Sergei, Michaila, Lukjan, Wassili, Prochor, Grigori, Pawel, Prochor, Semen und Prokoſi Iwanow, Semen Iſmailow, Peter Inoſemzow, Fedor Kasmin, Wassili Kalaſchnikow, Iwan Kurdumow, Nikolai Kaſulin, Gawrila Kinslensky, Alexander Barnow, Jegor Kudrewzow, Alexander Krilow, Alexei Korolew, Alexei Kirilow, Iwan Koſenkow, Iwan Karnejew, Artemji Koloſchin, Jemeljan Kaſakow, Alexander Kuſnezow, Alexander Konſtantinow, Alexei Kasmin, Denis Konſtantinow, Iwan Kornejew, Alexei Kurinow, Nikifor Lapſchin, Peter Loſow, Fedor Leonow, Fedor Lichatſchew, Michaila Lelakin, Alexander Luſchkow, Iwan Larionow, Alexander Leontjew, Tichan Lawrentjew, Jermolai Leonow, Jermolai Lukjanow, Nikolai Maligin, Michaila Maslow, Anton Michailow, Geraſſim Makſimow, Fedor Maroſow, Iwan Matwejew, Sachar Makarow, Jakow Michailow, Alexander, Karp, Waſſili, Prochor und Andrei Michailow, Iwan Minajew, Wassili Margunow, Peter Michailow, Iwan Nikulin, Wassili Naumow, Iwan Nikiferow, Wassili Nikolajew, Karp Nikiferow, Fedor Nikolajewsky, Andrejan, Iwan und Wassili Nikolajew, Anton Nikiferow, Ignat Neplujew, Joſif Nikolsky, Iwan Nikiferow, Matwei Naumow, Makar Nikanorow, Wassili Nikolajew, Perfil Nadeſchin, Iwan Nikolajew, Jewmen Orlow, Andrei Prokofjew, Waſſili Prigunow, Boris Perfilow, Peter Polikarpow, Grigori Pimenow, Iwan Ponamarew, Iwan Pawlow, Peter Popow, Alexei Puranow, Pawel Petrow, Stepan Piskunow, Waſſili Pokrowsky, Fedor Patapow, Peter Pawlow, Waſſili Prochorow, Pawel Proraſſow, Iwan Polänsky, Michaila Poläkow, Matwei Poraſchkow, Lawrenty Reder, Peter Räbtſchikow, Tichan Radionow, Andrei Ranowsky, Iwan Ruſſanow, Peter Räpin, Jakow Ribakow, Nikita Sulimow, Iwan Sabakin, Waſſili Serebrenikow, Semen Semenow, Dmitri Strojew, Sachar Suslow, Waſſili Sokolow, Waſſili Semenow, Alexei Sarokin, Fedor Stolärow, Dmitri Stefanow, Semen Samailow, Iwan Strekalow, Sachar Semenow, Fedot Sergejew, Kirila Safonow, Jakow Stawrow, Andrei Sokolow, Iwan Selichow, Andrei Swinzow, Grigori Sobolew, Login Sokolow, Chariton Spiridonow, Peter Stefanow, Semen Semenow, Nikolai und Jakow Semenow, Peter Sedow, Alexei Suslow, Jewſtafi Samuilow, Dmitri Sergejew, Waſſili Swiridow, Nikolai Terichow, Peter Teſikow, Nikolai und Michaila Timonow, Fedor Timofejew, Peter Troitzky, Iwan Filipow, Iwan Fedorow, Michaila Firſſow Matwei, Iwan, Jakow und Timofei Fedorow, Iwan Filimonow, Alexei Filipow, Jewſtot Fomin, Kusma Charlamow, Pawel Stepanow Chlebnikow, Ignat Chachlow, Fedor Chlopuſtnikow, Alexander Zukanow, Waſſili Zwetajew, Sergei Tſcherepennikow, Dmitri Tſcherkaſſow, Waſſili Tſchemiſow, Sidor Tſchertow, Jakow Schulinsky, Iwan Scherbinin, Wladimir und Nikitta Schegelew, Martin Jurow, Peter Jurjew, Wizenty Jagelsky, Nikolai Jaſikow, Wladimir Jakowlew, Alexander Jakuſchkin, Fedor Jakowlew, Pawel Jakupzew, Semen Jarowsky, Iwan Iljin, Semen und Boris Wolochow und Fedor Serebrenikow, der verſt. Titulairräthin Jekaterina Fedorow Kuſajewsky und des verſt. Kornets Konſtantin Sakownin, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 4) der Niſchegorodſchen — des Hofsmenſchen Konſtantin Babuſchkin, der Meſchtſch. Iwan Kopilow und Waſſili Koſchelnikow, der Soldatenfrau Marja Kirjakow, der Meſchtſch. Andrei Kandalow, Iwan und Filip Wasjanow, und der Frau Tatjana Poroſchin, des Coll.-Regiſtr. Wladimir Korolkow, des Oſſip Wenzow, des Titulairraths Waſſili Sokolow, des Coll.-Secr. Iwan Seliwanow, der Gouv.-Secr. Dmitri Popow, Dmitri Jewsky, Alexander Schemailow und Pawel Odinzow, der Coll.-Regiſtr. Peter Pelikanow, Alexander Petrowsky und Jakow Serebrowsky, der Beamten Leonid Schedrinsky, Iwan Saſetzky und Peter Dobromadow, des verſt. Landmeſſers Schilewitſch, der Fähnrichswittwe Anna Roſe und des Kaufmanns Joſif Tatarinow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 5) der Simbirskſchen — des Kaufmanns Geraſſimow Tolkatſchew, des Bauers Chriſan Afanasjew und des Titulairraths Waſſili Konſtantinow Tolſtoi, von welchen Kronsrück-

stände beizutreiben sind; 6) der Räsanschen — des verst. Gouv.-Secr. Peter Wagin, Coll.-Registr. Peter Smirnow, Beamten 9. Cl. Wassili Awsänikow, verabschiedeten Canzelleibeamten Nikolai Iwanow Wassiljew, verstorb. Meschtsch. Nikolai Michailow Bachrnschin, Titulairraths Ratomsky, Coll.-Registr. Stepan Solowjew, Titulairraths Iwan Wostrosablin, Coll.-Secr. Beläjew, der Bauern Jakow Jefimow und Iwan Polikarpow, des Titulairraths Iwan Fedorow Räsanow, Meschtsch. Iwan Iwanow Karnejew, Bauers Kirila Judin, verst. Kanzellisten Nikolai Markow Bükowsky, verst. Unteroffiziers Stepan Woronkow, Einhöfners Spiridon Iwanow Ignatjew, Meschtsch. Artemi Terentjew Kurlajew, der Kantonisten Peter und Michei Nikitin und des Bauers Artamon Paramonow Retunsky, von welchen Kronsrückstande beizutreiben sind; 7) der Tomskschen — der Meschtschanins Fedor Kalaschnikow, der Coll.-Ass. Jelisar Andrejew Natschapinsky, Dmitri Nikitin und Sergei Wassiljew Orlow, der Titulairräthe Iwan Alexejew, und Alexei Andrejew Gontscharow, des Gouv.-Secr. Silanti Semlänitzin und der Frau des verstorb. Beamten Wladimir Alexandrow Roschkin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Irkutzkschen — des Coll.-Registr. Pawei Stepanow Samarajew, Meschtsch. Jemeljan Krasnow und des Titulairraths Gawrilla Kosmin Swetlow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Nowgorodschen — des Cap. Jefim Rumik, und verst. Meschtsch. Saweli Artamow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Permschen — der Capitainsfrau Kleopatra Kokyrin, des Beamten 9. Cl. Iwan Krugläschow und Bauers Alexei Swerlakow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Kalugaschen — des verabsch. Soldaten Nikita Saweljew, Beamten 14. Cl. Sarschitzky, freigelassenen Bauers Wassili Slabodtschikow, der Meschtsch. Nikifor Mosägin und Alexander Burewsky, des Lieut. Nikolai Kasarinow, Edelm. Anton Masalow, Gardelieut. Alexander Demidow, Meschtsch. Gure Awdejew, Michaila Wassiljew Adamow, Peter Kamenew und der Meschtschanka Fekla Nikitnikow, des Landmessers Alexander Tscherkaschenikow, Coll.-Ass. Gerassim Schipillin, Hofraths Stepan Sokolow, Kaufmannssohnes Michaila Bogdanow, Lieut. Radion Kondratjew, Fräulein Jelisawetta Botschetschkarow, Gen. Uschakow, Forstmeisters Püschow, der Kaufleute Maksim Altinikow, Peter Afonasjew Makarow, Anton Akulow, Iwan Massalitow und Iwan Bokow, des Fräuleins Mamanow, der Meschtschanka Olga Tscheuzow, der Nastasja Sergejew, des Meschtsch. Nikolai Granin, der Majorin Besobrasow, der Alexandra Borodin, des Fedor Kirejewsky, Jefim Jefimow Rankewitsch, Meschtschanins Iwan Alexejew, der Meschtsch. Semen Muromzew und Alexei Bogdanow, des Maj. Fedor Kirejewsky, Kaufm. Iwan Kalitschew, der Kaufmannsfrau Jelena Pronin, des Meschtsch. Nikolai Balaschew, der Obristin Marja Jakowlew, des Coll.-Ass. Pawel Radischew, der Lieutenantsfrau Darja Alexejew Sasetzky, des Meschtsch. Nikolai Tscherenkow, der Meschtschanka Praskowja Ponorow, Unteroffiziersfrau Marja Sasikin, des Meschtsch. Speransky, Stadt-Secr. Nikolai Solowjew, Alexander und Stepan Golinsky, Coll.-Secr. Begrischew, der Kaufmannsfrau Fekla Jakowlew, des Gen. Dmitri Begatschew, Titulairraths Wassili Romankewitsch, der Lieutenantsfrau Darja Sasitzky, des Lieut. Alexei Iwanow, Studenten Wassili Panowsky, Coll.-Secr. Luka Ochotschinsky, Lieut. Peter Kotow, der Lieutenantin Marie Jakowlew, des Meschtsch. Nikolai Nossow, Titulairräthin Alexandra Borodin, des Staatsraths Jefim Renkewitsch, der Majorin Maria Schwan, des Meschtsch. Anton Gubkin, der Meschtschanka Anna Polikarpow, des Beamten 8. Cl. Peter Tschirkunow, Kaufmannssohnes Grigori Fadejew Perwow, der Unteroffiziersfrau Jekaterina Poläkaw, Meschtschanka Fekla Afonasjew, Bauersfrau Nastasja Lebedew, des Coll.-Ass. Radischew, der Kapitainsfrau Anna Tschelischew, des Beamten 9. Cl. Nikolai Petrow Galkin, Majors Kirejewsky, der Meschtschanka Natalja Solodownikow, des Meschtsch. Jefim Chawrin, der Kinder des Meschtsch. Ponomarew, des verst. Hofsmenschen Iwan Wolkow, und der verstorb. Lieutenantin Darja Sasetzky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Kasanschen — des Beamten 14. Cl. Warfolomei Deserinsky, des Beamten Alexander Burchardt, Coll.-Raths Jewdokimow, Commerzienraths Kalpaschnikow, der Lieutenantsfrau Praskowja Bekrenew, Kaufmannsfrau Apanajew, des Coll.-Secr. Wassili Michailow Tichanow, der Soldatenfrau Marfa Tuschnow, des Titulairraths Wassili Petrow und der Gouv.-Secr. Marfa Poläkow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Wologdaschen — des Titulairraths Pawel Malinowsky, Beamten Jermolai Sperausky, verstorb. Lieut. Iwan Michailow Pasinkow und Bauers Pawel Timofejew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Wladimirschen — des verstorb. Majors Ilja Masin, verstorb. Bauers Jegor Abramow Titow, Meschtsch. Peter Matwejew Reswow, Hofraths Bassargin, Meschtsch. Alexei Popow, verstorb. Soldaten Jefim Kotow, Coll.-Secr. Wassili Schelepow, Maj. Danila Fleps oder dessen Erben, des Obristen Roman Julin, Cap. Peter Timofejew, u. Cap. Wassili Wassiljew, von welchen Kronsr. beizutreiben sind; 15) d. Olonetzschen — der Erben des Tit.-Raths Meschersky, des Gouv.-Secr. Bestuschow, und des Cap. Fedlew, welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Kiewschen — des Ebräers Schai Kaplan, Edelm. Konstantin Mosel-Schenz, Landmessers Smigrodsky, Predigerssohnes Wassili Terletzky, Edelmanns Teterukowsky, Fräuleins Warwara Brschesinsky, ehemaligen Fiskalen Andrejew, Lieut. Dmitri Gritza, Junkers Peter Chruschow, Bauers Roman Bedarew, Ausländers Matwei Pohl, der Kaufmannsfrau Poluläschow, des Scherbowsky, Alexander Rudsky, Albert und Fabian Markewitsch und des Fürsten Hubert Woronetzky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Tschernigowschen — des Cap. Semen

Demjanitsch, verstorb. Coll.-Ass. Lembach, Coll.-Raths Choroschkewitsch, Lieut. Nikita Bogdanow, Beamten 12. Cl. Tichomirow, Beamten 14. Cl. Semen Samoilowitsch, der Senats-Couriersfrau Pelagea Saizow und des Jefim Burakowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Minskschen — des Artemji Pontus, Meschtsch. Grigori Pawlow Sohn Bogutzky und Ebr. Gabriel Goldberg, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Beßarabischen Prov.-Reg. — des verstorb. Gouvernements-Secr. Sdaewsky, Hofraths Osip Wilás, Beamten 9. Cl. Peter Kochanowsky, Kaufm. Sinan Oglu, Semen Rimbi, Coll.-Reg. Kopeikin, Lieut. Nowitzky, Coll.-Ass. Alexander Dünekin, der Gouv.-Secr. Kasparow u. Rostowzow, der Coll.-Secr. Iwanow, Jacow, Bolotin, Juraschew u. Rusewitsch, der Coll.-Registr. Schan, Maksim Malinowsky und Grigori Stantschulow u. des verabsch. Lieut. Belochwastow, von welchen Kronsr. beizutreiben sind; 20) der Jeniseiskschen G.-R. — des Beamten Dobromislow, Coll.-Secr. Blinow, und Coll.-Registr. Nikolai Pontow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Wilnaschen — des Landmessers Josif Bukoemsky, des Cap. Nikolai Stepanow Sohn Sokolowsky, des Majewsky, der Coll.-Registr. Michaila Bogdanowitsch und Bogdsewitsch und des verabsch. Obristen Dementowitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 22) der Orenburgschen — des Coll.-Secr. Orientow, Gouv.-Secr. Iwan Baikowsky, Coll.-Secr. Biglow und Lieutenants Kaschewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 23) der Saratowschen — des Gouv.-Secr. Jakow Fokin, Meschtsch. Stepan Zesarenkow, der Erben des Fähnrichs Alexander Latschipow, der Titulairräthin Nadeschda Poläkow, des Geistlichen Kanareikin, der Erben des Fähnrichs Jaschtschenkow, der Kaufmannsfrau Maria Kalgin, des Meschtsch. Jakow Iwanow, Handwerkers Konrad Koch, Meschtsch. Semen Popow, Fähnrichs Stepanow und des Titulairraths Iwan Bebnow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Tulaschen — der Gouv.-Secretairin Anna Semenowa Jakowlew, des Meschtsch. Stepan Affonasjew, der Bauern Wassili Morosow und Sol Petrow Stepanow, des Coll.-Registr. Iwan Nowinsky, Meschtsch. Alexei Grigorjew Sawostin und Iwan Piroschnikow, Kaufmannssohnes Akim Iwanow Kusnezow, der Gutsbebesitzerin Maria Bolotin, des Iwan Liwinzow, der Awdotja Morosow, Anna Seliwerstow, des Konstantin Solowjew, Gouv.-Secr. Alexejew, Maj. Bachtin, Coll.-Ass. Wladimir Michailow Busájew, ehem. Kreisbeamten Gussew, Coll.-Ass. Peter Dawidow, der Ustina Iwanowa, Jekaterina Fedorow Kirillow, der Lieut. Lawrow, Lewschin, Mäsojädow und Nesterow, der Majorin Agrafena Nesterow, der Lieutenantsfrau Aleskatschew, Capitainsfrau Nadeschda Pawlow, des Coll.-Secr. Popow, Lieut. Ragosin, der Lieutenantsfrau Tatjana Smirnow, Soldatenfrau Mawra Stepanow, des Coll.-Ass. Iwan Tulajew, Cap. Turtschaninow, Dmitri Durow, Coll.-Secr. Kosin, Lieut. Iwan Jasikow, der Gutsbesitzerin Anna Juschkow, Titulairräthin Seliwerstow, des Obristen Iwan Alexejew Arsenjew, der Erben des Lieutenants Sidorow, des Staatsraths Alexander Nowikow, der Beamten Tschelischew, Nesterow und Awsánikow, des Secr. Lawrow, Beamten 8. Cl. Máskow, Titulairraths Uspensky, der Meschtsch. Iwan Iwanow und Budilkin, des Gutsbesitzers Grigori Lawrow, der Familie Michailow, des Meschtsch. Tumansky, verst. Grafen Tolstoi, Coll.-Secr. Jedeleszow, Coll.-Registr. Tscheremisin, Meschtsch. Subarew, der Titulairräthin Anissja Kolpakow, der Meschtsch. Busukewsky und Sokolow, der Titulairräthe Akimow und Weljaminow, des Ass. Rosenmeyer, verabsch. Unteroffiziers Bawikin, Coll.-Secr. Iwan Sobolew, Coll.-Registr. Triatzky, Kanzellisten Jermakowsky, Titulairraths Petrow, des Schukow, und der Meschtschanka Marja Scherapow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 25) der Tambowschen — des Bauermädchens Pelagea Iwanowa, des Meschtsch. Alexei Chruschtschew, der Meschtschanka Pelagea Tolmatschew, des Kaufmannssohnes Tichan Budnow, der Lieutenantsfrau Jekaterina Maximow, des Bauers Jegor Gromow, der Meschtschanka Nastasja Popow, der Erben des Flott-Cap. Jeropkin, der Meschtsch. Chramzow, Dementjew, Alexander Golubjew, Peter Salatikow, Iwan Tschernischew, Iwan Jermakow, Andrei Jonow, Jakow Kuwardin, Jegor Danilow, Ilja Alexejew, Jemeljan Stepanow, Matwei Wassiljew Sohn Jegorow Matwejew, Fedor Andrejew, Jemeljan Sergejew, Peter Andrejew, Matwei Wassiljew, Alexei und Arsenij Dmitrijew, Peter Polosin, der Coll.-Registratorsfrau Jelena Selichow, des Geistlichen Fedor Wassiljew, der Coll.-Secretairin Roschnow, des Canzellisten Burmin, Lieut. Grigori Grigorjew, Fräulein Akulina Gorinow, der Titulairräthin Mawra Kondratjewa, des Schreibers Wassili Andrejew und Bauers Dmitri Jakowlew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 26) der Jaroslawschen — des Staatsraths Nikolai Grigorjew Popow, Flott-Cap.-Lieut. Alexander Iwanow Beritow, Redakteurs Iwan Jestrebow, Meschtsch. Peter Popow, Titulairraths Pesotzky, Coll.-Registr. Alexander Dobrotin, Bauers Jegor Gawrillow, Bauermädchen Agrafena Scheglow, Coll.-Secr. Gawrin, Meschtsch. Semen Polosuchin, der Tochter des verstorbenen Kaufm. Koschewnikow, Pelagea Alexandrowa, des Meschtsch. Michaila Kekin und Kaufm. Pawel Matwejew Bükow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 27) der Poltawaschen — der Gouv.-Secretairsfrau Pototschinsky, des Titulairraths Jenischerow, Coll.-Raths Sergei Dolgorukow, der Titulairräthin Marja Pogorelow, des verst. Majors Wassili Podjákow, des Cap. Nikolai Rindin Meschtschan. Semelbär-Ruwinsky, Stabsarztes Kischenew, Gouv.-Secr. Nikolai Turtschaninow und Kosaken Fedorenka, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 28) der Simbirskschen — der Titulairräthin Maria Subatschew, des Bauern

Ignat Jewsejew, der Capitainsfrau Alexandra Schaumann, Titulairraths Alexei Schurakowsky, Kaufmannssohnes Nikifor Melnikow, Meschtsch. Andrei Polowinkin, des Netschajew, des Kanzellisten Kandalinzew, der Coll.-Secretairin Lubwi Saposchnikow, Coll.-Assessorin Natalja Petrow, des verabsch. Soldaten Andrei Iwanow, Coll.-Ass. Iwan Fedorow, Kanzellisten Iwan Popow, Fähnrich Iwan Melnikow, der Capitainsfrau Alexandra Andrejew, des Fähnrichs Babkin, der Gutsbesitzerin Maria und Olga Selesnew, der Coll.-Registr. Schade und Awde Dorofejew, der Meschtsch. Stepan Matwejew und Trofim Nikolajew, Meschtschanka Fedosja Filippowa und des Meschtsch. Grigori Prouchin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 29) der St. Petersburgschen — des Coll.-Secr. Kladnizky, der Beamten Iltschin, Potemkin, Stange, Laran, Schublinsky, Wezelda, Sablin, Asikow, Popow, Kandt, Wolgow, Kusminsky, Krasnopolsky, Barsukow, Loran, Jasnowsky, Potechin und des Coll.-Secr. Poderui, des Fräuleins Darja Pawlowa Tretjakow, Kaufmanns Nikolai Solowjew, Beamten 14. Cl. Eduard Neumann, Coll.-Assess. Hirn, Nadelmachers Iwan Brill, Lieutenants Bogdanow, der Erben des verst. Coll.-Secr. Kremenezky, des verst. Beamten Tschepelew, Coll.-Secr. Wilminow, Coll.-Assess. Andrei Garassimow, Tit.-Raths Wassilli Ossipow, Coll.-Secr. Twersky, Tit.-Raths Raspotowsky, Garde-Lieut. Felkmann, Coll.-Raths Koschkarow, Coll.-Assess. Barsow, verst. Capitains Lipnädow, Beamten Fortunat Ossipow Zechanowsky, Staatsraths Buller, Beamten Sembulatow, Obristen Zentilowitsch, Meschtschanins Wladimir Lwow, Narwaschen Bürgers Carl Fischer, des Gutsbesitzers Pawel Michailowsky, Bauern Dementi Michailow, Coll.-Assessors Fedor Nikiterow, des Gouv.-Secr. Titow, der Ausländerin Natalie Rober, der Meschtschan. Jegor Droschanow und Iwan Naumow, des Beamten Belâwsky, der Obristen Jesaulow, Karlowitsch und Essen, und des Majors Karl Espe, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 30) der Wolhynischen — des Edelmanns Anton Subkowitsch, des verstorbenen Rittmeisters Frasche, des Kaufmanns Sacks und des Lieutenants Seling, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 31) der Grodnoschen — des Staatsraths Dmitri Rupitsch, der Meschtschan. Gawrila Semenowitsch und Alexander Pinkewitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 32) der Astrachanschen — des Canzellisten Fiokschistow und des Meschtschanins Schischin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 33) der Podolskschen — des Tit.-Raths Wiltizky, und Beamten Butowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 34) der Woronesch-schen — des Majors Belobrowkin, des Capitains Kalizky, der Kaufmannsfrau Irina Lukjanow, des Beamten 9. Cl. Fedor Iwanows Sohn Iwanow, und der Fahnrichsfrau Uschakow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 35) der Jekaterinoslawschen — des Unteroffiziers Iwan Bogdanow, der Meschtsch. Grigori Iwanow, Peter Kwassow, Pawel Limeschkin, Fedor und Grigori Moskwitinow, Iwan Perschin, Wassilli Plotnikow, Fedor Fomin, Leopold Ostrowitsch, Moissei Chortschenka, Michaila Choruschenka, Andrei Schentäbin, Jakow Babkow, und Sergei Guschkowsky, des Beamten 9. Cl. Klimenti Porchanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 36) der Kaukäsischen Prov.-Regierung — des Gouv.-Secr. Platon Alexandrow, des Edelmanns Alexander Iwanow Timofejew, Tit.-Raths Sinegub, Coll.-Assessors Uwrozky, und des Canzellisten Michewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 37) der Kurskschen Gouv.-Reg. — des Coll.-Secr. Iwan Sawenkow, Gouv.-Secr. Rudenka, Lehrers Jaroslowzow, Coll.-Registr. Nesterow, Hofraths Kleimenow, der Fähnrichsfrau Petritschew, Coll.-Registratorin Nastasja Spaskoi, Capitainsfrau Olga Zitowitsch, des Meschtschanins Safron Kutscherewtschenkow, der Coll.-Secretairin Derewizkoi, des Fiscals Iwanowsky, Coll.-Assess. Semenow, Coll.-Secr. Jefimowsky, der Meschtschanins Michaila und Nikolai Grigorjew, und Umrichin, des Kaufmannssohnes Iwan Tokarew, verstorbenen Tit.-Raths Dwigubsky, Coll.-Assess. Peter Dolschikow, Meschtschanins Gawrilla Martinow Kretschewzew, und des Fräuleins Seker, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 38) der Moskauschen — des Bauern Sergei Sokolow, Meschtschanins Antonow, des verst. Gouv.-Secr. Stepan Roschinsky, des Handwerkers Alexei Ignatjew Kulikow, des Kaufmannssohnes Rasterâjew und des Hofraths Alexander Ignatjew's Sohn Malewsky-Malewitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 39) der Pensaschen — des Collegien-Registrators Iwan Lukin, der Erben des Collegien-Assessors Peter Bander, der Erben des verst. ehemaligen Statthalters Buligin und der Nadeschda Grigorjewa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 40) der Mogilewschen — der Erben des Gutsbesitzers Palitzin, und des Fräuleins Petronella Mirschewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 41) der Kurländischen — der Erben des Coll.-Assess. Andrei Andrejew Schliter, der Tit.-Räthe Wilhelm Iwanow Groth und Peter Ilgin Kotow, des Coll.-Reg. Nikolai Alexandrow Newdatschin, und des Coll.-Secr. Pawel Iwanow Stratinow.

B. wegen Ausmittelung von Personen:

1) der Witebskschen — der Soldaten Grigori Nowikow, 31 J., Anton Tutis, 21, Prochor Sacharow, 30, und Alexei Rasuwajew, 32, des Meschtschanins Fadei Berusow, der Bauern Jakub Tumow, 30, und Jesup Bernew, des Edelmanns Franz Maschtschulewitsch, 50, der Bäuerin Marja Mazijewsky, 30, der Bauern Lawrin Michejew 52, Grigori Charinka, 28, Iwan Lukjanow, 26, Ignat Gorewenka, 25, Wassilli Wassiljew, 57, Grigori Pawlow, 52, Grigori Trofimow, 21, Gawrila Grigorjew, 21, der Palagea Grigorjewa, 30, Warwara Kusminin, 43, des Pawel Dmitrijew,

13, Nikifor Iwanow, 21, Gawrilla Anufrijew, deſſen Frau Kſenja Iwanow, und Stieftochter Dominika, des Agafon Artamanow, 55, deſſen Frau Palagea Petrow, 45, deren Sohn Jegor, 30, und Töchter Agripina und Jeliſafetta, des Unteroffiziers Peter Tomaſchew, 44, der Soldaten Oſſip Jakowlew, 44, Leon Petrow, 46, und Tuma Andrejew, 25, und des Bauern Fedor Alexejew, 58, des freigelaſſenen Bauern Waſſilli Saiontſchkowsky, Soldaten Foma Kulikowsky, 31, Bauern Andrei Neſterow, 30, deſſen Frau Jelſchbeth, 36, deren Kinder: Tochter Darja, 14, Söhne Ignat 6, und Peter 3, der Bauern Dmitri Iwanow, 32, Joſif Fedotow, 16, und Semen, 20, Janka Griſchkow, 40, deſſen Frau Natalja, 35, deren Tochter Paraſcha, 19, Filip Lukjanow, 32, der Bäuerin Fekla Michailow, 20, der Wittwe Lagunow, 27, des Jakow Kaſol, 30, des Meſchtſchanins Dorofei Sakuſchajew, der Bauern Jefim Kondratjew, 49, und Timofei Andrejew, 52, der Soldaten Kusma Rotkowsky, 33, und Fedor Makarow, 28, des Sergei Iwan, Filimon und Fedul Uljanowsky, Iwan Tſchernenka, 30, des Einhöfners Walkowsky, Edelmanns Ankudowitſch, 25, Fräuleins Anna Rogowsky, und Bauern Nikolai Nikititſch, 28 J.; 2) der Kownoſchen — der Soldaten Nikanor Makarow, 58, und Pimon Titow, 33, des Ebräers Schapier, des Bauern Geronima Schalpis, 31, des Einhöfners Hipolit Wiskont, 26, des Bauern Iwan Kungis, 27, des Bauern Wicenty Tadeuſchow Kewſchinis, und deſſen Bruders Iwan, des Coll.-Reg. Eduard Polkowsky, des verabſchiedeten Lieutenants Chilewsky, der Meſchtſch. Kiprijan Alexejew, 20, Artamon Fedorow, 20, Iſot Michejew, 21, Jakow Demjanow, 33, Nikita Waſſiljew, 20, Pawel Fedorow, 27, Sawelli Nikitin, 22, Semen Demjanow, 22, Alexander Afanaſjew, 20, Klima Klimow, 16, Dementi Timofejew, 25, Alexei Afanaſjew, 19, Oſſip, 32, Sidor 28, Peter, 27, Foma Waſſiljew, 24, Gawrilla Stepanow, 33, Fillat 25, Timofei, 23, Iwan Ambroſijew, 29, und Timofei Stepanow Jurlow, 30 J.; 3) der Orlowſchen — der Bauern Chariton Oſſipow, 29, und Roman Akſenow, 28, des Meſchtſchanins Waſſilli Ilgin, der Bauern Naſar Timofejew, deſſen Frau Darja Dmitrijewa, Iwan Wendenew und deſſen Frau Darja Nikitina; 4) der Niſchegorodſchen — des Lieutenants Finger, verabſchiedeten Unteroffiziers Michaila Prokofjew, und deſſen Frau Warwara Makſimowa, des Coll.-Reg. Alexander Jakowlew, Landmeſſers Miſtrow, Soldaten Peter Prigoſchew, Bauers Nikolai Iwanow Lapſchew, der Bäuerin Naſtaſja Fedotow, des Kantoniſten Abram Trukman, 17, Unteroffiziers Roman Loginow, der Tatjana Iwanowa, des Soldaten Sawaſtjan Peskow, 25, des Bauers Andrei Spiridonow, 38, der Bauersfrau Aniſja Trofimowa, 63, des Rekruten Grigori Iwanow, 20, und des verabſchiedeten Unteroffiziers Lubimow; 5) der Smolenskſchen — der Bauern Pawel Iwanow, 37, Klima Petrow, 26, Dmitri Fedorow, 55, Waſſilli Iwanow, 21, Filip Andrejew, 18, Fedot Dmitrijew, 16, Andrei Fedorow, 43, nebſt Frau Melanja Petrowa, 32, und Kuprian Radionow, 20, des Coll.-Reg. Taradkewitſch, Tit.-Raths Sambikin, Kantoniſten Moiſei Iwanow, der Bauern Jemeljan Prochorow, Iwan Nikitin, und Iwan Michailow, 25, der Meſchtſchanka Awdotja Koslowa, der Bauern Jekim Gawrillow, 25, und Fedor Awſtafjew, 35, des verabſchiedeten Soldaten Naum Saweljew, des Kantoniſten Anton Fedorow Naumow, der Bauern Lawrenti Ignatow, 38, Jewſignei Kornejew, 42, Prokofi Grigorjew, 28, und Iwan Waſſiljew, 33, des Einhöfners Jakow Semenow, 50, Bauern Kondrati Danilow, 21, der Soldatentochter Akſinja Romanow, 30, des Beamten 14. Cl. Peter Fedorow Doronin, und des verabſchiedeten Gouv.-Secr. Anton Kolonta; 6) der Räſanſchen — des Geiſtlichen Iwan Penſenky, Bauers Waſſilli Jermolajew, 39, Kaufmannsſohnes Fedor Nikolajew Besluzky, 54, Coll.-Reg. Alexei Polchowsky, Canzelliſten Pawel Iwanow Smirdow, verabſchiedeten Unteroffiziers Andrei Fedorow Schemokin, 40, Soldaten Pawel Petrow Saweljew, Einhöfners Timofei Dmitrijew Skorowarow 50, Meſchtſchanins Peter Iwanow, 20, der Meſchtſchanka Praskowja Pawlow, 55, des Lieutenants Iwan Fedorow von Grothus, Meſchtſchanins Waſſilli Iwanow Sorokin, 33, und des Soldaten Dorofei Jefimow; 7) der Tomskiſchen — des Coll.-Aſſeſſ. Bistrizky; 8) der Irkutzkſchen — des Gouv.-Secr. Jegor Woronin, Tit.-Raths Iwan Gawrillow, Beamten 14. Cl. Sergei Luſchkowsky, Coll.-Secr. Iwan Chlebnikow, Coll.-Aſſeſſ. Lobiſew, Coll.-Reg. Jakimow, Meſchtſchanins Krasnow, Staatsraths Peter Iwanow Kirillow, und des Coll.-Secr. Iwan Stolbowsky; 9) der Permſchen — des Soldaten Grigori Iwanow Moſcharow, 21, Handwerkers Semen Panfilow, Bauern Makar Michailow Popowin, Meſchtſchanins Iwan Wiskunow, der Bauern Peter Malachow, Alexei Borodin, Stepan Kulakow, und Waſſilli Jugow, 31, Waſſilli Stepanow Schmakow, und des Soldaten Jegor Naumow Pluskin; 10) der Kalugaſchen — des Coll.-Reg. Krapuſchin, Canzelliſten Nikolajew, der Bauern Stepan Semenow, Pawel Petrow, Semen Andrejew, 30, und der Bauerfrauen Matrena Antonow, 35, Praskowja Fedorowa und Jelena Jefimowa, des Bauern Jegor Iwanow, Meſchtſchanins Pawel Minokow, Hofsmenſchen Semen Alexandrow, Bauern Nikitta Aſtalow, Veterinärarztes Andrei Kidrow, der Soldatenfrauen Awdotja Sacharowa Malofejew, Awdotja Fedorowa Parſchin und Pelagea Uſtinow, der Bauern Alexei Jefimow, 43, und Wladimir Cholodow, des verabſchiedeten Capitain-Lieutenants Nikolai Dubrowin, der Bauern Grigori Andrejanow, 37, Matwei Petrow, 30, Konſtantin Uchin, 24, Andrei Iwanow, 29, Iwan Saweljew, 51, und Fedor Kusmin, 28, der Meſchtſch. Iwan Moroſow, Demitri Schemajew, Iwan Paſchin, 19, Ilja Antonow Matwejew, 30, Dmitri Ni-

kiferow Nikittin und Fedor Scharikow, 31, des verabschiedeten Fähnrichs Mitrofanow, verabschiedeten Soldaten Michaila Trofimow, Kaufmanns Afonas Pawlow Lanin, 34, der Erben der Tit.-Räthin Maria Protopopow, des Canzellisten Politansky, der Soldatenfrau Irina Stepanow, des Lieutenants Alexei Posnäkow, Bauermädchens Nastasja Konstantinow, Gouv.-Secr. Michaila Popow, der Bauern Wassilli Merkulow und Iwan Nikittin, der Soldatenfrau Wassiliſſa Filimonow, 33, der Bauern Nefed Antonow, Jegor Andrejew, Alſen Seliwerſtow, Tichan Jeſimow, 35, und Filip Fedotow, des verabſchiederen Soldaten Boris Fedorow, der Soldatenfrau Alexandra Geraſſimowa, 35, und deren Sohn Peter Radionow, des Gouv.-Secr. Kanzler, Bauern Ilja Jewdokimow, 23, Rekruten Fedor Semenow, 32, der Soldaten Peter Kirilow, 28, Jemeljan Nowikow, 40, Gawrila Iwanow, 25, Peter Uljanow, 26, Karnei Iwanenka, 30, und Grigori Korolew, 25, des wirklichen Staatsraths Iwan Nikolajewitſch Nowoſilzow, der Erben des Lieutenants Sinowei Karpow, des Unteroffiziers Andrei Oſipow, Hofsmenſchen Foma Fedortſchenka, 40, der Soldatenfrau Awdotja Saweljew, 25, und deren Sohn Alexander Grigorjew, der Meſchtſch. Alexei Glagolow und Konſtantin Granin, des Hofsmenſchen Pawel Jeſimow, 37, der Bauern Abroſim Alexejew, 26, Grigori Tichanow, 37, Michaila Nikiforow, 27, des Coll.-Reg. Matwei Iwanow Stolder, Obriſten Alexander Pawlow Markow, Capitains Jeſinow, der Kantoniſten Demid Iwanow und Jegor Kosmin, des Bauern Waſſilli Jakowlew, 27, Kaufmanns Alántſchikow, Edelmanns Schukow, Meſchtſchanins Dmitri Paſtuchow, 25, der Meſchtſchanka Fekla Afonasjew, und deren Sohn Sergei, des Kaufmanns Newäſchin, Bauern Titus Karpow, der Meſchtſch. Laſar Petrow Falejew, Michaila Padiſchew und Waſſilli Ptizin, des Soldatenſohnes Timofei Demidow, der Bauern Waſſilli Michailow, 27, und Jegor Dementjew, der Kantoniſten Jeger Sacharow, Jegor Grigorjew, Jona Iwanow, Jegor Alexejew und Nikita Waſſiljew, der Bauern Abram Iwanow, 50, Waſſilli Klimow, 22, Jewſignei Samoilow, 30, Grigori Iwanow, 45, Karp Nikittin, 39, deſſen Frau Anna Jeſimowa, 29, Alexei Iwanow 46, deſſen Frau Marja Pawlow 44, deren Sohn Fedoſei Alexejew 25, und deſſen Frau Anisja Jönowa 21, des Maxim Alexejew 17, der Waſſiliſſa Alexejew 21, Fedoſja Alexejewna 19, und Tatjana Alexejewa 9, des Michaila Iwanow 42, deſſen Vater Iwan Prochorow 60, des Matwei Petrow 55, deſſen Frau Lukerja Matwejew 50, und Waſſilli Anofrijew, des Zöglings Iwan Batalin, der Meſchtſch. Roſchestwensky, Michaila Proſchkin 22, und Chriſanf Solowjew, der Bauern Iwan Pominow 36, Semen Pleuchin 25, Jegor Filimonow 28, Maxim Fedorow 67, Waſſilli Kosmin 27, Jakof Nikiforow 45, und Semen Iwanow 20, des Meſchtſchanins Schukin, der Bauern Sawelt Matwejew 42, Oſſip Jeſimow 30, Wladimir Iwanow 30, Danila Andrejew 52, und Ignat Grigorjew 42 J.; 11) der Kaſanſchen — des Unteroffiziers Iwan Koſchewnikow, Majors Dichow, Soldaten Fedor Iwanow, der Bauern Mitrofan Michailow 28, Denis Fedorow 47, und Iwan Trubin 14, der Soldatenfrau Warwara Semenow, der Bauersfrau Agrafena Pankratjew, 19, und des Bauern Fedor Maximow 44 J.; 12) der Wologdaſchen — der Bauern Peter Roskemandrin, Peter Popow, Andrei Poläkow 38, Stepan Schurawlew 23, Peter Stepanow 19, Jewgraf Grigorjew 19, Jemeljan Plusnin 44, Foka Slobin 33, Afanaſſi Rudakow 50, und Fedor Parmenow 28 J.; 13) der Wladimirſchen — der Bauern Waſſilli Juſcherow 50, und Timofei Panfilow 34 J.; 14) der Olonezſchen — des Coll.-Raths Jerofejew und der Soldatenfrau Anna Makarjewa 40 J.; 15) der Kiewſchen — des Ausländers Sigmund Walter, Meſchtſch. Iwan Poläkow 35, Einhöfners Politansky 25, deſſen Frau Anna 18, der Bauern Semen Poliſchuka 70, Juri Fedikow 40, des Schlächtizen Schatkowsky, Bauern Danila Melnitſchenka 46, Pfaffen Strſchiſchewsky, und des Joſif Roſowsky; 16) der Tſchernigowſchen — der Kaufmannsfrau Agrafena Martinowsky, des Meſchtſchanins Andrei Afanaſjew 28, Soldaten Oſſip Samarokow 45, der Bäuerin Waſſa Obrowitow 35, und des Kantoniſten Fedor Karawtſchenka; 17) der Minskſchen — des Gutsbeamten Krinky, Kornets Besobraſow, Verwalters Michaila Sawizky, Meſchtſchanins Mina Kalinin, und des Edelmanns Adam Stepanow; 18) der Beſſarabiſchen — des Doktors Taraſewitſch, Arreſtanten Dmitri Sakulin 52, Grenzreiters Iwan Nikitin, Edelmanns Felix Petrowsky, Stabs-Arztes, Hofraths Burzow, der Bäuerin Maria Bondarenkow, des Edelmanns Alexander Garbur, und des Coll.-Reg. Michailow; 19) der Jeniſeiskſchen — des Bauern Michaila Promin, Koloniſten Waſſilli Fedörow, und des Ignat Stepanow; 20) der Wilnaſchen — des Edelmanns Kaſimir Kiſſel, der Familie Jurjew, Senkewitſch, des Foma Onufrijew, der Familie Biſchinsky, Gedroitz, des Poſtmeiſters-Gehülfen Politkowsky, Einhöfners Schiſchle, Anton Lichozky, und des Bauern Matwei Klimenka; — 21) der Orenburgſchen — des Handwerkers Wladimir Rebenin, der Lieut. Schirájew und Nikifer Waſſiljew Markow, des Soldaten Iwan Gorlizin, Hofsmenſchen Grigori Potechin, Coll.-Aſſeſſ. Pawel Afonaſſjew Orlow, Lieut. Stukalsky und des Bauern Jefim Wätkin; 22) der Saratowſchen — des Bauern Peter Andrejew, verabſchiedeten Unteroffiziers Sinoweitatonow 58, des Kirchendieners Timofei Ekſemplärsky, der Soldatenkinder Dmitri Petrow 22, und Jewſei Waſſiljew 20, des Bauern Jegor Jewdokimow 20, Meſchtſchanins Wukol Michailow 45, nebſt Frau und Kindern, des Unteroffiziers Waſſilli Kirilow nebſt Sohn Iwan, des Kantoniſten Lawrenti Kondratjew 22, Bauern Waſſilli Michejew 34, Soldaten Waſſilli Iwanow Jakowlew,

Coll.-Secr. Sotz, Bauern Wassilli Jutkow, Kaufmanns Alexander Baranow und Kronsbauern Kirilla Kutirkin; 23) der Tulaschen — der Beamtentochter Olga Subarew, des Kantonisten Larion Denissow Jakowlew, des Erbmenschen Wassilli Wassiljew 16, Rigaschen Einwohners Philip Fedorow Tomas, Meschtsch. Dmitri Korotscharow, Gouv.-Secr. Alexander Klokatschew, Meschtschanins Kamachin, Schreibers Grabowsky, Beamten 10. Cl. Wassilli Andrejew und der Beamtenfrau Anna Murawjew; 24) der Tambowschen — des Lieutenants Konowalow, Bauern Kusma Fedulow, Meschtschanins Gawrilla Popow, der Kantonisten Roman Nikiferow 28, Fedor Wassiljew 26, Jefim Nikolajew 26, Andrei Mitrofanow 24, Iwan Potapow 25, Dmitri Iwanow 22, Jermolai Jermolajew 24, Timofei Jermolajew 27, Iwan Gawrillow 26, und Pankrat Fedorow 25, des Lieutenants Grigori Grigorjew, Meschtschanins Dmitri Iwanow, Wachtmeisters Anton Markow, der Erben des Lieut. Tolmatschew, des Bauern Kosma Schochin 40, Soldaten Uljan Rolin, Beamten 10. Cl. Lwa Popow und des Bauern Anike Fedorow; 25) der Jaroslawschen — des Iwan Mamontow, Kantonisten Peter Iwanow, Bauern Alexander Semenow 38, Coll.-Reg. Dobrotin, der Bauersfrau Matrena Michailowa, des Bauern Alexei Iwanow, Lieutenants Tolbusin, Soldaten Grigori Alexejew Lukaschewitsch, der Unteroffiziersfrau Stepanida Galkin, Tit.-Raths Alexander Peterson, Rittmeisters Wralow, Lieutenants Sergei Woinow, Soldaten Nikolai Andrejew und des Soldaten Jedokim Goroschkin; 26) der Poltawaschen — des Coll.-Assess. Nikolai Filipowsky, Meschtschanins Iwan Wassiljew Snowidowsky, Soldaten Jemeljan Werlupenka, verabschiedeten Obristen Karmanow, Bauern Iwan Andrianow, der Meschtsch. Anton, Nikolai und Michaila Podgajewsky, des Tit.-Raths Iwan Plischkin, Gouv.-Secr. Kurtukow, Coll.-Reg. Blisnewsky, Canzellisten Ossipow, Soldaten Nikanor Andrejew, Rekruten Grigori Demenka, Stabsarztes Powarinsky, Bauern Romanenkow, und der Soldaten Iwan Filipow 22, und Iwan Mälkowsky; 27) der Simbirskschen — der Bauern Fedor Sergejew 26, Nikolai Jakowlew 33, und Pawel Kusmin 45, des Doctors Peter Berwal, Geistlichen Platon Sobolew, und der Bauern Nikita Iwanow 29, und Jakow Petrow 35 J.; 28) der Archangelschen — der Bauern Dmitri Iwanow Malutin 22, Kondrat Schestakow 29, und Peter Iwanow Rogalew 53 J.; 29) der Wolhynienschen — des Gutsbesitzers Kiril Klementjew Gradezky, der Schlächtizen Jendrschewsky, Weischbizky und Josinsky, der Hofleute Jakow Protassow und Jakow Ludwikow, des Geistlichen Peter Medinsky, Zöglings Jan Lewizky, der Gutsbesitzer Fabian Rogosinsky, Karol Tscharnetzky, des Oekonomen Amelnizky, Schlächtizen Wolizky, Lieutenants Lear, Bauern Iwan Wolow 54, der Familie Milkowsky, des Juri Fedorowitsch, der Familien Jakimowitsch, Gursky, Starschinsky, Dworschezky, Bochanewitsch, Wolsky, Kowalsky, Grigori Orlewitsch, Rschenezky, des Franz Ubranowsky, Warfolomei Michalsky, der Familien Kotelsky und Uläschinsky, des Peter Paschkowsky, der Familie Obuchow, des Iwan Jadinsky, des Michaila Dombrowsky, Deserteurs Fedor Semenow, des Wassilli Perscheriz 46, der Grenzreiter Sinowei Schalamow 32, und Leon Iwanow 28, des Soldaten Josif Gogolew, des Bereiters Schukowsky, des Pawel Iwanow Pawsky, der Familien Nowizky und Sawizky, des Matwei Poplawsky, Andrei Dulsky, der Familien Lechowitsch und Kaplinsky, des Arrestanten Anton Block 25, der Familien Wernerow und Pawlowsky; 30) der Grodnoschen — des Meschtschanins Nikolai Kolodky, Einhöfners Jodka, der Rekrutenfrau Warwara Stepanowa, der Meschtschanins Semenowitsch und Alexander Pinkewitsch, der Edelleute Niwinsky, Isbizky und Grinaschkewitsch, des Bauern Andrei Joswjuk, des Lieut. Lossowsky, Edelmanns Iwan Grobizky, der Adelsbeamten Nemtschinowitsch, Adam Jurowsky, Peter Ignatowitsch, Anton Nowizky, Wassilli Antonowitsch und Julian Brikn, des Edelmanns Rillo, des Bauern Jakow Boguschi, Soldaten Peter Terenow, der Familien Andruschkewitsch, Bittner, Bajersky, Baranowsky, Bortnowsky, Borodsitsch, Borsowsky, Brschosowsky, Brunett, Bronsky, Woronezky, Wolsky, Romualid, Wäseolawsky, Wisozky, Winkler, Waltschizky, Gutowsky, Geistor, Gomolezky, Dombrowsky, Daschkewitsch, Dobrotschinsky, Sdanowitsch, Sdatschewsky, Salesky, Sanewsky, Korschenewsky, Kutschinsky, Franz Iwanow Stankewitsch, Terpilowsky, Tomaschewsky, Schell, und Eismond, des Rekruten Michaila Ilkewitsch; 31) der Twerschen — der Bauersfrau Awdotja Filipow 21 Jahr, der Meschtschanka Marja Alexejewna Petrow, der Bauern Nikifor Trofimow 26, Jakow Wassiljew 28, und Iwan Kochtin 22, und der Unteroffiziersfrau Lukerja Kurotschkin; 32) der Podolischen — der Bauern Wassilli Chartschenka 30, und Andrei Kasimirow 25, des verabschiedeten Unteroffiziers Grigori Astafjew, der Bauern Grigori Nikolajew Kuzky 30, und Jegor Tarassow 33, des Franz Radsiewsky 50, des angeblichen Edelmanns Michaila Jasinsky, der Bauern Michaila Demtschenka 40, und Iwan Woloschin; 33) der Jekaterinoslawschen — der Bauern Pimon Nemenka 24, und Wassilli Linenka 50, des Meschtschanins Filip Gorbenka und des Bauern Nikolai Schirejew 22 J.; 34) der Kurskschen — der Bauern Alexei Lasarew 25, und Iwan Gerassimow 58, des Ausländers Nikolai Telmann 19, des Bauern Trofim Moltschanow 45, Meschtschanins Dmitri Iwanow's Sohn Radionow 20, der Soldatenfrau Darja Semenow 43, des Hofsmenschen Josif Moroko 20, der Bauern Semen Korostelew 32, und Akim Nikiferow's Sohn Belousow 25 J.; 35) der Moskauschen — des Kornets Krimzow, der Unteroffiziersfrau Darja Ignatjew, des Lieut. Palizin, Bauermädchens Jeka-

Beilage zu № 22 des Livländischen Amtsblattes.

Riga, den 17. März 1847.

terina Wassiljew, Bauern Iwan Gerassimow 30, verabschiedeten Lieutenants Tichan Tweritinow, Bauern Kalina Koschewarow 46, und des Hofsmenschen Fedor Antonow; 36) der Pensaschen — des Bauern Artemji Wolkow 36, Soldaten Michaila Kartaschew, Obristen Michaila Demidow, Bauerknaben Stepan Timofejew 16, Hofsmenschen Iwan Fedorow 31, und des Bauermädchens Natalja Michejew; 37) der Mohilewschen — des Bauern Kirilla Matwejew 45, Fähnrichs Stepan Schaldowsky und der Bauersfrau Marja Jakowlew 47 J.; 38) der Kurländischen — des Ebräers Wulf Nachmann 19, und des Kantonisten Janis Christoforow's Sohn Christof 20 J.; 39) des Compagnie-Commandeurs der 5. Garnison-Artillerie-Brigade Nr. 5 — des Soldaten Alexander Wassiljews Sohn Schestakow; — von der Livl. Gouv.-Reg. ist demnach nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 6. März 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 824. Secr. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Unterbehörden des Livl.-Gouvernements.

In Folge Antrages Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung nachstehende, von Sr. Excellenz dem Herrn Minister des Innern mittelst Circulair-Vorschrift vom 5. November 1846 eröffnete, Regeln desmittelst zur Kenntnißnahme und genauen Nachachtung der Unterbehörden des Livl. Gouv. bekannt gemacht:

1) Wenn Arrestanten auf dem Transport aus irgend einem Grunde aufgehalten werden, so haben die betreffenden Authoritäten, in Grundlage des Art. 1151 und 1152 des Ustavs über die Verwiesenen (Swod Band XIV) unverzüglich an den Ort, wohin der Arrestant zu transportiren ist, sowohl über die Ursache seines Aufenthaltes als auch über die erfolgte nachherige Weitersendung desselben Nachricht zu senden. — 2) Zur pünktlichen Erfüllung des Art. 119 des XIV. Bandes des Ustavs über die Arrestanten, sind zugleich mit der Absendung der Arrestanten die dieselben betreffenden Acten, wohin gehörig, über die Post zu senden, ohne dabei die geringste Verzögerung zu gestatten, in der Podoroschna oder offenen Ordre aber, bei welcher der Arrestant transportirt wird, ist unfehlbar anzugeben, unter welchem dato und welcher Nr. die ihn betreffende Acte oder das desfallsige Schreiben abgesandt worden ist. — 3) Auf den an die St. Petersburgsche Polizei-Verwaltung adressirten Couverts ist jedes Mal dasjenige Departement derselben, zu welchem das Schreiben seinem Inhalte nach gehört, oder die temporaire Abtheilung der genannten Polizei-Verwaltung, falls aus den Acten ersichtlich, daß die Sache bei dieser verhandelt wird, anzugeben. — 4) Diejenigen Stadt- oder Land-Polizeibehörden, welche die bei ihnen passirten Acten zur Ergänzung an das erste Departement der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung senden, müssen jeden Falls angeben, in wiefern die Acten zu vervollständigen sind, oder was namentlich die Polizei-Verwaltung zu erfüllen hat. — 5) In den, an Leute niedern Standes ertheilten Legitimationen, ist jedes Mal auch ihr Signalement so genau und bestimmt als möglich anzugeben.

Riga-Schloß, den 12. März 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 1587. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requisitionen der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß an den untengesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen nachstehende Immo-

bilien öffentlich verkauft werden. 1) die in der Stadt Kertsch Jenikol sub Nr. 566 belegene, den Jessaulen Iwan und Alex. Pospolitakiew gehörigen, auf den Werth von 1056 Rbl. S.-M. taxirten Gebäude: a. eine steinerne Bude nebst Keller, b. ein altes, aus Feldsteinen gebautes Magazin, c. ein einstöckiger steinerner Flügel nebst einem Anbau auf dem mit einer steinernen Mauer umgebenen Hofe; — 2) die ebendaselbst sub Nr. 508 belegenen, auf 280 Rubel S.-M. taxirten, Gebäude des Tit.-Raths Iwan Leontjew Malachrino: a. ein einstöckiges Haus aus Feldsteinen, b. ein steinerner Anbau, in welchem die Kirche sich befindet, c. ein alter steinerner Flügel auf dem Hofe, d. ein Garten mit Fruchtbäumen und Blumenstöcken, gleichfalls auf dem mit einer steinernen Mauer umgebenen Hofe; — 3) das der Frau desselben, Anna Dmitriewa Malachrina, gehörige, sub Nr. 90 belegene und auf 150 Rbl. S.-M. taxirte, steinerne Wohnhaus nebst einem einzeln stehenden Flügel; — 4) das ebenfalls in Kertsch Jenikol belegene, auf 114 Rbl. S.-M. taxirte, steinerne Wohnhaus des Sidor Antonow Trandafilow, nebst einem Magazin und einer Scheune; 5) das dem Hofrath Michail Iwanow Krassilnikow gehörende, in der Nähe von Kertsch Jenikol belegene, Landstück von 5 Dessätinen, mit einem Frucht- und Weingarten, einem Wohnhaus und mehren Nebengebäuden, an Werth im Ganzen 580 Rbl. S.; — 6) das in Kertsch sub Nr. 525 belegene, auf 684 Rbl. S. taxirte, steinerne Wohnhaus des Titulair-Raths Peter Lissowsky; — 7) das demselben gehörige, auf Kertschschem Grunde belegene und auf 825 Rbl. 76 Kop. S. veranschlagte, Landstück von $5\frac{1}{10}$ Dess. nebst Frucht- und Weingärten, einem Wohnhaus und mehren andern Gebäuden; — 8) das der Frau des verabschiedeten Second-Lieutenants Apostolow Despina Spiridonowa gehörige, in Kertsch sub Nr. 537 und 538 belegene, auf 754 Rbl. 24 Kop. S. veranschlagte, steinerne Wohnhaus nebst Flügel und Nebengebäuden; — 9) das in Kertsch sub Nr. 2 belegene, auf den Werth von 600 Rbl. S. taxirte, anderthalbetagige steinerne Wohnhaus nebst einem Flügel und Nebengebäuden; — 10) der daselbst sub Nr. 570 belegene, auf 680 Rbl. S. taxirte, von einer Mauer umschlossene Hofraum des Griechen Paul Iwanow Anastasjew mit mehren steinernen Gebäuden und einem gemauerten Brunnen; — 11) das in Kertsch sub Nr. 77 belegene, auf 806 Rbl. 80 Kop. S. taxirte, steinerne Wohnhaus des Luk Eustafiew Pospolitak, nebst drei steinernen Flügeln; — 12) die dem Coll.-Rath Peter Jegorow Rosanin gehörige, im Lugaschen Kreise belegene, auf 19,550 Rbl. S. taxirte Besitzlichkeit, bestehend aus den Dörfern Wscheli, Gornitschka und Stolbza und mit 111 männlichen und 104 weiblichen Seelen, welche größtentheils Obrok zahlen; — 13) das im Lugaschen Kreise belegene, der Stabs-Capitainin Sokolow gehörige Dorf Rutschji mit 9 männlichen und 6 weiblichen Seelen, ohngefähr 190 Dessätinen, im Werthe von 400 Rbl. S.; — 14) die dem St. Petersburgschen Kaufmann Timofei Afonasjew gehörige Papier-Fabrik und Mühle nebst sämmtlichen Nebengebäuden, taxirt auf 5396 Rubel 11 Kopeken Silber-Münze. Zum Ausbot der oben genannten 14 Immobilien ist der Torg auf den 18. und der Peretorg auf den 22. April c. angesetzt. 15) Die im Lugaschen Kreise belegene, auf 20,900 Rbl. S. taxirte Besitzlichkeit des verstorbenen Majors Sergei Tatischtschew, bestehend aus den Dörfern Wetschascha, Militino, Polossi, Kotorska Grädischtschi und Osmerizi mit 250 männlichen und 228 weiblichen Revisions-Seelen, für deren Verkauf die Torge auf den 15. und 19. Mai c. angesetzt worden; und werden die etwanigen Kaufliebhaber aufgefordert, sich an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung einzufinden, woselbst auch die näheren Auskünfte ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 11. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 160. Secretair A. Tideböhl.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 23. Donnerstag, den 20. März 1847.

In Folge der von Sr. Excellenz dem Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements Sr. Excellenz dem Herrn Minister des Innern gemachten Mittheilungen hat Hochderselbe das Glück gehabt, Sr. Kaiserlichen Majestät den treuunterthänigen Dank des Ehstländischen Gouvernements für die dem dortigen Adel im Jahre 1826 verliehene Unterstützung darzubringen, mit deren Hilfe die Merinoschafzucht daselbst in's Leben getreten und in den gegenwärtigen blühenden Zustand versetzt ist. Se. Kaiserliche Majestät hat nach Durchsicht des allerunterthänigsten Berichts über diesen Gegenstand Allerhöchst zu befehlen geruht, Se. Excellenz den Herrn General-Gouverneur zu benachrichtigen, daß Allerhöchstderselbe mit Vergnügen die Aeußerungen der Dankbarkeit des Ehstländischen Adels, welcher in einer so ersprießlichen Angelegenheit das Vertrauen und die Erwartung der Regierung gerechtfertigt habe — vernehme, und hoffe, daß dieser wichtige Zweig der landwirthschaftlichen Industrie sich noch immer mehr erweitern und vervollkommnen werde; was in Gemäßheit der von Sr. Kaiserlichen Majestät zugleich hierüber Allerhöchst getroffenen Bestimmung, auf den Grund einer mir von Sr. Excellenz dem Herrn General-Gouverneur gewordenen Vorschrift, hierdurch zu allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Riga, den 17. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 4103. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Es hat die Schwedische Unterthanin, Dienstbotin Ingred Helena Hetberg, angezeigt, daß ihr das unterm 25. Januar 1846, sub Nr. 385, ertheilte Aufenthalts-Billet abhanden gekommen sey. Bei der Eröffnung hierüber beauftrage ich oblaudirte Behörden, die erwähnte Legitimation im Ermittelungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten derselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 18. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 4153. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des dim. Landgerichts-Assessors, Coll.-Registrators Johann Wilhelm von Engelhardt, von welchem laut hofgerichtlichem Urtheile eine Strafgelderrestanz im Betrage von 142 Rbl. 85½ Kop. S.-M. beizutreiben, unbekannt ist; so trage ich abgenannten Behörden hiemit auf, Nachforschungen deshalb anzustellen, und über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 17. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 4099. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung d. d. 16. Januar, Nr. 795, der auf ein Jahr giltige Placat-Paß des zu Jacobstadt zum Landarbeiter-Oklad verzeichneten Trofim Andrejew Tschistow d. d. 1. April v. J., Nr. 148, verloren gegangen ist; so wird von der Livländischen Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet,

darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 14. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1829. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Demnach die, bis zur Ermittelung ihrer Hingehörigkeit dem Verwaltungs-Comptoir der wohlthätigen Anstalten zu Alexanders-Höhe am 15. Jan. c. übergebene, hieselbst ohne Paß betroffene taubstumme Weibsperson, zufolge Berichts des Verwaltungs-Comptoirs, am 28. Februar abends, die Unachtsamkeit der Wächter benutzend, aus den Anstalten zu Alexanders-Höhe entwichen ist; als werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sofort die sorgfältigsten Nachforschungen nach der erwähnten Taubstummen anzustellen, und im Ermittelungsfalle sie anhero einzuliefern. Gekleidet war dieselbe bei ihrer Entweichung in ein Hemd mit einem Kragen und langen Aermeln, einen grauwollenen Unterrock, ein dergleichen Kamisol und gelbe lange Stiefeln; sie war dem Anscheine nach 40 Jahr alt, von mittlerem Wuchse, grauen Augen, dunkelbraunem Haar, gewöhnlicher Nase, und im Gesicht etwas pockennarbig und bräunlich.

Riga-Schloß, den 14. März 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 1773. Secr. A. Tideböhl.

Auf Requisition des Commandeurs des Ladogaschen Jägerregiments werden von der Livl. Gouv.-Regierung alle Diejenigen, welche die Lieferung von Lebensmitteln, namentlich von Fleisch, Häringen und dergleichen, sowohl für genanntes Regiment, als auch für dessen Lazareth zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf den 27. d. M. dazu anberaumten Torgtermine in der, unweit der Siège der St. Petersburgschen Vorstadt befindlichen Canzellei des Ladogaschen Jägerregiments einzufinden, woselbst auch die näheren Auskünfte ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 18. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 181. Secr. A. Tideböhl.

Zufolge Antrages Eines Hochverordneten Livländischen Kameralhofs vom 14. Februar d. J., Nr. 1130, soll von denjenigen Kaufleuten, ausländischen Gästen, und handeltreibenden Bauern dritter Art, welche bei Lösung ihrer Handelspatente bei der Rigaschen Kreisrentei die Hilfs-Landessteuer für das Jahr 1847 nur in dem einfachen Betrage, statt des Allerhöchst anbefohlenen doppelten Betrages, entrichtet haben, die demnach für das Jahr 1847 rückständig verbliebene Steuer beigetrieben werden, und zwar: von den ausländischen Gästen und Kaufleuten erster Gilde 36 Rbl. 96 Kop. S.; von den Kaufleuten zweiter Gilde 14 Rbl. 79 Kop.; von den Kaufleuten dritter Gilde und den handeltreibenden Bauern dritter Art 3 Rbl. 70 K. S. In Folge dessen werden dieselben von dem Rathe dieser Stadt angewiesen, vom 1. April d. J. ab bis zum 15. desselben Monats die erwähnte Steuer in dem angezeigten Betrage bei hiesiger Steuer-Verwaltung einzuzahlen, indem nach Ablauf dieser Frist die Säumigen executive Beitreibung zu gewärtigen haben.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 14. März 1847.

Ad mandatum A. v. Tunzelmann,

Nr. 1607. Ober-Secr. 2:

Въ слѣдствіе предложенія Лифландской Казенной Палаты отъ 14. февраля сего года подъ № 1130 съ купцовъ, иностранныхъ гостей и съ крестьянъ, торгующихъ по свидѣтельствамъ третьяго рода, которые при взяніи своихъ торговыхъ свидѣтельствъ изъ Рижскаго Уѣзднаго Казначейства заплатили всемопомагательнаго сбору на земскія повинности на

1847 годъ въ одинаковомъ количествѣ, вмѣсто слѣдующаго по Высочайшему повелѣнію двойнаго количества онаго, — имѣетъ быть взыскиваемъ этотъ недоимый съ нихъ на 1847 годъ сборъ, а именно: съ иностранныхъ гостей и купцовъ первой гильдіи по 36 руб. 96 коп. сер.; съ купцовъ 2. гильдіи по 14 руб. 79 коп. сер.; съ купцовъ 3. гильдіи и крестьянъ торгующихъ по свидѣтельствамъ третьяго рода по 3 руб. 70 коп. сер. По поводу сего предписывается имъ отъ Магистрата сего города внести этотъ сборъ въ показанномъ количествѣ въ здѣшнюю Экспедицію казенныхъ податей съ 1. по 15. число Апрѣля сего года, съ тѣмъ, что по истеченіи сего срока неисправные имѣютъ ожидать взысканія онаго сбора посредствомъ экзекуціонныхъ мѣръ. — Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ 14. Марта 1847 года.

По приказанію: Оберъ-Секретарь
А. фонъ Тунцельманъ. 2:

Da die Lieferung zu den Monturstücken für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando, als: 1) von 1154¾ Arſ. dunkelgrünem Soldatentuche; 2) von 81⅝ Arſ. rothem Tuche; 3) von 74 Arſ. ſchwarzem Soldatentuche; 4) von 310 Arſ. 1¼ Werſch. grauem Soldatentuche; 5) von 7186 Arſ. Hemdeleinwand; 6) von 630 Arſ. Segeltuch 1. Sorte, 7) 587¼ Arſ. Segeltuch 2. Sorte; 8) von 1375 Arſ. Futterleinwand 1. Sorte, 9) von 3170¾ Arſ. Futterleinwand 2. Sorte; 10) von 30 Arſ. goldenen Treſſen, und 11) von 81 Mützenſchirmen, dem Mindeſtfordernden übertragen werden ſoll, und dieſerhalb die Torgtermine auf den 31. März, 7. und 9. April d. J. anberaumt worden; als werden Diejenigen, welche dieſe Lieferung übernehmen wollen, hiemit aufgefordert, nach vorgängiger Einſicht der Bedingungen ſich in vorberegten Terminen bei der Rigaſchen Polizei-Verwaltung vormittags 12 Uhr zu melden.

Riga, den 17. März 1847.

Polizei-Beiſitzer E. W. T. Grimm.

Nr. 880. Secr. C. Stahl.

Такъ какъ поставка мундирныхъ вещей для Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ, какъ то: 1) 1154¾ арш. темнозеленаго солдатскаго сукна; 2) 81⅝ арш. краснаго сукна; 3) 74 арш. чернаго солдатскаго сукна; 4) 310 арш. 1¼ верш. сѣраго солдатскаго сукна; 5) 7186 арш. рубашечнаго холста; 6) 630 арш. фламскаго полотна 1. сорта; 7) 587¼ арш. фламскаго полотна 2. сорта; 8) 1375 арш. покладочнаго холста 1. сорта; 9) 3170¾ арш. покладочнаго холста 2. сорта; 10) 30 арш. золотой тесьмы для нашивки; 11) 81 козырка къ фуражкамъ, имѣетъ быть отдана выпросившему наименьшую цѣну, и посему назначены сроки торговъ на 31. Марта, 7. и 9. Апрѣля сего года; а по тому желающіе принять на себя сію поставку, симъ вызываются, по усмотреніи на передъ кондицій, въ означенные сроки до въ полдень въ 12 часовъ явиться въ Рижскую Управу Благочинія.

Рига, 17. Марта 1847 года.

Засѣдатель Е. В. Т. Гримъ.
Секретарь Шталь.

Von Einem Wohledlen Rathe dieſer Stadt werden Alle und Jede, welche an den in hieſiger Stadt im 2. Quartier am Markte und an der Ecke der Ritter- und Waſſergaſſe ſub Nr. 117 belegenen, von den Erben weil. Herrn Oberkämmerers Caspar David Schmidt an den Herrn Pfandhalter Magnus Guſtav Jacoby verkauften ehemaligen Dahlbergſchen Erbgrundplatz ſammt dem darauf befindlichen ſteinernen Wohnhauſe, den hölzernen Speichern und dem Wagenhauſe, irgend welche Anſprüche oder Anforderungen zu haben, oder wider die geſchehene Eigenthumsübertragung zu ſprechen geſonnen ſeyn ſollten, hiedurch aufgefordert, ſich mit ſolchen ihren Anforderungen und Proteſtationen innerhalb der präcluſiviſchen Friſt von einem Jahre und ſechs Wochen a dato dieſes Proclams allhier rechtserforderlich anzugeben und ihre Rechte zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieſer Friſt Niemand weiter gehört noch admittirt, ſondern ipso facto präcludirt

seyn soll, der obenbezeichnete Erbplatz sammt Wohnhaus und Appertinentien aber dem Herrn Pfandhalter Magnus Gustav Jacoby adjudicirt werden wird. Wonach sich zu richten.

Publicatum Pernau-Rathhaus, den 8. März 1847.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Pernau

(L.S.) Justiz-Bürgermeister C. Goldmann.

Nr. 628. Schmid, Secr. 3:

Für den Hinzenbergschen Uppit-Krug, an der Chaussee gelegen, wird ein guter Krüger gesucht. Näheres hierüber auf dem Gute.

Ein erfahrner Landwirth, der schon mehrfach Gelegenheit gefunden seine theoretischen und praktischen Fachkenntnisse, welche sich auch aufs ausführlichste über künstliche Wiesenbewässerung, Forstwirthschaft und Buchhalterei erstrecken, sucht ein Engagement — und kann nachgewiesen werden durch das Erkundigungs-Büreau.

Auf dem Gute Wangasch, 28 Werst von Riga, an der Chaussee nahe gelegen, ist das Wohngebäude nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man auf dem Gute Hinzenberg. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 24. Montag, den 24. März 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Unterlegung des Rigaschen Raths d. d. 15. Februar c., sub Nr. 950, die im beifolgenden Verzeichniß enthaltenen Abgaben-Legitimationen hiesiger Okladisten verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 18. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1832. Secr. L. Napiersky.

Verzeichniß verloren gegangener Pässe oder Abgaben-Beweise pro Monat Januar 1847.

Thomas Alexander Kasack, Zunft-Oklad, Armenschein vom 13. Sept. 1845, sub Nr. 1432; Iwan Iwanow, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Quittung vom 30. December 1844, sub Nr. 1894; Georg Brandt, Haus- und Dienst-Oklad, Abgaben-Quittung vom 10. März 1846, sub Nr. 2359; Alexander Carl Nolde, Bürger-Oklad, Abgaben-Schein vom 24. Februar 1838, sub Nr. 930; Georg Bersing, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 25. April 1844, sub Nr. 1276; Martin Köhlert, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 19. Mai 1844, sub Nr. 1709, Duplicat; Carl Freymann, Haus- und Dienst-Oklad, Armenschein vom 16. Jan. 1846, sub Nr. 107; Jacob Schnee, verstorben, Bürger-Oklad, Placatpaß vom Januar 1844, auf drei Jahre; Johann Ernst Müller, Zunft-Oklad, Armenschein vom 15. September 1844, sub Nr. 2815.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 3. Februar 1847.

In fidem J. P. Sicard, Notair.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Zufolge Communicats der Ehstländischen Gouvernements-Regierung hat die Ehefrau des Bedienten Hermann Maldorff, Anna Maria, geb. Kusick, wider ihren genannten Ehemann, — da, nachdem sie mit ihm am 27. April 1845 getraut worden, er sie bereits im Anfange des Mai-Monats desselben Jahres verlassen, und sich mit dem Herrn Collegien-Rath und Ritter Dr. Kreutzer, bei dem er in Dienst getreten, nach Kertsch in der Krimm begeben, diesen Ort jedoch späterhin verlassen, ohne daß ihr gegenwärtig sein Aufenthalt bekannt ist, gegen ihren Ehemann beim Revalschen Evangelisch-Lutherischen Stadtconsistorio auf Scheidung wegen böslicher Verlassung geklagt, — und werden zur Erfüllung desfallsiger Requisition der Ehstländischen Gouv.-Regierung sämmtliche Polizeibehörden dieses Gouvernements von der Livl. Gouvernements-Regierung hiedurch beauftragt: nach besagtem, aus Ehstland gebürtigen Bedienten Hermann Maldorff in ihren Jurisdictionsbezirken Nachforschungen anzustellen, und ihm im Ermittelungsfalle zu eröffnen: daß sein Eheweib wider ihn bei dem Revalschen Evangelisch-Lutherischen Stadt-Consistorium auf Trennung der

Ehe geklagt, und er im Laufe eines Jahres bei selbigem Consistorium entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, auf die Klage zu antworten und den fernern Fortgang dieser Sache abzuwarten habe, entgegengesetzten Falls, nach Ablauf dieser Frist, auf Ansuchen seiner Ehefrau, in Grundlage des § 123 Punkt 3 des Allerhöchst bestätigten Gesetzes für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Rußland, die zwischen ihm und seiner genannten Ehefrau bestehende Ehe getrennt werden wird. Ueber das Resultat der Nachforschungen ist vorschriftmäßig anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 19. März 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 1826. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Ehstländischen Gouvernements-Regierung der dem zur Unterstadt Reval angeschriebenen freien Menschen Jaan Suli von der Revalschen Kreis-Rentei unterm 14. Mai 1846, sub Nr. 499, ertheilte Placatpaß gestohlen worden, und die dem bei der Revalschen Domgemeinde im Arbeiter-Oklad angeschriebenen Iwan Stepanow von dem Revalschen Dom-Schloßvogteigerichte am 24. August 1846, sub Nr. $\frac{17}{151}$, ertheilte Abgaben-Quittung verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 18. März 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 1846. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Das im St. Jacobyschen Kirchspiele belegene publ. Gute Soerick hat sich mit der Anzeige an das 2. Pernausche Kirchspiels-Gericht gewandt, daß der früher zur Gemeinde des Gutes Neu-Salis gehörig gewesene, gegenwärtig zur Soerickschen Gemeinde angeschriebene Bauer Johann Hirsch mit einem bereits am 7. October 1846 abgelaufenen Passe zum Aufenthalt unter dem Gute Trikaten versehen gewesen, vom letzteren Gute aber verschwunden und sein Aufenthalt nicht zu ermitteln sey. Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird auf desfallsige Unterlegung des 2. Pernauschen Kirchspielsgerichts hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen, nach dem genannten Bauern Johann Hirsch allörtlich nachzuforschen und denselben im Betretungsfalle an das 2. Pernausche Kirchspiels-Gericht zur weitern Beförderung nach dem Gute Soerick einzusenden, um daselbst seine Abgaben-Rückstände zu reguliren.

Riga-Schloß, den 17. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1687. Secr. L. Napiersky.

Auf dem Gute Wangasch, 28 Werst von Riga, an der Chaussee nahe gelegen, ist das Wohngebäude nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man auf dem Gute Hinzenberg. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 25. Donnerstag, den 27. März 1847.

Vom stellvertretenden Civil-Gouverneur wird, in Veranlassung einer Requisition des Tambowschen Collegiums allgemeiner Fürsorge, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Derjenige, welcher ein von dem genannten Collegium am 19. October 1829, unter Nr. 357, zum Empfange eines Capitals von 1000 Rbl. B., unter Beobachtung aller vorschriftmäßigen Formen, auf unbestimmten Namen ausgestelltes Billet besitzen sollte, dasselbe dem Tambowschen Collegium allgemeiner Fürsorge in der gesetzlichen Frist vorzustellen hat, und zwar, behufs einer in Bezug auf diese Angelegenheit abzugebenden nähern Erklärung, in Person oder durch einen Bevollmächtigten.

Riga, den 26. März 1847. Nr. 4798.

Исправляющій должность Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора, въ слѣдствіе отношенія Тамбовскаго Приказа общественнаго Призрѣнія, по встрѣтившемуся сомнѣнію въ представленномъ на предметъ полученія капитала и процентовъ билетѣ Приказа, выданномъ на имя неизвѣстнаго 19. Октября 1829 года за № 357, объявляетъ посредствомъ припечатанія сей статьи, на тотъ конецъ, не окажется ли у кого либо билета подъ тѣмъ же № на представленную въ Приказъ 21. Октября 1829 года сумму въ количествѣ 1000 руб. ассигн., выданнаго съ соблюденіемъ всѣхъ формъ на сей предметъ установленныхъ, присовокупляя, что если таковой билетъ у кого либо окажется, то оный долженъ быть представленъ въ Приказъ въ установленный закономъ срокъ и самое то лице должно явиться лично, или прислать уполномоченнаго, для объясненія нужныхъ къ дѣлу сему обстоятельствъ.

Рига, 26. Марта 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — In Veranlassung eines wiederholten Schreibens des Herrn Commandeurs des Mohilewschen Infanterie-Regiments, betreffend die Ermittelung des verabschiedeten Stabs-Capitains Turikow, trage ich obgenannten Behörden hiemit auf, meinem mittelst des Amtsblattes bereits am 8. März d. J., unter Nr. 3687, erlassenen desfallsigen Auftrage in der Art Erfüllung zu geben, daß mir über das Ergebniß der zur Ermittelung des Stabs-Capitains Turikow angestellten Nachforschungen spätestens zum 10. April d. J. zu berichten ist.

Riga, den 26. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 4797. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten 121 Pud 19 ℔ alten Eisens von der Dünamündschen Festungs-Artillerie-Garnison zu kaufen, hierdurch aufgefordert, zum Torg am 4., und zum Peretorge am 8. April d. J. zeitig, und zwar spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 26. März 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 261. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя покупку 121 пудъ 19 фунтовъ стараго желѣза отъ Динаминдскаго Артиллерій-

скаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 4. и переторжкѣ 8. Апрѣля сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 26. Марта 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Demnach der Bau der auf den Gütern Eſchenhof, Alt-Pebalg, Kerſtenbehm und Grosdohn beſtimmten orthodox-Griechiſchen Kirchen, ſammt Prieſterwohnungen, im öffentlichen Torg an den Mindeſtfordernden vergeben werden ſoll; als haben alle und jede etwanige Bauliebhaber hierdurch aufgefordert werden müſſen, ſich zu Verlautbarung ihres Bots am 19. Mai c., vormittags 11 Uhr, im Locale des Wendenſchen Ordnungsgerichts einzufinden, woſelbſt bis dahin zugleich die bezüglichen Bauriſſe nebſt den für jede Kirche und Prieſterwohnung vorläufig auf 7230 Rbl. S.-M. berechneten Koſten-Anſchlägen jederzeit zu erſehen ſeyn werden.

Wenden-Ordnungsgericht, den 22. März 1847.

C. E. von Grünbladt, Adjunct.
C. Kappe, loc. Not.

Demnach Eine Ehſtniſche Diſtricts-Direction der Livländiſchen adelichen Güter-Credit-Societät das im Dörpt-Werroſchen Kreiſe und Cannapaehſchen Kirchſpiele belegene Gut Serriſt am 10. April d. J. bei ſich öffentlich zur Arrende ausbieten wird; ſo werden Diejenigen, welche auf dieſe Arrende zu bieten beabſichtigen ſollten, desmittelſt aufgefordert, an genanntem Tage, vormittags 11 Uhr, mit gehörigen Arrende-Cautionen verſehen, im Locale der Ehſtniſchen Diſtricts-Direction im Hauſe des Herrn Präſidenten von Stiernhielm am großen Markt, eine Treppe hoch, zu erſcheinen und Bot und Ueberbot zu verlautbaren; wobei bemerkt wird, daß nach abgehaltenem Licitations-Termine kein Ueberbot mehr zugelaſſen werden kann.

Dorpat, am 6. März 1847.

Director von Samſon.

Nr. 29. L. v. Reutz, Secr. 2

Auf dem Gute Sepküll im Lemsalſchen Kirchſpiele iſt vorzüglich gute, wohlkeimende Kleesaat à 4 Rubel S. per Pud zu haben. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 26. Montag, den 31. März 1847.

Zufolge eines Befehls Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs wird nachstehender Bericht des Herrn Commandeurs des Rigaschen Ingenieur-Commando's, Obrist-Lieut. Semenow, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und Denjenigen, welche sich auf dem Dünamündeholm oder dem Gute Bolderaa innerhalb des Bereichs der Festung Dünamünde anzubauen wünschen, aufgegeben, sich mit der Bittschrift auf ordinairem Papier an das Rigasche Ingenieur-Commando zu wenden.

Riga-Schloß, den 26. März 1847.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Rigaschen Ordnungs-Gerichts:

Ordnungsrichter C. Tiesenhausen.

Nr. 1872. Wevell, Not.

An den Livländischen Herrn Civil-Gouverneur, Geheimerath und Ritter v. Foelkersahm.

Des Commandeurs des Rigaschen Ingenieur-Commando's, Ingenieur-Obristlieut. Semenow, Bericht:

Seine Kaiserliche Hoheit der General-Inspector des Ingenieur-Wesens hat dem Ingenieur-Departement mittelst Vorschrift vom 2. Januar, sub Nr. 3, eröffnet, daß auf die allerunterthänigste Unterlegung des Projects der Anlegung einer Vorstadt auf der Dünamünde-Insel 130 Faden von dem Rücken (отъ гребня) des Festungs-Glacis der Herr und Kaiser in Uebereinstimmung mit dem Vorschlage des Ingenieur-Departements am 29. December 1846, Allerhöchst zu bestätigen und unter anderm zu befehlen geruht haben: Die Vorstadt der Dünamündeschen Festung näher zum Flusse Mucha, wo sich mehr Leute vorfinden, die sich anzusiedeln wünschen, anzulegen, da der Platz dort höher ist als der nach dem Fort-Comet-Damm belegene Theil der Esplanade, welcher seiner Niedrigkeit wegen häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzt ist. — Die Quartale mit den Straßen des im Privat-Besitze befindlichen Dorfes Bolderaa auf dem rechten Ufer des Flusses Mucha unter Enfilade der Festungswerke anzulegen. — Der Herr Commandeur des Livl. Ingenieur-Bezirks hat in Uebereinstimmung mit der Vorschrift des Ingenieur-Departements vom 11. Jan., sub Nr. 187, mich von dem Obangeführten am 21. Januar sub Nr. 224 benachrichtiget und darauf angetragen: 1) eine strenge und wachsame Aufsicht darüber zu führen, daß die Bebauung der Vorstadt ohne die geringste Abweichung von dem Allerhöchst bestätigten Plane geschehe, daß Niemand von den Privateinwohnern ohne Wissen des Ingenieur-Commando's irgend welche Bauten daselbst aufführe, sondern daß eine jede Privat-Person, welche sich in der Vorstadt anzubauen wünscht, vorher mit einem schriftlichen desfallsigen Gesuche (auf ordinairem Papier) bei dem mir anvertrauten Commando einkomme, welches Commando verpflichtet ist, an Ort und Stelle eine Absteckung des Gebäudes zu bewerkstelligen und darauf zu sehen, daß diese Gebäude ohne die geringste Abweichung von dem Plane aufgeführt werden; 2) streng darauf zu sehen, daß die Quartale der Vorstadt und die Straßen derselben unter Enfilade der Festung Schlüsse gelegt werden, und daher eine besondere Aufmerksamkeit auf die regelmäßigen und dem Risse entsprechenden Absteckungen der Vorstadt-Quartale und Straßen an Ort und Stelle zu richten. — Obigem gemäß habe ich die Ehre Ew. Excellenz zu ersuchen, der Land-Polizei vorzuschreiben, eine Publication zu erlassen, daß Diejenigen, welche in der Dünamündeschen Vorstadt und auf der Privat-Besitzung des Dorfes Bolderaa in dem Bereiche der Esplanade-Linie der Festungswerke sich anzubauen

wünschen, sich mit einer Bittschrift (auf gewöhnlichem Papier) an das Rigasche Ingenieur-Commando wenden mögen, von dem Anordnung zur Absteckung des Platzes zu dem Gebäude, und Beobachtung über den regelmäßigen und planmäßigen Bau getroffen werden wird.

Obristlieutenant Semenow.

Uebersetzt: Coll.-Secretair R. Weiß.

Zufolge einer Benachrichtigung des Allerhöchst errichteten Comité's des St. Petersburgschen Kinderkrankenhauses, sind zum Besten dieser Anstalt im laufenden Jahre folgende neue Werke in Russischer Sprache erschienen: 1) Reise mit Kindern im heiligen Lande, 2 Theile, mit 32 Ansichten. Preis 2 Rubel Silber. — 2) Almanach für Kinder, von P. Fuhrmann, in 2 Abtheilungen, mit Karten und Zeichnungen. Preis 1 Rbl. 50 Kop. S. — 3) Alexander Danilowitsch Menschtschikow. Historischer Roman für Kinder, von P. R. Fuhrmann, 3 Theile mit 19 Karten und dem Portrait Menschtschikows. Preis 3 R. S. 4) der Fischerssohn Michail Wassiljewitsch Lomossow. Erzählung für Kinder, von P. R. Fuhrmann. 2. Ausgabe, mit 8 Karten. Preis 50 Kop. S. Außerdem stehen im Comptoir der Anstalt noch folgende ältere Werke zum Verkauf: 1) Geschichte zweier Regierungen, verfaßt für die Jugend, mit Portraits und Karten (36), und zwar a. Geschichte der Regierung Katharina's der Großen, 2 Theile, für 2 Rbl. 25 Kop. S., und b. Geschichte der Regierung Alexanders des Gesegneten, 2 Theile, zu 2 Rbl. 25 Kop. Preis für alle 4 Bände 4 Rbl. S. — 2) Egypten im frühern und jetzigen Zustande, von Clot-Bey, 2 Theile, mit Portraits, Karten und Plänen, übersetzt von Krajewsky. Preis 4 Rbl. — 3) Briefe und Erzählungen des Russischen Invaliden vom General von der Infanterie Sobolew, 2 Theile, 4. vermehrte Auflage. Preis mit 33 Karten für 2 Rbl., mit 1 Karte für 75 Kop. S. — Russische Feldherren, oder Leben und Siege Russischer Feldherren von der Zeit Kaisers Peter des Großen bis zur Regierung Kaisers Nikolai des Ersten, von N. A. Polewoi. In 1 großen Theile mit 1 Titel-Vignette und 12 Portraits (Englischen Stahlstichen) mit Wappen und andern Illustrationen. Dies Buch ist dem Herrn und Kaiser gewidmet. Preis 5 Rbl. S. — 5) Geschichte Peters des Großen, von Bergmann; 2. vermehrte Auflage, 6 Theile mit 7 Portraits und 1 Karte. Preis 6 Rbl. S. — Die auf diese, zu wohlthätigem Zwecke erschienenen, Werke Reflectirenden haben die dafür zu entrichtenden Gelder direct an das Comité des St. Petersburgschen Kinderkrankenhauses zu senden, worauf sie deren unverzügliche Zusendung zu gewärtigen haben.

Riga, den 27. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,

Nr. 4880. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist dieser Gouvernements-Regierung eine paßlose taubstumme Weibsperson vorgestellt worden, welche nach der Art, wie sie das Kreuz schlägt, zu urtheilen, katholischer Religion ist, und ihrer Kleidung und der Art das Haar zu tragen nach, dem Bauerstande angehört. Dieselbe ist ungefähr 17 Jahr alt, 2 Arschin $1\frac{1}{2}$ Werschok groß, hat blaue Augen, braune Haare, eine kleine Nase, ein rundes Kinn und eine frische Gesichtsfarbe. Demnach wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, sofort in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob die erwähnte Taubstumme nicht etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört; im Ermittelungsfalle ist darüber anher Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 27. März 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 1919. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ist der Livl. Gouvernements-Regierung ein paßloser Knabe vorgestellt worden, welcher beim Verhör angab: er heiße Jahn, glaube Lutherischer Religion zu seyn, kenne weder seinen Geburtsort noch wisse er wie alt er sey. Mit seiner Mutter, die

Marry geheißen, und vor 1½ Jahren in einem ihm völlig unbekannten Kruge gestorben, habe er sich von Ort zu Ort umhergetrieben, doch sey es ihm unmöglich, irgend ein Gut oder eine Stadt, woselbst er sich aufgehalten, namhaft zu machen. Derselbe ist 1 Arschin 10 Werschok groß, hat hellblondes Haar, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, eine weiße Gesichtsfarbe und ist etwa 12 bis 14 Jahr alt. Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob der bezeichnete Knabe nicht etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört; im Ermittelungsfalle ist darüber sofort anher Unterlegung zu machen.

Riga-Schloß, den 27. März 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 1969. Secretair A. Tideböhl.

Ein Rigasches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß des Lesens und Schreibens kundige verabschiedete Unter-Militairs, die nicht älter als 50 Jahre sind, so wie auch für ausgediente 20 Jahre in unbestimmten Urlaub Entlassene, die Besucher zu werden wünschen, sich zu dem Ende täglich im Zollamte mit ihren völlig reinen Dienstattestaten melden können.

Riga, den 27. März 1847. 3

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что желающіе опредѣлишься въ досмотрщики изъ отставныхъ нижнихъ войнскихъ чиновъ не старѣе 50 лѣтъ, грамотные, а изъ безсрочно отпускныхъ, выслужившіе 20 лѣтъ, могутъ являшься съ совершенно чистыми аттестатами о своей службѣ въ Рижскую Таможню каждодневно.

Рига, 27. Марша 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ. 3

Vom Rigaschen Gouv.-Post-Comptoir wird desmittelst bekannt gemacht, daß Briefe nach Norwegen und dem südlichen Theile Schwedens, wie früher, über Preußen (Stralsund und Hamburg) befördert werden können, wenn die Briefe mit der Aufschrift „Ueber Preußen" versehen sind.

Riga, den 28. März 1847.

Gouvernements-Postmeister Jung.

Schriftführer A. Hintze.

Ueber die Kartoffelkrankheit; vom Director des Kaiserlichen Botanischen Gartens in St. Petersburg.

Die Kartoffel ist verschiedenen Krankheiten unterworfen, die nicht nur ansehnlichen Verlust verursachen, sondern auch den gefährlichsten Mangel an Lebensmitteln herbeiführen können. So ist schon längst in England und Irland eine Krankheit der Kartoffeln (curl) bekannt, in welcher die Kartoffel zusammenschrumpft und der nicht gehörig ausgebildete Knollen schon durch mikroskopische Schmarotzer-Pflanzen in Verderbniß geräth.

Nach den von Botanikern und Landwirthen angestellten Beobachtungen über die gegenwärtige Kartoffel-Krankheit ergeben sich folgende Thatsachen:

1) Die in allen westlichen Gegenden Europa's sich geäußert habende Epiphytie, welche in Irland angefangen und sich vorzüglich hier entwickelt, dann später allmälig nach Osten verbreitet, hat einen ganz verschiedenen Charakter von den früher beobachteten Krankheiten der Kartoffeln, die durch eigenthümliche Schimmelbildung, oder mikroskopische, pilzähnliche, in den Zellen-Bläschen sich bildende, Schmarotzer entstehen.

2) Diese Krankheit führt Fäulniß und Zerstörung der Zellen-Bläschen-Wandungen herbei, ohne Mitwirkung pilzähnlicher Gewächse.

3) Die Verderbniß der Knollen fängt gewöhnlich an einer Seite der Kartoffel und an ihrer Oberfläche an, verbreitet sich dann schnell in das Fleisch und endigt endlich mit völliger Fäulniß derselben.

4) Während der anfangenden Krankheit wird das die Zellenbläschen erfüllende Stärkemehl noch nicht zerstört. Man kann daher die schon angesteckte Kartoffel noch zur Bereitung von Mehl benutzen, so lange sie noch nicht zu sehr von der feuchten Fäulniß ergriffen ist.

5) Die von der Ansteckung noch nicht zu sehr ergriffenen Kartoffeln haben sich als Nahrungsmittel für Thiere und selbst für Menschen nicht schädlich erwiesen.

6) Es läßt sich annehmen, daß mit der feuchten Fäulniß sich sehr oft die trockne verbinde, welche, wie es scheint, sich nicht anders als durch die Gegenwart mikroskopischer Schmarotzer-Pflanzen äußert.

Alle Forschungen über die Ursachen der Krankheit haben bis jetzt noch zu keinem bestimmten Schlusse geführt. — Die Krankheit soll, wie man versichert, in Amerika, dem Vaterlande der Kartoffel, zu Zeiten vorkommen. Einige schreiben die Contagion der feuchten und regnigten Witterung zu; aber eine Vergleichung aller Verhältnisse macht es leicht bemerkbar, wie diese Umstände nur zu ihrer Entwickelung und Verbreitung beitragen, keineswegs aber als Ursache der Krankheit selbst angenommen werden können.

Mittel zur Hemmung der Ansteckung, oder auch nur zur Verhütung derselben, sind bis jetzt noch nicht ge-

funden worden; der weitern Verderbniß der schon angesteckten Kartoffel kann das Ausgraben und die Aufbewahrung derselben an sehr trocknen Orten einigermaßen Grenzen setzen.

Von sehr schädlichem Einflusse ist beim Anbau der Kartoffeln feuchter, lehmiger Boden, feuchte und regnigte Witterung, mangelnde Erneuerung der Arten durch guten Saamen, vielleicht auch das Ausgraben der nicht ganz reifen Knollen. Uebrigens muß noch, der Meinung einiger Botaniker entgegen, bemerkt werden, daß die alleinige Erneuerung der Arten durch frischen Saamen noch nicht hinlänglich ist, die Kartoffel vor der Krankheit zu schützen, indem auch in den kleinen, aus frischem Saamen gezogenen Kartoffeln ein Theil gleichfalls angesteckt gefunden worden ist.

Aber ein sehr wichtiger Umstand ist der, daß die Felder der Früh-Kartoffel nicht von der Krankheit ergriffen waren, da indessen die Felder der Spät-Kartoffel, welche jene umgaben, heftig litten.

Alles, was man den Landwirthen bei dem gegenwärtigen Anbau der Kartoffeln anrathen kann, ist:

1) Die Wahl eines leichten, sandigen Bodens an so viel möglich hohen Orten.
2) So wenig als möglich Dünger anzuwenden.
3) Die Kartoffeln gehörig reif werden zu lassen.
4) Die Kartoffeln bei trockener Witterung auszugraben.
5) Sie an trockenen Orten aufzubewahren.
6) Die Arten von Zeit zu Zeit, nach Möglichkeit, durch Saamen zu erneuern.

Endlich ist noch hinzuzufügen, daß wenn die Krankheit sich in einem gefährlichen Grade äußert, man einen bedeutenden Verlust dadurch verhüten kann, daß man so bald als möglich Mehl aus den Kartoffeln bereitet.

In Südamerika wird ein Mittel zur Aufbewahrung der Kartoffeln benutzt, das vielleicht in den Gegenden nützlich seyn kann, wo dem Gutsherrn die Umstände es möglich machen, dasselbe anzuwenden. Es besteht in Folgendem: Man schneidet die Kartoffel in dünne Scheiben, trocknet sie in Oefen und bewahrt sie an einem trocknen Orte auf. Zur Bereitung von Speisen werden die Stücke gestoßen und dann gekocht.

Demnach Eine Ehstnische Districts-Direction der Livländischen adelichen Güter-Credit-Societät das im Dörpt-Werroschen Kreise und Cannapaehschen Kirchspiele belegene Gut Serrist am 10. April d. J. bei sich öffentlich zur Arrende ausbieten wird; so werden Diejenigen, welche auf diese Arrende zu bieten beabsichtigen sollten, desmittelst aufgefordert, an genanntem Tage, vormittags 11 Uhr, mit gehörigen Arrende-Cautionen versehen, im Locale der Ehstnischen Districts-Direction im Hause des Herrn Präsidenten von Stiernhielm am großen Markt, eine Treppe hoch, zu erscheinen und Bot und Ueberbot zu verlautbaren; wobei bemerkt wird, daß nach abgehaltenem Licitations-Termine kein Ueberbot mehr zugelassen werden kann.

Dorpat, am 6. März 1847.

Director von Samson.

Nr. 29. L. v. Reutz, Secr. 1

Auf dem Gute Sepküll im Lemsalschen Kirchspiele ist vorzüglich gute, wohlkeimende Kleesaat à 4 Rubel S. per Pud zu haben. 1

Eine firme Köchin, so wie auch Wirthin, mit guten Zeugnissen, für's Land, wird verlangt. Näheres im Erkundigungs-Büreau.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 27. Donnerstag, den 3. April 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Der aus Hamburg gebürtige Sänger Anton Hoffmann hat die Stadt Reval am 12. März a. c., mit Hinterlassung von Schulden, heimlich verlassen, und ist wahrscheinlich seiner Ehefrau Wilhelmine, geb. Eckardt, — welche in Reval am 4. d. M., sub Nr. $\frac{747}{5}$°, einen Paß zur Reise nach dem Auslande erhalten hat, — gefolgt, um mit ihr die Gränze zu passiren. — Bei Eröffnung dessen beauftrage ich oblaudirte Behörden, dahin Anordnung zu treffen, daß besagter Hoffmann, falls er noch in ihrem Jurisdictionsbezirke anzutreffen ist, angehalten und unter Bedeckung arrestlich hierher abgefertigt werde. Ueber den Erfolg erwarte ich bis zum 20. April Bericht, und bemerke demnächst, daß der Hoffmann angezeigtermaßen 36 Jahr alt und von mittlerem Wuchse ist, dunkles Haar und dunkle Augenbrauen, blaue Augen, ein rundes Kinn und ein ebensolches Gesicht hat, so wie, daß dessen Nase und Mund proportionirt sind.

Riga, den 31. März 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 5124. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Lemsalschen Raths die dem zum Lemsalschen Zunft-Oklad sub Nr. 153 angeschriebenen Wassili Iwanow Wernoi von der dortigen Steuer-Verwaltung am 19. März 1845, sub Nr. 369, ertheilte Abgaben-Quittung verloren gegangen ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 29. März 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 2033. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Wenn zufolge Communicats des Livl. Domainenhofs der bisherige Inhaber eines Kronsgrundstücks auf Dünamünde, Andrei Kojack, sich vom Dünamündeholm entfernt, ohne die Grundzinsgelder vom Jahre 1843 bis jetzt für besagtes Grundstück entrichtet, noch auch angegeben zu haben, wo er sein Domicil gegenwärtig hat; — als werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst beauftragt: nach dem Aufenthalts-Orte des Andrei Kojack sorgfältige Nachforschungen anzustellen, im Ermittelungsfalle aber auf seine sämmtlichen Vermögensstücke Beschlag zu legen, und über das Geschehene anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 19. März 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 1785. Secr. L. Napiersky.

Zur Verbreitung der Mittel zur Verbesserung der Bauart von Wasserfahrzeugen sind auf Rechnung der hohen Krone Zeichnungen von

See- und Flußfahrzeugen, welche bei den Holländern in Gebrauch sind, ausgegeben worden. Diesen Zeichnungen ist eine Beschreibung in Russischer und Holländischer Sprache beigefügt. Jedes Heft besteht aus zehn Blättern, und ist zu dem Preise von fünf Rubeln Silber-Münze für das Heft in der Ober-Canzelei Eines Wohledlen Rigaschen Rathes zu erhalten; als welches hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht wird. Nr. 1775.

Riga-Rathhaus, den 2. April 1847. 3:

Для распространенія средствъ къ улучшенію конструкціи судновъ, изданы на счетъ казны чертежи употребляемыхъ въ Голландіи морскихъ и рѣчныхъ судновъ; къ этимъ чертежамъ приложено описаніе на русскомъ и голландскомъ языкахъ. Каждая тетрадь состоитъ изъ десяти листовъ, и могутъ желающіе получить таковыя, обращаясь о томъ въ Главную Канцелярію Рижскаго Магистрата; цѣна каждой тетради пять руб. сер.; о чемъ симъ доводится до свѣденія публики.

Въ Ратушѣ Города Риги, 2. Апрѣля 1847 года. 3:

Ein Rigasches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß des Lesens und Schreibens kundige verabschiedete Unter-Militairs, die nicht älter als 50 Jahre sind, so wie auch für ausgediente 20 Jahre in unbestimmten Urlaub Entlassene, die Besucher zu werden wünschen, sich zu dem Ende täglich im Zollamte mit ihren völlig reinen Dienstattestaten melden können.

Riga, den 27. März 1847. 2

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что желающіе опредѣлиться въ досмотрщики изъ отставныхъ нижнихъ войнскихъ чиновъ не старѣе 50 лѣтъ, грамотные, а изъ безсрочно отпускныхъ, выслужившіе 20 лѣтъ, могутъ являться съ совершенно чистыми аттестатами о своей службѣ въ Рижскую Таможню каждодневно.

Рига, 27. Марша 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ. 2

Von Einem Wohledlen Rathe dieser Stadt werden Alle und Jede, welche an den in hiesiger Stadt im 2. Quartier am Markte und an der Ecke der Ritter- und Wassergasse sub Nr. 117 belegenen, von den Erben weil. Herrn Oberkämmerers Caspar David Schmidt an den Herrn Pfandhalter Magnus Gustav Jacoby verkauften ehemaligen Dahlbergschen Erbgrundplatz sammt dem darauf befindlichen steinernen Wohnhause, den hölzernen Speichern und dem Wagenhause, irgend welche Ansprüche oder Anforderungen zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen seyn sollten, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Protestationen innerhalb der präclusivischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams allhier rechtserforderlich anzugeben und ihre Rechte zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn soll, der obenbezeichnete Erbplatz sammt Wohnhaus und Appertinentien aber dem Herrn Pfandhalter Magnus Gustav Jacoby adjudicirt werden wird. Wonach sich zu richten.

Publicatum Pernau-Rathhaus, den 8. März 1847.

Im Namen und von wegen des Raths
der Stadt Pernau

(L.S.) Justiz-Bürgermeister C. Goldmann.

Nr. 628. Schmid, Secr. 1:

Ein unverheiratheter junger Mann, der die Landwirthschaft erlernt hat, und in allen Fächern derselben, sowie in der Correspondenz und Buchführung, erfahren ist, auch bereits ein bedeutendes Gut in Livland mehre Jahre bewirthschaftet hat, worüber er ein genügendes Zeugniß besitzt, wünscht wieder eine Anstellung in diesem Fache. Das Nähere in der Material-Waarenhandlung des Herrn Hugo Lyra in der Kalkstraße.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 28. Montag, den 7. April 1847.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements wird es hierdurch zur Pflicht gemacht, den Requisitionen des Rigaschen Rathes, wegen beizutreibender Kurkosten für im Rigaschen Stadt-Krankenhause verpflegt gewesene, zu fremden Gemeinden gehörige Individuen, ungesäumt Erfüllung zu geben, und sich die prompte Beitreibung solcher Kurkosten auf's Eifrigste angelegen seyn zu lassen.

Riga, den 3. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 5289. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Zur Erfüllung einer Preßloschenie Sr. Excellenz des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Esth- und Kurland ꝛc. Golowin, werden von der Livländischen Gouv.-Regierung alle Diejenigen, welche willens seyn sollten, die Lieferung der unten näher angegebenen Gegenstände für die Kronsgebäude der Rigaschen und Dünamündeschen Festung zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem desfalls angesetzten Torge am 15. d. M. und Peretorge am 19. desselben Monats bei dem Livl. Kameralhofe einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind. Die Gegenstände der Lieferung nebst Angabe des Quantums sind folgende: A. für die Rigasche Festung: 1224 Fad. einhalliges Birken-Brennholz, 408 Fad. Ellern-Brennholz, 1000 Fad. Fichtenholz, 140 Pud Talglichte mit baumwollenen Dochten, 165 Pud Hanföl und 1 Pud baumwollene Dochte. B. für die Dünamündesche Festung: 750 Faden einhalliges Birken-Brennholz, 250 Faden Ellern-Brennholz, 215 Faden Fichten-Brennholz, 96 Pud Talglichte mit baumwollenen Dochten, 27 Pud Hanföl, 9 Pfund baumwollene Dochte.

Riga-Schloß, den 4. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 308. Secr. A. Tideböhl.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) des Livländischen Kameralhofs — des Titulair-Raths Stolpe, von welchem Kronsgelder beizutreiben sind; 2) der Wilnaschen Gouv.-Regierung — des Ebräers Silbermann, Advocaten Milaschewitsch, Einhöfners Felix Sadowsky und Ebräers Schlom Maler, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Kownoschen — des Ebräers Leibe Pompänsky, der Erben des Coll.-Assessors Andrei Andrejew Schliter, der Tit.-Räthe Wilhelm Groth und Peter Kotow, des Coll.-Registr. Nikolai Alexandrow, Coll.-Secretairs Pawel Iwanow Stratinowitsch, der Meschtschanka Karolina Selitzky, des Hofraths Bottom, Chersonschen General-Gouverneurs Lanscheron, Tit.-Raths Hellmerson, des Jantschewsky, des Kaufmanns Joffe, der Ebräer Leibe Schmuilowitsch und Rafail Solomonowitsch, des Edelmanns Hinet, Landmessers Rudolph Hofmann, des Josif Katschanowsky, der Generalin Anna Charitonow und des Edelmanns Wolodky, behufs anzulegenden Sequesters und beizutreibender Kronsrückstände; 4) der Witebskschen — der Ebräer Jossel Lewstein und Sroll Neustadt, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Grodnoschen — des Tit.-Raths Bükow, Coll.-Registr. Tschernitzky, Tataren Mustaf Iwanow Sohn Alexandrowitsch, Civil-Ingenieurs Eduard Birkner, Edelm. Strawinsky und Einhöfners Foma Botschkowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Minskschen — des ehemaligen Assessors Ignat Makowsky, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der Mohilewschen — des Canzelliſten Potopowitsch, der Erben des Rittmeisters Wlasenka, des Gutsbesitzers Sambrschitzky und Canzelliſten Orla, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Podolischen — des Edelmanns Iwan Andrejew Sohn Tschernäsewitsch, Lieut. Lutschizky, Ausländers Nicolai Moret, der Meschtschaninen Michaila und Martin Zwickel, Wizenty Kostezky, Konstantin Sarafinowitsch, Fedor Babetzky, Peter Bandrschezky, Semen Nagabidowitsch, Fedor Dombrowsky, Foka Postuchow, Wassili Koronewsky, Fedor Grigorjew, Wassili Babajew, Prochor Tschernow, Glowatzky, Marka Tarassow, Iwan Borowitzky, Dmitri Woloschin, Semen Pow-

low Schukowsky, Nicolai Dobrowolsky, Stepan Kotschorowsky, Iwan Nedselsky und Foma Drum, der Bauersfrau Praskowja Schawinsky, des Coll.-Registr. Goletzky, des Franz Rossolowsky, der Erben der Ebräerin Wasse Abramkow und des Bauern Grigori Stadnik, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Poltawaschen — des Coll.-Registrators Peter Wischnewsky, Gouv.-Secr. Alexander Nedug, Canzell. Chomenka, Obristen Goroschewsky, Coll.-Assess. Karbach, Kaufmanns Smolow, Capitains Topoltschinow, Lieutenantsfrau Anna Schukowsky, Lieutenants Lukaschewsky, Meschtschanins Wassili Bondarenka, der Lieutenantsfrau Matrona Trebatschew, des Hofraths Semen Karbach, Edelmanns Baranik, der Gouv.-Secretairsfrau Sofia Pawlowsky, des Meschtschanins Gawrila Kollogriwa, der Coll.-Registratorsfrau Ksupolenkow, der Erben des Obristen Markowitsch und des Ingenieurs Generich, der Obristin Elisabeth Dirdow, des Fähnrichs Demäninka, Fräuleins Maria Donow, der Capitain-Lieutenantin Agafja Kossogowsky, Tit.-Räthin Maria Kuprisenka, Lieutenantsfrau Maria Kowitzky, des Obristen Kutscherew, der Rittmeistersfrau Helena Lukaschewitsch, des Edelmanns Peter Nowitzky, Capitains Iwan Ostrogradsky, der Obristin Alexandra Chartschenkow, Doctorin Helena Schindler, des Commerzienraths Nicolai Lasarew, der Erben: des Lieut. Iwan Lukjanow, Hofraths Alexei Grigorjew und Rittmeisters Nicolai Grekow; des Staatsraths Alexander Schuistamsky, Gouv.-Secretairs Grigori Podobedow, Tit.-Raths Peter Stepanow, Meschtschanins Grigori Koteschkin, Gouv.-Secretairs Tugarinow, Coll.-Secretairs Gorlenko, Hofraths Kremenetzky, der Erben des Kaufmanns Alexander Rosen, des dim. Majors Seskin, Beamten 9. Cl. Schapowalenka, Coll.-Registr. Timoschenko und Kaufmanns Sinan-Ogly; 10) der Smolenskschen — der Tit.-Räthe: Otrachow und Iwan Jegorow Anastassow, des Meschtsch. Podrásow, der Bäuerin Marja Woronow, des Meschtschanins Iwan Rakittin und verstorbenen Beamten 9. Classe Alexander Woikow; 11) der Kalugaschen — des Beamten 14. Cl. Subowsky, der Meschtschanka Olga Gurow, des Meschtschanins Jakow Smirnow, verstorbenen Lieutenants Nikolai Puschtschin, Meschtschanins Nikolai Pestrikow, der Meschtschanka Tatjana Koschin, der Erben des Capitains Iwan Tschelischew, des Fräuleins Maria Jakowlew, Capitains Nikolai Tschernischew, der Meschtschanka Akulina Gerasimowa, des verstorbenen Lieutenants Grigori Fedorow, Capitains Timofei Krukow, der Kaufmannsfrau Fekla Jelagin, des Kaufmanns Cholin, Lieut. Tschukin, Postmeisters Samoilow, der Coll.-Registratoren: Fedor Sokolow und Alexander Druschinin, der Meschtschanka Akulina Iwanowa, des Fräuleins Jelena Bogatirew, der Meschtschanka Agrafena Smoleninowa, des Meschtschanins Lew Timofejew Below, Staats-Raths Jefim Jefimow Renkewitsch, Edelmanns Alexander Borodin und der Erben des Geheimraths Golinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Kiewschen — des Grigori Michailow, der Erben der Zeugwärter 12. Cl. Fedotow und Nikiferow, des Edelmanns Kosma Suchorukow, Coll.-Registrators Schirajew, verstorbenen Gouv.-Secr. Schelepugin und Gouv.-Secr. Winogradow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Astrachanschen — des Bauern Grigori Meschcrikow, Tit.-Raths Iwan Smirnow und der Bäuerin Darja Grigorjewa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Räsanschen — des Hofraths Alexander Poläkow, Lieutenants Gratschew, der Meschtschanine: Wassili Satschkow und Kosma Antonow Grigorjew, des Coll.-Secretairs Solowjew, Hofsmenschen Nikitta Wassiljanow, Kaufmanns Semen Malkow, Meschtschanins Alexander Alexejew, Coll.-Raths Werderewsky, freien Menschen Nikolai Subotin, Coll.-Raths Iwan Fedorow Fedorow, der adelichen Wera Retunsky, Gutsbesitzerin Jekaterina Bunin, des Rittmeisters Alexander Dmitrijew Jelagin, Bauers Jesim Rastorgujew und der Coll.-Registratoren Malinin und Winogradow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Orlowschen — des Bauern Iwan Afanasjew, Coll.-Registr. Gorodetzky, Beamten 14. Cl. Kaselkin, Meschtschanins Serebrenikow, Tit.-Raths Domaschewitsch, Coll.-Assessors Strumilo, Coll.-Registr. Iwan Iwanow Semenow, Hofraths Strukow, Garde-Fähnrichs Poliwanow, der Meschtschanine: Nikolai Lepeschow und Iwan Olonkin, des Beamten Rosow, Coll.-Assessors Walkowsky, der Tit.-Räthe: Orobjewsky und Brackhausen, des Fräuleins Elisabeth Retkin, Lieutenants v. Lantiz und Kaufmannssohnes Alexei Schestakow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Kasanschen — des Coll.-Registrators Mazewsky, der Meschtschanins Stepan Kudreschew und Serapion Wassiljew, des Beamten Tolbugin, Geistlichen Alexander Orlow und Coll.-Registrators Wladimir Ligzew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Permschen — des Landmessers Rogow, verstorbenen Canzellisten Raikow und Kaufmanns Schestow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Twerschen — des Kaufmanns Wassili Iwanow Böttcher, Kaufmannssohnes Matuschkin, Copisten Rambach, Coll.-Registr. Sobolew, Gouv.-Secr. Tichanow, der Canzellisten Baschillow und Pospelow, der Coll.-Registratoren Woskosensky und Petrow, des Gouv.-Secr. Sokolow, Typographie-Aufsehers Schawrow, Canzellisten Troitzky, Coll.-Assessors Dmitri Alexandrow Iwin, Lieutenants Semen Iwanow Dubrowin und dessen Frau Jekaterina Sergejew, der Meschtschanka Fedosja Simin, des Capitains Pantelejew und Lieut. Iwan Andrejew Milukow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Jekaterinoslawschen — des Obristen Stepan Grekow, der Kaufmannsfrau Anna Lukatschew, des Meschtschanins Dmitri Fedorow, der Obristin Stogow und des Meschtsch. Ja-

kow Damlenka, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der Tschernigowschen — des Meschtschanins Kostilew, der Gouv.-Secretaire: Stanislaw Posnänsky, Pawel Pusan und Mitrofan Awsänka, des Kaufmanns Charlampi Pano, Barons Freisdorf, Tit.-Raths Alexander Jakowlew Fedorow, Adelsbeamten Kotlerew und Ebr. Jerlik, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Tambowschen — der Capitainsfrau Alexandra Wolkow, des Arztes Rubenstein, Meschtschanins Iwan Postuchow, verstorbenen Edelmanns Dmitri Iwanow Nikulin, Hofsmenschen Jakow Afonasjew, Coll.-Secretairs Alexander Koppo, Meschtsch. Iwan Agejew, verabsch. Soldaten Gridnew, der Rittmeistersfrau Wera Korabin, Hofräthin Timeschew, Gräfin Panin, Bauersfrau Afimja Alabin, des Fähnrichs Alexander Kasnatschejew, minderjährigen Edelmanns Peter Dakukin, Meschtschanins Katasonow, Staatsraths Stafupolow, Coll.-Assessors Schliter, Coll.-Secr. Dmitri Iwanow Opitz, Bauern Andron Feoktistow und Majors Jeropkin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 22) der Simbirskschen — des Sergeanten Marimow, Bauern Jegor Kasakow, der Soldatenfrau Matrena Wolkow, des Coll.-Assessors Wesselow, Meschtschanins Kalistratow, verabschiedeten Soldaten Akim Dmitrijew, Fräuleins Elisabeth Simninsky, Kaufmannssohnes Iwan Gromow, verabschiedeten Feldwebels Kosma Semenow, der Coll.-Secretairin Koschin, des Bauers Semion Gordejew, der Meschtschanka Jekaterina Borissow und des Lieutenants Kabus Mlukow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 23) der Tobolskschen — des Tataren Mamet Bakejew, der Coll.-Assessoren Makarjew, Panin, Polosow, Pawlinsky und Kornilow, der Tit.-Räthe: Krotow, Chlestow, Dabtinsky, Butenko, Kusnezow, Lwow, Jermolin, Jarzow und Michejew, der Coll.-Secretaire: Iwanow, Malug, Christianow, Pawlinow, Witkowsky und Karpow, der Gouv.-Secretaire: Katakewitsch, Pekin, Batagow, Smolko, Wesselowsky, Chrapkowsky, Stepanow, Kirilenko und Blaguschin, der Coll.-Registratoren: Iwanow, Sligostjew, Maschinow, Pawlowsky, Petrowsky, Bachmatow, Maslow, Doronin, Sabelin, Kromarowsky, Kasatschinsky, Moskalzow, Jurassow, Darnin, Tonkonog, Schawrin, Tomsky, Tekutjew, Stolärow Sokolow, Chabarow und Predinsky, der Canzellisten: Kartukow, Katlerew, Pirogow, Sinäwsky, Tichonow, Choroschka, Wetscheslow, Lagunow, Iwanow, Grodninsky, Maklarowsky, Sararow, Sabelin, Dazenko, Negowsky, Kosmezky, Sefirow, Karpow, Scherbinow, Lischin, Wolkow, Schilin, Gnilowitkow, Panutin, Gortschakow und Dabtinsky, des Kantonisten Kaptew, Archivars Sartakow, Protokollisten Lukaschew, Schreibers Lapatin, der Tischvorsteher: Smirnow und Tichonow, und des Journalisten Belousssow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Wologdaschen — der Capitainsfrau Gluschitzky und des Tit.-Raths Siletzky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 25) der Nischegorodschen — des Kaufmanns Jefim Michailow Medowikow, Tit.-Raths Moscharowsky, Coll.-Assessors Gurjew, der Gouv.-Secretairsfrau Jakowlew und des Meschtsch. Peter Gawrillow Krinzow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 26) der Tulaschen — der Soldatenfrau Anna Sulin, des Gouv.-Secr. Prosorow, Meschtschanins Iwan Schdanow, Juweliers Kristlieb, des August von Rediger, der Lieutenantsfrau Sofja Tscherbatow, des Obristen Iwan Alexejew Arsenjew, des Ingenieur-Lieutenants Benetzky, der Tit.-Räthin Olga Baranow, Gouv.-Secretairsfrau Alexandra Jefimow, des Meschtschanins Iwan Bükow, Lieut. Peter Bagursky, der Lieutenantsfrau Kostromitinow, des verstorbenen Fräuleins Matrena Uschakow, Coll.-Registr. Wassili Semenow Maximow, Gouv.-Secr. Chlebnikow, Meschtsch. Gawrilla Nowikow, Staatsraths Chruschtschow, Coll.-Assessors Fedor Semenow Orlow, Provinzial-Secretairs Alexei Feoktistow, Coll.-Secretairs Nikolai Gastunsky, Coll.-Raths Pawel Martinow Filatow, Cornets Fedor Druschinin, der Meschtschänka Anna Sidnew und Soldatenfrau Arinja Iwanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 27) der Saratowschen — des Coll.-Registrators Nikolai Kutschinsky, der Kaufmannsfrau Awdotja Moskalew, des Fürsten Dmitri Petrow Wolchonsky, Provinzial-Secr. Kasimir Subowitsch, verstorbenen wirklichen Staats-Raths Baron Fedor Buller, Lieutenants Peter Michailow, Bauern Fedor Smirnow, verabschiedeten Lieutenants Iwan Lukjanow, Hofraths Alexei Grigorjew, Rittmeisters Nikolai Grekow, Staats-Raths Scheistamsky, Gouv.-Secr. Grigori Podobedow, Coll.-Assess. Andrei Andrejew Ster, der Tit.-Räthe: Wilhelm Groth und Peter Kotow, des Coll.-Registr. Newdatschin, Coll.-Secr. Stratinowitsch, Kaufmanns Kostirew, Beamten 7. Cl. Suschkow, verstorbenen Meschtsch. Peter Bredutschew, Coll.-Assessors Login Dmitrijew, der Coll.-Registratorin Praskowja Kudrewzow, des Tit.-Raths Peter Jefimow Kurakinsky, der Coll.-Registratorin Anna Witschokurow, des Kaufm. Filip Bütschkow und Meschtsch. Alexander Kanin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 28) der Woroneschschen — des Gouv.-Secr. Kowtunow, Meschtsch. Dudinkow und Coll.-Assessors Subow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 29) der Nowgorodschen — des Coll.-Secr. Alexander Pätow, Ehrenbürgers Nikolai Iwanow Kalistratow, Barons Gildenskold und Meschtsch. Rodion Denissow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 30) der Orenburgschen — des Kaufmannssohnes Nemkow, Lieut. Likarew und Edelmanns Duset, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 31) der Taurischen — der Erben der Tit.-Räthin Schidensky, des Beamten 6. Classe Swetschik, Coll.-Assessors Suworow, der Stabs-Doctorin Andruschtschenka, des Kaufmanns Abram Fillipow, der Einhöfner Iwan und Peter Gubarew, der Geistlichen:

*

Demeſchow und Kaluſchna, des Kaufmannsſohnes Jegor Sergejew, der Canzelliſten Iwan Kutſcharowsky und Andrei Kuplewasky, der Lieutenantin Melanja Posnäkow, des Tit.-Raths Kraſikow, Beamten 12. Cl. Grigori Kriſchanowsky, der Hofräthin Awdotja Andrejew, des Lieut. Sider, Stabs-Arztes Kamenew und Meſchtſch. Konſtantin Boroſow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 32) der Wladimirſchen — des Lieutenants Siwnow, verſt. Generals Kaſchkin, Tit.-Raths Saporsky, Coll.-Aſſeſſors Boris Barikow, Meſchtſch. Grigori Petrow, der Meſchtſchanka Akulina Buterin, des Kantoniſten Andrei Troſimow, Tit.-Raths Trepin und Coll.-Aſſeſſors Matwei Brutow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 33) der Cherſonſchen — der Beamtenfrau Nadeſchda Reppe, des Ausländers Karl Pazzi, Fräuleins Maria Arnoldow, Meſchtſchanins Perak, der Kaufmannsfrau Jefroſinja Koretzky und Coll.-Regiſtratorin Pelagea Babirew, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 34) der Moskauſchen — des Fähnrichs Iwan Andrejew, Meſchtſch. Pawel Jefimow Arenow, Fräuleins Agrafena Koſinow, der Meſchtſchanka Praskowja Morſchanow, des Nikolai Schibalin, der Chriſtine Klinin, der Bäuerin Marja Iwanowa, der Meſchtſchanins: Ribin, Werewkin und Telegin, der Commiſſionairsfrau Maria Tolpiſchew, Meſchtſchanka Praskowja Turowskoi, des Beamten Iwan Popow, Meſchtſch. Iwan Gorin, der Obriſtin Maria Iſakow, der Erben des Tit.-Raths Gurjew und des Meſchtſch. Waſſili Semenow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 35) der Irkutzkſchen — des Hofraths Gornowsky, der Erben des Edelm. Fedor Belâwsky, der Lieutenantin Awdotja Maximow, der Capitainsfrau Agrafena Babajew, des Obriſten Medwedow, Hofraths Turtſchaninow, Beamten 7. Cl. Robenfeldt und Hofraths Smitſchewsky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 36) der Kurskſchen — des Coll.-Raths Iljinsky, Lieut. Koſtin, Meſchtſch. Fedor Waſſiljew Sohn Ptſchelin und der Naſtasja Semenowa, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 37) der Wätkaſchen — des Beamten Schreibers, Förſters Sorokin, Beamten Bondarenka, Edelmanns Schadursky, Coll.-Aſſeſſors Solowjew, Tit.-Raths Dolgow, Lieut. Gurjew und Schichtmeiſters Wilenti, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 38) der Militair-Verwaltung der Doniſchen Truppen — des Sotniks Grigori Popow, der Soldatenfrau Serbinow, Bäuerin Gluſchenkow und des Cornets Puſchkarew, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 39) der St. Petersburgſchen Gouv.-Reg. — des dimitt. Lieut. Topporobtſchinsky, Tit.-Raths Dankowsky, Lieut. Sapulin, verſtorb. Kaufmanns Gribanow, Hofraths Karpow, Beamten 7. Cl. Subatow, der Kammerherrin Maria Soßnowsky, des Karl Laman, des Kaufmanns Koſchewarow, der Coll.-Regiſtratorin Tatjana Koſakow, des Senats-Regiſtr. Ilja Muraſchew, Kaufmanns Tſchaſchin, der Fähnrichsfrau Tomilowsky, des Ebräers Zalke Dawidowitſch Feinsberg, Commiſſionairs Bükow, Meſchtſch. Alexander Jeremejew, Kaufmannsſohnes Fedor Safronow, Obriſten Chwitsky, der Jepiſtima Aniſſimowa, des Kaufmanns Schill, der Meſchtſchanka Praskowja Krüger, des Tiſchlers Heinrich Alef, Beamten 7. Cl. Anitſchkow, Coll.-Raths Romanow, der General-Majorin Anna Galitzin, des Ausländers Hollendor, Capitain-Lieutenants Jermolai Oſſipow Hüne, des Obriſten Nikolai Waſſiljew Araktſchejew, Edelm. Michaila Jerſchow, Canzelliſten Waſſili Petrow Iwanow, des Fedor Iwanow Genzius, des Obriſten Kotikow, Gouv.-Secretairs Ulanowsky, Meſchtſch. Kirillow, der Erben der Kaufmannsfrau Krasnotſchekow, des Fräuleins Tſchiſchow, der Gouv.-Secretairin Carolina Nikola, der Bauersfrau Jeliſaweta Dmitrijewa, des Bauers Grigori Tichanow, Kaufm. Andrei Burow, der verſtorb. Kaufmannsfrau Anna Schukow, des Ausländers Jacob Zinkowsky, Gouv.-Secr. Brântſchaninow, Capit. Miſin, Kaufm. Heinrich Anderſon, verabſch. Soldaten Iwan Alexejew, Staats-Raths Jegor Komarow, Beamten Iwan Potapow Fedorow, der Meſchtſchanins: Peter Iwanow Brusgin und Iwan Minin, des Staatsraths Scheleſnow, Schneiders Keiſer, der Obriſtin Jeliſaweta Scheremetjew, des Coll.-Aſſeſſors Peter Galetzky, Livl. Edelm. Bogdan Petrow von Beck, Coll.-Aſſeſſ. Uwrotzky, Beamten 9. Cl. Roman Prokofjew Jaſtſchenko, Coll.-Aſſeſſ. Fedorow, Tit.-Raths Polkow, Coll.-Secr. Kriwetzky, Canzelliſten Miſchewsky, Kaufm. Malkow-Panin, verſt. Coll.-Raths Iwan Naumow, verſtorb. Tit.-Raths Makarow, Meſchtſch. Domakin, Capitain-Lieut. Spitzberg, Lieut. Roſt, des Joſif Petrow Rinadelli, des Fähnrichs Bogdanow, Bauers Stepan Kowalew, Coll.-Aſſeſſ. Grek, verabſch. Soldaten Alexander Domanow, Meſchtſch. Chriſtian Edelwek, Gouv.-Secr. Portnow, Beamten Moller, Staatsraths Julian Fedorowitſch Korf, Tit.-Raths Sander, Meſchtſch. Timofei Sokolow, Ebr. Leiman Leſſer, der Meſchtſchanins Alexei Waſſiljew Sohn Waſſiljew und Poltorakow, und des Coll.-Secretairs Bulatow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 40) der Kaukaſiſchen Provinzial-Regierung — der Beamten: Udakowsky und Schmontſchik, des Coll.-Secr. Allalajew, Coll.-Regiſtr. Chodſchajew, und Capitains Semen Andrejew Umbarew, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 41) des Kriegs-Commiſſariats-Depots — des Gliedes 6. Claſſe Waſſili Petrow Nikitin, von welchem Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 42) des 8. Bezirks des abgetheilten Corps der innern Wache — des Capitains Nikolai Iwanow Sohn Sengbuſch und des verabſch. Obriſten Jegor Antonow Sohn Oettingen, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind.

B. wegen Ausmittelung von Perſonen:

1) der Wilnaſchen — des Peter Tadeuſſow Pogorſchelsky, Nikolai Areſtow, Dobrochotow, der Familie Benkewitſch, des Verwalters Songail, der Familien

Kruschinsky und Liwinsky, und des Canzelliſten Kullikowsky; 2) der Kownoſchen — des Einhöfners Tawroſewitſch, der Matrena Jemeljanowa, des Iwan Woitenkow, der Anna Filimonow, der Meſchtſch. Martin Alexejew 40 Jahr, des Wizenty Siwitzky, der Mawritza Woitkewitſch, des Leon Patan, Semen Senkewitſch, Mazea Michailowsky, Joſif Iwaſchkewitſch, Florian Jankowsky, Unteroffiziers Jakow Chachlow, Soldaten Kaſimir Silänis 32 J., Verbrechers Jurry Tſchernäwsky 24, Arreſtanten Stanislaw Sudonsky 20, des Stanislaw Beudſus 42, Fedoſſei Jekimow 20, Soldaten Roman Sapruntſchik 30, des Franz Wiltſchinsky, Lehrers Sponholz, Kantoniſten Janis Chriſtoforow Sohn Chriſtof 20, des Jakow Oſienzioll, Gränzſoldaten Jan Leſuk 26, Meſchtſch. Sergei Waſſiljew Koſſow 26, der Bauern Maxim Millin 45, Kaſimir Schaudas und Fadei Janiſch 26, der Roſalie Urbanowitſch 19, des Iwan Orlowsky, Ausländers Wilhelm Hahn, Bauern Stepan Stepanow 50, Soldaten Nikolai Schigle und Stabs-Capitains Meluikow; 3) der Witebskſchen — der Bauern: Leon Adamow 30, Fedor Mitrofanow 30, Pawel Dawidow 40 und der Bäuerin Wera Bobojedow 47, des Soldaten Semen Waſſiljew 47, Unteroffiziers Archip Nikiforow 45, Edelm. Semen Antonow Nemir 45, der Bauern: Naſar Titow 53, Oſip Naſarow 17, Timofei Awtuchow 36, der Bäuerin Marja Andrejew 30, des Bauermädchens Praskowja Alexejew 20, Soldaten Semen Waſſiljew 47 und Bauers Gap Ignatow 43 Jahr; 4) der Grodnoſchen — des Beamten Schultz, Bauers Franziſch Jurtſchuk 30 J., Soldaten Miron Nikolaijew 32, Einhöfners Schiſchek, Kaſimir Mateuſchow Antuſchewsky, Bauers Oſtap Legi, verabſch. Cornets Frolow, Soldaten Anton Rudomik, Hofsmenſchen Petraſchewsky, Soldaten Anufri Golimitſchenka, der Familie Kasperowitſch, der Soldaten: Sidor Waſſiljew 23, Tichan Sokolow und Semen Mikulin; 5) der Minskſchen — der Bauern: Jakow Stepanow Seliman 27 und Ignati Poliſchuk 28, des Auguſt Smatſchinsky, Waſſili Belinowitſch und Ebr. Aspin; 6) der Mohilewſchen — der Familie Grigori Jakowlew, des Beamten 9. Cl. Zechanowitſch, des Silin, des Edelm. Senkowitſch, der Bauern Iwan Titow 39, Anton Awdejew 29, Pawel Semenow 41 und Waſſili Jurkewitſch 55, des Edelm. Sigismund Tridensky und Bauers Jefam Andrejew Kaſimirow; 7) der Podoliſchen — der Bauern: Stepan Katſcherowsky 56 Jahr, Iwan Briſchata 40 und deſſen Frau Alexandra 30 und Afanas Primak 48, des Edelm. Mirſchiwsky, des Pawel Radſiewsky, der Maria Kultſchitzky, des verabſch. Wachtmeiſters Prokofi Prolenka, Bauers Iwan Pawluk 46, Rekruten Oſarinetzky, Edelmanns Teofil Domansky 25, Bauers Peter Kuleſchewsky 39, Einhöfners Iwan Jaſinetzky, der Capitainsfrau Maria Seltzky, des Bauers Konſtantin Ruſſawsky; des angeblichen Edelmanns Alexander Sokolowsky 60, verabſch. Fähnrichs Kaminsky, Bauern Timofei Kowal 30, des Waſſili Glowatzky, Iwan Stolär 40 und Iwan Borkowsky 30, des Edelmanns Anton Branetzky, des Iwan Reinhold, der Bauersfrau Maria Terletzky 30, und des Bauers Iwan Andrejewsky; 8) der Poltawaſchen — der Rekruten: Pawel Kotuch 31 und Grigori Bliskun 24, des Arreſtanten Maxim Fomenka 21, der Soldaten: Timofei Kontorow 23, Trofim Gorbenka 33, Gordei Sobna 24 und Fedor Perepelitz 40 Jahr, des Bauers Grigori Tſchiſtäkow, verabſch. Soldaten Prochor Stepanow, Fräuleins Sofia Karpinsky und verabſch. Wachtmeiſters Strigunenka; 9) der Smolenskſchen — des Beamten Beswoditzky, Schreibers Urekejew, der Bauern Semen Waſſiljew 35, Andrejan Iwanow 31, Joſif Jewgrafow 23, Fedor Sergejew 20, Alexander Sergejew 21 und Iwan Iwanow 43, der Bäuerin Jelena Iwanowa 45, des Bauerknaben Oſip Antonow 16, Bauers Andrei Alexejew 45, Kantoniſten Ignat Demjanow 30, der Bauern: Alexei Waſſiljew 26, Safon Waſſiljew 37, Pawel Anufrijew 26, Filip Pawlow 25 und der Bäuerin Irina Pawlow 26 J.; 10) der Kaiugaſchen, — der Bauern: Nikitta Saweljew 23, Iwan Grigorjew 39 und Danila Andrejew 50, des Ausländers Stefan Eller, Soldatenſohnes Iwan Semenow 21, der Meſchtſchanins: Gawril Semenow Schilin und Iwan Fedenew, der Soldatenfrau Aniſja Artemjew 35, des Meſchtſchanins Iwan Galkin, der Soldatenfrau Fedoſja Iwanowa, der Meſchtſchanins: Dmitri Michailow, Nikolai und Dmitri Skripkin, Geraſſim Smirnow, Nikolai und Peter Katelnikow, des Kaufmannsſohnes Waſſili Gunkow 31, der Tit.-Räthin Alexejew, der Kantoniſten Awakum Abramow und Iwan Stepanow, Bauern Terenti Trofimow 23, Iwan Butilkin 23, Artemji Tſchukirkin 29 und Waſſili Andrejew, der Meſchaſchanins: Jefim und Tit Jermolajew, des Lieut. Sewergin, Beamten 14. Cl. Semen Tutolmin, Lieut. Beklemiſchew, Majors Alexander Litwinow, Tit.-Raths Iwan Tſchegolew, der Bauern: Iwan Larionow 23, Timofei Grigorjew 22 und Konſtantin Titow 30, des Zöglings Iwan Raſumowsky, Kantoniſten Iwan Alexandrow 26, der Bauern: Waſſili Kirejew, Iwan Nikittin, Jewſigne Korſchenkow 45, Waſſili Charitonow 28, Matwe Jegorow 45, Grigori Iwanow 27, Fedor Jewſejew 27, Geraſſim Andrejew 36, Michaila Iwanow 48, Galaktion Petrow 40, Warlam Jakowlew und Anton Andrejew 35, des Lieut. Taraſchkin, des minderjährigen Matwei Wolkow, des Majors Schmidt, Edelmanns Alexander Goruſchkin, Lieut. Fedor Chriſtianow von Richter, ehemaligen Maſalskyſchen Statthalters Ranzewitſch, Pächters Alexander Taraſſow, der Beamten: Belejew und Granin, der Soldatenfrau Waſſiliſſa Semenow, des Meſchtſch. Alexander Michailowsky, Tit.-Raths Michaila Popow, Meſchtſchanins Poſobzew, der Soldatenfrau Awdotja Grigorjew, des Stabs-Arztes Adolph Rok, der Meſchtſchanins: Schurinow, Iwanow, Misnäjew, Gretſchananow, Semen Gri-

gorjew, Alexander Iwanow Fartenew, Tichan Iwanow und Iwan Fedorow; 11) der Kiewſchen — der Bauern: Semen Schewtſchuk 36, Timofei Arſchinow 48, Iwan Bibik 41, Borodan Sawtſchenko 31, Iwan Mituk 43, Iwan Tſchernitſchka 25, Kornei Jaſchuk 37, Tichon Besduſchna 42, und Artemji Bondarenka 46, des Einhöfners Albert Jaroſchewsky 32, der Familien Koſſowsky und Dobrowolsky, der Gutsbeſitzerin Turkulow, des Coll.-Regiſtr. Rode, Gouv.-Secr. Lipensky, Einhöfners Grigori Krutikow, der Bauersfrau Anna Spakowa 46 J., und des Soldaten Nikifor Gorbarenka; 12) der Aſtrachanſchen — des Bauers Metelew, Canzelliſten Peter Lukjan Feoktiſtow, Meſchtſch. Iwan Popow, der Beamten Wojewodsky und Stuart, der Gouv.-Secretairsfrau Maria Schel, der Bauern: Kosma Tſchirkow und 22 und Trofim Semenow Dawidow 30 J.; 13) der Räſanſchen — des Bauers Nikolai Jegorow 50, des Kantoniſten Minai Iwanow, Meſchtſch. Stepan Barkow, der Bauern Sergei Fedotow 27 und Alexei Markow Schmakow 30, des Meſchtſch. Tſchilikin 30 J. und des Tit.-Raths Filipow; 14) der Orlowſchen — des Meſchtſch. Alexander Bickow, Bauers Semen Antonow, der Meſchtſchanka Olimpiada Sawoſtjanowa, des Unteroffiziers Fedor Bogdanow, Meſchtſch. Alexei Iwanow und verabſch. Lieut. Waſſili Subotſchew; 15) der Kaſanſchen — der Bauern: Iwan Dmitrijew 35, Grigori Perewedenzow 35 und Michaila Jegorow 39, der Erben des verſt. wirklichen Staats-Raths Tutejew, des Gouv.-Secr. Alemaſow, Hofsmenſchen Konſtantin Besborodow, Coll.-Reg. Iwan Schabrowsky, der Soldaten Fedor Sergejew 44 und Iwan Dawidow 27, des Hofsmenſchen Alexei Oſipow und deſſen Frau Anna, des Bauers Grigori Alexejew Waſſiljew 40 und Soldaten Jakow Kaſchirin 22 J.; 16) der Permſchen — der Bauern Michaila Plettnew 50, Nikitta Pitſchugin 62, des Tit.-Raths Bunkow, Gouv.-Secr. Spiridon Alexejew, Kaufmanns Kokarow, Bauers Koſchelew 20, Soldaten Jegor Smagin und Bauern Nikolai Räbow; 17) der Twerſchen — der Bauern Login Sacharow 39, Dmitri Gurjanow 26, Jegor Makarow 29, Roman Iwanow 40, Pawel Waſſiljew 16, Semen Nikitin 30, Marim Waſſiljew 28 und Paniki Stepanow 40 Jahr; 18) der Jekaterinoſlawſchen — des Unteroffiziers Iwan Sacharow Jelowsky, der Familie Maximow, der Bauern: Martin Sirotenka 44 Jahr, Nikitta Gaponenka und Michaila Abas; 19) der Tſchernigowſchen — des Meſchtſchanins Filip Nikiforow Sohn Schikaturin 35 Jahr, des Jegor Kononow 25, Kosma Petrow 24, der Bauern: Iwan Podobedow 33 und Safon Schurſchenka 23 Jahr; 20) der Tambowſchen — des Hofsmenſchen Iwan Waſſiljew, der Bauern: Prakofji Jegorow, Karnei Karnejew, Michaila Andrejew, Iwan Kurbatow, Stepan Kartaſchew und Iwan Nikiforow, des Hofsmädchens Warwara Achmatow 23 und der Bäuerin Akulina Fedorowa; 21) der Simbirskſchen — des Beamten Iwan Petrow Smetanin, des Erbmädchens Awdotja Sidorowa, der Bauersfrau Praskowja Samoilow 25, der Bauern: Fedor Sergejew 26, Matwei Semenow 24 und Jegor Frolow 60, und des Meſchtſch. Peter Kowlukow; 22) der Wologodskſchen — der Bauern: Iwan Rickow 47, Iwan Kriwoſchein 22, Semen Larionow, Semen Abramowsky 33, Dmitri Gubin 28, Samſon Abramow 33, Nikitta Popow 36, Samſon Slaſtichin 32 und der Bauersfrau Anna Läpin; 23) der Niſchegorodſchen — der Tit.-Räthin Maria Subotſchew, der Soldaten: Waſſili Markow Slabodenin 53, Waſſili Fedorow 23, Saweli Babin 24, Nikolai Uſſow 56 und Nikitta Plexanow 47, der Bauern: Minai Bolonenkow 62 und Alexander Smirnow 43 Jahr; 24) der Tulaſchen — der Soldatenkinder: Pawel Baldin, Filip Jefanow und Timofei Antonow Semenow, des Bauers Peter Merkulow 27, der Meſchtſchanka Awdotja Markow, der Edelleute Waſſili und Iwan Aſſanow und Fedor Sinowejew, des Capitains Schiſchkin, Meſchtſch. Alexei Burgaſow, Hofsmenſchen Peter Jakowlew 23 J., Prov.-Secr. Fedor Chitrow, Bauers Kosma Pawlow u. Meſchtſch. Alexei Iwanow Newerow; 25) der Saratowſchen — des Meſchtſch. Iwan Koſchewnikow, der Kantoniſten Michaila Alexejew und Makar Gawrilow, des Coloniſten Chriſtian Gottfried, des Kantoniſten Grigori Jeſimow, der Bauersfrau Praskowja Kusmina 32, Fadei Bulbin 28, Taras Nikittin und Terenti Abramow 45, der Meſchtſchanins Michaila Jegorow Panow 27 und Patap Oſkin 25, des Senats-Reg. Carl Jakowlew Fogel und Meſchtſchanins Boris Petrow Ribin; 26) der Woroneſchſchen — des Soldaten Iwan Schelkupow, Meſchtſch. Iwan Awtſchinikow, Stabs-Capitains Banin, Fräuleins Domna Gunowsky, Bauers Kornei Naſarenka und der Soldatentochter Awdotja Simonowa 28 J.; 25) der Nowgorodſchen — der Bauern: Mark und Waſſili Iwanow, des Soldaten Pawel Kudikin, Meſchtſch. Iwan Kolobow, der Räthin Marfa Iwanowna Tſcherkaſſow, des Rekruten Waſſili Tſchendirew und Pächters Iwan Lichatſchew; 28) der Orenburgſchen — des Majors Kusma Tokarew, Lieut. Bechert, Bauers Andrei Fedorow 19 J., Soldaten Platon Nikiforow, Capitains Nikolai Nagajew und Bauers Jefim Abramow; 29) der Tauriſchen — des Meſchtſch. Fedor Slautsky 28, Fähnrichs Stepan Romanow, des Franz Tetzmann und des Studenten Andrei Burmin; 30) der Wladimirſchen — des verabſch. Candidaten Iwan Jakowlew 36, des Bauers Pawel Leontjew 54, und der Bauersfrau Matrena Afonasjewa 23 Jahr; 31) der Cherſonſchen — des Ausländers Iſif Bernat, Meſchtſch. Fedor Janiſchewsky 40, Coll.-Regiſtr. Sobolewsky, Flott-Soldaten Jegor Semenow 43 und Bauern Pawel Strelzow; 32) der Moskauſchen, des Kantoniſten Jakow Prakofjew, Soldaten Iwan Schirnow, der Bauern Waſſili Waſſiljew 39, Pawel Dmitrijew 40, Gawrilla Andrejew 55, Karnei Nikolajew 40 J.

und Matwei Sawóstjanow; 33) der Wätkaschen — der Bauern Fedor Rubzow 26 und Kosma Plexow 41, der Adelsbeamten: Akim Staschewsky, Stepan Usolzow, Alexander Bussigin, Anissim Papetow, Nikolai Matorin und Peter Burkow, der Secretaire Iwan Berdinow und Gawrila Warenzow, des Meschtschanins Alexander Schmelew 44, des Kosma Andrejew, 25, der Bauersfrau Anna Loginow, der Bauern: Jermolai Smolenikow, Jefim Gagarinow 24 J. und des verabsch. Unteroffiziers Iwan Gorodilow; 34) der Militair-Regierung der Donschen Kosaken — des Meschtsch. Iwan Pawlow, des Iwan Mussatow, des Iwan Minajew 38 und des Ssot Tschernoschukow 30 J.; 35) der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — des Dentschiks Alexei Lisunkow 22, Cornets Kandib, Stabsrittmeisters Hahn, Meschtsch. Wladimir Roguśin, Bauers Anissim Trofimow, der Generalin Krischanowsky, der Bauern: Jegor Akimow 40 und Pawel Fedorow, des Coll.-Secr. Iwan Dezin, der Obristin Fester, des Beamten Putilow, Tit.-Raths Bartinsky, Orgelbauers Jegor Risle, Meschtsch. Grigori Issajew, Coll.-Secr. Warschawsky, Bauers Danila Prokofjew 56, Coll.-Secr. Nikolai Nasimow, Beamten 14. Cl. Wladimir Swirdinsky, Geistlichen Stepan Sergejew, der Bauern: Nikolai Stepanow 25, Iwan Nikonow 40 und Andrei Filatow 45, des Meschtsch. Saweli Semenow, Capitains Popaditschew, des Flott-Lieut. Kasur, des Ingenieur-Lieut. Magemeister, der Helena Lemmerhirt, des Lieut. Fürsten Schachowskoi, Stabs-Arztes Falkowsky, Lieut. Nikolai Akulow, der Meschtschanka Nadeschda Teletnikow, des Bauers Kondrati Iwanow, Soldaten Danila Kruschel 32 und Bauern Trofim Dementjew; 37) der Kaukasischen Provinzial-Regierung — des Beamten 10. Cl. Stepan Gärtinsky und des Obristen Stepanow; 38) des Compagnie-Commandeurs der 5. Garnison-Artillerie-Brigade Nr. 5 — des Soldaten Adam Kirilow Sohn Simtrowitsch — von der Livl. Gouv.-Reg. ist demnach nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 10. März 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 167. Secr. A. Tideböhl.

Auf Requisition der Pleskauschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das bewegliche und unbewegliche Vermögen des Porchowschen Meschtschanins Petrow Nachodkin, bestehend aus einem im 2. Stadttheile der Stadt Toropetz sub Nr. 6 belegenen, steinernen zweistöckigen Wohnhause nebst einem steinernen Flügel und andern Nebengebäuden, einem Fruchtgarten, und verschiedenen Meubeln, Hausgeräthen, Kleidungsstücken und andern Sachen, am 17. April c.; die Immobilien in der Gouvernements-Regierung; die Mobilien bei dem Toropetzschen Stadt-Magistrate, öffentlich verkauft werden sollen; als woselbst die etwanigen Kaufliebhaber sich an dem genannten Tage einzufinden haben.

Riga-Schloß, den 3. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 260. Secretair A. Tideböhl.

Auf Requisition der Kownoschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß bei ersterer am 24. April c. ein dem Ebräer Goldstein gehöriger, auf dem Gute Keidan belegener, und auf 355 Rbl. S.-M. taxirter, Krug öffentlich verkauft werden wird, und werden die etwanigen Kaufliebhaber aufgefordert, sich an dem genannten Tage in der Kownoschen Gouvernements-Regierung einzufinden.

Riga-Schloß, den 3. April 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 259. Secr. A. Tideböhl.

Vom Liv. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind im Nebengebäude des Palais befindliche Wohnungen, und zwar: 1) eine, bestehend aus 3 Wohnzimmern nebst Küche, Keller und Boden vom 24. Mai d. J. ab; 2) eine andere, zwei Treppen hoch, bestehend aus 3 Wohnzimmern nebst Küche und Boden, vom 10. Mai d. J. ab, auf drei auf einander folgende Jahre zu miethen, zum Torge am 11. und Peretorge am 15. April d. J. beim Livländischen Kameralhofe, in dessen Canzellei die näheren Bedingungen einzu-

ſehen ſind, zeitig, und ſpäteſtens bis 1 Uhr mittags, mit ſchriftlichen Geſuchen ſich zu melden.

Riga-Schloß, den 3. April 1847.

Kameralhofs-Aſſeſſor E. Hündeberg.

Nr. 285. Secr. Zielbauer.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ нанимать на три года сряду жилища, находящіяся въ строеніи, принадлежащемъ ко дворцу, а именно: 1) жилище, состоящее изъ 3 жилыхъ покоевъ, съ кухнею, погребомъ и чердакомъ, считая срокъ отъ 24. Мая сего года; 2) другое жилище во 2 этажѣ, состоящее изъ трехъ жилыхъ покоевъ съ кухнею и чердакомъ, считая срокъ отъ 10. Мая сего года заблаговременно, и не позже перваго часа по полудни, явиться въ Лифляндскую Казенную Палату съ письменными прошеніями къ торгу 11. а къ переторжкѣ 15. числа Апрѣля сего года. Подробнѣйшія условія усмотрены быть могутъ въ Канцеляріи Казенной Палаты.

Рига-Замокъ, 3. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Ein Rigaſches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß des Leſens und Schreibens kundige verabſchiedete Unter-Militairs, die nicht älter als 50 Jahre ſind, ſo wie auch für ausgediente 20 Jahre in unbeſtimmten Urlaub Entlaſſene, die Beſucher zu werden wünſchen, ſich zu dem Ende täglich im Zollamte mit ihren völlig reinen Dienſtatteſtaten melden können.

Riga, den 27. März 1847. 1

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что желающіе опредѣлиться въ досмотрщики изъ отставныхъ нижнихъ войнскихъ чиновъ не старѣе 50 лѣтъ, грамотные, а изъ безсрочно отпускныхъ, выслужившіе 20 лѣтъ, могутъ являться съ совершенно чистыми аттестатами о своей службѣ въ Рижскую Таможню каждодневно.

Рига, 27. Марша 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ. 1

Der zu dem im Pernau-Fellinſchen Kreiſe, Pilliſtferſchen Kirchſpiel, befindlichen Gute Eigſtfer gehörige Bauer Ans Anton, welcher ſich auch fälſchlich Meyer nennen ſoll, und das Malerhandwerk erlernt hat, iſt mit einem Paſſe d. d. 10. Januar 1845, Nr. 11, zu ſeinem Fortkommen auf ein Jahr entlaſſen worden, hat ſich aber nach Ablauf dieſes Termins nicht wieder auf dem Hofe Eigſtfer gemeldet, auch ſonſt nichts von ſich verlauten laſſen. Es werden demnach ſämmtliche Polizei-Authoritäten von dieſem Kaiſerlichen Ordnungsgerichte erſucht, nach gedachtem Ans Anton die ſorgfältigſten Nachforſchungen veranſtalten zu laſſen, und im Ausmittelungsfalle denſelben als einen Paßloſen dieſem Ordnungsgerichte per Etappe zuzuſenden.

Fellin, den 1. April 1847.

Im Namen und von wegen Eines Kaiſ. Fellinſchen Ordnungs-Gerichts

Nr. 1199. Aſſeſſor C. v. Below.

A. Eckardt, Notair.

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Koſten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterſchaft gedruckte und verſchenkte Lettiſche Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera maſais katkiſſis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiſſa paliḩgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu",

iſt in einer zweiten Auflage erſchienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerſchen Buchdruckerei in Riga zu haben. 3

Livländisches Amts-Blatt.

№ 29. Donnerstag, den 10. April 1847.

Auf Requisition der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß an den dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen am 24. und 28. April c. nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen: 1) das der Coll.-Assessorin Anna Kassolapowa gehörige, in Zarskoje-Selo im zweiten Stadttheile, 3. Quartiere, sub Nr. 277 belegene, auf 1440 Rbl. S.-M. taxirte, hölzerne Wohnhaus nebst Nebengebäuden und einem Fruchtgarten; 2) die dem Staatsrathe Daniel Jasnowsky gehörige, im Tschernigowschen Gouvernement Krolewetzschen Kreise und Dorfe Rosleti belegene Besitzlichkeit mit 102 männlichen und 76 weiblichen Revisionsseelen, einem Flächenraum von 134¼ Dessätinen und einem jährlichen Reinertrage von 576 Rbl. S. — Der Taxationswerth beträgt 5760 Rbl. S.; 3) die dem Coll.-Assessor Alexei Jakowlew gehörige Dampf-Mehl-Mühle nebst den Gebäuden und Ländereien einer früheren Branntweinbrennerei. Diese Besitzlichkeit liegt im Gouvernement Nowgorod, Ustjugschen Kreise an den Flüssen Ostroschka und Mologa, hat einen Flächenraum von 46 Dess. 453 Faden, und ist, mit Einschluß der Dampfmaschine, auf den Werth von 1727 Rbl. 14½ Kop. S.-M. veranschlagt. — Demnach werden die etwanigen Kaufliebhaber aufgefordert, sich an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Riga-Schloß, den 4. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 262. Secr. A. Tideböhl.

Auf Requisition der Wilnaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß folgende Immobilien 1) das in der Stadt Lida sub Nr. 180 belegene, auf 150 Rbl. S. taxirte, hölzerne Wohnhaus des Ebräers Berlowitsch; 2) das ebendaselbst sub Nr. 152 belegene, auf 380 Rbl. S.-M. taxirte, hölzerne Wohnhaus des Ebräers Winograd, nebst einer steinernen Bude; 3) das in Wilna sub Nr. 26 belegene, zweistöckige steinerne Wohnhaus des Ebräers Leiser Nadel, am 24. d. M. in der Wilnaschen Gouvernements-Regierung öffentlich verkauft werden sollen, woselbst auch die genauere Beschreibung dieser Immobilien zur Ansicht vorliegt.

Riga-Schloß, den 4. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 261. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Auf Ansuchen des Werroschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouv.-Regierung die nachstehende Publication, betreffend die wegen Erbauung einer orthodox-Griechisch-Russischen Kirche nebst Priesterwohnung und Schule auf dem publ. Gute Heimadra anberaumten Torge, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 7. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 2480. Secr. L. Napiersky.

Vom Kaiserlichen Werroschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht: daß wegen der anschlagsmäßig auf die Summe von 7230 Rubel S.-M. berechneten Erbauung einer orthodox-Griechischen Kirche nebst Priesterwohnung und Schule auf dem publ. Gute Heimadra, die Torge auf den 15. und 16. April, und der

Peretorg auf den 18. April c., vormittags 11 Uhr, hierselbst anberaumt worden. Die speciellen Bedingungen der Bauübernahme, sowie die Bauanschläge und Pläne, können in der Canzellei dieser Behörde inspicirt werden.

Werro-Ordnungsgericht, am 21. März 1847.

Adjunct R. von Freymann.

D. F. Weyrich, Notair.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Zufolge Berichts des V. Wendenschen Kirchspielsgerichts sind die nachbenannten und signalisirten Kalnemoiseschen Bauern 1) Peter Puhring, 43 Jahr alt, mit braunen Augen, rothem Haar, glattem Gesichte und etwa 5 Fuß 3 Zoll hoch; — 2) dessen Sohn Jacob, 13½ Jahr alt, mit blauen Augen, blondem Haar, glattem Gesicht und 4 Fuß 10 Zoll hoch; — 3) Jacob Gehz, 33 J. alt, mit blauen Augen, blondem Haar, glattem Gesichte und 5 Fuß 8 Zoll hoch, und 4) Andres Egle, 19 Jahr alt, mit grauen Augen, hellbraunem Haar, glattem Gesicht und etwa 5 Fuß hoch, — nachdem sie sich aus ihrer Gemeinde im April-Monat 1846 entfernt haben, bis jetzt noch nicht zurück gekehrt, sondern treiben sich fortwährend paßlos umher, ohne daß sie bisher haben ermittelt werden können. Auf desfallsiges Ansuchen des gedachten Kirchspielsgerichts wird daher von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen, allörtlich nach den genannten weichhaft gewordenen Kalnemoiseschen Bauern Peter Puhring, dessen Sohn Jacob, ferner Jacob Gehz und Andres Egle nachzuforschen, im Ermittelungsfalle aber dieselben handfest zu machen und durch das Walksche Ordnungsgericht der Kalnemoiseschen Gutsverwaltung einzuliefern.

Riga-Schloß, den 8. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 2539. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Requisition der Ehstländischen Gouv.-Regierung d. d. 26. Febr. c., sub Nr. 2509, die dem Revalschen handeltreibenden Bürger Jegor Jegorow Däduchin von der Revalschen Steuerverwaltung am 15. April 1842, sub Nr. $\frac{149}{1595}$, ertheilte Abgabenquittung verloren gegangen ist; so wird von der Livländischen Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 9. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 2358. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung der Placatpaß des zu Jacobstadt verzeichneten Makar Kirilow Jenkow vom 12. März 1845, Nr. 138, und die Abgaben-Quittung des zu Tuckum im Ebräer-Oklad verzeichneten Gutmann Wulf Wulfart vom 15. Juli 1846, Nr. 148, verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anher eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 7. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 2288. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, die ungefähr 500 Rbl. S.-M. betragende Lieferung verschiedener Materialien zu Feuerwerken für das Laboratorium der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. April d. J. zeitig, und nicht später als 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 8. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 297. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя для Рижской Артиллерійской Лабораторіи поставку разныхъ матеріаловъ на сумму до 500 руб. сер., явиться въ сію Палату къ торгу на 18. и къ пететоржкѣ на 22. числа Апрѣля мѣсяца заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя узаконенные залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 8. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Vereinigung der Privets im Rigaschen Krons-Gefängnißhause auf ein Jahr, vom 1. April c. ab gerechnet, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torg am 14. April und zum Peretorg am 18. April d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 8. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 303. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя очистку ошхожихъ мѣстъ въ Рижскомъ Казенномъ шюремномъ домѣ, считая съ 1. Апрѣля с. г. на годъ, явиться къ торгу на 14. и къ переторжкѣ на 18. числа сего Апрѣля заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 8. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Zur Erfüllung der Vorschrift des Reichsschatz-Departements d. d. 7. Februar c., Nr. 3973, wird von der Gouv.-Rentmeisters-Abtheilung des Livländischen Kameralhofs desmittelst der verabschiedete Unteroffizier Marz Peter aufgefordert, sich zum Empfange der ihm bewilligten Ordens-Pension von neunzig Kop. S.-M. jährlich, mit den erforderlichen Attestaten bei dem Livländischen Kameralhofe zu melden.

Riga-Schloß, den 7. April 1847.

Gouv.-Rentmeister Schmieden.

Nr. 2749. Tischvorsteher Th. Paul.

Во исполненіе предписанія Департаменша Государственнаго Казначейства отъ 7. февраля с. г. за № 3973, Лифляндской Казенной Палаты Отдѣленіе Казначействъ симъ вызываетъ отставнаго Унтеръ-Офицера Марца Петера явиться для приняшія пожалованнаго ему, по знаку отличія военнаго ордена, пенсіона по 90 коп. сер. въ годъ, съ надлежащими аттестатами въ Лифл. Казенную Палату.

Рига-Замокъ, 7. Апрѣля 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

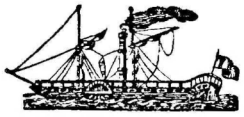
Столоначальникъ Ѳ. Пауль.

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Kosten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterschaft gedruckte und verschenkte Lettische Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera masais katkiſſis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiſſa palihgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu", 8 Bogen Octav,

iſt in einer zweiten Auflage erschienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben.

Timothy- und rothe Kleesaat, so wie Theeservices, verkauft D. Minus.



Dampfschifffahrt

zwischen

St. Petersburg, Reval, Mohn-Sund und Riga.

1847.

In Correspondenz mit der Rigaer Dampf-Paquet-Fahrt nach Stettin.

Während der diesjährigen Navigation werden ***Baird's*** zwei neue Dampfschiffe, die **„Neva"**, mit Maschinen von 220 Pferdekraft, geführt von Capit. *Wm. Thomson*, und **„Constantin"**, von 160 Pferdekraft, geführt von Capit. *J. Engelund*, eine regelmäfsige Communication zwischen obengenannten Orten unterhalten und jeden Mittwoch, das Eine aus St. Petersburg und das Andere aus Riga, abgehen, wie nachstehende Tabelle erweist, als:

Abfahrts-Tage

von St. Petersburg		*von Reval*	*von Riga*	
Dampfschiff Neva.	Constantin.	nach	Dampfschiff Neva.	Constantin.
April 30.		*Riga und St. Petersburg*		
Mai 14. 28.	Mai 7. 21.	um einen Tag später wie nebenstehende Tabellen ausweisen.	Mai 7. 21.	Mai 14. 28.
Juni 11. 25.	Juni 4. 18.		Juni 4. 18.	Juni 11. 25.
Juli 9. 23.	Juli 2. 16. 30.		Juli 2. 16. 30.	Juli 9. 23.
August 6. 20.	August 13. 27.		August 13. 27.	August 6. 20.
September 3. 17.	September 10. 24.		September 10. 24.	September 3. 17.
October 1.	October		October 8.	October 1.

Die Preise der Plätze für jede Fahrt, ohne Beköstigung, sind:

	1. Platz. Ein Platz in den Salons oder Familienkajüten.	2. Platz. Ein Platz in der Vorderkajüte mit einer Bettstelle oder numerirtem Sitz.	3. Platz. Ein Platz a. dem Vorderdeck ohne Berechtigung irgend eine Kajüte betreten zu können.
	Rbl. Silb.	Rbl. Silb.	Rbl. Silb.
Von St. Petersburg nach Riga und eben so viel für die Rückreise	15	12	5
Von St. Petersburg nach Reval desgleichen	10	7	3
Von St. Petersburg nach Mohn-Sund „	12	8	4
Von Riga nach Reval „	10	7	3
Von Riga oder Reval nach Mohn-Sund „	8	5	2

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Nähere Auskunft ertheilen **Helmsing & Grimm.**

Livländisches Amts-Blatt.

№ 30. Montag, den 14. April 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands.

Wenn zufolge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung der zum Zunftoklad der Stadt Mitau verzeichnete Goldschmiedegeselle Carl Ulrich Friesendorf seinen ihm von der Mitauschen Kreis-Rentei unter dem 18. Mai v. J., sub Nr. 880, ertheilten, auf ein Jahr giltigen Placatpaß verloren hat; — als wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem erwähnten Passe kein Mißbrauch getrieben, selbiger vielmehr von dem etwanigen Inhaber abgenommen und anher eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 11. April 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 2415. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung.

Demnach zur Uebernahme der Erhebung der Karobka-Steuer bei der Ebräergemeinde in Riga bis zum 1. Januar 1849, ein öffentlicher Meistbot stattfinden soll, und hiezu der Termin zum Torg auf den 18. April, zum Peretorg aber auf den 22. April d. J., mittags 1 Uhr, im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung angesetzt worden; so bringt die Livländische Gouvernements-Regierung solches zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung, mit dem Bemerken, daß die Meistbots-Bedingungen täglich an den Sitzungstagen in der Canzellei der Livländischen Gouv.-Regierung eingesehen werden können.

Riga-Schloß, den 11. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 2645. Secr. L. Napiersky.

Zur Verbreitung der Mittel zur Verbesserung der Bauart von Wasserfahrzeugen sind auf Rechnung der hohen Krone Zeichnungen von See- und Flußfahrzeugen, welche bei den Holländern in Gebrauch sind, ausgegeben worden. Diesen Zeichnungen ist eine Beschreibung in Russischer und Holländischer Sprache beigefügt. Jedes Heft besteht aus zehn Blättern, und ist zu dem Preise von fünf Rubeln Silber-Münze für das Heft in der Ober-Canzelei Eines Wohledlen Rigaschen Rathes zu erhalten; als welches hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht wird.

Nr. 1775.

Riga-Rathhaus, den 2. April 1847. 1:

Для распространенія средствъ къ улучшенію конструкціи судовъ, изданы на счетъ казны чертежи употребляемыхъ въ Голландіи морскихъ и рѣчныхъ судовъ; къ этимъ чертежамъ приложено описаніе на русскомъ и голландскомъ языкахъ. Каждая тетрадь состоитъ изъ десяти листовъ, и могутъ желающіе получить таковыя, обращаясь о томъ въ Главную Канцелярію Рижскаго Магистрата; цѣна каждой тетради пять руб. сер.; о чемъ симъ доводится до свѣденія публики.

Въ Ратушѣ Города Риги, 2. Апрѣля 1847 года. 1:

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturen an dem, vom Livländischen Herrn Civil-Gouverneur be-

wohnt werdenden Krons-Hauſe zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. April d. J. ſich zeitig bei dieſem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Geſuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 10. April 1847.

Kameralhofs-Aſſeſſor E. Hündeberg.

Nr. 309. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя исправленіе дома Г. Гражданскаго Губернатора, явиться въ сію Палату къ торгу 18. и переторжкѣ 22. Апрѣля с. г. заблаговременно, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 10. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Koſten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterſchaft gedruckte und verſchenkte Lettiſche Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera maſais katkiſſis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiſſa palihgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu", 8 Bogen Octav,

iſt in einer zweiten Auflage erſchienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerſchen Buchdruckerei in Riga zu haben.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 31. Donnerstag, den 17. April 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Vom Rigaschen Ordnungsgerichte ist ein von einem Lohdenhofschen Bauern auf der Landstraße gefundenes Annen-Ordenszeichen sub Nr. 206,039 mir vorstellig gemacht worden. In solcher Veranlassung trage ich den genannten Behörden hiemit auf, mir zu berichten, ob einem der im Bezirke der resp. Behörden sich aufhaltenden Untermilitairs dieses Annen-Ordenszeichen verliehen worden ist.

Riga, den 12. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6003. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Zur Erfüllung einer Vorschrift Sr. Excellenz des Herrn General-Gouverneurs, wird hiemit von mir zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge einer durch den Neapolitanischen Gesandten in St. Petersburg zur Kenntniß des Herrn Reichskanzlers gekommenen Bestimmung Sr. Majestät des Königs von Neapel, Reisende, welche auf Dampfschiffen sich nach Gegenden des Königreichs Neapel begeben, nur dann an's Land gelassen werden können, wenn sie Pässe produciren, welche von dem Neapolitanischen Consul desjenigen Ortes visirt sind, von wo ihre anfängliche Einschiffung erfolgte.

Riga, den 12. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6004. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Mit Beziehung auf die Circulair-Vorschrift des deszeitigen Herrn Civil-Gouverneurs vom 17. Januar 1844, wird obgenannten Behörden hiemit eröffnet, daß, zufolge einer Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers der innern Angelegenheiten vom 21. März d. J., die Vorstellung von jährlichen Verzeichnissen über die verabschiedeten, in keinem Classenrang stehenden, Hofdiener nicht weiter erforderlich ist.

Riga, am 14. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6125. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouv.-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 17. Januar a. c., sub Nr. 2379, der Herr und Kaiser auf Beschluß des Minister-Comité's Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Vicomte Ernst Gilbert de Voisin als Französischen Consul in Odessa und den Iwan Nikolitsch als Französischen Consular-Agenten in Kertsch anzuerkennen; als wird solches hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands aufgetragen, denselben im nöthigen Falle, auf ihre gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 14. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 2720. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livländische Gouvernements-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 12. März a. c., sub Nr. 13,502, der Herr und Kaiser auf Beschluß des Minister-Comité's Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Rigaschen Kaufmannssohn und erblichen Ehren-

bürger D. H. Rücker als Belgischen Consul in Riga anzuerkennen; als wird solches hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht und sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle, auf seine gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 14. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 2721. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Zufolge einer, an Se. Excellenz den vormaligen Herrn Livländischen Civil-Gouverneur erlassenen, Circulair-Vorschrift Sr. Excellenz des Herrn Ministers der innern Angelegenheiten vom 20. Februar a. c., sub Nr. 627, ist von der Preußischen Staats-Regierung allen ihren Gesandtschaften und diplomatischen Agenten vorgeschrieben worden, den in fremden Ländern befindlichen Unterthanen des Fürstenthums Hohenzollern-Hechingen Schutz und gesetzlichen Beistand angedeihen zu lassen, und haben Se. Majestät der Herr und Kaiser, nachdem solches zur Allerhöchsten Kenntniß gebracht worden, zu befehlen geruht, der Preußischen Gesandtschaft das Recht zuzugestehen, den in Rußland sich aufhaltenden Hohenzollern-Hechingenschen Unterthanen Schutz und gesetzlichen Beistand zu gewähren. — Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird Obiges, zur Erfüllung eines an sie ergangenen Antrages Sr. Excellenz des Herrn stellvertretenden Livländischen Civil-Gouverneurs, hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 14. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 2718. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. In Beziehung auf das Patent der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 6. März 1825, durch welches das Abhalten der Wolfsjagden und Aufsuchen der Wolfsnester zur Tödtung der Wolfsbrut angeordnet worden ist, wird von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß nach den von den Kirchen-Vorstehern Livlands anhero abgestatteten Berichten im Jahre 1846 in Livland getödtet worden sind:

im Rigaschen	Kreise	4	alte	3	junge Wölfe.
„ Wolmarschen	„	7	„	—	„ „
„ Wendenschen	„	12	„	11	„ „
„ Walkschen	„	14	„	6	„ „
„ Dörptschen	„	45	„	123	„ „
„ Werroschen	„	18	„	22	„ „
„ Pernauschen	„	17	„	34	„ „
„ Fellinschen	„	2	„	44	„ „
„ Oeselschen	„	3	„	—	„ „

Summa 122 alte 243 junge Wölfe.

Riga-Schloß, den 14. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 2655. Secr. L. Napiersky.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind das zur Beheitzung der Locale der Krons-Behörden, so wie der Wohnungen der hiesigen Russisch-Griechischen Geistlichkeit, für den Winter $18\frac{47}{48}$ erforderliche Brennholz, nämlich Birken und Ellern gemischt 565 Faden und reines Birkenholz 209 Faden, zu liefern, hierdurch aufgefordert: zu den desfalls anberaumten Terminen, und zwar zum Torge am 24. und zum Peretorge am 28. April d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 14. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 314. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе взять на себя поставку потребныхъ на будущую зиму $18\frac{47}{48}$ года, для отапливанія помѣщеній присутственныхъ мѣстъ и для здѣшняго Греко-Россійскаго Духовенства, дровъ, а именно: березовыхъ и еловыхъ мѣшанныхъ 565 саженей и чистыхъ березовыхъ дровъ 209 саженей, явишься въ сію Палату къ назначеннымъ на таковый предметъ срокамъ, а именно къ торгу 24. и пере-

торжкѣ 28. числъ Апрѣля мѣсяца сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 14. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Folge Requisition der Livl. Gouv.-Versorgungs-Commission werden vom Livl. Kameralhofe Diejenigen, welche willens seyn sollten zwei bei der Schleuse an dem Düna-Ufer belegene, circa 13,000 Kullen fassende Balagane zu miethen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 24. April und zum Peretorge am 28. April d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 16. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 321. Secretair Zielbauer.

Лифляндская Казенная Палата въ слѣдствіе отношенія Лифляндской Коммиссіи Народнаго Продовольствія, вызываетъ симъ желающихъ взять въ наемъ находящіеся при шлюзномъ возлѣ рѣки Двины каналѣ два балагана помѣщающіе въ себѣ около 13,000 кулей — явиться въ сію Палату къ торгу 24. и переторжкѣ 28. сего Апрѣля заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 16. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Aufführung eines Portals im Rigaschen großen Schloßhofe zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 24. und zum Peretorge am 28. April d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 16. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 324. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя построеніе въ 1. дворѣ Рижскаго Замка каменнаго покрытаго подъѣзда, явиться въ сію Палату къ торгу 24. и переторжкѣ 28. Апрѣля сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 16. Апрѣля 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Domainenhofe wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben auf den 19. und 23. Mai d. J. Torge zum Verkauf der nachstehend bezeichneten, zum Schiffbau untauglichen Kiefernstämme aus den Kronswäldern anberaumt worden sind. — Im Rigaschen Kreise: Rujen 31 Kiefernstämme, von 6—8 Faden Länge, 8 Werschok dick; Colberg 48 Kiefernstämme, von 6—7 Faden Länge, 8 Werschok dick. Im Walkschen Kreise: Aahof 1060 Kiefernstämme, von 8 Faden Länge, 8 Werschok dick. Im Dörptschen Kreise: Awwinorm 374 Kiefernstämme, von 8—10 Faden Länge, 8—9 W. dick. Im Arensburgschen Kreise: Taggamois, 98 Kiefernstämme, von 6—6½ Faden Länge, 8 Werschok dick.

Riga, den 14. April 1847.

Gouv.-Forstm., Obristlieut. Baron Uexküll.

Julius Baron Uexküll, Secr. 3

Wenn im Auftrag der Allerhöchstverordneten Livl. Gouv. Bau-Commission der Bau der im Walkschen Kreise auf den Gütern Schloß Marienburg und Lysohn bestimmten orthodox-Griechischen Kirchen sammt Priesterwohnungen in den öffentlichen Torgen an den Mindestfordernden vergeben werden soll; als wird vom Walkschen Ordnungsgerichte, nach Frustration der frühern Termine, desmittelst bekannt gemacht, daß der desfallsige Ausbot am 15. Mai, vormittags um 11 Uhr, im Locale dieser Behörde stattfinden wird, woselbst auch die bezüglichen Bauriſſe und Kosten-Anschläge jeder Zeit inspicirt werden können.

Walk, am 12. April 1847.

Im Namen des Walkschen Ordnungsgerichts,

Admandatum

E. Schubersky, Not.

Vom Rathe der Stadt Wolmar werden desmittelst Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hieselbst am 14. März dieses Jahres verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns S. Gilde Carl Heinrich Pelz irgend welche Ansprüche als Erben oder Gläubiger zu machen willens und im Stande seyn sollten, eben so wie Diejenigen, die demselben zu Zahlungen oder Leistungen verpflichtet, und nicht schon diesem Rathe als solche bekannt seyn sollten — peremtorie aufgefordert, ihre desfallsigen Anmeldungen entweder in Person oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte innerhalb sechs Monaten a dato, wird seyn bis zum 3. October dieses Jahres, bei diesem Rathe zu verlautbaren, und dabei fundamenta crediti sive hereditatis zu produciren — bei der Verwarnung, daß ausbleibenden Falls Niemand weiter admittirt noch zugelassen, sondern ipso facto präcludirt seyn, etwanige Debitoren aber gesetzlicher Ahndung unterzogen werden sollen. Wonach man zu achten, vor Schaden und Nachtheil sich aber zu wahren haben wird.

Wolmar-Rathhaus, den 3. April 1847.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Stadt Wolmar:
Bürgermeister G. C. Grube.
J. Eckardt, Synd. et Secr. 3:

In Beziehung auf die in Nr. 25 dieses Blattes enthaltene diesseitige Publication hat hiedurch bekannt gemacht werden müssen, daß eingetretener Umstände halber der auf den 19. k. M. festgesetzt gewesene Torg, betreffend den Bau orthodox-Griechischer Kirchen unter Eschenhof, Alt-Pebalg, Grosdohn und Kerstenbehm, hieselbst schon am 30. d. M., vormittags 11 Uhr, stattfinden wird.

Wenden-Ordnungsgericht, den 12. April 1847.

C. E. von Grünbladt, Adjunct.
C. Kappe, loc. Not.

Ein verheiratheter Mann mit wenig Familie, eximirten Standes, dessen Lebensjahre sich von einer auswärtigen Thätigkeit mehr dem ruhigern, innern Geschäftsbetriebe zuneigen, wünscht auf dem Lande, wo die Deutsche, Lettische und Russische Sprache zu den vorkommenden Geschäften ausreichen könnte, eine Stelle als Buchhalter in einer Oekonomie, Fabrik oder sonst wie als Schriftführer anzunehmen. Nächst einer gemüthlichen Wohnung und den nothwendigsten Deputatstücken zum Unterhalte, begnügt er sich, bei Benutzung eigener Ersparnisse, mit der kleinsten Gage, und zieht eine freundliche Behandlung bei weitem vor. Seine Fähigkeiten zur Buchführung und zu schriftlichen Arbeiten, so wie sein unbescholtener Lebenswandel, sind ausser Zweifel und genügend zu beweisen. — Die versiegelten Adressen hierauf reflectirender Personen nimmt die Müllersche Buchdruckerei unter Lit. B. entgegen.



Auf gute Zeugnisse mich stützend, erlaube ich mir Einem hohen Adel, als auch den Herren Branntweinbrennerei-Besitzern, die Anzeige zu machen, daß ich alle Gattungen von Apparaten, die zu einer wohleingerichteten Brennerei erforderlich sind, zu jeder Zeit für billige Preise anzufertigen übernehme, und auf desfallsiges Schreiben an Ort und Stelle zur Empfangnahme der Aufträge mich zu stellen erbiete. — Um geneigtes Vertrauen daher bittend, zeige ich zugleich an, daß ich in Riga im Hause des Schmiedemeisters Herrn Frischfeldt in der Marstallstraße, unweit der Reformirten Kirche, wohne.

Kupferschmiedemeister J. C. Schwenn.

Ganz vorzüglichen Blumenthee pr. Pfd. 250 und 375 Kop. S. und schwarzen Familienthee pr. Pfd. 150 und 2 Rbl. S. verkaufen Gebrüder Redlin, Scheunengasse.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 32. Montag, den 21. April 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Nachbenannte verabschiedete Untermilitairs: 1) vom Rigaschen Garnisonbataillon, Unteroffizier Jahn David, 2) vom Sſewschen Infanterieregimente, Gemeiner Jahn Jahn, 3) vom Pernauschen Festungs-Lazarethe, Diener Peter Michel, 4) vom Rigaschen Invaliden-Commando, Gemeiner Jegor Michailow, und 5) vom Pawlowschen Garderegimente, Unteroffizier Willim Pip, haben an den Wohnorten, welche in den ihnen gegenwärtig einzuhändigenden Pensions-Billetten angegeben worden sind, nicht ermittelt werden können. In solcher Veranlassung trage ich obgenannten Behörden hiemit auf, Nachforschungen nach diesen Untermilitairs im resp. Bezirke anzustellen und über das Ergebniß mir zu berichten.

Riga, den 19. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6333. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Am 7. Febr. c. ist unter dem Gute Orellen ein Taubstummer krank eingetroffen, dem Wolmarschen Ordnungsgerichte eingeliefert und ärztlicher Behandlung und Pflege unterzogen worden, auch nunmehro genesen. Da indeß die sofort von dem Wolmarschen Ordnungsgericht in der Umgegend angestellten Nachforschungen, so wie die in demselben Ordnungsgerichts-Bezirk erlassenen Bekanntmachungen zur Ermittelung der Hingehörigkeit ohne Erfolg geblieben sind; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements hiedurch aufgegeben: über die Hingehörigkeit des in Rede stehenden Taubstummen, dessen Signalement hier beigefügt ist, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen, über den Erfolg aber vorschriftmäßig anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 15. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 2687. Secr. L. Napiersky.

Signalement: Alter anscheinend 14 bis 16 Jahr, Wuchs klein, Augen braun, Haar hellbraun, Gesicht länglichrund, Gesichtsfarbe bleich, besondere Merkzeichen keine. Kleidung: einen alten grauen wadmal Mantel, alte zerrissene hellbraune leinene Beinkleider, ein wadmal Kamisol, ein Hemd, ein Paar wollene Strümpfe, ein Paar Pasteln, eine alte lederne Mütze mit schwarzem Schaaffell besetzt.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Folge Requisition des Rigaschen Zoll-Amts wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach den weichhaft gewordenen Contrebandiers, dem Schagarrenschen Ebräer Abraham Boruch Brisch, dem Doblenschen Ebräer Benzel Hirschowitsch Burbuschew, und der Rossianschen Ebräerin Berelowna Leibowitschewa — sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle die genannten Ebräer unter Wache an die Gouvernements-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 14. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 314. Secretair A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Genannte Behörden werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst beauftragt: nach dem Aufenthaltsorte des Rigaschen Kaufmannssohnes Amplei Fedorow Dolbeschew, welcher sich auf einem Gute in Livland befinden soll — behufs einer demselben zu machenden Eröffnung — Nachforschungen anzustellen, und über deren Erfolg vorschriftmäßig anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 8. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 2258. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Zur Erfüllung einer Requisition des Livländischen Domainenhofes wird von der Livl. Gouv.-Regierung die nachstehende Publication, betreffend den Ausbot des Kronsgutes Pixtern — desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 15. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 2488. Secr. L. Napiersky.

Nachdem ein II. Departement der Reichs-Domainen dahin Bestimmung getroffen: daß in dem Krongute Pixtern zu Johanni d. J. das Zinsverhältniß eingeführt, das Gut mit seinen Ländereien und Obrokstücken aber ohne Bauerngehorch zum Ausbot gebracht werden soll; so hat der Kurländische Domainenhof verfügt: zum Ausbot des Krongutes Pixtern ohne Bauerngehorch, den Torg- und Peretorg-Termin auf den 15. und 18. April d. J. anzuberaumen, und mittelst Publication, wie hierdurch geschieht, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, mit dem Hinzufügen: daß der Anschlag des Gutes in der Oekonomie-Abtheilung des Domainenhofes inspicirt werden könne, und daß die Arrende-Liebhaber zeitig, vor Beginn der Torge, ihre Gesuche und Saloggen bei dieser Palate einzubringen haben.

Mitau, den 17. März 1847.

Stellv. Oekonomienrath Assess. de la Croix.

Nr. 2344. Tischvorsteher C. Boehm.

Vom Livl. Domainenhofe wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben auf den 19. und 23. Mai d. J. Torge zum Verkauf der nachstehend bezeichneten, zum Schiffbau untauglichen Kiefernstämme aus den Kronswäldern anberaumt worden sind. — Im Rigaschen Kreise: Rujen 31 Kiefernstämme, von 6—8 Faden Länge, 8 Werschok dick; Colberg 48 Kiefernstämme, von 6—7 Faden Länge, 8 Werschok dick. Im Walkschen Kreise: Aahof 1060 Kiefernstämme, von 8 Faden Länge, 8 Werschok dick. Im Dörptschen Kreise: Awwinorm 374 Kiefernstämme, von 8—10 Faden Länge, 8—9 W. dick. Im Arensburgschen Kreise: Taggamois, 98 Kiefernstämme, von 6—6½ Faden Länge, 8 Werschok dick.

Riga, den 14. April 1847.

Gouv.-Forstm., Obristlieut. Baron Uexküll.

Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 16. December 1846 die Jagd in den zur regelmäßigen Forstwirthschaft eingerichteten Kronswäldern des Rigaschen Kreises, Schlock und Bilderlingshof, mit Ausnahme der Forstwache, allen übrigen Personen verboten ist. Für jede eigenmächtige Ausübung der Jagd wird mit den Contravenienten in Grundlage des Swod der Gesetze, Ausg. vom Jahre 1842, Band XII., Abth. 5, Art. 652, 653, 654 und 655 verfahren, und von denselben die Strafe beigetrieben werden, die im Art. 1135 des Codex der Criminal- und Correctionsstrafen festgesetzt ist, im Falle der Unvermögenheit der Schuldigen aber denselben die Flinten und Hunde abgenommen und zum Besten der Forstrevenüen verkauft werden.

Riga, den 18. April 1847.

Gouv.-Forstm., Obristlieut. Baron Uexküll.

Nr. 2497. Julius Baron Uexküll, Secr. 3

Auf Verfügen des Rathes der Stadt Lemsal vom 31. März d. J. werden mittelst dieses Proclama's ad convocandos creditores et haeredes des in Genua verstorbenen Lemsalschen Steuerpflichtigen Conrad Töpfer Alle und Jede,

welche an dessen Nachlaß irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres a dato dieses Proclams, also bis zum 12. April 1848, beim Lemsalschen Rathe persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls selbige, nach Ablauf dieser festgesetzten Frist, nicht weiter gehört und zugelassen, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem genannten Nachlasse verschuldet sind, oder zu demselben gehörige Vermögensstücke oder Documente in Händen haben, bei der auf wissentliche Verheimlichung fremden Eigenthums und resp. auf dessen unrechtfertige Dilapidation festgesetzten Strafe, insbesondere der des doppelten Ersatzes, angewiesen, in gleicher Proclamsfrist gebührende Anzeige von ihrer Schuld oder von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken des Verstorbenen beim Lemsalschen Rathe zu machen, auch letztere hieher einzuliefern.

Lemsal-Rathhaus, den 12. April 1847.

Bürgermeister B. B. Wittkowsky.

H. Tiling, Secr. 2:

Vom Rathe der Stadt Wolmar werden desmittelst Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hieselbst am 14. März dieses Jahres verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns 3. Gilde Carl Heinrich Peltz irgend welche Ansprüche als Erben oder Gläubiger zu machen willens und im Stande seyn sollten, eben so wie Diejenigen, die demselben zu Zahlungen oder Leistungen verpflichtet, und nicht schon diesem Rathe als solche bekannt seyn sollten — peremtorie aufgefordert, ihre desfallsigen Anmeldungen entweder in Person oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte innerhalb sechs Monaten a dato, wird seyn bis zum 3. October dieses Jahres, bei diesem Rathe zu verlautbaren, und dabei fundamenta crediti sive hereditatis zu produciren — bei der Verwarnung, daß ausbleibenden Falls Niemand weiter admittirt noch zugelassen, sondern ipso facto präcludirt seyn, etwanige Debitoren aber gesetzlicher Ahndung unterzogen werden sollen. Wonach man zu achten, vor Schaden und Nachtheil sich aber zu wahren haben wird.

Wolmar-Rathhaus, den 3. April 1847.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Stadt Wolmar:

Bürgermeister G. C. Grube.

J. Eckardt, Synd. et Secr. 2:

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Kosten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterschaft gedruckte und verschenkte Lettische Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera masais katkiſſis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiſſa palihgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu", 8 Bogen Octav,

iſt in einer zweiten Auflage erschienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben.

Den resp. Interessenten der Müllerschen Leihbibliothek hiedurch zur gefälligen Beachtung die Anzeige, daß die 13. Fortsetzung des Verzeichnisses der neuen Musikalien, mit welchen die Sammlung vermehrt worden, erschienen ist und nun daselbst ausgegeben werden darf.

Von Seiten der Verwaltung des Gutes Schloß Trikaten wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Mittwoch, den 28. Mai d. J., daselbst aus der Ritterschaftlichen Stammschäferei 40 Böcke und 80 Mutterschaafe den Meistbietenden verkauft werden sollen. 3

Eine tüchtige Klavierspielerin sucht zum Unterricht ein Engagement. Näheres bei

D. Minus.

Vorzüglich schönes, ganz leinenes Bührenzeug und Englische Theeservices verkauft

D. Minus. 2:

Auf dem Gute Tolkenhof im Festenschen Kirchspiele, Wendenschen Kreise, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, mit Stallraum, Remise, Obst- und Küchen-Garten, Heu für 2 Pferde und 4 Kühe, zu vermiethen. Näheres auf dem Gute selbst oder im Erkundigungs-Bureau.

Eine junge Dame wünscht eine Stelle als Hauslehrerin für den Elementarunterricht entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Dieselbe unterrichtet auch in der Musik. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen in der Müllerschen Buchdruckerei abzugeben. 3.

Ein bequemer viersitziger Reisewagen im besten Zustande, und zwei brauchbare kleine Wendensche Wagen, stehen zum Verkauf unweit dem Wöhrmannschen Park bei L. Treyer. 2:

(Hierbei eine Beilage.)

Beilage zu № 32 des Livländischen Amtsblattes.
Montag, den 21. April 1847.

Объявленіе.

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ съ законными залогами и документами на право вступить въ торги въ Г. Ригѣ на поставку строительныхъ потребностей и рабочихъ людей для производства новыхъ, капитальныхъ и ремонтныхъ исправленій въ 1847 году по Рижской и Динаминдской крѣпостямъ, а также на принятіе нѣкоторыхъ работъ въ оптовые подряды именно:

По Рижской крѣпости.

1) Исправленіе и окраска желѣзно листовыхъ крышъ надъ строеніями подъ № 11, 53 и 73.
2) Исправленіе конюшни съ сараемъ подъ № 35.
3) Перестройка деревянной подъ земной трубы проведенной отъ рейнштейна въ цитадели чрезъ водяныя ворота до рѣки Двины.

По Динаминдской крѣпости.

4) Исправленіе церкви во имя Преображенія Господня въ Динаминдѣ.
5) Исправленіе и окраска желѣзно листовыхъ крышъ надъ Инженернымъ домомъ № 7, надъ офицерскимъ домомъ подъ № 42 и надъ двумя колодцами подъ № 22 и 50.
6) Исправленіе и окраска желѣзно листозыхъ крышъ надъ комендантскимъ домомъ № 2. и двумя пороховыми погребами № 13 и 38.

Для сихъ работъ а также невходящихъ въ оптовые подряды исчислены по смѣтамъ потребности.

Наименованіе предметовъ.	*Для оптовыхъ работъ.*						*Для ремонтныхъ работъ по крѣпостямъ*	
1. Разряда. 1. участка.	1	2	3	4	5	6	*Рижской.*	*Динаминдской.*
Кирпича краснаго	—	—	—	5030	—	—	38470	4020
желѣзняку	—	—	—	—	—	—	2520	—
Кирпичнаго лому кубическихъ саженъ.	—	—	—	—	—	—	$2^{15}/_{16}$	—
Черепицы желобчатой	—	—	—	—	—	—	3710	500
Камня шлокскаго бутоваго отборнаго кубическихъ саженъ	—	—	—	—	—	—	$11^{3}/_{4}$	—
Камня шлокскаго кордоннаго высотою 10 дюймовъ погонныхъ саженъ.	—	—	—	—	—	—	$20^{1}/_{2}$	—
Камня булыжнаго кубическихъ саженъ	—	—	—	—	—	—	$2^{221}/_{360}$	—
Плиты бутовой кубическихъ саженъ	—	—	—	$6^{3}/_{4}$	—	—	6	—
Плиты лещадной квадратно аршинныхъ штукъ	—	—	—	231	—	—	14	—
Плиты ступенной ревельской въ длиною $3^{1}/_{2}$ футъ	—	—	—	20	—	—	—	—
Плиты ступенной гранитной погонн. саж.	—	—	—	72	—	—	п. —	—
Алебастру	—	—	—	32 п. 20	—	—	197-15	—
Извѣсти бѣлой 5 пудоваго вѣса бочекъ	—	—	—	$41^{1}/_{2}$	—	—	529	$105^{1}/_{4}$
сѣрой 20	—	—	—	$69^{3}/_{4}$	—	—	$269^{\frac{8}{335}\frac{6}{}}$	34
5. участка.								
Глины красной кубическихъ саженъ	—	—	—	—	—	—	$9^{1}/_{16}$	$2^{5}/_{12}$
синей	—	—	$3^{1}/_{4}$	$^{1}/_{16}$	—	—	$^{1}/_{4}$	—
Гранту кубическихъ саженъ	—	—	—	$2^{5}/_{8}$	—	—	—	$^{13}/_{384}$
Земли черной кубическихъ саженъ	—	—	—	—	—	—	$4^{1}/_{2}$	11

| | | |

			1	2	3	4	5	6	Рижской.	Динам.
Досокъ сосн. получ. дл.	18 ф.	толщ. 3	—	—	—	—	—	—	1	—
		2½	—	—	—	—	—	—	10	—
	21	½	—	—	—	—	—	—	27	5
		1	—	—	—	—	—	—	92	14
		1½	—	—	—	—	—	—	21	5
		2	—	—	—	—	—	—	9	7
	21	2½	—	55	15	—	—	—	180	23
		3	—	16	1	—	—	—	141	1
	30	3	—	—	—	—	—	—	7	—
		2½	—	—	—	—	—	—	1½	—
	35	1	—	—	—	—	—	—	4	—
	28	1½	—	—	—	150	—	—	4	—
		2½	—	—	—	15	—	—	—	—
		1	—	—	—	—	—	—	6	—
		3	—	30	—	—	—	—	2	—
—— еловыхъ		2½	—	—	—	180	—	—	—	—
	21 . . .		—	—	—	—	—	—	60	—
Деревьевъ тополевыхъ молодыхъ штукъ			—	—	—	—	—	—	25	—
Жердей еловыхъ длиною 3 саженъ .			—	—	—	—	—	—	11	—
Заболонковъ толстыхъ 24½ фута . .			—	—	—	—	—	—	20	—
	21 . . .		—	—	—	—	—	—	619	—
Кряжей березовыхъ длиною 7 футъ толщиною 8 дюймовъ			—	—	—	—	—	—	19	2
Каль еловой длиною 6 саженъ . .			—	—	—	84	—	—	—	—
Кольевъ топкихъ для черепьевъ . .			—	—	—	—	—	—	10	20
Метелъ березовыхъ			—	—	—	—	—	—	1803	85
Моху куб. саж.			—	—	—	—	—	—	9½	—
Обручей орѣховыхъ			—	—	—	—	—	—	300	190
Пластинъ сосн. длин.	18 ф.	толщ. 6 дюйм.	—	26	—	—	—	—	4	—
	21 - - . .		—	—	145	—	—	—	46	—
	24 - - . .		—	—	—	—	—	—	8	—
	24½ ф. -	5 -	—	—	—	—	—	—	—	5
	30 - -	6 -	—	—	—	—	—	—	13½	—
Камня булыжнаго крупнаго величиною каждая булыи отъ 4 до 8 куб. ф. куб. саж.			—	—	—	—	—	—	20	—
	2 - 5 - - -	-	—	—	—	—	—	—	4¾	—
Шестовъ еловыхъ длиною 3 саженъ .			—	—	—	—	—	—	53	—
	1 - .		—	—	—	—	—	—	20	—
7. участка.										
Изразцовъ глазурныхъ			—	—	—	—	—	—	560	175
- неглазурныхъ . . .			—	—	—	—	—	—	610	200
8. участка.										
Гвоздей брусковыхъ	5 дюймовъ . .		—	—	—	—	—	—	745	—
	6 - . .		—	—	—	1500	—	—	3175	—
	7 - . .		—	515	120	—	—	—	495	—
	8 - . .		—	—	—	—	—	—	65	—
— костыльковыхъ	3 - . .		—	—	—	—	—	—	400	20
	4 - . .		—	—	—	—	—	—	650	100
	5 - . .		—	—	—	—	—	—	275	—
	6 - . .		—	—	—	150	—	—	1315	30
— заершенныхъ	5 - . .		—	—	—	—	—	—	—	—
— круглошляпныхъ	5 - . .		30	—	—	290	—	—	100	—
кровельныхъ	3 . .		85	—	—	2130	350	350	230	—
корабельныхъ	9 - . .		—	—	—	—	—	—	30	—
полукорабельныхъ	. . .		—	—	—	40	—	—	—	—

	1	2	3	4	5	6	Рижской.	Динам.
Гвоздей тесовыхъ 3 дюймовъ. .	—	—	—	—	—	—	4130	345
4 . . .	—	—	—	2800	—	—	2305	130
5 . . .	—	—	—	—	—	—	5795	125
6 . . .	—	50	20	—	—	—	4672	400
7 . . .	—	600	50	—	—	—	400	—
8 . . .	—	—	—	—	—	—	—	150
конныхъ - - - -	—	—	—	—	—	—	1750	600
струговыхъ - - - -	—	—	—	360	—	—	84	—
шпалерныхъ - - - -	—	—	—	—	—	—	—	500
штукатурныхъ - - -	—	—	—	80	—	—	23140	400
Желѣза круглаго - - - -	—	—	8 Ф.	—	—	—	16п.-6	—28
обручнаго - - - -	—	—	—	—	—	—	2 -25	5-14
печнаго - - - - -	—	—	—	—	—	—	2 —	—
полоснаго - - - -	—	—	2п. -8	56-3	—	—	157-19	4-2
прутковаго - - - -	—	—	—	—	—	—	1 —	—10
узкополоснаго - - -	—	—	—	—	—	—	— 20	—
шиннаго - - - -	—	—	—	—	—	—	10-20	1—
4. граннаго - - - -	—	—	—	—	—	—	3-39	—
Листовъ мѣдныхъ квадратно аршинныхъ	—	—	—	—	—	—	2	—
							—30Ф.	
Листовъ желѣзныхъ длиною	22			136	70	70	70	
2 шир. 1 арш. вѣсомъ въ 15 фунтовъ	8-10	—	—	51п.	26-10Ф.	26-10	26-10	—
1 - 1 - - - 15 -	—	—	—	—	—	—	—	1
							1	—15 Ф.
1 - 1 - - - 7½ -	—	—	—	—	—	—	—7½ Ф.	—
72 -	—	—	—	—	—	—	6	—
							11-12	
Листовъ бѣлаго желѣза квадратно аршин.				516				
вѣсомъ 7½ фунтовъ - - - -	—	—	—	96-30Ф.	—	—	—	—
Мѣди - - - - - - - -	—	—	—	—	—	—	—10Ф.	—
Олова - - - - - - - -	—	—	—	6-15	—	—	—10	—
Проволоки кровельной - - - -	2¾ —	—	—	—12	—	—	— 7½	—
песной - - - -	—	—	—	—	—	—	—21	9
стекольной - - - -	—	—	—	—	—	—	—1 75/95	—1 13/105
толстой - - - -	—	—	—	—	—	—	—20	—
Стали немѣцкой - - - - -	—	—	—	—	—	—	6—38	—5
Свинцу въ свинкахъ - - - -	—	—	—	6-11	—	—	27—25	—
9 участка. приборы оконный.								
Задвижекъ - - - - - - -	—	—	—	24	—	—	16	3
Завертокъ желѣзныхъ форточныхъ -	—	—	—	—	—	—	8	—
Костылей - - - - - - -	—	—	—	24	—	—	—	—
Петель желѣзныхъ { оконныхъ - -	—	—	—	24	—	—	24	6
форточныхъ -	—	—	—	—	—	—	8	6
Крючьевъ желѣзныхъ оконныхъ - -	—	—	—	24	—	—	39	6
Дверной.								
Винтовъ въ 1½ дюйма - - -	—	—	—	—	—	—	400	50
2 - - - - -	—	—	—	—	—	—	350	—
2½ - - - - -	—	—	—	—	—	—	300	—
3 - - - - -	—	—	—	—	—	—	50	—
Задвижекъ - - - - - -	—	—	—	1	—	—	—	2
Замковъ внутренныхъ съ дерев. ручками	—	—	—	—	—	—	10	2
съ медними	—	—	—	1	—	—	—	7
Засововъ съ пробоями . - - -	—	—	—	—	—	—	1	—
Петель коленчатыхъ - - - -	—	—	—	2	—	—	2	—
шалерныхъ - - - -	—	—	—	1	—	—	4	14
малыхъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	—	—
простыхъ изъ листоваго желѣза	—	—	—	—	—	—	20	—

	1	2	3	4	5	6	Рижской,	Динам.
Петель воротенныхъ	—	—	—	—	—	—	1	—
Печной.								
Вьюшекъ чугунныхъ	—	—	—	—	—	—	27	5
Душниковъ	—	—	—	—	—	—	—	1
Дверецъ слесарныхъ топочныхъ	—	—	—	—	—	—	13	9
трубныхъ	—	—	—	—	—	—	10	6
чугунныхъ топочныхъ	—	—	—	—	—	—	14	—
трубныхъ	—	—	—	—	—	—	12	—
слесарныхъ малыхъ для выгрибанія сажи	—	—	—	—	—	—	6	—
мѣдныхъ съ рамками печные	—	—	—	—	—	—	—	1
трубные	—	—	—	—	—	—	—	1
Заслонокъ желѣзныхъ къ рускимъ печамъ	—	—	—	—	—	—	12	5
Зальниковъ	—	—	—	—	—	—	12	—
Котловъ чугунныхъ	—	—	—	—	—	—	2 / 7 п. 2	4
Решетокъ желѣзныхъ вѣсомъ въ 1 пудъ	—	—	—	—	—	—	2 п. — 500	—
Скобочекъ струговыхъ	—	—	—	—	—	—	—20ф.	—
Шиберовъ чугунныхъ къ каминамъ	—	—	—	—	—	—	6	—
10. участка.								
Буры	—	—	—	—	—	—	—5	—
Вару	—	—	8 п.	—4 ф.	—	—	29-9	3-30
Гарпіусу	—	—	—	—1-37	—	—	—	—
Дегтю	—	—	—	—	—	—	18-4	—10
Мыла зеленаго	—	—	—	—	—	—	—9	—
Нашатырю	—	—	—	—25½	—	—	—5	—
Смолы	—	—	8 п.	—	—	—	127-1	3-8
Свѣчь сальныхъ	—	—	—	—	—	—	—22	7
Сала	—	—	—	—	—	—	—1¼	—
Соломы возовъ	—	—	—	—	—	—	—4	—
Уголья деревяннаго четвертей	—	—	4½	42	—	—	649½	18
11. участка.								
Войлоковъ квадратно аршинныхъ	—	—	—	—	—	—	66	—
Войлоковъ длиною 1½ шириною ¾ арш.	—	—	—	32	—	—	—	—
Веревокъ пеньковыхъ въ окруженіе 1½ дюйма погонныхъ саженъ	—	—	—	—	—	—	90	20
2	—	—	—	—	—	—	32½	—
2½	—	—	—	560	—	—	130	15
3	—	—	—	75	—	—	30	—
4	—	—	—	—	—	—	5	—
Ветошн холщевой	—	—	—	—	—	—	5 ф.	—
Дратвы	—	—	—	—	—	—	—2	—
Кожъ юфтовыхъ длиною 1½ аршина шириною 5 вершковъ	—	—	—	—	—	—	4	—
Кожилей пеньковыхъ къ черпамамъ	—	—	—	—	—	—	2	—
Ковопати смоленной	—	—	—	—	—	—	14-24	1п.—
Нитокъ суровыхъ	—	—	—	—	—	—	11 ф.	—3
Паруснны аршинъ	—	—	—	—	—	—	32½	16
Рогожъ	—	—	—	—	—	—	53	—
Сукна крестьянскаго аршинъ	—	—	—	—	—	—	2	—
Холста хрящу аршинъ	—	—	—	—	—	—	385	47
Шнуру голландскаго	—	—	—	—	—	—	1-1¼	15¼
плотничнаго погонныхъ саженъ	—	—	—	—	—	—	50	10
каменьщичьяго погонныхъ саж.	—	—	—	—	—	—	150	50
плакирувочнаго	—	—	—	—	—	—	15	—
Шерсти коровей	—	—	—	—	—	—	3-32¼	—6

	1	2	3	4	5	6	Рижской.	Динам.
12. участка.								
Бѣлилъ англинскихъ	36 ф.	—	—	28-27½	—	—	27—1	7-27½
Вохры свѣтлой	1½	—	—	—	—	—	47-5¼	12
Замазки стекольной	2п22ф.	—	—	—	3п10ф.	3п.5ф.	23-3	—
Клею мездринаго	—	—	—	20	—	—	58-12¼	2 — 3
столярнаго	—	—	—	8½	—	—	27⅞	24½
					п. ф.			
Масла конопляннаго	16-23	—	—	26-38	13 11 1/x	13-23¾	47-14	5-31
деревяннаго	—	—	—	—	—	—	4	—
Мѣлу плавленнаго	5¾ ф.	—	—	1 — 14	—	—	55-¾	17-2½
кусковаго	—	—	—	—	—	—	—	1 ф.
Муки ржанной	—	—	—	—	—	—	1-37¾	2
Соли	—	—	—	—	—	—	39⅛	1
Черляди	4-23	—	—	2 — 21	4 п.	3—27½	3—3¾	5½
Голубца	—	—	—	—	—	—	24	—
Зильберглиту	12	—	—	20	1/6 ф.	1/6	33¾	¼
Кронгельту	—	—	—	—	—	—	32½	28¾
Крутеку	—	—	—	—	—	—	½	—
Крахмалу	—	—	—	—	—	—	10	—
Купоросу	—	—	—	—	—	—	39 x/5	1½
Прозелена	—	—	—	—	—	—	15-17½	—
Сурику	12 ф.	—	—	20	1/6 ф.	1/6	2 — 3	1½
Сажи голландской	—	—	—	—	—	—	9-27 1 x/6	1—24
Сибирки	—	—	—	—	—	—	1 — 2	18
Умбры	—	—	—	—	—	—	—5/12	—
Щетина	—	—	—	—	—	—	2—2½	30¼
Молока	—	—	—	—	—	—	786	15
13. участка.								
Стеколъ бѣлаго вида	—	—	—	—	—	—	1-31½ ящ.ли.	45 лщ.
полубѣлаго	—	—	—	—	—	—	84¾	68
14. участка.								
Брусковъ каменныхъ для точенія Инструментовъ	—	—	—	—	—	—	30	—
Буравчиковъ въ 1 дюймъ	—	—	—	—	—	—	2	—
плотничныхъ	—	—	—	—	—	—	8	—
Долотъ плотничныхъ	—	—	—	—	—	—	6	—
Зинзубилей	—	—	—	—	—	—	1	—
Иголь дюжинъ	—	—	—	—	—	—	2	1¼
Карандашей плотничныхъ	—	—	—	—	—	—	30	—
Кось сѣнокосныхъ	—	—	—	—	—	—	30	—
Лѣекъ для отлива воды	—	—	—	—	—	—	1	—
Лопать желѣзныхъ	—	—	—	—	—	—	20	—
деревянныхъ	—	—	—	—	—	—	105	23
Напильниковъ для поправки пилъ								
круглыхъ	—	—	—	—	—	—	10	—
полукруглыхъ	—	—	—	—	—	—	16	—
плоскихъ	—	—	—	—	—	—	16	—
3-хъ гранныхъ	—	—	—	—	—	—	16	—
Перокъ разныхъ	—	—	—	—	—	—	4	—
Пилъ продольныхъ	—	—	—	—	—	—	1	—
Пилъ поперечная	—	—	—	—	—	—	1	—
Пилъ лучковыхъ	—	—	—	—	—	—	2	—
Рубанковъ двойныхъ	—	—	—	—	—	—	1	—
Рубанковъ одинакихъ	—	—	—	—	—	—	3	—
Рештъ лычныхъ	—	—	—	—	—	—	6	—

	1	2	3	4	5	6	Рнж-ской.	Дп-нам.
Точилъ каменныхъ въ окруженіи 7½ ф.	—	—	—	—	—	—	2	—
Топоровъ плотничныхъ - - -	—	—	—	—	—	—	0	—
Стамезокъ разныхъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	4	—
Сито проволочное для просѣиванія цемента - - - - - -	—	—	—	—	—	—	1	—
Фуганковъ двойныхъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	1	—
Кіоръ плоскихъ каменотесныхъ наваренныхъ сталью съ обѣихъ концовъ вѣсомъ отъ 8 до 10 фунтовъ - -	—	—	—	—	—	—	74	—
Фартуковъ кожанныхъ кузнечныхъ -	—	—	—	—	—	—	—	—
Шершебелей - - - - - -	—	—	—	—	—	—	2	—
Шилъ - - - - - - -	—	—	—	—	—	—	5	—
16. участка.								
Дугъ впрегальныхъ - - - -	—	—	—	—	—	—	2	1
Оглобель { зимнихъ паръ - -	—	—	—	—	—	—	8	2
Оглобель { лѣтнихъ - - - -	—	—	—	—	—	—	7	3
Ободьевъ къ колесамъ становъ - -	—	—	—	—	—	—	4	1
Саней дровенъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	8	—
Ступицъ березовыхъ - - - -	—	—	—	—	—	—	6	5
Спицъ дубовыхъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	100	20
Осей березовыхъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	12	2
2. Разряда. 17. участка.								
Вольныхъ поденно людей.								
Каменщиковъ - - - - - -	—	—	—	166½	—	—	112¼	13
Кузнецовъ - - - - - -	—	—	—	20	—	—	19	—
Кровельщиковъ - - - - -	17	—	—	371	20	31	47½	—
Моляровъ - - - - - -	28¾	—	—	110	26	24	412½	46
Молотобойцевъ - - - - -	—	—	—	22½	—	—	19	—
Мостовщиковъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	177	—
Плотниковъ - - - - - -	—	—	—	346	—	—	430	16
Каменотесцовъ - - - - -	—	—	—	581	—	—	40	—
Пильщиковъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	6	—
Печниковъ - - - - - -	—	—	—	1	—	—	170½	—
Слесарей - - - - - -	—	—	—	—	—	—	1	—
Столяровъ - - - - - -	—	—	—	132	—	—	26	27
Стекольщиковъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	74½	10
Штукатуровъ - - - - -	—	—	—	87½	—	—	322¾	18
Рабочихъ - - - - - -	10	—	—	653	—	—	383	16
Возщиковъ съ лошадьми - - -	—	—	—	48	—	—	185½	—
12. Разряда.								
Возжей пеньковыхъ съ ременными наконешниками и желѣзными пряжками	—	—	—	—	—	—	4	1
Гужей сыромятныхъ - - - -	—	—	—	—	—	—	4	1
Недоуздокъ ременной - - -	—	—	—	—	—	—	—	1
Попонъ суконныхъ подбитыхъ холстомъ	—	—	—	—	—	—	—	1
Ремней сыромятныхъ - - - -	—	—	—	—	—	—	—	1
Сѣдѣлокъ съ подпругами и чрезъ седѣльниками ременными - - - -	—	—	—	—	—	—	25	1
Супонъ - - - - - - -	—	—	—	—	—	—	—	2
Уздъ ременныхъ - - - - -	—	—	—	—	—	—	—	1
Хомутовъ сошлеями - - - -	—	—	—	—	—	—	4	1
Щетокъ для чищенія лошадей - -	—	—	—	—	—	—	3	2

Пошгучныя работы. По Рижской крѣпости.

Сдѣлать вновь 6 крыльевъ къ форточкамъ и 4 вентиляторовъ и починить 16 вентиляторовъ и 19 крыльевъ съ собственными мастера матеріалами въ строеніяхъ госпиталя.

Исправлять въ теченіи года построеніямъ Инженернаго вѣдомства и Рижскаго военнаго госпиталя пумпы.

Исправлять по мѣрѣ надобности въ теченіи года мѣдныя трубы и краны при воинскихъ покояхъ Рижскаго госпиталя.

Сдѣлать 14 боченковъ изъ дубоваго дерева съ матеріалами мастера.

Сдѣлать 2 гранитныхъ желоба для урыные.

Сдѣлать вновь 4 бадьи изъ дубоваго дерева съ собственнымъ мастера матеріаломъ.

Сдѣлать вмѣсто иступившейся на 50 напильникахъ новую на сѣчку.

Смазывать въ теченіи года помѣрѣ надобности 2. кузнечныхъ мѣха съ собственнымъ матеріаломъ.

Лѣчить въ теченіи года 9 рабочихъ лошадей, пускать имъ кровь и смазывать конскую збрую.

Смазывать ежемѣсячно въ теченіи года принадлежность 2. пожарныхъ трубъ съ содержаніемъ мѣлочными починками и обучать оными дѣйствовать нижнихъ чиновъ парковой полуроты № 1.

По Динаминдской крѣпости.

Починять въ офицерскихъ домахъ по мѣрѣ надобности дверныя замки съ ключами въ строеніяхъ Инженернаго вѣдомства.

Лѣчить 2 рабочія лошади починять и смазывать конскую упряжъ.

Содержаніе въ теченіи года въ исправности двѣ пожарныя трубы.

Доставлять изъ Риги къ крѣпости Динаминда потребные матеріалы.

Вставить новыхъ 318, и старыхъ 150, всего 468 стеколъ.

Исправить всю желѣзную испорченную желѣзную оковку въ церкви въ Динаминдѣ.

Торги на сіи подряды назначаются при Рижской Инженерной командѣ.

На поставку кирпича, камня, плиты извести песку, щебня, глины, мѣстныхъ матеріаловъ торгъ 22. и переторжкѣ 28. чиселъ Апрѣля.

Желѣза, стали, свинцу, гвоздей, уголья, веревокъ, красокъ, дегтю, войлоковъ, смолы, дверныхъ, оконныхъ и печныхъ приборовъ и мастеровыхъ и рабочихъ людей торгъ 24, и переторжкѣ 29. чиселъ Апрѣля.

Оптовые торгъ 30. Апрѣля и переторжкѣ 5. Маія. Самые же торги на сіи подряды. начнутся въ означенные сроки съ 10 часовъ утра, и продолжатся до 3 часовъ пополудни.

Если выпрошенныя цѣны оптомъ, за какую либо работу, окажутся выгоднѣе цѣнъ оставшихся за подрядчиками на потребности, въ такомъ случаѣ все входящее въ оптовой подрядъ количество потребностей, исключается и подрядчики, за коими останутся цѣны пораздробительнымъ торгамъ, обязаны принять поставку остальнаго только количества потребностей, и по тѣмъ же объявленнымъ ими цѣнамъ. Подрядчики, неисполнившіе къ срокамъ контрактной обязанности, подвергаются на основаніи существующихъ правилъ по Инженерному вѣдомству платежу неустойки отъ 10 до 20 % съ суммы неисполненнаго подряда.

Не желающіе участвовать на торгахъ изустныхъ приглашаются, на основаніи 1651 и статьи 10. тома Свода законовъ гражданскихъ (изд. 1842 года) присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, наблюдая, чтобы сіи конверты поступили въ Рижскую Инженерную команду не позже 10 часовъ утра, въ дни назначенные для переторжки; самые же объявленія писаны были согласно формѣ приложенной при 1625. ст. того же тома свода законовъ гражданскихъ; и не заключали бы въ себѣ цѣнъ общихъ, а на каждый предмѣтъ особо, съ означеніемъ оныхъ прописью и изъявленія согласія въ принятіи подряда въ точности противу предложенныхъ къ предявленію при торгахъ кондицій.

При семъ объявляется, что лицамъ кои будутъ участвовать въ изустныхъ торгахъ лично, или чрезъ повѣренныхъ, возпрещается подавать въ тоже время на одно и тоже принятіе запечатанные объявленія будутъ оставляемы безъ всякаго дѣйствія.

Подробныя условія на эти подряды, количество опредѣленной по каждому предмѣту неустойки и сроки на выполненіе подрядовъ, имѣютъ быть предъявлены, вмѣстѣ съ смѣтами и чертежами работъ, на мѣстахъ гдѣ назначены торги, донаступленія и во время оныхъ.

Апрѣля 14. дня 1847 года.

Командиръ Рижской Инженерной команды,
Инженеръ Подполковникъ Семеновъ.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 33. Donnerstag, den 24. April 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Mit Beziehung auf meinen, durch das Amtsblatt Nr. 27 erlassenen, Auftrag vom 31. März a. c., Nr. 6124, wird oblaudirten Behörden eröffnet, daß die wegen Ermittelung des aus Hamburg gebürtigen Sängers Anton Hoffmann angeordneten Nachforschungen einzustellen sind, da dessen gegenwärtiger Aufenthalt bereits bekannt ist.

Riga, den 20. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil Gouverneur,
Nr. 6385. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Mittheilung der Ehstländischen Gouvernements-Regierung der Pernausche Steuerpflichtige, Schuhmacher-Geselle Ferdinand Christian Riedler, seinen ihm von der Paßabtheilung des Pernauschen Raths am 10. Januar d. J., Nr. 109, auf ein Jahr ausgefertigten Placatpaß verloren hat; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 16. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 2698. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. In Veranlassung dessen, daß von einigen Handeltreibenden Waagebalken, die zwar vollkommen richtig sind, bei denen aber an der Seite Blei angegossen ist, zur Stempelung vorgestellt worden, ist zur Verhütung von Mißbräuchen im Handel, zu denen das Vorhandenseyn eines weichen Metalls bei den Waagebalken Veranlassung geben könnte — nach einer zwischen dem Herrn Minister des Innern und der Finanzen stattgehabten Relation — für nothwendig erkannt worden, die Anwendung von Blei oder anderen weichen Metallen bei der Verfertigung von Waagebalken gänzlich zu verbieten, zumal bei der Herstellung des Gleichgewichts des Waagebalkens durchaus keine Nothwendigkeit vorhanden ist, demselben Blei anzufügen. Es kann nämlich, wenn bei Beobachtung der Hauptbedingung der Gleichheit der Arme des Waagebalkens, diese letzten, sobald die Schalen abgenommen sind, sich nicht das Gleichgewicht halten, der Meister das überflüssige Metall, wodurch das Gleichgewicht gestört wird, entweder von dem schwereren Arm oder von dem Haken, an dem die Schalen aufgehängt werden, abfeilen. — Wenn nun durch die Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 21. October a. p., Nr. 2733, dahin Bestimmung getroffen worden ist, daß Waagen, an deren Waagebalken Blei oder ein anderes weiches Metall angegossen ist, durchaus nicht zur Stempelung angenommen und zum Gebrauch im Handel nicht zugelassen werden sollen; so wird solches von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 22. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 2849. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Unterlegung des Raths der Stadt Dorpat der dem zum Bürgeroklad der Stadt Dorpat verzeichneten Iwan Emelianow Bikow am 19. November 1846, sub Nr. 345, ertheilte und bis zum 1. Januar 1847 giltig gewesene Placatpaß verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit beregtem ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 22. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 2945. Secr. L. Napiersky.

Auf Requisition des Herrn Commandeurs des Ladogaschen Jägerregiments, Obristen Ljubimow, und zur Abwendung von Unglücksfällen wird von dem Rathe dieser Stadt bekannt gemacht, daß die Untermilitairs des genannten Regiments an außerhalb der Stadt belegenen Orten sich im Schießen nach der Zielscheibe üben werden. 2

Riga-Rathhaus, den 18. April 1847. Nr. 2361.

По требованію господина командира Ладожскаго егерскаго Полка, полковника Любимова, и для отвращенія несчастлыхъ случаевъ Магистратъ сего города симъ объявляетъ для всеобщаго свѣденія, что нижніе чины означеннаго полка въ состоящихъ внѣ города мѣстахъ производить будутъ учебныя упражненія стрѣляніемъ въ мишень.

Въ Ратушѣ Города Риги, 18. Апрѣля 1847 года. 2

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß das fernere Bestehen des im Jahre 1839 versuchsweise in Moskau niedergesetzt gewesenen Comité's zur Sonderung und Verpflegung der Almosen Bittenden (Комитетъ для разбора и призрѣнія просящихъ милостини) durch ein Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichsraths gesichert worden. Das Verzeichniß Derjenigen, welche autorisirt sind, Beiträge entgegen zu nehmen, — ist in dieses Raths Ober-Canzellei zur Einsicht ausgelegt worden.

Riga-Rathhaus, den 15. April 1847. Nr. 2306.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von 3 Kanonen, wiegend 518 Pud, zu Wasser aus Riga nach Dünamünde zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 28. April und zum Peretorge am 2. Mai d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 22. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 334. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя перевозку 3 орудій, вѣсомъ до 518 пудовъ, водою отъ Риги въ Динаминдъ, явиться въ сію Палату къ торгу 28. Апрѣля и перторжкѣ 2. Мая сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 22. Апрѣля 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Domainenhofe wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben auf den 19. und 23. Mai d. J. Torge zum Verkauf der nachstehend bezeichneten, zum Schiffbau untauglichen Kiefernstämme aus den Kronswäldern anberaumt worden sind. — Im Rigaschen Kreise: Rujen 31 Kiefernstämme, von 6—8 Faden Länge, 8 Werschok dick; Colberg 48 Kiefernstämme, von 6—7 Faden Länge, 8 Werschok

dick. Im Walkschen Kreise: Aahof 1060 Kiefernstämme, von 8 Faden Länge, 8 Werschok dick. Im Dörptschen Kreise: Awwinorm 374 Kiefernstämme, von 8—10 Faden Länge, 8—9 W. dick. Im Arensburgschen Kreise: Taggamois, 8 Kiefernstämme, von 6—6½ Faden Länge, 8 Werschok dick.

Riga, den 14. April 1847.

Gouv.-Forstm., Obristlieut. Baron Uexküll.
Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 16. December 1846 die Jagd in den zur regelmäßigen Forstwirthschaft eingerichteten Kronswäldern des Rigaschen Kreises, Schlock und Bilderlingshof, mit Ausnahme der Forstwache, allen übrigen Personen verboten ist. Für jede eigenmächtige Ausübung der Jagd wird mit den Contravenienten in Grundlage des Swod der Gesetze, Ausg. vom Jahre 1842, Band XII., Abth. 5, Art. 652, 653, 654 und 655 verfahren, und von denselben die Strafe beigetrieben werden, die im Art. 1135 des Codex der Criminal- und Correctionsstrafen festgesetzt ist, im Falle der Unvermögenheit der Schuldigen aber denselben die Flinten und Hunde abgenommen und zum Besten der Forstrevenüen verkauft werden.

Riga, den 18. April 1847.

Gouv.-Forstm., Obristlieut. Baron Uexküll.
Nr. 2497. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Das Departement der Landwirthschaft hat die Livländische gemeinnützige und ökonomische Societät ermächtigt, zwei von dem Mechaniker Garnier angefertigte Flachs-Brech- und Schwingmaschinen, die dem Departement der Landwirthschaft gehören, einem der Landwirthe Livlands, der größern Leinbau treibt, unter der Bedingung zum Gebrauch zu übergeben: daß diese Maschinen, im Fall sie wieder zurückgefordert würden, heil und in gutem Zustande wieder abgeliefert werden müssen. Die Livländische gemeinnützige und ökonomische Societät fordert in Folge dessen diejenigen Herren Landwirthe, die einen größeren Leinbau treiben, hiemit auf, im Fall sie auf die Bedingungen des Departements der Landwirthschaft eingehen wollen, die bei den Herren Gebrüdern Rapp in Riga aufgestellten Garnierschen Flachs-Brech- und Schwingmaschinen in Augenschein nehmen zu wollen und sich dann wegen Verabfolgung derselben an die Livländische gemeinnützige und ökonomische Societät in Dörpat zu wenden.

Dorpat, den 17. März 1847.

Im Namen der Livl. ökonomischen Societät:
Präsident E. v. Liphart.
W. v. Hehn,
beständiger Secretair.

Vom Kaiserlichen 2. Kirchspielsgerichte Rigaschen Kreises wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der unter Schloß Mietau domicilirenden Mühlenpächters-Frau Doris Schumann, geb. Doßdot, in Assistenz, die Eröffnung und Verlesung des hieselbst beigebrachten Testaments ihres weil. Ehegatten, des Schloß Mietauschen Mühlenpächters Carl Daniel Schumann, am 4. Juni d. J. stattfinden wird, und werden sämmtliche Interessenten in dieser Nachlaßsache aufgefordert, sich zu dem solchergestalt präfigirten Termin, vormittags, hieselbst einzufinden.

Lodenhof, im 2. Rigaschen Kirchspielsgericht, den 16. April 1847.

Ad mandatum
Nr. 558. C. P. Horst, Not. 3

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Kosten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterschaft gedruckte und verschenkte Lettische Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera masais katkiſſis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiſſa palihgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu", 8 Bogen Octav,

ist in einer zweiten Auflage erschienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben.

Von Seiten der Verwaltung des Gutes Schloß Trikaten wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Mittwoch, den 28. Mai d. J., daselbst aus der Ritterschaftlichen Stammschäferei 40 Böcke und 80 Mutterschaafe den Meistbietenden verkauft werden sollen. 2

Die Orgel der Reformirten Kirche in Riga soll, eines Umbaues des Chors halber, für einen sehr mäßigen Preis verkauft werden; das Werk hat zwei Klaviere, ein Pedal und 15 Register. Das Nähere erfährt man bei dem Kirchen-Vorsteher Herrn G. A. Schweinfurth. 3



Ein schönes Rittergut in Preußen, unweit eines Hafens, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen

F. Zeyse & Butte. 3

Eine junge Dame wünscht eine Stelle als Hauslehrerin für den Elementarunterricht entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Dieselbe unterrichtet auch in der Musik. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen in der Müllerschen Buchdruckerei abzugeben. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 34. Montag, den 28. April 1847.

Vom stellvertretenden Livl. Civil-Gouverneur wird, in Veranlassung einer Requisition des Pskowschen Herrn Civil-Gouverneurs, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß beim Pskowschen Kameralhofe auf den 5. Mai d. J. Torge anberaumt worden sind wegen Erbauung steinerner Nebengebäude beim Gouverneurshause in Pskow, abgeschätzt auf die Summe von 12,121 Rbl. 22 Kop. Silbermünze.

Riga, am 21. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6183. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Die Polnische Unterthanin, Dienstbotin Helena Marselly, hat die Anzeige gemacht, daß sie ihr vom Livländischen Herrn Civil-Gouverneur unterm 25. April 1846, Nr. 911, ertheiltes Aufenthalts-Billet verloren habe, und werden in solcher Veranlassung oblaudirte Behörden beauftragt, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle hierher einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 24. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6527. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Von Seiner Excellenz dem Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga und General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc., Golowin, ist in Folge Schreibens des Hrn. Ministers der innern Angelegenheiten der Auftrag anhero erlassen worden, dahin Anordnung zu treffen, daß die nachbenannten über die Reichsgränze verschickten Ausländer auf keinem Wege durch das Livl. Gouvernement in die Gränzen des Reichs eingelassen werden, und zwar: a. der Preußische Unterthan, Schiffsbediente Johann Niemann, und b. der Baiersche Unterthan, Tischlergeselle Peter Gaweiler. Zur Erfüllung dieses Auftrages wird demnach von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements hiedurch vorgeschrieben, mit der größten Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den obgenannten über die Reichsgränze verschickten Ausländern, deren Signalement hier beigefügt ist, der Aufenthalt innerhalb der Jurisdictionsbezirke der besagten Polizeibehörden durchaus unter keinem Vorwande verstattet werde.

Riga-Schloß, den 24. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 2468. Secr. L. Napiersky.

Signalement: 1) des Preußischen Unterthans Johann Niemann, aus der Stadt Barth: Alter bald 20 Jahr, Größe mittel, Haare röthlich, Augen blau, Nase mittel, Gesicht sommerfleckig; — 2) des Baierschen Unterthans, Tischlergesellen Peter Gaweiler: Alter 23 Jahr, Größe 2 Arschin 3½ Werschok, Gesicht weiß, oval, Kinn rund, Haare hellbraun, Nase mittel, Augen blau.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird zur Erfüllung eines Antrages Sr. Excellenz

des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc., Golowin, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht, daß im laufenden 1847. Jahre ein extraordinairer Landtag zur Berathung in Bauern-Angelegenheiten abgehalten werden wird, dessen Beginn auf den 25. August d. J. angesetzt ist, während der verfassungsmäßige berathende Convent am 11. August d. J. zusammentreten wird.

Riga-Schloß, den 22. April 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3015. Secr. L. Napiersky.

Der Rath der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden fordert, auf Ansuchen des Rigaschen Kaufmanns Herrn August Leonhard Schilling, hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclamatis alle Diejenigen, welche an das im hiesigen Stadt-Patrimonialgebiet belegene, zum Nachlasse weil. Herrn dim. Artillerie-Majoren Christoph Wilhelm von Berg gehörig gewesene, von den resp. Erben genannten Herrn defuncti, nämlich dem Herrn Dr. med. Gotthard von Berg, dem Herrn Balthasar von Berg, der Frau Collegienräthin Baronne von Taube, Henriette, geb. von Berg, Ihrer Excellenz der Frau Generalmajorin Baronne von Saltza, Sophia, geb. von Berg, und der Frau Collegienassessorin Baronne von Vietinghof, Catharina, geb. von Berg, in gehöriger Assistenz resp. per mandatarios, laut am 20. Februar d. J. zu Riga abgeschlossenen, nach geschehener Berichtigung der gesetzlichen Kronsabgaben corroborirten Kaufcontracts, Herrn supplicanti für die Summe von 11,000 Rbl. S. verkaufte Höfchen Meyershof, auch Mary Solitüde genannt, sammt allen und jeden dessen rechtlichen Appertinentien, Ansprüche haben, oder wider die geschehene Besitzübertragung zu sprechen gesonnen seyn sollten, auf, sich mit ihren Ansprüchen, Rechtsbewahrungen und Protestationen binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus sub poena praeclusi in gesetzlicher Art dahier anzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort präcludirt, und das Höfchen Meyershof sammt allen Appertinentien Herrn supplicanti August Leonhard Schilling zum unanstreitbaren und unwiderruflichen Eigenthume adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Wenden-Rathhaus, den 22. April 1847.

Bürgermeister und Rath der Stadt Wenden, und in deren Namen

(L. S.) Bürgermeister C. J. Kreutzmann.

Nr. 615. J. G. Kieseritzky, Secr. 3

Von Seiten der Verwaltung des Gutes Schloß Trikaten wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Mittwoch, den 28. Mai d. J., daselbst aus der Ritterschaftlichen Stammschäferei 40 Böcke und 80 Mutterschaafe den Meistbietenden verkauft werden sollen. 1

Die Orgel der Reformirten Kirche in Riga soll, eines Umbaues des Chors halber, für einen sehr mäßigen Preis verkauft werden; das Werk hat zwei Klaviere, ein Pedal und 15 Register. Das Nähere erfährt man bei dem Kirchen-Vorsteher Herrn G. A. Schweinfurth. 2



Ein schönes Rittergut in Preußen, unweit eines Hafens, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen

F. Zeyse & Butte. 2

Eine junge Dame wünscht eine Stelle als Hauslehrerin für den Elementarunterricht entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Dieselbe unterrichtet auch in der Musik. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen in der Müllerschen Buchdruckerei abzugeben. 1

Die Niederlage der **Wangaschen Dachpappe** befindet sich, wie bisher, bei dem Herrn H. E. Lyra in der Kalkstraße zu Riga, und sowohl da, als auf der Fabrik, sind jederzeit Dachpappen von guter Qualität, sowie das zum Anstrich eines solchen Daches erforderliche Bleierz, wie auch eine gedruckte Anweisung zum Decken und Kostenberechnung, zu den möglichst billigen Preisen zu haben, welche hiemit empfiehlt J. E. Effert.

Hierbei eine Beilage.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 35. Donnerstag, den 1. Mai 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Nachbenannte Untermilitairs haben sich zu den angeordnet gewesenen praktischen militairischen Uebungen nicht eingefunden: 1) vom Jägerregimente des Feldmarschalls Fürsten Kutusow-Smolensky, Carl Kirsch; 2) vom Tobolskischen Infanterie-Regimente, Jahn Thom, und 3) vom Kaporschen Jägerregimente, Friedrich Ussow. Obgenannten Behörden trage ich daher hiemit auf, Nachforschungen nach diesen Untermilitairs anzustellen, und über das Ergebniß derselben mir zur weitern Anordnung zu berichten.

Riga, den 25. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6639. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — In Veranlassung eines Berichts des Herrn Commandeurs des Rigaschen Garnison-Bataillons, trage ich obgenannten Behörden hiermit auf, dafür Sorge zu tragen, daß, in Gemäßheit des 1. Punktes des Prikases des Herrn Kriegsministers vom 6. December 1846, Nr. 183, die im Bezirke der resp. Behörde sich aufhaltenden, auf ein Jahr beurlaubten Untermilitairs aus den Armee-Cavallerie-Regimentern und Artillerie-Brigaden zeitig vor Ablauf ihrer Urlaubszeit nach dem Orte ihres Dienstes abgefertigt werden.

Riga, den 25. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil Gouverneur,
Nr. 6640. Vice Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Genannten Behörden trage ich hiemit auf, Nachforschungen nach dem bis zum 15. März d. J. in den Dörptschen Kreis beurlaubten, aber noch bis hiezu nicht an den Dienstort zurückgekehrten, Matrosen von der 10. Flott-Equipage, Martin Auster, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben an die Livländische Gouv.-Regierung zur weitern Bestimmung abzufertigen; jedenfalls aber über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 25. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6641. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Obgenannten Behörden trage ich hiemit auf, Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte des vom Charkowschen Uhlanen-Regimente beurlaubten Lieutenants Seeberg anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben zu verpflichten, sich unverzüglich zum Regimente zurückzubegeben, da die ihm gewährte Urlaubsfrist bereits verstrichen ist; jedenfalls ist mir über das Ergebniß der Nachforschungen vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 25. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6642. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Es hat die Schwedische Unterthanin, Matrosenfrau Carolina Gottberg, geb. Michelson, ihr von mir ertheiltes Aufenthalts-Billet d. d. 14. April a. c., Nr. 928, bis zum 13. April 1848 giltig, verloren, und werden oblaudirte Behörden hiervon bei dem Auftrage benachrichtiget, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 27. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6761. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Nach Anzeige des im Jahre 1846 auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen vom Narvaschen Jägerregimente, Grigori Iwanow, ist demselben nach seiner Ankunft von Witebsk hieselbst sein Urlaubsbillet abhanden gekommen. In solcher Veranlassung trage ich obgenannten Behörden hiemit auf, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle an mich zur weitern Bestimmung einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten desselben aber nach den Gesetzen zu verfahren.

Riga, am 29. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6828. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Genannten Behörden trage ich hiemit auf, Nachforschungen nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte nachbenannter, auf unbestimmten Urlaub entlassener Untermilitairs, als 1) Willum Ruß, vom Ladogaschen Jägerregimente, und 2) Nikolai Buschkow, vom Moskwaschen Infanterie-Regimente, da denselben ihre Urlaubsbillette einzuhändigen sind, anzustellen, und über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 29. April 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6829. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Zufolge Requisition der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachstehende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) die im Kadnikowschen Kreise belegene Besitzlichkeit des Fähnrichs Wladimir Odinzow, bestehend aus den Dörfern Kudnäwzowa, mit einer Branntweinbrennerei und Wassermühle, Simnitza, Kosulina, Kusminska und Mankowa, mit 57 männlichen und 65 weiblichen Revisionsseelen und den dazu gehörigen Feldern und Heuschlägen — auf dem Torge am 2. und dem Peretorge am 6. Mai a. c.; der Taxationswerth der ganzen Besitzlichkeit beträgt 7062 Rubel 98 Kop. S.-M.; 2) die den minderjährigen Kindern des verstorbenen Coll.-Secretairen Ragischkin gehörigen, im Poschechonskischen Kreise, des Jaroslawschen Gouvernements, belegenen Dörfer Frolowa und Pänkina mit 38 männlichen und 34 weiblichen Revisionsseelen im Werthbetrage von 1870 Rbln. S.-M. — an den auf den 8. und 13. Mai c. angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen; 3) das im St. Petersburgschen Kreise belegene Höfchen des adlichen Fräuleins Fiona Petrowa Schenschikow, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Gartenanlagen, Frucht- und ausländischen Bäumen, auf einem Flächenraum von 1417¾ Quadratfaden, und nach dem jährlichen Ertrage auf den Werth von 3544 Rbln. 37½ Kop. S.-M. veranschlagt — an den auf den 15. und 19. Mai c. anberaumten Torg- und Peretorgterminen — und werden die etwanigen Kaufliebhaber aufgefordert, an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die genaueren Beschreibungen der genannten Immobilien zur Einsicht vorliegen.

Riga-Schloß, am 28. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 338. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 28 Faden guten, trockenen, reinen Birkenbrennholzes für das Rigasche Gymnasium zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 8. und zum Peretorge am 13. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 359. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку березовыхъ дровъ 28 саженей для Рижской Гимназіи, явиться въ сію Палату къ торгу 8. и переторжкѣ 13. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die zur Anfertigung zweier Hebmaschinen und eines niedrigen Rollwagens mit 4 Rädern für die Dünaburgsche Artillerie-Garnison erforderlichen Materialien an das Livländische Bezirks-Arsenal zu liefern, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 15. und zum Peretorge am 19. Mai d. J. beim Livl. Kameralhofe zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, sich einzufinden und den Gesuchen die gesetzlichen Saloggen beizufügen.

Riga-Schloß, den 30. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 356. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе поставить машеріалы, потребные для Лифляндскаго Окружнаго Арсенала, на построеніе для Динабургскаго Артиллерійскаго Гарнизона двухъ подъемныхъ машинъ и одной 4 колесной медвѣдки, явиться въ сію Палату къ назначеннымъ на таковый предметъ срокамъ, а именно: къ торгу 15. и переторжкѣ 19. Мая сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Remont-Reparaturen an dem Diakonatshause der St. Jacobi-Kronskirche in Riga zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: zum Torge am 8. und zum Peretorge am 13. Mai d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 358. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя ремонтное исправленіе дома, занимаемаго Дьякономъ Люттеранской церкви св. Якова въ Ригѣ, явиться въ сію Палату къ торгу 8. и переторжкѣ 13. Мая сего года заблаговременно, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Апрѣля 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Da zufolge Verfügung des Livl. Domainenhofs die zum Krontrinkhause in Dünamünde gehörige Badstube neu erbaut, und solcher Bau auf öffentlichen Torgen an den Mindestbietenden vergeben werden soll; so werden alle Diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen willens seyn sollten, hiedurch aufgefordert, in den dazu bei dieser Palate auf den 15. und 19. Mai d. J. anberaumten Torgterminen ihren Bot und Minderbot zu verlautbaren. Plan und Kosten-Anschlag zu dem bezeichneten Gebäude liegen in der Domainenhofs-Canzellei zur Einsicht vor. 3

Riga-Schloß, am 30. April 1847.

Domainenhofs-Assessor C. von Kieter.

An Stelle des Tischvorstehers K. Lehmann.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 16. December 1846 die Jagd in den zur regelmäßigen Forstwirthschaft eingerichteten Kronswäldern des Rigaschen Kreises, Schlock und Bilderlingshof, mit Ausnahme der Forstwache, allen übrigen Personen verboten ist. Für jede eigenmächtige Ausübung der Jagd wird mit den Contravenienten in Grundlage des Swod der Gesetze, Ausg. vom Jahre 1842, Band XII., Abth. 5, Art. 652, 653, 654 und 655 verfahren, und von denselben die Strafe beigetrieben werden, die im Art. 1135 des Codex der Criminal- und Correctionsstrafen festgesetzt ist, im Falle der Unvermögenheit der Schuldigen aber denselben die Flinten und Hunde abgenommen und zum Besten der Forstrevenüen verkauft werden.

Riga, den 18. April 1847.

Gouv.-Forstm., Obristlieut. Baron Uexküll.

Nr. 2497. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Der Rath der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden fordert, auf Ansuchen des Rigaschen Kaufmanns Herrn August Leonhard Schilling, hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclamatis alle Diejenigen, welche an das im hiesi-

genStadt-Patrimonialgebiet belegene, zum Nachlasse weil. Herrn dim. Artillerie-Majoren Christoph Wilhelm von Berg gehörig gewesene, von den resp. Erben genannten Herrn defuncti, nämlich dem Herrn Dr. med. Gotthard von Berg, dem Herrn Balthasar von Berg, der Frau Collegienräthin Baronne von Taube, Henriette, geb. von Berg, Ihrer Excellenz der Frau Generalmajorin Baronne von Saltza, Sophia, geb. von Berg, und der Frau Collegienassessorin Baronne von Vietinghof, Catharina, geb. von Berg, in gehöriger Assistenz resp. per mandatarios, laut am 20. Februar d. J. zu Riga abgeschlossenen, nach geschehener Berichtigung der gesetzlichen Kronsabgaben corroborirten Kaufcontracts, Herrn supplicanti für die Summe von 11,000 Rbl. S. verkaufte Höfchen Meyershof, auch Mary Solitüde genannt, sammt allen und jeden dessen rechtlichen Appertinentien, Ansprüche haben, oder wider die geschehene Besitzübertragung zu sprechen gesonnen seyn sollten, auf, sich mit ihren Ansprüchen, Rechtsbewahrungen und Protestationen binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus sub poena praeclusi in gesetzlicher Art dahier anzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort präcludirt, und das Höfchen Meyershof sammt allen Appertinentien Herrn supplicanti August Leonhard Schilling zum unanstreitbaren und unwiderruflichen Eigenthume adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Wenden-Rathhaus, den 22. April 1847.

Bürgermeister und Rath der Stadt Wenden, und in deren Namen

(L.S.) Bürgermeister C. J. Kreutzmann.

Nr. 615. J. G. Kieseritzky, Secr. 2

Vom Kaiserlichen 2. Kirchspielsgerichte Rigaschen Kreises wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der unter Schloß Rietau domicilirenden Mühlenpächters-Frau Doris Schumann, geb. Doßdot, in Assistenz, die Eröffnung und Verlesung des hieselbst beigebrachten Testaments ihres weil. Ehegatten, des Schloß Rietauschen Mühlenpächters Carl Daniel Schumann, am 4. Juni d. J. stattfinden wird, und werden sämmtliche Interessenten in dieser Nachlaßsache aufgefordert, sich zu dem solchergestalt präfigirten Termin, vormittags, hieselbst einzufinden.

Lodenhof, im 2. Rigaschen Kirchspielsgericht, den 16. April 1847.

Ad mandatum

Nr. 558. C. P. Horst, Not. 2

Der Comité Livländischer Branntweins-Lieferanten ersucht die Herren Mitglieder des Vereins, sich am 20. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, im Saale der Ressource in Dorpat zu einer General-Versammlung einzufinden.

Dorpat, den 26. April 1847.

G. Baron Nolcken. 3

Die Orgel der Reformirten Kirche in Riga soll, eines Umbaues des Chors halber, für einen sehr mäßigen Preis verkauft werden; das Werk hat zwei Klaviere, ein Pedal und 15 Register. Das Nähere erfährt man bei dem Kirchen-Vorsteher Herrn G. A. Schweinfurth. 1

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Kosten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterschaft gedruckte und verschenkte Lettische Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera masais katkiſſis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiſſa palihgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu", 8 Bogen Octav,

iſt in einer zweiten Auflage erschienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben. *

Ein in Livland im Wendenschen Kreise belegenes großes Landgut iſt unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder auch zu verarrendiren, und hat man ſich der näheren Nachweiſe und der Bedingungen wegen an den Herrn Rittmeiſter von Berens zu Schloß Berſohn oder in Riga an Herrn F. A. Gaede zu wenden.



Ein ſchönes Rittergut in Preußen, unweit eines Hafens, iſt wegen Kränklichkeit des Beſitzers zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen

F. Zeyſe & Butte. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 36. Montag, den 5. Mai 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es betrifft. Da es zur Kenntniß der Obrigkeit gekommen, daß in den in der Stadt Riga und deren Vorstädten bestehenden Wein- und Branntwein-Handlungen und nicht für Reisende eingerichteten Tracteuren (трактиры) durch unbeschränktes Creditgeben beim Verabfolgen von Speisen und Getränken, das leichtsinnige Schuldenmachen befördert und der Völlerei Vorschub geleistet, dadurch aber die Wohlfahrt Einzelner und ganzer Familien gefährdet wird; so hat die Livländische Gouvernements-Regierung, in Betracht nehmend, daß für sonstige in Riga bestehende Anstalten, in denen gleichfalls Speisen und Getränke an sitzende Gäste verabfolgt werden, zum Theil besondere Verordnungen bereits emanirt worden, zum Theil aber der Erlaß beschränkender Bestimmungen hinsichtlich des Creditgebens nicht erforderlich erscheint — mit Genehmigung Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland — lediglich in Beziehung auf die oberwähnten Wein- und Branntwein-Handlungen und nicht zur Aufnahme von Reisenden eingerichteten Tracteure, Folgendes zu verordnen für angemessen befunden: 1) In den Wein- und Branntwein-Handlungen und nicht zur Aufnahme von Reisenden eingerichteten Tracteuren darf von den Inhabern derselben oder deren Bevollmächtigten den sitzenden Gästen für an Ort und Stelle verzehrte Speisen und Getränke nicht weiter als bis zum Betrage von 3 Rbln. S.-M. Credit gegeben, und sollen die Wirthe oder deren Bevollmächtigte mit einer jeden, diesen Betrag übersteigenden derartigen Forderung, bei etwaiger gerichtlicher Klage, schlechterdings abgewiesen werden. — 2) Den Dienstboten und Lehrburschen (denen der Besuch solcher Anstalten überhaupt nicht zu gestatten ist), sowie den Untermilitairs, darf nicht das Geringste auf Borg gegeben werden. Bei Uebertretung dieses Punktes verfällt der Inhaber einer solchen Anstalt oder dessen Bevollmächtigter das erste Mal in eine Strafe von 5 Rbln. S.-M., das zweite Mal von 10 Rbln. S.-M., das dritte Mal aber verliert er das Recht, eine derartige Anstalt zu halten, oder ihr als Bevollmächtigter vorzustehen. — 3) Die Inhaber von Wein- und Branntwein-Handlungen oder von nicht zur Aufnahme von Reisenden eingerichteten Tracteuren sind ferner, falls sie eine Forderung für auf Credit verabfolgte Speisen und Getränke, zu dem im 1. Punkt festgesetzten Betrage, gerichtlich geltend machen wollen, verpflichtet, eine specificirte Rechnung hierüber beizubringen, und selbige durch ihre Bücher zu documentiren. — 4) Da es jedoch einem jeden Inhaber einer derartigen Anstalt anheim gestellt bleiben muß, ob er überhaupt etwas auf Borg verabfolgen will, oder nicht, so ist derselbe berechtigt, Demjenigen, welcher, ohne zuvor um Credit nachgesucht zu haben, Zehrungen gemacht hat, und diese nicht bezahlen kann, sofort der Polizei einzuliefern und sich die Beitreibung zu erbitten, vorausgesetzt, daß diese Zehrungen nicht mehr betragen, als im Punkt 1 festgesetzt ist. — 5) Diese Verordnung muß in jeder Wein- und Branntwein-Handlung und in jedem nicht für Reisende eingerichteten Tracteur, bei Strafe von 5 Rbln. S.-M., in Russischer und Deutscher Sprache zu Jedermanns bequemer Einsicht ausgehängt werden.

Riga-Schloß, den 2. Mai 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3182. Secr. L. Napiersky.

Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird auf Requisition der Kownoschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß zu den Torgterminen am 8. und 13. Mai c. das in der Stadt Rossian belegene, auf 1499 Rbl. 40 Kop. Silbermünze taxirte, zweistöckige steinerne Wohnhaus des Kaufmanns Berel Pinchusowitsch Friedgut, — sowie zu den Torgterminen am 26. und 30. Mai, das im Wilkomirschen Kreise belegene, dem Grafen Strutinsky gehörige, und auf den Werth von 17,917 Rbln. 88 Kop. Silbermünze veranschlagte Vorwerk Janulischki mit den Dörfern Narkuni und Nowossadi — in der Kownoschen Gouvernements-Regierung öffentlich verkauft werden sollen, woselbst die etwaigen Kaufliebhaber an den genannten Tagen sich einzufinden haben.

Riga-Schloß, am 30. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 346. Secr. A. Tideböhl.

Auf Requisition der Pleskauschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das, der Stabs-Capitains-Wittwe Anna Läschew gehörige, 33 Werst von Pleskau an der großen Straße nach Porchow belegene, auf den Werth von 4000 Rbln. Silbermünze veranschlagte unbewegliche Vermögen, bestehend in 1) den 3 männlichen und 5 weiblichen Hofsseelen des Dorfes Wygolowa und den Bauern der Dörfer Serebrenikow, Dekschina, Krenewa und Senkowa, im Ganzen 41 männlichen und 45 weiblichen Seelen, nebst ihrem Vermögen und dem erforderlichen Lande, an Flächeninhalt 375 Dessätinen, und 2) dem abgetheilten unbebauten Landstücke Senkow, groß 31 Dess.; — auf dem Torge am 15. Mai und dem nach Verlauf von 3 Tagen angesetzten Peretorge öffentlich verkauft werden sollen; und werden die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, an den genannten Tagen in der Pleskauschen Gouvernements-Regierung sich einzufinden.

Riga-Schloß, den 30. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 348. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requisitionen der Wilnaschen Gouv.-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) das den Edelleuten Lapinsky gehörige, in der Stadt Wilna sub Nr. 530 belegene und auf den Werth von 354 Rbln. 64 Kop. Silbermünze veranschlagte, zweistöckige steinerne Wohnhaus, am 7. und 11 Mai c.; 2) das ebendaselbst sub Nrs. 580 und 808 belegene, auf 638 Rbl. 68 Kop. Silbermünze taxirte, zweistöckige steinerne Wohnhaus des Ebräers Benjamin Jeseliowitsch Edberg an dreien am 14. Juli beginnenden, und einen Tag um den andern folgenden Torgterminen und den auf den Tag nach dem 3. Torge anberaumten Peretorge; — 3) das ebendaselbst in der Vorstadt Antokol sub Nrs. 1388 u. 1389 belegene, auf den Werth von 2568 Rbln. veranschlagte, zweistöckige steinerne Wohnhaus des Collegien-Assessors Radsischewsky, am 6. und 10. Juni; — und werden die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, an den genannten Tagen in der Wilnaschen Gouvernements-Regierung sich einzufinden. — Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß auf dem Torge am 26. Mai und dem 3 Tage darauf abzuhaltenden Peretorge die zur Stadt Wilna gehörigen Vorwerke Monischek und Tupazischek auf 24 Jahre werden in Arrende gegeben werden, und haben die etwa darauf Reflectirenden sich gleichfalls in der Wilnaschen Gouvernements-Regierung zu melden.

Riga-Schloß, den 30. April 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 349. Secretair A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Remont-Reparaturen bei dem Wendenschen Kronsgerichts-Hause zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 15. und zum Peretorge am 19. Mai d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 357. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя нѣкоторыя ремонтныя исправленія въ казенномъ домѣ, занимаемомъ присутственными мѣстами въ городѣ Венденѣ, — явиться въ сію Палату къ торгу 15. и переторжкѣ 19. Мая сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя нужные залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Апрѣля 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind, das zur Beheizung der Locale der Kronsbehörden, sowie der Wohnungen der hiesigen Russisch-Griechischen Geistlichkeit für den Winter $18\frac{47}{48}$ erforderliche Brennholz, nämlich Birken und Ellern gemischt 565 Faden, und reines Birkenholz 209 Faden, zu liefern, hierdurch aufgefordert: zu den desfalls anberaumten Terminen, und zwar: zum Torge am 16. und zum Peretorge am 20. Mai d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 360. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе взять на себя поставку потребныхъ на будущую зиму $18\frac{47}{48}$ года, для отапливанія помѣщеній присутственныхъ мѣстъ и для здѣшняго Греко-Россійскаго Духовенства, дровъ, а именно: березовыхъ и еловыхъ мѣшанныхъ 565 саженей и чистыхъ березовыхъ 209 саженей, явиться въ сію Палату къ назначеннымъ на таковый предметъ срокамъ, а именно къ торгу 16. и переторжкѣ 20. чисель Мая мѣсяца сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 28 Faden guten, trockenen, reinen Birkenbrennholzes für das Rigasche Gymnasium zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 8. und zum Peretorge am 13. Mai d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. April 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 359. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку березовыхъ дровъ 28 саженей для Рижской Гимназіи, явиться въ сію Палату къ торгу 8. и переторжкѣ 13. Мая сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Апрѣля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Da zufolge Verfügung des Livl. Domainenhofs die zum Krontrinkhause in Dünamünde gehörige Badstube neu erbaut, und solcher Bau auf öffentlichen Torgen an den Mindestbietenden vergeben werden soll; so werden alle Diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen willens seyn sollten, hiedurch aufgefordert, in den dazu bei dieser Palate auf den 15. und 19. Mai d. J. anberaumten Torgterminen ihren Bot und Minderbot zu verlautbaren. Plan und Kosten-Anschlag zu dem bezeichneten Gebäude liegen in der Domainenhofs-Canzellei zur Einsicht vor. 2

Riga-Schloß, am 30. April 1847.

Domainenhofs-Assessor C. von Kieter.
An Stelle des Tischvorstehers K. Lehmann.

Von dem Rigaschen Gouvernements Post-Comptoir wird desmittelst bekannt gemacht, daß Briefe nach Swinemünde, Stettin, Lübeck und Hamburg, außer der wöchentlich fünf Mal nach dem Auslande gehenden Courierpost, auch mit den von hier nach den obgenannten Orten gehenden Dampfschiffen „Düna" und „Alexandra" mit

der Aufschrift: „per Dampfschiff", expedirt werden können. Die Annahme solcher Correspondenz findet an den zur Abfahrt der gedachten Dampfschiffe bestimmten Tagen bis zwei Stunden vor ihrem Abgange statt. Das Porto ist das für die Landpost bestehende.

Riga, den 1. Mai 1847.

Gouvernements-Postmeister Jung.
Schriftführer A. Hintze.

Рижская Губернская Почтовая Контора объявляетъ симъ, что кромѣ отправляемыхъ по пяти разъ въ недѣлю за границу курьерскихъ почтъ, могутъ быть отправляемы письма въ Свинеминде, Шштинъ, Любекъ и Гамбургъ, съ отходящими отсель въ означенные города пароходами „Двина" и „Александра". Оныя письма будутъ принимаемы въ назначенные для отхода помянутыхъ пароходовъ дни, за два часа до отбытія, съ платою портовыхъ, за пересылаемыя сухимъ путемъ письма установленныхъ.

Рига, 1. Мая 1847.

Губернскій Почтмейстеръ Юнгъ.
Письмоводитель А. Гинце.

Auf gerichtliche Verfügung sollen am 23. Mai, vormittags 10 Uhr, in Bolderaa mehre Inventarienstücke des gestrandeten Russischen Schiffes „Erzengel Michael", bestehend in Ankern, Segeln, Tauwerk, Blöcken ꝛc., gegen baare Bezahlung in Russischer Silber-Münze meistbietend verkauft werden; was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Riga, im 1. Kirchspielsgericht Rigaschen Kreises, den 30. April 1847. 3:

Nr. 580. Kirchspielsrichter T. J. v. Czarnocki.

Der Rath der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden fordert, auf Ansuchen des Rigaschen Kaufmanns Herrn August Leonhard Schilling, hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclamatis alle Diejenigen, welche an das im hiesigen Stadt-Patrimonialgebiet belegene, zum Nachlasse weil. Herrn dim. Artillerie-Majoren Christoph Wilhelm von Berg gehörig gewesene, von den resp. Erben genannten Herrn defuncti, nämlich dem Herrn Dr. med. Gotthard von Berg, dem Herrn Balthasar von Berg, der Frau Collegienräthin Baronne von Taube, Henriette, geb. von Berg, Ihrer Excellenz der Frau Generalmajorin Baronne von Saltza, Sophia, geb. von Berg, und der Frau Collegienassessorin Baronne von Vietinghof, Catharina, geb. von Berg, in gehöriger Assistenz resp. per mandatarios, laut am 20. Februar d. J. zu Riga abgeschlossenen, nach geschehener Berichtigung der gesetzlichen Kronsabgaben corroborirten Kaufcontracts, Herrn supplicanti für die Summe von 11,000 Rbl. S. verkaufte Höfchen Meyershof, auch Mary Solitude genannt, sammt allen und jeden dessen rechtlichen Appertinentien, Ansprüche haben, oder wider die geschehene Besitzübertragung zu sprechen gesonnen seyn sollten, auf, sich mit ihren Ansprüchen, Rechtsbewahrungen und Protestationen binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus sub poena praeclusi in gesetzlicher Art dahier anzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort präcludirt, und das Höfchen Meyershof sammt allen Appertinentien Herrn supplicanti August Leonhard Schilling zum unanstreitbaren und unwiderruflichen Eigenthume adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Wenden-Rathhaus, den 22. April 1847.

Bürgermeister und Rath der Stadt Wenden, und in deren Namen
(L.S.) Bürgermeister C. J. Kreutzmann.
Nr. 615. J. G. Kieseritzky, Secr. 1

Der Comité Livländischer Branntweins-Lieferanten ersucht die Herren Mitglieder des Vereins, sich am 20. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, im Saale der Ressource in Dorpat zu einer General-Versammlung einzufinden.

Dorpat, den 26. April 1847.

G. Baron Rolcken. 2

Für die dießjährige Badezeit werden im Angernschen Pastorate Badegäste in Kost und Quartier genommen. Das Nähere im Gouv.-Post-Comptoir durch Frau Räthin Tieden.

Auf dem Gute Schloß Trikaten ist wohlkeimende rothe Kleesaat zu dem Preise von 2 Rbln. S. per Lft zu haben. 1:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 37. Donnerstag, den 8. Mai 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Nachbenannte, auf ein Jahr nach dem Livländischen Gouvernement beurlaubte, Untermilitairs sind an den von ihnen angezeigten Heimaths-Orten noch nicht eingetroffen: 1) der Unteroffizier vom Grenadierregimente des Feldmarschalls, Grafen Romänzow Sadunaisky, Bertul Jndrik Sohn Andersohn; 2) der Gemeine vom Kaporschen Jägerregimente, Tawris Sohn Tawris, und 3) der Gemeine vom Jägerregimente Sr. K. Hoheit des Großfürsten Michail Pawlowitsch, Anz Koslow Sohn Grin. In solcher Veranlassung trage ich sämmtlichen Polizeibehörden des Gouvernements hiemit auf: Nachforschungen nach dem Aufentshaltsorte dieser Untermilitairs anzustellen, und über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, am 1. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 6978. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zufolge Communicats des Livl. Kameralhofes ist im Jahre 1832 dem Ernst Hermann von Koskull, laut Urtheil des Livländischen Hofgerichts, die Entrichtung einer Strafsumme von 1920 Rbln. B. für widergesetzlich betriebenen Branntweinhandel auferlegt worden, von welcher die eine Hälfte zum Besten des Denuncianten, die andere Hälfte zum Besten der Krone zu entrichten war. Da indeß diese Summe bis hierzu noch nicht beigetrieben worden, weil der Aufenthalt des von Koskull unbekannt ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung, in Folge des obgedachten Schreibens des Livl. Kameralhofes, sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem Ernst Hermann von Koskull oder dessen etwaigem Vermögen anzustellen, und im Ermittelungsfalle ungesäumt der Gouvernements-Regierung zu berichten.

Riga-Schloß, den 2. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 363. Secr. A. Tideböhl.

Zufolge Schreibens der Jenisseischen Gouvernements-Regierung sind in den Krasnojarschen und Minussinschen Kreisgerichten einige Canzellisten-Stellen vacant, zu deren Besetzung die genannte Gouvernements-Regierung einen Aufruf auch im Livländischen Gouvernement zu erlassen auffordert. — Demnach wird solches von der Livl. Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und etwaigen Wahrnehmung derer, die es angeht, bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 5. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 347. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, welche es angeht. Zur Erfüllung einer Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung werden von der Livländischen Gouv.-Regierung sämmtliche in Livland befindliche, zu Tuckum angeschriebene, steuerpflichtige Okladisten hiedurch aufgefordert, sich in Zeit von 4 Monaten a dato bei der Commission zur Revision der Steuerrechnungen des Tuckumschen Magistrats zu melden, wenn sie im Besitze von Abgabenquittungen, Placatpässen und Paßbilletten der Tuckumschen Steuer-Verwaltung aus dem Jahre 1845, oder früher, sich befinden, oder aber etwanige Beschwerden wider die gedachte Steuer-Verwaltung, wegen unrichtig bemerkter Abgaben-Rückstände aus früherer Zeit, anzubrin-

gen haben, und zwar bevor sie ihre desfallsigen Quittungen bei der Tuckumschen Steuer-Verwaltung umtauschen; was denn auch diejenigen Tuckumschen Okladisten zu beobachten haben, welche auf Placat-Pässe von der Gemeinde abgelassen worden sind, und zur Sicherstellung ihrer Zahlungsverpflichtung in baarem Gelde, oder anderweitig, Einlagen gemacht haben — mit der Verwarnung, daß alle Diejenigen, welche den festgesetzten Termin unbenutzt sollten verstreichen lassen, es sich selbst beizumessen haben, wenn ihre Beschwerden bei der niedergesetzten Commission nicht weiter untersucht werden können.

Riga-Schloß, den 2. Mai 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3301. Secr. L. Napiersky.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind 310 Pud und 2 Pfd. bei der Rigaschen Artillerie-Garnison befindlichen alten Brucheisens zu kaufen, desmittelst aufgefordert: zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. Mai d. J. beim Kameralhofe zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die erforderlichen Saloggen zu übergeben; wobei bemerkt wird, daß zu diesen Torgen auch versiegelte Angaben entgegen genommen werden.

Riga-Schloß, den 6. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 374. Secretair Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палашою симъ вызываются желающіе взять на себя покупку состоящаго при Рижскомъ Артиллерійскомъ Гарнизонѣ стараго желѣза въ мѣлкомъ ломѣ триста десять пудовъ и два фунта — явиться въ сію Палашу къ торгу 23. и переторжкѣ 27. Мая с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ; при семъ присовокупляется, что къ симъ торгамъ допускаемы будутъ и запечатанныя объявленія.

Рига-Замокъ, 6. Мая 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 3

Von dem Tabacks-Accise-Tisch der Revisions-Abtheilung des Livländischen Kameralhofs wird mit Genehmigung Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Vice-Gouverneurs hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 14. Mai c., mittags 12 Uhr, beim Kameralhofe eine Partie, wegen Verletzung der Tabacks-Accise-Regeln confiscirter, Cigarren öffentlich versteigert werden soll, und haben hierauf Reflectirende sich zum anberaumten Termin im Kameralhofe einzufinden.

Riga-Schloß, den 6. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 117. Stellv. Tischvorsteher H. Biedemann.

Ревижское Отдѣленіе Лифляндской Казенной Палаты, по части акциза съ табаку, съ разрѣшенія Его Превосходительства Господина Вице-Губернатора симъ доводитъ до общаго свѣденія, что 14. числа Мая сего года въ полдень въ Казенной Палатѣ продана будетъ съ публичнаго торгу партія сигаръ, конфискованныхъ по поводу нарушенія правилъ объ акцизѣ съ табаку, почему желающіе купить оную партію имѣютъ явиться въ Казенную Палату въ означенный срокъ.

Рига-Замокъ, 6. Мая 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ А. Пихлау.

Въ должности столонач. Бидеманъ.

Ein Mann von 40 Jahren, unverheirathet, sucht ein Engagement als Buchhalter oder Schriftführer in der Stadt oder auf dem Lande; seine Verhältnisse sind von der Art, daß derselbe für's erste weniger auf große Gage Anspruch macht, wenn nur zur Verbesserung seiner Stellung Aussichten vorhanden sind, nachdem man sich von seiner Brauchbarkeit überzeugt hat. Nähere Auskunft ertheilt Alexander Loß,

Kaufstraße Nr. 112. 2

Bei Steffenhagen & Sohn in Mitau sind erschienen und auch in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben:

Baron Bundulis.

Jeb

Stahsts,

kas parahda,

ka teem, kas Deewu mihle,

wissas leetas par labbu nahk.

Preis 5 Kop. S., und

Stahsts no klibba Prihda.

Preis 2 Kop. S. 3

Livländisches Amts-Blatt.

№ 38. Montag, den 12. Mai 1847.

Dem Preußischen Unterthan, aus Guhran gebürtigen Tuchfabrikanten Theodor Laube, ist das ihm vom ehemaligen Livländischen Herrn Civil-Gouverneur, Geheimerath von Foelkersahm, unter dem 12. Mai 1846, Nr. 1028, zur Reise nach Warschau und retour ertheilte Billet abhanden gekommen, und werden hierüber sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements bei dem Auftrage benachrichtigt, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle einzehend zu machen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 8. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 7415. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Genannte Behörden werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiedurch beauftragt: die mittelst diesseitiger Publication vom 28. Januar d. J., Nr. 460, angeordneten Nachforschungen nach dem Vermögen des über den Termin im Auslande verbliebenen Rigaschen Bürgers Heinrich Satow, seiner Frau Catharina, geb. Steinberg, und seines Pflegesohnes Gustav Steinberg — da die genannten Personen aus dem Auslande nach Riga zurückgekehrt sind — nunmehr einzustellen.

Riga-Schloß, den 7. Mai 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 3410. Secr. L. Napiersky.

In Folge Requisition der Pleskauschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß an den dazu angesetzten Torg- und Peretorgterminen am 15. und 19. Mai d. J. das in der Nähe von Pleskau belegene, auf den Werth von 4723 Rbln. S.-M. veranschlagte, unbewegliche Vermögen der Stabs-Capitainin Anna Läschew, bestehend 1) in 3 männlichen und 5 weiblichen Hofsseelen des Dorfes Wygolowa und 41 männlichen und 45 weiblichen, zu den Dörfern Serebrenikowa, Dekschina, Krenewa und Senkowa gehörigen Seelen, mit einem Areal von 375 Dessätinen; — 2) in dem 31 Dessätinen großen unbebauten Landstücke Selenkowa; — 3) in den in Wygolowa belegenen Wohn- und Nebengebäuden, Gärten, einem Treibhause und einer Windmühle, — in der Pleskauschen Gouvernements-Regierung öffentlich verkauft werden wird, woselbst die etwaigen Kaufliebhaber an den genannten Tagen sich einzufinden haben.

Riga-Schloß, den 7. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 365. Secretair A. Tideböhl.

In Folge Requisition der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das in Zarskoje-Selo sub Nr. 248 belegene, der Meschtschanka Tschurkina gehörige, mit Eisen gedeckte, auf 450 Rbl. S.-M. veranschlagte hölzerne Wohnhaus nebst einem auf 200 Rbl. taxirten Fruchtgarten am 5. und 9. Juni in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden soll, woselbst die etwaigen Kaufliebhaber an den genannten Tagen sich einzufinden haben.

Riga-Schloß, am 7. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 366. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird desmittelſt bekannt gemacht, daß am 1. April c. auf der Lubahnſchen Straße, 5 Werſt von dem Gute Alt-Gulben, das militairiſche St. Georgs-Ehrenzeichen ſub Nr. 68,052, das Annen-Ehrenzeichen ſub Nr. 221,528 und ein Polniſches Verdienſtzeichen 5ten Grades gefunden und dem Herrn Commandanten von Riga eingeliefert worden ſind. Zur Erfüllung einer desfallſigen Requiſition des genannten Herrn Commandanten, wird von der Livl. Gouv.-Regierung der Eigenthümer genannter Gegenſtände hierdurch aufgefordert, zum Empfange derſelben mit den nöthigen Beweiſen bei dem Rigaſchen Ordonanzhauſe ſich zu melden.

Riga-Schloß, den 7. Mai 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhauſen.

Nr. 367. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livl. Gouv.-Regierung werden auf Requiſition der Verwaltung des XII. Bezirks der Wege- und Waſſer-Communication alle Diejenigen, welche die Lieferung von Materialien und Ausführung der Arbeiten zum Bau einer Chauſſee von Mitau bis zum Fluſſe Schwet, deren Koſten auf 43,595 Rbl. 96¼ Kop. S.-M. veranſchlagt ſind, zu übernehmen wünſchen, hierdurch aufgefordert, zu dem dazu auf den 19. Mai c. anberaumten Torge und dem Peretorge am 23. Mai mit ihren Legitimationen und den gehörigen Saloggen, welche nicht ſpäter als zwei Tage vor dem Torge zu produciren ſind, in der Bezirks-Verwaltung in Kowno ſich einzufinden haben, woſelbſt die näheren Bedingungen täglich von 9 bis 2 Uhr eingeſehen werden können.

Riga-Schloß, den 7. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhauſen.

Nr. 368. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requiſition der Kownoſchen Gouvernements-Regierung wird von der Livländiſchen Gouv.-Regierung desmittelſt bekannt gemacht, daß an den dazu angeſetzten reſp. Torg- und Peretorgterminen nachfolgende Immobilien in der Kownoſchen Gouv.-Regierung öffentlich verſteigert werden ſollen: 1) das in der Stadt Kowno ſub Nr. 56 belegene, auf den Werth von 770 Rbln. S.-M. veranſchlagte, ſteinerne Wohnhaus der Ebräer Mendel und Necha Rabinowitſch, am 2. und 6. Juni d. J.; — 2) das dem Beſitzer Anton Nartſchewsky durch Erbſchaft zugefallene, im Telſchſchen Kreiſe belegene und auf 50,000 Rbl. S.-M. taxirte Vorwerk Kaitaniſchki mit dem Flecken Jambow, mehren Dörfern und Krügen, im Ganzen einen Flächenraum von 2211 Deſſätinen einnehmend, mit Wohn- und Wirthſchaftsgebäuden, 62 Stück Hornvieh, und 290 männlichen und 340 weiblichen Seelen, am 26. und 30. Juni d. J. — Demnach werden von der Livländiſchen Gouvernements-Regierung die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, ſich an den genannten Tagen in der Kownoſchen Gouvernements-Regierung einzufinden, woſelbſt auch die etwa erforderlichen Nachweiſe ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 7. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhauſen.

Nr. 369. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livländiſchen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens ſind 310 Pud und 2 Pfd. bei der Rigaſchen Artillerie-Garniſon befindlichen alten Brucheiſens zu kaufen, desmittelſt aufgefordert: zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. Mai d. J. beim Kameralhofe zeitig, und nicht ſpäter als bis 1 Uhr mittags, ſich zu melden, und bei den einzureichenden Geſuchen die erforderlichen Saloggen zu übergeben; wobei bemerkt wird, daß zu dieſen Torgen auch verſiegelte Angaben entgegen genommen werden.

Riga-Schloß, den 6. Mai 1847.

Kameralhofs-Aſſeſſor E. Hündeberg.

Nr. 374. Secretair Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя покупку состоящаго при Рижскомъ Аршиллерійскомъ Гарнизонѣ стараго желѣза въ мѣлкомъ ломѣ триста десять пудовъ и два фунта — явиться въ сію Палату къ торгу 23. и переторжкѣ 27. Мая с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ;

при семъ присовокупляется, что къ симъ торгамъ допускаемы будутъ и запечатанныя объявленія.

Рига-Замокъ, 6. Мая 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 2

Da zufolge Verfügung des Livl. Domainenhofs die zum Krontrinkhause in Dünamünde gehörige Badstube neu erbaut, und solcher Bau auf öffentlichen Torgen an den Mindestbietenden vergeben werden soll; so werden alle Diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen willens seyn sollten, hiedurch aufgefordert, in den dazu bei dieser Palate auf den 15. und 19. Mai d. J. anberaumten Torgterminen ihren Bot und Minderbot zu verlautbaren. Plan und Kosten-Anschlag zu dem bezeichneten Gebäude liegen in der Domainenhofs-Canzellei zur Einsicht vor. 1

Riga-Schloß, am 30. April 1847.

Domainenhofs-Assessor C. von Kieter.

An Stelle des Tischvorstehers K. Lehmann.

Vom Kaiserlichen 2. Kirchspielsgerichte Rigaschen Kreises wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der unter Schloß Mietau domicilirenden Mühlenpächters-Frau Doris Schumann, geb. Doßdot, in Assistenz, die Eröffnung und Verlesung des hieselbst beigebrachten Testaments ihres weil. Ehegatten, des Schloß Mietauschen Mühlenpächters Carl Daniel Schumann, am 4. Juni d. J. stattfinden wird, und werden sämmtliche Interessenten in dieser Nachlaßsache aufgefordert, sich zu dem solchergestalt präfigirten Termin, vormittags, hieselbst einzufinden.

Lodenhof, im 2. Rigaschen Kirchspielsgericht, den 16. April 1847.

Ad mandatum

Nr. 558. C. P. Horst, Not. 2

Der Comité Livländischer Branntweins-Lieferanten ersucht die Herren Mitglieder des Vereins, sich am 20. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, im Saale der Ressource in Dorpat zu einer General-Versammlung einzufinden.

Dorpat, den 26. April 1847.

Baron G. Nolcken. 1

Die Saison im Badeorte Kemmern beginnt in diesem Jahre am 1. Juni und dauert bis zum 1. August. Die Badeanstalt wird jedoch, wenn sich bis dahin einige Badegäste eingefunden haben sollten, bereits am 20. dieses Monats zur Benutzung geöffnet seyn, und nöthigenfalls bis zur Mitte des August-Monats geöffnet bleiben. Wie gewöhnlich ist auch in diesem Jahre daselbst ein Depot der in der Rigaschen Anstalt bereiteten künstlichen Mineralwasser eingerichtet. 2:

Die Direction der Badeanstalt.

Ein Mann von 40 Jahren, unverheirathet, sucht ein Engagement als Buchhalter oder Schriftführer in der Stadt oder auf dem Lande; seine Verhältnisse sind von der Art, daß derselbe für's erste weniger auf große Gage Anspruch macht, wenn nur zur Verbesserung seiner Stellung Aussichten vorhanden sind, nachdem man sich von seiner Brauchbarkeit überzeugt hat. Nähere Auskunft ertheilt Alexander Loß,

Kaufstraße Nr. 112. 1

Eine Gouvernante, welche ein Engagement im Cherßonschen Gouvernement zum Unterricht in der Französischen Sprache anzunehmen gesonnen ist, beliebe sich um Auskunft in der Müllerschen Leihbibliothek zu melden.

Eine seit mehren Jahren in der Stadt Fellin bestandene, wohleingerichtete Conditorei, verbunden mit einem Weinhandel, wird mit allen Vorräthen aus freier Hand zum Verkauf ausgeboten. Darauf Reflectirende belieben sich an die Kaufmannswittwe A. Boening daselbst zu wenden. 1:

Bei Steffenhagen & Sohn in Mitau sind erschienen und auch in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben:

Baron Bundulis.

Jeb

Stahsts,

kas parahda,

ka teem, kas Deewu mihle,

wissas leetas par labbu nahk.

Preis 5 Kop. S., und

Stahsts no klibba Prihda.

Preis 2 Kop. S. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 39. Donnerstag, den 15. Mai 1847.

Zufolge Uebereinkunft des Herrn Ministers des Innern mit dem Herrn Finanzminister soll die nicht vollwichtige Gold- und die abgeriebene Silbermünze aus dem Verkehr gesetzt und in den Kreisrenteien auf gesetzlicher Grundlage umgewechselt werden; und sind auf den Grund desfallsiger Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 21. März c., sub Nr. 945, die Wechsler mittelst Reversals verpflichtet worden, dergleichen in ihren Händen befindliche Münzen sofort auf gesetzlicher Grundlage in der Kreisrentei umzuwechseln; inskünftige aber derartige Münzen weder anzunehmen, noch selbst auszugeben. Indem Solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden die Inhaber von abgeriebener Silbermünze (wohin diejenige zu rechnen ist, auf welcher von beiden Seiten der Stempel ganz, oder auf der einen Seite ganz und auf der andern Seite bis auf geringe Zeichen des Gepräges abgerieben ist —) und nicht vollwichtigen Goldmünzen, hierdurch angewiesen, selbige nicht weiter auszugeben, sondern spätestens bis zum 1. September d. J. in der örtlichen Kreisrentei auf gesetzlicher Grundlage umzuwechseln.

Riga, den 13. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 7567. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

* An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. — In Gemäßheit eines Schreibens der Kaiserlichen freien ökonomischen Societät bringe ich hiemit nachfolgende Bekanntmachung genannter Societät zur öffentlichen Kenntniß: „Vor nicht langer Zeit erschien eine Anleitung zur Anwendung aller bisher bekannter, den Boden verbessernder Materialien oder Düngerarten, mit einer kritischen Uebersicht der gewöhnlichen Mittel ihrer Zubereitung und Anwendung, verfaßt von einem Mitgliede der Societät, dem Magister der Agronomie Jacob Johnson. (Angehängt sind diesem Werke zwei lithographirte Tafeln.) — Jedem Landwirthe wird bekannt seyn, daß fast in ganz Rußland, besonders in der nördlichen Hälfte desselben, die Felder ohne gehörige Cultur fast gar keinen Ertrag geben. Bis hiezu nahm der größte Theil der Landwirthe an, daß nur der animalische Dünger ein wirkliches Mittel der Bodencultur bildet, allein aus dem Buche des Herrn Johnson ist zu ersehen, daß, außer diesem Düngungsmittel, wir noch sehr reich an anderen Materialien zur Bodencultur sind, wenn wir nur ihre Benutzung verstehen lernen. Die Kaiserliche freie ökonomische Societät hält es daher für nützlich, unseren Landwirthen das Werk des Herrn Johnson zu empfehlen, als die vollständigste der in Russischer Sprache existirenden Anleitungen über diesen Gegenstand. — Der Preis desselben ist 1 Rbl. Silbermünze. — Um das Werk zu beziehen, hat man sich an den Herrn Nikolai Matwejewitsch Kaschirin, im Hause der Kaiserlichen freien ökonomischen Societät in St. Petersburg, zu wenden."

Riga, am 6. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 7126. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind 310 Pud und 2 Pfd. bei der Rigaschen Artillerie-Garnison befindlichen alten Brucheisens zu kaufen, desmittelst aufgefordert: zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. Mai d. J. beim Kameralhofe zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die erforderlichen Saloggen zu übergeben; wobei bemerkt

wird, daß zu diesen Torgen auch versiegelte Angaben entgegen genommen werden.

Riga-Schloß, den 6. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 374. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палашою симъ вызываются желающіе взять на себя покупку состоящаго при Рижскомъ Аршиллерійскомъ Гарнизонѣ стараго желѣза въ мѣлкомъ ломѣ триста десять пудовъ и два фунта — явиться въ сію Палашу къ торгу 23. и перторжкѣ 27. Мая с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ; при семъ присовокупляется, что къ симъ торгамъ допускаемы будутъ и запечатанныя объявленія.

Рига-Замокъ, 6. Мая 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 1

Der Rath der Kaiserlichen Stadt Walk macht desmittelst bekannt: daß am 3. und 6. Juni d. J. nachstehend bezeichnete, in der hiesigen Stadt und deren Weichbilde belegene Immobilien zum öffentlichen Ausbot werden gestellt, und dem Meistbieter, welcher auch die Ausbots- und Zuschlags-Kosten, so wie die Kronsposchlinen zu zahlen hat — nachdem die Interessenten zuvor gehört worden sind, und eingewilligt haben — für die sofort zu erlegende Meistbotsumme werden zugeschlagen werden, — als:

1) die zur Nachlaß- und Pupillen-Masse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Arrendators Martin Erdell gehörige, auf Kirchengrund von Holz erbaute Holländische Windmühle, nebst der dabei befindlichen, ebenfalls von Holz erbauten Müllerwohnung,
2) das zur Nachlaß- und Pupillen-Masse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kupferschmiedemeisters Carl Hoyer gehörige, in der Herrenstraße unter der Polizei-Nummer 61 belegene hölzerne Wohnhaus nebst angebauter Werkstatt, Herberge, einem Nebengebäude und Garten.

Die Kaufliebhaber haben sich auf dem Rathhause dahier einzufinden, woselbst sowohl am Torg- als Peretorg-Tage der Ausbot zwischen 11 und 12 Uhr Statt finden wird.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadts-Siegels auf dem Rathhause zu Walk am 26. April 1847.

Im Namen des Raths der Kais. Stadt Walk

(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.
G. Falk,

Nr. 754. Synd. & Secr. 3:

Der Rath der Stadt Walk fordert alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des dahier verstorbenen Walkschen Kaufmanns 3. Gilde Ignatje Andrejew Skrachwatow Ansprüche und Anforderungen machen zu können vermeinen sollten, — desmittelst auf: sich mit selbigen innerhalb 6 Monaten a dato, wird seyn bis zum 18. October 1847, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in gesetzlicher Art dahier zu melden, auch solche gleichzeitig gehörig zu begründen, indem nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter zugelassen, sondern ohne Weiteres präcludirt werden wird.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadts-Siegels auf dem Rathhause zu Walk, am 18. April 1847.

Im Namen des Raths der Stadt Walk

(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.
G. Falk,

Nr. 716. Synd. & Secr. 3:

Auf gerichtliche Verfügung sollen am 23. Mai, vormittags 10 Uhr, in Bolderaa mehre Inventarienstücke des gestrandeten Russischen Schiffes „Erzengel Michael", bestehend in Ankern, Segeln, Tauwerk, Blöcken ꝛc., gegen baare Bezahlung in Russischer Silber-Münze meistbietend verkauft werden; was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Riga, im 1. Kirchspielsgericht Rigaschen Kreises, den 30. April 1847. 1:

Nr. 580. Kirchspielsrichter T. J. v. Czarnocki.

Auf dem im Pernauschen Kreise belegenen Gute Torgel werden am 17. Juni d. J., um 3 Uhr nachmittags, junge Stiere, einige Kühe und Kuhstärken, sämmtlich reiner Voigtländischer Race, an den Meistbietenden versteigert werden. 3.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 40. Montag, den 17. Mai 1847.

Der Preußische Unterthan, aus Königsberg gebürtige Landwehrmann, Bäckergeselle Friedrich Wilhelm Pfligg, versehen mit einem zum Aufenthalt in Riga giltigen Billette d. d. 3. Juni 1846, hat sich mit Zurücklassung seines von der Preußischen Regierung zu Königsberg ertheilten Reise-Passes aus Riga entfernt, und ist bis hierzu sein Aufenthalt nicht ermittelt worden. Bei solcher Eröffnung beauftrage ich sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements, nach dem genannten Pfligg in ihrem Jurisdictionsbezirke Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben anzuhalten und mir darüber Bericht zu erstatten.

Riga, den 16. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 7745. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Am Morgen des 26. April c. sind der Leibeigene des zu dem in Riga stationirten Ladogaschen Jägerregiment gehörigen Lieutenants Morawsky, Karp Kusmin, und der Kronsdentschik Alexei Susarin aus dem Quartier des ꝛc. Morawsky entwichen, und haben folgende Gegenstände mit sich genommen: 4 silberne Eßlöffel mit den Buchstaben В. Б. und Н. Ш., 5 feine Hemden, 5 Paar leinene Unterbeinkleider, einen Pelz von schwarzem Schaaffell mit feinem dunkelgrünem Tuche überzogen, einen wattirten Ueberrock von schwarzem Tuche, ein neues seidenes Tuch, ein Paar Stiefel, und an Geld 100 Rbl. S.-M. in Bankbilletten und 4 Rbl. in Silbermünze. — Karp Kusmin ist 2 Arschin 4 oder mehr Werschok groß, hat ein längliches mageres Gesicht, eine aufgestutzte Nase, braune Haare und Augenbrauen und spricht etwas durch die Nase. Alexei Susarin ist 2 Arschin 4 oder mehr Werschok groß, hat ein rundes Gesicht, blaue Augen, eine breite Nase, auf der Unterlippe und dem Daumen der rechten Hand eine Narbe. — Demnach wird auf Requisition des Commandeurs des Ladogaschen Jägerregiments, Obristen Liubimow, von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach den bezeichneten Individuen und den von ihnen entwandten Sachen anzustellen, und im Ermittelungsfalle, unter Vorstellung der Inhaftaten und der etwa ermittelten Gegenstände, sofort anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 16. Mai 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.
Nr. 441. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, die Lieferung von 9 Faden Birkenbrennholzes für die Rigasche Russische Kreisschule zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. Mai d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 17. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 392. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку 9 саженей березовыхъ дровъ для Россійскаго Уѣзднаго училища, явиться въ сію Палату къ торгу 23. и переторжкѣ 27. Мая сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ предстaвле-

ніемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 17. Мая 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Der Rath der Kaiserlichen Stadt Walk macht desmittelst bekannt: daß am 3. und 6. Juni d. J. nachstehend bezeichnete, in der hiesigen Stadt und deren Weichbilde belegene Immobilien zum öffentlichen Ausbot werden gestellt, und dem Meistbieter, welcher auch die Ausbots- und Zuschlags-Kosten, so wie die Kronsposchlinen zu zahlen hat — nachdem die Interessenten zuvor gehört worden sind, und eingewilligt haben — für die sofort zu erlegende Meistbotsumme werden zugeschlagen werden, — als:

1) die zur Nachlaß- und Pupillen-Masse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Arrendators Martin Erdell gehörige, auf Kirchengrund von Holz erbaute Holländische Windmühle, nebst der dabei befindlichen, ebenfalls von Holz erbauten Müllerwohnung,
2) das zur Nachlaß- und Pupillen-Masse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kupferschmiedemeisters Carl Hoyer gehörige, in der Herrenstraße unter der Polizei-Nummer 61 belegene hölzerne Wohnhaus nebst angebauter Werkstatt, Herberge, einem Nebengebäude und Garten.

Die Kaufliebhaber haben sich auf dem Rathhause dahier einzufinden, woselbst sowohl am Torg- als Peretorg-Tage der Ausbot zwischen 11 und 12 Uhr Statt finden wird.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadts-Siegels auf dem Rathhause zu Walk am 26. April 1847.

Im Namen des Raths der Kais. Stadt Walk
(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.
G. Falk,
Nr. 754. Synd. & Secr. 2:

Der Rath der Stadt Walk fordert alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des dahier verstorbenen Walkschen Kaufmanns 3. Gilde Ignatje Andrejew Skrachwatow Ansprüche und Anforderungen machen zu können vermeinen sollten, — desmittelst auf: sich mit selbigen innerhalb 6 Monaten a dato, wird seyn bis zum 18. October 1847, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in gesetzlicher Art dahier zu melden, auch solche gleichzeitig gehörig zu begründen, indem nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter zugelassen, sondern ohne Weiteres präcludirt werden wird.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadts-Siegels auf dem Rathhause zu Walk, am 18. April 1847.

Im Namen des Raths der Stadt Walk
(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.
G. Falk,
Nr. 716. Synd. & Secr. 2:

Vom Kaiserlichen 2. Kirchspielsgerichte Rigaschen Kreises wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der unter Schloß Nietau domicilirenden Mühlenpächters-Frau Doris Schumann, geb. Doßdot, in Assistenz, die Eröffnung und Verlesung des hieselbst beigebrachten Testaments ihres weil. Ehegatten, des Schloß Nietauschen Mühlenpächters Carl Daniel Schumann, am 4. Juni d. J. stattfinden wird, und werden sämmtliche Interessenten in dieser Nachlaßsache aufgefordert, sich zu dem solchergestalt präfigirten Termin, vormittags, hieselbst einzufinden.

Lodenhof, im 2. Rigaschen Kirchspielsgericht, den 16. April 1847.

Ad mandatum
Nr. 558. C. P. Horst, Not. 1

Die Saison im Badeorte Kemmern beginnt in diesem Jahre am 1. Juni und dauert bis zum 1. August. Die Badeanstalt wird jedoch, wenn sich bis dahin einige Badegäste eingefunden haben sollten, bereits am 20. dieses Monats zur Benutzung geöffnet seyn, und nöthigenfalls bis zur Mitte des August-Monats geöffnet bleiben. Wie gewöhnlich ist auch in diesem Jahre daselbst ein Depot der in der Rigaschen Anstalt bereiteten künstlichen Mineralwasser eingerichtet. 2:

Die Direction der Badeanstalt.

Alle Diejenigen, welche in Geschäfts-Verhältnissen mit weiland Herrn Landrath Eduard von Richter gestanden, werden desmittelst ersucht, sich nöthigenfalls an Unterzeichneten zu wenden. — Dorpat, den 9. Mai 1847.

L. von Brasch. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 41. Donnerstag, den 22. Mai 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird auf desfallsiges Ansuchen des Rigaschen Rathes desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Erhebung der in dem Allerhöchst confirmirten Polizei-Etat der Stadt Riga nicht fest bestimmten, in Folge Allerhöchsten Ukases vom 11. Januar 1842, bei Unzulänglichkeit der Stadtmittel, auf die Einwohner zu vertheilenden, Ausgaben für das laufende 1847. Jahr in Gemäßheit der für das verflossene Jahr bestanden habenden Repartitions-Prinzipien in folgendem Betrage bewerkstelligt werden soll, und zwar:

	Silbermünze.
1) von Immobilien der Stadt von dem Werthe von 100 R. S. . . .	— R. 25 K.
2) von Immobilien der Vorstädte:	
a) im ersten Quartier der St. Petersburger Vorstadt und in den drei Quartieren jenseits der Düna, Groß-Klüversholm ausgenommen, vom □ Faden . .	— R. 7½ K.
b) in den übrigen 6 Quartieren der St. Petersburger und Moskauer Vorstadt, sowie auf Groß-Klüversholm, vom □ Faden . .	— R. 8¾ K.
3) von den Unbesitzlichen:	
a) Kaufleute erster Abtheilung . .	35 R. — K.
Kaufleute zweiter Abtheilung .	17 R. — K.
Kaufleute dritter Abtheilung	8 R. — K.
b) von den von Renten Lebenden	17 R. 50 K.
c) von Gelehrten und Künstlern	10 R. — K.
d) von den Handlungs-Commis erster Abtheilung . . .	7 R. 50 K.
von den Handlungs-Commis zweiter Abtheilung . . .	3 R. 50 K.
e) von den Handwerkern erster Abtheilung	5 R. — K.
von den Handwerkern zweiter Abtheilung	3 R. — K.
f) von zum Bürger-Oklad angeschriebenen Beisassen . .	2 R. — K.

Zugleich werden sämmtliche Einwohner von der Livl. Gouv.-Regierung angewiesen, diese Polizei-Abgaben an die von dem Stadt-Cassa-Collegio authorisirten Einkassirer, zur Vermeidung unfehlbar eintretender Execution, in der Frist von 14 Tagen nach Vorzeigung der Quittungen abzutragen.

Riga-Schloß, den 19. Mai 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3492. Secr. L. Napiersky.

In Folge Requisition der Pleskauschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das im Pskowschen Kreise bei dem Dorfe Kasibor belegene Grundstück des verstorb. Tit.-Raths Michail Jakowlew Mägkow, bestehend in Feldern, Gärten, Heuschlägen u. s. w., im Ganzen 160 Dess. 1183 Faden, und auf den Werthbetrag von 380 Rbl. S. veranschlagt, am 23. und 27. d. M. öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an diesen Tagen in der Pleskauschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Auskünfte ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 20. Mai 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 436. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. In Veranlassung einer Requisition des Ehstländischen Evangelisch-Lutherischen Pro-

vinzial-Consistorii werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch beauftragt: nach dem Aufenthaltsorte des vor zwei Jahren sich vom Gute Neuenhof in der Wiek heimlich entfernt habenden, und muthmaßlich nach Schweden flüchtig gewordenen Neuenhoffschen Bauern Juhhann Eermann, wider welcher beim Ehstländischen Provinzial-Consistorio eine Ehescheidungsklage ist erhoben worden, Nachforschungen anzustellen, und demselben im Ermittelungsfalle aufzugeben, am 11. März des kommenden Jahres 1848 in Person zu gewöhnlicher früher Tageszeit vor dem Ehstländischen Provinzial-Consistorio zu erscheinen, auf die wider ihn angebrachte Klage zu antworten, und was ferner in der Sache geschehen wird, abzuwarten.

Riga-Schloß, den 19. Mai 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3609. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 7. April c., Nr. 2468, die dem zur Stadt Golding im Bürger-Oklad Nr. 778 verzeichneten George Janson ertheilte, bis zum 1. Februar 1845 giltige, Abgaben-Quittung vom 2. März 1844, Nr. 157, verloren gegangen ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 19. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 3532. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge Berichts des Dörptschen Raths der, der im Arbeits-Oklad der Stadt Dorpat sub Nr. 1453 verzeichneten Akalina Wassiljewna am 18. August 1844, sub Nr. 678, auf ein Jahr ertheilte Placatpaß, und zufolge Berichts des Rigaschen Raths die in beifolgenden Verzeichnissen angeführten Abgaben-Legitimationen hiesiger Okladisten verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 19. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 3549. Secr. L. Napiersky.

Verschlag
über die zu erheben gewesenen Insertionsgebühren pro Monat November 1846.

Peter Astafejew Ignatjew, Bürger-Oklad, Abgaben-Quittung vom 17. October 1844, Nr. 6922, 4 Rbl. 50 Kop.; Michail Dreſe, Arbeiter-Oklad, Placatpaß vom 9. Januar 1846, 4 Rbl. 50 Kop.; Johann Michael Zierul, Haus- und Dienst-Oklad, Abgabenquittung vom 24. November 1845, Nr. 7368; Chariton Michailow Scherschinow, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 25. April 1844 sub Nr. 1279; Lukjan Iwanow, Bürger-Oklad, Armenschein vom November 1845, Nr. 1819. Summa 9 Rbl. Silbermünze.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 10. Dec. 1846.

In fidem: H. Sicard, Not.

In fidem copiae Secr. L. Napiersky.

Verschlag
über die zu erheben gewesenen Insertionsgebühren pro Monat December 1846.

Friedrich, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Quittung vom 6. September 1844, Nr. 6040, 4 Rbl 50 K.; Christian Carl Ferdinand Block, Bürger-Oklad, Placatpaß vom September 1844, 4 Rbl. 50 Kop.; Ahrend George Berfing, Arbeiter-Oklad, Ar-

menschein vom 17. August 1840, Nr. 1973, 4 Rbl. 50 Kop.; Jacob Friedrich Karpinsky, Bürger-Oklad, Placatpaß vom Februar 1844, 4 Rbl. 50 Kop.; Jefim Iwanow Wassiljew, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 8. December 1844, Nr. 2946, 4 Rbl. 50 Kop. Summa 22 Rbl. 50 Kop. Silbermünze.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 30. Dec. 1846.

In fidem: H. Sicard, Not.

In fidem copiae Secr. L. Napiersky.

In Grundlage der §§ 6 und 8 der am 21. November 1829 Allerhöchst bestätigten Verordnung über die Handelsschifffahrts-Schule zu St. Petersburg sollen im Laufe dieses Jahres, und zwar spätestens zum 1. August d. J., zwei Knaben aus Riga zur Aufnahme in die Zahl der Kronszöglinge und Pensionaire der Handelsschifffahrts-Schule nach St. Petersburg abgefertigt werden. Die zu diesem Behuf vorzustellenden Candidaten müssen nicht jünger als 15 und nicht älter als 17 Jahr, aus den Kindern der Kaufleute 3. Gilde, der Bürger, der Gewerker und der Leute verschiedenen Standes, von christlichem Glauben und, bei gleichen Fähigkeiten, vorzugsweise aus Waisen und unbemittelten großen Familien erwählt werden, Russisch richtig zu lesen und zu schreiben, oder auch, wenn sie aus den Ostsee-Gouvernements gewählt werden, Deutsch zu lesen und zu schreiben und Russisch zu sprechen verstehen, auch die vier Regeln der Arithmetik kennen, und bei einer guten moralischen Führung von kräftiger Leibes-Beschaffenheit, ohne alle körperliche Gebrechen, gar keinen Zufällen unterworfen, nicht kurzsichtig, nicht stark schielend, nicht taub seyn und nicht stottern. In erhaltenem Auftrage Sr. hohen Excellenz, des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements, werden demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga diejenigen Aeltern und Vormünder, deren Wunsch es ist, daß man auf ihre Kinder und Pflegbefohlenen, wenn sie nach obigen Bestimmungen zur Aufnahme sich qualificiren, möglichst Rücksicht nehme, hiemit aufgefordert, sich binnen vier Wochen a dato bei Einem Edlen Kämmerei-Gerichte dieser Stadt zu melden und die Candidaten persönlich daselbst zu stellen, damit sodann, nach vorhergegangener Prüfung, vier Subjecte zur Auswahl zweier derselben dem Herrn General-Gouverneur vorgestellt werden können.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 17. Mai 1847. Nr. 3011. 2

На основаніи Высочайше утвержденнаго въ 21. Ноября 1829 г. устава для С. Петербургскаго училища торговаго мореплаванія 6 и 8 пунктовъ, въ теченіи сего года именно же не позже 1. Августа с. г. изъ города Риги имѣютъ быть отправляемы въ С. Петербургъ два мальчика для опредѣленія въ число казенныхъ воспитанниковъ училища торговаго мореплаванія. Представляемые для сего кандидаты должны быть не моложе 15 и не старше 17 лѣтъ, изъ дѣтей купцовъ 3. гильдіи, мѣщанъ, цеховыхъ и разночинцевъ, Христіянскаго исповѣданія и при равныхъ способностяхъ преимущественно выбираемы изъ сиротъ и недостаточныхъ большихъ семействъ, съ тѣмъ, чтобы они умѣли правильно читать и писать по русски, или же если выбираемы будутъ изъ Остзейскихъ губерній, то чтобы умѣли читать и писать по нѣмецки и говорить по русски, и знали бы четыре правила ариѳметики, также при хорошемъ нравственномъ поведеніи чтобы были крѣпкаго тѣлосложенія, безъ всякихъ тѣлесныхъ недостатковъ, не подверженные ни какимъ припадкамъ, не близоруки, не косые, не глухіе и не заики. — На основаніи полученнаго отъ Его Высокопревосходительства Го. Генералъ-Губернатора и проч. Остзейскихъ губерній по сему предмету предписанія Магистратъ Императорскаго города Риги симъ приглашаетъ родителей и опекуновъ желающихъ опредѣлить дѣтей или питомцевъ своихъ въ помянутое училище, если они по вышеписанному окажутся на то способными, явиться въ Кемерейный судъ сего города, считая отъ нижеписаннаго числа въ теченіи четырехъ недѣль, и представить въ оный судъ кандидатовъ лично, съ тѣмъ, дабы по предварительномъ испытаніи можно было представить Г. Генералъ-Губернатору четырехъ кандидатовъ, для выбора изъ нихъ двухъ.

Публиковано Г. Рига въ ратушѣ, Мая 17. дня 1847 года. № 3011. 2

Alle Diejenigen, welche in Geschäfts-Verhältnissen mit weiland Herrn Landrath Eduard von Richter gestanden, werden desmittelst ersucht, sich nöthigenfalls an Unterzeichneten zu wenden. — Dorpat, den 9. Mai 1847.

L. von Brasch. 1

Auf dem im Pernauſchen Kreiſe belegenen Gute Torgel werden am 17. Juni d. J., um 3 Uhr nachmittags, junge Stiere, einige Kühe und Kuhſtärken, ſämmtlich reiner Voigtländiſcher Race, an den Meiſtbietenden verſteigert werden. 2.

Natürliche Mineralwasser

diesjähriger Füllung,

als: Selters, Emser Krähnchen, Kissinger Ragozzi, Saidschitzer und Püllnaer Bitterwasser, Eger Salzquelle und Eger Franzensbrunnen, Schlesisch Obersalzquelle, Pyrmonter Stahlwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Homburger Elisabethbrunnen, Karlsbader Schloſsbrunnen, Sprudel, Theresien- und Mühlbrunnen, Kreuznacher Mineral- und Weilbacher Schwefelwasser, — erhielt ich so eben von den Quellen und verkaufe solche billigst.

G. A. Schweinfurth. 2.

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Koſten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterſchaft gedruckte und verſchenkte Lettiſche Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera maſais katkiſſis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiſſa palihgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu", 8 Bogen Octav,

iſt in einer zweiten Auflage erſchienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerſchen Buchdruckerei in Riga zu haben. *

Bei Steffenhagen & Sohn in Mitau ſind erſchienen und auch in der Müllerſchen Buchdruckerei in Riga zu haben:

Baron Bundulis.

Jeb

Stahſts,

kas parahda,

ka teem, kas Deewu mihle,

wiſſas lectas par labbu nahk.

Preis 5 Kop. S., und

Stahſts no klibba Prihda.

Preis 2 Kop. S. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 42. Montag, den 26. Mai 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Aus den mir von den Polizeibehörden bei Rücksendung der Interimsbillette der Beurlaubten vorgestellten Berichten habe ich ersehen, daß die den Behörden zugesandt werdenden, von der Militair-Obrigkeit ausgestellten Urlaubsbillette den Beurlaubten von einigen Polizeibehörden im Original ausgereicht werden. — Da nun aber die Beurlaubten mit diesen Originalbilletten beliebig ihren Aufenthaltsort wechseln können, weil in selbigen kein bestimmter Bezirk ihres Domicils festgesetzt ist; so entsteht daraus die nachtheilige Folge, daß die Behörde, wenn eine genaue Auskunft über diese Beurlaubten oder deren Sistirung erforderlich wird, von den wirklich im Jurisdictionsbezirke derselben Domicilirenden nie eine zuverlässige Kenntniß haben kann, indem ein Theil von den bei der Behörde Gemeldeten mittlerweile in einen andern Jurisdictionsbezirk übergegangen, ohne daß weder rubr. Behörde, noch die Behörde des neuen Domicils dieser Soldaten davon Kenntniß erhalten; so daß also, wenn z. B. an dergleichen Beurlaubte später vollständige Abschiedspässe ausgereicht, — oder wenn sie zu den praktischen Uebungen sistirt werden sollen, ein großer Theil von ihnen entweder gar nicht, oder doch nur erst nach weitläufigem Schriftwechsel ermittelt werden kann. — Um diesem Uebelstande vorzubeugen, ist es durchaus erforderlich, daß die Original-Urlaubsbillette bei der Behörde selbst asservirt, und die Beurlaubten von der Behörde mit einer ausdrücklich nur für den Jurisdictionsbezirk derselben giltigen Interimslegitimation versehen werden, welche sie, wenn sie den Bezirk zu verlassen wünschen, wieder bei der Behörde einzuliefern und von derselben dagegen ein nur bis zum Sitz der Polizeibehörde ihres künftigen Domicils giltiges Reisebillet zu erhalten haben, während das Originalbillet mit der Anzeige über den von dem Beurlaubten beabsichtigten Domicilwechsel der Polizeibehörde dieses künftigen Domicils direct zuzusenden — und darüber gleichzeitig auch dem Gouvernements-Chef zu berichten ist, indem nur auf diese Weise und wenn zugleich auch streng darauf gesehen wird, daß von den städtischen Polizeibeamten und auf dem Lande von den Guts-Verwaltungen im Jurisdictionsbezirke einer jeden Behörde kein mit einer nur für einen andern Bezirk giltigen Legitimation versehener Beurlaubter geduldet wird, die Behörde zu jeder Zeit über alle in ihrem Bezirke wirklich domicilirende Beurlaubte genaue und zuverlässige Kenntniß haben kann. — Als welches rubr. Behörden zur unfehlbaren Nachachtung hierdurch eröffnet wird. — Riga, den 21. Mai 1847.

Stellvertretender Livländischer Civil-Gouverneur, Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da die Zeit heranrückt, in welcher sich den desfallsigen Allerhöchsten Vorschriften zufolge die unbestimmt beurlaubten, noch nicht 20 Jahr ausgedient habenden, und die verheiratheten, auf Jahresurlaub entlassenen Untermilitairs sich zu den praktischen Uebungen werden versammeln müssen, und daher, um allen Irrungen vorzubeugen, die Chefs der örtlichen Invaliden- und Etappen-Commando's angewiesen sind, aus den ihnen von den Stadt- und Land-Polizeibehörden — über die in deren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, zu den genannten Kategorieen gehörigen Beurlaubten — mitzutheilenden Nachrichten genaue Listen anzufertigen und dem Commandeur des Rigaschen

Garnison-Bataillons zur Vergleichung mit den dort geführten Verzeichnissen vorzustellen; — so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch angewiesen, den in dieser Beziehung an sie gerichteten Requisitionen der Chefs der Invaliden- und Etappen-Commando's schleunige und genaue Erfüllung zu geben, und ihnen überhaupt bei Zusammenstellung dieser Listen alle nur mögliche Mitwirkung angedeihen zu lassen. — Die Rigasche Polizei-Verwaltung, das Rigasche Ordnungsgericht und der Rigasche und Schlocksche Magistrat haben diese Listen dem Commandeur des Rigaschen Garnison-Bataillons direct zuzusenden.

Riga, den 21. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 8177. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Da zufolge Mittheilung des Herrn Commandirenden der 10. Flotte-Equipage der beurlaubte Matrose Martin Auster bereits bei seinem Commando eingetroffen ist; so sind die mittelst Vorschrift im Amtsblatt vom 25. April c., Nr. 6641, angeordneten Nachforschungen nach demselben einzustellen.

Riga, den 20. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 8218. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 26. November 1846 ist der Livl. Gouv.-Regierung die genaue Erfüllung der durch den Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1831 auf die Ostsee-Gouvernements ausgedehnten Verordnungen über die Fabrication und den Verkauf der Weintrauben-, Frucht- und anderen feinen Branntweine Russischen Erzeugnisses, vorgeschrieben worden. Nachdem über die zur Erfüllung des Ukases vom 4. März 1831 zu treffenden Anordnungen, auf Antrag Sr. Excellenz des Hrn. General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc. Golowin, eine Berathung der Livländischen Gouv.-Regierung mit dem Livl. Kameralhofe, unter Zuziehung des Rigaschen Rathes, abgehalten, und das Resultat solcher Berathung von Sr. Excellenz dem Hrn. General-Gouverneur genehmigt worden, — wird von der Livl. Gouvernements-Regierung die schuldige Erfüllung der mittelst Patents vom 1. Mai 1843, Nr. sp. 28, publicirten Ukasen vom 1. August 1795 und 4. März 1831 hierdurch Allen, die es betrifft, eingeschärft, und zugleich zur Ausführung der vorgeschriebenen Besiegelung inländischer Getränke Folgendes zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung, insbesondere der Stadtmagistrate und städtischen Polizeibehörden dieses Gouvernements, vorgeschrieben: 1) Die in diesem Gouvernement fabricirten starken Getränke, als Rum, Schrum, Sprit, Liqueure u. s. w., mit alleiniger Ausnahme des Kornbranntweins und Spiritus, sind nach geschehener Fabrication von den Inhabern der Destillaturen und Fabriken, in welchen diese Getränke zubereitet werden, mit einem vom Kameralhofe zu verabfolgenden Siegel zu versiegeln. — 2) Den Inhabern derartiger Destillaturen und Fabriken wird eine Frist von sechs Wochen a dato gesetzt, binnen welcher sie das Siegel beim Kameralhofe auszunehmen und von wo ab sie alle bei ihnen vorhandenen Vorräthe an inländischem Rum, Schrum, Sprit, Liqueuren u. s. w. mit demselben zu besiegeln haben. — 3) Sollen diese Getränke zum Verkauf kommen, so müssen sie mit dem Siegel des Kameralhofs versehen seyn. Zu diesem Behuf wird allen mit inländischen starken Getränken Handelnden eine Frist von drei Monaten a dato gesetzt, binnen welcher dieselben sich zur Aufnahme, Graduirung und Besiegelung ihrer Vorräthe, mit Ausnahme des Kornbranntweins und Spiritus, in Riga beim Livl. Kameralhofe und in den übrigen Städten bei den Stadtmagistraten zu melden haben, — mit der Verwarnung, daß mit Denjenigen, welche es unterlassen sollten, bis zum Ablauf dieser Frist die Besiegelung ihrer Vorräthe zu besorgen, nach aller Strenge der Gesetze verfahren werden solle. — 4) Die Polizeibehörden haben, zur Vermeidung der in dem 10. Punkt des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 1. August 1795 festge-

setzten Verantwortlichkeit, strenge darauf zu sehen, daß nach Ablauf der oben bestimmten Fristen, die Vorräthe an inländischen starken Getränken, mit Ausnahme des Kornbranntweins und Spiritus, in den Destillaturen und Fabriken mit dem Fabriksiegel und in den Verkaufs-Anstalten mit dem Siegel des Kameralhofs besiegelt werden.

Riga-Schloß, den 22. Mai 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3643. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisitionen der Kurländischen Gouvernements-Regierung vom 18. und 25. April c., sub Nrs. 2858, 3400, 3645 und 3665, die dem zum Bauskeschen Land-Arbeiter-Oklad Nr. 126 verzeichneten Fritz Salming ertheilte Abgabenquittung vom 15. November 1843, Nr. 169; das dem Johann Friedrich Christoph Conrad von Weiß von der Kurländischen Gouvernements-Regierung unterm 23. Januar 1846, Nr. 553, ertheilte Billet zum ungehinderten Aufenthalt im Kurländischen Gouvernement; die dem Tuckumschen Steuerpflichtigen Johann Peter Ruckser vom 15. Februar 1846 ertheilte Abgabenquittung, und die dem von der Militairpflichtigkeit sich losgekauft habenden Ernst Müller ertheilte Loskaufungs-Quittung vom 28. Nov. 1844, Nr. 113, verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 22. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 3897. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Auf Ansuchen der Livländischen Meß-Regulirungs-Commission wird von der Livl. Gouvernements-Regierung hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß behufs der, der Livl. Meßregulirungs-Commission übertragenen Umregulirung der Kronsgüter auf der Insel Oesel, deren veraltete Vermessung der Emendation unterzogen werden soll, diejenigen Landmesser, die geneigt seyn sollten, die benöthigten Vermessungs-Emendations-Arbeiten zu übernehmen, sich bei der Commission in Walk persönlich einzufinden haben, um über die zu bewerkstelligenden Arbeiten und das für dieselbe zu zahlende Honorar nähere Kenntniß zu nehmen.

Riga-Schloß, am 22. Mai 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 3849. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, die Lieferung von Monturstücken für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 30. Mai und zum Peretorge am 2. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 22. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 407. Secretair Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку мундырныхъ предметовъ для Рижскихъ Командъ Полицейской и Пожарной — явиться въ сію Палату къ торгу 30. Мая и переторжкѣ 2. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя нужные залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 22. Мая 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 3

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind, das zur Beheizung der Locale der Kronsbehörden, sowie der Wohnungen der hiesigen Russisch-Griechischen Geistlichkeit, für den Winter $18\frac{4}{8}$ erforderliche Brennholz, nämlich Birken und Ellern gemischt

565 Faden, und reines Birkenholz 209 Faden, zu liefern, hiedurch wiederholt aufgefordert: zu den desfalls anberaumten Terminen, und zwar zum Torge am 30. Mai und zum Peretorge am 3. Juni d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 23. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 409. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою вновь вызываются желающіе взять на себя поставку потребныхъ на будущую зиму $18\frac{47}{48}$ года, для отопливанія помѣщеній присутственныхъ мѣстъ и для здѣшняго Греко-Россійскаго Духовенства, дровъ — а именно: березовыхъ и еловыхъ мѣшанныхъ 565 саженей и чистыхъ березовыхъ дровъ 209 саженей, явиться въ сію Палату къ назначеннымъ на шаковый предметъ срокамъ, а именно къ торгу 30. Мая и переторжкѣ 3. Іюня мѣсяцевъ сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 23. Мая 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Kosten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterschaft gedruckte und verschenkte Lettische Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera masais katkiffis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiffa palihgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu", 8 Bogen Octav,

iſt in einer zweiten Auflage erſchienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerſchen Buchdruckerei in Riga zu haben. *

Bei Steffenhagen & Sohn in Mitau ſind erſchienen und auch in der Müllerſchen Buchdruckerei in Riga zu haben:

Baron Bundulis.

Jeb

Stahſts,

kas parahda,

ka teem, kas Deewu mihle,

wiſſas leetas par labbu nahk.

Preis 5 Kop. S., und

Stahſts no klibba Prihda.

Preis 2 Kop. S. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 43. Donnerstag, den 29. Mai 1847.

Zufolge des Art. 6 der am 5. März c. Allerhöchst bestätigten, durch den Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 27. März publicirten, Meinung des Reichsrathes sollen die Ebräer, welche sich auf Kronländereien anzusiedeln wünschen, von nun an verpflichtet seyn, ihre desfallsigen Bittschriften direct den Gouvernements-Chefs zu unterlegen, von denen es abhängen wird, eine definitive Entscheidung wegen Ansiedelung derselben zu treffen, und zufolge des Art. 12 ebenderselben Meinung des Reichsrathes sollen alle von den Ebräern an das Ministerium gerichteten Bittschriften den Gouvernements-Chefs zur Anordnung des Erforderlichen zugesandt werden. — In Folge dessen hat das Ministerium der Reichs-Domainen verfügt zur Kenntniß und Nachachtung sämmtlicher Ebräer zu bringen: 1) daß alle an das Ministerium bis hiezu gerichteten Bittschriften der Ebräer wegen Ansiedelung, den Gouvernements-Chefs zu übergeben seyen, und daß die Bittsteller von den Gouvernements-Chefs desfallsige Entscheidung erwarten müssen; — 2) daß die Ebräer, welche auf Kronland sich anzusiedeln wünschen, verpflichtet sind, sich mit ihren Bittschriften an die örtlichen Gouvernements-Chefs zu wenden, falls sie aber ihre Bittschriften dem Ministerio der Reichsdomainen einreichen würden, selbige den Gouvernements-Chefs zugesandt werden würden. — Als welches auf Vorschrift des Ministeriums des Innern hierdurch zur Kenntniß derer, die es angeht, gebracht wird.

Riga, den 27. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 8459. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Das von mir dem Schwedischen Unterthan, Maschinisten J. G. Moller nebst Frau Carolina und Sohn Carl J. Alfred, am 5. März a. c., Nr. 631, ertheilte, zur Reise nach St. Petersburg giltige, Billet ist abhanden gekommen, und werden bei Eröffnung hierüber sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle an mich eingehend zu machen, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 26. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 8365. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Genannten Behörden trage ich hiemit auf, Nachforschungen nach dem auf ein Jahr beurlaubten Gemeinen vom Simbirskischen Jägerregimente Anz Anz anzustellen, da demselben das Urlaubs-Billet ausgereicht werden soll. — Ueber das Ergebniß der Nachforschungen ist mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 28. Mai 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 8480. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird auf Requisition der Wilnaschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das in der Stadt Wilna sub Nr. 135 belegene Wohnhaus des Kaufmanns Chaim Anglin am 16. und 20. Juni d. J. öffentlich verkauft werden soll, und werden die etwaigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an diesen Tagen in der Wilnaschen Gouvernements-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Auskünfte in Betreff dieses Immobils ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 458. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird auf Requisition der Kownoschen Gouv.-Regierung

desmittelſt bekannt gemacht, daß am 17. und 21. Juni a. c. das im Poneweſchſchen Kreiſe belegene Grundſtück Triſchkani, dem Gutsbeſitzer Carl Landsberg gehörig, mit 9 Bauerhöfen, 51 männlichen und 37 weiblichen Seelen, einem Flächenraum von 400 Deſſätinen und dem Jahresertrage von 400 Rbln. S.-M., — ſowie am 19. und 23. Juni d. J. das im Telſchſchen Kreiſe belegene, zu dem Gute des verſtorbenen Onufri Waſchinsky, Bolſchie Judeiki gehörige, auf den Werth von 5426 Rbln. 62½ Kop. Silbermünze veranſchlagte Dorf Kuds mit 11 Bauerhöfen, 17 männlichen und 28 weiblichen Seelen und einem Kruge, — öffentlich verkauft werden ſollen, und werden die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, an den genannten Tagen in der Kownoſchen Gouvernements-Regierung ſich einzufinden, woſelbſt die näheren Auskünfte ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Regierungs-Rath G. Tiefenhauſen.

Nr. 459. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requiſition der Witebskiſchen Gouvernements-Regierung werden von der Livl. Gouv.-Regierung alle Diejenigen, welche die Pacht der Korobka-Steuer, die in den Städten und Flecken des Witebskiſchen Gouvernements von den Ebräern erhoben wird, und in den letzten 4 Jahren 43,253 Rbl. S.-M. jährlich betragen hat, während der nächſten 4 Jahre, von 1848 bis 1852, zu übernehmen geſonnen ſeyn ſollten — hierdurch aufgefordert, ſich mit den erforderlichen Saloggen, welche ſich auf den dritten Theil der Pachtſumme belaufen müſſen, zu den dazu anberaumten reſp. Torg- und Peretorgterminen am 7. und 11. Juli d. J. in der Witebskiſchen Gouv.-Regierung einzufinden, woſelbſt auch die näheren Bedingungen der erwähnten Pacht zu erfahren ſind.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiefenhauſen.

Nr. 490. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requiſition der St. Petersburgſchen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelſt bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien, als: 1) die in Zarskoje-Selo ſub Nr. 347 belegenen, im Bau begriffenen Gebäude des Tit.-Raths Tſchernoglaſow, und zwar ein ſteinernes und ein hölzernes Wohnhaus nebſt gleichfalls unvollendeten Nebengebäuden und einem Fruchtgarten, welche Beſitzlichkeit einen Flächenraum von 220½ Quadratfaden enthält und auf den Werth von 1800 Rbln. S.-M. veranſchlagt iſt, und 2) die dem Coll.-Rath Michail Petrow Maximow und der Alexandra Nikiferowa Turbin gehörigen, in der Stadt Jeletz im Orlowſchen Gouv. belegenen, zwei ſteinernen zweiſtöckigen Wohnhäuſer ſammt allen Wirthſchaftsbequemlichkeiten, Nebengebäuden und Gärten, mit dem Taxationswerthe des Erſteren von 480 Rbln., des Letzteren von 400 Rbln. S.-M., am 16. und 20. Juni d. J. öffentlich verkauft werden ſollen, und werden demnach die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, ſich zu den genannten Tagen in der St. Petersburgſchen Gouvernements-Regierung einzufinden, woſelbſt auch die näheren Bedingungen zu erſehen ſind.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiefenhauſen.

Nr. 461. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livländiſchen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wiſſenſchaft. Zur Erfüllung einer Requiſition des Kurländiſchen Domainenhofes wird von der Livl. Gouv.-Regierung die nachſtehende Publication, betreffend den Arrende-Ausbot des Kronsgutes Grucken, desmittelſt zur allgemeinen Wiſſenſchaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, am 23. Mai 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 4211. Secr. L. Napiersky.

Von dem Kurl. Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft gebracht, daß bei demſelben am 30. Mai und 2. Juni d. J. ein Torg und Peretorg zur Verarrendirung des zu Johanni d. J. vacant werdenden, im Goldingenſchen Kreiſe belegenen, Krongutes Grucken ohne den bisherigen Bauergehorch abgehalten werden wird. — Beſagtes Gut enthält überhaupt 98¼ Deſſ. Ackerland, erndtet jährlich 3150 Pud Heu, beſitzt einen Ziegelbrand und 2 Krüge, und iſt veranſchlagt mit einer Revenue von 740 Rbln. 89¾ Kop. Silbermünze. Arrendeliebhaber haben ſich zeitig vor den Torgen mit ihren desfallſi-

gen Gesuchen und Beilegung der erforderlichen Sicherheiten bei dieser Palate zu melden. Der Anschlag und die Bedingungen können in der Oekonomie-Abtheilung der Palate inspicirt werden. — Den 16. Mai 1847.

(L. S.) Oekonomierath Baron Fircks.
Nr. 4644. Secr. Lackschewicz.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, die Lieferung von Monturstücken für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 30. Mai und zum Peretorge am 2. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 22. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 407. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку мундырныхъ предметовъ для Рижскихъ Коммандъ Полицейской и Пожарной — явишься въ сію Палату къ торгу 30. Мая и переторжкѣ 2. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя нужные залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 22. Мая 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ. 1

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturen am Wolmarschen Krons-Gerichtshause zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 6. und zum Peretorge am 10. Juni d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr nachmittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 415. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя исправленіе при казенномъ домѣ въ Г. Вольмарѣ, явишься въ сію Палату къ торгу 6. и переторжкѣ 10. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представишь надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 26. Мая 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Remont-Reparaturen bei dem Wolmarschen Kronsgefängniß-Hause zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 6. und zum Peretorge am 10. Juni d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr nachmittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 418. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вюзываются желающіе взять на себя ремонтное исправленіе при казенномъ тюремномъ домѣ въ Г. Вольмарѣ, — явишься въ сію Палату къ торгу 6. и переторжкѣ 10. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представишь надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 26. Мая 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 13 Faden Birken-Brennholzes für die Rigasche zweite Kreisschule zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 6. und zum Peretorge am 10. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr nachmittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 421. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку для Рижскаго Уѣзднаго училища 13 саженей березовыхъ дровъ, явишься въ

сію Палашу къ шоргу 6. и перешоржкѣ 10. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 26. Мая 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Es werden hierdurch alle, dem Livl. Kameralhofe zur Rechnungs-Ablegung verpflichtete Behörden und Stellen aufgefordert, dem zur Revision der Rechnungen aus der Reichs-Controle abbeorderten Hrn. Ober-Controleur, Staats-Rath Tschaplinsky, sämmtliche Schnurbücher mit allen dazu gehörigen Documenten und Belegen für die Jahre 1843 bis 1846 incl., sobald solche von dem gedachten Herrn Revidenten verlangt werden, ohne den mindesten Verzug, in der gehörigen Ordnung und Vollständigkeit zugehen zu lassen.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Gouv.-Controleur B. v. Stoevern.

Nr. 1219. Tischvorst. Carl v. Hollander. 3

Edictal-Citation.

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar wird desmittelst zu allgemeiner Kenntniß gebracht: nachdem im Jahre 1815 vom Rathe der Stadt Wolmar auf Instanz der Erben eines Johann Karres und zur Berichtigung einer Reichenauschen Forderung, die dem damaligen Bürger und Destillateur Gottlieb Perner gehörig gewesenen Stadtschnurländereien öffentlich subhastirt worden — und ein Johann de la Rue Meistbieter verblieben — den Kaufact selbst aber nicht perficiren können, weil die Bezahlung des Kaufpreises in termino ausgeblieben und deshalb diese Ländereien abermals öffentlich zu verkaufen gewesen — so war der genannte Johann de la Rue wegen des hiebei im zweiten Subhastationstermine vorgekommenen Minderbotes, der geursachten Kosten ꝛc. auf 2025 Rbl. B.-Ass. in Anspruch genommen und dessen Vermögensbeschlag bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte nachgesucht und deferirt worden. — Wenn nun nach Verlauf von 32 Jahren weder ex actis noch sonst hieselbst ermittelt werden können, wem die gegenwärtig aus Einem Erlauchten Hofgerichte remittirten Sequestergelder quaest., groß 508 Rbl. 55 Kop. sammt Renten vom 25. März 1846, als zu welcher Zeit dieselben diesem Rathe zugekommen — nunmehr rechtlich gehören möchten; — als ladet und citiret mittelst dieses öffentlichen Aufrufes der Rath der Stadt Wolmar Alle und Jede, welche vermeinen sollten an dieses Capital sammt Renten vom erwähnten dato rechtliche Ansprüche zu haben — förmlichst auf — sich innerhalb einem Jahr und sechs Wochen a dato, wird seyn bis zum 5. Juli 1848, hieselbst entweder in persona oder durch gehörig legitimirte und instruirte Gevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden, und ihre fundamenta crediti zu produciren — bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Verlauf dieser Frist Niemand weiter admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn, und ergehen soll was Rechtens. — Wonach Alle und Jede, die es angeht, zu achten, vor Schaden und Nachtheil sich aber zu wahren haben.

Wolmar-Rathhaus, den 24. Mai 1847.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Stadt Wolmar:

(L. S.) Bürgermeister G. C. Grube.

Nr. 593. J. Eckardt, Synd. et Secr. 3:

Mit dem 11. Juni beginnt die Beförderung der Briefpost zwischen Kemmern und Riga. Der Abgang erfolgt von Kemmern am Mittwoch und Sonnabend, von Riga am Donnerstag und Sonntag, morgens um 8 Uhr. Die nach Kemmern bestimmten Briefe werden auf dem Rigaschen Post-Comptoir in der für die Annahme der inländischen Correspondenz bestimmten Zeit entgegen genommen. Es wird ferner an den genannten Tagen ein Korbwagen zwischen Kemmern und Riga abgefertigt werden mit zwei Passagier-Plätzen; die Person zahlt 2 Rbl. S., ohne Gepäck. Dauer der Fahrt 5 bis 6 Stunden. Ort und Zeit der Abfahrt von Riga Donnerstags und Sonntags, morgens um 8 Uhr, aus der Poenigkauschen Einfahrt, jenseits der Düna. 4:

Jemand wünscht sich nicht sehr entfernt auf dem Lande bei guten Leuten, mit Beköstigung, einzumiethen. Desfallsige Adressen werden entgegen genommen in der Handlung des Herrn J. C. Koch, Scheunenstraße.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 44. Montag, den 2. Juni 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Genannte Behörden werden von der Livl. Gouvernements-Regierung hiedurch beauftragt, die durch die Publication vom 8. April a. c., Nr. 2258, angeordneten Nachforschungen nach dem Aufentshaltorte des Rigaschen Kaufmannssohnes Amplei Fedotow Dolbeschew einzustellen, da der Aufenthaltsort desselben bereits ermittelt worden.

Riga-Schloß, den 27. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 3933. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Ehstländischen Gouvernements-Regierung der dem bei der Revalschen Stadt-Gemeinde angeschriebenen Carl Johann Wastel unter dem 10. Januar 1846, sub Nr. 16, von der Kreisrentei ertheilte Placatpaß verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 27. Mai 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 4030. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livländische Gouvernements-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 17. April c., Nr. 18,785, der Herr und Kaiser, auf Beschluß des Minister-Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Revalschen Kaufmann Andreas Koch als Preußischen Consul in Reval anzuerkennen; als wird solches hiedurch von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Authoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle auf seine gesetzlichen Requisitionen alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 30. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4111. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Kirchspiels-Gerichte des Livl. Gouvernements. Mittelst Patents vom 1. März 1846, sub Nr. sp. 18, sind die rücksichtlich der alljährlich anzustellenden Umschreibungen der Bauern in den Ostsee-Gouvernements und der hiebei zu beobachtenden Termine erlassenen höheren Vorschriften zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht worden. Zur Beschleunigung der hiernach auch in diesem Jahre stattfindenden Umschreibung der Bauern von einer Gemeinde zur andern, werden sämmtliche Kirchspiels-Gerichte dieses Gouvernements von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch beauftragt: dafür Sorge zu tragen, daß die Anfertigung der Umschreibungslisten in Gemäßheit der hierüber

bestehenden Vorschriften ohne allen Aufenthalt erfolge, — alsdann aber selbige so schleunig als möglich dem Livl. Landraths-Collegio einzusenden, zugleich aber der Livl. Gouvernements-Regierung über die geschehene Absendung der Umschreibungslisten Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 30. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4532. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouv.-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 17. April c., Nr. 18,939, der Herr und Kaiser, auf Beschluß des Minister-Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Preußischen Vice-Consul in St. Petersburg, Kaufmann Kempe, als Preußischen Consul derselben Stadt anzuerkennen; als wird solches hiedurch von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Authoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle, auf seine gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 30. Mai 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4110. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von Leuchtkugeln, Raketen, einer Hebmaschine und eines vierräderigen Rollwagens zu Lande aus Riga nach Dünaburg zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 5. und zum Peretorge am 9. Juni d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 29. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 431. Secretair Zielbauer.

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ симъ желающихъ принять на себя перевозку изъ Г. Риги въ Г. Динабургъ сухимъ путемъ свѣтящихъ ядеръ и ракетъ, подъемной машины и 4 колесной медвѣдки; — явиться въ сію Палату къ торгу на 5. и къ переторжкѣ на 9. числа Іюня мѣсяца сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 29. Мая 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Folge Requisition der Livl. Gouv.-Versorgungs-Commission werden vom Livl. Kameralhofe Diejenigen, welche willens seyn sollten die bei der Schleuse an dem Dünaufer belegenen, sofort abzutragenden zwei Balagane zu kaufen, hiedurch aufgefordert: zum Torge am 9. und zum Peretorge am 13. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 29. Mai 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 434. Secretair Zielbauer.

Лифляндская Казенная Палата въ слѣдствіе отношенія Лифляндской Коммиссіи народнаго продовольствія, вызываетъ симъ желающихъ, покупать находящіеся при шлюзномъ возлѣ рѣки Двины каналѣ два балагана, которые по покупкѣ должны быть сломаны; — явиться въ сію Палату къ торгу 9. и переторжкѣ 13. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 29. Мая 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von der Gouvernements-Rentmeisters-Abtheilung des Livl. Kameralhofes werden alle Diejenigen, die gesonnen seyn sollten, die bei der Rigaschen Kreisrentei befindlichen leeren, mit Eisen beschlagenen Geldtonnen und Kisten meistbietend zu kaufen, desmittelst aufgefordert, sich zu den auf den 5. und 9. Juni d. J. anberaumten Torgen, nachmittags um 2 Uhr, in dem Locale des

Livl. Kameralhofes, zur Verlautbarung ihrer Bote, einzufinden.

Riga-Schloß, den 30. Mai 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 3975. Tischvorsteher Th. Paul.

Es werden hierdurch alle, dem Livl. Kameralhofe zur Rechnungs-Ablegung verpflichtete Behörden und Stellen aufgefordert, dem zur Revision der Rechnungen aus der Reichs-Controle abbeorderten Hrn. Ober-Controleur, Staats-Rath Tschaplinsky, sämmtliche Schnurbücher mit allen dazu gehörigen Documenten und Belegen für die Jahre 1843 bis 1846 incl., sobald solche von dem gedachten Herrn Revidenten verlangt werden, ohne den mindesten Verzug, in der gehörigen Ordnung und Vollständigkeit zugehen zu lassen.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Gouv.-Controleur B. v. Stoevern.

Nr. 1219. Tischvorst. Carl v. Hollander. 2

Da, wegen nothwendig gewordener Reparaturen im Locale der Lettischen Districts-Direction, dieselbe mit Genehmigung Einer Allerhöchst verordneten Oberdirection am 21. Juni d. J. geschlossen, und nach Schluß der Sommerferien am 10. August d. J. wieder eröffnet werden wird; so wird solches hiemit bekannt gemacht, damit alle Diejenigen, welche etwanige Eingaben und Anträge bei dieser Direction zu machen haben sollten, solche bis zum 21. Juni c. einbringen mögen. Zugleich wird hiemit die Anzeige verbunden, daß die Einlösung fälliger Coupons von Pfandbriefen Lettischen Districts unausgesetzt bis zum 10. Juli c., als dem Beginn der Sommerferien, von Einer Allerhöchst verordneten Oberdirection bewerkstelligt werden wird.

Riga, den 24. Mai 1847.

E. von Transehe,

Nr. 178. Director.

von Tiesenhausen, Secr. 1:

Edictal-Citation.

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar wird desmittelst zu allgemeiner Kenntniß gebracht: nachdem im Jahre 1815 vom Rathe der Stadt Wolmar auf Instanz der Erben eines Johann Karres und zur Berichtigung einer Reichenauschen Forderung, die dem damaligen Bürger und Destillateur Gottlieb Perner gehörig gewesenen Stadtschnurländereien öffentlich subhastirt worden — und ein Johann de la Rue Meistbieter verblieben — den Kaufact selbst aber nicht perficiren können, weil die Bezahlung des Kaufpreises in termino ausgeblieben und deshalb diese Ländereien abermals öffentlich zu verkaufen gewesen — so war der genannte Johann de la Rue wegen des hiebei im zweiten Subhastationstermine vorgekommenen Minderbotes, der geursachten Kosten ꝛc. auf 2025 Rbl. B.-Ass. in Anspruch genommen und dessen Vermögensbeschlag bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte nachgesucht und deferirt worden. — Wenn nun nach Verlauf von 32 Jahren weder ex actis noch sonst hieselbst ermittelt werden können, wem die gegenwärtig aus Einem Erlauchten Hofgerichte remittirten Sequestergelder quaest., groß 508 Rbl. 55 Kop. sammt Renten vom 25. März 1846, als zu welcher Zeit dieselben diesem Rathe zugekommen — nunmehr rechtlich gehören möchten; — als ladet und citiret mittelst dieses öffentlichen Aufrufes der Rath der Stadt Wolmar Alle und Jede, welche vermeinen sollten an dieses Capital sammt Renten vom erwähnten dato rechtliche Ansprüche zu haben — förmlichst auf — sich innerhalb einem Jahr und sechs Wochen a dato, wird seyn bis zum 5. Juli 1848, hieselbst entweder in persona oder durch gehörig legitimirte und instruirte Gevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden, und ihre fundamenta crediti zu produciren — bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Verlauf dieser Frist Niemand weiter admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn, und ergehen soll was Rechtens. — Wonach Alle und Jede, die es angeht, zu achten, vor Schaden und Nachtheil sich aber zu wahren haben.

Wolmar-Rathhaus, den 24. Mai 1847.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Stadt Wolmar:

(L. S.) Bürgermeister G. C. Grube.

Nr. 593. J. Eckardt, Synd. et Secr. 2:

Vom Rathe der Stadt Wolmar wird desmittelst zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß am 4. April d. J. zwischen dem bisherigen Eigenthümer des im Stadt-Jurisdictionsbezirk Wolmar's belegenen Gütchens Annenhof, dem

dimitt. Hrn. Garde-Rittmeister Grafen Moritz Mengden auf Mojahn — und dem Wolmarschen Parochialschulmeister Peter Struuke ein Kaufcontract über die genannte Besitzlichkeit Annenhof für die Summe von 5500 Rbln. S.-M. vollzogen und corroborirt worden, und werden hiernächst Alle und Jede, welche wider diesen Kauf Einwendungen, oder an das Gütchen Annenhof und dessen Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiemit peremtorie aufgefordert, mit solchen sich entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte hieselbst bei diesem Rathe innerhalb eines Jahres und sechs Wochen, wird seyn bis zum 5. Juli 1848, zu melden, und ihre Ansprüche auszuführen — bei Verwarnung, daß bei vergeblichem Verstreichen dieser peremtorischen Frist Niemand weiter angehört noch zugelassen — sondern ipso facto präcludirt seyn, und das Gütchen Annenhof als wahres und unanstreitbares Eigenthum des Käufers Peter Struuke demselben adjudicirt werden soll. — Wonach man zu achten, vor Nachtheil und Schaden sich aber zu wahren haben wird.

Wolmar-Rathhaus, den 24. Mai 1847.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Stadt Wolmar:

(L. S.) Bürgermeister G. C. Grube.
J. Eckardt,
Nr. 611. Synd. & Secr. 3:

Mit dem 11. Juni beginnt die Beförderung der Briefpost zwischen Kemmern und Riga. Der Abgang erfolgt von Kemmern am Mittwoch und Sonnabend, von Riga am Donnerstag und Sonntag, morgens um 8 Uhr. Die nach Kemmern bestimmten Briefe werden auf dem Rigaschen Post-Comptoir in der für die Annahme der inländischen Correspondenz bestimmten Zeit entgegen genommen. Es wird ferner an den genannten Tagen ein Korbwagen zwischen Kemmern und Riga abgefertigt werden mit zwei Passagier-Plätzen; die Person zahlt 2 Rbl. S., ohne Gepäck. Dauer der Fahrt 5 bis 6 Stunden. Ort und Zeit der Abfahrt von Riga Donnerstags und Sonntags, morgens um 8 Uhr, aus der Poenigkauschen Einfahrt, jenseits der Düna. 3:

Auf dem im Pernauschen Kreise belegenen Gute Torgel werden am 17. Juni d. J., um 3 Uhr nachmittags, junge Stiere, einige Kühe und Kuhstärken, sämmtlich reiner Voigtländischer Race, an den Meistbietenden versteigert werden. 1.

Natürliche Mineralwasser

diesjähriger Füllung,

als: Selters, Emser Krähnchen, Kissinger Ragozzi, Saidschitzer und Püllnaer Bitterwasser, Eger Salzquelle und Eger Franzensbrunnen, Schlesisch Obersalzquelle, Pyrmonter Stahlwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Homburger Elisabethbrunnen, Karlsbader Schlossbrunnen, Sprudel, Theresien- und Mühlbrunnen, Kreuznacher Mineral- und Weilbacher Schwefelwasser, — erhielt ich so eben von den Quellen und verkaufe solche billigst.

G. A. Schweinfurth. 1

In **Neubad** ist ein sehr bequem gelegenes und für Badegäste wohleingerichtetes Gesinde für die diesjährige Badezeit aus der zweiten Hand billig zu vermiethen. Nachweisung darüber ertheilt in Riga die Expedition des Zuschauers und in Wolmar Herr Syndicus Eckardt. 1:

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Kosten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterschaft gedruckte und verschenkte Lettische Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtiņa Luttera masais katkiffis, iſteikts un iſſkaidrohts ar ſwehtu rakſtu wahrdeem un ar leela katkiffa palihgu, Latweeſchu Deewa draudſehm dahwahts par atſihſchanas und tizzibas apſtiprinaſchanu", 8 Bogen Octav,

ist in einer zweiten Auflage erschienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben. *

Livländisches Amts-Blatt.

№ 45. Donnerstag, den 5. Juni 1847.

Auf Requisition der Pleskauschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß die in dem Ostrowschen Kreise belegene Besitzlichkeit des Obristen Alexander Scherebzow, bestehend in den zu den Dörfern Obolonja, Markowa, Kirilowskoje, Rasbegajewa, Kotowa, Iljina und Rudnewa gehörigen Bauern, im Ganzen 44 männliche und 57 weibliche Seelen, nebst den dazu gehörigen 194 Dessätinen und 600 Faden Land, sowie dem Vermögen und den Gebäuden der Bauern, am 28. Juni d. J. in der Pleskauschen Gouvernements-Regierung öffentlich verkauft werden wird, woselbst auch die näheren Auskünfte in Betreff dieser, auf den Werth von 2143 Rbln. 20 Kop. S.-M. veranschlagten, Besitzlichkeit ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 3. Juni 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 492. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Demnach von der Rigaschen Polizei-Verwaltung berichtet worden, daß der dem, zu dem im Smolenskischen Gouvernement, Ssütschewschen Kreise, belegenen Dorfe Ossinowka gehörigen Oekonomie-Bauer Kirila Iwanow, von der Piskowschen Bezirks-Verwaltung am 3. März 1847, Nr. 39, auf 6 Monate ertheilte Paß, welcher im Paß-Büreau allhier verschrieben worden, angeblich zwölf Werst von Riga auf dem Wege nach St. Petersburg, dem Besitzer nebst 10 Rbl. B.-A. gestohlen worden; als wird von der Livl. Gouvernements-Regierung dieses den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements mit der Vorschrift eröffnet, den bezeichneten entwendeten Paß als mortificirt und ungiltig zu betrachten, Demjenigen, der sich etwa mit selbigem betreffen lassen sollte, abzunehmen und an die Gouvernements-Regierung einzusenden, mit dem Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga-Schloß, den 3. Juni 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 3460. Secr. A. Tideböhl.

Circulair-Vorschrift
an sämmtliche Kirchspiels-Gerichte.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Vice-Gouverneurs wird sämmtlichen Kirchspiels-Gerichten von der Revisions-Abtheilung des Livl. Kameralhofes desmittelst zur genauesten Nachachtung eingeschärft, daß dieselben die ihnen von den resp. Guts-Verwaltungen eingesandt werdenden Entlassungs-Attestate, — bevor sie solche dem Kameralhofe, zur Anordnung der erbetenen Umschreibung, vorstellen, — jedesmal einer sorgfältigen Beprüfung und Vergleichung mit den Revisionslisten zu unterziehen und demnächst ausdrücklich zu bemerken haben, unter welcher Gesindes- und Familien-Nummer, sowie mit welchem Alter der Umzuschreibende in der Revisionsliste verzeichnet steht.

Riga-Schloß, den 2. Juni 1847.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 1150. Tischvorsteher Julius Murchgraf.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von 6000 Pud Pulver mit der Emballage aus den mit dieser Ladung ankommenden Schiffen von dem Orte, wo die Kriegsschiffe vor Anker gehen, nach dem 5 Werst von der Moskauschen Sastave belegenen Pulvermagazine zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: sich zum Torge am 7.

und zum Peretorg am 11. Juni d. J. zeitig bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 2. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 440. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя перевозку 6000 пудовъ пороха съ укупоркою съ того мѣста, гдѣ останавливаются военныя суда съ грузомъ въ пороховыя магазейны, состоящія за московскою заставою на 5 верстѣ, явиться въ сію Палату къ торгу 7. и переторжкѣ 11. Іюня сего года заблаговременно, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 2. Іюня 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten zum Bedarf für die Anstalten auf Alexandershöhe 4513 Arschin Segellein à 1½ Arschin breit, 2940 Arschin Futterleinwand, 8 bis 10 Werschok breit, 50 Paar zwirnene Socken, 100 Paar Randschuhe und 300 Paar umgewandte Schuhe zu liefern, desmittelst aufgefordert: zum Torge am 9. und zum Peretorg am 13. Juni d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr nachmittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen vorzustellen.

Riga-Schloß, den 3. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 443. Secr. Zielbauer.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ поставить для заведеній на Александровской высотѣ 4513 аршинъ парусины, шириною въ 1½ аршины, 2940 аршинъ подкладочнаго холста, шириною отъ 8 до 10 вершковъ, 50 паръ нитяныхъ карпашокъ, 100 паръ ранцовыхъ башмаковъ, 300 паръ выворотныхъ башмаковъ, явиться въ сію Палату къ торгу въ 9., а къ переторжкѣ въ 13. Іюня сего года заблаговременно, и не позже перваго часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 3. Іюня 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind zum Bedarf der Anstalten auf Alexandershöhe 25 Struſen zu liefern, desmittelst aufgefordert: zum Torge am 16. und zum Peretorge am 20. Juni d. J. beim Livl. Kameralhofe zeitig, und nicht später als um 1 Uhr nachmittags, sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die erforderlichen Saloggen zu übergeben.

Riga-Schloß, den 3. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 446. Secretair Zielbauer.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ поставить для заведеній на Александровской высотѣ 25 струговъ, явиться въ сію Казенную Палату для торгу въ 16. а для переторжки въ 20. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и при подаваемыхъ прошеніяхъ представить надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 3. Іюня 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Bei Steffenhagen & Sohn in Mitau sind erschienen und auch in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben:

Baron Bundulis.

Jeb

Stahſts,

kas parahda,

ka teem, kas Deewu mihle,

wiſſas leetas par labbu nahk.

Preis 5 Kop. S., und

Stahſts no klibba Prihda.

Preis 2 Kop. S. *

Livländisches Amts-Blatt.

№ 46. Montag, den 9. Juni 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird in Gemäßheit einer Mittheilung Sr. Excellenz des stellvertretenden Livl. Herrn Civil-Gouverneurs desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht: daß zufolge Anordnung Sr. Excellenz des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc. Golowin, der Mitausche Polizeimeister, Major von Korff, und der Livl. Gouvernements-Controleur, Hofrath von Stoever, im Badeort Kemmern während diesjähriger Sommer-Saison die öffentliche Polizei verwalten werden, und zwar Ersterer vom 20. Juni bis zum 20. Juli, Letzterer aber während der übrigen Zeit, mit der ihnen nach bisheriger Ordnung zugestandenen Berechtigung, die obere Aufsicht auf Ruhe und Ordnung unter den dortigen Einwohnern, den Dienstleuten der Badegäste und den ankommenden Personen niedern Ranges, zu führen, nöthigenfalls die Straf-Competenz der Guts-Polizei, nämlich körperliche Züchtigung bis auf 15 Stockschläge oder einen Arrest von 24 Stunden von sich aus zu verfügen und vollziehen zu lassen, in allen diese Competenz überschreitenden Fällen aber die Schuldigen an das Rigasche Ordnungsgericht abzufertigen, wobei der Aufseher der Kronsanstalt und die demselben untergeordneten Dienstleute zur Ausführung der verfügten Executionen und der getroffenen polizeilichen Anordnungen verpflichtet bleiben.

Riga-Schloß, am 4. Juni 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 4316. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Zufolge Berichts der Wohlershofschen Guts-Verwaltung ist der vor zwei Monaten auf dem Gute Wohlershof in Dienst getretene, zum Kurländischen Krongute Angern gehörige, Bauer Krisch Spauke am 21. Mai d. J. unter Hinterlassung seines Passes entwichen, und sind zugleich mehre in seinen Händen befindliche Gegenstände vermißt worden. — Die Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements werden demnach von der Livl. Gouv.-Regierung beauftragt: nach dem erwähnten Krisch Spauke, dessen Signalement hier beigefügt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich anhero einzusenden.

Riga-Schloß, den 5. Juni 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 4644. Secr. L. Napiersky.

Signalement des Krisch Spauke: Alter 23 Jahr, Größe 2 Arschin 5 Werschok, Haare und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

In fidem Secr. L. Napiersky.

In Folge Requisition der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien an den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorg-terminen öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) das der Meschtschanka Eudoxia Popowa gehörige, auf dem Gute Strelna sub Nr. 10 belegene, und auf 500 Rbl. S.-M. taxirte, alte hölzerne Wohnhaus nebst Stall und Scheune, am 20. und 24. Juni c.; 2) die in der Stadt Kertsch-Jenikol sub Nr. 10 belegene, auf den

Werth von 650 Rbl. S.-M. veranschlagte, Besitzlichkeit des Griechen Jurn Spiridonow Marinaki, bestehend aus 2 aneinander gränzenden, mit einer steinernen Mauer umgebenen, Höfen, mit den darin befindlichen drei zweistöckigen steinernen Häusern, deren untere Stockwerke von Buden und Magazinen eingenommen sind, am 3. und 7. Juli d. J.; und werden daher die etwanigen Kaufliebhaber hiemittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Auskünfte ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 4. Juni 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 491. Secr. A. Tideböhl.

Es werden hierdurch alle, dem Livl. Kameralhofe zur Rechnungs-Ablegung verpflichtete Behörden und Stellen aufgefordert, dem zur Revision der Rechnungen aus der Reichs-Controle abbeorderten Hrn. Ober-Controleur, Staats-Rath Tschaplinsky, sämmtliche Schnurbücher mit allen dazu gehörigen Documenten und Belegen für die Jahre 1843 bis 1846 incl., sobald solche von dem gedachten Herrn Revidenten verlangt werden, ohne den mindesten Verzug, in der gehörigen Ordnung und Vollständigkeit zugehen zu lassen.

Riga-Schloß, den 26. Mai 1847.

Gouv.-Controleur B. v. Stoevern.

Nr. 1219. Tischvorst. Carl v. Hollander. 1

Der Livländische Domainenhof bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Wendenschen Bezirke und in der Hirschenhofschen Colonie belegenen Kruges mit 400 Quadratfaden Gartenland und 1920 Quadratfaden Heuschlag, vom 1. Januar 1848 auf 6 Jahre, am 3. Juli d. J. der Torg und drei Tage später der Peretorg bei dem Domainenhofe abgehalten werden soll.

Riga-Schloß, am 4. Juni 1847.

Domainenhofs-Assessor Constantin Kieter.

Nr. 3813. An Stelle des Tischv. K. Lehmann.

Ein Rigasches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß bei dem hiesigen Comptoir der Hafenmeister am 14. Juni 1847 zwei alte Böte: ein sechsrudriges und ein zweirudriges, werden öffentlich versteigert werden.

Den 5. Juni 1847.

Рижская Таможня объявляетъ что при городской Конторѣ Корабельныхъ Смотрителей будутъ 14. Іюня 1847 года продаваться съ публичнаго торга двѣ старыя шлюбки, одна шестивесельная, а другая двухвесельная. — 5. Іюня 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ.

Vom Rathe der Stadt Wolmar wird desmittelst zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß am 4. April d. J. zwischen dem bisherigen Eigenthümer des im Stadt-Jurisdictionsbezirk Wolmar's belegenen Gütchens Annenhof, dem dimitt. Hrn. Garde-Rittmeister Grafen Moritz Mengden auf Mojahn — und dem Wolmarschen Parochialschulmeister Peter Struuke ein Kaufcontract über die genannte Besitzlichkeit Annenhof für die Summe von 5500 Rbln. S.-M. vollzogen und corroborirt worden, und werden hiernächst Alle und Jede, welche wider diesen Kauf Einwendungen, oder an das Gütchen Annenhof und dessen Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiemit peremtorie aufgefordert, mit solchen sich entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte hieselbst bei diesem Rathe innerhalb eines Jahres und sechs Wochen, wird seyn bis zum 5. Juli 1848, zu melden, und ihre Ansprüche auszuführen — bei Verwarnung, daß bei vergeblichem Verstreichen dieser peremtorischen Frist Niemand weiter angehört noch zugelassen — sondern ipso facto präcludirt seyn, und das Gütchen Annenhof als wahres und unanstreitbares Eigenthum des Käufers Peter Struuke demselben adjudicirt werden soll. — Wonach man zu achten, vor Nachtheil und Schaden sich aber zu wahren haben wird.

Wolmar-Rathhaus, den 24. Mai 1847.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Rathes der Stadt Wolmar:

(L. S.) Bürgermeister G. C. Grube.

J. Eckardt,

Nr. 611. Synd. & Secr. 2;

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 47. Donnerstag, den 12. Juni 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Die von Sr. Excellenz dem stellvertretenden Livl. Herrn Civil-Gouverneur der Livl. Gouvernements-Regierung übergebene Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern d. d. 2. Mai a. c., Nr. 995, betreffend das beim Verpacken und Sortiren der Wolle und beim Wollhandel auf den Jahrmärkten zu beobachtende Verfahren — wird von der Livl. Gouvernements-Regierung in abschriftlichem Deutschen Translate zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht, und werden zugleich sämmtliche Stadt-Magistrate und Ordnungs-Gerichte des Livl. Gouvernements hiedurch angewiesen, das zur genauen Erfüllung dieser Vorschrift Erforderliche wahrzunehmen und darüber zu wachen, daß derselben in vorkommenden Fällen gebührende Folge geleistet werde.

Riga-Schloß, den 6. Juni 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 4528. Secr. L. Napiersky.

M. d. J.
Oekonomie-Departement.
1. Abtheilung.
2. Tisch.
Am 2. Mai 1847.
Nr. 995.

Circulair.

An den Herrn stellvertretenden Livländischen Civil-Gouverneur.

Bei Beaufsichtigung der Ordnungsmäßigkeit des Wollhandels auf den angeordneten Jahrmärkten sind folgende Unordnungen bemerkt worden: 1) Die Wollpartieen werden von den Schäfereien größtentheils ohne Angabe des Gewichts auf den Säcken, und ohne Beilegung der Factur-Zettel zum Verkaufe geschickt: beides wird erst, nachdem die Wolle auf die Verkaufsplätze gebracht worden, bewerkstelligt. Inzwischen ist aber die Wolle, da selbige während des langdauernden Transportes der Einwirkung des Regens ausgesetzt gewesen, feucht, und das Gewicht derselben zum unersetzt bleibenden Verlust der Käufer, besonders großer Partieen, bedeutend vergrößert worden. 2) Nicht selten sagen sich die zum Wollverkauf Bevollmächtigten, nachdem sie sich mit einem Käufer über den Preis geeinigt und sogar Handgeld erhalten haben, beim plötzlichen Steigen der Marktpreise von den übernommenen Verbindlichkeiten los, unter dem Vorwande, als hätten ihre Principale die Waare ohne ihr Wissen andern Käufern überlassen, während der wirkliche Grund in der Regel in der sich darbietenden Möglichkeit, die Partieen theurer zu verkaufen, besteht. 3) Das Einpacken der Wolle bei der Abfertigung aus den Schäfereien geschieht auf ungenügende Weise. Erstens werden die Vließe mit ordinairen Stricken umbunden und in Säcke, welche aus der gröbsten und losesten Leinwand genäht sind, gestopft. Durch das Schütteln während des Transports, durch das Hin- und Herwälzen, sondern sich von den Säcken und Stricken Hanftheile ab, welche sich mit der Wolle vermischen, später beim Färben der Wollenzeuge nicht die ihnen zu gebende Farbe annehmen, und in der Fabrication unter dem Namen Schäbe (**кашрикъ**) bekannt sind; zweitens wird die Vließwolle nicht von der schlechtern Wolle, von den Beinen der Schaafe (**обножки**) und von Wolle, die von gefallenen Schaafen gewonnen wird, gesondert, während diese letzte, da sie nicht die gehörige Stärke besitzt, und — wie die Fabrikanten sich ausdrücken — des Nervs (Lebens, **живность**) beraubt ist, keine gleichmäßige Farbe annehmen kann. — Diese Unordnungen geben schon lange unsern Fabrikanten und überhaupt den Käufern von Wolle zu gerechten Klagen Veranlassung. Indem sie unserer inländischen Fabrication von

Wollenzeug einen wesentlichen Nachtheil zufügen, verringern sie zugleich das Zutrauen zu unserer Wolle, und bringen den Werth derselben auf den ausländischen Märkten herunter. — Außerdem befinden sich die Käufer auf den Jahrmärkten selbst in nicht geringer Verlegenheit hinsichtlich der Mittel zur Schlichtung entstehender Streitigkeiten, indem sie die allgemeinen Maaßnahmen, die hiezu durch die festgesetzten Regeln vorgeschrieben sind, wegen ihrer Langwierigkeit und complicirten Form im höchsten Grade drückend finden. Indem ich alles dieses im Auge habe, finde ich in Uebereinstimmung mit dem Finanzminister für nothwendig, zur Abwendung der beregten Unordnungen für die Zukunft, folgende Maaßregeln, die auch von Seiten der Moskauschen Hauptgesellschaft der Schäfereien für durchweg unumgänglich nöthig erachtet worden sind, anzuordnen: 1) Allen Inhabern von Schäfereien, die ihre Wolle auf die Jahrmärkte und andere Verkaufsplätze zum Absatz bringen lassen, ist zur unfehlbaren Pflicht zu machen, darauf zu achten: a. daß die Wolle vor der Abfertigung zum Verkauf in den Schäfereien gewogen werde, mit Angabe des Gewichts der wirklichen Waare und der Thara, und daß eine jede Partie, die zum Verkauf abgefertigt wird, mit einem Facturzettel unter der Unterschrift und dem Siegel des Eigenthümers versehen werde; im Fall seiner Abwesenheit aber unter der Unterschrift des Verwalters des Gutes und mit Beidrückung des Comptoir- oder Namens-Siegels des Eigenthümers. — Diese Factura, nebst der gehörigen Bescheinigung auf ihr über den Empfang von Handgeldern, falls ein Kauf abgeschlossen worden, — wird als gesetzmäßiges Document dienen, und Streitigkeiten, hinsichtlich des Wiederverkaufs, beseitigen; b. Wenn eine auf den Jahrmarkt abgefertigte Wollpartie ganz oder theilweise zur Stelle verkauft worden, so ist dieses auf den Facturzetteln zu verzeichnen, mit Angabe sowohl des Preises, zu welchem der Kauf zu Stande kam, als der Zeit der Abmachung; c. Daß zur Einballirung der Wolle Säcke gebraucht werden, die nicht aus grober, loser Leinwand (рѣдинны) genäht worden, sondern aus Segeltuch oder fester Hausleinwand, welche auch ungebleicht seyn kann; die Vließe aber sind entweder ganz unverbunden zu lassen, oder mit platten, blankgemachten Schnüren, die unter dem Namen sechsdrähtige (шестерика) bekannt sind, zu umbinden; und d. daß bei dem Einpacken in die Säcke die rohe Wolle von der Wolle, die von gefallenen Schaafen genommen ist, und von der Beinwolle (обножки) — mit Angabe in der Factura des besondern Gewichts sowohl der einen als der andern, abgesondert werde. 2) Zur Schlichtung von Streitigkeiten auf den zum Wollenverkauf angeordneten Jahrmärkten (Sw. d. Ges. Bd. XI. Hand.-Verord. Art. 2548 und 2549) sind mündliche Handelsgerichte zu errichten, in genauer Grundlage der Art. 2561—2563 desselben Bds., dergestalt, daß für diese Gerichte je zwei von den, auf den Jahrmärkten sich einfindenden Käufern und Verkäufern, mit Bestätigung der Ortsobrigkeit, erwählt werden. — Indem ich Ew. Excellenz hierüber behufs der erforderlichen Anordnung zur Erfüllung der erörterten Maaßregeln im Livl. Gouvernement benachrichtige, ersuche ich Sie zugleich, wem gehörig vorzuschreiben, den Inhabern der Schäfereien, gegen Ausstellung von Reversalen darüber, zu eröffnen, daß sie hinsichtlich der Einpackung und Abfertigung der Wolle vom Orte zum Verkauf, genau die vorgeschriebenen Regeln zu beachten haben, worüber auch pflichtschuldig zu wachen ist; — unabhängig davon sind auf allen Jahrmärkten, wo Wollenverkauf stattfindet, eine hinlängliche Anzahl von gedruckten Bekanntmachungen über den Inhalt der besagten Regeln auszustellen.

In fidem versionis: Regierungs-Translateur
M. Zwingmann.
In fidem copiae: Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangenen Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung d. d. 25. April c., Nr. 1360, der dem zum Krongute Candau im Kurländischen Gouvernement verzeichneten Bauer Andrei Oberpelt unterm 11. December 1846 sub Nr. 1465 von der Mitauschen Kreis-Rentei ertheilte Paß;

zufolge Berichts des Werroschen Magistrats die dem Werroschen Okladisten Peter Gawrillow Orlowsky von der Werroschen Steuerverwaltung unter dem 25. Februar c., sub Nr. 264, ertheilte Abgaben-Quittung, giltig bis zum 1. Januar 1848, und zufolge Unterlegung des Rigaschen Raths vom 8. Mai c., sub Nrs. 2805 und 2806, die in beifolgenden Verzeichnissen specificirten Legitimationen verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 9. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4025. Secr. L. Napiersky.

Verzeichniß.

Ludwig Jakow Holt, Zunft-Oklad, Placatpaß vom 17. October 1846; Anas Jegorow Korolkow, Arbeiter-Oklad, Placatpaß vom 9. Februar 1846; Jermolai Semenow Pachanow, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 21. December 1843, Nr. 2490; Jemeljan Semenow Pachanow, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 20. Juli 1843, Nr. 1748; Wassilli Semenow Pachanow, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 21. Juli 1843, Nr. 1737; Michail Semenow Pachanow, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 23. Juli 1841, Nr. 1749; Jepifan Iwanow Belujew, Bürger-Oklad, Abgaben-Quittung vom 19. Januar 1846, Nr. 1241; Jacob Berg, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 11. März 1840, Nr. 1244; Johann Hermann Michelsohn, Arbeiter-Oklad, Placatpaß vom 30. Mai 1846; Iwan Frolow Wolk, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 10. Juni 1841, Nr. 1686; Prochoti Alexejew, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Quittung vom 9. Sept. 1843, Nr. 5702; Fedor Semenow Abuchow, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 11. April 1844, Nr. 1014, prolongirt pro 1845; Konstantin Iwanow Ankudinow, Bürger-Oklad, Placatpaß vom Jahre 1846; Georg David Jacobsohn, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 15. Mai 1846, Nr. 600; Foma Iwanow Larionow, Bürger-Oklad, Placatpaß vom Jahre 1844; Andrei Iwanow Ogonkow, Bürger-Oklad, Armenschein vom 10. Mai 1843, Nr. 1438; Warfolomei Pisipow Samsonow, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 27. Januar 1837, Nr. 555; Agafon Potrekujew Ilgin, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein; Iwan Afanaßjew, Arbeiter-Oklad, Placatpaß vom Jahre 1845; Potap Nikitin Kondratjew, Trofim Lawrentjew Kondratjew, Afanassi Lawrentjew Kondratjew, alle drei im Bürger-Oklad, Abgabenscheine vom 23. Mai 1843, Nr. 872; Iwan Michailow Philimonow, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 15. Mai 1844, Nr. 1314; Issai Michalow Philimonow, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 15. März 1844, Nr. 1313; Makar Michailow Philimonow, Armenschein vom 15. März 1844, Nr. 1312, prolongirt pro 1845 und 1846; George Jansohn, Zunft-Oklad, Placatpaß vom 29. December 1846.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 10. März 1847.

In fidem H. Sicard, Not.

In fidem copiae Secr. L. Napiersky.

Verzeichniß.

Michel Wilhelm Rubin, Haus- und Dienst-Oklad, Abgaben-Quittung vom 19. Juni 1845, Nr. 4525; Constantin Sergejew Puskin, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Schein vom 3. November 1844, Nr. 2832; Iwan Wassiljew Krassußen, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Schein vom 18. März 1846, Nr. 436; David Osoling, Arbeiter-Oklad, Placatpaß vom Jahre 1846; Fedor Nikitin Mokejew, Arbeiter-Oklad, Placatpaß vom 30. Januar 1845; Carl George Staercke, Zunft-Oklad, Armenschein vom 21. August 1845, Nr. 1575; Jurre Esko, Haus- und Dienst-Oklad, Armen-Schein vom 1. November 1846, Nr. 1238; Issei Iwelowkimow, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 19. Mai 1846, Nr. 440; Joseph Matwejew Awsey, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Schein vom 5. Februar 1844, Nr. 528; Antip Andrejew Wandosch, Arbeiter-Oklad, Placatpaß vom 14. Mai 1845, Nr. 924; Johann Friedrich Kropp, Zunft-Oklad, Placatpaß vom 23. Decem-

ber 1844, Nr. 1737; Leon Bogdanow Baltschonok, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Schein vom 29. Mai 1839, sub Nr. 2142; Jurre Osoling, Arbeiter-Oklad, Armen-Schein vom 25. Juli 1844, Nr. 2558; Luka Wassiljew, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Schein vom 3. April 1845, Nr. 938; Afanassi Anufrijew, Bürger-Oklad, Abgaben-Quittung vom 24. Mai 1844, Nr. 3914.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 1. April 1847.

In fidem: H. Sicard, Not.

In fidem copiae Secr. L. Napiersky.

In Folge Vorschrift Sr. Excellenz des Hrn. General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc. ꝛc. Golowin wird von dem Torgelschen Kirchenvorsteher hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Uebernahme des Neubaues einer evangelisch-lutherischen Kirche auf dem Gute Torgel der Torg auf den 4. und 7. Juli d. J. anberaumt worden sind, und auf dem Pastorate Torgel werden abgehalten werden. Die speciellen Bedingungen der Bauübernahme, sowie die Bau-Anschläge und Pläne, können auf dem genannten Pastorate inspicirt werden.

Paixt, den 2. Juni 1847.

H. v. Stäel Holstein,
Torgelscher Kirchen-Vorsteher. 3

Nachdem ich seit diesem Frühjahre die Sunzelusche Glashütte für eigene Rechnung übernommen habe, empfehle ich mich zu zahlreichen Bestellungen auf alle Sorten von Bouteillen, die ich bei Herrn Commissionair D. Minus in Riga zu machen bitte, und deren prompte Ausführung ich mir bestens angelegen seyn lassen werde.

Sunzeln, den 7. Juni 1847.

E. Schönberg, Arrendator. 2:

Der im Jahre 1844 vom Herrn Collegien-Rath von Ulmann angefertigte, auf Kosten Er. Hochwohlgebornen Livl. Ritterschaft gedruckte und verschenkte Lettische Katechismus, unter dem Titel:

„Ta Deewa-kalpa Mahrtina Luttera masais katkiffis, isteikts un isskaidrohts ar swehtu rakstu wahrdeem un ar leela katkissa palihgu, Latweeschu Deewa draudsehm dahwahts par atsihschanas und tizzibas apstiprinaschanu", 8 Bogen Octav,

ist in einer zweiten Auflage erschienen und käuflich zu 10 Kop. S. das ungebundene Exemplar in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben. *

Bei Steffenhagen & Sohn in Mitau sind erschienen und auch in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga zu haben:

Baron Bundulis.

Jeb

Stahsts,

kas parahda,

ka teem, kas Deewu mihle,

wissas leetas par labbu nahk.

Preis 5 Kop. S., und

Stahsts no klibba Prihda.

Preis 2 Kop. S. *

Livländisches Amts-Blatt.

№ 48. Montag, den 16. Juni 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — In Veranlassung desfallsiger Unterlegung des Commandeurs des Rigaschen Garnison-Bataillons d. d. 5. Juni c., Nr. 420, wird hierdurch anempfohlen, Nachforschungen nach dem, aus dem Sumschen Husaren-Regimente auf verlängerten Urlaub entlassenen Lieutenant Reinhard anzustellen und über den Erfolg mir unfehlbar binnen vier Wochen zu berichten.

Riga, den 12. Juni 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 9455. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Der vom Preobraschenskischen Leibgarde-Regiment verabschiedete Gemeine Iwan Radimonow, versehen mit einem Passe des Bezirks-Generalen des 6. Bezirks der innern Wache vom 1. Januar 1843, Nr. 235, und der Kronsbauer Kirilla Iwanow aus dem Smolenskischen Gouvernement, versehen mit einem Placatpasse vom 3. Mai 1847, Nr. 789, haben, ihrer Anzeige nach, die oberwähnten Pässe auf der Petersburger Straße verloren, weßhalb in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch beauftragt werden, diese Pässe im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit den etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 12. Juni 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 9319. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) der Tambowschen Gouvernements-Regierung — des Majors Wladimir Maslow, Meschtschanins Matwei Popow, Bauern Alexei Dubinin und der Meschtschanine Peter Sarokin und Jakow Afanasjew Sarokin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der Smolenskschen — des Lieutenants Anton Karbut nebst Frau Nastasja und des Fähnrichs Peter Glinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Räsanschen — des Beamten 6. Cl. von Stipel, des Gouv.-Secr. Alexei Sawilow, der Meschtschanka Marie Putilow, des Gouv.-Secr. Iwan Anschensky, Meschtsch. Iwan Simbilatow, Bauern Ignat Panfilow, Coll.-Secr. Alexander Abramow, Canzellisten Borsukow, der Bäuerin Agafja Wasiljewa, des Gouv.-Secr. Wassily Beresin und der Coll.-Registratorsfrau Marie Krasnopiszow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 4) der Nowgorodschen — des Coll.-Registr. Andrei Lukin, Capitains Alexei Babatkow, Tit.-Raths Alexander Ponomarew, und der Staats-Räthe Alexei Wassiltschikow und Pawel Iwanowitsch Sumorkow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Permschen — des Beamten Ilja Ponomarew, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Wilnaschen — des Doctors Anizenty Renier, Gouv.-Secr. B. Kolesinsky, verstorb. Rittmeisters Michaila Tschisch, Fräuleins Thekla Lapazinsky, Secr. Bakunin und Edelmanns Dowgel, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der St. Petersburgschen — des verstorbenen Lieut. Michaila Laskin, der Meschtschanine: Alexander und Marie Bruchow und Alexander Jegorow Bogdanow, des Hofraths Peter Korowin, Beamten 7. Cl. Andrei Jacowlew Anitschow, Coll.-Assessors Forsander, verstorb. Bauern Iwan Artamonow, Bauern Michaila Bikow, Tit.-Raths Jewdokim Koslow, der Meschtschanka Darja Grigorjewa, des Meschtsch. Semen Schukow, Glasermeisters Franz Andrejew Naktmann, Coll.-Ass. Pawel Sokolow, Donauschen Kosaken Jona Fomin, Coll.-Raths Iwan Sidorowsky, Collegien-Assessors Timofei Alexandrow Alexandrow, Meschtsch. Andrei Peschnewsky, Schuhmachermeisters Gawrilla Elistrem, Coll.-Ass. Iwan Bulatow, Meschtsch. Peter Semenow Schischkin, Kaufmanns Mendel Leibowitsch Königsberg, der Tischlermeister: Michaila Wassiljew und Peter Nesterow, des Beamten 8. Cl. Jemeljan Timofejew Lebedew, Kaufmanns Malkow-Panin's Erben, der Beamten 5. Cl. Alexei Persitzky und 8. Cl. Iwan Sirnew, des Commissionairs 14. Cl. Alexei Scheltakow, der Beamtenfrau 10. Cl. Awdotja Sinäwin, des verabschiedeten Capitains Wassili Iwanow, Tischlermeisters Adolph Emsen, der Tit.-Räthe Sagainow und Garassimow,

der Beamten: Kandratjew, Posnikow, Sasonow, Burtajew, Jekimow, Komarow und des verabschiedeten Obristen Murusy, der Dörptschen Einwohnerin Anna Saksenthal, der Tit.-Räthe: Wassili Wassiljew Petrow und Alexander Karaulow, des ehemaligen Lieut., gegenwärtigen Mitauschen Garnison-Soldaten Iwan Wassiljew Lasarew, des H. Rubatschkow, Stabs-Capitains Dmitri Sagräschky, Ehrenbürgers Johann Dirsen, Meschtsch. Peter Skworzow, der Coll.-Räthin Marie Krasnopolsky, des Staats-Raths Wassili Gurjew, der Hofräthin Julie Jakowlew, des Schuhmachermeisters Iwan Busch, der Kinder des Kaufmanns Iwan Iwanow Bilibin, der Staatsräthin Anna Annenkow, des Coll.-Regist. Iwan Friar, Kammmachers Grigori Glinkin, Beamten 10. Cl. Alexander Tschischew, Meschtsch. Demida Klapin, Ausländers George Strauch und der Ausländerin Elisabeth Margaretha Berdal, des Kaufmanns Osip Woiterd, Meschtschanins Raximow, Schuhmachers Christian Thraun, der Kaufmannsfrau Nastasja Matwejew, des Kaufmanns Jurjewzow und der Ausländerin Carolina Hagbom, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Orlowschen — des Coll.-Secr. Dmitri Afanasjew, der Capitainstochter Anna Michailowna Gribowsky, des Cornets Alexander Danilewsky, Beamten 14. Cl. Peter Granowsky, Bauern Xenofon Koschelup und der Coll.-Assessorin Barbara Dmitrijewna Nesterow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Orenburgschen — des ehemaligen Vice-Gouverneurs Sutkow, der Fräulein: Barbara und Awdotja Wrutzky, und der Obristin Elisabeth von Banzentol, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Jeniseiskschen — des verabschiedeten Lieutenants Dobrowolsky, der Beamten Schipow und Kalinin, und des Coll-Assessors Pawel Fedorow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Wologdaschen — des Meschtschanins Alexei Dmitrijew Orlow, der Meschtschanka Afrosinja Iwanowa, des Mädchens Helena Nowoselow, der Hofräthin Elisabeth Safedimsky, des Gouv.-Secr. Fedor Krutikow und des Coll.-Secr. Wassili Sokolow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Archangelschen — der Hofräthin Anna Spiridonowa Jerofejew, der Capitain-Lieutenantin Agorie Iwanowa Alferow und des Coll.-Secr. Peter Dawidow Woltschan, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Astrachanschen, des Kaufmanns Sergei Martinow, der Erben des verstorbenen Lieutenants Pawlowsky, der Meschtschanka Jekaterina Fedorowa Michailow, des Meschtschanins Stepan Iwanow, Beamten Linkow, Meschtsch. Michaila Bogdanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Kownoschen — des Edelmanns Onufri und der Barbara Danilow, der Magdalena Bozewitsch und Eleonore Kobezky, des Mitauschen Bürgers Friedrich Scheibe, des Bauern Pawel Meeris und der Edelfrau Eleonore Werschinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Wolhynischen — des Bauern Kastan Werbsky, der Gräfin Olisar, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Grodnoschen — der Coll.-Registratoren Michaila Felätizky und Adam Piletzky, der Edelleute: Iwan und Michaila Pawlow Fedorowitsch, und Martin Woizechowsky, des Gouvernements-Secretairs Ordinsky, des verabschiedeten Stabs-Capitains Ignaty Kristoforow Engelhardt, der Petronella, Anna und Theophil Oswezimsky, der Fastowitsch, Eva Marzelowitsch, Brigida Janewitsch, Franzisca Pototzky, des Adolph Beisenhof, Valerian Romuldt, Simon Stankewitsch, Josif Kwätkowsky, der Konstanze Stepurschinsky, des Alexander Jodky, des Generals Nesselowsky, des Iwan Tarasowsky, Michaila Kolesinsky, Iwan Strawinsky, Iwan Tarasowsky, der Juljana Korsak, des Josif Rewow, Andrei Tarasowsky, der Eleonora Schemiotow, Kaliksta Kossowsky, Michailinda Vizenty Ochriminsky, des Franz Pytschkowsky, des Generals Orur, des Michaila Matzkewitsch, Victor Tarassowitschew, Generals Timon, des Vizenty und der Anna Doroscheitschikow, des Josif Schumsky, Anton Sokylsky, Peter Bortky, der Marjane Sekludsky, des Matwey Matzkewitsch, Schepatowitsch, Zechanowsky, Rudinsky, Radowitzky, der Petrowsky, des Geistlichen Rodsewitsch, des Chodikewitsch, Kaplinowsky, Schittler, Obristen Alexander Obuchowitsch, des Mitzkewitsch, Nesabitewsky, Garbowsky, Schachlowsky und Coll.-Registrators Adam und dessen Bruder Iwan Dombrowolsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Chersonschen — des verabsch. Cornets Krajewsky, der Lieutenantsfrau Barbara Walitzky, des Coll.-Registrators Tschubanow und Majors Schamow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Kiewschen — des Edelm. Wirsky, Lieutenants Lewartowsky, der Edelleute Radsiewsky, Trepzinsky, Wassili Topolsky, Apolon Kondratjew, des Coll.-Assess. Semen Kosatschkowsky, Edelm. Wassili Gorbunow, Capitains Pawel Biedermann, der Bauersfrau Nastasja Grudinin und des Klosterdieners Alexei Belousow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Minskschen — des Edelm. Ignaty Awdinsky, der Tit.-Räthin Nadeschda Gawrilowa Makarjew, des Gouv.-Secr. Rischkewitsch und Obristen Iwan Sawitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der Tschernigowschen — der Geistlichenfrau Alexandra Malewkin, Rittmeistersfrau Sophia Polänsky, des Rittmeisters Grigory Koratzky, Edelm. Lubetzky, der Coll.-Registratoren Wassili Gaschinsky und Stepan Barakowsky, des Lieut. Fedor Nowikowitsch, der Coll.-Assessorin Nadeschda Chalansky, des Capitains Fedor Schnitter, Fräuleins Helena Sansky, Geistlichen Peter Gretschenka, Capitains Maxim Danilewsky, der Tit.-Räthin Granowsky, des Edelm. Nikolai Dantschenka, der Majorin Helena Samasulow, des Coll.-Secr. Chariton Boguslawsky, Geistlichen Andrei Tschernächowsky,

Coll.-Registr. Jakow Raschewsky, Lieutenants Jakim Raschewsky, Edelmanns Wolkowsky, der Gutsbesitzerin Turuschenow, der wirklichen Staatsräthin Fedosja Tumansky, des Obristen Iwan Fomin, Capitains Abramenkow, Obristen Busirsky, der General-Majore Anton und Maxim Krischanowsky, der Corvettsfrau Marie Kuriänko, des Beamten 10. Cl. Peter Klopotowsky, der Majorin Anastasja Krischanowsky, des Coll.-Reg. Iwan Romanowitsch, Lieutenants Andrei Riläkow, Fräuleins Jekaterina Staroselsky, Gouvernements-Secr. Turin, des Iwan Fedorowitsch nebst Brüdern, der Rittmeistersfrau Marfa Scherbakow und des Tit.-Raths Duschkin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Moskauschen — des Coll.-Assessors Schawrow, Tit.-Raths Jemeljanow, Meschtschanins Michaila Stepanow Kusmin, Staatsraths Alexei Sagräschsky, Coll.-Registrators Iwan Milkewitsch, der Gouv.-Secretairin Agrafena Kamarow, des unmündigen Kaufmannssohnes Albert Werdan, des Fähnrichs Alexei Beläjew, Schreibers Protopopow, der Wachtmeistersfrau Marfa Semenowna Jegorow, des Meschtsch. Jakow Korowanow, Hofraths Kunkin, Tit.-Raths Michaila Patrikejew, Lieutenants Sidor Iwanow, Tit.-Raths Mischel, Majors Alexander Dusset, Kaufmanns Ignati Tschernischew, der Secretaire: Popow, Nosläkow und Solowjew, des Kaufmanns Dawidow, Coll.-Assessors Alexei Serebräkow, der Lieutenants Anton Rudkowsky und Alexei Michailow, des Soldaten Filip Matschalin, des Fürsten Lew Gagarin, Beamten Sacharow, der Ausländerin Marie De-Furné, der Beamtenfrau Alexandra Michailow, des Ausländers Piom, Meschtsch. Roman Builonow, Obristen Wolkowsky, Zöglings Alexander Wassiljew, Meschtschanins Iwan Dmitrijew Kisterow, Coll.-Secretairs Jegor Iwanow Katelnikow, verst. Meschtsch. Karl Jatkowsky, Beamten 9. Cl. Gawrilla Sacharow, Meschtsch. Fedor Petrow Zenterow, Samoila Fedorow, Meschtsch. Iwan Tichanow Karpow, der Hofsmenschen Iwan Dmitrijew und Peter Nikiforow Snamensky, und des Kaufmannssohnes Arkadius Scharapow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 22) der Beßarabischen — des Edelm. Woizech Grodsitzky, Gouv.-Secr. Anton Michailow Sohn Michailow, des Beamten 12. Cl. Maxim Wassiljew Malinowsky, Beamten Anton Schweiger, Tit.-Raths Zimkowitsch, Majors Slominsky und des Osmolowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 23) der Podolischen — der Gutsbesitzer: Bernadsky, Galensowsky, Gorsky, Tochowsky, Mrotschkowsky und Dewoynow, der Beamtenfrau Therese Gotostow und der Majorin Thekla Isbitzky, der Edelleute Joseph Podwisozky und Nikodemus Kowansky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Nischegorodschen — des Fähnrichs Dmitri Bukin, Gouv.-Secr. Lichutin und verabsch. Soldaten Jegor Antonow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 25) der Simbirskschen — der Majorsfrau Sophie Andronikow, des Beamten Trussow, Bauern Sergei Kosmin, der Meschtschanine Konstantia Sworikow, Wassili Fedorow Wolkow und Peter Iwanow Felipow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 26) der Jaroslawschen — der Coll.-Assessorin Jewgena Fadejewna Protaschinsky, des Lieut. Andrei Krilow und Coll.-Secr. Popow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 27) der Kasanschen — des Tit.-Raths Strekalow, der Erben des Universitätsbeamten Nikolai Ibragimow, des Fähnrichs Fedor Tschausow, Beamten 12. Cl. Peter Lipatnikow, Capitains Iwan Uschakow, Lieutenants Alexei Popow, Tit.-Raths Lukoschkow, Coll.-Assess. Chariton Solowjew, Generals Karl Helmann, Coll.-Secr. Wassili Hill, Tit.-Raths Dmitri Ponomarew, der Erben des verstorbenen Lieutenants Alexander Andrejew Protopow, der Tit.-Räthin Jekaterina Antipowa Sobolei und Meschtsch. Iwan Jakowlew Kalugin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 28) der Kalugaschen — des Ordnungs-Richters Retkin, Lieut. Alexei Chomutsky, Edelmanns Lebedew, Beamten 14. Cl. Morosow, Tit.-Raths Alexander Popow, der Geistlichen: Semen Swerew, Michaila Smirnow, Alexander Pokrowsky, Sachar Rémisow, Alexei Rasowitzky, Dmitri Obraszow, Fedor Ostroumow, Jakow Woskresensky, Iwan Lichatschew, und Michaila Solotow, des Meschtsch. Andrei Ladow, Rittmeisters Michaila Iwanow Nikitin, Meschtschanins Wassili Kudrawzow, der Meschtschanka Lukerja Jefimowa Perwow, des Beamten 9. Classe Alexander Nikolajew, Meschtschanins Dmitri Nikiforow Morosow, Coll.-Ass. Gussew, der Soldatenfrau Natalie Kotow und des Obristen Nikolai Tschuprasow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 29) der Taurischen — des Meschtsch. Arutinow, der Obristen Nekolzow und Kossinsky, des Coll.-Assessors Alexei Schumeikin, Tit.-Raths Dmitri Tatarulew, Beamten 8. Classe Iwan Arapik, der Coll.-Assessoren Nikolai Kosakow und Jefim Makarow Tatlin, des Tit.-Raths Jesaulow, Kaufmanns Wassili Beläwsky, Kaufmanns Berech Pampulow, der Tit.-Räthin Awdotja Wolsky, des Colonisten Nikolajew, der Bauern Platon Trifanow und Iwan Skworzow, der Gutsbesitzerin Anna Sendetzky und des Kaufmanns Prokofi Bükow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 30) der Woroneschschen — des Meschtsch. Nikolai Schulgin, Doctors Fedor Wagnir, Staatsraths Debelzow und Gouv.-Secr. Alexander Lutochin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 31) der Saratowschen — des Bauern Kusma Radionow, Meschtsch. Ponamarew, der Beamtenfrau Wojetzky, des verabsch. Unteroffiziers Jakow Terentjew, Gouvernements-Secr. Wassili Kudrawzow und der Bäuerin Wassilissa Jegorow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 32) der Tulaschen — des Meschtsch. Alexei Waraguschin, der Meschtschanka Anna Sidejew, des verabsch. Coll.-Secr. Grigori Orlow, Tit.-Raths Schelow, Rittmeisters Peter Bogdanow, Lieut. Nikolai Alexejew und

Coll.-Registr. Nikolai Petrow Triadsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 33) der Kaukasischen Provinzial-Regierung — des Coll.-Registrators Maxim Kuschewsky, Kaufmannssohns Stepan Aspidow, Tit.-Raths Andrei Iwanow Meisner, Coll.-Registr. Solnzow, der Commissionairsfrau Kondratjew oder deren Erben, des verabschiedeten Obristen Iwan Kowalew, der Tit-Räthin Grischbowsky, des Beamten 9. Cl. Wassili Aniſſimow Swistelnikow und des Gem. Jeremei und dessen Frau Uljana Brusgin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 34) der Twerschen Gouv.-Reg. — des Rittmeisters Iwan Bernow, verstorb. Staatsraths Fedor Karpow Ranew, der Fähnrichsfrau Marie Fedorowa Kolmikow, der verst. Lieutenantsfrau Uljana Jokowlewa Lwow, des Meschtsch. Jegor Stepanow Koschelew, der Meschtschanka Warwara Nikitin, der Meschtschanine Peter Andrejew Magsky, Timofei Kolmikow, Sidor Wlassow und Grigori Schitensky, und der Meschtschanka Natalja Bogatenkow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 35) der Olonetzschen, — des Coll.-Secr. Wassili Semenow Tschekanow und Kanzellisten Sidor Katrizin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 36) der Kostromaschen — der Beamten Nikolai Protopopow und Fedor Kolerow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 37) der Mohilewschen — des Meschtschanins Fedor Silewerstow Tscherkas, der Edelleute Julian Matwejew Lisetzki und Wassili Abakanowitsch, der Edelfrau Lekadie Blumberg, des Edelm. Emanuel Fadejew Bobak Rudkowsky, der Familie Majewsky, des Beamten Iwanow, Edelm. Wassili Wisotzky, Majors Peter Barsow, der Edelleute Martin Krschisewitsch und Ignat Tschisch, des Kaufm. Abram Rogirer, der Gouv.-Secretaire: Djakonsky und Iwan Mikulitsch, des Kaufm. Nachalow, des Ausländers Joseph Nelein, Lieutenants Subjew, Edelm. Pokrominsky, Meschtsch. David Raskin, Kaufmanns Mowsche Ittin, der Edelleute Iwan Rakowsky und Iwan Pescharsky, der Kinder des Tit.-Raths Nikolai Schaligin, des Gouvernements-Secretairs Tschernjäwsky, der Jekaterina Dobrowolsky und des Edelm. Malinowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 38) der Kurskschen — der Soldatenfrau Jelisaweta Astafjew, des Coll.-Assessors Fedor Andrejew Atislenskow, Coll.-Registr. Borsenkow, Gouv.-Secr. Kamenew, Meschtsch. Gorbunow, der Kaufmannsfrau Tatjana Alexejewa Antimonow, des Doctors Wladimir Pawlow, Kaufmanns Semen Grigorjew Aristarchow, der Meschtschanins-Familie Alexei Fedorow Wichodzow, des Bauern Maxim Taporow, Edelm. Andrijan Lukaschow, Kaufmanns Jemeljan Charlamow, Meschtschanins Afanasi Sacharow, der Coll.-Secretairin Pelagea Dmitrijewa Swerew und des Geistlichen Ignati Spask, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind.

B. wegen Ausmittelung folgender Personen:

1) der Kurländischen Gouvernements-Regierung — wegen Ermittelung der Hingehörigkeit eines kleinen Mädchens, namens Eva, ungefähr 3 Jahr alt, deren Signalement: Haare hellbraun, Augen dunkelgrau und Nase klein; 2) der Tambowschen — wegen Ausmittelung der Meschtschanine Nikolai und Andrei Jososimowsky, des Gouv.-Secr. Peter Pomorzow, des Kreisbeamten Kudaschew, Soldaten Grigorjew, der Soldatenfrau Nastasja Michailow, des Mädchens Awdotja Iwanow und deren Mutter Nastasja Fomin, der Coll.-Räthin Marie Horn, des Bauern Gawrila Zwetkow, Lieutenants und Schreibers Swetschin und des freien Menschen Wassili Krilow; 3) der Smolenskschen — des verabsch. Soldaten Uljan Sergejew, Capitains Buschinsky, Hofraths Prokopenko, der Bäuerin Anna Platonowna 54 Jahr alt, des Bauern Nikifor Petrow 56, Soldaten Fedor Lukin, Coll.-Assess. Wassili Budobrow, des Bauern Anton Sidorow 55, dessen Sohnes Jegor 16 Jahr und Tochter Awdotja 20 Jahr, des getauften Ebräers Georg Fedorow, Capitains Jakowlew und Kanzelleibeamten Andrei Mandrikin; 4) der Räsanschen — des Geistlichen Michaila Swetlow, des Coll.-Raths Rudnew, Tit.-Raths Fedor Dmitrijew Makorewsky, Kantonisten Wlas Folomejew, der Coll.-Assessorin Anna Iwanowa Popow, der Capitainin Nadeschda Wassiljewa Gurjew, des freien Menschen Stepan Mironow, der Soldatenfrau Tatjana Gawrilowa und des Bauern Wassili Aniſſimow Kawalinsky; 5) der Nowgorodschen — der Matrosen Stepanow und Gerasim Mitrofanow, des Rekruten Jakow Timofejew 30 Jahr, Lieutenants Neelow, Bauern Stepan Iwanow, Edelm. Jakow und Lieut. Iwan Selenin; 6) der Permschen — des Rekruten Simanow 23 J., Soldaten Ilja Antonow Stawin und dessen Sohnes, Kantonisten Alexei, des Soldaten Nikita Jakowlew 35, der Fabrikarbeiter: Luka Sacharow 34, Matwei Beloglasow 32, Prochor Bankow 57, Matwei Tschernoskutow 26, Matwei Gorunow 23, Peter Mursin 27, Pawel Mitarin 33, Jakim Peramkow 24, Sot Iwanow 27, Iwan Piskow 45, Fedor Semenow Grigorjew 29, Konstantin Komarow 42, Ferapont Sabrodin 23, Fedorow Peremägin 15, Iwan Schilow 31, Kondrat Glaskow 38, Nikolai Valbenkow 20, Timofei Spirin 18, Stepan Werchoturow 37, Sergei Derebin 47, Alexei Popow 39, Jefim Suduchin 39 und Fedor Gilew, des Soldaten Woronzow 26, der Bauern: Andrei Tudalew 39 und Jefim Woronin 29, des Fabrikarbeiters Andrei Bikow 24, Soldaten Nikita Maltschikow, der Erben des verstorbenen Hofraths Grigorjew, des Kaufmanns Maxim Grigorjew Toptschijew, der Fabrikanten: Victor Schlanowsky 16, Anton Polewin 19, Peter Borissow 45, Maxim Chomutow 18, Alexei Watlin, Iwan Saikow 38, Tit Orlow 29 und Klementy Oschepkow 20, des Bauern Stepan Rischkow 35, dessen Frau Irina 34, der Fabrikanten: Alexei Gajew 42, Jefrem Sitschew 31 und Pawel Browin 32, des Bauern Sergei Smolin 22 Jahr und des Soldaten Anton Tupitzin;

7) der Wilnaschen — des Egey Fedorow Nowikow, des Nikita Grigorjew, der getauften Ebräer Konstantin Sergejew und Michaila Muromsky, der Marie Kaplanowsky, des Wassili Blagoweschensky, des Okladisten Kasimir Taleschow nebst Familie, des Einhöfners Anton Bordsinsky, der Soldaten Kristjan Günther 25, Sergei Wassiljew 30 und Grigori Nowak, der getauften Ebräer Artimon Pätinzin und Artemi Bogdanow, der Edelleute: Kasimir, Andrei Kowalewsky und Ignati Tschisch, des Meschtsch. Alexander Freymann, Edelmanns Ignati Tschaikowsky, verabsch. Soldaten Josif Kewra, Meschtsch. Osip Fedorow 48, Bauern Adam Leleika 45, der Soldaten: Franz Tupik 30 und Michaila Derenje, der Beamten: Ignati Monkewitsch, Wladislaw Reut, Alfonso Schelkin, Franz Jagellowitsch, Ustin Strawinsky, Matwei Malewsky, Alexander Pogosky und Gaspar Lewdansky, des Edelmanns Kubitzky, der Einhöfner-Familie Woitzkewitsch, des Juljan Martischewsky, der Edelleute Vicenty Wiskont und Jurje Paschkewitsch, des Bauern Silwestra Karpowitsch, der Soldaten: Michaila Orlow und Alexei Janowsky, des Meschtsch. Franz Dserwanowsky 32, Arrestanten Gerassim Sacharewsky 40, des Jurje Groblewsky, des getauften Ebräers Alexander Dmitrijew Belostotzky und des Arrestanten Aronowitsch Triwus; 8) der St. Petersburgschen — des Johann Peterson Tanninen, des Geistlichen Smaragd, Meschtsch. Wassili Koschuchin, Edelm. Iwan Spokewitsch, Finnländers Pasurg, der Bauern Tichan Moisejew und Stepan Isajew, des Soldaten Iwan Andrejew 29 J., Titulairraths Anton Petschkowsky, der Bauern Andrei Iwanow und Martin Iwanow, des Coll.-Secr. Dmitri Pränischnikow, Handwerkers Alexander Borow, Coll.-Secr. Josif Semenof, der Meschtschanka Pelagea Pawlow, der Olga Gerassimow, Meschtschanka Alexandra Bogdanow, Wittwe Irina Moltschanow und des Coll.-Secr. Wladimir Iwanow Adamowitsch; 9) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung, des Bauern Wladimir Anisimow Parikow 22 und Kaufmanns Wassily Jegorow Koschuchin; 10) der Orlowschen Gouv.-Reg. — des Geistlichen Semen Jegorow, der Meschtschanka Euphrosine Moltschanow, des Unterförsters Sidorow, Bauern Iwan Scherkow 34, der Meschtschanine: Iwan Fedorow Popow 48 und Sergei Nikolajew Lichatschew; 11) der Orenburgschen — des Coll.-Assessors Genbatsch, Lieutenants Michaila Tschepow, Gränzaufsehers Peter Akentjew Plotnikow, Arrestanten Afonassi Gerassimow 43, Unteroffiziers Iwan Silantjew, Arrestanten Grigori Grigorjew 28, Coll.-Registr. Jefim Winogradow und Bauern Bartholomäus Karpow; 12) der Jeniseischen — des Colonisten Miron Tschitschenow 42, der Colonistin Wassilissa Kapitonow 23, des Colonisten Wassili Petrow, der Fabrikarbeiter: Polikarp Piroschnikow 56, Maxim Awerin 50, Iwan Skokun 40, Iwan Lodenka 18, Peter Jerschow 46, der Soldaten: Kornila Martinow 24 und Gawrila Pusirew 21, und des Wassili Padurin; 13) der Wologdaschen — der Bauern Pawel Ussow, Roman Kriwoschapkin 59, Jewlampie Fokin 52, Andre Ossipow 38, Asaf Wassiljew 38, Radion Schestakow 40, Uljan Iwanow 63, Stepan Filipow 35, Fedor Kotow 30 und Peter Tscherepanow 25, des Colonisten Nikittin Popow 36, des Erbmenschen Semen Grigorjew 16 J. und des Soldaten Grigori Potolizin; 14) der Archangelschen — der Bauern: Wassili Chromzow 24, Alfons Wojewodkin 31, Fedor Romanow Koräkin 29 und Andrei Krilow 39 J.; 15) der Kownoschen — des Knaben Iwan Schukowsky 12 J., des Titulairraths Gedroitz, des Gränzwächters Uljan Komlew 44, des Edelmanns Vicenty Waschkewitsch 30, der Barbara Kowetzky, der Bauern Ustin Fedotow 42 und Iwan Genis 50, des Meschtsch. Iwan Fedorow, des Jefim Michaila und Dementi Sinäkow, der Erben des Meschtsch. Trofim Kisselew und des Ebräers Scholom Mendelsohn; 16) der Wolhynischen — der Okladisten Stanislaus Karwowsky, Josef Schukowsky, Kaetan und Michaila Rasewitsch, der Familie Juschkewitsch, Karl Bataschewitsch, Iwan Orlowsky, Augustin Kubowsky, Vicenty und Michaila Salesky, Benedict Schimansky, Stanislaus Zibulsky und Nikolai Pawlow Genich, der Edelleute Tscherkassow, Maximilian, Franz und Gerassim Jasinowsky, des Kaufm. Zimmermann und des Meschtschanins Michaila Babkow 65, dessen Sohn Iwan 28 J.; 17) der Grodnoschen — des Arrestanten Michaila Losowitzky, des Deserteurs Komarowsky 33, des Bauern Iwan Pawlutschenko 42, des Stanislaw Koslowsky, Stanislaw Krukowsky, Iwan Judkowsky, Anton Grotkowsky, Iwan Kondratsky, Anton Mosewitsch, Peter Kujewsky, Anton Bulatowitsch, Lawrenti Karlow Gordsewsky, Fadey Walschinsky, Josif Wassilewsky, Stanislaw Milewsky, Iwan Falkowsky, Peter Koslowsky, Iwan Skibnewsky, Osip Roschkowsky, Stepan Stefanowitsch, Foma Nosowsky, Osip Mitschkewitsch, Osip Galitzky, Geronima Golubitzky, Stepan Rubert, Karl Mitzkewitsch, der Soldaten: Jakow Iwanow 38, Kirila Charlamow 30 und Fedor Jakowlew, des Arrestanten Lawrenti Oleschkewitsch 30, Bauern Fadei Rindu 40, Arrestanten Semen Wrublewsky 24 J. und der Familie Wondolowsky; 18) der Chersonschen — des Stabsarztes Kamenew, des Colonisten Ignat Spitzin 21 J., der Soldaten: Kosma Prochorow 38, Milenty Jakowlew 50 und Wladimir Fedorow 36, des Bauern Grigori Golubenko 25, Geistlichen Pawel Grabowsky, Beamten Wassili Butowitsch, Meschtsch. Osip Tomilin 45, Bauern Peter Galantschuk, der Oesterreichschen Unterthanen: Johann Adamisch, Pawel Fedel, Jegor Pamosch, Ignat Gabert, Josif Stefanides und Johann Kunk, des Arrestanten Iwan Jewdokimow 40, der Soldaten: Kuperian Ignatjew, Andrei Jekimow 39, Peter Terichow 34 und Stepan Grigorjew 30, des Colonisten Kristian Kunkel 33, und Ausländers Matias Smolik; 19) der Kiewschen — des Inhaftaten Franz

Chorowsky 40, der Bauern: Wassily Schulschenka und Peter Krawtschuk, der Soldatenfrau Marie Ostrowsky, des Apotheker-Lehrlings Terenty Afonin, der Lieutenantsfrau Marie Semákow, des verabsch. Soldaten Andrei Iwanow, Lieutenants Popow, Edelmanns Anton Witkewitsch, Inhaftaten Iwan Tscherwinsky und Bauern Wlas Orlow, sowie dessen Frau Marja; 20) der Minskschen — des Kantonisten Martin Korneitschuk, Bauern Nikita Mandschur 38, Edelmanns Iwan Ludwigowitsch Antonowitsch, der Familie Lisowsky und des Edelmanns Adolph Korboth; 21) der Tschernigowschen — des Coll.-Registr. Gawrila Chorewitsch, der Bäuerin Paraskowja Luschikow, des Dionys Imschenetzky und der Bäuerin Marina Bondarenkow; 22) der Moskauschen — des Stabsrittmeisters Link, Rekruten Fedor Winogradow 29, Rittmeisters Durnow, der Bauern Iwan Karpow und Konstantin Iwanow, der Soldatenfrau Awdotja Klimow, des Kapitains Nefedjew, Titulairraths Wladimir Rudnew, der Bauern Fedor Titow 26, Leon Jewdokimow, des Meschtsch. Anton Kakuschkin, Bauern Sinowei Gerassimow 22, Titulairraths Sobolewsky, verabsch. Soldaten Komarow 50, der Magd Anisja Gawrilowna 25, des Zöglings Nikitta Sergejew 21, Soldaten Fedor Grásnow 23, der Bauern: Fedot Sawostjanow 23 Jahr, Gawrila Wassiljew 22, Uljan Iwanow 19, Grigori Ossipow 19, Radion Karpow 56, und der Bauersfrau Jelisaweta Jefimowa 26, des Meschtschanins Alexei Tulikow 51, der Bauern Dmitri Jemeljanow 50 und Anisim Iwanow 20, des Titulairraths Wassili Mischel und Capitains Nikolai Grodnitzky; 23) der Beßarabischen, — des Schriftführers Alexander Bluhm, Meschtschanins Sawa Platonow 28, Beamten Muntanow, Apotheker-Gehilfen Fischer und der Meschtschanka Fewroni Schukow; 24) der Podolischen — des verabschiedeten Cornets Motschinsky, der Bauern: Peter Tkatsch 50 J., Fedor Andrejew, Iwan Jakowlew 21, Iwan Ganuck 30, Timofei Prokowjew 28 und Dmitri Belov 20, des Einhöfners Ilja Werschbitzky 20, der Bauern Timofei Krikliw 35 und Makar Dichteruk, des Edelmanns Iwan Sokolowsky 67 und Meschtschanins Nikolai Stupnitzky; 25) der Nischegorodschen — des verabschiedeten Soldaten Safon Krutkin, des Soldaten Pawel Nedelin 26, Bauern Alexei Iwanow 31, Soldaten Agafon Smasnow 20 und der Bäuerin Anna Loginow; 26) der Simbirskschen — der Bauern Michaila Romanow 17, Wassili Nikanow 49, des Meschtsch. Andrei Samoilow 57, Coll.-Registr. Michaila Cholewitsch und freien Menschen Nikolai Kusmin; 27) der Jaroslawschen — der Meschtschanka Matrena Iwanow, des Bauern Michaila Tarchow, Soldaten Karp Solowjew, Coll.-Raths Iwan Werschin oder dessen Erben, und der Soldatenfrau Alexandra Kalenew 36 J.; 28) der Kasanschen — des Bauern Antip Matwejew 24, Saldaten Andrei Burlakow, Unteroffiziers Tichan Jakowlew, der Bauern: Andrei Malischew 70, Alexei und Iwan Dimitrijew, und Iwan Borissow 35, des Soldaten Kargamajew 30, Bauerknaben Ignaty Iwanow 12, Doctors Iwan Sawin, der Bäuerin Darja Michailowa, des Bauern Andrei Petrow 46, Staatsraths Iwan Dawidow Jacobeon, Bauern Leonti Petrow 40, Aufsehers Konstantin Mäsnikow und der Bäuerin Pelagea Perfetow 20 J.; 29) der Kalugaschen — des Coll.-Assess. Leonti Mekosch, Bauern Andrei Warlamow, Beamten 9. Cl. Alex. Kupenikow, Lieut. Peter Iwanow Trut, Freigelassenen Jakow Michailow, Bauern Stepan Fedorow, Meschtsch. Peter Worodjew, Soldaten Tit Andrejew, der Bauern Semen Jewdokimow 25, Michaila Kuwajew 36, Konstantin Michailow 30 und der Bäuerin Praskowja Tarassow 37, des Coll.-Registr. Wassili Iwanow, Meschtschanins Peter Paskin 27, Capitain-Lieut. Nikolai Dubrowin und Bauern Michaila Proworowsky; 30) der Taurischen — des Kaufm. Wassili Belàwsky und Matrosen Tarassow; 31) der Woroneschschen — der Coll.-Registratoren Turowsky und Kasmin, des Gouv.-Secr. Sweschnikow, Doctors Solowjew und Bauern Staradubzow; 32) der Saratowschen — der Bauern: Jakow Andrejew Pätkin 45, dessen Frau Tatjana Fedorowa 40, Iwan Fedorow 61, Wassili Kasmin 46, Pawel Burow 23, Jegor Gawrilew 19 und Wassili Jegorow, des Hofsmenschen Jefim Jegorow, Meschtsch. Iwan Maximow, Bauern Wassili Patrikejew und verabsch. Kanzellisten Bibikow; 33) der Tulaschen — des Meschtsch. Tokmakow, Bauern Alexei Iwanow und Meschtschanins Wassili Alexandrow Solowjew; 34) der Kaukasischen Provinzial-Regierung — des Unteroffiziers Grigori Krinzow, Dentschiks Galaktion Fedorow, Fähnrichs Januschewsky, Coll.-Secr. Dmitri Blach's Erben, Bauern Peter Iwanow 43, der Familie Gerassim Trofimow Owtscharenko, des Arrestanten Iwan Reschtnikow 29, Provisors Franz Timinsky und Bauern Matwei Kissilow 65 Jahr; 35) der Twerschen Gouv.-Reg. — der Bauern Stepan Naumow 60, Dmitri Petrow 40, dessen Frau Wera Iwanowa 35, Alexander Petrow 33, dessen Frau Matrena Stepanowa 26, Dmitri Alexejew 24, Fedor Kondratjew 44, Alexander Semenow 50, Iwan Ossipow 38, Wassili Afanasjew 48 und Peter Wassiljew 19, des Kaufmanns Alexander Awajew und Bauern Matwei Kirilow 56 J.; 36) der Olonetzschen — des Bauern Saweli Sawinow 43, der Lieutenants: Alexei Plochow und Alexei Iwanow Ranow, des Meschtsch. Grigori Ziganow, des Kaufmanns Peter Petschajew und Coll.-Secretairs Wassili Semenow Tschekanow; 37) der Kostromaschen — des Bauern Dmitri Jakimow 42, ehemaligen Polizeimeisters Baranowsky und Bauern Iwan Afanasjew; 38) der Mohilewschen — des ehemaligen Kreisbeamten Dibowsky, der Bauern Timofei Lawrenow 42 und Pantelei Ustinow 42, des Majors Alexander Tschachowsky, Meschtschanins Anton Antonow Iwanow, Edelmanns Iwan Suba, Arrestanten Iwan Malutenka 18, Edelmanns Nikolai

Dobrowolsky, Bauern Trofim Saragonow 45, Edelmanns Franz Zimbarewitsch 50 J. und Soldaten Peter Radionow; 39) der Kurskschen — der Bauern Anton Atschnasow 56, Wassili Borodin 44, Gawrila Krukow und Trofim Petrow Lunew 40 J.; 40) der Ehstländischen — des Titulairraths Jakow Sievers — von der Livländischen Gouvernements-Regierung ist demnach nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle der Gouv.-Regierung hierüber Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 15. Mai 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 379. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturen an den Gebäuden der Rigaschen zweiten Kreisschule zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 19. und zum Peretorge am 23. Juni d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr nachmittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 14. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 461. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя исправленія въ строеніяхъ стараго уѣзднаго Училища въ Г. Ригѣ явиться въ сію Палату къ торгу 19. и переторжкѣ 23. Іюня сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 14. Іюня 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Gemäßheit der Vorschrift des Reichs-Schatz-Departements vom 19. März d. J., Nr. 8940, wird von Seiten der Gouvernements-Rentei-Abtheilung des Livl. Kameralhofs der, als Beamte zu besonderen Aufträgen bei dem Departement der geistlichen Angelegenheiten fremder Confessionen gedient habende Herr Hofrath Friedrich Hüne hiermittelst aufgefordert: behufs der Empfangnahme seiner, auf die Dörptsche Kreisrentei assignirten, Pension vom 25. April 1846 ab — bei der gedachten Kreis-Rentei sich zu melden.

Riga-Schloß, den 11. Juni 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 4325. Tischvorsteher Th. Paul.

Въ слѣдствіе предписанія Департамента Государственнаго Казначейства, отъ 19. Марта с. г., за № 8940, Лифляндской Казенной Палаты Отдѣленіе Казначействъ симъ вызываетъ бывшаго Чиновникомъ для особыхъ Порученій при Департаментѣ Духовныхъ Дѣлъ Иностранныхъ вѣроисповѣданій Г. Надворнаго Совѣтника фридриха Гине, явиться въ Дерптское Уѣздное Казначейство для принятія ассигнованнаго ему съ 25. Апрѣля 1846 года пенсіона.

Рига-Замокъ, 11. Іюня 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Ѳ. Пауль.

Von der Rigaschen Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten werden bei der Bekanntmachung, daß die etatmäßige Stelle eines Canzellisten gegenwärtig erledigt ist, und die etatmäßige Function eines Schriftführers bei dieser Bezirks-Verwaltung des Baldigsten vacant werden wird, die hierauf Reflectirenden desmittelst aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Gesuchen, unter Beibringung der erforderlichen Qualifications-Attestate, an die Rigasche Bezirks-Verwaltung in Lemsal zu wenden.

Lemsal, den 9. Juni 1847.

Rigasche Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten. 3

Die Direction der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Revenüen macht hiemit bekannt, dass sie, unter Berücksichtigung mehrfach geäusserter Wünsche, zu ihrer Versicherungs-Branche **A**, noch eine Nebentabelle $\frac{A}{b}$ angefertigt hat, zufolge welcher der sich Versichernde

nach einer von ihm selbst zu bestimmenden Reihe von Jahren, wenn er dann noch am Leben ist, das versicherte Capital selbst bekommen kann, und dennoch dasselbe, so er früher sterben sollte, seinen Erben oder sonstigen rechtmäfsigen Inhabern seiner Police ausgezahlt wird.

Die gedachte Tabelle $\frac{A}{b}$ ist im Büreau der General-Agentur der Gesellschaft in Riga unentgeltlich zu haben. 3..

Der für Riga Allerhöchstbestätigte Wollmarkt wird in diesem Jahre am 21., 22. und 23. Juli alten Styls stattfinden, und werden die Herren Schäferei-Besitzer, welche ihre Wollen im Markt-Locale aufbewahrt zu haben wünschen, ersucht, hierüber zeitig, mit Angabe ihres Quantums, dem Commissionair Herrn V. Ewerts hieselbst, wegen Anordnung der Räume, die erforderliche Anzeige gefälligst zu machen. — Riga, den 9. Juni 1847.

Die Livl. Ritterschaftliche Schäferei-Comité. 2..

In Folge Vorschrift Sr. Excellenz des Hrn. General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc. ꝛc. Golowin wird von dem Torgelschen Kirchenvorsteher hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Uebernahme des Neubaues einer evangelisch-lutherischen Kirche auf dem Gute Torgel der Torg auf den 4. und 7. Juli d. J. anberaumt worden sind, und auf dem Pastorate Torgel werden abgehalten werden. Die speciellen Bedingungen der Bauübernahme, sowie die Bau-Anschläge und Pläne, können auf dem genannten Pastorate inspicirt werden.

Paist, den 2. Juni 1847.

H. v. Stäel Holstein, Torgelscher Kirchen-Vorsteher. 2

Im Pernigelschen Kirchspiel sollen im Laufe dieses Sommers die Kirchen- und Communications-Wege ausgemessen und vertheilt werden; die Herren Revisoren, die dieses Geschäft zu übernehmen gesonnen seyn sollten, haben sich mit ihren Bedingungen nach Ulpisch über Engelhardshof bei Unterzeichnetem zu melden.

J. A. v. Hübbenet, Pernigelscher Kirchenvorsteher. 2

Hierzu eine Beilage.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 49. Donnerstag, den 19. Juni 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. — Zufolge des Art. 1308 T. V der Militair-Verordnungen können die auf unbestimmten Urlaub entlassenen niedern Militair-Personen, welche unverheirathet oder Wittwer sind, ohne besondere Erlaubniß der Orts-Obrigkeit in die gesetzliche Ehe treten. Die ihnen ertheilten Urlaubsbillette sollen als zuverlässiges Zeugniß dafür dienen, ob sie verheirathet, unverheirathet oder Wittwer sind, und hat die Geistlichkeit die Ehen derselben auf Grundlage dieser Billette, falls keine andere gesetzliche Hindernisse dem entgegenstehen, einzusegnen. Die auf unbestimmten Urlaub entlassenen niedern Militair-Personen haben sich solchemnach wegen Schließung einer Ehe nicht an die Militair-Authoritäten, sondern an die competente geistliche Verwaltung, mit ihren Urlaubsbilletten zu wenden. Was hingegen die auf Jahres-Urlaub entlassenen Untermilitairs betrifft, so wird diesen die Genehmigung zur Eheschießung von den Bataillon-Commandeuren der innern Wache auf Grund einer desfallsigen Bestimmung des Dejour-Generals des Hauptstabes Sr. Kaiserlichen Majestät ertheilt, weßhalb diese Untermilitairs in den Kreisen dieses Gouvernements sich mit ihren desfallsigen Gesuchen an die Chefs der Invaliden-Commando's, in Riga aber sich direct an den Commandeur des Rigaschen innern Garnison-Bataillons zu wenden haben. — Solches wird behufs der den auf unbestimmten und Jahres-Urlaub entlassenen Untermilitairs in vorkommenden Fällen zu machenden Eröffnung hierdurch zur Kenntniß rubr. Behörden gebracht, mit dem Auftrage, sobald Jemand von den auf unbestimmten Urlaub entlassenen Untermilitairs eine Ehe geschlossen hat, mit namentlicher Angabe des geehelichten Weibes, den Commandeur des Rigaschen innern Garnison-Bataillons sofort davon in Kenntniß zu setzen, damit das Weib in die Formulairliste des Mannes eingetragen werden kann.

Riga, am 13. Juni 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 9103. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Obgenannten Behörden trage ich hierdurch auf, Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte des vom Husaren-Regimente Sr. Majestät des Königs von Hannover auf Urlaub entlassenen Cornet von Heyking anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben anzuhalten, sich unverzüglich zum Regimente zurückzubegeben, da die ihm bewilligte Urlaubsfrist bereits verstrichen ist; — über das Ergebniß der Nachforschungen ist mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 13. Juni 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 9473. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da der dem zur Schujenpahlenschen Bauergemeinde gehörigen, 13 Jahr alten Jahn Kalning von dieser Gouvernements-Regierung am 2. April 1846, sub Nr. 2035, auf 4 Jahre ertheilte Paß zum Aufenthalt in St. Petersburg ohne des Inhabers Verschulden verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements solches mit der Vorschrift eröffnet, den bezeichneten verlornen Paß als mortificirt und ungiltig zu betrachten, Demjenigen, der sich etwa mit selbigem be-

treffen lassen sollte, abzunehmen und an die Gouvernements-Regierung einzusenden, mit dem Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga-Schloß, den 17. Juni 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 3739. Secr. A. Tideböhl.

Ein Rigasches Zollamt fordert hiedurch Diejenigen auf, am 28. Juni zum Torg und am 2. Juli a. c. zum Peretorg zu erscheinen, welche gesonnen seyn sollten, die an den Zollgebäuden in der Bolderaa, Dünamünde und auf dem Forteomet-Damm zu bewerkstelligenden Reparaturen contractlich zu übernehmen. — Die Kosten-Anschläge können täglich in der Kanzellei des Zollamtes während der Sessionszeit eingesehen werden. — Den 17. Juni 1847. 3

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ прибыть на торгъ 28. Іюня, а на переторжку 2. Іюля сего 1847. года, для взятія съ подряда производства починокъ по сосшавленнымъ смѣшамъ въ домахъ въ Болдераа, Динаминдѣ и на фортъкомешской дамбѣ. — Сметь можно видѣшь ежедневно въ Канцеляріи, во время присушствія. — Рига, 17. Іюня 1847.

Секретарь Н. Головачъ. 3

Ein Boots-Anker mit 4 Widerhaken ist in der Düna gefunden worden, und hat der etwanige Eigenthümer sich binnen 4 Wochen a dato bei dem Landvogtei-Departement mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts zu melden, entgegengesetzten Falls der Anker zum Besten aerarii publici öffentlich verkauft werden soll.

Riga, den 17. Juni 1847. Nr. 1312. 3

Von der Rigaschen Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten werden bei der Bekanntmachung, daß die etatmäßige Stelle eines Canzellisten gegenwärtig erledigt ist, und die etatmäßige Function eines Schriftführers bei dieser Bezirks-Verwaltung des Baldigsten vacant werden wird, die hierauf Reflectirenden desmittelst aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Gesuchen, unter Beibringung der erforderlichen Qualifications-Attestate, an die Rigasche Bezirks-Verwaltung in Lemsal zu wenden.

Lemsal, den 9. Juni 1847.

Rigasche Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten. 2

In Folge Vorschrift Sr. Excellenz des Hrn. General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc. ꝛc. Golowin wird von dem Torgelschen Kirchenvorsteher hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Uebernahme des Neubaues einer evangelisch-lutherischen Kirche auf dem Gute Torgel die Torge auf den 4. und 7. Juli d. J. anberaumt worden sind, und auf dem Pastorate Torgel werden abgehalten werden. Die speciellen Bedingungen der Bauübernahme, sowie die Bau-Anschläge und Pläne, können auf dem genannten Pastorate inspicirt werden.

Pairt, den 2. Juni 1847.

H. v. Stäel Holstein,
Torgelscher Kirchen-Vorsteher. 1

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der hierselbst ohne Leibeserben verstorbenen Goldschmieds-Wittwe Anna Sophia Steinbach, geb. Graff, Ansprüche als Gläubiger oder Erben haben möchten, hiedurch aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb sechs Monaten a dato sub poena praeclusi allhier zu melden, und ihre Prätensionen rechtsgiltig zu documentiren.

Fellin-Rathhaus, am 13. Juni 1847.

(L. S.) Bürgermeister J. G. Schmidt.

Nr. 918. C. J. Grewingk, Secr. 3

Behufs Errichtung einer Bauer-Muster-Wirthschaft werden, im Rigaschen, Wolmarschen oder auch Wendenschen Kreise, eine Hoflage oder ein paar Bauergüter, von wenigstens 80 bis 120 Thalern Landeswerth, zu Kauf gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt Herr R. Friederichs in Riga. 3

Auf einem Gute in Livland, in der Nähe zweier Städte, an dem freundlichen Ufer eines See's gelegen, ist das Wohnhaus mit den dazu gehörigen Wirthschaftsbequemlichkeiten, Obst- und Gemüsegarten ꝛc., zu vermiethen. Nachweisung ertheilt die Expedition des Zuschauers.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 50. Montag, den 23. Juni 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouv.-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 23. Mai 1847, Nr. 24897, der Herr und Kaiser, auf Beschluß des Minister-Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Niederländischen Vice-Consul in St. Petersburg Thomas Heinrich Bartelink als Niederländischen Consul derselben Stadt anzuerkennen; als wird solches hiedurch von der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht und sämmtlichen Behörden und Authoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle, auf seine gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 20. Juni 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5010. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Zufolge anhero abgestatteten Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts sind am 8. und 10. Mai d. J. am Zerellschen Strande 220 Balken von verschiedener Größe, und beim Posten Kawi 6 Balken, bei heftigem Sturme aus dem Meere angeschwemmt worden. — Die Livl. Gouvernements-Regierung bringt solches hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bei der Aufforderung, daß der Eigenthümer dieser Balken sich als solcher innerhalb zwei Jahren a dato bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte zu melden habe, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Provenüe in Grundlage des § 79 der, mittelst Patents vom 12. October 1836, sub Nrs. $\frac{124}{8827}$, publicirten, und am 21. Mai ejusd. ai. Allerhöchst bestätigten Regeln über die Rettung von Schiffbruch leidenden Schiffen und Fahrzeugen dem Collegio allgemeiner Fürsorge zufallen wird.

Riga-Schloß, am 18. Juni 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 4790. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Wendenschen Raths vom 15. März c., Nr. 447, der dem zur Stadt Wenden angeschriebenen Steuerpflichtigen Carl Andrejew Woldemar Schencke unterm 5. Februar c., Nr. 251, ertheilte Placatpaß verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 17. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4584. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung vom 13. Mai c., Nrs. 4337 und 4351, der Placatpaß des zum Landbürger-Oklad der Stadt Jacobstadt verzeichneten Leon Matwejew Strelzonek vom 10. März 1845,

sub Nr. 398; die Abgaben-Quittungen der Friedrichstädtschen Okladisten Johann Launert vom 4. März 1846, Nr. 29, giltig bis zum 1. März 1847, und Ernst Launert vom 4. März 1846, Nr. 30, giltig bis zum 1. März 1847, verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 16. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 4591. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Mit Bezugnahme auf die unterm 18. Februar c., Nr. 902, erlassene Publication wegen Ermittelung des früher als Schreiber auf der Station Roop in Diensten gewesenen Ludwig Blumberg — werden obgenannte Behörden von der Livländischen Gouv.-Regierung desmittelst beauftragt, da zufolge Communicats der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 14. Mai c., Nr. 4427, besagter Blumberg bereits ermittelt worden, die Nachforschungen nach demselben nunmehro einzustellen.

Riga-Schloß, den 20. Juni 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 4576. Secr. L. Napiersky.

In Veranlassung dessen, daß eine Partie Kupfermünze alten Gepräges nach St. Petersburg abgefertigt werden soll, werden von der Gouvernements-Rentmeister-Abtheilung des Livl. Kameralhofs desmittelst alle Diejenigen, die willens sind, die beim Verpacken derselben erforderlichen Böttcher-Arbeiten zu übernehmen, als auch die dazu erforderlichen Stricke zu liefern, aufgefordert, sich zu den desfalls auf den 26. und 30. Juni d. J., nachmittags um 2 Uhr, anberaumten Torgen, mit den erforderlichen Saloggen bei dem Livl. Kameralhofe zu melden, und Bot und Minderbot zu verlautbaren.

Riga-Schloß, am 21. Juni 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 4671. Tischvorsteher Th. Paul.

Ein Rigasches Zollamt fordert hiedurch Diejenigen auf, am 28. Juni zum Torg und am 2. Juli a. c. zum Peretorg zu erscheinen, welche gesonnen seyn sollten, die an den Zollgebäuden in der Bolderaa, Dünamünde und auf dem Fortcomet-Damm zu bewerkstelligenden Reparaturen contractlich zu übernehmen. — Die Kosten-Anschläge können täglich in der Kanzellei des Zollamtes während der Sessionszeit eingesehen werden. — Den 17. Juni 1847. 2

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ прибышь на торгъ 28. Іюня, а на переторжку 2. Іюля сего 1847. года, для взяшія съ подряда производства починокъ по составленнымъ смѣшамъ въ домахъ въ Болдераа, Динаминдѣ и на фортъкомешской дамбѣ. — Смешь можно видѣшь ежедневно въ Канцеляріи, во время присушшвія. — Рига, 17. Іюня 1847.

Секретарь Н. Головачъ. 2

Ein Boots-Anker mit 4 Widerhaken ist in der Düna gefunden worden, und hat der etwanige Eigenthümer sich binnen 4 Wochen a dato bei dem Landpolizei-Departement mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts zu melden, entgegengesetzten Falls der Anker zum Besten aerarii publici öffentlich verkauft werden soll.

Riga, den 17. Juni 1847. Nr. 1312. 2

Von der Rigaschen Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten werden bei der Bekanntmachung, daß die etatmäßige Stelle eines Canzellisten gegenwärtig erledigt ist, und die etatmäßige Function eines Schriftführers bei dieser Bezirks-Verwaltung des Baldigsten vacant werden wird, die hierauf Reflectirenden desmittelst aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Gesuchen, unter Beibringung der erforderlichen Qualifications-Attestate, an die Rigasche Bezirks-Verwaltung in Lemsal zu wenden.

Lemsal, den 9. Juni 1847.

Rigasche Bezirks-Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 51. Donnerstag, den 26. Juni 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. — Seine Kaiserliche Majestät haben Allerhöchst zu befehlen geruht, daß die auf unbestimmten Urlaub entlassenen Untermilitairs, welche noch nicht den zwanzigjährigen Termin ausgedient haben, sowie auch die mit Zuzählung zu den Reserve-Regimentern in den Jahren 1844 und 1845 auf Jahres-Urlaub entlassenen Untermilitairs, in diesem Jahre auf einen Monat zu den praktischen Uebungen zusammen berufen werden sollen. — In Folge dessen hat mir das Inspectoren-Departement des Kriegs-Ministeriums, bei Einsendung mehrer Exemplare der dieserhalb unter dem 5. Mai c. Allerhöchst bestätigten Rospissanie, mittelst Schreibens vom 27. Mai c., Nr. 4714, mitgetheilt, wie Se. Kaiserliche Majestät zu befehlen geruht, daß, zur Vermeidung unnöthiger Ausgaben für den Unterhalt derjenigen Beurlaubten, welche sich vor Eintritt des bestimmten Termins zu den praktischen Uebungen eingefunden haben, die Gouvernements-Chefs den Polizeibehörden zur unabweichlichen Pflicht machen sollen, auf's Sorgfältigste darauf zu wachen, daß die unbestimmt beurlaubten Untermilitairs genau zu dem dazu anberaumten Termin sich in den Kreisstädten versammeln, sowie daß den Polizeibehörden zugleich anempfohlen werde, bei eigener strenger Verantwortlichkeit für jedes Versäumniß, dem Commandeur der innern Wache namentliche Verzeichnisse über diejenigen Untermilitairs, welche zum Termin nicht erscheinen können, ohne Verzug mitzutheilen, wobei zugleich bei jedem Einzelnen der Grund seines Nichterscheinens genau anzugeben ist.

Indem ich obgedachten Behörden solchen Allerhöchsten Willen zur genauesten Nachachtung hierdurch eröffne, empfehle ich denselben zugleich die pünktlichste Beobachtung der anderweitigen, in Beziehung auf die Zusammenziehung der unbestimmt beurlaubten Untermilitairs zu den praktischen Uebungen bestehenden gesetzlichen Vorschriften, wie solche noch zuletzt mittelst Circulairs vom 29. Juni a. pr., sub Nr. 9451—72, wiederholentlich in Erinnerung gebracht worden sind.

Schließlich habe ich zu bemerken, daß die unbestimmt beurlaubten Untermilitairs zu den in beigehender Liste angegebenen Terminen bei dem Commandeur des örtlichen Invaliden- und Etappen-Commando's zu sistiren sind, und daß nur die in den Bezirken des Rigaschen Raths und der Polizei-Verwaltung, des Rigaschen Ordnungsgerichts und Schlockschen Magistrats domicilirenden in die in Rede stehende Kathegorie gehörigen Militairs sich in der Canzellei des Rigaschen Garnison-Bataillons einzustellen haben.

Riga, den 21. Juni 1847.

Stellvertretender Livländischer Civil-Gouverneur,

Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Nr. 9919.

Liste,

wann die unbestimmt beurlaubten und verheiratheten, auf Jahresurlaub in den Jahren 1844 und 1845 entlassenen Untermilitairs, welche sich im Jahre 1847 zu den praktischen Uebungen einfinden sollen, sich in den Kreisstädten versammeln, ausmarschiren und in Riga eintreffen sollen.

Welcher Truppen-Abtheilung.	Namen der Städte und Kreise.	Wie viel Tage sie marschiren werden.	Wann sie sich in der Kreisstadt versammeln sollen.		Wann sie von dort ausmarschiren müssen.		Wann sie in Riga eintreffen müssen.	
			Monat.	Datum.	Monat.	Datum.	Monat.	Datum.
Von der Grenadier-Infanterie und Artillerie, Armee-Infanterie, Cavallerie, Artillerie und von den Sapeuren.	Arensburg Stadt und Kreis	22	August	9.	August	10.	August	31.
	Dorpat Stadt und Kreis	13	=	18.	=	19.	=	31.
	Werro Stadt und Kreis	13	=	18.	=	19.	=	31.
	Fellin Stadt und Kreis	13	=	18.	=	19.	=	31.
	Pernau Stadt und Kreis	12	=	19.	=	20.	=	31.
	Walk Stadt und Kreis	10	=	21.	=	22.	=	31.
	Wolmar Stadt und Kreis	7	=	24.	=	25.	=	31.
	Wenden Stadt und Kreis	5	=	26.	=	27.	=	31.
	Lemsal	5	=	26.	=	27.	=	31.
	die in Riga, dem Rigaschen Patrimonialgebiet und Ordnungsgerichtsbezirk und im Bezirk des Schlockschen Magistrats sich Aufhaltenden	=	=	=	=	=	=	29.

Auf Vorstellung des Commandeurs vom hiesigen Laboratorium wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Rigaschen Laboratorium in der St. Petersburger Vorstadt in den Gebäuden der aufgehobenen Commissariats-Commission, Kronsfeuerwerke an Privatpersonen verkauft oder auf deren Bestellung angefertigt werden, und man sich dieserhalb an den Dejour-Offizier von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends zu wenden hat, wo auch Preiscourante und Zeichnungen der Feuerwerke einzusehen sind.

Riga, am 21. Juni 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 9955. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

In Veranlassung eines an mich gerichteten Schreibens des Livl. Domainenhofes d. d. 14. d. M., sub Nr. 4006, empfehle ich sämmtlichen Behörden und Authoritäten des Livl. Gouvernements, in ihren Archiven Nachsuchungen zu veranstalten nach einer abhanden gekommenen Acte des Domainenhofes in Gränzstreitsachen der Güter publ. Tackerort und priv. Surry, und ist selbige im Auffindungsfalle dem Livländischen Domainenhofe unverzüglich zuzustellen. — Ueber den Erfolg dieser Nachsuchungen erwarte ich jedenfalls Mittheilungen und Berichterstattungen.

Riga, den 20. Juni 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 9840. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Ein Rigasches Zollamt fordert hiedurch Diejenigen auf, am 28. Juni zum Torg und am 2. Julia. c. zum Peretorg zu erscheinen, welche gesonnen seyn sollten, die an den Zollgebäuden in der Bolderaa, Dünamünde und auf dem Fortcomet-Damm zu bewerkstelligenden Reparaturen contractlich zu übernehmen. — Die Kosten-Anschläge können täglich in der Kanzellei des Zollamtes während der Sessionszeit eingesehen werden. — Den 17. Juni 1847. 1

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ прибыть на торгъ 28. Іюня, а на переторжку 2. Іюля сего 1847. года, для взятія съ подряда производства починокъ по составленнымъ смѣтамъ въ домахъ въ Болдераа, Динаминдѣ и на Форш-

комешской дамбѣ. — Смѣть можно видѣть ежедневно въ Канцеляріи, во время присутствія. — Рига, 17. Іюня 1847.

Секретарь Н. Головачъ. 1

Ein Boots-Anker mit 4 Widerhaken ist in der Düna gefunden worden, und hat der etwanige Eigenthümer sich binnen 4 Wochen a dato bei dem Landpolizei-Departement mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts zu melden, entgegengesetzten Falls der Anker zum Besten aerarii publici öffentlich verkauft werden soll.

Riga, den 17. Juni 1847. Nr. 1312. 1

In Gewährung desfallsigen Ansuchens des Curators der Wittwe Lübbertschen Nachlaßmasse werden vom Magistrate des Gerichtsfleckens Schlock alle Diejenigen, welche an die von dem nachmals verstorbenen Medicus Krause, zum Besten der nachmals verstorbenen Wittwe Anna Charlotte Lübbert, geb. Contius, zur Liquidation des Kaufschillings für das von demselben im öffentlichen Ausverkauf erstandene, sub Nr. 64 in Schlock belegene, zum Gärtnerschen Nachlaß gehörige, Wohnhaus über 400 Rbl. S.-M. ausgestellte, jedoch abhanden gekommene, Obligation irgend eine Ansprache zu haben vermeinen — desmittelst aufgefordert, sich damit binnen sechs Monaten a dato hujus, d. i. bis zum 20. December 1847, bei diesem Magistrate entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls sie nicht weiter mit ihren Ansprüchen berücksichtiget, vorerwähnte Obligation für ungiltig und erloschen erklärt, und der obbezeichnete Kaufschillings-Rückstand von 400 Rbln. S.-M. sammt Renten als ein zur Lübbertschen Nachlaßmasse gehöriges activum anerkannt werden werde.

Schlock-Rathhaus, am 20. Juni 1847.

M. A. Feit, Rathsherr.

J. Zimmermann,

Nr. 640. Synd. & Secr. 2:

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der hierselbst ohne Leibeserben verstorbenen Goldschmieds-Wittwe Anna Sophia Steinbach, geb. Graff, Ansprüche als Gläubiger oder Erben haben möchten, hiedurch aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb sechs Monaten a dato sub poena praeclusi allhier zu melden, und ihre Prätensionen rechtsgiltig zu documentiren.

Fellin-Rathhaus, am 13. Juni 1847.

(L. S.) Bürgermeister J. G. Schmidt.

Nr. 918. C. J. Grewingk, Secr. 2

Im Pernigelschen Kirchspiel sollen im Laufe dieses Sommers die Kirchen- und Communications-Wege ausgemessen und vertheilt werden; die Herren Revisoren, die dieses Geschäft zu übernehmen gesonnen seyn sollten, haben sich mit ihren Bedingungen nach Ulpisch über Engelhardshof bei Unterzeichnetem zu melden.

J. A. v. Hübbenet,
Pernigelscher Kirchenvorsteher. 1

Behufs Errichtung einer Bauer-Muster-Wirthschaft werden, im Rigaschen, Wolmarschen oder auch Wendenschen Kreise, eine Hoflage oder ein paar Bauergüter, von wenigstens 80 bis 120 Thalern Landeswerth, zu Kauf gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt Herr R. Friederichs in Riga. 2

Einem hohen Adel und geehrten Publicum mache ich hiemit die Anzeige, daß mein Lager von Tapeten, Borden und Baguettes durch neu erhaltene Sendungen, als auch Proben, auf's beste complettirt ist. — Da die neuen Gegenstände bedeutend billiger sind, so verbinde ich hiermit in erhaltenem Auftrage gleichzeitig die Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an alle Tapeten, Borden und Baguettes, sowohl hier lagernde, als auch solche, die nach Proben bestellt werden, mit 20% Rabatt verkaufe, und auf Reste unter und bis zu 10 Stück noch einen bedeutend größern Rabatt gebe.

Riga, den 9. Juni 1847.

Eduard Schenck. 2:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 52. Montag, den 30. Juni 1847.

In Folge einer Unterlegung der in St. Petersburg niedergesetzten Concurs-Verwaltung über das Vermögen des insolventen Schuldners Wassili Bespalow wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das genanntem Bespalow gehörige, in St. Petersburg sub Nr. 335 belegene, zweistöckige steinerne Wohnhaus mit den dazu gehörigen Neben- und Wirthschaftsgebäuden und Gärten, welche Besitzlichkeit einen Flächenraum von 4576½ Quadrat-Faden enthält, und auf den Werth von 9653 Rbln. S.-M. veranschlagt ist, am 25. und 29. Juli c., um 2 Uhr nachmittags, öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, sich an den genannten Tagen in der genannten Concurs-Verwaltung in St. Petersburg (Московской части 3. квартала по Разъѣзжей улицѣ въ домѣ Щанкина, въ квартиру Предсѣдателя конкурса купца Алонкина), woselbst auch die näheren Bedingungen täglich, von 8 bis 10 Uhr morgens, zu ersehen sind, einzufinden.

Riga-Schloß, den 26. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher

Nr. 561. Korabiewitsch.

In Folge Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß am 14. und 18. August d. J. nachfolgende Immobilien, als: 1) ein dem Collegien-Assessor Wassil Tatischtschew gehöriges, im Lugaschen Kreise beim Dorfe Militino belegenes, 750 Dessätinen großes und auf 8000 Rbl. S.-M. taxirtes, Grundstück mit 92 männlichen und 88 weiblichen Revisionsseelen; 2) das den Erben des Geheimeraths Nikolai Nasarjewitsch Murawjew gehörige, im St. Petersburgschen Kreise, 8 Werst von der Residenz, an dem Ufer der Newa und an der Chaussee belegene, auf den Werth von 57,216 Rbln. S.-M. veranschlagte, Grundstück von 199 Dessätinen mit 38 männlichen und 44 weiblichen Revisionsseelen, nebst einem zweistöckigen steinernen Wohnhause, den hölzernen Flügeln, einem einstöckigen und einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, mehren Gärten, Höfen, Ställen, Wirthschafts- und Nebengebäuden ꝛc., öffentlich verkauft werden sollen, und werden die etwaigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 26. Juni 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher

Nr. 562. Korabiewitsch.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird auf Requisition der Wilnaschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß im Locale derselben am 7. und 11. Juli d. J. die den Ebräern Itzka und Matis Straschunsky gehörigen, in Wilna sub Nr. 1254 belegenen, zwei hölzernen Wohnhäuser und ein steinernes Wohnhaus, zusammen auf den Werth von 3124 Rbl. 67 Kop. S.-M. veranschlagt, öffentlich verkauft werden sollen, und werden die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, an den genannten Tagen in der Wilnaschen Gouvernements-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, am 26. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher

Nr. 563. Korabiewitsch.

In Folge Requisition der Kownoschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß: 1) am 11. und 15. Juli d. J. ein Theil der, dem Gutsbesitzer Joseph Pluschewsky gehörigen Besitzlichkeit Scholp, genannt Sascholpje, welche auf den Werth von 1715 Rbln. S.-M. veranschlagt ist; — so wie 2) am 14. und 18. Juli das dem Remigius Dombrowsky gehörige, auf 700 Rbl. Silbermünze veranschlagte, Grundstück Aukschtolischka, im Locale der Kownoschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden sollen, und werden demnach die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, sich an den genannten Tagen bei der Kownoschen Gouv.-Regierung einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 26. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher

Nr. 564. Korabiewitsch.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Am 15. Mai d. J. ist aus der in Riga in der Moskauschen Vorstadt belegenen Kaserne der 9. Compagnie des Ladogaschen Jäger-Regiments der Gemeine Wassili Laskarnikow entwichen, dessen Signalement folgendes ist: Gesicht rund und etwas pockennarbig, Augen grau, Nase mittel, Haare braun, Alter 22 Jahr. Auf desfallsige Requisition des Commandeurs des Ladogaschen Jäger-Regiments werden von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst angewiesen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem erwähnten Gemeinen Wassili Laskarnikow anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle sofort der Gouv.-Regierung unter Wache vorstellig zu machen.

Riga-Schloß, den 26. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 525. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Am 14. Mai d. J. ist aus der in der St. Petersburgschen Vorstadt belegenen Kaserne der 3. Compagnie des in Riga stationirten Ladogaschen Jäger-Regiments der Gemeine Hermann Hertmann entlaufen. Derselbe ist 30 Jahr alt, hat eine reine Gesichtsfarbe, blaue Augen, eine lange Nase, braune Haare und ist 2 Arschin 4 3/8 Werschok groß. In Folge dessen werden auf Requisition des Commandeurs des Ladogaschen Jäger-Regiments von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouv. hiermittelst angewiesen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem Gemeinen Hermann Hertmann anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle sofort unter Wache der Gouv.-Regierung vorstellig zu machen.

Riga-Schloß, den 26. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 526. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Von dem Dörptschen Ordnungsgerichte ist dieser Gouv.-Regierung ein in Dorpat betroffener taubstummer Junge eingesandt worden, dessen Hingehörigkeit bis hiezu nicht hat ermittelt werden können, und der daher vorläufig in den Wohlthätigkeits-Anstalten zu Alexandershöhe hat untergebracht werden müssen. Derselbe ist ungefähr 16 Jahr alt, 2 Arschin 1 Werschok groß, von blonden Haaren und Augenbrauen, grauen Augen, gewöhnlicher Nase, Mund und Kinn, und weißlicher Gesichts-Farbe. — In solcher Veranlassung wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiedurch aufgetragen, sofort in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob der erwähnte Taubstumme etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört, im Ermittelungsfalle aber anhero Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 27. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 5099. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. In Folge einer Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 10. Juni c., Nr. 243, wird von der Livl. Gouv.-Regierung die nachstehende Publication der Kurländischen Gouv.-Regierung — betreffend den auf den 3. Juli d. J. anberaumten Peretorgtermin zur Uebernahme des Niederbartauschen Kirchenbaues — desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 27. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 5123. Secr. L. Napiersky.

Nachdem zur Uebernahme des Neubaues der Niederbartauschen Kirche im Kurländischen Gouvernement ein abermaliger Peretorgtermin auf den 3. Juli a. c. bei der Kurländischen Gouvernements-Regierung anberaumt worden; so wird solches, mittelst Publication, wie hierdurch geschiehet, öffentlich bekannt gemacht, damit alle Diejenigen, welche diesen Kirchenbau zu übernehmen wünschen, bei der Kurländischen Gouv.-Regierung, woselbst auch der Plan und Anschlag nebst den Baubedingungen für den Neubau der Niederbartauschen Kirche inspicirt werden können, sich an dem festgesetzten Termine melden und sodann ihren Minderbot unter Beibringung der erforderlichen Sicherheit von 2630 Rbln. S.-M. verlautbaren können.

Schloß Mitau, den 10. Juni 1847.

Regierungsrath Diedrichson.

Nr. 242. Regierungs-Secretair Neumann.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von 15,350 Pud Eichenholz aus Riga nach dem St. Petersburgschen Arsenal zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: sich zum Torg am 3. und zum Peretorg am 7. Juli d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 474. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя перевозку изъ Риги въ Санкт-Петербургскій Арсеналъ дубовыхъ лѣсовъ всего до 15,350 пудовъ, явиться въ сію Палату къ торгу 3. и переторжкѣ 7. Іюля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Іюня 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die an dem von Sr. Excellenz dem Herrn Livl. Vice-Gouverneur bewohnt werdenden Kronshause erforderlichen Remont-Reparaturen zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: sich zum Torge am 3. und zum Peretorg am 7. Juli d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 480. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя ремонтное исправленіе казеннаго дома занимаемаго Его Превосходительствомъ Господиномъ Лифляндскимъ Вице-Губернаторомъ въ городѣ Ригѣ, — явиться въ сію Палату къ торгу 3. и переторжкѣ 7. Іюля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Іюня 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparatur der Oefen im Rigaschen Schlosse zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: sich zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juli d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 483. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя исправленіе печей въ Рижскомъ замкѣ; — явишься въ сію Палату къ торгу 3. и переторжкѣ 7. Іюля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Іюня 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ.

Рижская Инженерная команда вызываетъ желающихъ купить инструменты и другіе вещи, пришедшія въ негодность отъ употребленія при работахъ въ 1846 году по Рижской и Динаминдской крѣпостямъ, для чего назначены торгъ 30. Іюня и переторжка 4. Іюля мѣсяца сего 1847 года, отъ 10 часовъ утра до 3 по полудни. — Желающіе купить сіи инструменты могутъ приходить въ Рижскую Инженерную команду до начатія торговъ разсматривать условія и самыя инструменты, и вещи. — Покупатель какого либо инструмента и вещи или всѣхъ вдругъ за оставшуюся съ переторжки послѣднюю цѣну долженъ внести на основаніи Свода Законовъ тома X Гражданскихъ статьи 4017 (изд. 1842 года) въ задатокъ $\frac{1}{10}$ съ рубля всей состоявшей цѣны, и ожидать разрѣшенія Начальства о врученіи инструментовъ и припасовъ въ ихъ вѣденіе.

Рига, 18. Іюня 1847 года.

Инженеръ Подполковникъ Семеновъ.

Die geehrten Vollmachtsgeber und Geschäftsfreunde des weiland Herrn Hofgerichts-Advocaten Adam Heinrich Schwartz werden hiedurch von mir, als von dessen Frau Wittwe erbetenem und gerichtlich constituirtem Curator, ergebenst ersucht: ihre im Nachlasse vorhandenen Papiere, Documente ꝛc. gegen Quittung in Empfang zu nehmen und allenfalls zu liquidiren.

Adolph Bienemann,
Hofgerichts-Advocat. 5:

Einem hohen Adel und geehrten Publicum mache ich hiemit die Anzeige, daß mein Lager von Tapeten, Borden und Baguettes durch neu erhaltene Sendungen, als auch Proben, auf's beste complettirt ist. — Da die neuen Gegenstände bedeutend billiger sind, so verbinde ich hiermit in erhaltenem Auftrage gleichzeitig die Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an alle Tapeten, Borden und Baguettes, sowohl hier lagernde, als auch solche, die nach Proben bestellt werden, mit 20% Rabatt verkaufe, und auf Reste unter und bis zu 10 Stück noch einen bedeutend größern Rabatt gebe.

Riga, den 9. Juni 1847.

Eduard Schenck. 1:

Die Direction der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Revenüen macht hiemit bekannt, dass sie unter Berücksichtigung mehrfach geäusserter Wünsche, zu ihrer Versicherungs-Branche **A**, noch eine Nebentabelle $\frac{A}{b}$ angefertigt hat, zufolge welcher der sich Versichernde nach einer von ihm selbst zu bestimmenden Reihe von Jahren, wenn er dann noch am Leben ist, das versicherte Capital selbst bekommen kann, und dennoch dasselbe, so er früher sterben sollte, seinen Erben oder sonstigen rechtmäfsigen Inhabern seiner Police ausgezahlt wird.

Die gedachte Tabelle $\frac{A}{b}$ ist im Büreau der General-Agentur der Gesellschaft in Riga unentgeltlich zu haben. 2..

Der für Riga Allerhöchstbestätigte Wollmarkt wird in diesem Jahre am 21., 22. und 23. Juli alten Styls stattfinden, und werden die Herren Schäferei-Besitzer, welche ihre Wollen im Markt-Locale aufbewahrt zu haben wünschen, ersucht, hierüber zeitig, mit Angabe ihres Quantums, dem Commissionair Herrn V. Ewerts hieselbst, wegen Anordnung der Räume, die erforderliche Anzeige gefälligst zu machen. — Riga, den 9. Juni 1847.

Die Livl. Ritterschaftliche
Schäferei-Comité. 1..

Livländisches Amts-Blatt.

№ 53. Donnerstag, den 3. Juli 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden, Guts- und Pastorats-Verwaltungen des Livl. Gouvernements. — Für die in nachstehendem Verzeichnisse benannten verabschiedeten Militairs sind die Pensionsbillette den darin bezeichneten Behörden zur Ausreichung zugesandt worden. Für den Fall aber, daß diese Personen ihren Aufenthaltsort verändert haben, und gegenwärtig anderswo, als zur Zeit der Ausfertigung der Billette, domiciliren sollten, so daß also die Billette jetzt durch andre, als die bezeichneten Behörden auszureichen sind, wird solches, behufs der den betreffenden Behörden zu machenden Mittheilung, desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und werden namentlich die Guts- und Pastorats-Verwaltungen angewiesen, darüber, welche von den im Verzeichnisse benannten Verabschiedeten unter jedem Gute sich aufhalten, den Ordnungsgerichten sofortige genaue Anzeige zu machen.

Riga, am 2. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,505. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Verzeichniß

der Offiziere und Invaliden Untermilitairs, die im Livl. Gouvernement domiciliren und deren Pensionsbillette pro 1847 auszureichen sind.

Rigasche Polizei-Verwaltung.

Gemeine: Billet-Nr. 1956 Mikkel Jurri, 920 Bränz Jurri, 1975 Iwan Iwanow, 1980 Martin Anz, 1982 Anz Jurri, 3634 Michel Peter, 3769 Peter Andrus 1., 7674 Pawel Maximow, 7647 Jahn Krisch, 7554 Wassilli Wassiljew, 7740 Jurri Peter 2., 7492 Jerassim Abramow, 7483 Jahn Marz, 7487 Unteroffizier Jahn Pawlow, 7646 Gemeiner Afonassi Kiselew, 7536 Maxim Burom, 7809 Ignati Jantschenko, 7500 Alexei Awdeew, 7806 Bombardirer Krisch Jardort, 7697 Unteroffizier Wawil Mitrofanow, 7739 Zögling Ossip Pimenow, 5246 Lieutenant Archip Nikitin, 8779 Gemeiner Jakub Jahn, 8753 Semen Sorolow, 8792 Adam Wilin, 8780 Matwei Matkowsky, 4482 Unteroffizier Indrick Jahn 1., 9070 Gemeiner Alexei Nagilew, 9443 Christian Iwanow, 9432 Andrei Andreew, 10,116 Unteroffizier Ignati Kasperowitsch, 9461 Gemeiner Juhann Tomas, 7847 Feldwebeln: Stepan Belánow, 11,919 Iwan Timofejew, 10,385 Gouv.-Secr. Andrei Gukulesow, 10,464 Diener Mango Johan, 10,976 Gemeiner Jahn Jakub, 12,117 Johann Pawlowsky.

Dörptsche Polizei-Verwaltung.

6503 Gemeiner Martin Petrow, 1983 Windrik Jahn, 6461 Indrik Krisch, 6478 Jurre Mert, 6544 Jakub Jurris, 6549 Indrick Jahn, 6517 Unteroffizier Wassilli Sinizin, 9455 Gemeiner Watse Michel, 9463 Michel Johan, 9454 Andrus Michel, 9453 Michel Michel, 9451 Karl Mart, 9462 Pridik Johann.

Wendensches Ordn.-Gericht.

722 Gemeiner Michel Jahn, 1941 Ansche Peter, 1970 Spritz Grisch, 1953 Peter Iwanow, 921 Jurri Peter, 114 Rein Dinkin, 3302 Peter Martinow, 9447 Iwan Krestjanow, 9468 Jahn Janow.

Walksches Ordn.-Gericht.

728 Gemeiner Tanne Indrik, 1944 Peter Jahn, 1955 Jacob Jurri, 923 Jacob Peter, 5443 Inde Turo, 5444 Jacob Peter, 5445 Andrei Petrow, 5446 Radel Anz, 7012 Dawid Inst, 9838 Karl Awgust, 9837 Jacob Rein, 9836 Inde Drigus.

Rigasches Ordn.-Gericht.

Gemeine: 1957 Kol Michel, 928 Jurri Stepanow, 7676 Martin Michailow, 2833 Martin Peter, 9457 Jahn Matis.

Wolmarsches Ordn.-Gericht.
Gemeine: 4610 Peter Jakubow, 9469 Jurri Jahn, 9470 Jakob Jakobow, 9471 Jakub Jahn, 9440 Unteroffizier Jurri Bertul, 9442 Denis Denisow, 9438 Matsch Anzow, 9433 Jakub Andres, 9437 Jakob Ansch.

Fellinsches Ordn.-Gericht: 941 Adam Marz, 9834 Anz Anzow.

Oeselsches Ordn.-Gericht: Gemeine: 5033 Jahn Anuschew, 944 Nikolai Matweew.

Werrosches Ordn.-Gericht: Gemeine: 5788 Johann Laur, 7678 Peter Michel, 7804 Peter Johann, 7476 Otip Jacub, 7675 Tanno Mango, 7746 Andrus Peterow.

Dörptsches Ordn.-Gericht: Gemeine: 6539 Juhan Jurri, 6482 Juhan Mert, 6480 Jakub Matis, 7013 Jurri Jahn, 2253 Adam Saslow, 12,626 Adam Jahn.

Pernauſches Ordn.-Gericht: Gemeiner 2852 Indrik Ain.

Polizei-Abtheilung des Landv. Gerichts: 6551 Gemeiner Jahn Jahn 3.

Wolmarscher Magiſtrat: 5450 Gemeiner Jahn Deniſow.

Arensburgſcher Magiſtrat: 5428 Mart Karl.

Fellinſcher Magiſtrat: 1981 Gemeiner Iwan Deniſow.

Pernauſcher Magiſtrat: 9277 Gemeiner Jakub Jahn.

Wendenſcher Magiſtrat: 9439 Spilwen Andres, Unteroffizier, 9458 Martin Jahn Martin, Gemeiner 9444 Karl Indrik.

Walkſcher Magiſtrat: 9835 Tomas Jahn.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livländiſchen Gouvernements-Regierung an ſämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländiſchen Gouvernements. Genannte Behörden werden, in Veranlaſſugg einer Unterlegung des 1. Rigaſchen Kirchſpiels-Gerichts, von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch beauftragt: nach der Rigaſchen Einwohnerin Eliſabeth Peterſohn und dem Schloſſer Ludwig Berner — welchen Perſonen vom Kirchſpiels-Gerichte im Auftrage des Rigaſchen Kreisgerichts eine Eröffnung zu machen iſt, und die in Riga bisher nicht haben ausgemittelt werden können — in ihren reſp. Jurisdictionsbezirken Nachforſchungen anzuſtellen und dieſelben im Ermittelungsfalle zur Meldung beim 1. Rigaſchen Kirchſpiels-Gerichte anzuweiſen.

Riga-Schloß, den 30. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhauſen.

Nr. 5122. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an ſämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländiſchen Gouvernements. Da der laut Verfügung des Wolmarſchen Ordnungsgerichts vom 8. Auguſt 1846 für Hehlung der paßloſen Natalie Semenow der geſetzlichen Beahndung zu unterziehende, zur Stadt Walk verzeichnete, Podrädſchik Minka Strapow, durch beſtändiges Wechſeln ſeines Aufenthaltes im Wolmarſchen, Pernauſchen und Fellinſchen Kreiſe, bisher nicht hat zur Haft gebracht werden können, — ſo wird von der Livl. Gouv.-Regierung ſämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelſt vorgeſchrieben, den mit einer, vom Walkſchen Magiſtrate unterm 25. Juni 1846, Nr. 241, ausgeſtellten, und für dieſes Jahr auf einige Monate prolongirten Steuerquittung verſehenen, 38 Jahr alten, und an ſeinem dünnen Haupthaare beſonders kenntlichen Minka Waſſiljew Strapow, wo derſelbe ſich blicken läßt, zu inhaftiren, und dem Wolmarſchen Ordnungsgerichte zuzuſenden, der Livl. Gouv.-Regierung aber im Ermittelungsfalle zu berichten.

Riga-Schloß, den 30. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhauſen.

Nr. 600. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an ſämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländiſchen Gouvernements. Zufolge Requiſition des Commandeurs der in Jacobſtadt ſtationirten 2. Batterie der 4. Artillerie-Brigade iſt der jüngere Kanonier dieſer Batterie Kirilla Stepanow am 23. Mai von dort entwichen; derſelbe iſt 2 Arſchin $6\frac{7}{8}$ Werſchok groß, etwas pockennarbig, hat graue Augen, dunkles Haar, eine gewöhnliche Naſe und war gekleidet in einen Mantel mit meſſingenen Knö-

pfen, die die Nr. 4 hatten, eine Mütze ohne Nr. und in Winterhosen von dunkelgrünem Tuche. Demgemäß wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem Kirilla Stepanow anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben sofort unter Wache, behufs der Weiterbeförderung an den Ort seiner Hingehörigkeit, an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 30. Juni 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 565. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten an das Rigasche Garnison-Bataillon Gewichte mit Waagschalen und Maaßen zu liefern, hiedurch aufgefordert: zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juli d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 477. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку для Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона вѣсовъ съ гирями и мѣрами, явиться въ сію Палату къ торгу 3. и переторжкѣ 7. Іюля сего года заблаговременно, и не позже 1. часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 28. Іюня 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten eine Bude und die dazu gehörigen Appertinentien, als: ein Gewölbe nebst Keller, drei als Speicher zu benutzende Zimmer, und einen in der Bude selbst befindlichen Keller, von der hiesigen zweiten Kreisschule, genannt Palais, auf drei Jahre zu miethen, hiedurch aufgefordert, sich zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juli d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 28. Juni 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 471. Secr. Zielbauer.

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываются желающіе наняшь срокомъ на три года въ такъ называемомъ Дворцѣ у здѣшняго втораго уѣзднаго училища лавку съ принадлежностями какъ то подваломъ съ погребомъ, тремя комнатами, употребляемыми вмѣсто анбаровъ, и съ находящимся въ самой лавкѣ погребомъ, явишься въ Казенную Палату для торга 3. а для переторжки 7. Іюля сего года заблаговременно, и не позже перваго часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 28. Іюня 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Gewährung desfallsigen Ansuchens des Curators der Wittwe Lübbertschen Nachlaßmasse werden vom Magistrate des Gerichtsfleckens Schlock alle Diejenigen, welche an die von dem nachmals verstorbenen Medicus Krause, zum Besten der nachmals verstorbenen Wittwe Anna Charlotte Lübbert, geb. Contius, zur Liquidation des Kaufschillings für das von demselben im öffentlichen Ausverkauf erstandene, sub Nr. 64 in Schlock belegene, zum Gärtnerschen Nachlaß gehörige, Wohnhaus über 400 Rbl. S.-M. ausgestellte, jedoch abhanden gekommene, Obligation irgend eine Ansprache zu haben vermeinen — desmittelst aufgefordert, sich damit binnen sechs Monaten a dato hujus, d. i. bis zum 20. December 1847, bei diesem Magistrate entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls sie nicht weiter mit ihren Ansprüchen berücksichtiget, vorerwähnte Obligation für ungiltig und erlo-

ſchen erklärt, und der obbezeichnete Kaufſchillings-Rückſtand von 400 Rbln. S.-M. ſammt Renten als ein zur Lübbertſchen Nachlaßmaſſe gehöriges activum anerkannt werden werde.

Schlock-Rathhaus, am 20. Juni 1847.

M. A. Feit, Rathsherr.

J. Zimmermann,

Nr. 640. Synd. & Secr. 1:

Von Einem Edlen Rathe der Kaiſerlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der hierſelbſt ohne Leibeserben verſtorbenen Goldſchmieds-Wittwe Anna Sophia Steinbach, geb. Graff, Anſprüche als Gläubiger oder Erben haben möchten, hiedurch aufgefordert, ſich mit ſelbigen innerhalb ſechs Monaten a dato sub poena praeclusi allhier zu melden, und ihre Prätenſionen rechtsgiltig zu documentiren.

Fellin-Rathhaus, am 13. Juni 1847.

(L. S.) Bürgermeiſter J. G. Schmidt.

Nr. 918. C. J. Grewingk, Secr. 1

Das in der Stadt Fellin ſub Nr. 163 belegene Wohnhaus, welches die Schenkereiberechtigung beſitzt, nebſt einer dazu gehörigen ſteinernen Windmühle mit zwei Gängen und vollſtändigem Mühlenwerkzeug, einem Mühlenhäuschen, einem langen hölzernen Schauer zur Aufbewahrung von Bauholz, zwei Kleeten, einem Wagenſchauer, geräumigem Hofplatz und Garten, alles im beſten Zuſtande — wird aus freier Hand zum Verkauf ausgeboten. Kaufliebhaber haben ſich der Kaufbedingungen wegen an den Beſitzer dieſer Grundſtücke, Kupferſchmiedemeiſter Siebert in Fellin, zu wenden.

Fellin, den 27. Juni 1847.

Behufs Errichtung einer Bauer-Muſter-Wirthſchaft werden, im Rigaſchen, Wolmarſchen oder auch Wendenſchen Kreiſe, eine Hoflage oder ein paar Bauergüter, von wenigſtens 80 bis 120 Thalern Landeswerth, zu Kauf geſucht. — Nähere Auskunft ertheilt Herr R. Friederichs in Riga. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 54. Montag, den 7. Juli 1847.

Vom Rigaschen Manufactur-Comité werden, mit Bezugnahme auf die diesseitige, im Amts-Blatt Nr. 15 erlassene, Publication Alle, die es interessirt, hiedurch benachrichtigt, daß in Folge Beschlußnahme des Manufactur-Comité's die auf den 20. bis 26. Juli c. anberaumte Manufactur- und Industrie-Ausstellung erst gegen Ende des August-Monats, und zwar vom 25. August bis zum 10. September, Statt finden soll, indem diese Zeit auch deshalb besonders geeignet erscheint, weil durch den alsdann gleichzeitig Statt findenden Landtag ein größerer, der Ausstellung günstiger, Zusammenfluß von Fremden zu erwarten ist.

Demnach werden alle Fabrik-Inhaber, Gewerbetreibende und Boden-Culturisten nochmals hiedurch zur Theilnahme an der beabsichtigten Ausstellung von Manufactur- und Industrie-Erzeugnissen aufgefordert, mit dem Ersuchen, die einzusendenden Gegenstände nicht später als zwischen dem 10. bis 20. August hieher gelangen zu lassen, um für das nöthige Arrangement hinreichend Zeit zu gewinnen, endlich aber den Manufactur-Comité über das zu Erwartende vorher zu benachrichtigen.

Stellvertretender Livländischer Civil-Gouverneur,
Vice-Gouverneur Ludwig von Cube.
Secr. Mertens.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements werden hierdurch beauftragt, sorgfältige Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte des auf längere Zeit beurlaubten Capitains vom reitenden Leibgarde-Grenadier-Regimente von Finkenstein anzustellen, und im Ermittelungsfalle demselben zu eröffnen, daß er seinen Urlaubsschein bei dem Commandeuren des Rigaschen Garnison-Bataillons, Obristen Pretzmann, einzureichen habe, damit die gesetzliche Aufschrift auf demselben vollzogen werden könne.

Riga, am 4. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,693. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Vom Commandeur des Rigaschen Garnison-Bataillons sind die, dem vom Kürassier-Regimente Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michail Pawlowtsch auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen Andrei Jahn, aus dem Proviantwesen zukommenden Gelder zur Ausreichung an denselben eingesandt worden. — Da nun der genannte Gemeine an dem bezeichneten Aufenthaltsorte nicht hat ausgemittelt werden können; so trage ich den bezeichneten Behörden hiemit auf, sorgfältige Nachforschungen nach dem gedachten Andrei Jahn anzustellen, und im Ausmittelungsfalle sofort, sonst aber über das Ergebniß binnen gesetzlicher Frist, zu berichten.

Riga, den 2. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,574. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Genannte Behörden werden hiermit beauftragt, den Aufenthaltsort der Beamtenwittwe von der 10. Cl. Elisabeth Brub, geb. Turler, zu ermitteln, und selbiger im Fall der Ausmittelung zu eröffnen, wie das von ihr dem Herrn Minister des Innern, wegen Beschleunigung ihrer Angelegenheit im 2. Departement des St. Petersburgschen Magistrats, übergebene Gesuch, an den Herrn

Justiz-Minister zur Begutachtung gesandt worden ist. — Ueber die Erfüllung dieses Auftrages ist mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 2. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,575. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Da der Aufenthaltsort des vom Tiflisschen Jäger-Regimente verabschiedeten Majoren Friedrich v. Pistohlkors, dem der Abschieds-Ukas auszureichen ist, unbekannt ist; so trage ich obgenannten Behörden hiermit auf, deshalb Nachforschungen anzustellen, und über das Ergebniß mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, am 2. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,576. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements wird hierdurch anempfohlen, nach dem aus dem Krementschugschen Jäger-Regimente auf ein Jahr beurlaubten Gemeinen Jurri Abraham, welchem sein Billet auszureichen ist, Nachforschungen anzustellen, und über den Erfolg derselben mir bis zum 25. Juli Bericht zu erstatten.

Riga, den 3. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,608. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Von Sr. Excellenz dem Herrn General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc. Golowin ist, in Folge Schreibens des Herrn Ministers der innern Angelegenheiten, der Antrag anhero erlassen worden, dahin Anordnung zu treffen, daß der über die Reichsgränze verschickte Ausländer, Preußische Unterthan Roskolnik Michailo Iwanow, und dessen Sohn Grigori, auf keinem Wege durch das Livl. Gouvernement in die Gränzen des Reichs eingelassen werden. — Zur Erfüllung dieses Antrages wird demnach von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements hiedurch vorgeschrieben, mit der größten Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den obgenannten, über die Reichsgränze verschickten Ausländern, deren Signalement hier beigefügt ist, der Aufenthalt innerhalb der Jurisdictionsbezirke der besagten Polizeibehörden durchaus unter keinem Vorwande verstattet werde.

Riga-Schloß, den 2. Juli 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 4684. Secr. L. Napiersky.

Signalement der Preußischen Unterthanen Michailo Iwanow und dessen Sohn Grigori. 1) Michailo Iwanow: Alter 48 Jahr, Größe 2 Arschin 5½ Werschok, Haare dunkelbraun, rund verschnitten, der Wirbel ausgeschoren, Bart unrasirt, die Barthaare sind nicht sehr lang und ein wenig heller als das Haupthaar, Gesicht hager, bleich, Nase fein, ein wenig aufgeworfen, Augen grau, Mund mittel, das linke Bein ist über dem Knie gebrochen, und deshalb kürzer als das rechte. 2) Dessen Sohn Grigori: Alter 22 Jahr, Größe 2 Arschin 7 Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase und Mund mittel, Gesicht voll, nicht sehr groß, Kinn rund, besondere Kennzeichen — keine.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Aus dem Rigaschen Kronsgefängnisse ist am Morgen des 11. Juni d. J. der Arrestant Stepan Kusmin, dessen Signalement hier beigefügt ist, entwichen, und werden in Folge dessen sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt, sofort sorgfältige Nachforschungen nach dem genannten Arrestanten anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich anhero einzusenden.

Riga-Schloß, den 2. Juli 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 5310. Secr. L. Napiersky

Signalement: Alter 30 Jahr, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare braun, Augen blau, Nase stark und spitz, Mund breit, Gesicht pockennarbig. Besondere Kennzeichen: trägt am rechten Ohr ein Ohrgehänge.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Von der Gouvernements-Rentmeisters-Abtheilung des Livl. Kameralhofes werden alle Diejenigen, die gesonnen sind die beim Verpacken der nach St. Petersburg abzufertigenden Kupfer-Münze alten Gepräges erforderlichen Böttcher-Arbeiten zu übernehmen, als auch die dazu erforderlichen Stricke zu liefern, aufgefordert, sich zu den desfalls auf den 7. und 11. Juli d. J., mittags um 2 Uhr, anberaumten Torgen mit den erforderlichen Saloggen bei dem Livl. Kameralhofe zu melden, und Bot und Minderbot zu verlautbaren.

Riga-Schloß, den 3. Juli 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 4859. Tischvorsteher Th. Paul.

Ein Kaiserliches Rigasches Zollamt wiederholt hiemit seine Bekanntmachung, daß Diejenigen, welche willens sind die Reparaturen der Zollgebäude in der Bolderaa, Dünamünde und Fortkometen-Damm zu übernehmen, sich am 12. Juli zum Torg und am 15. ej. m. zum Peretorg im Zollamte einzufinden.

Die Kosten-Anschläge können täglich in der Zollkanzellei, während der Sessionszeit, eingesehen werden. — Riga, den 3. Juli 1847. 3

Рижская Таможня симъ во второй разъ вызываетъ желающихъ прибыть на шоргъ 12., а на переторжку 15. Іюля 1847 года, для взятія съ подряда производства починокъ по составленнымъ смѣтамъ въ домахъ въ Болдераа; Динаминдѣ и на форткомешской дамбѣ.

Смѣты можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Таможни, во время присутствія.

Рига, 3. Іюля 1847.

Секретарь Н. Головачъ. 3

Auf Wunsch mehrer hochgeachteter Landwirthe hat die **Fabrik** von **Patent-Dünger** auch ein großes Quantum Patent-Dünger, mit Gyps präparirt, angefertigt, von welchem zu Anfang August Lieferungen gemacht werden können. Bestellungen nimmt die Droguerie-Handlung des Herrn B. Frey in der Sünderstraße entgegen. Die Preise sind vom 1. August:

	ohne Gyps	mit Gyps
für weniger als 100 Pud, pr. P.	10 K. S.	12½
für ein Quantum von 100 P. pr. P.	9½ „	12
„ 250 „ „ P.	9 „	11½
„ 500 „ „ P.	8½ „	11
„ 750 „ „ P.	8 „	10½
„ 1000 „ „ P.	7½ „	10
„ 2500 „ „ P.	7 „	9½
„ 5000 „ „ P.	6½ „	9
„ 10,000 „ „ P.	6 „	8½

Von der General-Agentur der **Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Revenuen** für die Ostsee-Provinzen wird hiemit bekannt gemacht, daß die Bezirks-Agentur für Wolmar und die Umgegend nicht mehr von dem Herrn Titulairrath M. von Schöne vorgestanden wird, sondern dem Herrn Notair G. Lehbert in Wolmar übertragen worden ist; daher Diejenigen, welche in jener Gegend Versicherungen zu schließen wünschen, oder Prämien für bereits geschlossene Versicherungen zu entrichten haben, sich gefälligst an Herrn Notair Lehbert wenden wollen. 3

Livländisches Amts-Blatt.

№ 55. Donnerstag, den 10. Juli 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Genannten Behörden wird hiemit aufgetragen, sorgfältige Nachforschung nach dem Aufenthalts-Orte der Lieutenants-Wittwe Wera Petraschkewitschewa anzustellen, und im Ausmittelungsfalle derselben zu eröffnen, daß sie hinsichtlich der Ueberführung ihrer Pension aus der Grodnoschen Kreisrentei zum Empfange aus einer andern, sich mittelst Gesuches an das Departement des Reichsschatzes zu wenden habe.

Riga, den 5. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,718. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Der Preußische Unterthan, aus Reetz gebürtige Handlungs-Commis Lewin Pleß, hat sein vom ehemaligen Livl. Herrn Civil-Gouverneur am 6. December 1846, Nr. 3134, ertheiltes Aufenthalts-Billet verloren, und werden bei der Benachrichtigung hierüber sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, am 6. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,908. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung vom 11. Juni c, Nr. 5560, der Placatpaß der zur Stadt Goldingen verzeichneten Catharina Dorothea Auguste Wallnowsky vom 3. October 1845, Nr. 368, verloren gegangen ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 8. Juli 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 5400. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Auf Requisition des Kurländischen Domainenhofs wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß zum Verkauf von 3000 Bauholz-Stämmen und 2000 Kubikfaden Brennholz aus dem Dubenaschen Kronsforst am 1. August d. J. ein Torg und am 4. August d. J. ein Peretorg im Kurländischen Domainenhofe abgehalten werden wird, und daß sich die resp. Kaufliebhaber an diesen Tagen, zwischen 12 und 1 Uhr vormittags, daselbst, mit den gehörigen Saloggen versehen, einzufinden haben.

Riga-Schloß, den 5. Juli 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 5253. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zur Erfüllung einer Requisition der Ehstländischen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeien dieses Gouvernements desmittelst aufgetragen: nach dem bisher

in Reval domicilirt habenden Schneider Guſtav Holberg aus Windau, der ſeit einiger Zeit, nach Angabe ſeiner Frau, namens Jette, ſehr dem Trunke ergeben geweſen, bereits am Dienstage vor Oſtern, angeblich um Arbeit zu ſuchen, von Hauſe gegangen, und bis hiezu nicht zurückgekehrt iſt — in ihren reſp. Jurisdictionsbezirken ſorgfältige Nachforſchungen zu veranſtalten, im Ermittelungsfalle aber anhero zu berichten, auch den Holberg anzuweiſen, ſich unverzüglich bei der Revalſchen Polizei-Verwaltung vorſtellig zu machen. — Derſelbe iſt, laut Ausſage ſeiner Frau, 34 Jahr alt, klein von Wuchs, hat einen halbkahlen Kopf, iſt in einem ſchwarzgrauen Ueberrock mit blautuchener Mütze bekleidet geweſen und hat einen vom Windauſchen Rathe vom 13. Auguſt a. p., ſub Nr. 332, giltig bis zum 1. Januar c., ertheilten Paß, welchen er zur Umwechſelung fortzuſchicken verſprochen, bei ſich.

Riga-Schloß, am 7. Juli 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5249. Secr. L. Napierſky.

Wenn nach Anzeige des zu dem im Kalugaſchen Gouvernement, Maſſalskiſchen Kreiſe und Tſchertenskiſchen Bezirke, belegenen Dorfe Lähdi gehörigen Kronsbauer Spiridon Andrejew, ihm ſein Paß im Wolmarſchen Kreiſe entwendet worden, derſelbe auch wirklich, wie ſich nach einer von der Rigaſchen Polizei-Verwaltung eingezogenen Auskunft ergeben, mit einem von der Tſchertenskiſchen Bezirks-Verwaltung d. d. 12. März a. c., Nr. 876, auf 6 Monate ertheilten Paſſe verſehen geweſen iſt; als wird von der Livl. Gouv.-Regierung ſämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements desmittelſt aufgetragen, darauf zu achten, daß in ihren reſp. Jurisdictionsbezirken mit dem erwähnten Paſſe kein Mißbrauch getrieben, ſelbiger vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anher eingeſandt, mit einem fälſchlichen Producenten aber nach Vorſchrift der Geſetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 8. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 4266. Secr. A. Tideböhl.

Ein Kaiſerliches Rigaſches Zollamt wiederholt hiemit ſeine Bekanntmachung, daß Diejenigen, welche willens ſind die Reparaturen der Zollgebäude in der Bolderaa, Dünamünde und Fortkometen-Damm zu übernehmen, ſich am 12. Juli zum Torg und am 15. ej. m. zum Peretorg im Zollamte einzufinden haben.

Die Koſten-Anſchläge können täglich in der Zollkanzellei, während der Seſſionszeit, eingeſehen werden. — Riga, den 3. Juli 1847. 2

Рижская Таможня симъ во второй разъ вызываетъ жслающихъ прибышь на шоргъ 12., а на переторжку 15. Іюля 1847 года, для взяшія съ подряда производства починокъ по сосшавленнымъ смѣшамъ въ домахъ въ Болдераа, Динаминдѣ и на форшкомешской дамбѣ.

Смѣты можно видѣшь ежедневно въ канцеляріи Таможни, во время присушствія.

Рига, 3. Іюля 1847.

Секрешарь Н. Головачъ. 2

Die geehrten Vollmachtsgeber und Geſchäftsfreunde des weiland Herrn Hofgerichts-Advocaten Adam Heinrich Schwartz werden hiedurch von mir, als von deſſen Frau Wittwe erbetenem und gerichtlich conſtituirtem Curator, ergebenſt erſucht: ihre im Nachlaſſe vorhandenen Papiere, Documente ꝛc. gegen Quittung in Empfang zu nehmen und allendlich zu liquidiren.

Adolph Bienemann,
Hofgerichts-Advocat. 4:

Von der General-Agentur der **Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Revenuen** für die Oſtſee-Provinzen wird hiemit bekannt gemacht, daß die Bezirks-Agentur für Wolmar und die Umgegend nicht mehr von dem Herrn Titulairrath M. von Schöne vorgeſtanden wird, ſondern dem Herrn Notair G. Lehbert in Wolmar übertragen worden iſt; daher Diejenigen, welche in jener Gegend Verſicherungen zu ſchließen wünſchen, oder Prämien für bereits geſchloſſene Verſicherungen zu entrichten haben, ſich gefälligſt an Herrn Notair Lehbert wenden wollen. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 56. Montag, den 14. Juli 1847.

Von dem zu Riga verzeichneten Schuhmachergesellen Paul Jacubowsky, sowie von dem gleichfalls hier verzeichneten Buchbindergesellen Nikolai Michael Krueger, sollen von jedem drei Rubel Silber beigetrieben werden, die sie im Russischen Consulate zu Stettin, zur Fortsetzung ihrer Reise in die Heimath, ausgezahlt erhalten haben. Da diese beiden Leute bis hierzu in Riga nicht ausfindig zu machen gewesen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, nach selbigen die geeigneten Nachforschungen anzustellen, im Ermittelungsfalle von jedem drei Rubel Silber beizutreiben und zur Kronskasse zu verrechnen, über die Erfüllung dieses Auftrages aber Bericht zu erstatten.

Riga, den 7. Juli 1847.

Stellv. Livländischer Civil-Gouverneur,
Nr. 10,914. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Demnach die Gemeinen des in Riga stationirten Ladogaschen Jägerregiments: 1) von der 9. Compagnie Fritz Freymann am 29. Mai c., 2) von der 4. Compagnie Simeon Kriwtschenko, 3) von der 9. Compagnie Kirilla Lissizin am 1. Juni, 4) von der 8. Compagnie Timofei Petrow am 2. Juni, aus den in Riga in der Moskauschen Vorstadt belegenen Kasernen, sowie 5) der Rekrut der 1. Carabinier-Compagnie desselben Regiments Timofei Tichomirow von der ihm angewiesenen Arbeit, am 29. Mai, und 6) der Dentschik des Fähnrichs Wolnitzky, Pawel Tichomirow, aus seiner Wohnung in der St. Petersburgschen Vorstadt, mit Entwendung von Kleidern, Wäsche, einer silbernen Uhr und andern Sachen, am 30. Mai c., desertirt sind; so wird, auf desfallsige Requisitionen des Commandeurs des Ladogaschen Jägerregiments, von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach den genannten Deserteuren, deren Signalement hierbei folgt, anzustellen, und im Ermittelungsfalle sie sofort unter Wache an den Regiments-Commandeur nach Riga abzufertigen.

Riga-Schloß, den 9. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.
Nr. 633. Secr. A. Tideböhl.

Signalements: 1) Fritz Freymann ist 24 Jahr alt, 2 Arschin 4 Werschok groß, hat ein rundes Gesicht, braune Augen, dunkles Haar, und ist aus Kurland gebürtig; 2) Simeon Kriwtschenko ist 40 Jahr alt, 2 Arschin $3\frac{5}{8}$ Werschok groß, hat ein weißes Gesicht, braune Haare, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, und ist aus Charkow gebürtig; 3) Kirilla Lissizin ist 29 Jahr alt, 2 Arschin 4 Werschok groß, hat ein etwas pockennarbiges Gesicht, blaue Augen, eine spitze Nase, dunkelbraunes Haar, und ist aus Kurland gebürtig; 4) Timofei Petrow ist 22 Jahr alt, 2 Arschin $4\frac{1}{8}$ Werschok groß, hat ein reines Gesicht, dunkelbraunes Haar, graue Augen, eine gerade Nase, und ist aus Wladimir gebürtig; 5) Timofei Tichomirow ist 20 Jahr alt, 2 Arschin 4 Werschok groß, hat graue Augen, eine gerade Nase, ein reines Gesicht, und ist aus Kostroma gebürtig; 6) Pawel Tichomirow ist 35 Jahr alt, hat eine dunkle Gesichtsfarbe, schwarzes Haar, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, und ist aus Jaroslaw gebürtig.

In fidem: Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. In Veranlassung einer Mittheilung der Livl. Gouv.-Bau-Commission, der zufolge von einem hiesigen Hausbesitzer ohne vorgängige Genehmigung der Bau-Commission eine neue Hausthüre in seinem Hause angebracht worden, wird von der Livl. Gouv.-Regierung die bestehende Verpflichtung zur Einholung der Concession der Bau-Commission bei Vornahme von Neubauten den Einwohnern Riga's hiedurch wiederholt in Erinnerung gebracht, und die genaue Beobachtung der desfallsigen Vorschriften, zur Vermeidung unausbleiblicher Verantwortlichkeit, eingeschärft.

Riga-Schloß, den 10. Juli 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5445. Secr. L. Napiersky.

In Folge Requisition der Livl. Gouvernements-Versorgungs-Commission werden vom Livl. Kameralhofe Diejenigen, welche willens seyn sollten die bei der Schleuse an dem Düna-Ufer belegenen, sofort abzutragenden zwei Balagane zu kaufen, hierdurch wiederholt aufgefordert, zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. Juli d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 11. Juli 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 493. Secr. Zielbauer.

Лифляндская Казенная Палата въ слѣдствіе отношенія Лифляндской Коммиссіи народнаго продовольствія вновъ вызываетъ симъ желающихъ, покупать находящіеся при шлюзномъ возлѣ рѣки Двины каналѣ два балагана, которые по покупкѣ должны быть сломаны, явиться въ сію Палату къ торгу 18. и переторжкѣ 22. Іюля сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 11. Іюля 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturen an der Rigaschen Krons-Elementarschule zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: sich zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. Juli d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 11. Juli 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 491. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять исправленіе Рижскаго казеннаго начальнаго училища, явиться въ сію Палату къ торгу 18. и къ переторжкѣ 22. Іюля сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 11. Іюля 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Ein Kaiserliches Rigasches Zollamt wiederholt hiemit seine Bekanntmachung, daß Diejenigen, welche willens sind die Reparaturen der Zollgebäude in der Bolderaa, Dünamünde und Fortkometen-Damm zu übernehmen, sich am 12. Juli zum Torg und am 15. ej. m. zum Peretorg im Zollamte einzufinden haben.

Die Kosten-Anschläge können täglich in der Zollkanzellei, während der Sessionszeit, eingesehen werden. — Riga, den 3. Juli 1847. 1

Рижская Таможня симъ во второй разъ вызываетъ желающихъ прибыть на торгъ 12., а на переторжку 15. Іюля 1847 года, для взятія съ подряда производства починокъ по составленнымъ смѣтамъ въ домахъ въ Болдераа, Динаминдѣ и на форткомешской дамбѣ.

Смѣты можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Таможни, во время присутствія.

Рига, 3. Іюля 1847.

Секретарь Н. Головачъ. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 57. Donnerstag, den 17. Juli 1847.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden wird hierdurch anempfohlen, nach den auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen: Karl Tetsch Sohn Krisch, aus dem Infanterie-Regimente des Feldmarschalls, Fürsten Kutusow-Smolensky; — Jahn Gust Sohn Thom aus dem Tobolskischen Infanterie-Regimente, und Friedrich Ussow aus dem Kaporschen Jäger-Regimente — Nachforschungen anzustellen, und über den Erfolg der Ermittelung mir bis zum 15. August abgesonderte Berichte zu erstatten.

Riga, am 12. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,158. M. v. Essen.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Da der auf unbestimmten Urlaub entlassene Gemeine vom Olonetzkischen Infanterie-Regimente Eduard Oberg das Ehstländische Gouvernement verlassen, um sich in Riga niederzulassen, sich bis hiezu aber nicht gemeldet hat; so werden obenbezeichnete Behörden hiemit beauftragt, genaue Nachforschungen nach dem Gemeinen Eduard Oberg anzustellen, und im Ausmittelungsfalle mir sogleich, sonst aber binnen gesetzlicher Frist, zu berichten.

Riga, den 12. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,159. M. v. Essen.

Dem Preußischen Unterthan, Tuchmachergesellen Johann Gottlieb Steikowsky, ist, seiner Aussage nach, sein vom stellvertretenden Livl. Hrn. Civil-Gouverneur am 2. Juni 1847 zur Reise nach Odessa ertheiltes Billet abhanden gekommen, und werden in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, das erwähnte Reise-Billet im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 12. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,182. M. v. Essen.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) der Witebskischen Gouvernements-Regierung — des Edelm. Iwan Baum, Coll.-Registr. Uljan Gisbert, des August Orlowsky, des Coll.-Assessors Rontschewsky, der Coll.-Registratoren Kulik, Winizkowsky, Michailowsky, Slabin, Sklotowsky, Majewsky, Lischinsky, Beläwsky, Treschnowsky, Schewelew, Korotkewitsch, Sagorsky, Makarow, Schostowsky, Sorojewsky, Stromberg, Skridlewsky, Suchodolsky, Iwaschewsky, Tomaschewsky, Walkowsky, Dombrowsky und Kraisky, der Gouv.-Secretaire: Tscharnozky, Stefanowsky, Bogdanowitsch, Winogrodsky, Michnewsky, Girgens, Michailowsky, Mostowitsch und Lossowsky, des Ebräers Gurewitsch, des verstorbenen Meschtsch. Abram Awsejew, dim. Obristen Konstantin Eiler und Edelmanns Frol Pawlowitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der Astrachanschen — der Beamten Kupizky und Starkow, des weiland Hofraths Indrejew Afonasjew, Gouv.-Secr. Maximow und Kaufm. Fedor Iwanow Resanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Cherssonschen — des Fähnrichs Lubezky, Capitains Grabowsky, Gouv.-Secr. Kiriangel, der Obristin Puschkarew, des Majors Busin, Obristen Jesaul, Auditeurs Saizow und Majors Litwinow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 4) der Twerschen — des Obristen Reiß, der Meschtschanka Jekaterina Smirnow, Bäuerin Natalja Michailow, Coll.-Registratorin Irina Akilin, Gouv.-Secretairin Anna Mitropolsky und des Meschtschanins Jegor Telätnikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Kaukasischen Provinzial-Regierung — der Erben des Coll.-Ass. Tarnowsky, des Schustow und Kardaschewitsch, und des verstorb. Lieut. Jsdebsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Saratowschen Gouv.-Regierung — des Edelmanns Peter

Almasow, der Gutsbesitzerin Jelena Nekludow, der Edelleute Pawel Tschegodajew und Nikolai Schewir, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der Nischegorodschen — des Meschtsch. Fedor Ponomarew, Bauern Timofei Tschistäkow, der Lieutenantsfrau Anna Baskakow und der Offiziersfrau Anna Feraspontow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Käsanschen — des Geistlichen Peter Filipow, Bauern Sachar Anissimow, Gouvernements-Secr. Iwan Alexejew Semenow, Tit.-Raths Malzow und Coll.-Ass. Alexejew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Tambowschen — des Kaufmanns Andrei Belugin, Coll.-Registr. Peter Podwigin, Fähnrichs Iwan Kartoschew, Kaufmannssohnes Matwei Semenow Roschnow, Meschtsch. Afonas Sarokin und der Erben des weiland Coll.-Assess. Christoforow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Orlowschen — des Kaufmannssohnes Andrian Dobitschin und Obristen Sasezky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Smolenskschen — des Coll.-Assess. Berchowsky, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Tobolskschen — der Erben des weiland Gouv.-Secr. Iwan Karablew, des Majors Walugin, Kaufmanns Maslenikow und Coll.-Raths Babanowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Kiewschen — des Capitains Telätow, Coll.-Secr. Tschetschenka, Commissionairs Tscheschko, Stabsarztes Szeblezky, Meschtsch. Stepan Schachow, Tit.-Raths Simonowsky, Coll.-Registrators Belinsky und Meschtschanins Dongalew — von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Podolischen — des Kaufm. Matwei Kalnin, Lieutenants Wassili Korschenowsky, Edelm. Smolinsky, der Tit.-Räthin Fedorow, der Edelleute Sewerjan und Carl Bontschkewitsch, des Josif Jagodsinsky und Stefan Katscherowsky — von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Orenburgschen — des Coll.-Registr. Alexei Wolkow, Beamten Bogdanow, Schreibers Peter Nikolsky, Coll.-Assess. Schilin, Beamten Polikarp Dmitrijew, Coll.-Registr. Fedorow, Stabsarztes Coll.-Ass. Januschkewitsch und Zöglings Michaila Sokolow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Permschen — des Beamten Woizechowsky, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Kasanschen — des Coll.-Registr. Nikolai Aristow, verstorbenen Meschtsch. Semen Schurawlew und der Erben des verstorbenen Hofraths Beressin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Kostromaschen — des Meschtsch. Simizin, der Bauersfrau Irina Baruschkow, des weiland Staatsraths Schkot, des Coll.-Raths Fürsten Alexander Wäsemsky, Beamten Pawel Plitow und der Erben des Meschtsch. Trubnikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Poltawaschen — des Kaufm. Joachim Herzenstein, der Kaufmannsfrau Marina Dubatschewsky, des Meschtsch. Elu Rubenstein, des weiland Majors Podjäkow, Tit.-Raths Iwan Jewlaschow, der Kaufmannsfrau Schubnikow, Coll.-Secretairin Anna Kondoskalow, des Kaufmanns Awraam Regirer, des Wassili Pitschugin, der Marfa Nossow, des Unterfähnrichs Nossow, Capitains Newasow, Geistlichen Wassili Simonow, der Wittwe Jelisaweta Schidlowsky, des Tit.-Raths Nikolai Petrowsky, Coll.-Registr. Andrei Gulenka, Coll.-Secr. Kianowitsch, Tit.-Raths Pawel Komarowsky, Hofraths Ogranowitsch, Capit. Semenka, Majors Bled, Tit.-Raths Malachow, Edelm. Porfir Alexejew, und Butaschewitsch, Capit. Sabelin Makindonzow, Tit.-Raths Nesterowsky, der Geheimräthin Neplujew, des Lieut. Romanow, verstorb. Geistlichen Lebedinsky und der Fähnrichsfrau Maria Tarassow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der Wladimirschen — des Obristen Iwan Arefjew und Beamten 7. Cl. Nikolai Fedorow Mokejew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Wologdaschen — des Meschtsch. Michaila Alexandrow, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 22) der Simbirskschen — der Erben des Lieut. Sacharow und des Kaufmannssohnes Fedor Tailossow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 23) der Minskschen — des Florian Kwint, Ebräers Abraham Gleibermann und Edelm. Adam Korbut, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Wilnaschen — des Edelm. Wizenty Gawronsky, des Felix Markut und Wassili Schaut, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 25) der Irkutskschen — des Kaufm. Fedor Kulikow und Hofraths Baschenow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 26) der Kownoschen — der Ebräer: Abraham Openheim, David Feltmann, Morduch Leibowitsch und Tanchel, und des Edelm. Mikulin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 27) der Jaroslawschen — der Capitainsfrau Anna Konowalow und des Generals Kolupajew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 28) der Kalugaschen — des Lieut. Lippomann, Gouv.-Secr. Djakonow und Bauern Lawrenti Kosmin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 29) der Tschernigowschen — der Majorsfrau Maria Dachowsky, des Capit. Kruglikow, Coll.-Registr. Sewerky, der Rittmeistersfrau Olga Staterow und des Capitains Alebitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 30) der Moskauschen — des Samuel Gartenstein, des verstorb. Fähnrichs Nikolai Michailow, der Fähnrichsfrau Natalja Gerassimow, Capitainsfrau Anna Dmitrijew und des Bauern Iwan Jerofejew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 31) der Pensaschen — der Coll.-Registratorsfrau Nastasja Ponomarew, Majorsfrau Jessaulow, des Meschtsch. Nikifor Makarzew und Coll.-Assess. Belikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 32) der Pleskauschen — des Coll.-Secr. Stepan und Coll.-Registr. Jakow Wassiljew, des Bauern Timofei Makarow, Kaufm. Peter Anziferow, der Meschtschanins Tschetschulin und Wladimir Blumberg, des Coll.-Registr. Wassili Jeremejew, des Ottomar Esterling und des ehemaligen Kirchspielsrichters 3.

Dörptschen Bezirks, Grafen Mengden, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 33) der Grodnoschen — der Edelleute Wischnewsky und Wrschosowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 34) der Archangelschen — des dimitt. Capitains Franz Babinsky, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 35) der Tulaschen — des Edelmanns Josif Koschewsky, der Meschtschan. Peter Michailow Fomin und Stepan und Alexei Motschalin, der Fähnrichsfrau Stepanida Neferow und des Meschtschanins Stepan Gawrilow Sokolow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 36) der Jeniseiskschen — der Bauern Nikolai und Fedor Stepanow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 37) des Tauroggenschen Stadthalters — der Meschtschanka Anna Michailowna Neskubenka, von welcher 100 Rbl. B. Strafgelder beizutreiben sind.

B. wegen Ausmittelung von Personen:

1) der Kurländischen Gouv.-Regierung — der Eigenthümer des Knaben Jane, Signalement: Alter 16 J., Wuchs 2 A. 2 W., Haupthaare schwarz, Augen schwarz; 2) der Witebskschen — der Bauern Sidor Kusmin 34, Kondrati Wonog 53, Jetin Stepanow 50, Markel Iwanow und Pieter Brand 22, des Edelmanns Michaila Ostrowsky, der Gutsbesitzerin Elisabeth Bulgarin, des Bauern Iwan Ossipow 29, des Fräuleins Maria Piotrowsky, der Bauern Sewastjan Filipow 31, und der Meschtschanins Semen Trubizin und Wassilli Alexandrow; 3) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — des Babkow, 19 J.; 4) der Astrachanschen — des Bauern Filip Grigorjew, der Familie des Hofraths Solowuchin, der Familie des Capitains Prokofjew, des Tit.-Raths Ossip Andrejew und des Flott-Lieutenants Warwaz; 5) der Chersonschen — der Bauern Iwan Serduk 22, Iwan Kollomeitschuk, Jefim Wischnewsky und Andrei Duchow, des Soldaten Jesim Serpewzow 40, der Kolonisten Tixon Saiz 17, und Nasar Schrot 50, des Arrestanten Gawrilla Stratonow 36, und des Coll.-Registr. Grigori Zwetkow; 6) der Twerschen — der Meschtschanins Nikolai Waltachow, Jewdokim Wlassow, Grigori Demidow, Michaila Linin, Iwan Michailow, Iwan Pankratow, Nikolai Orlow, Iwan Swinkin, Anton Tichejew, Matwei Charitonow, Prokof Markow Markow, Prochor Sawin, Iwan Filoschin, Jakow Jefimow, Alexei Rilkow, Nikolai Scholochow, Iwan Mosägin und Leon Fedorow, der Bauern Peter Dmitrijew 27, und Iwan Gorochow 38, und des Coll.-Secr. Alexander Belousow; 7) der Kaukasischen Provinzial-Regierung — des Tit.-Raths Mogilewsky, Meschtschanins Jewgraf Nikolajew Dorofejew, und des verabschiedeten Soldaten Iwan Jeremejew's Sohn Jerofejew; 8) der Saratowschen Gouv.-Regierung — der Bauern Nikolai Jakowlew 30, Michaila Gungosew 33, und des Soldaten Dmitri Petrow; 9) der Nischegorodschen — des Kantonisten Iwan Iwanow 15, des verabsch. Soldaten Filip Fedorow Stolarew, des Soldaten Spiridon Dawidow 22, des Bauern Jegor Iwanow 50, der Bauersfrau Natalja Iwanowa 30, und des Lieut. Kapiton Stepanow Naumow; 10) der Räsanschen — des Bauern Dmitri Iwanow 40, Rittmeisters Iwan Alexandrow Gruschezky, der Beamtenfrau 8. Cl. Jekaterina Petrowna Ilschewitsch und des Kaufmannssohnes Radion Fedorow Beslubsky; 11) der Tambowschen — des Meschtschanins Nikolai Ponkratow, der Bauern Semen Tetissow 49, Josef Tretjakow, des Kreisbeamten Bakejew, Coll.-Registrators Wolkow, der Ausländerin Katharina Klammer und des Coll.-Reg. Pawel Petrow Muratow; 12) der Orlowschen — des Meschtschanins Peter Jakowlew Paskin 27, Coll.-Reg. Iwan Nikolajew's Sohn Preobraschensky, Tit.-Raths Alexei Fedorow's Sohn Fedorow, der Gutsbesitzerin Awdotja Michailowa Leontjew, des Bauern Jakow Nesterow und der Tit.-Räthin Warwara Nikolajewna Restschin; 13) der Smolenskschen — des dim. Majors Slutschanowsky, Coll.-Ass. Semen Pazewitsch, Bauerknaben Stepan Minajew 15, Bauern Anton Iwanow 50, Lieutenants Krasnoskulow, der Bauern Chariton Timofejew 36, und Selifon Jefremow 22, des Soldaten Grigori Worobjew 27, und des Bauermädchens Praskowja Filipowa 22 J.; 14) der Tobolskschen — des Branntweinsawoden-Aufsehers Stepan Wassiljew; 15) der Kiewschen — des Bauern Fedor Krawtschenka 35, Einhöfners Sewerin Wassilowitsch, Buchhändlers Brief, Ausländers Heinrich Graf, der Bauern Iwan Gamanenka und Fedor Dird, des Edelmanns Carl Franzow's Sohn Puchalsky, der Erben des verst. Lieutenants Rafael Rogowsky und des Edelmanns Rudnizky; 16) der Podolskschen — des Einhöfners Kasimir Tschernachowsky, der Meschtschanins Michaila Zwikel und Iwan Kawalsky, der Familie Dubizky, der Bauern Semen Gumen 40, Matwei Fedorow Makusejew 30, und Lukasch Assaulow 48, des Garde-Lieutenants Pawel Tolstoi, Gouv.-Secr. Pawlikowsky, der Erben des Edelmanns Michaila Skupinsky, der Familie Pawlowsky und des Edelmanns Kasimir Weselowsky; 17) der Orenburgschen — des Bauern Jefim Baschkin 58, der Tit.-Räthin Praskowja Fedorowna Michailow, des Unteroffiziers Semen Kluschin, Gouv.-Secr. Semen Iwanow Krilow, Coll.-Secr. Ilja Treschakow, der Bauern Anania Morosow 53, Michaila Stepanow 50, und Peter Galikow, des Hofraths Nikolai und Gouv.-Secr. Semen Stepanow Jermolajew, des Coll.-Registr. Grigori Semenow, und des Meschtschanins Iwan Wanukow; 8) der Permschen — der Bauern Afonas Telenkow 24, Kirila Schelnin 36, und Tichon Kolmakow 30, der Meschtschan. Feofan Karpow 44, und Peter Saposchnikow, des Coll.-Raths Jegor Iwanow Iwanow und des Gouv.-Secr. Wladimir Sawrassow; 19) der Kasanschen — der Coll.-Registratorsfrau Uljana Liwanowsky, der Bauern Peter Jefimow Perschagin 38, Iwan Ossipow Dawidow 35, und Fedor Kulagin 34, des Meschtsch. Alexander Jakowlew Zikow, Coll.-Secr. Kalaschnikow, Coll.-Raths Jakow Minin Karablinow,

*

Unteroffiziers Grigori Nikolajew Schadrin 30, Meschtschanins Fedor Swinzow, Kaufmanns Peter Iwanow Oreschkow und der Bauersfrau Jewjena Fedorowa; 20) der Kostromaschen — der Tit.-Räthin Anna Petrowna Saposchnikow und des Bauern Chariton Moisejew 45 J.; 21) der Poltawaschen — des Bauern Sawelli Starosmit, Meschtsch. Ilja Wassiljew Issajew, Soldaten Iwan Sleptschik und des Bauern Iwan Gribenikow; 22) der Wladimirschen — des Bauern Iwan Lukin Wragow 26, Hofsmenschen Peter Aristarchow und des Tit.-Raths Andrei Alexejew Werschinsky; 23) der Wolegdaschen — des Hofsmenschen Feoktist Andrejew 30, der Bauern Jegor Aksenowsky 26, und Alexei Jefimow, und des Soldaten Saw Lebedew; 24) der Charkowschen — des Arrestanten Filip Aituchow; 25) der Simbirskschen — des verabsch. Unteroffiziers Balesnikow, der Bauern Danila Fedorow 20, Jermil Andrejew 24, und Iwan Matwejew; 26) der Minskschen — des Beamten 9. Cl. Michaila Antonow Kutschinsky, des Jahn Leschinsky, des Bauern Stepan Budsinowitsch, des Ustin Ponezewitsch, Preußischen Unterthans Carl Eduard Petsch, Beamten 6. Cl. Missewitsch, Fräuleins Josefine Manzewitsch, Beamten Sakoitsch und des Einhöfners Ludwig Kochanowsky; 27) der Kownoschen — des Fräuleins Carol. Woinilowitsch und des Edelmanns Franz Rutkowsky; 28) der Jaroslawschen — des Geheimraths Lukjan Iwanowitsch Babarikin, oder dessen Erben, Meschtsch. Martinow, Bauern Jegor Krutow 25, und des Hofsmenschen Jewgraf Matwejew 40 J.; 29) der Kalugaschen — des Bauern Porfir Michailow, der Meschtschanins Iwan Andrejanow Makarow, Wassilli Konstantinow Ptizin und Wassili Fedorow Poläkow; 30) der Wolhynischen — des Generals Pawlow, Beamten Leonewitsch, des Peter Kasimirow Sochazky und des Edelmanns Iwan Wisozinsky; 31) der Moskauschen — des Bauern Peter Isakow, Wendenschen Einwohners Fedor Gerden, des Nikita Frolow Saizew, der Meschtschanka Nastasja Danilow Tschernikow, des Meschtsch. Bessonow und des Hofsmenschen Anike Grigorjew; 32) der Pensaschen — des Soldaten Iwan Beloglasow 25, der Majors Jakow Wlassow und Ossip Schwikow, des Lieutenants Baron Fersen und des Bauern Jegor Kondratjew Fatejew; 33) der Pleskauschen — des Meschtsch. Iwan Maximow Molodeschnikow, der Bauern Ilja Jewdokimow 42, Iwan Wassiljew 40, Grigori Nikitin, Timofei Martinow 15, und Login Spiridonow 29, des Meschtsch. Anton Werbizky, verabsch. Lieutenants Konstantin Peterew Bogdanow, Bauern Fedot Gawrilow 40, Meschtsch. Mitrofan Michailow, Hofraths Konstantin Adams, Wendenschen Einwohners Schmiedemeisters Jakob Reinhold Kreuzer, Edelmanns Anton Majewsky, der Bauern Fedot Mironow, Trofim Anfinogenow und Potasi Nikittin, des Meschtschanins Alexander Michailow Iwanow, der Coll.-Räthin Anna Goroschansky, des Flottlieutenants Kasur, des Peter Kaschewsky, des Lieut. Dmitri Michailow Jukawsky, Capitains Wassili Palibin, der Tit.-Räthe Iwan Belikow, Michaila Polosow, Dmitri Stechnowsky und Lubimow, des Lieut. Schillinger und des Tit.-Raths August Karlow Peeler; 34) der Kownoschen — des Einhöfners Stanislaw Fliorschinsky, der Soldaten Michaila Dubez und Nester Nikolajew Krák; 35) der Archangelschen — der Soldatenfrau Pelagea Fedorowa 25, des Bauern Sergei Michailow Suchanow 21, und des verabsch. Soldaten Grigori Saikow; 36) der Tulaschen — des Meschtsch. Jarzew, des Afanas Gawrilow, Kaufmanns Wassili Ganipin, Kreisbeamten Iwan Umanez, Bauern Anton Fokim und des Meschtsch. Iwan Malejew; 37) der Jeniseiskschen — des Beamten Gleb Sergejew Semenow, des Kolonisten Ossip Ossipow 46, Beamten Bachtijarow, und des Meschtsch. Andrei Reschetnikow; 38) des Commandeurs des Infanterie-Regiments des General-Adjutanten Fürsten Wolkonsky — des Soldaten Jemeljan Pantschenko 30 Jahr. — Von der Livländischen Gouvernements-Regierung ist demnach nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle der Gouv.-Regierung hierüber Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 2. Juli 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 557. Secr. A. Tideböhl.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements werden hierdurch angewiesen, nach dem aus dem Leibgarde Grodnoschen Husarenregiment auf unbestimmten Urlaub entlassen gewesenen Unteroffizier Peter Sohn Peter, welcher nunmehr völlig verabschiedet worgen, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen. — Im Ermittelungsfalle ist dessen Original-Urlaubsbillet zur Umwechselung gegen den bereits ausgefertigten Abschiedspaß sofort vorzustellen. Ueber den Erfolg der angestellten Nachforschungen ist mir ganz unfehlbar bis zum 20. August d. J. besonders zu berichten.

Riga, den 14. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,265. M. v. Essen.

Auf Ansuchen des Herrn Commandeurs des Rigaschen innern Garnison-Bataillons werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden desmittelst angewiesen, in einem Verschlage nach beiliegendem Schema die erforderlichen Notizen hinsichtlich der verabschiedeten Untermilitairs, welche die festgesetzte Zeit nicht ausgedient haben, zusammenzustellen, und diesen Verschlag bis zum 1. August c., und nur im Falle höchst berücksichtigungswerther Gründe unfehlbar bis zum 10. August c., dem Obristen Pretzmann direct zuzusenden, gleichzeitig aber auch mir einen solchen Verschlag zu unterlegen.

Riga, den 16. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,345. M. v. Essen.

Sumarischer Verschlag über die innerhalb des 1. Bezirks des Corps der innern Wache sich aufhaltenden verabschiedeten Untermilitairs, welche die festgesetzte Zeit nicht ausgedient haben, sondern wegen Krankheit, oder schwächlicher Körperbeschaffenheit wegen, früher entlassen worden sind, und bei der Inspection in diesem Jahre besichtigt werden sollen.

Angabe des Jurisdictions-Bezirks.	Wieviel nach den Verzeichnissen von diesen Verabschiedeten vorhanden sind.
Unteroffiziere	000
Gemeine	000

Zur Erfüllung eines Schreibens aus dem Stabe Sr. Kaiserlichen Hoheit des Oberbefehlshabers der Militair-Lehranstalten, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß nachfolgende

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme minderjähriger Edelleute in das Adels-Regiment.

„Aeltern, welche mit ihren Kindern, die zur Ablegung des Examens, behufs der Aufnahme in das Adelsregiment, einbestellt worden sind, nach St. Petersburg kommen, werden öfters wegen ihrer Unkenntniß der Regeln zu solcher Aufnahme und der Ordnung der Prüfungen in einen mißlichen Stand versetzt. — So ist zum Beispiele dem größten Theile derselben nicht bekannt: 1) daß das Examen eine genügend lange Zeit hindurch, durch die zufolge Befehls Sr. K. H. des Oberbefehlshabers der Militair-Lehranstalten ernannte Commission bewerkstelligt wird, daß die Commission selbst auf den Wunsch der eingetroffenen Candidaten zum Examen, unter Beobachtung der Reihenfolge, Entscheidung trifft. — Viele glauben im Gegentheil, daß zum Examen und zur Aufnahme in die Anstalt einige Tage genügend sind, und berechnen darnach die Unkosten der Reise. — 2) Die Erlaubniß der Direction, einen jungen Menschen zum Examen vorzustellen, halten einige für einen unbedingten Aufruf zur Aufnahme, was zuweilen aus der Sorglosigkeit hinsichtlich der Vorbereitung der Kinder nach dem vorschriftmäßigen Programm ersehen werden kann, auch dadurch bestätigt wird, daß häufig junge Leute nur mit Iswoschtschiken hieher gesandt werden. In solche Irrthümer verfallen insbesondere Diejenigen, deren Kinder während mehrer Jahre Candidaten des Cadetten-Corps waren. — 3) Einige Aeltern stellen ihre Kinder vor, ohne daß sie zum Examen vorbereitet sind, in der Hoffnung, daß sie allein in Erwägung lang dauernden Dienstes, der Wunden oder der Armuth der Aeltern, aufgenommen werden würden, da doch die Aufnahme ausschließlich durch zum Examen bestimmte Bälle bestimmt wird. — 4) Bei Berechnung der Jahre kommen Versehen vor, so daß Knaben sich nach dem ersten Programm vorbereiten, wenn sie sich nach dem zweiten vorzubereiten hatten, und ebenso, daß sie sich nach dem höheren, den Jahren entsprechenden Programme vorbereiten, während sie das vorhergehende Programm aus dem Auge lassen. — 5) In der Vorbereitung wird oft ein bloß auf das Gedächtniß gegründetes Wissen, ohne alle verständige Entwickelung, sich angeeignet, so daß der Knabe einige Seiten aus dem Buche auswendig weiß, aber durchaus kein Wort zu antworten weiß hinsichtlich eines solchen Gegenstandes, der etwas mehr Nachdenken erfordert. — 6) Das Vorhandenseyn von Vorbereitungs-Pensionen kommt vielen erst nach ihrer Ankunft in St. Petersburg zur Kenntniß. Einige von ihnen, die zum Examen mit ihren Kindern kommen, die nicht genügend vorbereitet waren, und dabei keine große Geldmittel haben, bedauern, daß sie von der ihnen dargebotenen Hilfe nicht

früher gewußt haben, andere meinen fälschlich, daß die Aufnahme in die Anstalt nicht anders geschehen kann, als nach einigen Uebungen in der Pension. — Zur Vermeidung aller solcher Mißverständnisse hält der Stab der Militair-Lehranstalten für nöthig, die Hauptregeln zur Aufnahme und Beprüfung der jungen Edelleute für das Adelsregiment zur möglichst allgemeinen Kenntniß zu bringen, und macht deshalb Folgendes bekannt: 1) Das Recht zum Eintritt in das Adels-Regiment haben alle Edelleute überhaupt, vom 13. bis zum 16. Lebensjahre, nur nach Bestehen des erforderlichen Examens. Die Jahre werden berechnet bis zum 1. Juli. — 2) Das Examen beginnt in den ersten Tagen des Juli, und dauert bis zu den ersten Tagen des August; die Zeit der Vorstellung ist daher vom 1. Juli bis zum 1. August. — 3) Die Annahme selbst findet für alle Angekommenen erst statt nach Beendigung aller Prüfungen, denn nur die Anciennität nach den Examen-Bällen entscheidet, wer von den zum Examen Vorgestellten angenommen wird, — weil die Zahl der Reflectirenden die Zahl der Vacanzen stets unverhältnißmäßig übersteigt. — 4) Zur Aufnahme in das Adels-Regiment muß man das Examen nach einem der drei Programme, welche für drei Lebensalter bestimmt sind, bestehen; das erste für das Alter von 13 bis 14, das zweite von 14 bis 15, und das dritte von 15 bis 16 Jahren. — Wer sich nach einem im Verhältniß zu seinem wirklichen Lebensalter niedrigern Programme vorbereitet, kann nicht angenommen werden; wer dagegen sich nach einem höheren Programme vorbereitet, darf die Gegenstände, welche zum niedrigern Programme gehören, nicht aus dem Auge lassen. — 5) Zum Examen genügt ein bloßes leeres Wissen von dem Gedächtniß eingeprägten Gegenständen nicht, sondern es wird auch ein genügendes Eingehen mit dem Verstande gefordert. — 6) Hinsichtlich der physischen Eigenschaften der Knaben werden bei der Annahme die im § 594, III. Theil des Militairs-Swods, festgesetzten Regeln genau beobachtet. — 7) Die Aeltern, nach ihrer Ankunft mit ihren Kindern in St. Petersburg, sind verpflichtet, dieselben der Canzellei des Adels-Regiments vorzustellen. — 8) Vom Jahre 1848 wird die Annahme junger Edelleute vom 13. bis zum 16. Lebensjahre schon nach einem neu zusammengestellten Programme bewerkstelligt werden." — Anmerkung 1. Zur Hilfe für solche Aeltern, welche nicht die Mittel besitzen, die Kinder an ihrem Wohnorte vorzubereiten, befinden sich, nach Bestimmung Sr. Kaiserl. Hoheit des Oberdirigirenden der Militair-Lehranstalten, beim Adels-Regimente Vorbereitungs-Pensionen, (unter besonderer Beaufsichtigung, wie der höheren, so auch der nächsten Obrigkeit.) In diesen Pensionen können die Knaben, bei genügenden Vorkenntnissen und Fortschritten im Wissen, alle im Programm verlangten Kenntnisse sich zuverlässig erwerben. — Im Uebrigen hängt die Aufnahme durchaus nicht davon ab, ob er in der bei der Anstalt errichteten Pension examinirt worden ist, oder nicht. Anmerkung 2. Wenn Jemand, wegen der Entfernung von St. Petersburg, es nicht möglich findet, zeitig alle erwähnten Forderungen zu erfüllen, so kann er die Vorstellung des Knaben zum Annahme-Examen auf ein anderes Jahr verlegen, so lange derselbe nur noch nicht das 16. Lebensjahr erreicht hat, nämlich auf den 1. Juli des Jahres, in welchem er ihn zum Examen vorzustellen gedenkt. Es versteht sich von selbst, daß, wenn Jemand um ein Jahr später eintrifft, er auch nach dem entsprechenden Programme das Examen zu machen hat.

Riga, den 15. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 10,732. M. v. Essen,

In Folge Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien, als: 1) die in Kronstadt belegene, der Wittwe Domna Fedulajewa gehörige, und auf den Werth von 1740 Rbln. S.-M. veranschlagte, steinerne Bude am 24. und 28. Juli d. J.; 2) das in der Stadt Kostroma belegene, auf den Werth von 400 Rbln. S.-M. taxirte dreistöckige, dem Nicolai Trubnikow und der Kaufmannsfrau Korschawina gehörige Haus, am 24. und 28. Juli d. J.; 3) das in der Stadt Sewastopol belegene, auf den Werth von 1862 Rbln. 56 Kop. S. veranschlagte, steinerne Wohn-

haus des Kaufmanns Nikolai Pawlowsky sammt Nebengebäuden, am 24. und 28. Juli d. J. — 4) das in Zarskoje-Selo belegene, auf den Werth von 1350 Rbln. S. veranschlagte, dem Gärtnergesellen Iwan Karsakow gehörige, hölzerne Wohnhaus nebst Flügeln, Wirthschaftsgebäuden und Gärten, am 24. und 28. Juli d. J.; 5) die im Gdowschen Kreise des St. Petersburgschen Gouvernements belegenen, auf den Werth von 765 Rbln. S. veranschlagten, Landstücke der Herren Martinow, im Ganzen circa 512 Dessätinen, am 24. und 28. Juli d. J.; 6) die im Gdowschen Kreise belegenen, dem dimitt. Lieutenant Illarion Borissow Bekleschow gehörigen, und auf den Werth von 1025 R. S. veranschlagten 207 Dessätinen Land, am 4. und 8. August d. J.; 7) die im Gdowschen Kreise belegene, auf den Werth von 1792 Rbln. 15 Kop. S. veranschlagte, Besitzlichkeit der Tit.-Räthin Augustine Sachnowska, bestehend aus den Dörfern Wäsowiza mit 464 Dess. Land und 22 männlichen und 25 weiblichen Revisions-Seelen, Mokredi und Skamja mit 20 Dess. Land und 14 männlichen und 14 weiblichen Revisions-Seelen, am 4. und 8. August d. J.; 8) das in der Stadt Luga belegene, dem Meschtsch. Nikolai Stepanow gehörige, auf den Werth von 762 Rbln. S. taxirte, zweistöckige hölzerne Wohnhaus mit Buden und Nebengebäuden, am 4. und 8. August d. J.; 9) die im Jekaterinburgschen Kreise des Permschen Gouvernements belegenen, auf 1500 Rbl. S. taxirten, Mehl- und Sägemühlen der Kaufmannsfrau Irina Kasanzewa sammt allen dazu gehörigen Appertinentien; 10) das in der Stadt Wilna belegene, auf den Werth von 10,356 Rbln. 64 Kop. S. veranschlagte, zweistöckige steinerne Wohnhaus des Kaufmanns Mark Semenow Spakowsky, sammt Appertinentien, am 25. und 29. September d. J., in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden sollen; und werden daher die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den genannten Tagen daselbst einzufinden, als wo auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 16. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 665. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Wenn zufolge Communicats des Livl. Domainenhofs der Andrei Kajack, bisheriger Inhaber eines Kronsgrundstücks auf dem Dünamünde-Holm, wegen des auf ihm haftenden Grundzinsrückstandes sich bei dem Domainenhof gemeldet und Gründe vorgetragen, aus welchen er Ansprüche auf den Erlaß des Rückstandes hat, weßhalb der Domainenhof sich veranlaßt gesehen, dem Ministerio der Reichs-Besitzlichkeiten in dieser Angelegenheit Vorstellung zu machen, — so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung mit Beziehung auf die Publication vom 19. März c., Nr. 1785, sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst aufgegeben: die Nachforschungen nach dem Andrei Kajack, sowie die gegen sein Vermögen angeordneten Maßregeln, bis auf Weiteres einzustellen.

Riga-Schloß, den 10. Juli 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5477. Secr. L. Napiersky.

Die Direction der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Revenüen macht hiemit bekannt, dass sie unter Berücksichtigung mehrfach geäusserter Wünsche, zu ihrer Versicherungs-Branche **A**, noch eine Nebentabelle $\frac{A}{b}$ angefertigt hat, zufolge welcher der sich Versichernde nach einer von ihm selbst zu bestimmenden Reihe von Jahren, wenn er dann noch am Leben ist, das versicherte Capital selbst bekommen kann, und dennoch dasselbe, so er früher sterben sollte, seinen Erben oder sonstigen rechtmäfsigen Inhabern seiner Police ausgezahlt wird.

Die gedachte Tabelle $\frac{A}{b}$ ist im Büreau der General-Agentur der Gesellschaft in Riga unentgeltlich zu haben. 1.

Von der General-Agentur der **Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und**

Revenuen für die Ostsee-Provinzen wird hiemit bekannt gemacht, daß die Bezirks-Agentur für Wolmar und die Umgegend nicht mehr von dem Herrn Titulairrath M. von Schöne vorgestanden wird, sondern dem Herrn Notair G. Lehbert in Wolmar übertragen worden ist; daher Diejenigen, welche in jener Gegend Versicherungen zu schließen wünschen, oder Prämien für bereits geschlossene Versicherungen zu entrichten haben, sich gefälligst an Herrn Notair Lehbert wenden wollen. 1

Die geehrten Vollmachtsgeber und Geschäftsfreunde des weiland Herrn Hofgerichts-Advocaten Adam Heinrich Schwartz werden hiedurch von mir, als von dessen Frau Wittwe erbetenem und gerichtlich constituirtem Curator, ergebenst ersucht: ihre im Nachlasse vorhandenen Papiere, Documente ꝛc. gegen Quittung in Empfang zu nehmen und allendlich zu liquidiren.

Adolph Bienemann,
Hofgerichts-Advocat. 3:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 58. Montag, den 21. Juli 1847.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements wird hierdurch anempfohlen, nach den unten genannten Untermilitairs, welchen ihre Abschiedspässe auszureichen sind, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen, und über das Ergebniß der Ermittelung mir spätestens bis zum 10. September d. J., in einer besondern Unterlegung, Bericht zu erstatten.

Riga, den 15. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,309. M. v. Essen.

Gemeiner Kornei Jakowlew Jakowlew, von der St. Petersburgschen Gendarmen-Division, von der Stadt Dorpat zum Rekruten abgegeben; Aelterer Kanonier Dawe Karla Karla, von der 1. Feld-Artillerie-Brigade, Reserve-Batterie Nr. 1, von Dukershof; Gemeiner (beim Abschiede Unteroffizier) Otto Adam Adam, vom Leibgarde-Preobraschenskischen Regiment; Gemeiner Jahn Jahn Jahn, vom Herzog Wellingtonschen Infanterie-Regiment, von Erraskfer; Gemeiner Mart Jakob Jakob, vom Jekaterinoslawschen Grenadier-Regiment des Thronfolgers, von der Stadt Pernau; Büchsenschäfter Parsen Sergejew Sitschew, vom Infanterie-Regiment des Prinzen von Preußen; Gemeiner Andres Jakub Jakub, vom Alt-Ingermannländischen Infanterie-Reg., von Schloß-Erlaa; Gemeiner Mert Samo, vom Beloserskischen Infanterie-Regiment, von Cannapäh-Kirchspiel; Gemeiner Rein Juhann Juhann, vom Olonezkischen Infanterie-Regiment, vom Gute Wagenkül; Gemeiner Juhann Jahn Jahn, vom Schlüsselburgschen Jäger-Regiment, von Techelfer; Unteroffizier Anz Karla Karla, vom Archangelgorodschen Infanterie-Regiment, von Nötkenshof; Gemeiner Laur Jahn Jahn, von demselben Regiment, von Schloß-Drostenhof; Gemeiner Martin Andres Andres, von demselben Regiment, von Schloß-Ascheraden; Gemeiner Mickel Peter, vom Kostromaschen Jäger-Regiment, von Ramkau; Gemeiner Martin Jahn, von demselben Regiment, von Sawensee; Gemeiner Jahn Krusting, vom Herzog Wellingtonschen Infanterie-Regiment, von Pebalg-Neuhof; Gemeiner (beim Abschiede Unteroffizier) Jahn Jahnow, vom Jäger-Regiment des Fürsten Paskewitsch Eriwansky, vom Oberpahlenschen Kirchspiele; Gemeiner (beim Abschiede Unteroffizier) Jahn Jahn, vom Selenginschen Infanterie-Regiment, von Kaugershof; Horniſt Peter Krusting, vom Kasanschen Jäger-Regiment, von Druwen; Schäftenmacher Peter Peter, vom Kinburgschen Dragoner-Reg., von Alt-Karrishof; Trompeter Jahn Mickel, vom Dragoner-Regiment des Großfürsten Michail Pawlowitsch, von Ganzenhof; Gemeiner Indrik Juhann, von der Reserve-Batterie zu Pferde Nr. 1, von Alt-Karrishof; Gemeiner Mert Jurri, vom Schlüsselburgschen Jäger-Regiment, von Schloß-Helmet; Unteroffizier Andres Peters, vom Jelezkischen Infanterie-Regiment, von Lysohn; Unteroffizier Alexander Leontjew, vom Finnländischen Linien-Bataillon, von der Stadt Werro; Unteroffizier Hann Jahngow, vom Neu-Ingermannländischen Infanterie-Regiment; Gemeiner Mert Gust, vom Rigaschen Dragoner-Regiment, von Abia; Gemeiner Peter Jahn Jahn, vom Beloserskischen Infanterie-Regiment, von Unnikül; Gemeiner Jahn Jahn, vom Olonetzkischen Infanterie-Regiment, von Babbal; Unteroffizier Andrei Peter, vom Schlüsselburgschen Jäger-Reg., von Rosenhof; Gemeiner Anz Jaak, von demselben Regiment, von Babbal; Gemeiner Jahn Jahn, vom Jelezkischen Infanterie-Regiment, von Bersemünde; Gemeiner Jahn Michel Michel, vom Ukrainschen Jäger-Reg.; Gemeiner Jurri Kotchar, vom Odessaschen Jäger-Reg.; Gemeiner Peter Indrik, vom Dragoner-Reg. des Thronfolgers; Gemeiner Maddis Jahn, vom

Kinburgschen Dragoner-Reg., von Paulenhof; Gemeiner Andrei Jahn, vom Küraſſier-Reg. des Großfürſten Michail Pawlowitſch, von Iguſt; Unteroffizier, Muſikant Tichon Aniſſimow Nekraſſow, vom Narwaſchen Jäger-Regiment; Gemeiner Matthis Dawid, vom Schlüſſelburgſchen Jäger-Reg., von Elliſtfer: Gemeiner Peter Jahn Jahn II., vom Neu-Ingermannländiſchen Infanterie-Reg., von Ubbenorm; Gemeiner Anz Jurre Jurre, vom Galitſchſchen Jäger-Reg., von Rujen-Radenhof; Gemeiner Andrei Kriſtof Karlow (Indrik Karl), vom Susdulſchen Infanterie-Reg., von Dikkeln; Unteroffizier Jahn Chain (Chaln), vom Sibiriſchen Grenadier-Regiment; Unteroffizier Andrei Tenno Tennis, vom Leibgarde-Grenadier-Reg., von Arrol; Gemeiner Jahn Besproſwanja, vom Olonetzkiſchen Infanterie-Reg., von Rawaſar; Unteroffizier Jahn Jahn Jahnow, vom Koſtromaſchen Jäger-Reg., von Kohſenhof; Bombardier Nikolai Ignatow, von der Dünamündeſchen Garniſon, 5. Garniſon-Artillerie-Brigade; Bombardier Jahn Jurre Jurre, von der 8. Artillerie-Brigade, Reſerve-Batterie Nr. 2.

An ſämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländiſchen Gouvernements. — Zufolge Schreibens des Herrn Commandeurs des Rigaſchen innern Garniſon-Bataillons haben Se. Kaiſ. Majeſtät Allerhöchſt zu befehlen geruht, daß die zur Ergänzung der Reſervetruppen im verfloſſenen Jahre aus der activen Armee auf Jahresurlaub entlaſſenen verheiratheten, ſowie unverheiratheten Untermilitairs noch ein Jahr auf Urlaub belaſſen werden, und wegen Rückſendung zu ihren Regimentern ein beſonderer Befehl zu erwarten ſey. — Indem ich obigen Behörden ſolches zur Nachachtung desmittelſt eröffne, empfehle ich auf desfallſiges Erſuchen des genannten Hrn. Commandeurs denſelben, obigen Allerhöchſten Befehl nur auf die beregten Untermilitairs in Anwendung zu bringen, nicht aber auf diejenigen Untermilitairs, welche zur Wiederherſtellung ihrer Geſundheit, häuslicher Verhältniſſe oder anderer Urſachen wegen, beurlaubt worden, — indem Letztere nach Ablauf der beſtimmten Urlaubszeit zum Dienſte zurückkehren müſſen, — weßhalb denn auch abſeiten obiger Behörden die rechtzeitige Rückkehr ſolcher Beurlaubten auf's ſtrengſte zu überwachen iſt. Bei etwaigen Zweifeln über die Hingehörigkeit der in Rede ſtehenden Untermilitairs ſind ſelbige dem Herrn Obriſten Pretzmann zuzuſenden.

Riga, den 16. Juli 1847.

Livländiſcher Civil-Gouverneur
Nr. 11,333. M. v. Eſſen.

An ſämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländiſchen Gouvernements. — Zufolge Schreibens aus dem Domainen-Miniſterio iſt der Veterinair-Arzt, Coll.-Secr. Rasdolsky, zur Einziehung von Auskünften über den Zuſtand der örtlichen Viehzucht, ſowie wegen Unterſuchung der Viehkrankheiten und deren Urſachen, abdelegirt worden, und werden demnach obrubricirte Behörden hierdurch angewieſen, gedachtem Rasdolsky, bei Erfüllung des ihm gewordenen Auftrages, jeden erforderlichen geſetzlichen Beiſtand bereitwillig zu Theil werden zu laſſen.

Riga, den 16. Juli 1847.

Livländiſcher Civil-Gouverneur
Nr. 11,357. M. v. Eſſen.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelſt zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Einführung einer militairiſchen Forſtwache die unten näher bezeichneten zwei Landſtücke der jetzigen Buſchwächter des im Dörptſchen Kreiſe und Ekſchen Kirchſpiele belegenen, publ. Falkenauſchen Waldes zur Pacht, vom 1. Januar 1848 ab, auf 6 Jahre abgegeben werden ſollen, und ſind zu dieſem Behufe die Torge beim Livl. Domainenhofe auf den 9. und 15. September d. J., und die vorläufigen Torge bei der Dörptſchen Oekonomie-Bezirksverwaltung auf den 20. und 25. Auguſt d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit anberaumt worden.

Kurreſaare Jurry nebſt den darauf befindlichen Gebäuden mit 3 Deſſätinen 2302 Quadratfaden Acker, 6 Deſſ. 555 Quadratfaden Buſchland, 9 Deſſ. 82 Quadratfaden Heuſchlag, 40 Deſſ. 65 Quadratfaden Impedimente, und von 8 Thalern 26 Groſchen Geldwerth. Leppikowelja Chriſtian, ohne Gebäude, mit 5 Deſſ. 522 Quadratfaden Acker, 1110 Quadratfaden Buſchland, 9 Deſſ. 1780 Quadratfaden Heuſchlag, 14 Deſſ. 523 Quadratfaden Impedimente und von 8 Thalern Geldwerth.

Riga, den 17. Juli 1847.

Gouv.-Forſtm., Obriſtlieut. Baron Uexküll.
Nr. 4897. Julius Baron Uexküll, Secr. 3

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 59. Donnerstag, den 24. Juli 1847.

Auf Ansuchen des Herrn Commandeurs des Rigaschen innern Garnison-Bataillons werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden desmittelst angewiesen, in einem Verschlage nach beiliegendem Schema die erforderlichen Notizen hinsichtlich der verabschiedeten Untermilitairs, welche die festgesetzte Zeit nicht ausgedient haben, zusammenzustellen, und diesen Verschlag bis zum 1. August c., und nur im Falle höchst berücksichtigungswerther Gründe unfehlbar bis zum 10. August c., dem Obristen Pretzmann direct zuzusenden, gleichzeitig aber auch mir einen solchen Verschlag zu unterlegen.

Riga, den 16. Juli 1847.

Nr. 11,345. Livländischer Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Summarischer Verschlag über die innerhalb des 1. Bezirks des Corps der innern Wache sich aufhaltenden verabschiedeten Untermilitairs, welche die festgesetzte Zeit nicht ausgedient haben, sondern wegen Krankheit, oder schwächlicher Körperbeschaffenheit wegen, früher entlassen worden sind, und bei der Inspection in diesem Jahre besichtigt werden sollen.

Angabe des Jurisdictions-Bezirks.	Wieviel nach den Verzeichnissen von diesen Verabschiedeten vorhanden sind.
Unteroffiziere	000
Gemeine	000

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden desmittelst beauftragt, genaue Nachforschungen nach den unten genannten, auf unbestimmten oder auf Jahres-Urlaub entlassenen Untermilitairs, welche in diesem Jahre zu praktischen Uebungen versammelt werden sollen, — in den dem Obristen Pretzmann durch die Commandeure der örtlichen Invaliden Commando's zugestellten Verschlägen der Stadt- und Land-Polizeien jedoch nicht angezeigt sind, — anzustellen, und im Ermittelungsfalle derselben, dem Herrn Commandeuren des Rigaschen innern Garnison-Bataillons sofortige Anzeige zu machen, damit abseiten des Letzteren rechtzeitige Anordnungen wegen Sistirung derselben zu den praktischen Uebungen getroffen werden können; — über das Resultat der Nachforschungen aber jedenfalls binnen 14 Tagen a dato zu berichten.

Riga, den 23. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 11,508. M. v. Essen.

Verzeichniß der nach dem Livl. Gouvernement auf unbestimmten Urlaub, so wie auch der auf Jahres-Urlaub entlassenen verheiratheten Untermilitairs, welche in diesem Jahre zu den praktischen Uebungen versammelt werden sollen, in den von den Behörden dem Obristen Pretzmann zugestellten Verschlägen jedoch nicht angezeigt sind — und in diesem Gouvernement nicht ermittelt worden sind.

Vom Olonezkischen Infanterie-Regiment: Unteroffizier Jurri Marzalin Witeng, Billet-Num-

mer 3919; Gemeine: vom Newaschen See-Regiment: Simon Adamow Sohn Beckmann 1149; vom Narwaschen Jäger-Reg.: Karl Jahn Sohn Kalley 2679; vom Kaporschen Jäger-Reg.: Karsen Naksen Sohn Michel 1943; vom Infanterie-Reg. des Prinzen von Preußen: Matthis Matthissow Sitom 4896; vom Alt-Ingermannländischen Infanterie-Regiment: Jakow Martinow (nach der Salbung Jakow Kassatkin) 1675; vom Neu-Ingermannländischen Infanterie.Reg.: Elmas Rein Sohn Matthis 4455; Simon Jähn 3599; Jahn Jepar Sohn Tönnis 5659; vom Jäger-Reg. des Fürsten Kutusow-Smolensky: Karl Tenscha Sohn Kirsch 6136; vom Beloserskischen (jetzt Fürst Wolkonskischen) Infanterie-Reg.: Juhann Adam Sohn Adam 1572; vom Kostromaschen Jäger-Reg.: Jahn Starkis Sohn Starkis 5441; Peter Gilsa Sohn Gilsa 5469; Kusma Iwanow Sohn Iwanow 1932; vom Galitschschen Jäger-Reg.: Karl Tomus Sohn Tomus 4439; Jurri Kost Sohn Kost 1410; vom Simbirskischen Jäger-Reg.: Jurri Elins Sohn Elins 1702; Jahn Jahnow Sohn Zoga 4283; vom Mohilewschen Infanterie-Regiment: Jahn Andsche Sohn Kreslin 1729; vom Bränskischen Jäger-Reg.: Tomasch Peter Sohn Walks 5577; vom Tobolskischen Infanterie-Regiment: Jahn Gust Sohn Toma 29; vom Asowschen Infanterie-Regiment: Jahn Juhann Sohn Rogg 3271; vom Räshskischen Infanterie-Regiment: Karl Jahn Sohn Bendsche 3835; vom Kaporschen Jäger-Reg.: Büchsenschäfter Friedrich Indrik Sohn Ussow 1309; vom Alt-Ingermannländischen Infanterie-Regiment: Büchsenschäfter-Lehrling Peter Martinow Sohn Michel 4952; von der Park-Halbcompagnie Nr. 1 der Ingenieur-Jurisdiction: Gemeiner, Arbeiter Lawrenty Petrow Sohn Boruzky 24; vom Husaren-Reg.: Sr. Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Cäsarewitsch: Unteroffizier Brenz Matsch Sohn Müller 1931; vom Uhlanen-Regiment Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Nicolai Alexandrowitsch: Unteroffizier Indrik Grawit Sohn Grawit 3045; vom Husaren-Regiment Sr. Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Cäsarewitsch: Gemeiner Peter Andrejew Sohn Tjuwikew 2051; vom Husaren-Reg. des General-Feldmarschalls, Fürsten von Warschau, Grafen Paskewitsch-Eriwansky: Gemeiner Ado Annapu Sohn Jahn 2785; vom Husaren-Regiment des Großherzog Sachsen-Weimarschen Thronfolgers: Gemeiner Johann Zolk Sohn Michel 1903. Auf Jahres-Urlaub entlassene: vom Leigarde-Ismailowschen-Regiment: Gemeiner Jakub Jahn Sohn Dreimann 3076; vom Grenadier-Regiment des Erzherzogs Franz Carl: Gemeiner Papa Jahn Sohn Abram 4025; vom Kaporschen Jäger-Reg.: Gemeiner Peter Jakubow Sohn Abs 2018; vom Ochotskischen Jäger-Reg.: Gemeiner Matsch Matjanow Sohn Satnik 3206; vom Tarutinschen Jäger-Reg.: Gemeiner Dawid Petrow Sohn Grigorjew 2161; vom Leibgarde-Uhlanen-Regiment: Gemeiner Peter Skribbe 1775; von der leichten Batterie Nr. 4 der 3. Grenadier-Artillerie-Brigade: Bombardier Jahn Matthissow Sohn Purrowitsch 956.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird das an Seine Excellenz den stellvertretenden Livl. Herrn Civil-Gouverneuren gerichtete Schreiben aus dem medicinischen Departement des Ministerii des Innern vom 30. April d. J., Nr. 247, in Betreff der zu ergreifenden Vorsichts-Maßregeln gegen die Vergiftung durch rohe gesalzene Fische, — in der hier nachfolgenden Deutschen Uebersetzung zur Kenntniß sämmtlicher Stadt- und Land-Polizeibehörden, behufs der ihrerseits weiter erforderlichen Anordnungen und gehörigen Wahrnehmung, gebracht.

Riga-Schloß, am 21. Juli 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5290. Secr. L. Napiersky.

M. d. J.
Medicinisches Departement.
2. Abtheilung.
1. Tisch.
Am 30. April 1847.
Nr. 247.
Maßregeln gegen die Vergiftung durch den Genuß von rohem gesalzenen Fisch betreffend.

Circulair.

An den stellv. Livl. Herrn Civil-Gouverneur.

Durch die Circulair-Vorschriften vom 28. Januar 1837 und 17. April 1839 wurde die Aufmerksamkeit der HH. Gouvernements-Chefs auf die schäd-

lichen und nicht selten tödtlichen Wirkungen, welche der Genuß von verdorbenem gesalzenen Fisch hervorbringt, hingelenkt, und unter den übrigen Maßregeln zur Vorbeugung von derartigen Unglücksfällen, auch auf die Nothwendigkeit hingewiesen, daß von Seiten der Medicinal-Polizei eine Aufsicht über die Qualität der verkauft werdenden Fische geübt, und daß überhaupt das Fleisch von gesalzenen Fischen (vom Hausen, vom Stör, von der Ssewruga u. s. w.) nicht roh genossen werde. — Indessen ist aus den bei dem mir anvertrauten Ministerium eingehenden Nachrichten ersichtlich, daß Fälle von Vergiftung durch den Genuß von rohem gesalzenen Fisch auch noch jetzt gar nicht selten vorkommen; dieses aber führt zu dem Schlusse, daß die in Betreff dieses Gegenstandes ertheilten Vorschriften nicht überall mit der gehörigen Strenge erfüllt werden. — In Folge dessen habe ich, nach Erwägung einer Meinung des medicinischen Conseils, über die Mittel zur Vorbeugung der Vergiftung durch den Genuß von Fischen, sowie der Behandlung Derjenigen, welche sich eine solche Vergiftung zugezogen haben, für nothwendig erachtet, zur Einschärfung und Ergänzung der in den beregten Circulair-Vorschriften angeordneten Maßregeln, zu verordnen: a) daß Denjenigen, welche sich mit dem Einsalzen von Fischen beschäftigen, von Neuem auf das Strengste eingeschärft werde, die dicken und fetten Stücke zu zerspalten und eine hinreichende Quantität Salz anzuwenden, damit der Fisch soviel als möglich gleichmäßig durchgesalzen werde. b) Die Verkäufer sind zu verpflichten, durchaus keine Fische, die angelaufen, schimmelig oder sonst Zeichen einer offenbaren Fäulniß an sich tragen, zu verkaufen, und überhaupt bei dem geringsten Zweifel in Betreff der guten Beschaffenheit der Fische, die Besichtigung derselben durch Beamte der Medicinal-Polizei zu verlangen. Diejenigen, welche sich einer Uebertretung dieser Vorschrift schuldig machen, sind einer strengen Beahndung auf Grundlage der Art. 1059 und 1071 des Strafgesetzbuchs zu unterziehen. c) Daß den Medicinal-Verwaltungen zur unabweichlichen Pflicht gemacht werde, durch die ihnen untergeordneten Aerzte eine wachsame Aufsicht über den Verkauf von gesalzenen Fischen zu üben; daß zu diesem Ende die Aerzte möglichst oft die in den Buden zum Verkauf ausgestellten Fische besichtigen; daß Fische, welche dem Verdacht der Fäulniß unterliegen, mit Hilfe der Polizei unter Siegel gestellt und einer nochmaligen Besichtigung und Prüfung von Seiten der Medicinal-Verwaltungen unterzogen werden. d) Daß das Volk unter Mitwirkung der Geistlichkeit von Neuem darauf aufmerksam gemacht werde, gesalzenen Fisch durchaus nicht in rohem Zustande, sondern nicht anders als gekocht, zur Speise zu gebrauchen, und daß das Wasser, in welchem der Fisch gekocht wurde, durchaus weggegossen werden muß. e) Falls sich in Folge einer Vergiftung durch den Genuß von rohem gesalzenen Fisch Krankheitsanfälle zeigen, sind unverzüglich Aerzte herbeizuholen, damit den Erkrankten ärztliche Hilfe erwiesen werde; mittlerweile aber ist denselben innerlich warmes Wasser in großer Menge, Baum-, Hanf-, Lein- oder irgend ein anderes Pflanzen-Oel zu geben, — Mittel, welche überall zur Hand sind, und nach der Meinung des medicinischen Conseils mit Nutzen bis zur Ankunft des Arztes angewandt werden können. Indem ich Sie von diesen Maßregeln in Kenntniß setze, trage ich Ihnen, geehrter Herr, auf, dahin Anordnung zu treffen, daß dieselben unverzüglich zur Ausführung gebracht werden, und über die pünktliche Erfüllung derselben auf das Strengste gewacht werde.

Minister des Innern Perowski.
Dirigirender des Departements,
Vice-Director Ostolin.
Pro vera copia: Canzellei-Directors-Gehilfe
Jakotowitsch.
In fidem versionis: Regierungs-Translateur
M. Zwingmann.

Zum Unterhalt für das in Livland stehende Militair sind, nach einer vorläufigen Ausrechnung, für die Zeit vom 1. October 1847 bis zum 1. Januar 1848 — 2090 Tschetwert Mehl und 199 Tschetwert Grütze erforderlich. Demnach werden Diejenigen, welche die Lieferung der bezeichneten Proviant-Quantität zu übernehmen wünschen, hiermittelst aufgefordert, zu den auf den 21. und 25. August d. J. anberaumten Torgen

ſich zeitig im Livl. Kameralhofe zu melden, und den einzureichenden Geſuchen die erforderlichen Saloggen anzuſchließen.

Riga-Schloß, am 21. Juli 1847.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 513. Julius Murchgraf, loco Secr.

На продовольствіе войскъ въ Лифляндской Губерніи разположенныхъ, съ 1. Октября 1847 года по 1. Января 1848 года предстоитъ заготовить провіанта по предваритльному исчисленію муки 2090 и крупъ 199 четвертей; а потому Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку означеннаго количества провіанта, явиться въ сію Палату заблаговременно къ назначеннымъ 21. и 25. Августа сего года торгамъ, подавая о томъ прошенія съ надлежащими залогами.

Рига, 21. Іюля 1847 года.

Совѣтникъ И. Бергенъ.

Исправляющій должность

Секретарь Юлій Мурхграфъ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelſt zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Einführung einer militairiſchen Forſtwache die unten näher bezeichneten zwei Landſtücke der jetzigen Buſchwächter des im Dörptſchen Kreiſe und Eksſchen Kirchſpiele belegenen, publ. Falkenauſchen Waldes zur Pacht, vom 1. Januar 1848 ab, auf 6 Jahre abgegeben werden ſollen, und ſind zu dieſem Behufe die Torge beim Livl. Domainenhofe auf den 9. und 15. September d. J., und die vorläufigen Torge bei der Dörptſchen Oekonomie-Bezirksverwaltung auf den 20. und 25. Auguſt d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit anberaumt worden.

Kurreſaare Jurry nebſt den darauf befindlichen Gebäuden mit 3 Deſſätinen 2302 Quadratfaden Acker, 6 Deſſ. 555 Quadratfaden Buſchland, 9 Deſſ. 82 Quadratfaden Heuſchlag, 40 Deſſ. 65 Quadratfaden Impedimente, und von 8 Thalern 26 Groſchen Geldwerth. Leppikowelja Chriſtian, ohne Gebäude, mit 5 Deſſ. 522 Quadratfaden Acker, 1110 Quadratfaden Buſchland, 9 Deſſ. 1780 Quadratfaden Heuſchlag, 14 Deſſ. 523 Quadratfaden Impedimente und von 8 Thalern Geldwerth.

Riga, den 17. Juli 1847.

Gouv.-Forſtm., Obriſtlieut. Baron Uexküll.

Nr. 4897. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Die Dickelnſche dreigängige Waſſermühle wird von St. George 1848 vacant, daher haben die etwanigen Pachtliebhaber vom 7. bis zum 9. Auguſt d. J. auf dem Hofe Dickeln der nähern Bedingungen wegen ſich zu melden und ihre Atteſtate zu produciren. 6:

Eine Dame, welche mit dem wiſſenſchaftlichen Unterricht auch den in der Muſik und in der Franzöſiſchen Sprache verbindet, wünſcht ein Engagement als Lehrerin in der Stadt oder auf dem Lande. Sie iſt zu erfragen im Rautenbergſchen Hauſe Nr. 192, in der Petersburger Vorſtadt.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 60. Montag, den 28. Juli 1847.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden wird desmittelst vorgeschrieben, genaue Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte, der auf unbestimmten Urlaub nach diesem Gouvernement entlassenen Militairs, des Stabs-Capitains des Sophieschen See-Regiments Tolmatschew und des Minskischen Infanterie-Regiments Lieutenants Bibikow, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben anzuempfehlen, so schleunig als möglich ihre Billette dem Commandeuren des Rigaschen innern Garnison-Bataillons zuzusenden, und unfehlbar am 25. August c. zu den praktischen Uebungen beim Commandeuren des die Wache hierselbst beziehenden Regimentes sich einzufinden. — Ueber das Geschehene hat rubricirte Behörde mir binnen vorschriftmäßiger Frist, im Ermittelungsfalle aber sogleich, zu berichten.

Riga, den 24. Juli 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 11,761. M. v. Essen.

Am 23. März d. J. hat in der Stadt Bukarest im Fürstenthum der Walachei eine verheerende Feuersbrunst stattgefunden, bei der viele Menschen um's Leben gekommen sind, und viele ihr Vermögen verloren haben, dreizehn Kirchen, achtzehnhundert Häuser und der Kaufhof ein Raub der Flammen geworden sind. Seine Majestät der Herr und Kaiser haben in Berücksichtigung dessen, daß die Walachen unter dem Schutze Rußlands stehen, Allerhöchst zu befehlen geruht, in sämmtlichen Gouvernements des Reichs eine Subscription zur Einsammlung freiwilliger Beiträge zum Besten der durch die Feuersbrunst verarmten Einwohner der Stadt Bukarest zu eröffnen. In Folge dessen, und in der durch so viele Handlungen der Wohlthätigkeit begründeten Erwartung, daß die Einwohner Riga's auch in dieser unglücklichen Veranlassung auf's Neue ihre menschenfreundlichen Gesinnungen bewähren, und dadurch dem in sie gesetzten ehrenden Vertrauen des Herrn und Kaisers entsprechen werden, werden dieselben vom Rathe dieser Stadt hiemit aufgefordert, nach Kräften und Vermögen zur Linderung der Noth einer schwer heimgesuchten Bevölkerung beizutragen. Zu diesem Zweck ist ein Subscriptions-Bogen in des Raths Obercanzellei ausgelegt, auch den resp. Herren Stadtältermännern empfohlen worden, Beiträge zu sammeln und entgegen zu nehmen; als welches hiemit bekannt gemacht wird.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 18. Juli 1847. Nr. 4509.

Ad mandatum:
A. v. Tunzelmann,
Ober-Secretair. 1

Сего года Марта 23. числа княжества Валахскаго въ городѣ Букарештѣ случился разорительный пожаръ, коимъ многіе люди лишились жизни или имѣнія, и шринадцать церквей, тысячи восемьсотъ домовъ и гостинной дворъ сдѣлались жертвою пламень. Его Величество, Государь Императоръ, съ уваженія того, что Валахія состоитъ подъ покровительствомъ Россіи, Высочайше повелѣть соизволилъ, во всѣхъ губерніяхъ Имперіи отпрыть подписаніе для збора добровольныхъ подмоговъ въ пользу обѣднѣвшихъ отъ пожара жителей города Букарешта. Въ слѣдствіе того и во ожиданіи, основанномъ на столь многократныхъ дѣйствіяхъ благотворительности, что жители города Риги и по сему несчастному поводу неостанутъ вновь доказать человѣколюбіе свое и шѣмъ

соотвѣтствовать будутъ служащему имъ въ честь довѣрію Государемъ Императоромъ въ нихъ полагаемому, сей Магистратъ симъ вызываетъ Рижскихъ жителей, дабы каждый по силамъ своимъ и возможности споспѣшествовалъ къ уменьшенію бѣдствія столь жестоко наказанныхъ жителей города Букарешта, на каковой конецъ листъ для подписанія находится въ оберъ-канцеляріи сего Магистрата и господамъ городскимъ альдерманамъ рекомендовано собирать и принимать подмоговъ, о чемъ симъ объявляется.

Публиковано Г. Риги въ Ратушѣ 18. Іюля 1847 года.

По приказанію: Оберъ-Секретарь
А. фонъ Тунцельманъ. 1

Von dem Livl. Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Einführung einer militairischen Forstwache die unten näher bezeichneten zwei Landstücke der jetzigen Buschwächter des im Dörptschen Kreise und Eksschen Kirchspiele belegenen, publ. Falkenauschen Waldes zur Pacht, vom 1. Januar 1848 ab, auf 6 Jahre abgegeben werden sollen, und sind zu diesem Behufe die Torge beim Livl. Domainenhofe auf den 9. und 15. September d. J., und die vorläufigen Torge bei der Dörptschen Oekonomie-Bezirksverwaltung auf den 20. und 25. August d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit anberaumt worden.

Kurresaare Jurry nebst den darauf befindlichen Gebäuden mit 3 Dessätinen 2302 Quadratfaden Acker, 6 Dess. 555 Quadratfaden Buschland, 9 Dess. 82 Quadratfaden Heuschlag, 40 Dess. 65 Quadratfaden Impediminte, und von 8 Thalern 26 Groschen Geldwerth. Leppikowelja Christian, ohne Gebäude, mit 5 Dess. 522 Quadratfaden Acker, 1110 Quadratfaden Buschland, 9 Dess. 1780 Quadratfaden Heuschlag, 14 Dess. 523 Quadratfaden Impediminte und von 8 Thalern Geldwerth.

Riga, den 17. Juli 1847.

Gouv.-Forstm., Obristlieut. Baron Uexküll. Nr. 4897. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Zur Vermeidung jeglicher Ungewißheit und unnöthigen Correspondenz, mache ich desmittelst bekannt: daß der Walksche Herr Stadtsyndikus G. Falk von mir und meinen sämmtlichen Geschwistern zur Regulirung der von uns bei der Erbscheidung ungetheilt gelassenen Nachlassenschaft unseres wohlseligen Vaters, weiland Livländischen Landraths Adolph von Wulf zu Serbigal, bevollmächtigt worden ist.

Schloß-Adsel, am 20. Juli 1847.

J. W. von Wulf. 3

Die Dickelnsche dreigängige Wassermühle wird von St. George 1848 vacant, daher haben die etwanigen Pachtliebhaber vom 7. bis zum 9. August d. J. auf dem Hofe Dickeln der nähern Bedingungen wegen sich zu melden und ihre Atteste zu produciren. 5:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 61. Donnerstag, den 31. Juli 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouv.-Regierung an sämmtliche Unterbehörden des Livl. Gouvernements. Da die auf Grund des Art. 1411 des Swod der Gesetze, Bd. III, Reglement über den Civil-Dienst, bisher alljährlich an die Heroldie eingesandten, gegenwärtig aber, nach Anleitung des § 22 des mittelst Patents vom 14. November 1846. Nr. $\frac{86}{3770}$, publicirten Reglements über das Inspectoren-Departement des Civil-Ressorts, diesem Departement durch die Gouv.-Regierung vorzustellenden Dienstlisten sämmtlicher Beamten des Gouvernements, zu dem durch die diesseitigen Befehle vom 2. Nov. 1843, 11. Sept. 1845 und 17. Juli 1846 festgesetzten Termin, namentlich zum 1. August, dieser Palate von den meisten Unterbehörden des Livl. Gouvernements nicht vorgestellt worden; so hat die Livl. Gouvernements-Regierung Veranlassung nehmen müssen, den genannten Behörden, wie hierdurch geschieht, die gemessene Vorschrift zu ertheilen, für die schleunigste Einsendung der Dienstlisten, bei Gewärtigung der in den Art. 258 und 262 des Prov.-Rechts der Ostsee-Gouvernements, Bd. I, angeordneten Verantwortlichkeit, sofort Sorge zu tragen, und hiebei darauf zu achten, 1) daß in diesen Listen keine Abweichung von dem Art. 1341 des III. Bds. des Swod beigelegten Formular vorkomme; 2) daß in denselben das unbewegliche, wohlerworbene und ererbte Vermögen der Beamten richtig angegeben werde, bei Gütern mit Anführung der Seelenzahl, bei Häusern mit Angabe, ob dieselben von Holz oder von Stein, sowie 3) daß nach Anleitung des erwähnten § 22 des Reglements über das Civil-Inspectoren-Departement in einer den Listen hinzuzufügenden besonderen Rubrik die Gagen Oklade der Beamten mit der Bezeichnung, ob dieselben aus Krons-, Landes- oder Stadtmitteln gezahlt werden, angeführt werden. — Endlich werden die Kreisgerichte des Gouvernements, mit Hinweisung auf den diesseitigen Befehl vom 2. November 1843, wiederholt beauftragt, die Dienstlisten der zu ihren resp. Jurisdictionsbezirken gehörigen Kirchspielsrichter und deren Substituten, zur Vermeidung der oben angedeuteten Verantwortlichkeit und der Einforderung derselben durch auf Kosten der Schuldigen abzusendende Estafetten, — zu sammeln, und nach erfolgter Durchsicht, der Livländischen Gouvernements-Regierung ohne den mindesten Verzug unfehlbar vollständig vorzustellen. — Riga-Schloß, am 30. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 4894. Secretair A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouv.-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 2. Juni 1847, sub Nr. 27,760, der Herr und Kaiser, auf Beschluß des Minister-Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Griechischen Unterthan Panaiotti Spanapulo als Griechischen Vice-Consul in Kertsch anzuerkennen; als wird solches hierdurch von der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Authoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle, auf seine gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, am 24. Juli 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5879. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouv.-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 7. Juni 1847, sub Nr. 28,144, der Herr und Kaiser Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Georg Nikolitsch als Oesterreichischen Vice-Consul in Kertsch, den R. E. Gendt als Dänischen Vice-Consul in Narwa und den Edmund Girard als Großbritannischen Vice-Consul in Reval anzuerkennen; als wird solches hierdurch von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Authoritäten Livlands aufgetragen, denselben im nöthigen Falle, auf ihre gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 28. Juli 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 5878. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Wenn zufolge Berichts des Commandeurs der in Riga stationirten Militair-Arbeiter-Compagnie Nr. 5, der Gemeine dieser Compagnie Peter Petrow am 12. Juni c. sich von der Arbeit heimlich entfernt hat, wahrscheinlich in der Absicht, sich dem Dienste zu entziehen; so wird von der Livländischen Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem erwähnten Peter Petrow anzustellen, und im Ermittelungsfalle ihn zur Weiterbeförderung dieser Gouv.-Regierung vorzustellen. — Das Signalement des Petrow ist folgendes: Größe 2 Arschin 6 Werschok, Gesicht weiß, Nase mittelmäßig, Augen blau, Haare hellbraun, Alter 32 Jahr.

Riga-Schloß, den 29. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 712. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird auf Requisition der Pleskauschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das bewegliche und unbewegliche Vermögen des weiland Porchowschen Meschtschanins Wassili Fufajew und seiner Frau Ustinja, bestehend ersteres in Kleidern, Meubeln und verschiedenen Budenwaaren ꝛc., im Gesammtwerthe von 107 Rbln. 81 Kop. S., letzteres in einem, in der Stadt Porchow belegenen neuen zweistöckigen hölzernen Wohnhause mit Nebengebäuden, Frucht- und Gemüsegärten und andern Appertinentien, auf den Werth von 350 Rbln. S. veranschlagt, öffentlich verkauft werden wird, und zwar, das bewegliche Vermögen am 4. August c., das unbewegliche am 18. und 22. August c., als an welchen Tagen die etwanigen Kaufliebhaber in der Pleskauschen Gouv.-Regierung sich einzufinden haben, woselbst auch früher die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Riga-Schloß, den 30. Juli 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 716. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zufolge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts ist der bei demselben in Untersuchung stehende beurlaubte Soldat der 7. Flottequipage Indrik Schaurin, nachdem er am 17. Mai c. bei dem Landgerichte verhört worden, in die Hilchensfährsche Gemeinde, wo er sich bis dahin aufgehalten hatte, nicht zurückgekehrt, und wird demnach von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem erwähnten Indrik Schaurin, welchem bei Zurückhaltung seines Urlaubsbillets von dem Landgerichte am 17. März c., sub Nr. 493, eine Interims-Legitimation ertheilt worden, anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben sofort dieser Gouv.-Reg. unter Wache vorstellig zu machen.

Riga-Schloß, den 29. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 689. Secr. A. Tideböhl.

Von dem Rigaschen Rathe ist dieser Gouv.-Regierung ein paßloser, taubstummer Knabe vorgestellt worden, über dessen Hingehörigkeit bis hiezu nichts zu ermitteln gewesen. Derselbe ist ungefähr 15 Jahr alt, 2 Arschin 1 Werschok groß, hat graue Augen, blonde Haare, eine gewöhnliche Nase, ein glattes Gesicht und an der linken Seite des Kinnes eine Narbe. — Demnach wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, sofort in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob der erwähnte taubstumme Knabe nicht etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört; im Ermittelungsfalle ist darüber anher Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 29. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 4780. Secr. A. Tideböhl.

Mit Bezugnahme auf die in dem Amtsblatt Nr. 37 erlassene Bekanntmachung vom 5. Mai, Nr. 347, die Besetzung einiger im Jenisseischen Gouvernement vacanter Kanzellistenstellen betreffend, wird von der Livl. Goüv.-Regierung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zufolge Mittheilung der Jenisseischen Gouv.-Reg. vom 19. Mai c. die genannten Stellen bereits besetzt sind.

Riga-Schloß, den 29. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 715. Secr. A. Tideböhl.

Um den Streitigkeiten vorzubeugen, welche bei dem Verkauf finnigen Schweinefleisches zwischen den Verkäufern und Käufern entstanden, ist bereits mittelst Publication vom 11. November 1766 bekannt gemacht worden, daß der Käufer mit dem Verkäufer die Abmachung zu treffen habe, daß wenn das Schwein bei dem in Gegenwart des Verkäufers zu bewerkstelligenden Schlachten finnig befunden werden sollte, der Verkäufer den Schaden zu tragen habe; würde aber der Käufer eine solche Abmachung zu treffen unterlassen, und das Schwein ohne solche Bedingung erhandeln, oder dasselbe in des Verkäufers Abwesenheit schlachten, so sey der Käufer den Schaden allein zu tragen verbunden. Da in neuerer Zeit wiederum Fälle der Art vorgekommen, so wird in Auftrag Sr. hohen Excellenz des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland, Generals von der Infanterie und hoher Orden Ritter ꝛc. ꝛc. Golowin, obige Bekanntmachung mit dem Hinzufügen erneuert: daß die zu Markt gebrachten lebendigen, wie geschlachteten Schweine, sobald sich das geringste Merkmal der Finne zeigt, confiscirt, diejenigen Personen aber, die wider besseres Wissen dergleichen verdorbenes Fleisch verkaufen, insbesondere Knochenhauer, die sich solches zu Schulden kommen lassen, mit dem in den Art. 1059 und 1061 des Strafgesetzbuches angedrohten Geld- und Gefängnißstrafen, und nach Umständen mit dem Verluste des Rechtes zum Handel mit Lebensmitteln, belegt werden sollen.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 25. Juli 1847. Nr. 4690. 3:

Для предупрежденія споровъ при продажѣ угревшой свинины между продавцами и покупателями случившихся, объявленіемъ ошъ 11. Ноября 1766 года уже было предписано, что покупатель съ продавцемъ имѣешъ учинишь договоръ въ шомъ, что если свинья, убиваемая въ присутствіи продавца окажется угревшою, то чшобы убышокъ снесши продавцу; а если покупатель упустилъ учинить шаковой договоръ и покупалъ свинью безъ шаковаго условія или убышъ въ отсутствіи продавца, то въ шакомъ случаѣ покупашель обязанъ одинъ снесши убышокъ. А какъ въ нынѣшнее время вновь произошли шакого рода, случаи, то по предписанію Его Высокопревосходишельства Господина Ригскаго Военнаго и Генералъ-Губернашора Лифляндскаго, Эсшляндскаго и Курляндскаго, Генерала отъ Инфаншеріи и разныхъ орденовъ кавалера и проч. Головина вышеозначенное объявленіе симъ возобновляется съ шѣмъ, что привозимыя на рынокъ живыя или убышыя свиньи, буде окажушся даже малѣйшія

знаки угра, подвергнуты будутъ конфискаціи, а на лицъ противъ лучшаго своего свѣденія продающихъ таковое испорченное мясо, особливоже на мясниковъ, оказавшихся въ томъ виновными, наложенъ будетъ опредѣленной 1059 и 1061 ст. ст. уложенія о наказаніяхъ денежный штрафъ или посаженіе въ тюрьму, а смотря по обстоятельствамъ они и лишены будутъ права на торговлю съѣстными припасами.

Публиковано Города Рига въ Ратушѣ, 25. Іюля 1847 года. 3:

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Ueberfuhr von 204 Infanterie-Degen, an Gewicht 40 Pud, zu Wasser von Riga nach Reval zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. August d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 30. Juli 1847.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 528. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя перевозку водою тесаковъ пѣхотныхъ 204, вѣсомъ до 40 пудъ, отъ Риги до Ревеля, явиться въ сію Палату къ торгу 4. и переторжкѣ 8. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Іюля 1847 года.

Совѣтникъ И. Бергенъ.

Исправляющій должность
Секретаръ Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung verschiedener Materialien an die Dünamündesche Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 8. und zum Peretorge am 12. August d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 30. Juli 1847.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 531. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку разныхъ матеріаловъ для Динаминдскаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 8. и переторжкѣ 12. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Іюля 1847.

Совѣтникъ И. Бергенъ.

Исправляющій должность
Секретаръ Юлій Мурхграфъ.

Der Livl. Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Wendenschen Bezirke und der Hirschenhofschen Colonie belegenen Kruges mit 400 Quadratfaden Garten und 1920 Quadratfaden Heuschlag vom 1. Januar 1848 ab auf 6 Jahre wiederholte Torge am 14. und 18. August a. c. abgehalten werden sollen.

Riga, den 28. Juli 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Tischvorstehers-Gehilfe L. Zimmermann.

Nr. 5210. 3

Zur Vermeidung jeglicher Ungewißheit und unnöthigen Correspondenz, mache ich desmittelst bekannt: daß der Walksche Herr Stadtsyndikus G. Falk von mir und meinen sämmtlichen Geschwistern zur Regulirung der von uns bei der Erbscheidung ungetheilt gelassenen Nachlassenschaft unseres wohlseligen Vaters, weiland Livländischen Landraths Adolph von Wulf zu Serbigal, bevollmächtigt worden ist.

Schloß-Adsel, am 20. Juli 1847.

J. W. von Wulf. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 62. Montag, den 4. August 1847.

In Veranlassung einer Requisition der Verwaltung des General-Intendanten der Flotte vom 18. Juli c., Nr. 1938, wird nachstehende Publication, wegen der Lieferung von Proviant und Hafer für das Revalsche Proviant-Magazin, desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Riga, den 2. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 12,218. M. v. Essen,

ОБЪЯВЛЕНІЕ.

Отъ коммисаріатскаго департамента морскаго министерства.

Объявляется, что съ утвержденія Адмиралтействъ-Совѣта, назначено заготовить посредствомъ подряда, на будущій 1849 годъ, въ Ревельскіе Адмиралтейскіе провіантскіе магазины: Муки Ржаной до 17,320 кул., Крупъ до 1949 четв. и Овса до 435 четв. Для чего назначены въ Эстляндской Казенной Палатѣ торгъ 6. и чрезъ три дня переторжка 10. Октября сего 1847. года. Дабы доставить болѣе возможности желающимъ участвовать въ подрядѣ семъ, торги будутъ произведены, на основаніи ст. 1651 и далѣе до 1659 Св. Зак. т. X. (изд. 1842 г.) посредствомъ совокупнаго употребленія изустныхъ торговъ и запечатанныхъ объявленій. Запечатанныя объявленія должны быть поданы или присланы въ Казенную Палату не позже перваго часа по полудни, въ день, назначенный для переторжки. Послѣ же сего срока, на основаніи ст. 1651 т. X. Св. Зак. Гражд. (изд. 1842 г.) объявленія не будутъ принимаемы ни отъ подающихъ лично, ни отъ присылающихъ по почтѣ. Запечатанное объявленіе, на основаніи ст. 1625 и 1626 тогожъ Св. Зак., должно быть написано по установленному образцу (прил. къ ст. 1625) и заключать въ себѣ: а) согласіе принять подрядъ вполнѣ или часть онаго на точномъ основаніи публикуемыхъ при семъ условій; б) цѣны каждому продукту, написанныя складомъ, съ объявленіемъ уступки, при допущеніи помѣщенныхъ въ концѣ кондицій облегчительныхъ условій, относительно выдачи денегъ подъ хлѣбъ; в) обыкновенное мѣстопребываніе, званіе, имя и фамилію объявителя, такъ же мѣсяцъ и число, когда писано; при объявленіи должны быть приложены по суммѣ подряда достаточные и ни какому сомнѣнію неподверженные залоги. На запечатанномъ объявленіи, кромѣ адреса на имя Эстляндкой Казенной Палаты, должна быть слѣдующая надпись: „Объявленіе къ торгамъ, назначеннымъ въ Эстляндской Казенной Палатѣ на поставку провіанта для Морскаго вѣдомства на 1849 годъ.“ Условія, на которыхъ должна быть произведена поставка того хлѣба, суть слѣдующія: 1) Провіантъ долженъ быть такой доброты, какая узаконена провіантскими регулами, именно: мука изъ сухой овинной ржи, негнилая, незатхлая, нележалая, некомковатая и ни съ чѣмъ несмѣшанная, вѣсомъ съ кулемъ въ 9 пудъ; крупа гречневая, свѣжая, сухая, хорошо вычищенная, мѣрою четверть 8 четвериковъ, вѣсомъ съ двумя кулями 8 пуд. 10 фунт., овесъ овинный, сухой, незатхлый, чистый безъ мякины, съ полнымъ зерномъ, мѣрою четверть 8 четвериковъ, вѣсомъ не менѣе 5 пуд. 25 фунт. съ кулемъ. Весь провіантъ и овесъ долженъ быть доставленъ въ твердыхъ куляхъ безъ подмочки, и только десятая часть муки съ небольшими затечками можетъ быть допущена къ пріему, безъ пересыпки въ новые кули, а затечки съ приставшею къ нимъ мукою вырѣзыкать и досыпавъ свѣжею мукою, зачинить куль заплатами, каковыхъ заплатъ однако должно быть не болѣе трехъ. 2) Если представится затрудненіе заготовить однѣхъ крупъ гречневыхъ, то дозволяется поставить четвертую часть крупъ овсяныхъ и неболѣе десятой части всего количества ячныхъ: 3) Мука, крупа и овесъ могутъ быть принимаемы въ сложномъ вѣсѣ. 4) Провіантъ и овесъ долженъ быть доставленъ въ назначенное мѣсто въ слѣдующіе сроки: одна четвертая часть по 1. Сентября 1848 года, одна половина по 1. Ноября тогоже года, а остальная одна четвертая часть не позже Апрѣля мѣсяца 1849 года впрочемъ дозволяется производить выставку и ранѣе сихъ сроковъ, даже и въ полномъ количествѣ. 5) Поставка провіанта и овса въ

магазины, выгрузка съ судовъ, или подводъ, перевѣска, перемѣрка, пересыпка изъ разодранныхъ кулей и починка оныхъ, укладка въ ярусы или погрузка на суда, если случится хлѣбу сему, вмѣсто складки въ магазины, дальнѣйшее отправленіе, должны быть произведены подрядчикомъ на всемъ его счетѣ, отвѣтственности и страхѣ. 6) Заготовленіе провіанта и овса должно быть произведено въ мѣстахъ законами дозволенныхъ. 7) Поставка должно быть обезпечена узаконеннымъ залогомъ на пятую часть той суммы, на какую кто пожелаетъ поставить провіанта, но если кто не въ состояніи представить залоговъ поименованныхъ Св. Зак. Гражд. т. 10 въ ст. 1339 (изд. 1842 г.) то можетъ быть допущенъ къ торгамъ съ представленіемъ вмѣсто залоговъ, наличнаго провіанта, буде оный находится въ томъ же портѣ и въ надлежащемъ качествѣ. 8) По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до четвертой части подрядной суммы, подъ особый залогъ рубль за рубль. 9) Платежъ денегъ будетъ производимъ подрядчику по мѣрѣ доставки и пріема продуктовъ въ магазины, за всякое принятое количество, съ вычетомъ по соразмѣрности выданныхъ впередъ денегъ и по мѣрѣ того, какіе за таковымъ вычетомъ залоги, подъ задатки представленные, будутъ освобождаться, оные обращаются на обезпеченіе вѣрности поставки въ дополненіе къ представленнымъ залогамъ на пятую часть, пока не составится полная третья часть по количеству остающихся къ выставкѣ продуктовъ. При семъ будетъ наблюдаемо, чтобы оставалось залоговъ, обезпечивающихъ исправность и вѣрность поставки всегда третья часть на ту только сумму, на какую остается еще поставить продуктовъ, свободные же за тѣмъ залоги, по мѣрѣ поставки продуктовъ и вычета задатка, возвращать подрядчику, буде того пожелаетъ. Вообще платежъ денегъ назначается серебромъ, на основаніи Высочайшаго Манифеста 1. Іюля 1839 г. полагая каждый серебряный рубль въ 3 р. 50 коп. ассигнаціями. 10) При пріемѣ продуктовъ будетъ наблюдаемо, чтобы оные были той доброты, какая означена въ 1 пунктѣ и какая узаконена провіантскими регулами и споръ въ семъ случаѣ будетъ разрѣшаемъ мѣстнымъ начальствомъ на основаніи провіантскихъ регулъ глав. V., пунк. 1, 3, 25, 26 27, указа Ноября 1808 г. и Высочайше утвержденнаго Мнѣнія Государственнаго Совѣта, 1. Мая 1834 года. 11) Въ случаѣ неисправности подрядчика, казна имѣетъ право дѣйствовать на его счетъ, съ какою бы то передачею ни было, а буде при семъ ея дѣйствіи будетъ соблюдена выгода, оная остается въ ея пользу. 12) Переписку, какая слѣдовать будетъ по законамъ, производить на обыкновенной гербовой бумагѣ на счетъ подрядчика, контрактъ же долженъ быть написанъ на гербовомъ листѣ по суммѣ подряда. 13) За тѣмъ все прочее дѣлопроизводство вести на основаніи правилъ, изложенныхъ Св. Зак. Гражд. т. X., въ книгѣ IV. (изд. 1842 г.).

При чемъ Коммиссаріатскій Департаментъ объявляетъ, что независимо отъ вышеозначенныхъ кондицій, по мѣрѣ могущей быть на торгахъ уступки, Морскимъ Министерствомъ могутъ быть допущены и другія облегчительныя условія, но неболѣе какъ слѣдующія, въ случаѣ неимѣнія подрядчикамъ возможности представить особыхъ залоговъ, для полученія подъ нихъ задаточныхъ денегъ, имѣетъ быть принятъ въ обезпеченіе ихъ заготовленный подрядчикомъ хлѣбъ, по указанію его на мѣстахъ, по освидѣтельствованіи онаго чрезъ мѣстное начальство, или особо командированнаго съ расходами въ разъѣздахъ на его счетъ Коммиссаріатскаго Департамента чиновника и за тѣмъ по количеству сего предъявленнаго въ казенный надзоръ хлѣба, можетъ быть выдано на мѣстахъ заготовки по 25 процентовъ и предъ отправленіемъ хлѣба, къ сдачѣ прямо въ магазины безъ перегрузокъ въ пути, буде пожелаетъ, еще 25 процентовъ; за тѣмъ дальнѣйшій платежъ денегъ будетъ производимъ по мѣрѣ доставки и пріема продуктовъ въ магазины за всякое принятое количество съ вычетомъ, по соразмѣрности выданныхъ впередъ денегъ.

Начальникъ Отдѣленія Моллеръ.

Столоначальникъ Писаревичъ.

In Folge Requisition der Pleskauschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß die dem Flott-Lieutenant Nikolai Loginow Polowzow gehörige, im Welikoluzschen Kreise belegene, auf den Werth von 11,000 Rbln. S.-M. taxirte Besitzlichkeit, bestehend in den Dörfern Nikolsky und Sakljuka, mit einem zweistöckigen steinernen Wohnhause, hölzernen Nebengebäuden, Viehbestand, Hofsleuten, Bauern und andern Appertinentien, — am 7. und 11. August d. J. öffentlich verkauft werden soll, und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Pleskauschen Gouv.-Re-

gierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 31. Juli 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 743. Secr. A. Tideböhl.

Von dem Livl. Kameralhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wegen Lieferung der Kleidungsstücke und Fußbekleidungen für die Arrestanten der Livl. Kronsgefängnisse auf zwei Jahre, im Livl. Kameralhofe abzuhaltenden Torge auf den 7. und 11. August d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche willens sind diese Lieferung zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zu den bezeichneten Terminen, unter Beibringung der gehörigen Saloggen, mittelst schriftlicher Gesuche bei diesem Kameralhofe, woselbst die Musterbekleidungen besehen werden können, sich zu melden.

Riga-Schloß, den 1. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 538. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что по предмету поставки вещей на одежду и обувь арестантовъ Лифляндскихъ Казенныхъ тюремныхъ домовъ на два года назначенъ шоргъ 7. и переторжка 11. Августа сего года, которые будутъ произведены въ Лифляндской Казенной Палатѣ и вызываются симъ желающіе взять на себя оную поставку, явиться въ сію Палату къ назначеннымъ срокамъ, подавая письменныя прошенія съ представленіемъ надлежащаго залога. Образцовыя вещи на одежду могутъ быть усмотрѣны въ Казенной Палатѣ.

Рига-Замокъ, 1. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 37⅓ — 7 Fuß langen Faden 3 halligen halb Fichten- und halb Tannen-Brennholzes à 8 und 9 Viertheil Arschin lang, für die Rigasche Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 1. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 541. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку для Рижской крѣпости по Аршиллерійской части дровъ 3 поленныхъ, сосновыхъ по поламъ съ еловыми плахи длиною ошъ 8 до 9 четвершей саженей 7 фушовой мѣри всего 37⅓ саженей, — явишься въ сію Палашу къ шоргу 7. и переторжкѣ 11. Августа сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 1. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 48 Tschetwert Hafer und 720 Pud Heu an die Rigasche Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. August d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 1. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 544. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку овса 48 четвертей и сѣна 720 пудовъ для Рижскаго Аршиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ шоргу 7. и переторжкѣ 11. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 1. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Der Livl. Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Wendenschen Bezirke und der Hirschenhofschen Colonie belegenen Kruges mit 400 Quadratfaden Garten und 1920 Quadratfaden Heuschlag vom 1. Januar 1848 ab auf 6 Jahre wiederholte Torge am 14. und 18. August a. c. abgehalten werden sollen.

Riga, den 28. Juli 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Tischvorstehers-Gehilfe L. Zimmermann.

Nr. 5210. 2

Die **zweite Russische Feuer-Assecuranz-Compagnie** macht bekannt, daß vom 27. d. M., zur Erleichterung der Versichernden, in den Hauptstädten, Ostseeprovinzen und im ganzen Reiche bewegliches und unbewegliches Vermögen zur Versicherung angenommen wird mit 10% Verringerung der Assecuranz-Prämie; auch werden die Assecuranz-Policen und -Tafeln ohne Zahlung geliefert, sowie auch die Beschreibungen und Pläne der Gebäude für Rechnung der Gesellschaft angefertigt werden.

Die Verwaltung dieser Gesellschaft zeigt zugleich an, daß die von den Bevollmächtigten über empfangene Assecuranz-Gelder ausgegebenen Bescheinigungen in allen Behörden als Unterpfand bis zur Vorstellung der Assecuranz-Policen dienen können.

Die Verwaltung wünscht Jedem die Hilfe zu erleichtern, sich vor Feuersgefahr zu sichern, und nimmt daher von Demjenigen, welcher sein Vermögen auf fünf Jahre versichert, eine Prämie für vier Jahre, Versicherungen auf zwei, drei und vier Jahre erhalten desgleichen eine verhältnißmäßige Verringerung.

Das Comptoir befindet sich in der Schmiedestraße im Hause des Kaufmanns Herrn Thau sub Nr. 161; daselbst, wo sich das Transport-Comptoir befindet.

Bevollmächtigter der 2. Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnie in Riga und Mitau

P. v. Hanotel. 1:

Второе Россійское Страховое отъ Огня Общества объявляетъ, что съ 27. числа сего мѣсяца для облегченія застрахователей будетъ принимать въ Столицахъ, въ Остзейскихъ губерніяхъ и во всѣхъ мѣстахъ Имперіи Застрахованія Имуществъ съ уменьшеніемъ страховой преміи на 10 процентовъ, и страховыя билеты и доски выдавать безъ платы, а равно описи и планы строеніямъ составлять на свой счетъ.

Правленіе сего общества объявляетъ, что выдаваемыя уполномоченными онаго предваритльныя свидѣтельства въ пріемѣ страховыхъ денегъ, могутъ служить къ залогамъ застраховиваемыхъ Имуществъ, до представленія въ присутственныя мѣста подлинныхъ страховыхъ билетовъ.

Правленіе, желая всякому облегчить способъ обезпечивать себя отъ пожарныхъ несчастій положило: съ того, кто отдастъ на страхъ свое имущество на 5 лѣтъ брать премію только за 4 года, а по застрахованіямъ на 2, 3 и 4 года дѣлаетъ также нѣкоторую уступку.

Контора Общества на кузнецкой улицѣ въ домѣ купца Тау за № 161; гдѣ Контора Транспортовъ.

Уполномоченный 2. Россійскаго Страховаго отъ огня Общества въ городахъ Ригѣ и Митавѣ

П. Ганотель. 1:

Bekanntmachung für Landwirthe und Gartenbesitzer.

Auf dem Gute Mühlengraben bei Riga liegt eine Partie von circa 50 Kubikfaden unausgelaugter Salpetererde, die sich als vortrefflichen Dünger für jeden Boden eignet. Die Wegführung ist billig zu beschaffen, da die Erde unmittelbar an der Einmündung des Stintsee's in die Düna, hart am Wasser, liegt. Nähere Auskunft ertheilt der Wirth in dem Kruge auf genanntem Gute. 2:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 63. Donnerstag, den 7. August 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. — In Folge Schreibens des Commandeurs des Mohilewschen Infanterie-Regiments werden obige Behörden hierdurch angewiesen, genaue Nachforschungen nach dem in dieses Gouvernement entlassenen Zirulnik gedachten Regimentes Jurri Jakowlew anzustellen, und im Ermittelungsfalle von demselben 20 Rbl. B.-Ass., welche derselbe von dem Gemeinen Franzischek Russetzky als Depositum erhalten, nicht aber zurückerstattet hat, beizutreiben, und selbige mir, behufs der Weiterbeförderung, vorzustellen. — Im Ermittelungsfalle ist mir sogleich, sonst aber binnen der vorschriftmäßigen Frist, über das Ergebniß der Nachforschungen zu berichten.

Riga, den 2. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,199. M. v. Essen.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden wird desmittelst vorgeschrieben, Nachforschungen nach dem auf unbestimmten Urlaub aus dem Revalschen Jäger-Regimente entlassenen Stabs-Capitain Melwid anzustellen, und im Ermittelungsfalle selbigen sofort dem Commandeuren des Rigaschen innern Garnison-Bataillons zu sistiren, und mich zugleich in Kenntniß zu setzen; im entgegengesetzten Falle aber mir in der vorschriftmäßigen Zeit Bericht abzustatten.

Riga, den 2. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,200. M. v. Essen.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — In Veranlassung einer Unterlegung des Commandeurs des Revalschen innern Garnison-Bataillons vom 18. Juli c., Nr. 197, trage ich sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hiermit auf, genaue Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte des ohne Termin vom 5. Schützen-Bataillon beurlaubten Majors Baron Klodt von Jürgensburg anzustellen, und im Ausmittelungsfalle ihm anzuzeigen, daß er sich zu den praktischen Uebungen zum 1. September d. J. in Reval einzufinden und bei dem dortigen Garnison-Bataillon zu melden habe; über seine Abreise nach dem Bestimmungsorte hat der Herr Major Baron von Klodt den Herrn Commandeur des Revalschen Garnison-Bataillons zu benachrichtigen, — darüber aber, daß ihm solches eröffnet, einen Revers auszustellen, welcher mir unter Berichterstattung einzusenden ist. — Ueber den Erfolg der Nachforschungen ist mir auch im Falle der Nichtermittelung, behufs weiterer Berichterstattung, vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 4. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,266. M. v. Essen.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden wird als Ergänzung der unterm 21. Juni c., sub Nr. 9919, im Amtsblatte erlassenen Bekanntmachung hierdurch eröffnet, wie nur die in diesem 1847. Jahre auf unbestimmten Urlaub entlassenen Untermilitairs von der Sistirung zu den diesjährigen praktischen Uebungen befreit sind.

Riga, den 5. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,284. M. v. Essen.

Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird in Folge Requisitionen der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien, als: 1) das in der Stadt Pawlowsk sub Nr. 23 belegene, auf

den Werth von 1255 Rbl. 72⅔ Kop. S.-M. veranschlagte, einstöckige hölzerne Wohnhaus der Coll.-Assessorin Maria Jegorowa Panow, mit einem zweistöckigen Flügel, Wirthschafts- und Nebengebäuden, Frucht- und Gemüsegärten, im Ganzen einen Flächenraum von 946¼ Quadratfaden einnehmend, und 2) das im Petersburgschen Kreise, auf dem, dem Wald- und Meß-Institut gehörigen Grunde belegene, auf den Werth von 3544 Rbl. 37½ Kop. S. veranschlagte Höfchen des Fräuleins Fiona Petrowa Schenschin, welches auf einem Flächenraum von 1417¾ Quadratfaden ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus mit einem Belvedere, einen hölzernen zweistöckigen Flügel, verschiedene Nebengebäude, einen Frucht- und Blumengarten mit Lauben, Grotten, Fontainen ꝛc., enthält — am 21. und 25. August d. J. öffentlich verkauft werden sollen, und werden etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Auskünfte ertheilt werden.

Riga-Schloß, den 4. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 804. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requisition der Kownoschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß die, dem verstorbenen Gutsbesitzer Ignati Sawischi gehörig gewesenen, auf den Werth von 54,935 Rbln. S.-M. taxirten, im Kownoschen Kreise belegenen, Besitzlichkeiten Schlapoberschc, Kujani oder Ignazograd, Schaschewitsche, Wige und Sales mit 231 männlichen Seelen, 10 freien Bauern und allen sonstigen Appertinentien — am 22. und 26. August d. J. öffentlich verkauft werden sollen, und werden die etwaigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Kownoschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 4. August 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 803. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requisition der Wilnaschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien, als: 1) der dritte Theil der dem Possessor Ustin Dogiella gehörigen Besitzlichkeit Tschetzwerza mit 23 männlichen und 28 weiblichen Seelen nebst Appertinentien, im Ganzen auf den Werth von 1331 Rbln. 50 Kop. S. veranschlagt, sowie die demselben Dogiella gehörigen, zusammen auf den Werth von 1859 Rbln. S. abgeschätzten, Landstücke des Gutes Poschumen, — am 10. und 14. October d. J., und 2) das der Wilnaschen Einwohnerin Anna Schamitow in Wilna sub Nr. 723 belegene, auf den Werth von 2993 Rbln. 36 Kop. S. taxirte, zweistöckige steinerne Wohnhaus, — am 18. und 22. August d. J. öffentlich verkauft werden sollen, und werden die etwaigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Wilnaschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 4. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 744. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Wenn zufolge Communicates der Kasanschen Gouv.-Regierung der Herr Minister des Innern angeordnet hat, das sämmtliche Vermögen des verabschiedeten Cornets Lewschin unter Vormundschaft zu stellen; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach Vermögensgegenständen des Cornets Lewschin Nachforschungen anzustellen, und falls dergleichen irgendwo ermittelt werden sollte, darüber sofort anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 4. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 741. Secr. A. Tideböhl.

Um den Streitigkeiten vorzubeugen, welche bei dem Verkauf finnigen Schweinefleisches zwi-

schen den Verkäufern und Käufern entstanden, ist bereits mittelst Publication vom 11. November 1766 bekannt gemacht worden, daß der Käufer mit dem Verkäufer die Abmachung zu treffen habe, daß wenn das Schwein bei dem in Gegenwart des Verkäufers zu bewerkstelligenden Schlachten finnig befunden werden sollte, der Verkäufer den Schaden zu tragen habe; würde aber der Käufer eine solche Abmachung zu treffen unterlassen, und das Schwein ohne solche Bedingung erhandeln, oder dasselbe in des Verkäufers Abwesenheit schlachten, so sey der Käufer den Schaden allein zu tragen verbunden. Da in neuerer Zeit wiederum Fälle der Art vorgekommen, so wird in Auftrag Sr. hohen Excellenz des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland, Generals von der Infanterie und hoher Orden Ritter ꝛc. ꝛc. Golowin, obige Bekanntmachung mit dem Hinzufügen erneuert: daß die zu Markt gebrachten lebendigen, wie geschlachteten Schweine, sobald sich das geringste Merkmal der Finne zeigt, confiscirt, diejenigen Personen aber, die wider besseres Wissen dergleichen verdorbenes Fleisch verkaufen, insbesondere Knochenhauer, die sich solches zu Schulden kommen lassen, mit dem in den Art. 1059 und 1061 des Strafgesetzbuches angedrohten Geld- und Gefängnißstrafen, und nach Umständen mit dem Verluste des Rechtes zum Handel mit Lebensmitteln, belegt werden sollen.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 25. Juli 1847. Nr. 4690. 1:

Для предупрежденія споровъ при продажѣ угреватой свинины между продавцами и покупателями случившихся, объявленіемъ отъ 11. Ноября 1766 года уже было предписано, что покупатель съ продавцемъ имѣетъ учинить договоръ въ томъ, что если свинья, убиваемая въ присутствіи продавца окажется угреватою, то чтобы убытокъ снести продавцу; а если покупатель упустилъ учинить таковой договоръ и покупалъ свинью безъ таковаго условія или убытъ въ отсутствіи продавца, то въ такомъ случаѣ покупатель обязанъ одинъ снести убытокъ. А какъ въ нынѣшнее время вновь произошли такого рода, случаи, то по предписанію Его Высокопревосходительства Господина Рижскаго Военнаго и Генералъ-Губернатора Лифляндскаго, Эстляндскаго и Курляндскаго, Генерала отъ Инфантеріи и разныхъ орденовъ кавалера и проч. Головина вышеозначенное объявленіе симъ возобновляется съ тѣмъ, что привозимыя на рынокъ живыя или убитыя свиньи, буде окажутся даже малѣйшія знаки угра, подвергнуты будутъ конфискаціи, а на лицъ противъ лучшаго своего свѣденія продающихъ таковое испорченное мясо, особливоже на мясниковъ, оказавшихся въ томъ виновными, наложенъ будетъ опредѣленной 1059 и 1061 ст. уложенія о наказаніяхъ денежный штрафъ или посаженіе въ тюрьму, а смотря по обстоятельствамъ они и лишены будутъ права на торговлю съѣстными припасами.

Публиковано Города Рига въ Ратушѣ, 25. Іюля 1847 года. 1:

Von der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofs wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, da in Folge ministerieller Vorschrift abermalige Torge behufs Ermittelung einer Mindestforderung für den Neubau der Badstube bei dem Dünamünde-Trinkhause abgehalten werden sollen, solche Torge auf den 9. und 13. dieses Monats anberaumt worden sind, — zu welchen die etwanigen Liebhaber sich mit den gehörigen Saloggen zeitig zu melden haben, und in der Kanzellei dieser Palate die speciellen Bedingungen ersehen können.

Riga-Schloß, am 2. August 1847.

In Stelle des Raths, Geschäftsführer
L. Walter.

Nr. 5405. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 2

Der Livl. Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des im Wendenschen Bezirke und der Hirschenhofschen Colonie belegenen Kruges mit 400 Quadratfaden Garten und 1920 Quadratfaden Heu-

schlag vom 1. Januar 1848 ab auf 6 Jahre wiederholte Torge am 14. und 18. August a. c. abgehalten werden sollen.

Riga, den 28. Juli 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Tischvorstehers-Gehilfe L. Zimmermann.

Nr. 5210. 1

Der unterzeichnete Agent benachrichtigt, im Namen der Direction der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **„Salamander"**, die Herren Hauseigenthümer und Fabrikbesitzer, sowie alle andere Personen, welche ihr Eigenthum gegen Feuersgefahr zu versichern wünschen, dass sie vom 27. Juli an, an welchem Tage die Privilegien der ersten und zweiten Feuer-Assecuranz-Compagnie erlöschen, jede Versicherung auf bewegliches und unbewegliches Vermögen annehmen darf. Von diesem Tage an wird der bisherige Abzug von 10 pCt. auf die Prämien nicht mehr Statt finden, dagegen tritt eine neue Prämien-Tabelle in Kraft, in welcher alle Prämien-Sätze von respective 10 pCt. bis 20 pCt. herabgesetzt sind. Im Comptoir des Agenten zu Fellin werden täglich (mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen) Assecuranz-Anträge angenommen und Jedermann mit der gröfsten Bereitwilligkeit alle wünschenswerthe Auskunft ertheilt. Die Beschreibungen, Taxationen und Pläne für neu einkommende Versicherungen werden ohne irgend eine Zahlung von Seiten der Versicherten angefertigt.

Die Direction wird es sich zur Pflicht machen, bei vorkommenden Feuerschäden jeder billigen Reclamation mit Liberalität entgegen zu kommen.

Der Agent der Gesellschaft,
Collegien-Assessor Heintze. 3.

Zur Vermeidung jeglicher Ungewifsheit und unnöthigen Correspondenz, mache ich desmittelst bekannt: daß der Walksche Herr Stadtsyndikus G. Falk von mir und meinen sämmtlichen Geschwistern zur Regulirung der von uns bei der Erbscheidung ungetheilt gelassenen Nachlassenschaft unseres wohlseligen Vaters, weiland Livländischen Landraths Adolph von Wulf zu Serbigal, bevollmächtigt worden ist.

Schloß-Adsel, am 20. Juli 1847.

J. W. von Wulf. 1

Die Dickelnsche dreigängige Wassermühle wird von St. George 1848 vacant, daher haben die etwanigen Pachtliebhaber vom 7. bis zum 9 August d. J. auf dem Hofe Dickeln der nähern Bedingungen wegen sich zu melden und ihre Attestate zu produciren.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 64. Montag, den 11. August 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouv.-Regierung an sämmtliche Unterbehörden des Livl. Gouvernements. - Die Livl. Gouv.-Regierung hat sich in Vortrag bringen lassen, daß, obgleich mittelst der, auf Antrag des Livl. Herrn Gouvernements-Procureurs, diesseits erlassenen Circulair-Vorschrift vom 28. Juni 1845 sämmtlichen Unterbehörden des Gouvernements zur Pflicht gemacht worden war, in allen Berichten oder Communicaten über die Abfertigung von Arrestanten jedesmal genau den Zeitpunkt der ersten Inhaftirung derselben anzugeben, diese Vorschrift jedoch nur allein von dem Dorpatschen Ordnungsgerichte pünktlich erfüllt worden ist, während alle übrigen Behörden die Erfüllung derselben fast in allen Fällen unterlassen haben, so daß dadurch die Anfertigung der dem Herrn Justizminister von Seiten des Gouv.-Procureurs vorzustellenden Arrestanten-Verschläge stets verzögert worden ist. — Es ist demnach von der Livl. Gouv.-Regierung verfügt worden: Sämmtlichen Unterbehörden dieses Gouvernements (mit alleiniger Ausnahme des Dorpatschen Ordnungsgerichts) die pünktliche Erfüllung der Vorschrift vom 28. Juni 1845 desmittelst auf's Strengste nochmals einzuschärfen.

Riga-Schloß, den 7. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 4947. Secretair A. Tideböhl.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Da zufolge Allerhöchsten Befehles auch die auf Jahres- und verlängertem Urlaub sich befindenden Stabs- und Ober-Offiziere, welche zu den Reserve-Truppen im Nowgorodschen Gouvernement hinzugezählt werden, zu den praktischen Uebungen sich versammeln sollen; so werden obige Behörden hierdurch beauftragt, im Jurisdicitionsbezirke genau zu ermitteln, ob der Stabs-Capitain des Sophieschen See-Regiments Tolmatschew daselbst sich aufhält, und solchenfalls demselben zu eröffnen, daß er sich unfehlbar am 25. d. M. an dem Versammlungsorte zu den praktischen Uebungen hier in Riga bei dem alsdann hier Wache habenden Regimente einzufinden habe; zugleich aber auch von ihm einen Revers über diese ihm gemachte Eröffnung einzuverlangen, und selbigen mir behufs der Weiterbeförderung mit umgehender Post zuzustellen, jedenfalls aber bis zum 25. d. M. Bericht über das Resultat der Nachforschungen abzustatten.

Riga, den 7. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,376. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In Veranlassung einer Requisition der Wilnaschen Gouv.-Regierung in Sachen, betreffend die Zusammenstellung von Listen über diejenigen Ehrenbürger der westlichen Gouvernements, deren Kinder zum Bürger-Oklad angeschrieben sind, falls sie nicht in Grundlage allgemeiner Gesetze einen höhern Stand erlangt haben, wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, zu ermitteln, wo die Familie des

Ehrenbürgers Karl Otto Polmwezig (Palmzweig), angeblich aus fünf männlichen und einer weiblichen Seele bestehend, domicilirt, und im Ermittelungsfalle Auskunft darüber einzuziehen, wann die Kinder des genannten Polmwezig (Palmzweig) geboren sind, welchen Beruf sie gewählt haben, ob sie sich etwa gegenwärtig in solchen Lehranstalten befinden, in denen sie, nach Vollendung des Cursus, besondere Vorrechte erlangen, welche sie von der Steuerpflichtigkeit befreien, und über alles dieses förderſamst der Gouvernements-Regierung ausführlich Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 5. August 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 742. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft, und Denjenigen, welche solches angeht, zur rechtzeitigen Beachtung. Nachdem in Gemäßheit des Allerhöchst bestätigten Beschlusses des Minister-Comité's vom 4. October 1838, vom Jahre 1839 ab alljährlich 4000 Rbl. B.-A., und darauf am 2. Juli d. J. von Seiten der Stadt Pernau die letzte Quote der dortigen Stadt-Cassa Geld-Marken in dem Betrage von abermals 4000 Rbl. B.-A. verbrannt worden; wird von der Livländischen Gouv.-Regierung, auf desfallsiges Ansuchen des Pernauschen Rathes, hiemit Jedermann, in dessen Händen sich etwa noch Geld-Marken der Pernauschen Stadt-Kasse befinden sollten, angewiesen, solche sub poena praeclusi unfehlbar innerhalb drei Monaten, vom Tage der letzten Insertion dieser Bekanntmachung in die Reichszeitungen ab gerechnet, bei dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio zur Umwechselung einzuliefern, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist von der Pernauschen Stadt-Kasse keine Geld-Marke weiter eingelöset, und die Geld-Markenschuld derselben für völlig liquidirt erachtet werden wird, da nach erfolgter succeſſiver Vernichtung der ausgegebenen Marken dergleichen nicht mehr gesetzlich cursiren dürfen.

Riga-Schloß, den 8. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6089. Secr. L. A. Schlau.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da zufolge hieher ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung vom 18. Juli c., Nr. 6685, der zur Kalnezeemschen Bauergemeinde gehörige Knecht Janne Kurpeneck, auch Johsche Jahn genannt, sich paßlos aus seiner Gemeinde entfernt hat; so werden obgenannte Behörden von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach besagtem Janne Kurpeneck Nachforschungen anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich anhero einzusenden. — Besagter Janne Kurpeneck ist 35 Jahr alt, mittler Statur, hat dunkelbraunes Haar und eben solche Augen.

Riga-Schloß, am 7. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6496. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Zur Erfüllung einer Requisition des Kurländischen Domainenhofes wird von der Livl. Gouvernements-Regierung die nachstehende Publication des Kurländischen Domainenhofs d. d. 25. Juli c., Nr. 7183, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 8. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6492. Secr. L. Napiersky.

Da bei den, im Kurländischen Domainenhofe abzuhaltenden Torgen, zur Verpachtung von Kronsgütern sich oft Personen, welche von der Palate nicht gekannt sind, melden, um zum Meistbot zugelassen zu werden; so hat der Kurländische Domainenhof verfügt: mittelst Publication, wie hiermit geschieht, zur allgemeinen Wissenschaft bekannt zu machen, daß die dem Domainenhofe unbekannten Personen, welche in den zur Verarrendirung von Kronsgütern abzuhaltenden Torgen mit bieten wollen, bei ihrer Meldung gleichzeitig eine Legitimation über ihre Standes-Verhältnisse beizubringen haben.

Mitau, den 25. Juli 1847.

St. Oekonomierath Assessor de la Croix.

Nr. 7183.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung vom 18. Juli c., Nr. 6688 — der bis zum 21. Januar 1846 giltige Placatpaß des zu Jacobstadt angeschriebenen Jan Schablinsky verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 8. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6497. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind das zur Beheitzung der Locale der Kronsbehörden — sowie der Wohnungen der hiesigen Russisch-Griechischen Geistlichkeit für den Winter $18\frac{47}{48}$ — erforderliche Brennholz, nämlich: Birken und Ellern gemischt 565 Faden, und reines Birkenholz 209 Faden, zu liefern, hiedurch aufgefordert: zu den desfalls anberaumten Torgterminen, und zwar zum Torge am 12. und zum Peretorge am 16. August d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 7. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 559. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку потребныхъ на будущую зиму $18\frac{47}{48}$ года, для отапливанія помѣщеній присутственныхъ мѣстъ и для здѣшняго Греко-Россійскаго Духовенства дровъ, а именно: березовыхъ и еловыхъ мѣшанныхъ 565 саженей и чистыхъ березовыхъ дровъ 209 саженей, явиться въ сію Палату къ назначеннымъ на таковый предметъ срокамъ, — а именно: къ торгу 12 и переторжкѣ 16. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 7. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten eine Wohnung nebst Appertinentien im Nebengebäude der zweiten Kreisschule, genannt Palais, auf drei Jahre zu miethen — hiedurch aufgefordert: sich zum Torge am 12. und zum Peretorge am 16. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 7. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 562. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе нанять срокомъ на три года въ такъ называемомъ Дворцѣ у здѣшняго втораго уѣзднаго училища жилище съ принадлежностями, явиться въ Казенную Палату для торга въ 12. и для переторжки 16. Августа сего года заблаговременно, и не позже перваго часа по полудни, представляя при прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 7. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten verschiedene Materialien an die Rigasche Festungs-Artillerie-Garnison zu liefern, hierdurch aufgefordert: sich zum Torge am 12. und zum Peretorge am 16. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehö-

rigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 8. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 570. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять поставку разныхъ матеріаловъ для Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона; явиться въ сію Палату къ торгу 12. и переторжкѣ 16. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 8. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturen an der Rigaschen zweiten Kreisschule zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: sich zum Torge am 12. und zum Peretorge am 16. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 7. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 565. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять исправленіе Рижскаго окружнаго училища; явиться въ сію Палату къ торгу 12. и переторжкѣ 16 Августа с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 7. Августа 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Bau eines Zimmers nach dem in der Kanzellei des Kameralhofes einzusehenden Plane und Anschlage in der von Sr. hohen Excellenz dem Herrn General-Gouverneur eingenommenen Wohnung im Rigaschen Schlosse zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: sich zum Torge am 12. und zum Peretorge am 16. August d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 9. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 575. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять постройку комнаты въ занимаемомъ Его Высокопревосходительствомъ Г. Генералъ-Губернаторомъ жилищѣ въ Рижскомъ замкѣ по усмотрѣніи въ канцеляріи Лифляндской Казенной Палаты плана и сметы, — явиться въ сію Палату къ торгу 12. и переторжкѣ 16. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 9. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Von der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofs wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, da in Folge ministerieller Vorschrift abermalige Torge behufs Ermittelung einer Mindestforderung für den Neubau der Badstube bei dem Dünamünde-Trinkhause abgehalten werden sollen, solche Torge auf den 9. und 13. dieses Monats anberaumt worden sind, — zu welchen die etwanigen Liebhaber sich mit den gehörigen Saloggen zeitig zu melden haben, und in der Kanzellei dieser Palate die speciellen Bedingungen ersehen können.

Riga-Schloß, am 2. August 1847.

In Stelle des Raths, Geschäftsführer

L. Walter.

Nr. 5405. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 1

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 65. Donnerstag, den 14. August 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Es ist zur Kenntniß der höheren Obrigkeit gelangt, daß in vielen Städten beschnittene und abgeriebene Ducaten, sowie abgeriebene kleine Silbermünzen alten und neuen Gepräges in bedeutender Menge sich in Umlauf befinden, und daß der Umsatz dieses Geldes einen besonderen, vorzugsweise von den Geldwechslern ausgebeuteten Erwerbszweig bildet, welche die abgeriebene, nicht leicht in Circulation zu bringende Scheidemünze zu einem von ihnen beliebig festgesetzten Werthe annehmen, und aus diesem Geschäft Vortheil ziehen, während die ärmere Volksclasse davon Schaden und Nachtheil hat. — Damit der Circulation der abgeriebenen Silber- und der nicht vollwichtigen Goldmünze im Livländischen Gouvernement unverzüglich ein Ende gemacht werde, wird von der Livl. Gouv.-Regierung — in Gemäßheit der hierüber an Se. Excellenz den Livl. Herrn Civil-Gouverneur ergangenen Circulairvorschriften des Herrn Ministers des Innern — zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß es Jedermann, welcher dergleichen Münzen besitzt, freigestellt ist, dieselben in der Rigaschen Kreisrentei umzuwechseln. Zugleich werden die Stadt-Magistrate von Wolmar, Lemsal, Wenden, Walk, Werro, Pernau, Fellin und Arensburg, und die Dörptsche Polizei-Verwaltung von der Livl. Gouvernements-Regierung hiedurch beauftragt: die Wechsler, als die Haupturheber der Circulation schlechter Münzen unter dem Volke, unverzüglich durch Reversale zu verpflichten, alle bei ihnen befindliche abgeriebene und nicht vollwichtige Münzen bis zum 1. September d. J. bei der Kreisrentei zur Umwechselung beizubringen, und in Zukunft in keinem Falle solche Münzen weder anzunehmen, noch auch selbst in Umlauf zu bringen, widrigenfalls sie dem Gericht übergeben werden sollen. — Hierbei sieht die Livl. Gouv.-Regierung sich veranlaßt, Nachstehendes hinzuzufügen: 1) Abgerieben sind diejenigen Münzen, bei denen die Abzeichen des Stempels auf beiden Seiten, oder auf der einen Seite gänzlich und auf der andern Seite bis auf geringe Spuren abgeschliffen sind. 2) Befeilte, durchlöcherte, beschnittene und abgeriebene Silbermünzen werden in der Rentei nicht anders zur Umwechselung entgegengenommen werden, als mit Zuwägung oder Zuzahlung dessen, was an dem bestimmten Metallgewichte fehlt. 3) Die bis zum 1. September d. J. angesetzte Frist zur Umwechselung der zum Cursiren nicht geeigneten Silbermünzen bezieht sich nur auf die Wechsler, mit welchen, falls sie nach Ablauf dieser Frist noch dergleichen Münzen in Umlauf bringen, der obigen Vorschrift gemäß zu verfahren ist; die von andern Personen beigebrachten schlechten Silbermünzen dagegen werden auch künftighin in der Rentei umgewechselt werden. 4) Nach Anordnung des Finanz-Ministerii soll in der für die Wechsler festgesetzten Frist zur Umwechselung der Silbermünze auch die Umwechselung der nicht vollwichtigen Goldmünzen, gleichfalls mit Zuwägung oder Zuzahlung, in der Rigaschen Kreisrentei zugelassen werden, nach Ablauf der gedachten Frist aber wird die Goldmünze in der Rentei nur als Zahlung, und nicht anders als bei vollem

Gewicht, mit der gesetzlich gestatteten Differenz, entgegengenommen, zur Umwechselung dagegen, selbst mit Zuwägung, ferner nicht mehr angenommen werden. 5) Zur Umwechselung sowohl wie als Zahlung werden in der Rentei einzig und allein Russische Silber- und Goldmünzen, keineswegs aber ausländische, angenommen werden.

Riga-Schloß, am 11. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6541. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Die in dem am 5. September 1846 Allerhöchst bestätigten Reglement für das Inspectoren-Departement des Civil-Ressorts und in den späteren, zur Ergänzung desselben erfolgten Allerhöchsten Befehlen enthaltenen, Vorschriften über Anstellung, Entlassung und Versetzung der Classenbeamten erstrecken sich, wie aus der dem gedachten Reglement beigefügten, Allerhöchst bestätigten Form des Prikases ersichtlich ist, nicht nur auf alle in Rangclassen stehende Personen, sondern auch auf die verabschiedeten Militairbeamten, welche mit Beibehaltung des Militair-Ranges Civilämter bekleiden. Wenn nun die in Gemäßheit der vorangeführten Gesetzesbestimmungen zu beobachtende Ordnung bei Anstellung, Versetzung und Entlassung der verabschiedeten Militairbeamten im Ressort des Justizministeriums nicht überall erfüllt worden; als wird von der Livl. Gouv.-Regierung — in Gemäßheit eines an Se. Excellenz den Livl. Herrn Civil-Gouverneur ergangenen Circulair-Schreibens des Herrn Justizministers vom 28. Juni d. J., Nr. 16,142, — hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht, daß die im Reglement über das Inspectoren-Departement des Civil-Ressorts und in den nachgehends erfolgten Allerhöchsten Befehlen enthaltenen Vorschriften auch in Beziehung auf die verabschiedeten Militairbeamten, welche in verschiedenen Civilämtern des Ressorts des Justizministeriums mit Beibehaltung des Militair-Ranges angestellt werden, oder bereits angestellt sind, mit Genauigkeit zu beobachten sind.

Riga-Schloß, den 8. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6487. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In Veranlassung einer Unterlegung des Wolmarschen Ordnungsgerichts werden genannte Behörden von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt: nach dem Aufenthaltsorte des zur Bauergemeinde des Gutes Sternhof im Burtnekschen Kirchspiele gehörigen Jahn Zischka, welcher sich mit einem abgelaufenen Passe außerhalb seiner Gemeinde aufhält, Nachforschungen anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das Wolmarsche Ordnungsgericht zu senden.

Riga-Schloß, den 11. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6408. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da dem am 3. Mai a. c. in Riga beim Betteln arretirten paßlosen, zu dem im Witebskischen Gouvernement und Polozkischen Kreise belegenen, dem Stanislaus Grebnitzky gehörigen Gute Obol verzeichneten, Nikolai Raikowitsch vom Dorfe Sacharowa ein ihm von der Polozkischen Kreisrentei am 11. April 1847, Nr. 196, ertheilter, bis zum 1. November 1847 giltiger, Placatpaß seiner Anzeige nach in einem Kruge auf der St. Petersburger Landstraße, 10 Werst von Riga, gestohlen worden; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten Placatpaß kein Mißbrauch getrieben, selbiger vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit

einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 11. August 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 5107. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Rigaschen Rathes vom 19. Juni c., Nr. 3843, die in beifolgendem Verzeichnisse angegebenen Pässe und Abgaben-Legitimationen Rigascher Okladisten verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 13. August 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 6074. Secr. L. Napiersky.

Verzeichniß
pro Monat Mai 1847.

Wilhelm Otto Lindemann, Zunft-Oklad, Placatpaß vom 17. Januar 1847; Laser Kalinin, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 4. März 1846, Nr. 315; George Christian Walter, Bürger-Oklad, Placatpaß vom 8. Januar 1845; Sachar Stepanow Fedorow, Bürger-Oklad, Placatpaß vom 31. Juli 1846; Friedrich Adam Wolfram, Bürger-Oklad, Placatpaß vom 8. Juni 1843; Johann Skelting, Haus- und Dienst-Oklad, Armenschein vom 7. April 1844, Nr. 947; Friedrich Wilhelm Ludwig, Zunft-Oklad, Abgabenschein vom 19. Januar 1844, Nr. 240; Constantin Adam Woycechowsky, Bürger-Oklad, Placatpaß vom 16. Mai 1846; Alexander Florian Banck, Bürger-Oklad, Armenschein vom 2. April 1847, Nr. 675; Johann Wilhelm Glaser, Bürger-Oklad, Armenschein vom 25. Mai 1842, Nr. 1230, pro 1843, sub Nr. 3084, prolongirt.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 2. Juni 1847.

In fidem H. Sicard, Not.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung verschiedener Materialien an die Rigasche Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 21. und zum Peretorge am 25. August d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 12. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 584. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку разныхъ матеріаловъ для Рижскаго крѣпостнаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 21. и переторжкѣ 25. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 12. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Von Seiten der Gouv.-Rentmeisters-Abtheilung des Livl. Kameralhofs wird die Wittwe des bei dem Pleskauschen innern Garnison-Bataillon gedient habenden Lieutenants Schiebe hiermittelst aufgefordert, sich in Person oder durch eine gesetzliche Vollmacht bei der Rigaschen Kreitrentei zum Empfange des Restes der derselben annoch zustehenden Pension von 33 Rbln. 34 Kop. S.-M. zu melden.

Riga-Schloß, den 11. August 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 5913. Tischvorsteher Th. Paul.

Со стороны Отдѣленія Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызывается вдова служившаго въ Псковскомъ

Внутреннемъ Гарнизонномъ Баталіонѣ Поручикомъ Шибе, явиться лично или прислать уполномоченнаго въ Рижское Уѣздное Казначейство для принятія оставшихся отъ ея пенсіона 33 руб. 34 коп. сер.

Рига-Замокъ, 11. Августа 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Столоначальникъ Ѳ. Пауль.

Ein nach Hermbstädt gearbeiteter, wenig gebrauchter kupferner Dampfkessel, circa 500 Stof grofs, nebst Schlangenröhren und Helm, wie auch zwei ovale Stückfässer mit Pforten und messingenen Schrauben, das eine 10 Oxhoft, das andere 15 Oxhoft haltend, und drei runde Fastagen, circa 500 Stof jede grofs, werden verkauft durch D. Minus. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 66. Montag, den 18. August 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — In Veranlassung einer Circulair-Vorschrift des Ministeriums des Innern vom 30. Juni c., Nr. 3476, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden desmittelst beauftragt, genaue Nachforschungen nach dem aus dem Woroneschschen Gouvernement gebürtigen, bei der St. Petersburgschen Gendarmen-Division gedient habenden, und im October 1845 aus derselben verabschiedeten, Unteroffizier Kusmin anzustellen, und im Ausmittelungsfalle mir sogleich anzuzeigen, wo derselbe sein Domicil genommen; jedenfalls aber über das Ergebniß der Nachforschungen vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 14. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,836. M. v. Essen.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Mittelst allgemeiner Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern d. d. 30. Juni d. J., Nr. 3476, bin ich beauftragt worden, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß der Silberarbeiter Adolph Sper 300 Rbl. S.-M. Demjenigen als Belohnung ausgesetzt hat, der ihm eine bei der Fahrt durch die Stremännoi, Liteinoi, Panteleimon und Mochowoi-Straßen bis zum Gagarinschen Landungsplatze in St. Petersburg verlorene Silberbarre, 53 Pfund 47 Solotnik an Gewicht, und an den geprägten Zeichen: Nr. 606, auf drei Stellen A. S. und auf zwei Stellen A. Sper, zurück liefert. — Indem ich solches zur öffentlichen Kenntniß bringe, trage ich gleichzeitig sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hiermit auf, genaue Nachforschungen nach bezeichneter Silberbarre anzustellen und im Ausmittelungsfalle mir sogleich, im Nichtausmittelungsfalle aber vorschriftmäßig, zu berichten.

Riga, den 14. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,837. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zufolge hieher ergangener Requisition der Ehstländischen Gouv.-Regierung vom 18. Juli c., Nr. 7151, wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehorden dieses Gouvernements desmittelst aufgetragen: nach dem Jaroslawschen Bauern Wassili Alexandrow — welchem der Kurentschik Iwan Jakowlew bei seiner Reise nach Rußland das Geschäft als Stellvertreter übertragen, und der, nachdem er 220 Rbl. S. entwandt, seinen Paß zurück lassend, entwichen ist — in ihren resp. Jurisdictionsbezirken Nachforschungen anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an die Livl. Gouvernements-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 14. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6592. Secr. L. Napiersky.

Signalement des Wassili Alexandrow: 23 Jahr alt, Wuchs mittler, Haare und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn mittel, Gesicht weiß.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird auf desfallsiges Ansuchen des Walkschen Ordnungsgerichts hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen, allörtlich nach dem am 22. Mai d. J. paßlos entwichenen und bisher noch nicht zu ermitteln gewesenen, zum Gute Alt-Annenhof verzeichneten Bauer August Zellinsky, dessen Signalement hier angeschlossen wird, nachzuforschen, und im Ermittelungsfalle denselben an das Walksche Ordnungsgericht einzusenden. Riga-Schloß, am 14. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6630. Secr. L. Napiersky.

Signalement des Alt-Annenhoffschen Bauern August Zellinsky: Alter 35 Jahr, Größe 2 Arschin 3½ Werschok, Gesicht glatt, Augen blau, Haare hellblond. Besondere Kennzeichen: am rechten Fuß der innern Seite drei Wunden.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Auf desfallsiges Ansuchen des Rigaschen Kreisfiscals, welcher mit der Ausklage des ehemaligen Arrendators des publ. Gutes Koggul, namens George Wissor, dessen Salogstellung betreffend, bei dem Wolmarschen Rathe beauftragt ist, trägt die Livl. Gouv.-Regierung hiemit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden auf, nach besagtem George Wissor allörtlich nachzuforschen, und im Ermittelungsfalle denselben vor den Wolmarschen Rath zu sistiren, zugleich aber über das Geschehene hieher zu berichten.

Riga-Schloß, den 14. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6619. Secr. L. Napiersky.

In Gemäßheit einer desfallsigen Predloschenie Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs vom 10. hujus, Nr. 2801 — werden vom Livl. Kameralhofe Diejenigen, welche die Instandsetzung des beim Eisgange beschädigten Bollwerks am Catharinen- und Katneseckelschen Damm (bei Vegesacks-Holm) zu übernehmen willens sind, desmittelst aufgefordert, sich zu den desfallsigen, auf den 21. und 25. August d. J. anberaumten Torgen, unter Beibringung der gehörigen Saloggen, mittelst schriftlicher Gesuche, bei diesem Kameralhof, — in dessen Canzellei auch Riß, Anschlag und Bedingungen zu ersehen sind, — zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, zu melden.

Riga-Schloß, den 16. August 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 595. J. Murchgraf, loco Secr.

Во исполненіе предложенія Его Высокопревосходительства Г. Генералъ-Губернатора отъ 10. Августа сего года, за № 2801, Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя исправленіе поврежденій въ больверкахъ Екатерининской и Кашесекельской дамбъ (при фегезаксгольмѣ) по усмотрѣнію въ канцеляріи Лифляндской Казенной Палаты чертежа, смѣты и кондицій — явиться въ сію Палату къ торгу 21. и переторжкѣ 25. Августа сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 16. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Ein Rigasches Niederlags-Zollamt braucht vom 24. August dieses 1847. bis zum 24. August des 1848. Jahres circa 30 Pud Plomben von kleinem und größerem Format, die gegenwärtig geliefert werden: das Pud der ersteren für fünf Rubel und funfzig Kopeken, das Pud der letzteren aber für vier Rubel funfzig Kopeken Silber-Münze.

Indem Ein Rigasches Zollamt solches bekannt macht, fordert dasselbe Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, diese Plomben für einen geringern Preis zu liefern, auf, sich mit Beibringung des erforderlichen Salogs am 20. zum Torg und am 23. August d. J. zum Peretorg im Zollamte einzufinden. — Den 16. August 1847. 2

Рижской Складочной Таможнѣ нужны съ 24. Августа 1847. по 24. Августа 1848. года около 30 пудовъ пломбъ меньшаго и большаго форматовъ, которые нынѣ поставляются: пудъ первыхъ за пять рублей пятьдесятъ копѣекъ, а пудъ послѣднихъ за четыре рубли пятьдесятъ копѣекъ серебромъ.

Рижская Таможня, объявляя о семъ, вызываетъ желающихъ поставить таковыя пломбы за меньшую плашу, явиться въ Таможню съ залогами на торгъ 20., а на переторжку 23. Августа сего 1847. года.

16. Августа 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 67. Donnerstag, den 21. August 1847.

Da zufolge Allerhöchsten Befehls diejenigen auf Jahres-Urlaub entlassenen Untermilitairs, welche bei der Beurlaubung noch unverheirathet gewesen, zu ihren Regimentern und Commanden zurückkehren sollen, so werden auf desfallsige Requisition des Herrn Commandeurs des Rigaschen Garnisonbataillons obige Behörden hierdurch angewiesen, nach den im nachfolgenden Verzeichnisse namhaft gemachten Beurlaubten Nachforschungen anzustellen, und die in ihrem Jurisdictionsbezirke befindlichen anzuhalten, sich zu ihren Regimentern und den Orten ihres Dienstes zu begeben; gleichzeitig aber auch dem Hrn. Commandeuren des Rigaschen Garnisonbataillons darüber zu benachrichtigen, welche Jahresbeurlaubten namentlich dazu angehalten worden sind, damit diese Untermilitairs aus den Reserve-Truppen ausgeschlossen und den Regiments-Commandeuren die erforderliche Nachricht zu Theil werden kann. — Ueber den Erfolg der Nachforschungen ist mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 18. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 12,897. M. v. Essen.

Verzeichniß der im Jahre 1846 auf Jahresurlaub entlassenen Untermilitairs, welche, zufolge Allerhöchsten Willens, zu ihren Regimentern zurückkehren sollen.

Vom Leibgarde-Pawlowschen Regiment: Gemeiner Alexander Triffildt, Billets-Nummer 3105; vom Leibgarde-Grenadier-Reg.: Gemeine: Fritz Jahnis Sohn Raum, 3928; Gottlieb Erich Bruhns Sohn Bruhns, 3929; Michel Ermann Sohn Dragun, 3930; vom Leibgarde-Jägerregiment: Gemeine: Jegor Pawlow Sohn Hendrichsohn, 2903; Deniß Adow Sohn Seraf (auch Araf), 2938; Gust Gustav Sohn Kristin (auch Kraschnin), 2750; Peter Denissow Sohn Silin, 3011; vom Leibgarde-Preobraschenskischen Regiment: Gemeiner Michel Jahn Sohn Reiß, 3239; vom Leibgarde-Semenowschen-Regiment: Hornist Martin Martins Sohn Sakkis, 458; Gemeiner Paul Jahn Sohn Kluse, 459; vom Leibgarde-Ismailowschen-Regiment: Gemeine: Andres Blum Sohn Blum, 2837; Jahn Kok Sohn Jakkum, 2838; Peter Willunsohn Sohn Willunsohn, 2839; vom Leibgarde-Semenowschen-Reg.: Gemeiner Jurre Jurra Sohn Spurran, 460; vom Grenadier-Regiment Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Eugen von Würtemberg: Gemeiner Jahn Indrik Sohn Serjanow, 3435; vom Carabinier-Regiment Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Alexander Alexandrowitsch: Unteroffizier Iwan Nikiforow Sohn Makedon, 3822; Gemeine: David Andrejew Sohn Grimmberg, 3823; Iwan Stepanow Sohn Stepanow, 3865; vom Grenadier-Reg. Sr. Majestät des Königs von Preußen: Gemeiner Martin Michel Sohn Sweinik, 3283; vom Grenadier-Reg. des Generalissimus Fürsten Suworow: Gemeiner Thomas Adam's Sohn Rikst, 3986; vom Grenadierregiment Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Oranien: Gemeiner Danila Iwanow Sohn Krischtof, 3019; vom Narwaschen Jägerregiment: Musikant Alexander Lawrentjew Sohn Lawrentjew, 3234; vom Infanterie-Regiment des Prinzen Carl von Preußen: Gemeiner Martin Juhann Sohn Juhann, 2993; vom Narwaschen Jägerregiment: Gemeiner Kermann Timmo Sohn Peter, 3235; vom Belewschen Jägerregiment: Unteroffizier Peter Andrejew Sohn Wahz-Gulbs, 2030; vom Kaporschen Jägerregiment: Gemeiner Andrei Tomma Sohn Namnik, 1665; vom Wologdaschen Infanterie-Regiment: Gemeine: Michel Gedemann Sohn

Mango (auch Adam), 7636; Jurre Jurri Sohn Embir, 7635; vom Moskauschen Infanterie-Regiment: Gemeiner Nikolai Iwanow Sohn Brikow, 2241; vom Sophieschen Seeregiment: Gemeine: Juhann Anz Sohn Zitzermann, 6085; Michel Jahn Sohn Wera (eigentlich Michel Wera Jahn), 6086; vom Jägerregiment Sr. Hoheit des Großfürsten Michail Pawlowitsch: Trommelschläger Jahn Tower Sohn Tower 4382; vom Infanterie-Regiment des Königs von Neapel: Gemeiner Jost Jurri Sohn Jurri, 5483; vom Moskauschen Infanterie-Regiment: Gemeiner Dmitri Dmitrijew Sohn Reimann, 2303; vom Simbirskischen Jägerregiment: Gemeiner Anz Jahn Sohn Anz, 6102; vom Jägerregiment Sr. Kais. Hoheit des Großfürsten Michail Pawlowitsch: Gemeiner Anz Karlow Sohn Grin, 4407.

In Folge einer Unterlegung des Ober-Wagenmeisters der 4. Infanterie-Division wird von der Livl. Gouv.-Reg. desmittelst bekannt gemacht, daß am 18. d. M. eine Maschine zur Verfertigung von Knöpfen öffentlich verkauft werden soll, und werden die etwaigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an dem genannten Tage bei dem Stabe der 4. Infanterie-Division sich einzufinden.

Riga-Schloß, den 17. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 832. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requisition der Witebskschen Palate der Reichsdomainen wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß auf den dazu anberaumten Torgterminen am 27. und 31. August c. mehre abgabenpflichtige Grundstücke, als Krüge, Mühlen, Heuschläge, Seen ꝛc., auf resp. 1 und 3 Jahre vom 1. Januar 1848 ab in Pacht gegeben werden sollen, und werden Diejenigen, welche hierauf reflectiren sollten, desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen, mit den erforderlichen Saloggen versehen, in der Witebskschen Palate der Reichsdomainen sich einzufinden.

Riga-Schloß, den 17. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 823. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements.

In Folge Requisition des Livl. Kameralhofs wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem dimitt. Second-Lieut. Friedrich von Grothuß anzustellen, und im Ermittelungsfalle von demselben, für das im Inspectoren-Departement des Kriegs-Ministeriums, in Sachen wegen seines Barontitels, statt Stempelpapiers verbrauchte ordinaire Papier 3 Rbl. S., behufs Verrechnung zur Kronskasse, beizutreiben, und darüber sowohl dem Livl. Kameralhof als auch der Livl. Gouvernements-Regierung zu berichten.

Riga-Schloß, den 17. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 830. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements.

Zufolge Mittheilung des Commandeurs des in Riga stationirten Ladogaschen Jägerregiments ist der Rekrut der 10. Compagnie dieses Regiments Philipp Rabinin aus der in der Moskauschen Vorstadt belegenen Kaserne am 25. Juni c. entwichen. Derselbe war aus dem Jaroslawschen Gouvernement gebürtig, 20 Jahr alt, 2 Arschin 4⅛ Werschok groß, etwas pockennarbig, hatte röthliches Haar, braune Augen und gewöhnliche Nase. In Folge dessen wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem erwähnten Rabinin sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle der Gouv.-Regierung arrestlich einzusenden.

Riga-Schloß, den 17. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 822. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Unterlegung des Rigaschen Raths vom 18. Juni c., Nr. 3797, die in beifolgendem Verzeichnisse angegebenen Pässe und Abgaben-Legitimationen Rigascher Okladisten verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Reg. solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 18. August 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 6707. Secr. L. Napiersky.

Verzeichniß.

1) Johann Haensel, Bürger-Oklad, Armenschein vom 19. Februar 1845, Nr. 440; 2) Carsten Heinr. Aßmus, Bürger-Oklad, Placatpaß vom 9. September 1843 bis ult. 1844; 3) Julius Diedrichsen, verstorben, Bürger-Oklad, Abgabenquittung vom 18. Sept. 1846, Nr. 5557; 4) George Westmann, Bürger-Oklad, Abgabenschein vom 11. Februar 1844, sub Nr. 604.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Der von der Livl. Gouv.-Regierung kürzlich dem Walkschen Ordnungsgerichte wegen Paßlosigkeit zugesandte Soorhofsche Bauerknabe Carl Prent hat sich, zufolge Berichts des gedachten Ordnungsgerichts, abermals paßlos aus der Gemeinde entfernt, und ist derselbe bisher nicht auszumitteln gewesen. — Die Livländische Gouv.-Regierung trägt daher hiemit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden auf, allörtlich nach dem besagten Bauerknaben Carl Prent, dessen Signalement hiebei folgt, auf's Sorgfältigste nachzuforschen, und ihn im Ausmittelungsfalle arrestlich dem Walkschen Ordnungsgerichte zuzufertigen.

Riga-Schloß, den 18. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6682. Secr. L. Napiersky.

Signalement des Carl Prent: Alter 15 Jahr, Statur klein, Haar blond, Augen grau, Gesicht glatt. Gekleidet: in einen grauen Rock, leinene Hosen, Hemde, Pasteln und Mütze.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Der zum Privat-Gute Alt-Karkel gehörige Ehstnische Bauer Peter Soots, der anfänglich viele Diebereien in der Umgegend besagten Gutes verübt hat, ist seit einiger Zeit spurlos verschwunden; weshalb die Livl. Gouv.-Regierung, auf desfallsiges Ansuchen des Walkschen Ordnungsgerichts, hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden vorschreibt, allörtlich nach besagtem Bauer Peter Soots, dessen Signalement hier angeschlossen wird, sorgfältig nachzuforschen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich dem Walkschen Ordnungsgericht einzusenden.

Riga-Schloß, am 18. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6681. Secr. L. Napiersky.

Signalement. Peter Soots ist ein großer, breitschulteriger, starker Mensch, mit schwarzen Haaren und Augen, blassem Gesichte, trägt einen dunkeln Ehstnischen Rock und hat seinen kleinen Sohn zum Begleiter.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Es werden Diejenigen, welche im Stande und willens seyn sollten Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Russische zu liefern, hiemit aufgefordert, sich baldigst in der Canzellei des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums zu melden,

Riga-Rathhaus, den 15. August 1847. 1:

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten 16 Tschetwert Hafer und 240 Pud Heu an die Dünamündesche Festungs-Artillerie-Garnison zu liefern, hierdurch

aufgefordert: ſich zum Torge am 1. und zum Peretorge am 5. September d. J. zeitig, und ſpäteſtens bis 1 Uhr mittags, bei dieſem Kameralhofe, in deſſen Canzellei auch die näheren Bedingungen eingeſehen werden können, zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Geſuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 19. Auguſt 1847.

Kameralhofs-Aſſeſſor E. Hündeberg.

Nr. 598. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять поставку 16 четвертей овса и 240 пудовъ сѣна для Динаминдскаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 1. и переторжкѣ 5. Сентября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ. Кондиціи могутъ быть усмотрѣны въ канцеляріи сей Палаты.

Рига-Замокъ, 19. Августа 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens ſeyn ſollten die Reparaturen an dem Fellinſchen Kronsgefängnißhauſe zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: ſich zum Torge am 28. Auguſt und zum Peretorge am 1. September d. J. zeitig, und ſpäteſtens bis 1 Uhr mittags, bei dieſem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Geſuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 19. Auguſt 1847.

Kameralhofs-Aſſeſſor E. Hündeberg.

Nr. 601. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять исправленіе въ феллинскомъ шюремномъ домѣ, явишься въ сію Палату къ торгу 28. Августа и переторжкѣ 1. Сентября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 19. Августа 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Ein Rigaſches Niederlags-Zollamt braucht vom 24. Auguſt dieſes 1847. bis zum 24. Auguſt des 1848. Jahres circa 30 Pud Plomben von kleinem und größerem Format, die gegenwärtig geliefert werden: das Pud der erſteren für fünf Rubel und funfzig Kopeken, das Pud der letzteren aber für vier Rubel funfzig Kopeken Silber-Münze.

Indem Ein Rigaſches Zollamt ſolches bekannt macht, fordert daſſelbe Diejenigen, welche geſonnen ſeyn ſollten, dieſe Plomben für einen geringern Preis zu liefern, auf, ſich mit Beibringung des erforderlichen Salogs am 20. zum Torg und am 23. Auguſt d. J. zum Peretorg im Zollamte einzufinden. — Den 16. Auguſt 1847. 1

Рижской Складочной Таможнѣ нужны съ 24. Августа 1847. по 24. Августа 1848. года около 30 пудовъ пломбъ меньшаго и большаго формашовъ, которые нынѣ поставляются: пудъ первыхъ за пять рублей пятьдесятъ копѣекъ, а пудъ послѣднихъ за четыре рубли пятьдесятъ копѣекъ серебромъ.

Рижская Таможня, объявляя о семъ, вызываетъ желающихъ поставить таковыя пломбы за меньшую плашу, явиться въ Таможню съ залогами на торгъ 20., а на переторжку 23. Августа сего 1847. года.

16. Августа 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ. 1

Ein nach Hermbstädt gearbeiteter, wenig gebrauchter kupferner Dampfkessel, circa 500 Stof groſs, nebst Schlangenröhren und Helm, wie auch zwei ovale Stückfässer mit Pforten und messingenen Schrauben, das eine 10 Oxhoft, das andere 15 Oxhoft haltend, und drei runde Fastagen, circa 500 Stof jede groſs, werden verkauft durch D. Minus. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 68. Montag, den 25. August 1847.

Das am 14. August a. c., Nr. 2086, von mir dem aus der Schweiz gebürtigen Webergesellen Jacob Hoesly nebst Frau Juliane Sophie und Söhnen, Balthasar, 2) Robert Heinrich, 3) Balthasar Jacob und 4) Albrecht Nikolai, zur Reise nach Wilna ertheilte Billet ist demselben abhanden gekommen, und werden in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, das erwähnte Reise-Billet im Ermittelungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 21. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 13,175. M. v. Essen.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Der aus dem Dorfe Ziegenort gebürtige Preußische Unterthan, Matrose Daniel Eggert, welcher am 20. Mai a. c., Nr. $\frac{643}{340}$, hierselbst einen Paß zur Reise nach dem Auslande ausgereicht erhalten, hat mir nunmehr die Anzeige gemacht, daß er durch Krankheit bis hierzu verhindert worden sey, seine beabsichtigte Reise anzutreten, daß ihm inzwischen aber sein oberwähnter Paß abhanden gekommen sey. Bei der Eröffnung hierüber beauftrage ich oblaudirte Behörden, den in Rede stehenden Paß des Matrosen Eggert im Ausmittelungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 22. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 13,177. M. v. Essen.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Da das Rekrutenweib Anna Pels, welcher ein Billet zum Aufenthalt in der Stadt Riga auszureichen ist, hierselbst nicht hat ermittelt werden können; so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hiermit beauftragt, nach dem Aufenthaltsorte der Anna Pels Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle mir sogleich, sonst aber vorschriftmäßig, zu berichten.

Riga, den 21. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 13,026. M. v. Essen.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) Der Astrachanschen Gouv.-Regierung — der Meschtschanka Anna Golowaschew, der Kaufleute: Jakow Refedjew, Alexei Wassiljew Petrow und Sergei Martinow, der Meschtschanins Iwan Mordwinow, Semen Alexandrow und Alexander Stepanow Petschenkin, des Fedossei Beschmenow, Kaufmanns Gorner, Meschtsch. Jowa Ponomarew, Beamten 14. Cl. Dementi Potapow und der Erben des weiland Obristen Sacharewitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der Archangelschen — der Directoren: Tirol, Babinsky und Strauß, des Gouv.-Secr. Peter Morschichin, Tit.-Raths Patuchow, Bauern Stepan Mironow, Staatsraths Dobroschansky und Beamten Schütz, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Chersonschen — der Majorin Iwanow, des Edelmanns Anbronsky, Lieut. Andrus, Flott-Capitains Bogdanowitsch, Capit. Grabowsky, Obristen Karlowitsch, der Edelleute: Jalowitzky und Jasinsky, und des Lieut. Safonow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 4) der St. Petersburgschen — des Hofraths Nikolai Bartenjew, Lieut. Tikulin, Tit.-Raths Pawel Iwanow Iwanow, Kaufm. Matwei Jakimow Wichmann, der Beamtenfrau Nadeschda Fedorowna Iwanow, des Staatsraths Nikolai Smirnow oder dessen Erben, des Beamten 12. Cl. Alexander Raschiwin, der Staatsräthin Maria Sossnowsky, des Kaufm. Heinrich Philipp Anderson, Meschtsch. Stepan Filatow, Fähnrichs Borissow, Fabrikanten Dipner, Tit.-Raths Sokolow, Kaufmannssohnes Fe-

dor Kalinin Safronow, Tit.-Raths Schukow, Senats-Registrators Wassiljew, Coll.-Secr. Kislinsky, Obristen Belawin, Bauern Wassili Kartawin, verstorbenen Reepschlägers Peter Dawidow Gilmar, der Kaufmannsfrau Tatjana Fedorow Anikijew, des Tit.-Raths Schewirew und Coll. Secr. Belechwostow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Kasanschen — des Kaufmanns Nikolai Jakowlew Antipow, Bauern Nikolai Iwanow, Majors Jakow Schillin und Obristen Wassili Wassiljew Konradi, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Saratowschen — des Meschtsch Dimitri Missowsky, Lieut. Lasunow, Coll.-Secr. Iwan Semenow, Tit.-Raths Iwan Spiridonow, Gouv.-Secr. Peter Kasakow, Geistlichen Stepan Petrow, verstorb. Tit.-Raths Poläkow, der Coll.-Secretairin Axinja Fedotow, der Meschtschanins Akim Koromislow und Wassili Jegorow Praditschi, des Gutsbesitzers Jengaltschew, der Lieutenantsfrau Awdotja Petrowa, des Coll.-Secr. Sergei Sacharow, Hofraths Peter Stepanow, Geistlichen Dmitri Afanasjew, Beamten Saposchnikow, Coll.-Secr. Iwan Lukin Jakowlew, der minderjährigen Edelleute Spinejew, der Sergeantenfrau Marfa Jefimowna Maldowanow und des Meschtsch. Jermolai Milnikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der Smolenskschen — des Lieut. Peter Bränzow, der Coll.-Registratoren Peter Chudolejew und Lwa Kosmin, und des Staatsraths Jakow Woiwodsky oder dessen Erben, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Minskschen — des ehemaligen Stadthalters Kotschukow, des Possessors Gazisky und Obristen Klingenberg, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Wilnaschen — des Bauern Foma Rodkewitsch, verstorbenen Doctors Osmolowsky, der Beamten: Skawronsky und Oleschkewitsch, der Majorin Partschewsky, des Kaufmanns 1. Gilde Chaim Ginsburg und Tit.-Raths Wassili Bikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Nischegorodschen — des Coll.-Rgistr. Kononikow, Kaufmanns Wassili Michailow Judin und Meschtsch. Anton Saweljew Anorow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Mohilewschen — des Tit.-Raths Nikita Jeremejew Alefschin oder dessen Erben, verstorbenen Gutsbesitzers Adam Pruschanowsky, Edelmanns Schawernowsky, der Familie Wolotkewitsch und des Ebräers Mowscha Itin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Wladimirschen — des Bauern Prochor Fedorow, der Beamtenfrau Alexandra Korkin und verstorb. Lieutenantsfrau Jekaterina Jefimowna Mnewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Moskauschen — des Coll.-Registr. Timofei Alexejew Orlowsky, des Fedor Artemjew, Kaufm. Iwan Petrow Solowjew, von welchen Kronsabgaben beizutreiben sind; 14) der Wologdaschen — des Tit.-Raths Pawel Alexejew Michailow, Meschtsch. Fedor Kostromitinow, Kaufm. Sergei Babkin und Meschtsch. Andrijan Schukow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Podolischen — des Coll.-Reg. Kiprijan Glowazky, Edelm. Koritinsky, Ebräers Branzker, der Familie des Tit.-Raths Radenka, des Edelm. Rakowsky, der Ebräer Leibe Feldmann und Smirka Falkowitsch, und des Coll.-Reg. Felstinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Tschernigowschen — des Tit.-Raths Wassukow, der Meschtschanka Irina Petrussin und des Coll.-Assessors Blue, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Wolhynischen — des Generals Ossip Nowitzky und Gouv.-Secr. Fedor Tolkatschew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Jekatermoslawschen — des Coll.-Secr. Mischtschenko, Tit.-Raths Gresko, der Hofräthe: Knoring und Gulewitsch, des Capit. Gawillow, Majors Alexejew, Apothekers Rothmeer, Landmessers Tomilin, Edelm. Lawrow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; des Coll.-Assessors Andrei Schliter, der Tit.-Räthe: Wilhelm Groty und Peter Kotow, des Coll.-Secr. Newdatschin und Coll.-Reg. Straninowitsch, wegen anzulegenden Sequesters; 19) der Simbirskschen — des Landmessers Alexander Leonow, Pächters Jadinsky, Bauern Grigori Saizew, Meschtsch. Iwan Kudrawzew, der verstorbenen Lieutenantsfrau Anna Trukow, der Coll.-Assessorin Wera Goreinow und Hofräthin Anna Pessejew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der Tulaschen — der Meschtschanka Agafja Woroguschin, des Coll.-Reg. Meschkow, Edelmanns Fedor Iwaschkin und der Bauersfrau Jekaterina Wolkow, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 21) der Tambowschen — des Garde-Capit. Dmitri Murawjew, Kaufmanns Iwan Raschnow, der Soldatenfrau Awdotja Meliwanow, der Meschtschanins Iwan Wassiljew Poläkow, Iwan Kurotschkin und Iwan Tenin, und des Tit.-Raths Fiolowsky, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 22) der Beßarabischen — des Staatsraths Maluchow, Meschtschanins Alexei Wassiljew Morosow und Coll.-Registr. Fustjan Jankowsky, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 23) der Räsanschen — des Coll.-Secr. Burmin, Coll.-Reg. Saretzky, Einhöfners Kasminin, der Meschtschanka Marja Batrakow, des Lieut. Alexander Muratow, der Coll.-Registratoren Stepan Saweljew, Peter Wsmelnew und Wassili Winogradow, der Gouv.-Secretaire Iwan Semenow, Arsene Giltrow und Wassili Lewaschew, und des Bauern Iwan Jermolajew, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 24) der Jaroslawschen — des Meschtsch. Konstantin Purschilow und der Bäuerin Pelagea Parlow, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 25) der Poltawaschen — des Rittmeisters Lukitschew, Generals Tichanowsky, Lieut. Iwan Fischer, Obristen Kanewzew, Beamten Grigori Sokolowsky, der Meschtschanins: Dmitri Andrejew und Iwan Alexandrow Dombrowolsky, und des Edelm. Archimowitsch, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 26) der Grodnoschen —

der Edelleute Iwan und Stepan Petschlewitsch, der Edelfrau Klara Sparsky und der Wittwe Rowensky, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 27) der Permschen — des Coll.-Registr. Krasnoperow und Edelm. Iwan Sucharow, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 28) der Kiewschen — des Edelmanns Iwan Soritsch, Coll.-Ass. Sukowkin und Majors Sawitsch, von welchen Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 29) der Twerschen — des Stabs-Capitains Nikolai Wassiljew Sokolow, Beamten Biekow und Generals Kromin, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 30) der Pensaschen — des Lieut. Peter Bränzow, Coll.-Reg. Winogradow, Capit. Slepzow, weil. Majors Semen Danilewsky, verst. Canzellisten Solomach und der Predigersfrau Praskowja Jeremejew, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 31) der Kaukasischen Provinzial-Reg. — des Coll.-Reg. Slasky und Hofraths Fedor Sacharow Sohn Sacharow, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 32) der Kalugaschen — des Ehrenbürgers, Kaufm. Jakow Iwanow Alántschik, des Lieut. Batuschkow, der Kanzellistenfrau Jekaterina Rasmachow und des Coll.-Secr. Iwan Ribalow, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 33) der Orlowschen — der Meschtschanins Iwan Iwanow Jakuschin, Nikitta Korolow, Grigori Polikarpow Autipow, Ignat Jefimow, Karp Wassiljew, Jegor Prochorow, Jegor Leonow, Stepan Jewdokimow, Jegor Stepanow Tschernowsky, Semen Wassiljew, Alexei Iwanow Polákow, Peter Andrejew, Matwei Bologow, Alexei Popow und Stepan Sokolow, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 34) der Orenburgschen — des Coll.-Secr. Iwan Dmitrijew Artemjew, der Tit.-Räthin Praskowja Awramow, der Stabs-Doctorin Alexandra Timm, des wirkl. Staats-Raths Schulkowsky und Coll.-Raths Welitzka, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 35) der Woroneschschen — des Coll.-Reg. Jewdokimow, Meschtsch. Jelisei Jurjew, Lieut. Durnow, Coll.-Reg. Schepelew und Capit. Kasakow, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 36) der Taurischen — der Capitainsfrau Anna Lissenkow, Obristin Awdotja Ponomarew, der Coll.-Registratoren Danila Sliskow, Lagodin und Samorukow und des Meschtsch. Sasowsky, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind; 37) der Irkutzkschen — des aus Oberpahlen gebürtigen Alexander Jansen, des Coll.-Secr. Blinow, Meschtsch. Alexei Neschemsky und des Tit.-Raths Lubarsky, von welchen Kronsrückst. beizutreiben sind.

B. wegen Ausmittelung von Personen:

1) Der Archangelschen Gouv.-Reg. — des Bauern Michaila Paschnin 39 Jahr alt, und des Bauermädchens Pelagea Ustinow; 2) der Charkowschen — des Bauern Jakow Puschkarew 25, Edelm. Remtschinsky und Lieut. Alexei Wlassow; 3) der Chersonschen — des Meschtsch. Iwan Sokolow 41, Unterofiziers Jewdokim Silin 45, Bauern Kosma Gruschew, Ausländers Johann Polonz, der Bauern Pawel Petrow 34 und Peter Iwanow 27, und des Colonisten Wassili Kolesnikow; 4) des Charkowschen Consistoriums — des Fähnrichs Kasarinow; 5) der St. Petersburgschen Gouv.-Reg. — des Arbeiters Iwan Dmitrijew Kopilow 34, der Bauern: Jakow Petrow 56, Nikolai Matwejew 40, Wassili Iwanow 19 und Anton Glasow 45, des Lieut. Skworzow, Schuhmachers Jorka Carlson, der Bauern Nikifor Iwanow 22 und Matwei Iwanow Langen 34 Jahr; 6) der St. Petersburgschen Pol.-Verwaltung — des Coll.-Secr. Peter Borissow Wolsan, Oekonomen Schelobjew; 7) der Tomskschen Gouv.-Reg. — des Beamten Koschelew, Bauern Prokop Iwanow Titow 28 und der Erben der Henriette Hübener; 8) der Kasanschen — des Hofsmenschen Feopont Rodionow 19, des Timofei Iwanow 50, des Bauern Wassili Krilow 30½, der Tit.-Räthin Maria Chlebnikow, des Meschtsch. Matwei Wolkow 24, Rekruten Grigori Semenow 21 Jahr, Soldaten Pawel Michailow Klimow 21 und Bauern Dmitri Dmitrijew; 9) der Nowgorodschen — des Bauern Fedor Lawrentjew, Hofraths Poscharsky, des Meschtsch. Kotelkow, Coll.-Secr. Alexander Turin, Bauern Wassili Gawrillow 29, Landmessers Kaschpirow, Coll.-Ass. Sarin, des Capit. Nagow und Hofraths Kulitschin; 10) der Saratowschen — des Meschtsch. Iwan Stukalin, der Soldatenfrau Praskowja Nossow 40, des Bauern Peter Petrow 65 und dessen Frau Nastasja Prokowjeja 25, des Meschtsch. Dmitri Ponomarew und der Soldatenfrau Darja Wassiljew 40 J.; 11) der Smolenskschen — des Hofsmenschen Ilja Stepanow 33, der Bauern: Kosma Martinow 35, Jakow Romanow 26 Jahr und Stepan Radionow 25, des Hofsmenschen Afanas Wassiljew und des Tit.-Raths Sievers; 12) der Minskschen — der Bauern Grigori Silin 36 und Wassili Christoforow Korobka, der Meschtschanka Anna Krikunow, der Familie des Edelmanns Jelnitzky, des Anton Witkowsky, der Familie Schadursky, des Meschtsch. Schprengler, des Bauern Michaila Mozarsky 52 J., der Kantonisten Adam Iwanow Muchowitsch und Osip Iwanow Saratschenka; 13) der Wilnaschen — des Matwei Trunkewitsch, der Familie Kasperowitsch, des Capitains Nikolai Sokolowsky, des Michaila Schorinkow 29, des Soldaten Pawel Iwanow 31, Bauern Semen Jasowsky, Edelmanns Warfolomei Slawinsky, der Rosalie Tomaschewsky, des Coll.-Secr. Moschinsky und des Einhöfners Urbanowitsch; 14) der Nischegorodschen — des Lieutenants Gawrila Popow, Soldaten Jakow Spiridonow 48, der Tit.-Räthin Jekaterina Sasanow, der Soldaten-Söhne Michaila Alexandrow 20, und Wassili Grigori Antonow 18 J.; 15) der Mohilewschen — der Bauern Wassili Martinow 30, und Wassili Kondratow 40, des Edelmanns Anton Tscherwinsky, des Meschtsch. Michaila Schirnow, der Bauern Iwan Ilgin 30, und Iwan Terentjew 22, und der Familie Schelaew; 16) der Wladimirschen — der Meschtschan. Konon Grigorjew Wassiljew 20, und

Jegor Nikonorow Jakowlew 22 J.; 17) der Moskauſchen — der Bauern Waſſili Pawlow 26, und Marim Jegorow, des Kaufmanns Konſtantin Iwanow, des Hofsmenſchen Alexei Fedotow 29, der Bauern Filip Afanasjew 60, Andrei Michailow 40, und Konſtantin Feklistow 33, der Erben des weiland Kammerherrn Beketow, des Lieutenants Rſchewsky, der Meſchtſchanka Jekaterina Iwanow, des Preußiſchen Unterthans Fedor Iwanow Schlipr, der Bauern Waſſili Michejew 33, Jakow Spiridonow 47, und Andrei Kirſanow 43, des Beamten 14. Cl. Dmitri von Rambach, Lieut. Iwan Jelagin, Edelmanns Lowzow, Meſchtſch. Arſenti Smirnow und des Lieutenants Iwan Mogilewitſch; 18) der Wologdaſchen — des Coll.-Reg. Alexei Bogdanow, der Bauern Maxim Schdanow 40, und Iwan Danilow Worobjew 39, der Meſchtſchan. Iwan Deniſſow, Andrei Liſchew, Arſeni Tſchekalew, Michaila Täpuſchkin und Waſſili Korowkin, der Banern Iwan Stepanow 46, Waſſili Alexejew 45, und Alexei Tichonow 21 J.; 19) der Podoliſchen — der Bauern Waſſili Bugai 38, und Filip Petrow Rimar 36, der Beamtenfrau Sophia Jeliſtratow, der Familie Stempkowsky, der Einhöfner Iwan Wiſchinsky und Jakow Olſchewsky; 20) der Tſchernigowſchen — des Meſchtſch. Waſſilli Jegorow Chramtſchenka und Edelmanns Nikifor Bulitſch; 21) der Wolhynienſchen — des Andrei und Caſimir Chozewitſch, Nikolai und Lawrenti Sosnowsky, Matwei Schebrowsky, Anton und Peter Toromotow, Peter Kalitowsky, Michaila Scharlinsky, der Familie Moliſchewsky, Rolinsky, der Fürſten Adam Tſchartoriſky und Michaila Radſiwil, des Winzenty Tiſchkewitſch, Jakow Malinowsky, Ludwig Stetzky, Herman Polotzky, des Grafen Wladislaw Plater, Fürſten Friedrich Lubomirsky, Einhöfners Nikolai Golowinsky, ehemaligen Gutsbeſitzers Benkewitſch, Beamten 9. Claſſe Alexander Krupenikow, Gränzreiter Schronsky, Nikolai Iwansky, Sewerin Kulikowsky und Ludwig Jerſchikewitſch; 22) der Jekaterinoslawſchen — des Jefim Skorochodow, Koloniſten Peter Lode, Beamten 12. Cl. Pawel Kulnim, Lieut. Tſcherepakow, Tit.-Raths Janow und des Meſchtſch. Semen Drosdow; 23) der Simbirskſchen — des Bauern Nikita Antonow, der Meſchtſchan. Gawrila Strelnikow und Jakow Kulagin, und der Bauern Fedor Peiſanow und Oſip Geraſimow; 24) der Tulaſchen — des Coll.-Reg. Kalugin und Meſchtſch. Oſſip Kosmin; 25) der Tambowſchen — des Obriſten Salikow, Fähnrichs Mikulin, Meſchtſch. Alexander Polákow, Coll.-Reg. Waſſili Polánsky, des Jakow Muchin, des Bauern Grigori Troſimow 28, und des Bauermädchens Praskowja Bulagin 18 J.; 26) der Räſanſchen — des Bauern Iwan Andrejew 25, der Coll.-Räthin Marie Koſtijew, des Coll.-Reg. Stepan Solowjew, des Geiſtlichen Waſſili Andrejew, und Coll.-Reg. Katajew; 27) der Jaroslawſchen — des Bauern Pawel Naumow, Hofraths Priklonsky, Staatsraths Koslowsky, Kaufmanns Baskalow und des Hofsmenſchen Nikolai Petrow 51 J.; 28) der Poltawaſchen — des Soldaten Grigori Sakin, Geiſtlichen Waſſili Jakubowsky, Hofraths Pipin, Bauern Pankrati Kurilow und des Gouv.-Secr. Michaila Sametin, des verabſch. Soldaten Iwan Rudenka und des Mädchens Naſtasja Sagajew; 29) der Grodnoſchen — des Edelmanns Dominik Woitkewitſch, des Anton Borowsky, Iwan Jarowsky, der Familie Lapinsky, des Bauern Danila Schimborewitſch 22, Meſchtſch. Leopold Drisgen und des Anton Waſilewsky, 30) der Jeniſeiskſchen — der Koloniſten Timofei Romanow 20, und Wizenty Waſſiljew, und des verabſch. Gouv.-Secretairs Dmitri Politow; 31) der Permſchen — der Bauern Dmitri Kusnezow, Michaila Maliſchkin, Sawa Uſchkow, Iwan Tſchukin, Grigori Naſimow, Alexander Iwanow Wloſow und Nikita Jepanow; 32) der Kiewſchen — des Obriſten Fedor Sergejew Durow, Edelmanns Waskowsky und Iwan Blendowsky, des Einhöfners Mawrowsky, der Bauern Stepan Wolinz und Geraſſim Geraſſimenka, des Gouv.-Secr. Antonowsky und des Meſchtſch. Naſar Jedinowitſch; 33) der Twerſchen — des Bauern Andrei Michailow 25, Age Petrow 30, Fedor Jegorow 40, und des dimitt. Lieutenants Peter Maslow; 34) der Koſtromaſchen — des Bauern Marim Leontjew, der Lieutenantsfrau Anna Rasnotowsky, und des Bauern Andrei Anfinogenow; 35) der Penſaſchen — des Hofraths Walz, der Familie Kolew, der Bauern Neſter Grigorjew 50 und Waſſili Wlaſſow, des Meſchtſch. Fedor Kulagin und der Unteroffiziersfrau Irina Beketow; 36) der Kaukaſiſchen Provinzial-Regierung — des Miron Waſilewsky; 37) der Kalugaſchen Gouv.-Regierung — der Hofsmenſchen Nikon Jakowlew und Waſſili Timofejew, der Bauern Alexei Jakowlew 44, Jefan Iſotow 30, Andrei Stepanow 55, und Ignat Petrow 30, Lieutenants Nikolai Maslow, Doctors Iwan Ulitin, verabſch. Soldaten Stepan Kiprijanow und der Meſchtſchanka Fedoſja Popow; 38) der Orenburgſchen — des Gouv.-Secr. Fedor Bogajewsky, Coll.-Aſſeſſ. Pomeranzow, dimitt. Majors Perazky, Capitains Iwan Swetſchin, und des Collegien-Regiſtrators Arſſeni Afonasjew; 39) der Woroneſchſchen — des Bauern Pawel Bogdanow 30 J., und der Soldatenfrau Marfa Tſchernouchow; 40) der Witebskſchen G.-R. — des Secretairs Andrei Kriwobokow, ehemaligen Polozkſchen Polizeimeiſters Baron Roſen, der Bauern Safon Alexejew 40, und Semen Jakowlew 26, der Soldatenfrau Uljana Petrowa 30, der Meſchtſchan. Pantelimon Schabun und Frol Artemjew, der Bauern Marim Iwanow 50, und Artemi Korbowsky; 41) der Tauriſchen — des Schreibers Wladimir Koſtrowsky, der Meſchtſchan. Pawel Gawrillow 22, Franz Merwan und Johann Wirſing; 42) der Irkuzkſchen — des verabſch. Soldaten Grigori Kulitſchitsky; 43) des Orlowſchen Conſiſtoriums — der Kaufmannsfrau Agripina Alexandrowa; 44) der Tauroggenſchen Stadthalterſchaft — des Tauroggen-

schen Meschtschaninsohnes Wassili Kasjanow 21 J., Sign.: 2 A. 5 W., Haare und Augenbrauen schwarz, Augen grau, Nase gewöhnlich; 45) des Commandeurs des Rigaschen Garnison-Bataillons — des Rekruten Peter Grigorjew 22 J., Sign.: Wuchs 2 A. 7 W., Haupthaare dunkelbraun, und Augen grau. — Von der Livländischen Gouvernements-Regierung ist demnach nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 30. Juli 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 678. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, die Errichtung eines eisernen Schirmdaches und zweier Latern-Pfähle von Gußeisen an dem im Rigaschen großen Schloßhofe am Flügel des Schlosses erbauten Portal, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: sich zum Torge am 28. August und zum Peretorge am 1. September d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei auch der Riß und Anschlag einzusehen sind, zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 23. August 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 622. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять устроеніе желѣзнаго зонтика и двухъ фонарныхъ чугуныхъ столбовъ къ подъѣзду, пристроенному къ флигелю Рижскаго Замка, явиться въ сію Палату къ торгу 28. Августа и переторжкѣ 1. Сентября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ. Смѣта и чертежъ могутъ быть усмотрены въ канцеляріи сей Палаты.

Рига-Замокъ, 23. Августа 1847 года.

Каз. Пл. Ассессоръ А. Пихлау.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Die Zollbehörde hat resolvirt, zur Remonte-Reparatur des Hauptgebäudes des Rigaschen Zollamts, sowie dessen großen Packhauses, des Hafenmeister-Comptoirs und der Besucher-Kammern, auf dem Catharinen-Damm und bei der Stiftspforte, an denselben verschiedene Töpfer-, Dachdecker-, Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Maler-, Glaser- und Schlosser-Arbeiten, nach den Kostenanschlägen für circa 2500 Rbl. S.-M., und zwar so zu bewerkstelligen, daß gegenwärtig nur die Töpfer-, Maurer- und Dachdecker-Arbeiten, die übrigen Reparaturen aber erst im kommenden 1848. Jahre, nach Eintritt dazu günstiger Witterung, ausgeführt werden sollen.

Indem Ein Rigasches Zollamt solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert es Diejenigen, welche besagte Arbeiten in Podrád nehmen wollen, auf, sich im Zollamte mit erforderlichen Saloggen, die bei Gesuchen einzureichen sind, am 31. August zum Torg und am 4. September h. a., um 12 Uhr mittags, zum Peretorg einzufinden.

Die Kostenanschläge können täglich in der Zollcanzellei, während der Session, eingesehen werden. — Den 21. August 1847.

Высшее начальство разрѣшило по составленнымъ смѣтамъ на сумму до 2500 руб. произвести въ главномъ домѣ Таможни, въ новомъ пакгаузѣ, въ конторѣ Корабельныхъ Смотрителей, въ каморѣ на Екатерининдамбѣ и у Шлифтскихъ воротъ разныя ремонтныя исправленія, какъ то: печную, кровельную, штукатурную, плотничную, столярную, малярную, стекольную и слесарную работу, изъ числа каковыхъ работъ печную, мурничную и кровельную совершить нынѣ же; а прочія работы съ наступленія въ будущемъ 1848. году удобнаго для того времени.

Рижская Таможня объявляя о семъ, вызываетъ желающихъ принять на себя означенныя работы съ подряда, явиться

въ оную съ надлежащими залогами при прошеніяхъ на торгъ 31. Августа, а на переторжку 4. Сентября сего года въ 12 часовъ полдня.

Смѣты на работы можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Таможни во время присутствія. — 21. Августа 1847 года.

Секретарь Головачъ.

Der unterzeichnete Agent benachrichtigt, im Namen der Direction der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **„Salamander"**, die Herren Hauseigenthümer und Fabrikbesitzer, sowie alle andere Personen, welche ihr Eigenthum gegen Feuersgefahr zu versichern wünschen, dass sie vom 27. Juli an, an welchem Tage die Privilegien der ersten und zweiten Feuer-Assecuranz-Compagnie erlöschen, jede Versicherung auf bewegliches und unbewegliches Vermögen annehmen darf. Von diesem Tage an wird der bisherige Abzug von 10 pCt. auf die Prämien nicht mehr Statt finden, dagegen tritt eine neue Prämien-Tabelle in Kraft, in welcher alle Prämien-Sätze von respective 10 pCt. bis 20 pCt. herabgesetzt sind. Im Comptoir des Agenten zu Fellin werden täglich (mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen) Assecuranz-Anträge angenommen und Jedermann mit der grösten Bereitwilligkeit alle wünschenswerthe Auskunft ertheilt. Die Beschreibungen, Taxationen und Pläne für neu einkommende Versicherungen werden ohne irgend eine Zahlung von Seiten der Versicherten angefertigt.

Die Direction wird es sich zur Pflicht machen, bei vorkommenden Feuerschäden jeder billigen Reclamation mit Liberalität entgegen zu kommen.

Der Agent der Gesellschaft,
Collegien-Assessor Heintze. 2..

Auf Ansuchen der Wittwe Anna Baireuther, geb. Senken, werden vom 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte alle Diejenigen aufgefordert, welche an den geringfügigen Nachlaß ihres in der Ligatschen Fabrik verstorbenen Mannes, weiland Papierfabrikant-Gesellen Johann Wolfgang Baireuther, rechtliche Ansprüche haben, sich binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato mit ihren desfallsigen Beweisen bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, und was Recht in dieser Nachlaßsache, erkannt werden wird.

Lodenhof, den 16. August 1847.

Ad mandatum

Nr. 1166. C. P. Horst, Notar. 3

In dem vom Unterzeichneten begründeten und seit einer Reihe von 12 Jahren mit dem besten Erfolg bestehenden landwirthschaftlich-technischen Lehr-Institut zu Ragnit beginnt der erste Cursus vom 1. October a. c. und währt bis Ende December; der zweite Cursus vom 6. Januar bis Ende März.

In jedem Cursus wird gelehrt: Brennerei, Malz- und Kartoffel-Bier-Brauerei, Kartoffelmehl-, Stärke-, Essig- und Preßhefen-Fabrication in den zur Anstalt gehörigen Fabrik-Gebäuden bei ununterbrochenem Betriebe, und wird dieser Unterricht durch wissenschaftliche Vorträge zweckmäßig unterstützt. Theilnehmer, die sich zu Brennerei-Inspectoren auszubilden beabsichtigen, vollenden ihre praktische Ausbildung in einer großen, mit Maschinen arbeitenden Brennerei.

Der zweite Theil des Unterrichts, vom Vorsteher und zwei Hilfs-Lehrern ertheilt, umfaßt die jedem Landwirthe nöthigen Kenntnisse der ökonomischen Chemie, Botanik, Thierheilkunde, Buchführung, Vermessen und Nivelliren. Dieser Unterricht ist stets mit praktischer Uebung im Laboratorium, auf dem Felde u. s. w., verbunden.

Das Honorar bei dem gegenwärtig erweiterten Unterricht ist, auf Grund eines Staats-Zuschusses, wie früher, auf 35 Thaler Pr. Court., pränumerando zahlbar, beibehalten worden. Pensionen sind am hiesigen Orte billig zu finden, auch event. in der Anstalt selbst zu erwarten. Auf specielle Anfragen werden noch nähere Nachrichten ertheilt.

Ragnit in Preuß.-Lithauen, den 15. August 1847

Otto Settegast,
Vorsteher des Instituts.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 69. Donnerstag, den 28. August 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Rigaschen Raths vom 19. Juli c., Nr. 4559, der Placatpaß des zum Rigaschen Zunft-Oklad angeschriebenen Johann Gustav Voigt vom Jahre 1846, und der Placatpaß des zum Rigaschen Bürger-Oklad angeschriebenen Wassili Fedorow Alexandrowsky vom 16. December 1846, Nr. 1540, verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 24. August 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 6806[b]. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Von der Livl. Gouv.-Regierung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem angeblich zur Alt-Woidomaschen Gutsgemeinde verzeichneten Buchbindergesellen Johann Großmann, welcher mit einem, am 24. Juli 1843 auf Grundlage des von ihm producirten, wie sich jedoch später ergeben, falschen Jahrespasses der Alt-Woidomaschen Guts-Verwaltung ertheilten Adreßbillette 5. Abtheilung, sub Nr. 64,768, giltig bis zum 15. März 1844, in St. Petersburg domicilirt, von dort sich aber heimlich entfernt hat, — sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle besagten Johann Großmann sofort unter Wache an die Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 25. August 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 5352. Secr. A. Tideböhl.

Die Zollbehörde hat resolvirt, zur Remonte-Reparatur des Hauptgebäudes des Rigaschen Zollamts, sowie dessen großen Packhauses, des Hafenmeister-Comptoirs und der Besucher-Kammern, auf dem Catharinen-Damm und bei der Stiftspforte, an denselben verschiedene Töpfer-, Dachdecker-, Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Maler-, Glaser- und Schlosser-Arbeiten, nach den Kostenanschlägen für circa 2500 Rbl. S.-M., und zwar so zu bewerkstelligen, daß gegenwärtig nur die Töpfer-, Maurer- und Dachdecker-Arbeiten, die übrigen Reparaturen aber erst im kommenden 1848. Jahre, nach Eintritt dazu günstiger Witterung, ausgeführt werden sollen.

Indem Ein Rigasches Zollamt solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert es Diejenigen, welche besagte Arbeiten in Podrád nehmen wollen, auf, sich im Zollamte mit erforderlichen Saloggen, die bei Gesuchen einzureichen sind, am 30. August zum Torg und am 4. September l. a., um 12 Uhr mittags, zum Peretorg einzufinden.

Die Kostenanschläge können täglich in der Zollcanzellei, während der Session, eingesehen werden. — Den 21. August 1847.

Высшее начальство разрѣшило по составленнымъ смѣтамъ на сумму до 2500 руб. произвести въ главномъ домѣ Таможни, въ новомъ пакгаузѣ, въ конторѣ Корабельныхъ Смотрителей, въ каморѣ на Екатерининдамбѣ и у Шлифтскихъ воротъ разныя ремонтныя исправленія, какъ то: печную, кровельную, штукатурную, плотничную, столярную, малярную, стекольную и слесарную работу, изъ числа каковыхъ работъ печную, мурничную и кровельную совершить нынѣ же; а прочія работы съ наступленія въ будущемъ 1848. году удобнаго для того времени.

Рижская Таможня объявляя о семъ, вызываетъ желающихъ принять на себя означенныя работы съ подряда, явиться въ оную съ надлежащими залогами при прошеніяхъ на торгъ 30. Августа, а на переторжку 4. Сентября сего года въ 12 часовъ полдня.

Смѣты на работы можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Таможни во время присутствія. — 21. Августа 1847 года.

Секретарь Головачъ.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 22. September d. J., vormittags 11 Uhr, bei demselben der zum Nachlasse des verstorbenen optischen Künstlers Albert Weiß gehörige Apparat zur Darstellung der sogenannten Dissolving views (Nebelbilder), ferner 41 Pfd. chlorsaures Kali, 6 Pfund Antimonium, 11 Pfund Zink, zwei goldene Uhren, eine goldene Uhrkette und ein großer goldener Siegelring gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden sollen.

Pernau-Rathhaus, den 13. August 1847.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Pernau:

Justiz-Bürgermeister C. Goldmann.

Nr. 1853. Schmid, Secr.

Alle Diejenigen, welche zu der bevorstehenden **Industrie-Ausstellung** Producte, Fabricate oder Kunst-Erzeugnisse in Bereitschaft haben, werden hiemit ersucht, solche bis zum 28. dieses Monats, als letztem Einlieferungs-Termin, abzuliefern. — Herr Robert S. Hafferberg ist zur Empfangnahme solcher Gegenstände erbeten.

Die Manufactur-Comité. 1:

Zur Jahres-Versammlung der Lettisch-Literärischen Gesellschaft ladet der Unterzeichnete die resp. Herren Mitglieder derselben zum 10. und 11. September nach Riga in die gütigst bewilligte große Gildestube ein. Die Sitzung wird um 10 Uhr morgens eröffnet werden. Die für die Sprache sich interessirenden Landschullehrer können durch Mitglieder eingeführt werden; letztere werden hierdurch ersucht, dieß den in ihrer Nähe befindlichen Lehrern mitzutheilen.

Sunzel-Pastorat, am 12. August 1847.

Pastor Th. Berent,
d. z. Präsident der Gesellschaft 1:

Zur Betreibung gerichtlicher Geschäfte und Realisirung ausstehender Forderungen empfiehlt sich

der dimitt. Ordnungsgerichts-Notair Pfeiffer

in der St. Petersburger Vorstadt, große Alexandergasse im Hause der Kaufmannswittwe Polákow Nr. 293, unweit der Säule. 1:

Einem hohen Adel und geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Steinhauer etablirt, und das Geschäft des verstorb. Kelly, früher Bauzenberger, übernommen habe, welches ich auch in demselben Hause, Ecke der Mühlen- und Euphonie-Straße, fortsetze. Indem ich meine fertigen Monumente, Kreuze und Leichensteine anbiete, empfehle ich mich auch nach den neuesten und geschmackvollsten ausländischen Zeichnungen, welche ich zur Einsicht vorlegen kann, nach der Auswahl der geehrten Besteller auf's Beste und Reellste alle vorkommenden Arbeiten auszuführen, und werde mich bemühen das Vertrauen und die Zufriedenheit der geehrten Kunden zu erwerben. J. Jacobsohn. 2

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 70. Montag, den 1. September 1847.

Durch die Allerhöchsten Ukasen vom 21. März 1802 und 1803 ward, in Veranlassung der Bitten der Rigaschen Bürgerschaft selbst, die Nothwendigkeit anerkannt, einerseits die Einnahme und Ausgabe der Stadt zu ordnen, anderseits die städtische Verwaltung zu verbessern.

Zur Realisirung des ersteren Zweckes wurde zur gleicher Zeit ein Comité niedergesetzt, bestehend aus dem Landrathe von Buddenbrock, dem Stabs-Capitain Ignatjew, dem Obervogt Bulmerincq, dem Aeltesten der großen Gilde Stoppelberg, dem Repräsentanten der Russischen Kaufmannschaft Ssaschin, dem Aeltesten der kleinen Gilde Langer, dem Advocaten Sievert und dem Ligger-Aeltermann Kalling. Außerdem ward im Jahre 1804 eine besondere Commission, bestehend aus dem wortführenden Bürgermeister Jannau und den Aelterleuten Wiggert und Dorndorf, zum Behuf einer speciellen Revision der Stadt-Cassa angeordnet.

Der Entwurf des ersten Comité's in Betreff der Quartier-Obliegenheiten wurde am 8. August 1807 der Allerhöchsten Genehmigung gewürdigt und dient noch bis hiezu als Hauptgrundlage der Verwaltung des Quartier-Wesens. Das Project für die Vermehrung der Mittel der Stadt-Cassa erhielt, nachdem es in den nächstfolgenden Jahren auf Verwendung der Stadt-Obrigkeit einige Veränderungen erlitten, mittelst Beschlusses des Minister-Comité's vom 6. März 1814 allendliche Bestätigung. Zugleich aber erkannte die Staats-Regierung jene Maßregeln als nicht vollkommen dem Zwecke entsprechend an, in welcher Veranlassung, zum Entwurf zweckmäßiger Vorschläge, ein Comité unter dem Vorsitze des Regierungs-Raths Dahl, aus dem Assessor des Hofgerichts Keßler und drei Deputirten von Seiten der Stadtgemeinde, Knierien, Hielbig und Matfeld, ernannt wurde.

Im Jahre 1823 ward abermals eine Commission zur Regulirung der Stadt-Einnahmen, unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Schwarz, aus dem Rathsherrn Stoppelberg und den Aeltesten Domberg, Hevelke, Hunt und Pander, niedergesetzt; die Vorschläge dieser Commission, durch einen andern Comité, bestehend aus den Herren Schwarz, Hielbig, Lange, Detenhof, Doß, Kugler, Vielrose und Katmann beprüft, dienten als Grundlage der jetzigen Instruction des Cassa-Collegiums. Außerdem machte jene Commission auch Vorschläge zu Verbesserungen in anderen Zweigen der städtischen Verwaltung.

Im Jahre 1829 ward abermals ein Comité zur Revision der städtischen ökonomischen Verwaltung unter dem Vorsitze des Kammerherrn Mannteuffel, aus dem Assessor des Kameralhofs Jürgensonn, dem Rathsherrn Willisch und den Aeltesten Pander und Hahr, ernannt.

Auf Grund der von letzterm Comité gemachten Vorschläge, welche von Seiten des Rigaschen Raths theils verändert, theils ergänzt wurden, erfolgte das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths vom 19. October 1833, in Folge dessen unter Anderem, zur allendlichen Organisation der städtischen ökonomischen Verwaltung, die Ernennung einer Commission in Riga, unter dem Vorsitze des Geheimraths von Foelkersahm, bestehend aus dem Rigaschen Polizeimeister, dem Secretair des Livländischen Hofgerichts v. Tiesenhausen, Bürgermeister Büngner, Rathsherrn Hollander, den Bürgern der großen Gilde Hevelke, Renny, Zeise, Pfeil, und den Bürgern der kleinen Gilde Schroeder, Kreusch, Kreyenberg, Bergwitz und dem Apotheker Ilisch, angeordnet ward.

Das von dieser Commission ausgearbeitete Project wurde im Jahre 1840 höhern Orts vorgestellt und dient jetzt als zu ergänzender Leitfaden bei der auf Grundlage des Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths vom 19. October 1833 stattfindenden Entwerfung von Vorschlä-

gen zur Verbesserung der Rigaschen Verfassung im Allgemeinen.

Hieraus geht hervor, daß die Staats-Regierung im Verlauf von fast einem halben Jahrhunderte stets bemüht war, durch aus der Gemeinde Erwählte die Verwaltung des öffentlichen Stadt-Vermögens zu organisiren.

Die Bemühungen dieser Personen führten nicht selten einstweilige Beseitigung der finanziellen Uebelstände herbei; kaum aber traten mißlichere Verhältnisse ein, so erneuerten sich auch die früheren Mängel, und dieses zeigte, daß durch die ergriffenen Maßregeln den Grundfehlern nicht abgeholfen war.

Eine der Hauptursachen der Unzulänglichkeit und eines nur einstweiligen Nutzens der Verbesserungs-Vorschläge der aufgeführten Commissionen mußte man in der Schwierigkeit suchen, auf welche die Glieder jener Commissionen stießen, um sich durch ein gründliches und mehrjähriges Studium der städtischen ökonomischen Verhältnisse zu ihrem Berufe vorzubereiten; theils weil die Rechenschafts-Ablegung über die ökonomische Verwaltung nicht mit der gehörigen Vollständigkeit bewerkstelligt wurde, theils weil diese Rechenschafts-Ablegung der Oeffentlichkeit entbehrte.

Zur Beseitigung dieses Uebelstandes und um allen Gliedern der Rigaschen Stadtgemeinde die Möglichkeit zu bieten, sich dem gründlichen Studium der ökonomischen Verhältnisse und Obliegenheiten der Stadt unterziehen zu können, ertheilte im Jahre 1846 das Ministerium des Innern, zum Entwurf des städtischen Budgets, vollständige und ausführliche Formulare, welche in solcher Hinsicht schon als Leitfaden in St. Petersburg und Moskau gedient hatten. Das auf Grundlage derselben angefertigte Budget für das Jahr 1847 ist nun auf Verfügung des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements gedruckt worden.

Obgleich, in Folge der bis hiezu noch bestehenden Zerstückelung der städtischen Kassen, in dem Budget pro 1847 folgende Summen und Ausgaben nicht aufgenommen worden sind, als: die der Getränkesteuer-Verwaltung, der Steuer-Verwaltung, des Reserve-Korn-Magazins, des Theaterfonds, der vorstädtischen Anlagen, der Kämmerei-Kasse, des Gagen-Verbesserungsonds, der kaufmännischen Bewilligungsgelder, der $\frac{1}{4}$ Procentgelder von der Gildensteuer, der Abgaben von Pässen beim Polizei-Amte, der Handlungs-Cassa, der Rigaschen Hilfsbank, der Disconto-Cassa, der Reserve-Polizeikasse, des städtischen Pensionsfonds, des Lombardfonds, der Brand-Assecurations-Anstalt, des Armenfonds, der Schänkereikasse, des Weide-Collegii ꝛc. (nicht gerechnet die verschiedenen Kassen der beiden Gilden und der Zünfte), so gewährt es dennoch eine vollständige Uebersicht der finanziellen Operationen der sogenannten Stadt-Kasse, der Quartier-Verwaltung, der städtischen Erleuchtungs-Anstalt, des Brandlöschwesens und des Armen-Directoriums, welche sich bis auf den Betrag einer halben Million Rubel S.-M. belaufen.

Zuerst kommt für jeden Gegenstand die Brutto-Einnahme und -Ausgabe, dann eine ausführliche Auseinandersetzung eines jeden einzelnen Postens und endlich die Verordnungen, auf Grundlage welcher die verschiedenen Einnahmen und Ausgaben stattfinden.

Auf obrigkeitliche Anordnung hat jedes Glied des Raths und der Aeltesten-Bänke beider Gilden ein Exemplar dieses Budgets unentgeltlich erhalten; die übrigen werden beim Stadt-Cassa-Collegium verkauft.

Высочайшими Указами 21. Марта 1802 и 1803 годовъ, въ слѣдствіе просьбы самыхъ Рижскихъ гражданъ, признана была необходимость съ одной стороны привести въ порядокъ городскіе доходы и издержки, съ другой — улучшить самое городское управленіе.

Для осуществленія первой цѣли составленъ былъ тогда же комитетъ изъ Ландрата фонъ Будденброка, Штабсъ-Капитана Игнатьева, Оберъ-Фохта Бульмеринга, Старшины большой гильдіи Штопельберга, представителя Русскаго купечества Сашина, старшины малой гильдіи Лангера, Адвоката Зиверта и представителя посадскихъ эльтермана Лигеровъ Калнинга. Сверхъ того для спеціальной ревизіи городской кассы назначена была въ 1804 году особая Коммисія изъ первенствующаго Бургомистра Япау и Эльтермановъ Виггерта и Дорндорфа.

Предположенія перваго Комитета относительно квартирныхъ повинностей удостоены Высочайшаго утвержденія 8. Августа 1807 года и служатъ до селѣ главною основою Квартирному Управленію. Предположенія же относительно городской кассы были нѣсколько измѣнены по ходатайству городскаго начальства въ послѣдующихъ годахъ и наконецъ частью утверждены журналомъ Ко-

митета Г. г. Министровъ 6. Марта 1814 года. Но вмѣстѣ съ тѣмъ Правительство признало эти мѣры не вполнѣ достаточными и для составленія болѣе удовлетворительныхъ предначертаній образовомъ былъ въ 1814 году Комитетъ подъ предсѣдательствомъ Совѣтника Губернскаго Правленія Даля, изъ Ассессора Гоффгерихта Кеслера и трехъ депутатовъ отъ городскаго общества: Киприма, Гильбига и Матфельда.

Въ 1823 году учреждена была вновь Коммисія для приведенія въ порядокъ городскихъ доходовъ подъ предсѣдательствомъ Бургомистра Шварца, изъ Ратсгера Штопельберга и Старшинъ Домберга, Гевельке, Гунта и Пандера, которыхъ предположенія относительно Касса-Коллегіи разсмотрѣны были еще другимъ Комитетомъ изъ Г. г. Шварца, Гильбига, Ланге, Шварца, Детенгофа, Досса, Куглера, Фильрозе, Катмана и послужили основою нынѣшней инструкціи Касса-Коллегіи. Сверхъ того Коммиссія предложила улучшенія и по другимъ частямъ городской Администраціи.

Въ 1829 году открытъ былъ опять Комитетъ для ревизіи городскаго хозяйственнаго управленія подъ предсѣдательствомъ Камергера Мантейфеля, изъ Ассессора Казенной Палаты Юрьгенсона, Ратсгера Виллиша и Старшинъ Пандера и Гаара.

На основаніи сдѣланныхъ ими предположеній, дополненныхъ и измѣненныхъ Рижскимъ Магистратомъ, послѣдовало Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта 19. Октября 1833 года, которымъ между прочимъ, для окончательнаго устройства городскаго хозяйственнаго Управленія, повелѣно учредить въ Ригѣ новый Комитетъ подъ предсѣдательствомъ Тайнаго Совѣтника Фелькерзама, изъ Рижскаго Полицеймейстера, Секретаря Гоффгерихта фонъ Тизенгаузена, Бургомистра Бинднера, Ратсгера Голландера, гражданъ большой гильдіи Гевельке, Реннн, Цейзе, Пфейля, гражданъ малой гильдіи Шредера, Крейша, Крейнберга, Бергвица и Аптекаря Ильгиша.

Изготовленный проэктъ представленъ былъ Высшему Правительству въ 1840 году и переданъ для соображеній и дополненій при составляемыхъ нынѣ, согласно съ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 19. Октября 1833 года, предположеніяхъ объулучшеніи Рижскаго городскаго устройства вообще.

Такимъ образомъ въ теченіи почти полустолѣтія Высшее Правительство постоянно старалось по средствомъ избранныхъ отъ Рижской городской общины устроить общественное городское хозяйство.

Усилія этихъ лицъ не рѣдко приводили къ временному отклоненію финансовыхъ затрудненій, но едва наступали болѣе неблагопріятныя обстоятельства, прежніе недостатки возобновлялись и тѣмъ указывали, что принятыя мѣры не отклонили основныхъ несовершенствъ.

Одного изъ главныхъ причинъ таковой неполноты и лишь кратковременной пользы предположеній вышеисчисленныхъ Коммисій, нельзя было не признать трудность для членовъ ихъ, приготовить себя основательнымъ и многолѣтнимъ изученіемъ городскихъ хозяйственныхъ способовъ, какъ по тому, что отчеты оныхъ не были составляемы съ нужнаго полнотого, такъ и по недостатку публичности этихъ отчетовъ.

Для устраненія сего неудобства и съ тѣмъ, чтобы доставить всѣмъ членамъ Рижскаго городскаго общества возможность тщательно изучить хозяйственные способы и обязанности его, даны въ 1846 году Министерствомъ Внутреннихъ Дѣлъ для составленія городскихъ бюджетовъ новыя подробныя формы, служащія уже руководствомъ въ Петербургѣ и Москвѣ, а изготовленный на основаніи означенныхъ формъ бюджетъ 1847 года отпечатанъ нынѣ по распоряженію Г. Остзейскаго Генералъ-Губернатора.

Хотя въ слѣдствіе существующаго еще до селѣ раздробленія городскихъ кассъ, въ бюджетъ на 1847 годъ не вошли суммы и разходы: управленій питейнаго, податнаго, хлѣбнаго запаснаго магазина, театральнаго капитала, форштатскихъ улучшеній, Кеммерейной кассы, капитала для улучшенія содержанія городскихъ чиновниковъ, ¼ процентнаго сбора съ товаровъ и гильдейскихъ капиталовъ, паспортнаго сбора, торговой кассы, Рижскаго вспомогательнаго банка, Дисконтной кассы, Резервной Полицейской кассы, городскаго пенсіоннаго капитала, Ломбарднаго капитала, городскаго застрахованія, фонда бѣдныхъ, Шинкарной кассы, Вейде-Коллегіи и пр. (не считая различныхъ кассъ двухъ гильдій и цеховъ), тѣмъ не менѣе онъ представляетъ подробный обзоръ городскихъ оборотовъ по такъ называемой городской кассѣ, квартирной Коммисіи, городскому освѣщенію, пожарной части и попеченію сбѣдныхъ, простирающихся до полумилліона рублей серебромъ.

По каждой части предварительно изложены валовыя цыфры издержекъ и доходовъ, потомъ каждая статья представлена въ подробныхъ подраздѣленіяхъ и наконецъ приведены постановленія, служащія основою разныхъ доходовъ и издержекъ.

По распоряженію Начальства каждому изъ членовъ Магистрата и старшинскихъ скамей обѣихъ гильдій доставлено по одному экземпляру бюджета безденежно, а остальные за тѣмъ продаются при Касса-Коллегіи.

Da der Abschiedspaß des verstorbenen Unteroffiziers Otto Jahn Sohn Jahn d. d. 24. Mai 1834, sub Nr. 2031, und nachstehende Decorationen desselben, als: 1) das Annenordenszeichen sub Nr. 158,900, 2) die silberne Medaille pro 1812, 3) desgleichen für die Einnahme von Paris, 4) desgleichen für den Türkischen Feldzug, 5) desgleichen für die Einnahme von Warschau, 6) das Polnische Kreuz pro virtute militari — abhanden gekommen; so wird solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, der erwähnte Paß des verabschiedeten Unteroffiziers Otto Jahn Sohn Jahn desmittelst mortificirt und Jeder, der den in Rede stehenden Abschiedspaß oder die zu selbigem gehörig gewesenen Decorationen gefunden haben sollte, hierdurch aufgefordert, selbige in meiner Canzellei abzuliefern. — Riga, den 28. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 13,448. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung derer, die es betrifft. Mit Bezugnahme auf den diesseitigen, durch das Amtsblatt publicirten, Befehl vom 3. December 1846, Nr. 7958, wird von der Livl. Gouv.-Regierung, in Veranlassung eines desfallsigen Antrages Sr. Excellenz des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Esth- und Kurland, hierdurch Denen, die es angeht, zur Nachachtung eröffnet, daß die für das Ressort des Justiz-Ministeriums bisher angeordneten Termine zu Ordenspräsentationen auch auf das Ministerium der innern Angelegenheiten auszudehnen sind, so daß mithin die Vorstellungen zum St. Wladimir-Orden zum 1. April und zum St. Annen-Orden zum 1. August an die Livländische Gouv.-Regierung befördert werden müssen, und daß nur terminmäßigen Präsentationen diesseits weiterer Fortgang gegeben werden kann.

Riga-Schloß, am 27. August 1847.

Regierungsrath Klein.
Nr. 5353. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung d. d. 24. Juli c., Nr. 6816, die dem zu Mitau verzeichneten Nikolai Monkewitz vom 20. Juli 1845, Nr. 3784, ertheilte Abgaben-Quittung, giltig bis zum 1. October 1845, verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 28. August 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 6805. Secr. L. Napiersky.

Da die Predigerstelle an der St. Jacobischen Kirchspielskirche vacant ist, so werden diejenigen Herren Prediger und Candidaten, welche zu dieser Stelle auf die Wahl gebracht zu werden wünschen, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Wochen a dato schriftlich, unter Beibringung der durch die Kirchenordnung vorgeschriebenen Zeugnisse, an die unterzeichneten Kirchenvorsteher zu wenden.

Arrohoff, am 27. August 1847.

P. v. Fischbach, J. v. Nasacken,
Kirchenvorsteher.

Dem Kronsgut Amt Baldohnschen Aeltesten Jurre Braunstein sind in der Nacht vom 19. auf den 20. August d. J. drei Pferde, und zwar: 1) ein gelbes Pferd mit schwarzem Schweif und Mähnen, zwei in's dritte Jahr alt, besonders daran kenntlich, daß es die linke Hüfte niedriger trägt, 2) ein gelbes Pferd mit schwarzem Schweif und Mähnen, ohne alle Abzeichen, und 3) ein schwärzlichbraunes Pferd, zehn in's eilfte Jahr alt, mit einem kleinen weißen Fleck an der Stirne und hat den linken Hinterfuß bis zur Fessel weiß, — von der Weide gestohlen worden. Demjenigen, der von diesen Pferden zur Wiedererlangung derselben dem Gemeinde-Gerichte sichere Kunde giebt, wird eine Belohnung von 15 Rbl. S.-M. zugesichert.

Lager-Stückfässer, leere Piepen ꝛc. verkauft billigst in der Schaalgasse im Weinkeller

J. H. Bösche.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 71. Donnerstag, den 4. September 1847.

In Veranlassung der gegenwärtig fast im ganzen Gouvernement sich zeigenden Kartoffelkrankheit hat die Livl. Medicinal-Verwaltung, nachdem sie auch von den Kreisärzten gutachtliche Berichte eingefordert, nachstehende Vorschläge zur Milderung des Uebels vorgestellt: 1) daß man die Kartoffeln zeitiger als sonst aus der Erde nehme, 2) daß man sie alsdann gehörig getrocknet in luftigen trockenen Räumen aufbewahre, 3) daß man sorgfältig die schon kranken Kartoffeln von den noch gesunden sondere, und so viel als möglich den Vorrath mehrmals anders lagere, wobei die Kartoffeln nicht zu dicht auf einander, sondern wo möglich nur in einfachen Schichten hingelegt werden müssen, und zwar so, daß zwischen diesen Schichten die Luft freien Zutritt habe. — Da aber durch diese für die Aufbewahrung der Kartoffeln im Allgemeinen zu empfehlenden Maßregeln das Fortschreiten der Krankheit noch nicht völlig gehemmt werden mögte, so lasse man 4) nach dem Ausnehmen der Knollen aus der Erde, selbige erst in einer Chlorkalkauflösung (1 Theil Chlorkalk in 100 Theilen Wasser) und dann in einer Sodaauflösung von derselben Stärke eine Zeit lang liegen, spüle sie hierauf gut ab und trockne sie. 5) Dahin aber, wo man sie lagert, schütte man eine Mischung von 3 Theilen ungelöschten Kalkes und 1 Theile Rußes und gepulverter Holzkohle hin, wodurch das Weiterverbreiten der Fäulniß aufgehalten werden dürfte. — Diesen Vorschlägen hat auch die Medicinal-Verwaltung ihre Zustimmung gegeben, hinsichtlich des ersten Punktes jedoch bemerkt, daß in Erwägung des bereits in der in diesem Frühjahre, auf Anordnung des Misteriums des Innern, zur allgemeinen Kenntniß gebrachten Bekanntmachung über die Kartoffelkrankheit enthaltenen, mit der Ansicht erfahrener Landwirthe übereinstimmenden Rathes: die Kartoffel erst gehörig reif werden zu lassen, die im Punkt 1 enthaltene Empfehlung des zeitigeren Ausnehmens nur mit großer Umsicht und vielleicht nach der Eigenthümlichkeit des Bodens der verschiedenen Kartoffelarten und nach der Erfahrung festzustellende — Beschränkung statuirt werden dürfte, da in der Erde nicht recht reif gewordene Kartoffeln am meisten und am schnellsten in Verderbniß überzugehen pflegen. — Wenn nun gleich diese Vorschläge nur schwierig in ausgedehnterem Umfange in Ausführung gebracht werden könnten, so wird doch bei dem bisherigen Mangel an Erfahrungen über die gegen dies noch so neue Uebel zu ergreifenden Maßregeln — Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht, da es eben wünschenswerth seyn muß, über die mit Erfolg anzuwendenden Mittel zuverlässige Erfahrungen zu sammeln, und auch die Sicherung kleinerer Vorräthe, und hauptsächlich der zur Saat zu bestimmenden Kartoffeln, gegen weiteres Verderben in solchen Zeiten allgemeiner Calamität beachtungswerth erscheint.

Riga, am 27. August 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Nr. 13,652. Canzellei-Director C. Goldhammer.

An ſämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Von dem Commandeur des Rigaſchen Garniſon-Bataillons iſt mir unterm 14. Auguſt d. J., Nr. 6356, ein Verzeichniß derjenigen Kantoniſten zugeſandt, die bereits das 20. Lebensjahr erreicht haben und in activen Dienſt treten müſſen, weßhalb die betreffenden Polizeibehörden beauftragt werden, nach dieſen Kantoniſten ſorgfältige Nachforſchungen anzuſtellen, und nach geſchehener Ermittelung, wohin gehörig, vorſtellig zu machen. Da es aber nicht ſelten der Fall geweſen iſt, daß die Aeltern und Erzieher der Kantoniſten ihr früheres Domicil, ohne bei den Behörden Anzeige zu machen, verlaſſen, und ſich nach anderen Bezirken begeben; ſo wird ſämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hiermit anempfohlen, nicht bloß nach den als in ihrem Bezirk domicilirend angegebenen, ſondern überhaupt nach allen im untenſtehenden Verzeichniſſe namhaft gemachten Kantoniſten, genaue Nachforſchungen anzuſtellen, und die Ermittelten dem Commandeuren des Rigaſchen Garniſon-Bataillons vorſtellig zu machen; den Aeltern und Erziehern aber, die ihr Domicil ohne Vorwiſſen der Behörde verlaſſen haben, einzuſchärfen, daß ſie in Zukunft, zur Vermeidung unfehlbarer Beahndung, über jeden Domicilwechſel der Behörde ſofortige Anzeige zu machen haben.

Riga, den 30. Auguſt 1847.

Livländiſcher Civil-Gouverneur

Nr. 13,609. M. v. Eſſen.

Verzeichniß

von Kantoniſten, die das 20. Lebensjahr erreicht haben und zum activen Dienſt vorgeſtellt werden müſſen:

1) Nikifor Semenow Sohn Sergejew, zur Erziehung bei ſeinem Vater, dem verabſch. Unteroffizier Semen Sergejew in Riga; 2) Michel Michel Sohn Peter, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Gemeinen Michel Peter in Riga; 3) Jahn Sohn Friedrich, bei der Mutter, der Rekrutenfrau Marri in Riga; 4) Andrei Petrow Sohn Petrow, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Gemeinen Peter Petrow in Riga; 5) Fedor Iwannow Sohn Andrejew, bei ſeinem Vater, dem Captänarmus Iwan Andrejew in Riga; 6) Michaila Jegorow Sohn Grigorjew, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Beſucher der Rigaſchen Tamoſchna Jegor Grigorjew in Riga; 7) Martin Jacob Sohn Breſch, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Gemeinen Jacob Breſche in Riga; 8) Iwan Jahn, bei ſeiner Mutter, der Rekrutenfrau Darja in Riga; 9) Semen Kondratjew Sohn Pawlow, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Diener Kondrati Pawlow in Riga; 10) Luka Semenow Sohn Fadejew, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Soldaten Semen Fadejew in Riga; 11) Joſeph Adamow Sohn Adamow, bei ſeiner Mutter, der Soldaten-Wittwe Marja Adamowa in Riga; 12) Iwan, bei ſeiner Mutter, der Soldatenfrau Liſe in Riga; 13) Karl Martinow Sohn Drauduſch, bei ſeiner Mutter, der Soldatenwittwe Anna Drauduſch in Riga; 14) Janne Maſchin, bei ſeiner Mutter, der Rekrutenfrau Maſchin in Riga; 15) Timofei Iwannow, bei ſeiner Mutter, der Soldatenfrau Anna Iwanowa in Riga; 16) Andrei Jegorow, Sohn Dmitrijew, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Dentſchik Jegor Dmitrijew in Riga; 17) Michaila Michel Sohn Jukkum, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Gemeinen Michel Jukkum im Rigaſchen Kreiſe; 18) Jacob Michel Sohn Jukkum, desgleichen; 19) Jahn, bei ſeiner Mutter, der Rekrutenfrau Marri im Rigaſchen Kreiſe auf dem Gute Kaſtran; 20) Michel Jacob, bei ſeiner Mutter der Rekrutenfrau Edde im Rigaſchen Kreiſe auf dem Gute Saadzen; 21) Jacob Iwanow Sohn Iwanow, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Gemeinen Iwan Iwanow im Rigaſchen Kreiſe auf dem Stadtgute Pinkenhof; 22) Peter Silit Sohn Schmikel, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Gemeinen Oſſip Schmikel im Rigaſchen Kreiſe auf dem Gute Adſamünde; 23) Rein Bremert Sohn Limering, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Gemeinen Bremert Limering im Rigaſchen Kreiſe auf dem Gute Stockmannshof; 24) Jacob Janowitſch, bei ſeiner Mutter, der Soldatenfrau Anne im Wendenſchen Kreiſe auf dem Gute Stürzenhof; 25) Mickelt Delan, bei ſeiner Mutter, der Rekrutenfrau Triene im Rigaſchen Kreiſe auf dem Gute Nurmis; 26) Konſtantin Kuſte Sohn Willum, bei ſeinem Vater, dem verabſch. Bombardier Kuſte Mine in der Stadt Pernau; 27) Juſeph Juhanow Sohn Juhanow, bei ſeinem

Vater, dem verabsch. Gemeinen Johann Juhanow im Fellinschen Kreise auf dem Gute Schloß-Fellin; 28) Matwei Timofejew, bei seiner Mutter, der Rekrutenfrau Ewa im Fellinschen Kreise auf dem Gute Schloß-Oberpahlen; 29) Johann Hans Sohn Hans, bei seinem Vater, dem verabsch. Gemeinen Hans Hans im Fellinschen Kreise auf dem Gute Ensekülk; 30) Iwan Nikolajew, bei seiner Mutter, der Soldatenfrau Anne im Fellinschen Kreise auf dem Gute Kersel; 31) Maz Hans Sohn Anz, bei seinem Vater, dem verabsch. Gemeinen Hans Anz im Fellinschen Kreise auf dem Gute Ensekülk; 32) Jahn Terras Sohn Mert, bei seinem Vater, dem verabsch. Gemeinen Terras Mert im Fellinschen Kreise auf dem Gute Oberpahlen; 33) August Karl Sohn Janow, bei seinem Vater, dem verabsch. Unteroffizier Jahn Janow im Fellinschen Kreise auf dem Gute Ensekülk; 34) Hendrich Peter, bei seiner Mutter, der Soldatenfrau Jette im Dörptschen Kreise auf dem Gute Aya; 35) Hans Rose, bei seiner Mutter, der Rekrutenfrau Mai Rose im Dörptschen Kreise auf dem Gute Wissust; 36) Fritz Jahn, bei seiner Mutter, der Rekrutenfrau Anna im Walkschen Kreise auf dem Gute Lischa; 37) Indrik Purez, bei seiner Mutter, der Soldatenfrau Anna Sarating im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Burtneck.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden wird hierdurch der Auftrag ertheilt, genaue Nachforschungen nach den in nachfolgendem Verzeichnisse namhaft gemachten, im Jahre 1846 auf Urlaub entlassenen, und während dieser Zeit geheirathet habenden Untermilitairs anzustellen, und im Ermittelungsfalle mit ihnen in Gemäßheit meiner, mittelst Amtsblattes unterm 18. August c., sub Nr. 12,897, und Circulairs vom 23. August c., Nr. 13,207—27, erlassenen Aufträge zu verfahren.

Riga, den 2. September 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 13,671. M. v. Essen.

Verzeichniß der im Jahre 1846 auf Jahresurlaub entlassenen, während dieser Urlaubszeit geheirathet habenden Untermilitairs, welche sich zufolge Allerhöchsten Befehles zu ihren Regimentern zurückzubegeben haben.

Vom Leibgarde-Ismailowschen Regiment: Gemeiner Friedrich Jacob Sohn Jurri, Billets-Nummer 2840; vom Leibgarde-Jäger-Reg.: Gemeiner Iwan Tichanow Sohn Tichanow, 2849; vom Grenadier-Reg. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Oranien: Gemeiner Danila Iwanow Sohn Krischtof, 3019; vom Infanterie-Reg. Sr. Majestät des Königs von Neapel: Gemeiner Michaila Pawlow Sohn Pawlow, 3762; vom Sophieschen Seeregiment: Gemeiner Friedrich Hendrichow Sohn Palle, 501; vom Wladimirschen Infanterie-Reg.: Gemeine: Jurri Antonow Sohn Upenjuk, 3097; Friedrich Karlow Sohn Ohsoling, 3098; vom Jäger-Reg. S. K. Hoheit des Großfürsten Michail Pawlowitsch: Gemeiner Anz Karlow Sohn Grün, 4407.

In Folge Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird von Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien, und zwar: 1) die im Mohilewschen Gouvernement, Klimowizschen Kreise, belegene, 120 Dess. große, und auf den Werth von 360 Rbln. S. veranschlagte, Besitzlichkeit des Possessors Iwan Franzow Paschitz, mit 14 Revisionsseelen, 2) das in der Stadt Pawlowsk sub Nr. 69 belegene, auf den Werth von 510 Rubeln S. veranschlagte, hölzerne einstöckige Wohnhaus des weiland Hofraths Otto Iwanow Denfer, nebst Wirthschafts- und Nebengebäuden, am 5. und 9. September d. J. in der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung öffentlich verkauft werden sollen, als woselbst die etwaigen Kaufliebhaber an den genannten Tagen sich einzufinden haben.

Riga-Schloß, den 3. September 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 933. Secr. A. Tideböhl.

Auf Requisition der Kownoschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß die dem Edelm. Anton Rinowitsch gehörige Besitzlichkeit Grätina im Poneweschschen Kreise, mit 6 Erbleuten und 5 freien Bauern, einem Flächenraum von 45 Dessätinen, veranschlagt auf den Werth von 760 Rbln. S., am 5. und 9. d. M. in der Kownoschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden wird,

woselbst die etwaigen Kaufliebhaber an den genannten Tgen sich einzufinden haben.

Riga-Schloß, den 3. September 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 935. Secr. A. Tideböhl.

Auf Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachstehende Immobilien, als: 1) das dem ehemaligen St. Petersburgschen Kaufmann Gawril Michailow Serebräkow gehörige, in Zarskoje-Selo sub Nr. 13 belegene, auf den Werth von 1740 Rubeln S. veranschlagte, hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien, und 2) die dem Kronstadtschen Kaufmann Fedor Wassiljew Trapesnikow gehörigen, in Kronstadt sub Nrs. 44 u. 106 belegenen, auf 2905 Rbl. 20 Kop. S. taxirten, 2 hölzernen zweistöckigen Wohnhäuser sammt Appertinentien, — am 5. und 9. d. M., sowie 3) das der Gouv.-Secretairin Marja Schtschepunowa gehörige, in Schlüsselburg sub Nr. 175 belegene, und auf den Werth von 502 Rbln. S. veranschlagte, hölzerne Wohnhaus am 11. und 15. d. M., in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden sollen, als woselbst die etwaigen Kaufliebhaber an den genannten Tagen sich einzufinden haben.

Riga-Schloß, den 3. September 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 936. Secr. A. Tideböhl.

In Folge Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch bekannt gemacht, daß das unbewegliche Vermögen des Lieutenants Arßeni Bogdanow, bestehend aus der im Zarskoje-Seloschen Kreise belegenen Besitzlichkeit Karlowka, mit Ackerland, Wäldern und Wiesen, groß 1207 Dess. und abgeschätzt auf 7500 Rbl. S., — in der erstgenannten Gouv.-Regierung öffentlich meistbietend versteigert werden soll, wozu der Torg am 11. und der Peretorg am 15. September c. angesetzt ist. Demnach werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich an den genannten Tagen in der St. Petersburger Gouv.-Regierung einzufinden.

Riga-Schloß, den 3. September 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 937. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Denjenigen, welche solches angeht, zur Beachtung. Die in der Stadt Pernau in Absicht ihrer Hingehörigkeit in Untersuchung gekommene Fedosja Radionowa oder Marja Gegorowna, deren Signalement hier angeschlossen ist, hat ausgesagt: Sie wisse weder von ihrer zuerst verstorbenen Mutter (deren Namen ihr nicht einmal bekannt sey), noch von ihrem, vor ungefähr 4 Jahren im Helmetschen Kirchspiele verstorbenen, Vater mehr anzugeben, als daß dieser Rodion Iwanowitsch geheißen. Sie sei bei seinem Tode ungefähr 4 Jahr alt gewesen, und wisse daher auch nicht, ob ihr Vater, wie sie von fremden Leuten erfahren, zum Pleskauschen Gouvernement oder anderswohin gehört habe. Nach den von andern Personen erhaltenen Mittheilungen soll sie nach dem Tode ihres Vaters von einem Russen Nikolai an Kindesstatt angenommen worden seyn. Sie erinnere sich aus der Zeit des Ereignisses noch sehr gut, daß nach dem Tode der ersten Frau dieses Pflegevaters dessen zweite Frau sie gemißhandelt habe, und sie dadurch genöthigt gewesen sey, im Alter von ungefähr 12 Jahren ihrem Pflegevater Nikolai zu entlaufen, und nach dem Gute Karstenhof zum Podrädtschik Alexei Prokowjew gegangen zu seyn, bei dem sie sich 4 Jahre lang paßlos aufgehalten, bis der Pernausche Steuerpflichtige Iwan Fedorow sie als Concubine zu sich genommen. — Nachdem inzwischen die Russen Radion Iwannowitsch, Nikolai und Alexei Prokowjew verstorben, und in Folge der im Jahre 1840 gegen mehre dem Gdowschen Edelmanne Golowatulew gehörige, im Helmetschen Kirchspiele wohnhaft gewesene, Bauern veranstalteten strengen Untersuchung mehre dieser Familien in ihre Heimath abgefertigt worden, hat sich, zufolge Berichts des Fellinschen Ordnungsgerichts, jede Spur über die Hingehörigkeit der Fedosja Radionowa durchaus verloren, da sämmtliche damals anwesende Russen davon gegangen sind, und jetzt das gedachte Kirchspiel meiden. — Indem die Livl. Gouvernements-Regierung solches hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bringt, fordert sie diejenigen Gemeinden oder Besitzer, denen die Fedosja Radionowa oder

Marja Gegorowna zugehört, wie auch Diejenigen, welche über ihre Hingehörigkeit nähere Auskunft und Nachweisung geben können, auf, dieserhalb der örtlichen Obrigkeit zur weiteren Mittheilung an diese Gouvernements-Regierung Anzeige zu machen.

Riga-Schloß, den 21. August 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6419. Secr. L. Napiersky.

Signalement der Fedosja Radionowa, genannt Marja Gegorowna: Alter 49 Jahr, Wuchs 2 Arschin 3 Werschok, Augen grau, Haare und Augenbrauen hellbraun, Mund, Nase und Kinn gewöhnlich.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Auf Befehl Sr. Excellenz des Livl. Herrn Civil-Gouverneurs wird folgende, von der Livl. Medicinal-Verwaltung an die Aerzte des Gouvernements erlassene, Vorschrift hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

An die Herren Aerzte des Livländischen Gouvernements.

Da bei der, bekanntlich schon seit Monaten in einigen südlichen Gouvernements des Russischen Reiches herrschenden, Cholera das Ministerium der innern Angelegenheiten laut Nr. 184 der St. Petersburger Polizei-Zeitung vom 20. August c. für jene Gouvernements unter Anderem auch die Anordnung getroffen hat: daß, sobald diese epidemische Krankheit an einem Orte erscheint, solches durch eine Publication von Seiten der Obrigkeit zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden soll; so hat die Livl. Medicinal-Verwaltung für zweckmäßig erachtet, die, hinsichtlich des Auftretens auch anderer Seuchen schon bestehende Vorschrift, in Beziehung auf die Cholera, hiemit den Aerzten dieses Gouvernements nochmals in Erinnerung zu bringen und ihnen vorzuschreiben:

Wenn in ihrem Wirkungskreise ein Fall von epidemischer (Asiatischer) Cholera zu ihrer Kenntniß gelangen sollte, ungesäumt darüber der Medicinal-Verwaltung zu berichten, und dadurch dieselbe alsdann in den Stand zu setzen, sofort die nöthigen Schritte zur vorschriftmäßigen Publication eines solchen Ereignisses thun und das ferner Erforderliche wahrnehmen zu können.

Riga-Schloß, am 2. September 1847.

An Stelle des Inspectors,

Staatsrath Dr. Brutzer.

Nr. 1229. Schriftf. Fr. Constantinowitsch.

Demnach bei Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau der Herr Commerzienrath, Königlich Preußische Consul und Königlich Portugiesische Vice-Consul Christian Joachim Schmidt, bei der Anzeige, wie seine Mutter, die Frau Wittwe des verstorbenen Hrn. Oberkämmerers Caspar David Schmidt, aus der zeither von ihr gemeinschaftlich mit Herrn Supplicanten allhier unter der Firma Hans Diedrich Schmidt geführten Handlung gänzlich ausgeschieden, und selbige nunmehr ihm, Hrn. Supplicanten, allein förmlich und völlig übertragen worden sey, unter Beitritt seiner genannten Frau Mutter, darum supplicirt hat, daß solcher Austritt und die geschehene Uebertragung mittelst förmlichen proclamatis zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und gleichzeitig alle Diejenigen convocirt werden möchten, welche an mehrgedachte seine Frau Mutter in der Eigenschaft als zeitherige Miteigenthümerin der Handlung Hans Diedrich Schmidt, gleichwie als hinterbliebene Wittwe weiland Herrn Oberkämmerers Caspar David Schmidt, Ansprüche und Anforderungen haben sollten, auch solchem Gesuche mittelst Resolution vom heutigen dato, sub Nr. 1892, deferirt worden; als werden von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau hierdurch und in Kraft dieses proclamatis Alle und Jede, welche an die Frau Wittwe weiland Herrn Oberkämmerers Caspar David Schmidt, Amalie Beate, geborne Frantzen, als solche, oder auch als zeitherige Miteigenthümerin der hiesigen Handlung 1. Gilde Hans Diedrich Schmidt, aus irgend einem Rechtstitel, mit Ausnahme jedoch directer Erbansprüche, denen ausdrücklich alles Recht reservirt bleibt, irgend welche Anforderungen und Ansprüche haben sollten, aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, sub poena praeclusi

et perpetui silentii, in gesetzlicher Art allhier anzugeben, und ihre Rechte zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt werden wird Wonach sich zu achten.

Publicatum Pernau-Rathhaus, den 18. August 1847.

Im Namen und von wegen des Raths der Stadt Pernau:

(L. S.) Justizbürgermeister E. Goldmann.

Nr. 1893. Schmid, Secr. 1:

Auf Ansuchen der Wittwe Anna Baireuther, geb. Senken, werden vom 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte alle Diejenigen aufgefordert, welche an den geringfügigen Nachlaß ihres in der Ligatschen Fabrik verstorbenen Mannes, weiland Papierfabrikant-Gesellen Johann Wolfgang Baireuther, rechtliche Ansprüche haben, sich binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato mit ihren desfallsigen Beweisen bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, und was Recht in dieser Nachlaßsache, erkannt werden wird.

Lodenhof, den 16. August 1847.

Ad mandatum

Nr. 1166. C. P. Horst, Notar. 2

Zur Jahres-Versammlung der Lettisch-Literärischen Gesellschaft ladet der Unterzeichnete die resp. Herren Mitglieder derselben zum 10. und 11. September nach Riga in die gütigst bewilligte große Gildestube ein. Die Sitzung wird um 10 Uhr morgens eröffnet werden. Die für die Sprache sich interessirenden Landschullehrer können durch Mitglieder eingeführt werde letztere werden hierdurch ersucht, dieß den in ihrer Nähe befindlichen Lehrern mitzutheilen.

Sunzel-Pastorat, am 12. August 1847.

Pastor Th. Berent,
d. z. Präsident der Gesellschaft.

Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Steinhauer etablirt, und das Geschäft des verstorb. Kelly, früher Bauzenberger, übernommen habe, welches ich auch in demselben Hause, Ecke der Mühlen- und Euphonie-Straße, fortsetze. Indem ich meine fertigen Monumente, Kreuze und Leichensteine anbiete, empfehle ich mich auch nach den neuesten und geschmackvollsten ausländischen Zeichnungen, welche ich zur Einsicht vorlegen kann, nach der Auswahl der geehrten Kunden zu erwerben. J. Jacobsohn.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 72. Montag, den 8. September 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da von der Rigaschen Polizei-Verwaltung anhero berichtet worden, daß der Worotinskische Meschtschanin Peter Iwanow Pikin den ihm vom Worotinskischen Stadt-Magistrate am 30. Mai 1847, Nr. 475, auf ein Jahr ertheilte Paß, seiner Anzeige nach, verloren habe; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouv. solches mit der Vorschrift eröffnet, den bezeichneten, verlornen Paß als mortificirt und ungiltig zu betrachten, Demjenigen, der sich etwa mit selbigem betreffen lassen sollte, abzunehmen, und an die Gouvernements Reg. einzusenden, mit dem Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga-Schloß, den 3. September 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 5479. Secr. A. Tideböhl.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — der Beamten Iglew Eismont, Michaila Fedorow, Stepan Berdugin, Nikolai Slesemzow Ilja Makejew, Alexei Prosorow, Pawel Barmanow, Michaila Swerew, Peter Anissimow, Pawel Lewitzky, Alexei Kobelew, Sergei Lubimow, Fedor Petersen, Andrei Korobow, Peter Jakimow, Pawel Bisterfeldt und Peter Polánski, des Lieut. Paschutin, von welchen Stempelpapiergelder beizutreiben sind; des Bauern Feder Karelsky, der Canzelliſtenfrau Natalja Jakimow, der Meschtschanka Anna Krutikow, der Meschtschanins Iwan Jakowlew, Michaila Bellin, Iwan Perchin, Solow Schmidt und Iwan Kelberer, der Kaufleute Iwan Slawin und Semen Prollow, des Lieut. Feder Jefimow, verstorbenen Edelmanns Iwan Wischnewsky, Beamten Scharkow, Ausländers Franz Dignat und des Bauern, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der Pensaschen — des Woezky und des Majors Baranow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Orenburgschen — des Barons Friedrich Grothus, des Obristen Neumann, der Beamten: Kalinowsky, Toporow, Marohilew, Baklakow, Michailow, Nasimow und Larionow und des Meschtsch. Nikolai Gerson, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 4) der Chersonschen — der Kaufleute Herzenstein und Kazenelson, der Meschtschanins: Alexander Tschumakow, Abraham Liwint, und Iwan Bondareuka, und des Edelm. Jetzmirsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Podolischen — der Coll.-Assessoren Lewitzky und Schuschkewitsch, der Beamten: Malachowsky, Sakanowsky, Butowsky und Rodkewitsch, des Meschtsch. Andrei Berzow, Grafen Komorowsky und Capitains Betin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Kiewschen — des Coll.-Ass. Osinsky, der Edelleute: Zidrewitsch, Rudkowsky und Pissanok, der Frau Doctorin Julie Turbanow und des Kaufmanns Baikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der Smolenskschen — der Beamten Andrei Schedan-Puschkin und Sachar Goransky, und des Veterinair-Arztes Josef Swentizky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Wolhynischen — der Rebellen: Walewsky, Brochotzky, Schurawsky, Konopatzky, Alanowitschew, Potawsky, Marschalkowitsch, Lenkowitsch, Norberg, Rogosinsky, Torschinsky und Blaschewsky und der Geistlichen Gordnowsky und Seleneţky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Simbirskschen — der Beamtenfrau Praskowja Batirejew, des Kaufm. Peter Solnikow, des Tit.-Raths Nikolai Nikitin und der Coll.-Assessorin Anna Lebedew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Räsanschen — des verstorb. Tit.-Raths Awsänikow, verabsch. Soldaten Dmitri Afanasjew, Coll.-Secr. Lopatschew, Meschtsch. Michaila Afanasjew, Bauern Gawrila Abakumow, Einhöfners Nifed Kosminin, Kaufmannssohnes Matwei Sineltschikow und Coll.-Registr. Nikolai Tapilsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Nischegorodschen — des verstorb. Coll.-Secr. Tersko und verst. Kaufm. Tukolewsko, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Wologdaschen — der Beamten Kaschpirow und Lawrow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Wilnaschen — des Gouv.-Secr. Nowákowsky, der Coll.-Registratoren Wilámowsky, Tschernichowsky, Kosakewitsch, Dogel und Paschkowsky, des Coll.-Ass. Schwinder, Coll.-Raths Poinásky, Hofraths Ostaschew, verstorb. Be-

amten Kasperowitsch und Fedor Andreschewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Kaukasischen Provinzial-Reg. — des Majors Tichanow, Stabsarztes Matwejewsky und Beamten 9. Cl. Alexandrow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Tulaschen Gouv.-Reg. — des Unterofiziers Alexei Agurjew, Meschtsch. Wassili Suschenkow, verstorb. Beamten Iwan Bär, der Coll.-Assessoren Grigori Polánsky und Woltschensky, und der Pelagea Pastuchow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Minskschen — des Ebräers Mowscha Friedmann und des Geistlichen Carl Ostrowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Beßarabischen — des weiland Obristen Adamow, verstorb. Fedor Makaresk, Coll.-Secr. Josif Podgornom und weiland Coll.-Ass. Tarnowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Nowgorodschen — des Hofsmenschen Fedor Michailow, Obristen Karpow, Capitains Krinitzin, der Staatsräthe Kadákow und Feklin, des Meschtsch. Schwedow, Fähnrichs Jakowlew, Majors Nikita Jefimow, der Coll.-Registratoren Safronow und Popow, des Garde-Fähnrichs Kolesnitzky, Capitains Ischkarin und Meschtsch. Peter Wepilin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Kostromaschen — der Kaufleute Motschalow und Rukawischnikow, des Capitain-Lieutenants Rischow, der Beamten: Gotowzew, Iwanow und Peter Jemeljanow, und der verst. Meschtschanins Pawel und Schamanin — von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der Astrachanschen — des Fähnrichs Uschakow, der Capitainsfrau Maria Schestakow, des Tit.-Raths Budajewsky und verabsch. Postillons Pawlenka, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Twerschen — der Meschtschanins Konstantin Podschiwalow und Demidow, und der Capitainin Uljana Skibnewsky; 22) der Wladimirschen — des Obristen Rebinder, des Lieutenants Alaligin, des Andrian Pereligin, des Hofraths Peter Schapochnikow, Canzellisten Woskressensky und der Meschtschanka Natalja Pimenow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 23) der Saratowschen — der Coll.-Secretairin Popow, Tit.-Räthin Anna Tscherbakow, der verstorb. Meschtschanins Larion Makejew und Michaila Astradimow, der Beamtenfrau Pelagea Tscheglow, Gutsbesitzerin Anna Rilejew, des Gutsbesitzers Sobakin, der Coll.-Secretairin Anna Elert und des verstorb. Kaufmanns Kriwopalew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Moskauschen — der Meschtschanins Kiráków, Jakowlew, Loschkin, Schochin, Nikitin, Malutin, Margorin, Wassiljew, Alexei Iwanow Makarow, Iwan Jerofejew, Dementi Opekunow, Jegor Pawsky, Iwan Martinow und der Meschtschanken: Tatjana Ossipowa, Awdotja Bolschow, Alexandra Sapelin, Olga Saweljew, Agrafena Kapustin, Praskowja Jakowlew und Darja Fadejew, der Kaufleute: Fedor Popow, Jakow Saizow, Dmitri Ismailow, Wassili Stolbkow, Timofei Iwanow, Kondrati Alexejew, Nikolai Lebedew, Makar Andrejew, Fedor Uschakow, Iwan Ikonikow, Stepan Pawlow, Iwan Jlgin Fedossejew, Login Loginow, Wassili Jerschow, Pawel Borissow, Grigori Kapustin, Kusminsky, Iwan Smirnow, Sergei Schmarikin, Iwan Belkin und Iwan Wlassow, der Kaufmannsfrau Marfa Matwejew, des Geistlichen Wassili Semenow, Capitains Potulow, Coll.-Raths Aksakow, Coll. Registrators Lislow, Gouv.-Secr. Stepan Roschansky, der Coll.-Secretaire Peter Pawlow Sokolow und Peter Karpuchin, des Capit. Karbowsky, der Coll.-Assessorin Alexandra Rickmann, der Lieutenants Kuschnerew und Alexander Chruschtschow, der Soldatenfrau Agafja Sisojew, Capitainsfrau Dmitrijewa, des Landmessers Monachtin und Lieutenants Bränzew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 25) der Tambowschen — der Bauern Nikolai Nowikow und Fedor Popow, der Majors: Korejew, Maslow und Bogatschewitsch, des Tit.-Raths Kechlowsky, Fräuleins Alexandra Mosolow, Lieut. Abram Afonasjew und der Lieutenantsfrau Marja Ponomarew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 26) der Tschernigowschen — der Beamten: Dmitri Galkowsky, Grigori Dolinsky und Marka Janowsky, des Lieut. Stepan Nasarew und Meschtsch. Nikolai Tschertkow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 27) der Jekaterinoslawschen — des Pächters Scheldukow, der Coll.-Räthin Schelesnekow, des Fräuleins Mistrow und Obristen Radowitsch; 28) der Archangelschen — des Bauern Alexei Burakow, des Meschtschanins Michaila Dobrinin und der Bauersfrau Alexandra Scheglow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 29) der Poltawaschen — des Fähnrichs Alexei Akinfow, Majors Matwei Bereisch, der Capitainsfrau Nadeschda Woinow, des Lieut. Andrei Nossow, Generals Peter Tschernikowsky, Kanzellisten Franz Spakowsky, Coll.-Raths Gawrilla Jurjew, Tit.-Raths Iwan Jakowlew und der Tit.-Räthin Tatjana Jewskoi, der Gouv.-Secretairin Anna Korschikow, der Lieutenantsfrau Nastasja Schunkowsky, der Capitainsfrau Darja Sineokow und des Lieut. Wassili Butowitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 30) der Irkuzkschen — des Coll.-Secretairs Fascha, Capit. Nikolai Wikulow Golownin, Tit.-Raths Semen Iwanow Lubarsky und Meschtsch. Ebräers Abram Chant, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 31) der Kaluzaschen — des Capit. Beläjew, der Staatsräthin Diwow, der Meschtschanins Grigori Kololew und Boris Lawrow, der Meschtschanka Wera Beläjew, des Beamten Jakow Iwanow Wassiljew und der Bauersfrau Awdotja Nikiforow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind.

B. wegen Ausmittelung von Personen:

1) der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — des Soldaten Gawrilla Trawin, der Coll.-Assessorin Protopopow, der Bauern: Fedor Fedorow 37 Jahr alt, Jewsei Jegorow 21, Stepan Ossipow 40 J., Maksim Iwanow 40, Wassili Perow, Anton Jermilow und Fedor Fedorow 18, des Soldaten Ignati Iwanow 23, des Meschtsch. Wassili Schachmazky 50 J., des Livl. Bauern Alexander Kreßling; 2) der Pensaschen —

der Bauern: Kusma Metscherikow 33, Sawel Marimow 36 und Jewdokim Ossipow 31, des Fedor Iwanow und des Ausländers Ingam; 3) der Orenburgschen — des Fähnrichs Nikolai Osinzew, Coll.-Assess. Iwan Ruschinsky, Hofraths Bektschurin oder dessen Erben, der Bauersfrau Anna Norkin, des Lieut. Burmakin, Candidaten Marim Michailow, der Bauern: Semen Skolkow 60 und Iwan Galuschin, der Bauersfrau Nastasja Tschmakow und des Arrestanten Iwan Sacharow 50 Jahr; 4) der Chersonschen — des Jewdokim Belinsky, des Cantonisten Alexander Nowoselsky, Kaufmannssohnes Krementschugski, Ausländers Ferdinand Jäger, Meschtsch. Nikita Tschischikow, Verwalters Dimischkan und Colonisten Nikifor Dikar 21 Jahr; 5) der Poltawaschen — des Fräuleins Awdotja Tschenousow, der Bauern Iwan Jaworenka 40 und Alexander Pastuchow 35, des Kaufmanns Herzenstein, Meschtschanins Dmitri Markow und Capitains Betin; 6) der Kiewschen — des Edelm. Mizkewitsch, Coll.-Assessors Gamm, Unteroffiziers Pintschuk 49, Cantonisten Stepan Bondarenka, Landmessers Lozian Piotrowsky und Bauern Dawid Kowalenka; 7) der Smolenskschen — des Unterzeugmeisters Paschin, des Schreibers Rotschegow, der Bauern: Wassili Jakowlew 36, Iwan Ilgin 29, Timofei Semenow 25, Stepan Jefimow 28 und Nikolai Prochorow, der Lieutenants: Bukarew und Muromzew, der Soldatenfrau Stepanida Chrisaforowa, der Meschtschanins Alexei und Iwan Marjaschin, des Coll.-Registr. Jakow Makarewsky und Gouv.-Secr. Michnewitsch; 8) der Wolhynischen — des Wachtmeisters Mende, des Bereiters Iwanenko, der Erben des Edelm. Ambroschkewitsch, des Meschtsch. Cholåwinsky, Einhöfners Peter Dumansky 46, Schreibers Nikonor Schinkin 30 und Bauern Iwan Andrejew 26 J.; 9) der Simbirskschen — der Bauern: Terenti Balaschew 46, Wassili Stepanow 50 und Grigori Tschikow, der Bauersfrau Anna Frolow, des Lieutenants Maksimow und Capitains Rebuschkin; 10) der Råsanschen — des Soldaten Semen Iwanow 37, der Bauern: Iwan Makarow 49, Jefim Rastorgujew und Mark Kuzåkin 47, der Lieutenantsfrau Anna Wassiljewna Lutschkowsky und des Meschtsch. Stepan Konowalow; 11) der Charkowschen — des Deserteurs Filip Altuchow, der Bauern: Michaila Dawidenka 22, Kirilla Kondratjew 25, Wassili Jewdokimow 25, Kirilla Polåkow 39 Jahr und Iwan Komarew; 12) der Nischegorodschen — der Bauern: Iwan Popkow 48, Alexei Burakow 25, Semen Afonasjew 39, Warfolomei Wassiljew 20, Iwan Lissitzin 26, Peter Rutschkin 28 und Jakow Wassiljew 20, des Kaufm. Peter Medowikow, Tit.-Raths Krutschkow, Coll.-Secr. Peter Piroschkow, der Soldaten Dmitri Wassiljew 23 und Makar Sacharow 25 Jahr, und des Kantonisten Alexander Sorokin; 13) der Permschen — des Meschtschanins Peter Saposchnikow; 14) der Wologdaschen — des angeblichen Seminaristen Nikolai Sokolow, der Bauern: Wassili Jelisejew 20, Fedor Protopjew 33, Alexander Slepuchin 22, Denis Rumowanow 18, Andrei Potolizin 34, Stepan Turkin 28, Marim Popow 20 und Alexei Popow; 15) der Wilnaschen — der Edelfrau Julie Saiotschkowsky, des Anton Matwejew, Anton Jadkow, des Capitains Maslowsky, des Anton Starimowitsch, des Fräuleins Julie Kosarin, des Ossip Ignatowitsch, Edelmanns Konstantin Radik, Ignati Mazkewitsch, Ossip Ribinski, Wenedikt Sadkewitsch, des Deserteurs Onufri Danilowitsch 25, der Familie Malzwitsch, des Iwan Petrow Schelåsowsky, der Familien Lukaschewitsch und Baschkewitsch, der Majorsfrau Anna Alexandrowitsch, des Coll.-Reg. Baranowitsch, der Familie Matschewitsch, der Einhöfner Anton Alexnowitsch 32 Jahr und Jakow Olechnowitsch, und der Bäuerin Marjana Jermaschkow; 16) der Mohilewschen — der Bauern: Peter Kusmin 27, Alexei Iwanow 30, Iwan Nikolajew 40 und Nikifor Stepanow 20, der Soldatenfrau Agafja Andrejewa, des Arrestanten Iwan Wassiljew 20, Generals Nasekin, Capitains Marzinkewitsch, Soldaten Jakow Petrow 30, Oekonomen Sengail, des Faustin Grudsinsky, Edelm. Losmansky und Knaben Semen Ossipow; 17) der Kaukasischen Provinzial-Regierung — des Gemeinde-Schreibers Fedor Winogradow; 18) der Tulaschen Gouv.-Reg. — der Buschwächter: Grigori Solowjew und Wassili Turin, der Arrestanten: Polikarp Chwatow 24, Martin Dementjew 26 und Fedor Jakowlew 20, des Meschtsch. Peter Stepanow Popow, der Soldatenfrau Tatjana Michailowa, des Bauern Luk Tichanow und Coll.-Reg. Loktion Jakowlew; 19) der Minskschen — des Ignaty Boginsky, der Familien: Bobrowitsch, Warfolomejew, Milaschewsky und Schaponinsky, des Teophil Tschürkan 19, des Josif Gosifow Werig, der Familien Korsunow und Ostreikow, und des Bauern Iwan Semenow Kusmenko; 20) der Bessarabischen Provinzial-Reg. — des Meschtsch. Grigori Bondarenko und Kanzellisten Wassili Leontowitsch; 21) der Nowgorodschen Gouv.-Reg. — des Coll.-Secr. Popow, der Meschtschanins Peter Wopilin, Peter Lekarew, Nikolai Kulakow und Fedor Schuwajew, des Majors Iwan Sinowjew, der Bäuerin Awdotja Gawrilowa 32, des Soldaten Fedossei Wassiljew 31, des dimitt. Lieutenants Smirnow, der Bauern: Grigori Wanukin 50, Wassil Stepanow 30 und der Bäuerin Stepanida Ratschkow; 22) der Kostromaschen — des Meschtsch. Scharow 34 J. und Unterförsters Peter Matwejew Demjanow; 23) der Astrachanschen — des Soldaten Michaila Stanik, Coll.-Assessors Fedor Schreider, der Capitainsfrau Awdotja Scharow, des dimitt. Lieut. Iwan Akimow, Tit.-Raths Pfunt und der Majorsfrau Nastasja Karsakow; 24) der Twerschen — der Coll.-Reg.-Frau Julie Fedorowa Petrow, der Bauern: Stepan Naumow 60, Fedor Terentjew 27, Andrei Alexejew 22, Gegor Michailow 28, Andrei Golubew, Fedor Terentjew 25, Iwan Kirillow 30, Wassili Lupow 28 und Dmitri Masajew 35 Jahr; 25) der Wladimirschen — der Bauern: Nikita Nikonow 27, Iwan Michailow 43, Jakow Petrow 33, Jefim Iwanow Dwornikow 25, Frol Timofejew 53 und Anton Wassiljew 67 Jahr;

26) der Tambowschen — der Bauern: Grigori Jefimow, Semen Romanow, Filip Sobnik 24, Gegor Wassiljew 27, Karp Nikolajew 45. Timofei Trafimow und Afonas Malachow 63, des Meschtsch. Nikolai Iwanow, Capit. Nikolai Wolodimirow, Einhöfners Iwan Kambarow, der Fähnrichsfrau Jekaterina Batschmanow, des Hofsmenschen Dmitri Issajew 50 J., der Meschtschanins: Jakow Dechterew, Lwa Konstantinow und Wassili Ponkratow, der Bauersfrau Darja Wassiljew, des Kaufm. Nasarow und Lieut. Nikolai Jengolitschew; 27) der Tschernigowschen — der Meschtschanins Stefan und Iwan Pigorin, Nikolai Tschertkow und Andrei Afanasjew 27, des Lieut. Andrei Popow, Soldaten Alexei Danilow und der Bäuerin Marja Samardanow; 28) der Jekaterinoslawschen — des Kaufm. Simuschin, Edelm. Pawel Trandofilow, Obristen Marinkowitsch, Soldaten Karp Serebrákow, der Bauern: Láschenka, Jefim Bogdanow, Nikolai Kusnizow, Terenti Schukow und Nikolai Drosschin, des Kantonisten Tkytenka und Soldaten Semen Latkewsky 30 Jahr; 29) der Orlowschen — des Meschtsch. Nikolai Tschistákow und dessen Frau Fedosja Iwanowa; 30) der Archangelschen — des Meschtsch. Tscherepowsky, Tit.-Raths Baschukow, Coll.-Secr. Jewreinow, Coll.-Registr. Balkaschin, Beamten 14. Cl. Nikolai Lomtjew und Kanzellisten Britzky; 31) der Kasanschen — der Bauern: Archip Fedorow 30, Kosma Iwanow 20, Peter Semenow Potágunow 39 und Jakow Danilow, des Lieut. Dmitri Lichatschew, der Coll.-Secretaire: Peter Blagodarew, Peter Tichanow und Matwei Bulanin; 32) der Poltawaschen — des Meschtsch. Nikolai Radtschenko, der Bauern Jewtich Dowgalenko 25 und Fedor Iwanow, und des Soldaten Wassili Rinditsch 35 Jahr; 32) der Kalugaschen — des Lieut. Danila Andrejew, Landmessers Tscheburin, der Bauern: Nikita Aristarchow, Timofei Semenow, Jewdokim Potapow, Timofei Tichanow 50, Semen Rodionow und Grigori Jasimow 20, der Meschtschanins Peter Semenow, Wassili Kotelnikow, Iwan Bulatow, Alexei Golanzew, Gawrilla Turin und Klim Bogartschikow, des Soldaten Dmitri Gollkow, der Meschtschanka Awdotja Malzow, des Schreibers Rumänzow und der Soldatenfrau Uljana Fedorowa; 33) der Kurskschen — des Gouv.-Secr. Maximow, der Bauern Iwan Swiridow 18 und Filip Tschernischew 23 J.; 34) der Ehstländischen — des Ausländers Nikolai Termer und des Jakob Jurisohn; 35) der Jaroslawschen — des Fähnrichs Iwan Chudákow, des General-Majors Iwan Andrejew Weljaschew-Wolinzow oder dessen Erben, des Gardeoffiziers Scherebzow, Tit.-Raths Andrei Resler, der Bauern Jefrem Gerasimow und Iwan Semenow, und der Bäuerin Matrena Filipowa; 36) des Infanterie-Regiments des Fürsten Wolkonsky — der Soldaten Sergei Sokolow 26 und Kasimir Tomaschew 27 Jahr; 37) des Kronstadtschen Platz-Majors — des Soldaten Leonhard Melewitsch 30 Jahr. Von der Livl. Gouvernements-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 26. August 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.

Nr. 831. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung verschiedener Materialien an die Rigasche Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 9. und zum Peretorg am 12. September d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 4. September 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 655. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку разныхъ матеріаловъ для Рижскаго крѣпостнаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 9. и переторжкѣ 12. Сентября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 4. Сентября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ А. Пихлау.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Ein erfahrner Landwirth, welcher eine Reihe von Jahren Güter in Livland zur Arrende gehabt, wünscht ein Gut von 8 und mehr Haken in Arrende zu übernehmen. Das Nähere ist in dem Hause des Herrn Rathsherrn von Wieken in der Wohnung des Herrn von Zimmermann zu erfahren.

Neu-Eisen von beliebigen Dimensionen nach festem Preiscourant, sowie **rectificirtes Terpentin-Oel** zu Lampen à 45 Kop. S.-M. pr. Stoof ohne Flasche, und **Bouteillen** aller Gattungen aus den **Rodenpois**schen Fabriken sind zu haben bei

F. A. Gaede,

grosse Schlossstrasse № 68. 3

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 73. Donnerstag, den 11. September 1847.

In Veranlassung einer Unterlegung des Commandeuren des Rigaschen Kantonisten-Halbbataillons werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hiermit beauftragt, genaue Nachforschungen nach dem Kantonisten Andrus Sosor, der sich bei seinem Vater, dem von der 3. Brigade des Corps der Marine-Artillerie verabschiedeten Kanonier Johann Sosor, zur Erziehung befindet, und sich von Reval zum Aufenthalt nach Riga begeben, woselbst er auch noch am 10. März 1846 sich befunden, seitdem aber verschollen ist, anzustellen — und im Ausmittelungsfalle mir sogleich dessen Aufenthaltsort anzuzeigen; jedenfalls aber über den Erfolg der Nachforschungen vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 8. September 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 13,896. M. v. Essen.

Von dem Commandeur des Rigaschen Kantonisten-Halbbataillons ist mir die Anzeige gemacht, daß die Soldatenfrau Warwara Beleschewa mit ihrem Sohn, dem Kantonisten Fedor Beleschew, sich aus Nowgorod fortbegeben, um in Riga ihren Aufenthalt zu nehmen. — Da nun dieselbe bis hiezu ihren Sohn noch nicht beim hiesigen Halbbataillon der Kantonisten zur Aufnahme gemeldet hat, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch angewiesen, genaue Nachforschungen nach dem Kantonisten Fedor Beleschew anzustellen und im Ausmittelungsfalle mir das Billet des genannten Kantonisten sogleich verzustellen, jedenfalls aber über den Erfolg der Nachforschungen mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 8. September 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 13,897. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

Zur Erfüllung eines Antrages Sr. Excellenz des Livl. Herrn Civil-Gouverneurs wird von der Livl. Gouv.-Regierung die nachstehende, bei der Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 17. Juni c., Nr. 2906, übersandte Bekanntmachung, betreffend die Ertheilung von Pässen an Erbbauern, — desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, mit dem Hinzufügen, daß nach der von dem Herrn Minister des Innern auf geschehene Vorstellung erfolgten Entscheidung, die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften auf diejenigen Pässe, welche von Guts-Verwaltungen den Livländischen freien Bauern ertheilt werden, keine Anwendung finden.

Riga-Schloß, den 9. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7260. Secr. L. Napiersky.

Durch die Allerhöchst bestätigte Verordnung über die neue Gemeinde-Verwaltung in St. Petersburg ist unter anderen auch den Erbleuten, welche von ihren Gutsherren Pässe auf längere Zeit, nicht weniger als 2 Jahre, erhalten haben, gestattet worden, sich in die temporairen Zünfte einschreiben zu lassen. Solchemnach hält das Ministerium des Innern für nöthig, die Herren Gutsbesitzer davon in Kenntniß zu setzen, daß die Ertheilung von Pässen auf 2 und 3 Jahre an Erbleute schon durch die Art. 122 und 123 des Swod der Reichsgesetze, Band XIV, Verordnung über Pässe und Läuflinge, erlaubt ist, und daß überdieß in den Gesetzen verschiedenartige Regeln, um den Gutsbesitzern und Verwaltern in Bezug auf die Ertheilung dieser Legitimationen eine Erleichterung zu gewähren, festgesetzt sind, namentlich:

a) können sie die gedachten Pässe für ihre Erb-

leute schriftlich von der Kreisrentei verlangen, wobei sie derselben nur ein Verzeichniß der Erbleute, unter Angabe des Wohnorts, der Namen derselben und aller Kennzeichen, welche gewöhnlich in den Pässen vermerkt werden, zu communiciren haben (Art. 125, 134 und 135 des Swod der Reichsgesetze, Band XIV, Verordnung über Pässe und Läuflinge); b) wenn das Gut von der örtlichen Kreisrentei sehr weit entfernt ist, so kann der Gutsherr oder Verwalter die Pässe aus einer andern, dem Gute am nächsten befindlichen Kreisrentei verlangen (Artikel 126 derf. Verordn.); und wenn ein Gutsbesitzer, der sich in einem andern Gouvernement, als wo sein Gut belegen ist, aufhält, einen bei ihm befindlichen Hofesmenschen auf längere Zeit zu entlassen wünscht, so kann er für denselben in der Gouvernements-Stadt einen Paß aus dem Kameralhofe, und in der Kreisstadt aus der dortigen Kreisrentei verlangen (Art. 152, Fortsetzung der Verordnung über Pässe und Läuflinge); endlich c) können auch die Erbleute selbst die gedachten Pässe aus der Kreisrentei ausnehmen, sobald sie derselben nur ein Entlassungszeugniß oder eine schriftliche Erlaubniß von ihrem Gutsherrn zu ihrer Entfernung vorstellen (Art. 141 der erwähnten Verordnung.)

In fidem: für den Abtheil.-Chef Kalinowsky.
Pro vera copia: Tit.-Rath P. Tichomirow.
In fidem versionis: Regierungs-Translateur M. Zwingmann.
In fidem copiae: Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Zufolge Mittheilung des Commandeurs des in Riga stationirten Ladogaschen Jägerregiments sind die Gemeinen desselben Nikolai Sagonow und Grigori Schachlewitsch, ersterer am 21. Juli, letzterer am 23. Juli, aus der in der Moskauschen Vorstadt belegenen Kaserne der 8. Jäger-Compagnie des Ladogaschen Regiments entwichen, und ungeachtet aller Nachforschungen noch nicht ermittelt worden. Demnach wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach den unten signalisirten Deserteuren die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle sie sofort unter Wache an die Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, am 9. September 1847.
Regierungsrath Klein.
Nr. 945. Secr. A. Tideböhl.

Signalement: 1) des Nikolai Sagonow: Alter 27 Jahr, Größe 2 Arschin 4⅔ Werschok, Haare dunkelbraun, Augen braun, Nase gerade, Gesicht rund, gebürtig aus dem Kostromaschen Gouvernement, — 2) des Grigori Schachlewitsch: Alter 27 Jahr, Größe 2 Arschin 4 Werschok, Haare dunkelbraun, Augen braun, Nase länglich, gebürtig aus dem Minskschen Gouvernement.
In fidem: A. Tideböhl, Secr.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist dieser Gouv.-Regierung ein paßloser taubstummer Mensch, seiner Kleidung nach ein Litthauischer Bauer, vorgestellt worden. Derselbe ist ungefähr 18 Jahr alt, 2 Arschin 2 Werschok groß, hat graue Augen, hellbraunes Haar, eine gewöhnliche Nase und eine gesunde Gesichtsfarbe. Demnach wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, sofort in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob der erwähnte Taubstumme nicht etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört; im Ermittelungsfalle ist darüber anher Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 9. September 1847.
Regierungsrath Klein.
Nr. 5624. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Wenn zufolge anhero ergangener Requisition des Rigaschen Gouv.-

Post-Comptoirs von dem vormaligen Sortirer des Dörptschen Post-Comptoirs Wilhelm von Horst an Avancements-Geldern für den Rang eines Collegien-Registrators 12½ Rbl. S. beizutreiben sind, derselbe jedoch bis hiezu nicht hat ermittelt werden können; so trägt die Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch auf: in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem genannten Wilhelm von Horst die genauesten Nachforschungen anzustellen, im Ermittelungsfalle von ihm die fraglichen Avancementsgelder beizutreiben und an die örtliche Kreisrentei einzuzahlen, über das Geschehene aber anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 1. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7056. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Zufolge anhero ergangenen Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts vom 20. Juni c., Nr. 4605, hat sich auf dem Landgute Anrepshof bei der Arrendatorin Bose ein kleines bettelndes Mädchen eingefunden. In dem mit ihr angestellten Verhöre hat dieselbe über ihre Hingehörigkeit nichts weiter angeben können, als daß sie lutherischer Religion, Lettischer Herkunft und ungefähr 13 Jahr alt sey, — Madde heiße, und ihre Mutter Grete vor etwa zwei Jahren in einem ihr unbekannten Kruge gestorben sey, sie aber bis Ende Februar d. J. bettelnd umhergezogen sey. — Da nun dieses Mädchen Madde mit Einwilligung der Lennewadenschen Gemeinde zu derselben angeschrieben werden soll, über ihre Hingehörigkeit bis hiezu aber nichts hat ermittelt werden können; so wird solches desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements von der Livl. Gouv.-Regierung beauftragt: nach der Hingehörigkeit dieses Mädchens Nachforschungen anzustellen, und im Falle selbige ermittelt werden sollte, anhero Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, am 5. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 6982. Secr. L. Napiersky.

Von der Seelen-Revisions-Abtheilung des Livl. Kameralhofs wird sämmtlichen Kirchspiels-Gerichten und Landbesitzlichkeiten des Livl. Gouvernements desmittelst zur Kenntniß gebracht, daß die im Jahre 1846 stattgefundene Umschreibung der Landbauer-Gemeindeglieder vom Livl. Kameralhofe bestätiget, und bei jeder Gemeinde die Zu- und resp. Abschreibung der betreffenden Individuen sowohl in den Rechnungen des Kameralhofes als auch bei den resp. Kreisrenteien von der ersten Hälfte 1847 ab bewerkstelligt worden ist.

Riga-Schloß, den 28. August 1847.

Kameralhofsrath J. Bergen.

Nr. 1975. Tischvorsteher J. Murchgraf.

In Folge eines Schreibens des Allerhöchst niedergesetzten Comité's des St. Petersburgschen Kinder-Hospitals vom 1. d. M., Nr. 710, bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß mehre zum Besten jener Anstalt dargebrachte Werke — namentlich: 1) Geographie nebst historisch geographischem Atlas zur heiligen Geschichte; 2) Christliche Andachtsübungen, gesammelt von Norow; 3) Neues Französisches A-B-C mit Russischem Texte und Bildern, von R. Schukowsky, käuflich zu 1 Rbl. 50 K. S. für jedes Werk durch meine Canzellei zu beziehen sind, woselbst auch die näheren Ankündigungen darüber zur Einsicht vorliegen.

Riga-Schloß, am 10. September 1847.

Stellv. Livl. Gouv.-Procureur

Nr. 967. A. Heyking.

Der unterzeichnete Agent benachrichtigt, im Namen der Direction der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **„Salamander"**, die Herren Hauseigenthümer und Fabrikbesitzer, sowie alle andere Personen, welche ihr Eigenthum gegen Feuersgefahr zu versichern wünschen, dass sie vom 27. Juli an, an welchem Tage die Privilegien der ersten und zweiten Feuer-Assecuranz-Compagnie erlöschen, jede Versicherung auf bewegliches und unbewegliches Vermögen annehmen darf. Von diesem Tage an wird der bisherige Abzug von 10 pCt. auf die Prämien nicht mehr Statt finden, dagegen tritt eine neue Prämien-Tabelle

in Kraft, in welcher alle Prämien-Sätze von respective 10 pCt. bis 20 pCt. herabgesetzt sind. Im Comptoir des Agenten zu Fellin werden täglich (mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen) Assecuranz-Anträge angenommen und Jedermann mit der gröfsten Bereitwilligkeit alle wünschenswerthe Auskunft ertheilt. Die Beschreibungen, Taxationen und Pläne für neu einkommende Versicherungen werden ohne irgend eine Zahlung von Seiten der Versicherten angefertigt.

Die Direction wird es sich zur Pflicht machen, bei vorkommenden Feuerschäden jeder billigen Reclamation mit Liberalität entgegen zu kommen.

Der Agent der Gesellschaft,
Collegien-Assessor Heintze. 1..

Auf Ansuchen der Wittwe Anna Baireuther, geb. Senken, werden vom 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte alle Diejenigen aufgefordert, welche an den geringfügigen Nachlaß ihres in der Ligatschen Fabrik verstorbenen Mannes, weiland Papierfabrikant-Gesellen Johann Wolfgang Baireuther, rechtliche Ansprüche haben, sich binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato mit ihren desfallsigen Beweisen bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, und was Recht in dieser Nachlaßsache, erkannt werden wird.

Lodenhof, den 16. August 1847.

Ad mandatum

Nr. 1166. C. P. Horst, Notar. 1

Neu-Eisen von beliebigen Dimensionen nach festem Preiscourant, sowie **rectificirtes Terpentin-Oel** zu Lampen à 45 Kop. S.-M. pr. Stoof ohne Flasche, und **Bouteillen** aller Gattungen aus den **Rodenpois**schen Fabriken sind zu haben bei

F. A. Gaede,
grofse Schlofsstrafse № 63. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 74. Montag, den 15. September 1847.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden hierdurch angewiesen, genaue Nachforschungen nach den untengenannten, auf unbestimmten Urlaub entlassenen, und die vorschriftmäßigen 20 Jahre noch nicht ausgedient habenden, sowie den in den Jahren 1844 und 1845 auf Jahresurlaub entlassenen verheiratheten Untermilitairs, — da selbige zu den diesjährigen praktischen Uebungen nicht gestellt worden, — anzustellen, und im Ermittelungsfalle selbige unverzüglich dem Herrn Commandeuren des Rigaschen innern Garnison-Bataillons zuzusenden, damit abseiten des Letzteren Anordnungen wegen Abfertigung derselben zu den praktischen Uebungen getroffen werden können; falls aber die ermittelten Untermilitairs Krankheits halber, oder aus irgend einer andern Ursache nicht gestellt werden können, hievon den Herrn Commandeuren direct zu benachrichtigen. Ueber das Resultat der Nachforschungen hat rubr. Behörde mir so schleunig als möglich zu berichten.

Riga, den 12. September 1847.

Nr. 14,098. Livländischer Civil-Gouverneur M. v. Essen.

Auf unbestimmten Urlaub Entlassene: vom Kaporschen Jägerregiment: Unteroffizier: 1) Jahn Adamow Sohn Kampan, Billets-Nummer 2152, im Bezirk der Rigaschen Polizei-Verwaltung; vom Ehstländischen Jägerregiment: 2) Otto Hermann Sohn Karl, 3222, im Fellinschen Ordnungs-Gerichtsb.; vom Wologdaschen Infanterie-Reg.: 3) Jahn Michelsohn Sohn Michel, 5450, im Fellinschen Ordn.-Gerichtsb.; vom Ladogaschen Jägerregiment: 4) Trommelschläger Martin Jacob Sohn Eglin, 1436, im Wolmarschen Ordn.-Gerichtsb.; vom Asowschen Infanterie-Regiment: 5) Musikant als Gemeiner: Anton Grischkow Sohn Berkowitsch, 17, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung; vom Newskischen See-Regiment: 6) Jahn Adam Sohn Pentel, 4224, im Wolmarschen Ordn.-Gerichtsb.; vom Ehstländischen Jägerregiment: 7) Gemeiner Tenis Sekeks Sohn Tennis, 4765, im Fellinschen Ordn.-Gerichtsb.; vom Alt-Ingermannländischen Infanterie-Reg.: 8) Johann Leb Sohn Jahn, 2930, im Werroschen Ordn.-Gerichtsb.; 9) Jahn Dawidow Sohn Lutz, 1676, im Rigaschen Ordn.-Gerichtsb.; vom Neu-Ingermannländischen Infanterie-Reg.: 10) Jakub Kowwa Sohn Willim, 4457, im Fellinschen Ordn.-Gerichtsb.: 11) Indrik Gust Sohn Kowrat, 4454, im Rigaschen Ordn.-Gerichtsb.; vom Feldmarschall, Fürst Kutusow-Smolenskischen Jägerregiment: 12) Karl Telma Sohn Kirill, 6136, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung; vom Olonetzschen Infanterie-Reg.: 13) Georg Georg Sohn Salewsky, 3565, bei der Rigaschen Polizei-Verw.; vom Wologdaschen Infanterie-Reg.: 14) Karl Jahn Sohn Blau, 5502, im Rigaschen Ordn.-Gerichtsb; vom Kostromaschen Jäger-Reg.: 15) Kusma Iwanow Sohn Iwanow, 1932, im Rigaschen Ordn.-Gerichtsb.; 16) Jacob Jacob, 5440, im Rigaschen Ordn.-Gerichtsb.; 17) Jahn Wilman Sohn Karl, 5453, im Fellinschen Ordn.-Gerichtsb.; 18) Peter Gilsa Sohn Gilsa, 5649; vom Mohilewschen Infanterie-Reg.: 19) Jahn Andsche Sohn Kresling, 1729; vom Polozkschen Jäger-Reg.: 20) Franz Rosenfeld Sohn Rosenfeld, 5349, im Wolmarschen Ordn.-Gerichtsb.; vom Tobolskschen Infanterie-Reg.: 21) Jahn Gust Sohn Toma, 29, bei der Rigaschen Polizei-Verw.; vom Moskauschen Infanterie-Reg.; 22) Peter Breitz Sohn Sillak, 1506, bei der Rigaschen Polizei-Verw.; vom Kaporschen Jägerregiment: 23) Waffenschmied Friedrich Indrik Sohn Jacob, 1309, bei der Rigaschen Polizei-Verw.; vom Litthauschen Jägerregiment: 24) Schmied Friedrich Jurjew Sohn Stankler oder Stenzler, 2750, bei der Rigaschen Polizei-Verw.;

von der Halbrotte des Parks Nr. 1 des Ingenieur-Ressorts: 25) Gemeiner, Arbeitsmann Lawrenty Petrow Sohn Borutzky, 24, bei der Rigaschen Polizei-Verw.; vom Husaren-Regiment Sr. Kaiserl. Hoheit des Thronfolgers Cäsarewitsch: 26) Unteroffizier Jury Petrow Sohn Schergail, 2003, im Wolmarschen Ordn.-Gerichtsb.; 27) Gemeiner Jury Wlassow Sohn Lauenstein, 2046, im Dörptschen Ordn.-Gerichtsb.; von der dritten Artillerie-Brigade des beweglichen Reserve-Parks Nr. 8: 28) Handlanger Mangel Wamke Sohn Gins, 1737 im Fellinschen Ordn.-Gerichtsb. Auf Jahresurlaub Entlassene: vom Grenadier-Regiment des Feldmarschalls, Grafen Rumänzow-Sadunaisky: 29) Gemeiner Gogert Jatnek, 3392, bei der Rigaschen Polizei-Verw.; vom Kaporschen Jägerregiment: 30) Luka Markow, Sohn Marzimjanow, 1807, bei der Rigaschen Polizei-Verw.; vom Ochotzkischen Jägerregiment: 31) Matsch Matschjanow Sohn Sitnik, 3206; vom Uhlanen-Reg. der Leibgarde: 32) Peter Skribbe, 1775; von der 2. leichten Grenadier-Artillerie-Brigade, Batterie Nr. 2: 33) Bombardier Jurr Krimann Sohn Berg, 786, im Rigaschen Ordn.-Gerichtsb.; von der 5. Grenadier-Artillerie-Brigade, Batterie Nr. 5: 34) Jahn Matisow Sohn Turrowitsch, Nr. 956.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Zufolge Mittheilung des Commandeurs des in Riga stationirten Ladogaschen Jägerregiments ist der Gemeine der 9. Compagnie Iwan Sacharow am 10. Juni c., abends 7 Uhr, aus einer Badstube, wo er mit der ganzen Compagnie sich gebadet, verschwunden, und ungeachtet sofortiger Nachforschungen nicht ermittelt worden. Derselbe war 28 Jahr alt, aus dem Moskauschen Gouvernement gebürtig, hatte graue Augen, ein reines Gesicht, eine gewöhnliche Nase und dunkelbraunes Haar. Demnach wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem erwähnten Gemeinen Iwan Sacharow sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle ihn sofort unter Wache an die Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 10. September 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 946. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist der Livl. Gouv.-Regierung ein paßloser taubstummer Ebräer-Knabe vorgestellt worden. Derselbe ist 14 bis 16 Jahr alt, von kleiner Statur, blonden Haaren, blauen Augen, glattem Gesicht, und hat über seine Hingehörigkeit nichts in Erfahrung gebracht werden können. Demnach wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements hiermittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken Nachforschungen darüber anzustellen, ob der erwähnte Ebräer-Knabe nicht einem zeitweilig im Livl. Gouvernement sich aufhaltenden Ebräer angehörig ist, und wenn solches der Fall, anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 10. September 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 5824. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 25 Faden Birken und Ellern gemischten Brennholzes für die Livl. Gouvernements-Regierung zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. September d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 13. September 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 681. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку 25 саженей дровъ березовыхъ, мѣшанныхъ съ ольховыми для Лифляндскаго Губернскаго Правленія, явиться въ сію Палату къ торгу 18. и переторжкѣ

22. Сентября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 13. Сентября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ А. Пихлау.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Von dem Livl. Kameralhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wegen Lieferung der Kleidungsstücke und Fußbekleidungen für die Arrestanten der Livl. Kronsgefängnisse auf zwei Jahre im Livl. Kameralhofe abermals abzuhaltenden Torge auf den 18. und 22. September d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche willens sind diese Lieferung zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zu den bezeichneten Terminen unter Beibringung der gehörigen Saloggen, mittelst schriftlicher Gesuche, bei diesem Kameralhofe sich zu melden.

Riga-Schloß, den 13. September 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 678. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндская Казенная Палата симъ вновь объявляетъ, что по предмету поставки вещей на одежду и обувь арестантовъ Лифляндскихъ Казенныхъ шюремныхъ домовъ на два года назначенъ торгъ 18. и переторжка 22. Сентября сего года, которые будутъ произведены въ Лифляндской Казенной Палатѣ и вызываются симъ желающіе взять на себя оную поставку, явиться въ сію Палату къ назначеннымъ срокамъ, подавая письменныя прошенія съ представленіемъ надлежащаго залога.

Рига-Замокъ, 13. Сентября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ А. Пихлау.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung verschiedener Materialien an die Rigasche Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. September d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 13. September 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 675. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку разныхъ матеріаловъ для Рижскаго крѣпостнаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палату къ торгу 18. и переторжкѣ 22. Сентября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 13. Сентября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ А. Пихлау.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Von der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofs wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die auf der Insel Oesel belegenen Kronsteinbrüche vom 18. Januar 1848 ab auf drei Jahre in Pacht gegeben werden sollen, und die desfallsigen Torge auf den 18. und 22. September anberaumt worden sind, die speciellen Bedingungen aber in der Canzellei dieser Palate inspicirt werden können. 2

Riga-Schloß, am 10. September 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 6402. Tischvorsteher Fr. Lehmann.

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку съ урожая сего 1847 года по новой урожай 1848 года, для 11 казенныхъ рабочихъ лошадей фуража по Рижской и Динаминдской крѣпостямъ, съ законными залогами и документами на право торговли въ городѣ Ригѣ и вступать въ торги.

		Количество по крѣпостямъ	
		Рижской	Динаминдской
Фуража	овса	149 четверт. 4 гар.	30 четв. 7 четв. 4 гар.
	сѣна	535 пудовъ	330 пудовъ.

Торги назначаются при Рижской Инженерной Командѣ: торгъ 11 и переторжка 15 числъ Сентября отъ 10 часовъ утра до 3 часа по полудни.

Желающіе вступить въ торги должны представить предъ началомъ торговъ въ Ин-

женерную Команду, при прошеніяхъ на гербовой бумагѣ, надлежащіе документы на право вступленія въ подряды и законные залоги.

По окончаніи переторжки никакія предложенія опониженіи цѣнъ приняты не будутъ; а потому каждый торгующійся долженъ объявить на сихъ торгахъ рѣшительныя цѣны.

По совѣршенномъ окончаніи переторжки въ тоже время объявится подрядчикамъ закѣмъ поставка фуража осталась или по невыгодности не можетъ быть утверждена, съ возвращеніемъ залоговъ.

Нежелающіе учавствовать на торгахъ изустныхъ приглашаются, на основаніи статьи 1651 тома X. свода законовъ гражданскихъ (изданія 1842 года), присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, наблюдая, чтобы сіи конверты поступили не позже 10 часовъ утра въ день, назначенный для переторжки, самыя-же объявленія писаны были согласно формѣ, приложенной при статьи 1625 тогоже тома свода законовъ гражданскихъ и незаключали бы въ себѣ цѣнъ гуртомъ, а на каждый предметъ особо, съ показаніемъ самыхъ цѣнъ прописью.

Главнѣйшія условія по выполненію подряда заключаются въ слѣдующемъ:

Означенный фуражъ долженъ быть: овесъ сухой, чистый безъ мякины, съ полнымъ зерномъ и въ одной четверти мѣрою 8 четверпковъ, вѣса не менѣе 5½ пудовъ, и сѣно сухое не осоковатое не бильеватое и не затхлое.

Подрядчики не исполнившіе къ срокамъ контрактной обязанности подвергаются, на основаніи существующихъ правилъ по военному вѣдомству, платежу неустойки отъ 15% до 20% съ суммы неисполненнаго подряда.

При семъ объявляется, что лицамъ кои будутъ учавствовать въ изустныхъ торгахъ лично, или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время на одно и тоже предпринятіе запечатанныя объявленія и, что таковыя объявленія, будутъ оставляемы безъ всякаго дѣйствія.

Подробныя условія на этотъ подрядъ, колличество опредѣленной неустойки и сроки невыполненія подряда, имѣютъ быть предъявлены при торгахъ въ Инженерной Командѣ. Рига, 4. Сентября 1847.

Инженеръ Подполковникъ Кехли.

Demnach von dem 5. Rigaschen Kirchspiels-Gerichte in Schuldforderungssachen der Verwaltung des Gutes Alt-Salis wider den Glasfabrikanten George Runge verfügt worden: das dem gedachten George Runge, zufolge des zwischen ihm und dem vormaligen Besitzer des Gutes Alt-Salis, weiland dimittirten Stabsrittmeister Gustav v. Medem, am 23. Juli 1841 abgeschlossenen Contracts, annoch bis zum 23. Juli 1853 zustehende Recht an die Benutzung der auf Alt-Salisschem Grunde erbauten Glashütte sammt allen übrigen, ihm aus erwähntem Contracte herrührenden Rechten — zur Tilgung der Schuldforderung des Gutes Alt-Salis — am 20. Februar 1848, gegen baare Zahlung in Silber-Münze, meistbietlich zu versteigern; als werden Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, dieses bis zum 23. Juli 1853 fortdauernde Benutzungsrecht der Alt-Salisschen Glashütte anzukaufen, hierdurch aufgefordert, sich am 20. Februar 1848, vormittags um 10 Uhr, bei diesem Kirchspielsgerichte zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots einzufinden, woselbst auch der bis zum 23. Juli 1853 giltige Contract zu ersehen ist.

Idwen, im Kaiserl. 5. Rigaschen Kirchspiels-Gerichte, am 28. August 1847.

W. v. Löwis,
Kirchspiels-Richter.

Nr. 693. J. Thomson, Not. 5:

Neu-Eisen von beliebigen Dimensionen nach festem Preiscourant, sowie **rectificirtes Terpentin-Oel** zu Lampen à 45 Kop. S.-M. pr. Stoof ohne Flasche, und **Bouteillen** aller Gattungen aus den **Rodenpois**schen Fabriken sind zu haben bei

F. A. Gaede,
grofse Schlofsstrafse № 63. 1

Hiedurch die ergebenste Anzeige, das der **Patent-Dünger** nur gegen Quittung der Handlungen von B. Frey in der Sünderstraße und E. Friesendorff in der Jungfernstraße von der Fabrik aus geliefert werden kann. 3

Livländisches Amts-Blatt.

№ 75. Donnerstag, den 18. September 1847.

Der von dem Livländischen Collegio allgemeiner Fürsorge (auf das Billet der Reichsleihbank d. d. 21. September 1844, sub Nr. 6733, ausgestellte Schuldschein vom 6. October 1844, sub Nr. 578 (678) über ein Capital von fünfhundert Rbl. S.-M. ist nach geschehener Einlieferung bei dem Collegio abhanden gekommen. — Es wird daher besagter Schuldschein, welcher bereits durch Auszahlung getilgt worden, hierdurch als völlig ungiltig mortificirt, und solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit derselbe von Niemandem angenommen, sondern im Auffindungsfalle bei dem Collegium eingeliefert werde.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

№ 1190. Secretair J. A. Böhme. 3

Выданная Лифляндскимъ Приказомъ Общественнаго Призрѣнія (по билету Государственнаго Заемнаго Банка отъ 21. Сентября 1844 года, за № 6733) долговая запись отъ 6. Октября за № 578 (678) на капиталъ въ пять сотъ рублей серебромъ по представленіи въ сей Приказъ затерялась. Почему означенная долговая запись, погашенная уже уплатою, симъ, какъ совершенно не дѣйствительная, уничтожается и о томъ доводится до всеобщаго свѣденія, съ тѣмъ, чтобъ запись сія никѣмъ не была принимаема и въ случаѣ когда оная найдется, чтобы была представлена Приказу. — Рига, 16. Сентября 1847 года.

Гражд. Губернаторъ М. фонъ Эссенъ.

№ 1191. Секретарь И. А. Беме. 3

Auf Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß die in dem Lugaschen Kreise belegene, aus den Dörfern Wileni, Saweschnizi und Sachonje bestehende, auf den Werth von 9600 Rbln. S. veranschlagte, Besitzlichkeit des Garde-Stabsrittmeisters Dmitri Beresin, mit 91 männlichen und 114 weiblichen Seelen, Heuschlägen, Wäldern und Ackerland auf einem Flächenraum von 3504 Dessätinen, an den dazu auf den 6. und 10. October d. J. anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen öffentlich verkauft werden wird, und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 16. September 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 961. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Zur Erfüllung einer Requisition des Kurländischen Domainenhofs d. d. 1. Sept. c., Nr. 8448, wird von der Livl. Gouv.-Regierung die nachstehende Publication, betreffend die zur Verpachtung mehrer Obrokstücke vom Kurl. Domainenhofe anberaumten Torge, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht.

Riga-Schloß, den 16. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7439. Secr. L. Napiersky.

Von Seiten des Kurländischen Domainenhofs wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachstehender Forst-Obrokstücke vom 1. Januar 1848 auf vier Jahre, am 3. October 1847 ein Torg und am 6. October der allendliche Peretorg hierselbst abgehalten werden soll

I. Fischerei:

1) die Siurt und Schlampen-Bäche im Poenauschen Forste, 2) das Flüßchen Saukuppe im Saupenschen Forste.

II. Jagd:

die Schwanen- und Entenjagd im Papen-See, im Rutzauschen Forste,

III. Theeröfen:

1) der Smilten Theerofen und 2) der Leepen Theerofen, beide im Niederbartauschen Forste; 3) der Skaberneek Theerofen, 4) der Meeteragge Theerofen, 5) der Götschen Theerofen und 6) der Kalneseske Theerofen, sämmtlich im Rutzauschen Krons-Forste.

Gouvernements-Forstmeister: Kleist.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Zur Erfüllung einer Requisition des Kurländischen Domainenhofs d. d. 1. September c., Nr. 8442, wird von der Livl. Gouvernements-Regierung die nachstehende Publication, betreffend die vom Kurländischen Domainenhofe anberaumten Torge zum meistbietlichen Verkauf von Holz aus den Niederbartauschen und Goldingschen Kronsforsten, — desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht.

Riga-Schloß, am 16. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7440. Secr. L. Napiersky.

Von Seiten des Kurl. Domainenhofs wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum meistbietlichen Verkauf von 20,000 Stück Sleepern (Eisenbahnschwellholz) aus dem Goldingenschen, und eben soviel aus dem Niederbartauschen Kronsforste am 19. September d. J. ein Torg und am 22. September der allendliche Peretorg, zwischen 12 und 1 Uhr vormittags, im Sessionslocale dieser Behörde abgehalten werden wird, und daß die Bedingungen zu solchem Holz-Verkauf hierselbst täglich, vormittags zur Sessionszeit, inspicirt werden können.

Gouvernements-Forstmeister: Kleist.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von drei Last Steinkohlen an den Commandeur der Livl. Bezirks-Arsenale zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 20. und zum Peretorge am 24. September d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 17. September 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 688. J. Murchgraf, loco Secr.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку до трехъ ластовъ уголья каменнаго для Командира Лифляндскаго Окружнаго Арсенала, явиться въ сію Палату къ торгу 20. и переторжкѣ 24. Сентября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 17. Сентября 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

За Секретаря Юлій Мурхграфъ.

Von der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofs wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die auf der Insel Oesel belegenen Kronsteinbrüche vom 18. Januar 1848 ab auf drei Jahre in Pacht gegeben werden sollen, und die desfallsigen Torge auf den 18. und 22. September anberaumt worden sind, die speciellen Bedingungen aber in der Canzellei dieser Palate inspicirt werden können. 1

Riga-Schloß, am 10. September 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 6402. Tischvorsteher Fr. Lehmann.

In Gemäßheit Predloschenie Seiner Hohen Excellenz des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga und General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc. Golowin, vom 6. September c., Nr. 3030, wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga zur Kenntniß der Reisenden gebracht, daß Klagen über die Poststationen Olai und Riga ꝛc. bei dem Herrn Rathsherrn G. J. Röpenack, dem die Inspection dieser Stationen übertragen worden. — anzubringen sind.

Riga-Rathhaus, den 12. September 1847.

Nr. 5830. 2:

Въ слѣдствіе предложенія Его Высокопревосходительства Господина Рига-

скаго Военнаго и Генералъ-Губернатора Лифляндскаго, Эстляндскаго и Курляндскаго и проч. Головина, отъ 6. Сентября сего года, за № 3030, Магистратъ Императорскаго города Риги симъ объявляетъ для свѣденія проѣзжающихъ, что жалобы на почтовыя станціи Олай и Рига имѣютъ быть приносимы Господину Рашсгеру Г. Ю. Репенаку, коему ввѣрена инспекція сихъ станцій.

Въ Ратушѣ Города Риги, 12. Сентября 1847 года. 2:

Der Rath der Stadt Walk fordert alle Diejenigen, welche an den insolvent gewordenen hiesigen Bürger und Bäckermeister Johann Kruse Ansprüche oder Anforderungen machen zu können vermeinen sollten, desmittelst auf: sich mit diesen innerhalb sechs Monaten a dato — wird seyn bis zum 14. Februar 1848 — dahier in gesetzlicher Art, entweder mündlich oder schriftlich, zu melden, und selbige, wie erforderlich, zu begründen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit dem Ablaufe dieser peremtorischen Frist nicht weiter zu den Concurs-Verhandlungen werden admittirt, sondern gänzlich präcludirt werden.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadts-Siegels auf dem Rathhause zu Walk, am 14. August 1847.

Im Namen des Raths der Stadt Walk
(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.
G. Falk,
Nr 1348. Synd. & Secr. 1:

Der Rath der Stadt Walk macht desmittelst bekannt: daß, auf Ansuchen der Interessenten, an den nachstehend genannten Tagen, vormittags um 11 Uhr, die beibemerkten, in der hiesigen Stadt belegenen Immobilien, zur Ausmittelung ihres wahren Werthes, öffentlich werden ausgeboten, — auch, wenn die dabei Betheiligten die verlautbarten Preise genehmigen, den Meistbietern, welche in dem Falle außer den Kronsposchlinen auch noch die Ausbotskosten zu tragen, und solche mit dem Kaufschilling, zur Vermeidung einer abermaligen, für ihre Kosten und Gefahr zu bewerkstelligenden Subhastation, sofort zu liquidiren haben — werden zugeschlagen und adjudicirt werden:

1) am 23. und 26. September c. das in der Rigaschen Straße unter der Polizei-Nummer 38 belegene, zur Nachlassenschaft und Erbtheilungsmasse der verstorbenen hiesigen Bürgerswittwe und Hutmachermeisterin Elisabeth Gerdruthe Kruse, geb. Schumann, gehörige hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien;
2) am 30. September und 3. October c. das in der Rigaschen Straße unter der Polizei-Nummer 47 belegene, zur Nachlassenschaft und Erbtheilungsmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Fleischermeisters Karl Wilhelm Kruse gehörige, hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien;
3) am 7. und 10. October c. das zur Nachlassenschaft und Debitmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Arrendators Martin Erdell gehörige, in der Moskauschen Straße unter der Polizei-Nummer 31 belegene, hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien.

Ausgefertigt unter Beidrückung des Stadts-Siegels auf dem Rathhause zu Walk, am 14. August 1847.

Im Namen des Raths der Stadt Walk
(L. S.) C. F. Günther,
Bürgermeister.
G. Falk,
Nr. 1349. Synd. & Secr. 1:

Demnach von dem 5. Rigaschen Kirchspiels-Gerichte in Schuldforderungssachen der Verwaltung des Gutes Alt-Salis wider den Glasfabrikanten George Runge verfügt worden: das dem gedachten George Runge, zufolge des zwischen ihm und dem vormaligen Besitzer des Gutes Alt-Salis, weiland dimittirten Stabsrittmeister Gustav v. Medem, am 23. Juli 1841 abgeschlossenen Contracts, annoch bis zum 23. Juli 1853 zustehende Recht an die Benutzung der auf Alt-Salisschem Grunde erbauten Glashütte sammt allen übrigen, ihm aus erwähntem Contracte herrührenden Rechten — zur Tilgung der Schuldfor-

terung des Gutes Alt-Salis — am 20. Februar 1848, gegen baare Zahlung in Silber-Münze, meistbietlich zu versteigern; als werden Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, dieses bis zum 23. Juli 1853 fortdauernde Benutzungsrecht der Alt-Salisschen Glashütte anzukaufen, hierdurch aufgefordert, sich am 20. Februar 1848, vormittags um 10 Uhr, bei diesem Kirchspielsgerichte zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots einzufinden, woselbst auch der bis zum 23. Juli 1853 giltige Contract zu ersehen ist.

Idwen, im Kaiserl. 5. Rigaschen Kirchspiels-Gerichte, am 28. August 1847.

W. v. Löwis,
Kirchspiels-Richter.

Nr. 693. J. Thomson, Not. 4:

Im Namen der Direction der Allerhöchst bestätigten Feuer-Versicherungs-Compagnie **„Salamander"** bringt unterzeichneter Agent desmittelst zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gesellschaft jede Versicherung auf unbewegliches Vermögen annimmt, wobei eine neue, um 10 bis 20 pCt. herabgesetzte Prämien-Tabelle in Kraft tritt, die Ausreichung der Statuten unentgeltlich und die Anfertigung der Beschreibungen, Taxationen und Pläne auf Kosten der Gesellschaft geschieht, ohne daß der Besitzer des zu versichernden Eigenthums etwas dafür zu entrichten hätte.

Im Comptoir der Agentur zu **Wolmar** werden täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) Assecuranz-Anträge angenommen und jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Der Agent der Gesellschaft
G. M. Lehbert. 1

Die Agentur der Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnie von 1827 zeigt hiermit an, daß der Prolongations-Schein Nr. 89,640 der Police Nr. 38,167 der ersten Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnie, giltig vom 12. Mai 1847 bis dahin 1848, für die Summe von 5765 Rbln. S. auf den Namen von Denis Grigorjew Welikanoff ausgestellt, abhanden gekommen ist und hiermit außer Kraft gesetzt wird. 1:

Hiedurch die ergebenste Anzeige, daß der **Patent-Dünger** nur gegen Quittung der Handlungen von B. Frey in der Sünderstraße und E. Friesendorff in der Jungfernstraße von der Fabrik aus geliefert werden kann. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 76. Montag, den 22. September 1847.

Der von dem Livländischen Collegio allgemeiner Fürsorge (auf das Billet der Reichsleihbank d. d. 21. September 1844, sub Nr. 6733, ausgestellte Schuldschein vom 6. October 1844, sub Nr. 578 (678) über ein Capital von fünfhundert Rbl. S.-M. ist nach geschehener Einlieferung bei dem Collegio abhanden gekommen. — Es wird daher besagter Schuldschein, welcher bereits durch Auszahlung getilgt worden, hierdurch als völlig ungiltig mortificirt, und solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit derselbe von Niemandem angenommen, sondern im Auffindungsfalle bei dem Collegium eingeliefert werde.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

№ 1190. Secretair J. A. Böhme. 2

Выданная Лифляндскимъ Приказомъ Общественнаго Призрѣнія (по билету Государственнаго Заемнаго Банка отъ 21. Сентября 1844 года, за № 6733) долговая запись отъ 6. Октября за № 578 (678) на капиталъ въ пять сотъ рублей серебромъ по представленіи въ сей Приказъ затерялась. Почему означенная долговая запись, погашенная уже уплатою, симъ, какъ совершенно не дѣйствительная, уничтожается и о томъ доводится до всеобщаго свѣденія, съ тѣмъ, чтобъ запись сія никѣмъ не была принимаема и въ случаѣ когда оная найдется, чтобы была представлена Приказу. — Рига, 16. Сентября 1847 года.

Гражд. Губернаторъ М. фонъ Эссенъ.

№ 1191. Секретарь И. А. Беме. 2

Da zur Erfüllung der Vorschrift des Reichsschatz-Departements vom 6. Sept., sub Nr. 26,741 — 20,000 Rbl. Kupfer-Silber-Scheidemünze von Riga nach Grodno abgesandt werden müssen, so werden von Seiten des Livl. Kameralhofs Diejenigen, welche solchen Transport zu übernehmen gesonnen sind, hiermittelst aufgefordert, zur Verlautbarung ihres Bots und Minderbots sich an dem auf den 25. und den 30. Sept. d. J. präfigirten desfallsigen Torg- und Peretorgtermin, vormittags um 12 Uhr, mit den gehörigen Saloggen hierselbst einzufinden.

Riga-Schloß, am 19. September 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 7101. Tischvorstehersgehilfe Winkler.

Во исполненіе предписанія Департамента Государственнаго Казначейства отъ 6. Сентября с. г. подъ № 26,741, — двадцать тысячь рублей серебряной въ мѣди размѣнной монеты имѣютъ быть отправлены изъ Риги въ Гродно. Въ слѣдствіе чего Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя таковую доставку, для объявленія цѣнъ своихъ, явиться въ Казенную Палату въ назначенные для торгу и переторжки въ 25. и 30. Сентября с. г. сроки въ полдень въ 12 часовъ, представляя при прошеніяхъ надлежащія залоги.

Рига-Замокъ, 19. Сентября 1847 года.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Помощ. Столоначальника Винклеръ.

Demnach von dem 5. Rigaschen Kirchspiels-Gerichte in Schuldforderungssachen der Verwaltung des Gutes Alt-Salis wider den Glasfabrikanten George Runge verfügt worden: das dem gedachten George Runge, zufolge des zwischen ihm und dem vormaligen Besitzer des Gutes Alt-Salis, weiland dimittirten Stabsrittmeister Gustav v. Medem, am 23. Juli 1841 abgeschlossenen Contracts, annoch bis zum 23. Juli 1853 zustehende Recht an die Benutzung der auf Alt-Salis-

schem Grunde erbauten Glashütte sammt allen übrigen, ihm aus erwähntem Contracte herrührenden Rechten — zur Tilgung der Schuldforderung des Gutes Alt-Salis — am 20. Februar 1848, gegen baare Zahlung in Silber-Münze, meistbietlich zu versteigern; als werden Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, dieses bis zum 23. Juli 1853 fortdauernde Benutzungsrecht der Alt-Salisschen Glashütte anzukaufen, hierdurch aufgefordert, sich am 20. Februar 1848, vormittags um 10 Uhr, bei diesem Kirchspielsgerichte zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots einzufinden, woselbst auch der bis zum 23. Juli 1853 giltige Contract zu ersehen ist.

Idwen, im Kaiserl. 5. Rigaschen Kirchspiels-Gerichte, am 28. August 1847.

W. v. Löwis,
Kirchspiels-Richter.

Nr. 693. J. Thomson, Not. 3:

Mit Bezugnahme auf die Publication der ehemaligen Schulcommission der Kaiserl. Universität Dorpat vom 14. August 1836, Nr. 1060, und auf das Patent Einer Erl. Gouvernements-Regierung vom 4. März 1837, Nr. 1377 (23.), fordere ich sämmtliche Privat-Erzieher, Haus- und Privat-Lehrer und Lehrerinnen, welche sich im Umfange des hiesigen Gouvernements-Schulen-Directorats (d. i. den vier Lettischen Kreisen Livlands, der Stadt Riga und deren Patrimonial-Gebiet) aufhalten, hierdurch auf, mir den gesetzlichen, in obigen Bekanntmachungen näher bezeichneten, Bericht über ihre Beschäftigungen mit Unterricht, werde solcher von ihnen nun in einem Hause allein an die Kinder einer Familie oder in Privat-Instituten, oder auch in bloßen Privatstunden ertheilt, unfehlbar zum 1. November zukommen zu lassen. Sollte ein solcher Bericht von den zum Unterricht concessionirten Personen, mögen sie nun ihre Berechtigungen von einer Universität, dem Curator eines Lehrbezirks, einem Gouvernements-Schulen-Director oder einem Kreis-Schulen-Inspector erhalten haben, nicht eingängig gemacht werden; so kann der Name des Manquirenden in meiner an das Ministerium der Volks-Aufklärung zu sendenden Liste der Privatlehrer dieses Directorats nicht aufgenommen werden, und müßte das so angesehen werden, als sollte von der früher erhaltenen Erlaubniß zum Privat-Unterricht weiter kein Gebrauch gemacht werden. Dabei bemerke ich noch, daß es für Inhaber von Privat-Lehranstalten, sowie für Privat-Lehrer, welche in Privat-Instituten Unterricht ertheilen, nicht hinreicht, daß sie in den halbjährlichen Berichten über die genannten Institute als Lehrer aufgeführt werden, sondern daß es des besondern Berichts auch ihrerseits bedarf. Riga, am 19. Sept. 1847.

Coll.-Rath Dr. C. E. Napiersky,
Rig. Gouv.-Schulen-Director. 3

Da gegenwärtig auf's Neue zwei Vorsteher der St. Jacobi-Kirche in Riga — von denen einer gesetzmäßig nur ein in Riga domicilirender Livländischer Edelmann seyn darf — zu erwählen sind; so werden von Seiten des Collegii dieser Kirche alle stimmberechtigte Mitglieder dieser Gemeinde aufgefordert, behufs dieser Wahl ihre Wahlzettel, welche jedoch von den Wählern unterzeichnet seyn müssen, in der Wohnung des Kirchenschreibers Herrn C. Glasenapp, in eine zu diesem Zwecke ausgestellte versiegelte Lade, welche daselbst bis zum 30. September stehen wird, gefälligst einzulegen. 1:

Der unterzeichnete General-Agent der **Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Revenuen** macht hiermit bekannt, daß eine neue Auflage der Schrift: „über den Zweck und die Wirksamkeit" der Gesellschaft erschienen, und in dem hiesigen Büreau unentgeltlich zu haben ist, und ladet alle Personen, denen dieses Institut noch fremd ist, ein, sich durch Abholen dieser Schrift von dessen Nützlichkeit zu überzeugen.

Auf mehrfach geschehene Anfrage macht der Unterzeichnete zugleich bekannt, daß die Gesellschaft laut § 60 der Statuten verpflichtet ist, die versicherte Summe zu bezahlen, auch wenn der Versicherte an der **Cholera** oder einer andern Epidemie stirbt. — Auch findet sich Unterzeichneter veranlaßt, den Versicherten den § 58 in Erinnerung zu bringen, nach welchem jede Police ihre Giltigkeit verliert, wenn die Erneuerungs-Prämie nicht an dem ersten Tage des vierten Monats nach dem Datum der Police bezahlt worden ist. L. W. Schnakenburg. 1:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 77. Donnerstag, den 25. September 1847.

Der von dem Livländischen Collegio allgemeiner Fürsorge (auf das Billet der Reichsleihbank d. d. 21. September 1844, sub Nr. 6733, ausgestellte Schuldschein vom 6. October 1844, sub Nr. 578 (678) über ein Capital von fünfhundert Rbl. S.-M. ist nach geschehener Einlieferung bei dem Collegio abhanden gekommen. — Es wird daher besagter Schuldschein, welcher bereits durch Auszahlung getilgt worden, hierdurch als völlig ungiltig mortificirt, und solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit derselbe von Niemandem angenommen, sondern im Auffindungsfalle bei dem Collegium eingeliefert werde.

Civil-Gouverneur M. v. Essen.

№ 1190. Secretair J. A. Böhme. 1

Выданная Лифляндскимъ Приказомъ Общественнаго Призрѣнія (по билету Государственнаго Заемнаго Банка отъ 21. Сентября 1844 года, за № 6733) долговая запись отъ 6. Октября за № 578 (678) на капиталъ въ пять сотъ рублей серебромъ по представленіи въ сей Приказъ затерялась. Почему означенная долговая запись, погашенная уже уплатою, симъ, какъ совершенно не дѣйствительная, уничтожается и о томъ доводится до всеобщаго свѣденія, съ тѣмъ, чтобъ запись сія никѣмъ не была принимаема и въ случаѣ когда оная найдется, чтобы была представлена Приказу. — Рига, 16. Сентября 1847 года.

Гражд. Губернаторъ М. фонъ Эссенъ.

№ 1191. Секретарь И. А. Беме. 1

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Da die in untenstehendem Verzeichnisse namhaft gemachten Kantonisten bereits das 20. Lebensjahr erreicht haben, und zum activen Dienst an das Rigasche Garnison-Bataillon abzuliefern sind; so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden desmittelst beauftragt, in ihren Jurisdictionsbezirken genaue Nachforschungen nach untengenannten Kantonisten, deren Domicil früher im Fellinschen Kreise gewesen seyn soll, die aber mit ihren Erziehern den von ihnen zum Aufenthalt angegebenen Bezirk, ohne Vorwissen der Behörden, verlassen haben können, — anzustellen, und im Ausmittelungsfall an das Rigasche Garnison-Bataillon abzufertigen, wovon alsdann auch dem Fellinschen Ordnungsgerichte Mittheilung zu machen, mir aber zu berichten ist.

Namentliches Verzeichniß der das 20. Lebensjahr erreicht habenden Soldatensöhne, die zum activen Dienst an das Rigasche Garnison-Bataillon abzufertigen sind, und deren Domicil im Fellinschen Kreise angegeben war.

1) Tenno Michel, zur Pflege seiner Mutter, der Soldatenfrau Anne auf dem Gute Kala; 2) Joseph Johannow Sohn Johannow, bei seinem Vater, dem verabschiedeten Gemeinen Johann Johannow auf dem Gute Schloß-Fellin; 3) Matwei Timofejew, bei seiner Mutter, der Rekrutenfrau Ewa auf Schloß-Oberpahlen; 4) Johann Hans Sohn Hans, bei seinem Vater, dem verabsch. Gemeinen Hans Hans auf dem Gute Enseküll; 5) Iwan Nikolajew, bei seiner Mutter, der Soldatenfrau Anne auf dem Gute Kersel: 6) Matz Hans Sohn Anz, bei seinem Vater, dem verabschiedeten Gemeinen Hans Anz auf dem Gute Enseküll; 7) Peter Hans, bei seinem Vater, dem verabschiedeten Sohn Sermes auf dem Gute Morne; 8) Jahn Terras Sohn Mert, bei seinem Vater, dem verabsch. Gemeinen Terras Johann Mert auf dem Gute Neu-Ober-

Pahlen; 9) August Carl Sohn Jakob, bei seinem Vater, dem verabsch. Unteroffizier Jahn Jacob auf dem Gute Ensekülll.

Riga, den 20. September 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 14,671. M. v. Essen.

Dem Preußischen Unterthan, aus Berlin gebürtigen Schuhmachergesellen Julius Hermann Berger, ist sein vom Kurländischen Herrn Civil-Gouverneur am 16. Juli a. c., Nr. 746, ertheiltes, zur Reise nach Moskau giltiges, Billet auf dem Wege zwischen Riga und Wenden abhanden gekommen, und werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements hierüber bei dem Auftrage benachrichtigt, das erwähnte Billet im Auffindungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 23. September 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 14,701. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts ist in der Nacht vom 23. auf den 24. August d. J. ein in die Wohnung des Verwalters des Gutes Groß-Jungfernhof eingedrungener Räuber ergriffen worden, welcher nach dem bei ihm angetroffenen Passe den Namen Wassili Michailow führt und zum Gute Aserofka im Polozkoschen Kreise, dem Gutsbesitzer Ignaz Sbroschka gehörig, angeschrieben ist. Wenn nun dieser Mensch auf dem Transporte nach Riga in Pröbstingshofschen Kruge in der Nacht vom 26. auf den 27. August d. J. entwichen ist, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch beauftragt, nach demselben in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachsuchungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das Rigasche Ordnungsgericht einzusenden.

Riga-Schloß, den 22. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 7691. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In einer bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung anhängigen Untersuchungssache wegen mehrer in einigen Buden in Riga verübten Diebstähle hat ein Dienstmädchen des Majors vom Ladogaschen Jägerregimente Kartamyschew, namens Catharina Kutowsky, da dieselbe der Theilnahme an den Diebstählen dringend verdächtig geworden, bei der Polizei sistirt und vernommen werden sollen, ist jedoch, ehe solches geschehen können, am 1. August d. J. weichhaft geworden, und hat bisher in Riga nicht ermittelt werden können. Die Livl. Gouv.-Regierung trägt demnach sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hiedurch auf: nach dem Dienstmädchen Catharina Kutowsky, welche eine Meschtschanka aus Dünaburg im Witebskischen Gouvernement seyn soll, und deren Signalement hier beigefügt ist — sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und dieselbe im Ermittelungsfalle arrestlich anhero einzusenden.

Riga-Schloß, den 22. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 7727. Secr. L. Napiersky.

Signalement der Catharina Kutowsky. Von mittler Größe, Gesicht rund und sommerfleckig, Augen braun, Haare dunkelbraun, Nase etwas aufgestutzt, besondere Kennzeichen keine.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Am 21. Juli, um 7 Uhr morgens, hat der Gemeine der Revalschen Artillerie-Garnison Matwei Malautis, welcher sich mit mehren andern Soldaten auf einem bei Riga jenseits der Düna belegenen Heuschlage zur Arbeit befand, von dort sich heimlich entfernt, und folgende Kronsgegenstände mit sich genommen: einen grauen Mantel mit rothen Epauletten und der Nr. 5, schwarzem Kragen mit rother Einfassung und glatten Zinn-Knöpfen, eine schwarze Mütze mit rother Einkantung, ein Hemde und Stiefel. Derselbe war 2 Arschin 6⅞ Werschok groß, hatte ein glattes Gesicht, graue Augen und

dunkelbraunes Haar. Demnach wird von der Livl. Gouv.-Regierung, in Veranlassung desfallsiger Requisition der Verwaltung des Lehr-Artillerie-Commando's Livl. Bezirks, sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem erwähnten Matwei Malautis anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle sofort unter Wache der Livl. Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, am 22. September 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 963. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Am 17. Juli c., um 5 Uhr morgens, ist der Gemeine der 8. Compagnie des in Riga stationirten Ladogaschen Jägerregiments Anani Spiridonow aus der in der Moskauschen Vorstadt belegenen Kaserne entwichen, und ungeachtet aller Nachforschungen noch nicht ermittelt worden. Derselbe war 25 Jahr alt, 2 Arschin 4⅞ Werschok groß, hatte ein weißes Gesicht, braunes Haar, graue Augen und eine gewöhnliche Nase, und war aus dem Pleskauschen Gouvernement gebürtig. Demnach wird von der Livl. Gouvernements-Regierung, in Veranlassung desfallsiger Requisition des Commandeurs des Ladogaschen Jägerregiments, sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem erwähnten Deserteur Anani Spiridonow anzustellen, und im Ermittelungsfalle ihn sofort unter Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 22. September 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 962. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. — Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ist dieser Gouvernements-Regierung ein paßloser taubstummer Mensch vorgestellt worden, über dessen Hingehörigkeit bis hiezu nichts zu ermitteln gewesen. Derselbe ist 2 Arschin 4½ Werschok groß, hat schwarzes Haar, hellbraune Augen, eine gewöhnliche Nase, ein glattes Gesicht, auf dem Zeigefinger der linken Hand eine Narbe, und ist etwa 24 Jahr alt. Demnach wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, sofort in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen zu veranstalten, ob der erwähnte Taubstumme nicht etwa zu einer Stadt- oder Landgemeinde dieses Gouvernements gehört; im Ermittelungsfalle ist darüber anher Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 22. September 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 5942. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von Gewehren, und zwar 75 Pud von Riga nach Witebsk, 15 Pud nach Wilna und 8 Pud nach Minsk, zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: zum Torg am 29. September und zum Peretorg am 3. Oct. d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 24. September 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 713. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя перевозку ружей нехотныхъ изъ города Риги въ городъ Вишебскъ 75 пудовъ, въ городъ Вильно 15 пудовъ и въ городъ Минскъ 8 пудовъ, явиться въ сію Палату къ торгу на 29. число Сентября и перторжкѣ на 3. Октября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 24. Сентября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind die Vereinigung des Schlosses,

sowie der zu demselben gehörenden Plätze, zu übernehmen, hierdurch aufgefordert: zu dem desfalls anberaumten Torge am 29. September und Peretorge am 3. October d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu erscheinen, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 24. September 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 710. Secretair Zielbauer.

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываются желающіе принять на себя очищеніе Рижскаго замка и принадлежащихъ къ оному улицъ — явиться въ сію Палату къ назначеннымъ на сей предметъ: торгу на 29. число Сентября и переторжкѣ на 3. Октября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 24. Сентября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livländischen Domainenhofe wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung nachbenannter Krongüter des Livl. Gouvernements auf 6 Jahre, von ult. März 1848 ab, die Torge und Peretorge in den angesetzten Terminen abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber, unter Beibringung gehöriger Saloggen, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofes ersehen werden.

Im Wendenschen Bezirk: Blumenhof mit einer Hoflage, 554 männlichen Revisionsseelen, 2 Mühlen, 3 Krügen, 1 Branntweinbrennerei, 393⅔ Dessätinen Ackerland, 237 Dess. Heuschlag und 120 Dess. Wald, die Torge auf den 27. und 31. October d. J.; im Dörptschen Bezirk: Alt- und Neu-Cawelecht mit 3 Hoflagen, 558 männlichen Revisionsseelen, 1 Mühle, 2 Krügen, 3 Schenken, 1 Branntweinbrennerei, 291 Dess. Ackerland und 144 Dess. Heuschlag, 160 Dess. Wald, die Torge auf den 27. und 31. October d. J.

Riga-Schloß, den 22. September 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwaldt.

Nr. 6605. Secr. Walter.

Mit Beziehung auf die diesseits im Amtsblatte sub Nr. 20 erlassene Publication d. d. 3. März a. c., sub Nr. 841, wegen Ermittelung des zum Gute Eigstfer im Pernau-Fellinschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele angeschriebenen Jurri Ihhekfa, welcher sich nach Ergreifung wiederum paßlos entfernt hat, werden sämmtliche Polizei-Authoritäten ersucht, abermals die sorgfältigsten Nachforschungen nach gedachtem Jurri Ihhekfa veranstalten und im Ermittelungsfalle denselben per Etappe diesem Ordnungsgericht einliefern lassen zu wollen.

Fellin-Ordnungsgericht, den 19. Sept. 1847.

Ordnungsrichter von Helmersen.

Nr. 4520. Albert Eckardt, Not.

Signalement des Jurri Ihhekfa: Alter 30 Jahr, Wuchs mittel, Haar braun, Augen hellbraun, Gesicht voll und rund, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich.

In fidem Eckardt, Not.

Hiedurch die ergebenste Anzeige, das der **Patent-Dünger** nur gegen Quittung der Handlungen von B. Frey in der Sünderstraße und E. Friesendorff in der Jungfernstraße von der Fabrik aus geliefert werden kann. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 78. Montag, den 29. September 1847.

Zufolge Schreibens des Herrn Pleskauschen Civil-Gouverneurs wird am 3. November a. c. im dortigen Collegio allgemeiner Fürsorge ein Torg nebst Peretorg zur Uebernahme von Lieferungen nachstehender, für das Pleskausche Stadt-Krankenhaus und Armenhaus bestimmter Producte, abgehalten werden, als: Waizenmehl 1000 Pud, Roggenmehl 3000 Pud, Hafermehl 360 Pud, reiner Honig 120 Pud, Hafergrütze 620 Pud, Gerstengrütze 6 Tschetwert, Buchwaizengrütze 70 Tschetwert, Mannagrütze 30 Pud, gemahlenes Gersten-Malz 20 Tschetwert, Bier-Essig 140 Wedro, Wein-Essig 6 Wedro, Talglichte 40 Pud, Butter 50 Pud, Hanföl 210 Pud, Baumöl 2 Pud, rohe Baumwolle 2 Pud, getrocknete Krausemünze 15 Pud, graue Seife 120 Pud, Stroh 2600 Pud, Rindfleisch 1200 Pud, getrocknete Stinte 140 Pud, Salz 240 Pud und andre Erfordernisse; — als welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Riga, den 26. September 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 14,850. M. v. Essen.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, въ слѣдствіе отношенія къ нему Г. Начальника Псковской Губерніи, симъ извѣщаетъ, что въ Псковскомъ Приказѣ Общественнаго Призрѣнія будущаго Ноября 3. числа назначенъ торгъ съ узаконенною переторжкою на поставку въ 1848 году въ Псковскія городовыя больницу и Богадѣльню продуктовъ, именно: муки пшеничной 1000 пуд., ржаной 3000 пуд., овсяной 360 пуд., меду чистаго 120 пуд., крупъ овсяныхъ 620 пуд., ячныхъ 6 четвертей, гречневыхъ 70 четвертей, манныхъ 30 пуд., солоду молотаго ячнаго 20 четв., уксусу пивнаго 140 ведеръ, ренскаго 6 ведеръ, свѣчь сальныхъ 40 пуд., масла коровьяго 50 пуд., постнаго 210 пуд., деревяннаго 2 пуда, хлопчатой бумаги 2 пуда, мяты сушенной 15 пуд., мыла сѣраго 120 пуд., соломы 2600 пуд., говядины 1200 пуд., снѣтковъ сухихъ 140 пуд., соли 240 пудовъ и прочихъ потребностей.

Рига, 26. Сентября 1847.

Лифляндской Гражд. Губернаторъ
Эссенъ.

Помощникъ Правителя Канцеляріи
Р. Вейсъ.

Der Adreß-Kalender (Памятная книжка), welcher alljährlich in der Militair-Typographie in St. Petersburg erscheint, wird auch für das Jahr 1848, und zwar in früherem Formate, mit einer Vignette und verschiedenen Ansichten herausgegeben werden. Er enthält nächst der Angabe der Beamten sämmtlicher Oberverwaltungen des Russischen Reichs, auch einen Wandkalender auf 4 Tafeln, den Jahreszeiten entsprechend. Der Preis für ein Exemplar in Saffian gebunden, mit Goldschnitt und Futteral ist: 6 Rbl. S., ohne Futteral 5 Rbl. S., in Atlas gebunden 3 Rbl. S., in Englischer Pappe 2 Rbl. 50 Kop. S., im Bordürumschlag 2 Rbl. S. — Für Emballage und Postportogelder werden 25 Kop. S. besonders hinzugefügt. Wegen Subscription hat man sich an die Militair-Typographie in St. Petersburg zu wenden.

Riga, am 25. September 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 14,837. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Wenn zu der bevorstehenden 7. theilweisen Rekruten-Aushebung im Livländischen Gouverne-

ment Rekrutenhalbpelze für 2295 Mann Rekruten erforderlich seyn werden, und die Lieferung derselben dem Mindestbietenden vergeben werden soll; — als wird von der Livländischen Gouv.-Regierung, in Grundlage des § 1 der Beilage zum Art. 485 des Rekruten-Reglements (Swod, Bd. IV) desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß wegen Lieferung der Rekrutenhalbpelze der Torg am 2. October und der Peretorg am 6. October d. J., mittags 1 Uhr, in der Livl. Gouv.-Regierung abgehalten werden soll, — und werden alle Diejenigen, welche solche Lieferung zu übernehmen gesonnen seyn sollten, hiedurch aufgefordert, sich an diesen Tagen mit den erforderlichen Saloggen versehen in der Livl. Gouv.-Regierung zu melden. — Die näheren Bedingungen der Lieferung, sowie das Muster der Rekrutenhalbpelze, können an jedem den Torgen vorhergehenden Sitzungstage in der Canzellei der Livl. Gouv.-Regierung inspicirt werden.

Riga-Schloß, den 25. September 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 7841. Secr. L. Napiersky. 2:

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Von Sr. Excellenz dem Herrn Livl. Civil-Gouverneur ist der Antrag anher erlassen worden, dahin Anordnung zu treffen, daß die nachbenannten, über die Reichsgränze verschickten, Ausländer auf keinem Wege durch das Livl. Gouvernement in die Gränzen des Reichs eingelassen werden, und zwar: a) der Türkische Unterthan Fedor Panajotti, b) der Französische Unterthan Louis Tierre, c) der Badensche Unterthan, Schauspieler Carl Peschel, d) der Oesterreichsche Unterthan, Ebräer Joseph Neschling, e) der Oesterreichische Unterthan, Mechanikus Ludwig Majewsky. — Zur Erfüllung dieses Antrages wird demnach von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch vorgeschrieben, mit der größten Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den obgenannten über die Reichsgränze verschickten Ausländern, deren Signalement hier beigefügt ist, der Aufenthalt innerhalb der Jurisdictionsbezirke der besagten Polizeibehörden durchaus unter unter keinem Vorwande verstattet werde.

Riga-Schloß, am 24. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7403. Secr. L. Napiersky.

Signalements:

Des Türkischen Unterthans Panajotti: Alter 28 Jahr, Wuchs 2 Arschin 5½ Werschok, Haare und Augenbrauen schwarz, Schnurbart braun, Nase und Mund gewöhnlich.

Des Französischen Unterthans, Kaufmanns Louis Tierre: Katholischer Religion, Alter 54 Jahr, Haare und Augenbrauen grau, Augen blau, Nase und Mund mittel, Kinn rund, Gesicht oval, blatternarbig, besondere Kennzeichen keine.

Des Badenschen Unterthans, Schauspielers Carl Peschel: Alter 35 Jahr, Wuchs klein, Haare und Augenbrauen hellbraun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Augen dunkelblau.

Des Oesterreichschen Unterthans, Ebräers Joseph Nischling: Alter 32 Jahr, Wuchs klein, Haupthaar und Bart dunkelbraun, Augen blau, Gesicht oval, Mund und Nase mittel, besondere Kennzeichen: Auf der linken Wange ein kleiner schwarzer Fleck in Gestalt einer Warze, am zweiten Gelenke des Zeigefingers der linken Hand eine kleine Narbe.

Des Oesterreichschen Unterthans, Branntweinbrenners, Mechanikus Ludwig Majewsky: Alter 28 Jahr, Wuchs mittel, Haupthaar und Augenbrauen hellbraun, Augen braun, das rechte Auge ist etwas schief, Gesicht rund, Bart rasirt, Stirn hoch, Nase gewöhnlich, gerade, Kinn gewöhnlich, von starker Leibes-Constitution, die Haare sind nach Russischer Weise beschnitten, er spricht Polnisch und Deutsch, Schnurbart hellbraun.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Nachdem die von Sr. hohen Excellenz dem Herrn General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc. Golowin der Livl. Gouv.-Regierung übergebene Beschwerde des Spaskischen Meschtschanins Karp Larionow, als Bevollmäch-

tigten verschiedener Rachauschen Meschtschanins — wider den Besitzer von Hinzenberg, Kirchspielsrichter von Czornocki, betreffend eine demselben aus der Ziehung eines Grabens zu Hinzenberg zustehende Forderung, von der Livl. Gouv.-Regierung dem Rigaschen Landgerichte zur ordnungsmäßigen Verhandlung übergeben worden, — hat dasselbe der Livl. Gouv.-Regierung die Bitte unterlegt, den Karp Larionow, welcher im Bezirke der Rigaschen Polizei-Verwaltung nicht hat ermittelt werden können, durch wen gehörig die Weisung ertheilen zu lassen, daß er sich beim Rigaschen Landgerichte zur Fortsetzung seiner vorerwähnten Beschwerdesache zu sistiren habe. — Die Livl. Gouv.-Regierung trägt solchemnach sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements desmittelst auf: in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem bezeichneten Spaskischen Meschtschanin Karp Larionow zu veranstalten, und im Ermittelungsfalle demselben die Weisung zu ertheilen, daß er sich zur Fortsetzung seiner mehrerwähnten Forderungssache wider den Besitzer von Hinzenberg, Kirchspielsrichter von Czarnocki, beim Rigaschen Landgerichte zu sistiren habe.

Riga-Schloß, den 24. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7682. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. — Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Rigaschen Landgerichts d. d. 10. September c., Nr. 1882, der in Untersuchungssachen wider den Pulkarnschen Bauern Jahn Klebber et compl. wegen Holzdiebstahls gleichfalls in Untersuchung zu ziehende Pulkarnsche Bauer Jahn Preede, nach dem Berichte der örtlichen Gutsverwaltung berits seit längerer Zeit vom Hause abwesend ist, so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet: in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem beregten Jahn Preede Nachforschungen anzustellen, im Ermittelungsfalle aber ihn arrestlich an das Rigasche Landgericht zu senden, und über das Geschehene anhero zu berichten.

Riga-Schloß, am 25. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7805. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Unterlegung des Rigaschen Raths vom 18. August c., Nr. 5183, die in beifolgendem Verzeichniß angegebenen Legitimationen verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 25. September 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 7168. Secr. L. Napiersky.

Verzeichniß.

Martin Dombrowsky, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 27. September 1836, Nr. 3319; Iwan Saweljew, Arbeiter-Oklad, Abgaben-Quittung; Jegor Iljin Alipjew, Bürger-Oklad, Placatpaß von 1845; Peter Petrow Konowalow, Bürger-Oklad, Placatpaß vom April 1843; George Eduard Winter, Bürger-Oklad, Placatpaß vom März 1846; Prokofi Jemeljanow Iljaschenko, Haus- und Dienst-Oklad, Placatpaß vom Mai 1846; Maxim Anissimow, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 24. April 1845, Nr. 809; Nikanor Andrejew Sucharow, Bürger-Oklad, Abgaben-Quittung vom 28. Jan. 1842, Nr. 1286; Jefim Iwanow Jegorow, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 29. December 1843, Nr. 2740; Andreas Johann, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 27. August 1841, Nr. 2272; Sergei Gawrillow Wassiljew, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 9. October 1842, Nr. 2012; Carl Ludwig Sattler, Zunft-Oklad, Abgabenschein vom 13. November 1846, Nr. 1863.

In fidem copiae: Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Dem Edelmann, Schlossergesellen Georg Ferdinand Budkowsky ist seit dem Juni v. J. eine diesseits ergangene Resolution einzuhändigen, und sind von demselben an Stempelpapiergeldern und Gerichtskosten zusammen 13 Rbl. 67 Kop. S. beizutreiben. Es hat jedoch der gegenwärtige Aufenthaltsort des besagten Budkowsky bisher nicht ermittelt werden können; — weßhalb die Livl. Gouv.-Regierung hiemit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufträgt, allörtlich nach dem genannten Edelmann, Schlossergesellen Georg Ferdinand Budkowsky nachzuforschen, im Ermittelungsfalle aber von demselben die besagten 13 Rbl. 67 Kop. S. sammt dazu erforderlichen 11 Kop. Versendungskosten beizutreiben und über das Geschehene hieher zu berichten, damit darnach diesseits das Weitere wahrgenommen werden kann.

Riga-Schloß, am 25. September 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 7532ª. Secr. L. A. Schlau.

Mit Bezugnahme auf die Publication der ehemaligen Schulcommission der Kaiserl. Universität Dorpat vom 14. August 1836, Nr. 1060, und auf das Patent Einer Erl. Gouvernements-Regierung vom 4. März 1837, Nr. 1377 (23.), fordere ich sämmtliche Privat-Erzieher, Haus- und Privat-Lehrer und Lehrerinnen, welche sich im Umfange des hiesigen Gouvernements-Schulen-Directorats (d. i. den vier Lettischen Kreisen Livlands, der Stadt Riga und deren Patrimonial-Gebiet) aufhalten, hierdurch auf, mir den gesetzlichen, in obigen Bekanntmachungen näher bezeichneten, Bericht über ihre Beschäftigungen mit Unterricht, werde solcher von ihnen nun in einem Hause allein an die Kinder einer Familie oder in Privat-Instituten, oder auch in bloßen Privatstunden ertheilt, unfehlbar zum 1. November zukommen zu lassen. Sollte ein solcher Bericht von den zum Unterricht concessionirten Personen, mögen sie nun ihre Berechtigungen von einer Universität, dem Curator eines Lehrbezirks, einem Gouvernements-Schulen-Director oder einem Kreis-Schulen-Inspector erhalten haben, nicht eingängig gemacht werden; so kann der Name des Manquirenden in meiner an das Ministerium der Volks-Aufklärung zu sendenden Liste der Privatlehrer dieses Directorats nicht aufgenommen werden, und müßte das so angesehen werden, als sollte von der früher erhaltenen Erlaubniß zum Privat-Unterricht weiter kein Gebrauch gemacht werden. Dabei bemerke ich noch, daß es für Inhaber von Privat-Lehranstalten, sowie für Privat-Lehrer, welche in Privat-Instituten Unterricht ertheilen, nicht hinreicht, daß sie in den halbjährlichen Berichten über die genannten Institute als Lehrer aufgeführt werden, sondern daß es des besondern Berichts auch ihrerseits bedarf. Riga, am 19. Sept. 1847.

Coll.-Rath Dr. C. E. Napiersky,
Rig. Gouv.-Schulen-Director. 2

Einem hochgeehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich hieselbst eine **Pelz-Handlung** eröffnet habe und mit allen erforderlichen Artikeln reichlich versehen bin. Mein größtes Bestreben wird seyn, die reellste Bedienung mit den billigsten Preisen zu verbinden.

E. Jeftanowitsch,
im vormaligen Huhnschen Hause,
Herrenstraße. 1:

Nachdem ich meine Schule mit guten Hilfs-Lehrern versehen habe, wünsche ich noch einige Schülerinnen aufzunehmen; auch finden Aeltern, die ihre Töchter in Pension geben wollen, für dieselben bei mir gute Aufnahme und sorgfältige Erziehung. Das Nähere in der großen Königsstraße im Hause des Kupferschmieds Winkler Nr. 59.

Alexandra Böttiger, Privatlehrerin. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 79. Donnerstag, den 2. October 1847.

Попечитель С. Петербургской Дѣтской Больницы, Сенаторъ, Тайный Совѣтникъ Графъ Апраксинъ сообщилъ мнѣ, что въ пользу Дѣтской больницы пожертвованы сочиненія, подъ названіемъ: 1) Священныя пѣснопѣнія Древняго Сіона или стихотворное переложеніе псалмовъ, составляющихъ полную Псалтирь. Изданіе 1846 года. Цѣна за экземпляръ два рубля серебромъ. 2) Сочиненія Иннокентія, Епископа Пензенскаго и Саратовскаго, въ трехъ томахъ, съ портретомъ и жизнеописаніемъ Преосвященнаго. Изданіе 1845 и 1847 годовъ. Цѣна за три тома пять рублей серебромъ. Извѣщая о семъ публику, и присовокупляя доставленную отъ Графа Апраксина подробную программу поименованнымъ изданіямъ, прошу желающихъ пріобрѣсти сіи книги, доставить деньги въ Канцелярію мою для пересылки въ Комитетъ Дѣтской больницы, отъ котораго требуемое количество экземпляровъ немедленно будетъ выслано.

Сочиненія Иннокентія, Епископа Пензенскаго и Саратовскаго. Въ трехъ томахъ, съ біографіею и портретомъ Преосвященнаго. Изданіе печатанное на веленевой бумагѣ 1845 и 1847 г. Цѣна за три тома пять руб. серебр.

Священныя пѣснопѣнія древняго Сіона, или стихотворное переложеніе Псалмовъ, составляющихъ полную Псалтирь. Изданіе 1846 г. Напечатанное въ привилегированной типографіи Фишера, на лучшей веленевой бумагѣ, съ фигурными заглавными буквами и съ украшеніями. Цѣна за экземпляръ два руб. серебр.

Рига, Сентября 1847 года.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ Эссенъ.

№ 14,688. Столонач. П. Тихомировъ.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Das von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Civil-Gouverneur der Livl. Gouv.-Regierung übergebene Circulair-Schreiben des Hrn. Ministers der Reichsbesitzlichkeiten vom 30. Juli d. J., Nr. 2807, in Betreff dessen, daß die Holzhändler nach Beendigung einer jeden Navigation die Floß-Billette über unverkauft gebliebene Holzwaaren wo gehörig zur Attestation vorzuweisen haben, — wird von der Livl. Gouv.-Regierung im Deutschen Translate zur Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, den Stadt- und Land-Polizeibehörden aber zur schuldigen Erfüllung bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 29. September 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7802. Secr. L. Napiersky.

M. d. R. D. Forst-Departement. 3. Abtheilung. 1. Tisch. Am 30. Juli 1847. Nr. 2807.

Circulair an die Herren Gouvernements-Chefs.

Der Jaroslawsche Domainenhof hat bei der Unterlegung, daß im Laufe der dießjährigen Navigation bei der Rybinskischen Forstbarrière von einem Holzhändler Birkentheer auf Billette verflößt worden sey, welche im Jahre 1846 ertheilt worden waren, und auf denen bei Eröffnung der dießjährigen Navigation die Aufschrift gemacht worden war, daß der Birkentheer an Ort und Stelle unverflößt liegen geblieben sey, — um eine Entscheidung nachgesucht: wie lange die Frist sich erstrecken dürfe, binnen welcher die Holzhändler die Billette über Holzmaterialien, welche ihnen nach beendigter Navigation noch bleiben, vorzuweisen haben? In Erwägung nehmend, daß nach dem genauen Sinne des Art. 813 des Forst-Reglements, Cod. der Reichsgesetze Band 8, die Holzhändler, falls die Holzmaterialien nicht in einem Sommer verkauft werden, verpflichtet sind, nach Beendigung der Navigation die Billette dem Forstbeamten, oder der Stadt- oder Land-Polizei zur

Besichtigung der unverkauft gebliebenen Holzmaterialien und Verzeichnung derselben auf den Billetten, vorzustellen, — ersuche ich, zur Verhütung von Mißverständnissen und genauen Erfüllung des Gesetzes, Ew. Excellenz ergebenst, den Holzhändlern bekannt zu machen, daß sie, gemäß dem vorangeführten Artikel, sofort nach Beendigung einer jeden Navigation den betreffenden Behörden und Personen die Billette über unverkauft gebliebene Holzmaterialien zur Attestation vorzuweisen haben, und den Stadt- und Land-Polizeien einzuschärfen, daß sie sofort nach Beendigung der Navigation die Hölzer besichtigen und die Aufschriften auf den Billetten machen.

Pro vera copia Tit.-Rath P. Tschomirow.
In fidem versionis Regierungs-Translateur
M. Zwingmann.
In fidem copiae Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. — Da zufolge hierher ergangener Requisitionen der Ehstländischen Gouv.-Regierung d. d. 1. September c., sub Nrs. 9133, 9135, 9137 und 9139, der dem Tischlergesellen Hermann Grauwerk von der Revalschen Dom-Steuer-Verwaltung am 14. November 1846, sub Nr. 480 ertheilte, vom 9. Februar 1846 bis zum 9. Februar 1847 giltige, Placatpaß; der der Wittwe des zum Militair-Dienst abgegebenen Johann Morberg, Anna Helena, ertheilte Soldaten-Wittwen-Paß; der der zur Revalschen Domgemeinde angeschriebenen Catharine Joll von der Revalschen Kreis-Rentei unter dem 9. Mai c. sub Nr. 510 ertheilte Placatpaß, und der dem Baltischportschen Okladisten Nikolai Afonasjew vom Baltischportschen Vogteigerichte am 25. September 1845 auf ein Jahr ausgestellte Paß, verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 29. September 1847.
Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 7829. Secr. L. Napiersky.

In Folge desfallsiger Requisitionen der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien, als: 1) das dem aus Holstein gebürtigen Iwan Wiedemann gehörige, im Taurischen Gouvernement in der Stadt Simferopol belegene, auf den Werth von 493 Rbln. 60 Kop. S. veranschlagte, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien, zu den auf den 25. und 29. d. M.; 2) die dem Kaufmann Alexander Semenow Karawajew gehörige, im Zarskoßelskschen Kreise am Flusse Ischora belegene, auf 3060 Rbl. S. veranschlagte, dreistöckige Mühle nebst einer Schmiede und andern Appertinentien, — zu den auf den 25. und 29. d. M.; 3) das dem Kronstadtschen Meschtschanin Alexander Schustow gehörige, in Kronstadt belegene und auf den Werth von 980 Rubeln 40 Kop. S. veranschlagte, einstöckige hölzerne Wohnhaus, — zu den auf den 6. und 10. October d. J., ferner: 4) die in dem Cholmschen Kreise des Pleskauschen Gouvernements belegene Besitzlichkeit des verstorbenen Stabs-Capitains Peter Kreniţin, bestehend aus den Dörfern Ratschi, Owsischtschi und der Haide Melschnik mit 274 männlichen und 206 weiblichen Seelen, und einem Flächenraum von 8012 Dessätinen, im Werthbetrage von 13,500 Rbln. S.; 5) das dem verstorbenen Obristen Platon Kamensky Allerhöchst verliehene Recht auf 3000 Dessätinen Land, welche der Acquirent in einem der Gouvernements Archangel, Olonetz, Wätka, Nowgorod, Wologda oder Saratow sich einmessen lassen kann; 6) die dem verstorbenen Second-Lieutenant Nikolai Golowatschew gehörigen, im Lugaschen Kreise belegenen, auf den Werth von 460 Rbln. S. taxirten, 201 Dessätinen Land mit Heuschlägen, Feldern und Buschland; 7) das im St. Petersburgschen Kreise belegene, dem Schweizer Adolph Wiß gehörige, auf den Werth von 5073 Rbln. S. veranschlagte, Höfchen mit

zwei zweistöckigen hölzernen Wohnhäusern und mehren Neben- und Wirthschafts-Gebäuden; 8) das dem erblichen Ehrenbürger Peter Kirillow Scheludkow gehörige, im Orlowschen Gouvernement, Jeletzkschen Kreise 4 Werst von der Stadt belegene, auf den Werth von 27,053 Rbln. S. veranschlagte, Höfchen mit einem steinernen zweistöckigen Wohnhause mit mehren Flügeln, Wirthschafts- und Nebengebäuden, Gärten und andern Appertinentien, an den auf den 19. und 25. November d. J. in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung anberaumten Torg- und Peretorgterminen öffentlich meistbietlich verkauft werden sollen, und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen daselbst sich einzufinden, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Riga-Schloß, am 29. September 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 982. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reinigung von 23 Schornsteinen in den Laboratorien-Gebäuden der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: sich zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. October d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 30. September 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 725. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять очистку въ строеніяхъ, занимаемыхъ Артиллерійскою Лабораторіею и мастерскими 23 дымовыхъ трубъ, явиться въ сію Палату къ торгу 3. и переторжкѣ 7. Октября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя нужные залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Сентября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ А. Пихлау.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Reparaturen an dem Rigaschen Kronsgefängnißhause in der Citadelle zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: sich zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. October d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 30. September 1847.

Kameralhofs-Assessor A. Pychlau.

Nr. 728. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять исправленіе тюремнаго дома въ Рижской цитадели, явиться въ сію Палату къ торгу 3. и переторжкѣ 7. Октября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 30. Сентября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ А. Пихлау.

Секретарь Цильбауеръ.

Mit Bezugnahme auf die Publication der ehemaligen Schulcommission der Kaiserl. Universität Dorpat vom 14. August 1836, Nr. 1060, und auf das Patent Einer Erl. Gouvernements-Regierung vom 4. März 1837, Nr. 1377 (23.), fordere ich sämmtliche Privat-Erzieher, Haus- und Privat-Lehrer und Lehrerinnen, welche sich im Umfange des hiesigen Gouvernements-Schulen-Directorats (d. i. den vier Lettischen Kreisen Livlands, der Stadt Riga und deren Patrimonial-Gebiet) aufhalten, hierdurch auf, mir den gesetzlichen, in obigen Bekanntmachungen näher bezeichneten, Bericht über ihre Beschäftigungen mit Unterricht, werde solcher von ihnen nun in einem Hause allein an die Kinder einer Familie oder in Privat-Instituten, oder auch in bloßen Privatstunden ertheilt, unfehlbar zum 1. November zukommen zu lassen. Sollte ein solcher Bericht von den zum Unterricht concessionirten Personen, mögen sie nun ihre Berechtigungen von einer Universität, dem Curator eines Lehrbezirks, einem Gouvernements-Schulen-Director oder

einem Kreis-Schulen-Inspector erhalten haben, nicht eingängig gemacht werden; so kann der Name des Manquirenden in meiner an das Ministerium der Volks-Aufklärung zu sendenden Liste der Privatlehrer dieses Directorats nicht aufgenommen werden, und müßte das so angesehen werden, als sollte von der früher erhaltenen Erlaubniß zum Privat-Unterricht weiter kein Gebrauch gemacht werden. Dabei bemerke ich noch, daß es für Inhaber von Privat-Lehranstalten, sowie für Privat-Lehrer, welche in Privat-Instituten Unterricht ertheilen, nicht hinreicht, daß sie in den halbjährlichen Berichten über die genannten Institute als Lehrer aufgeführt werden, sondern daß es des besondern Berichts auch ihrerseits bedarf. Riga, am 19. Sept. 1847.

Coll.-Rath Dr. C. E. Napiersky,
Rig. Gouv.-Schulen-Director. 1

Es wird für das dritte Kirchspiels-Gericht Rigaschen Kreises ein erfahrener Notair gesucht, und haben alle Diejenigen, welche dieses Amt anzunehmen gesonnen seyn sollten, sich mit ihren Attestaten nach dem Gute Weißensee im Sissegalschen Kirchspiele zu wenden.

Ein praktischer Landwirth und theoretisch-praktischer Forstmann, welcher vermessen und den Forst eintheilen kann, Kenntnisse in der Thier-Arznei-Kunde besitzt und der Deutschen, Russischen, Polnischen und Litthauschen Sprache mächtig ist, sucht eine seinen Leistungen angemessene Stelle. Nähere Auskunft ertheilt

C. H. Brummer. 2

Hiedurch mache ich dem hohen Adel und den resp. Herren Gutsbesitzern die ergebene Anzeige, daß ich mich hiesigen Orts unter der Firma:

Carl Chr. Schmidt

etablirt habe, und mich hauptsächlich dem inländischen Commissions-Geschäfte in allen seinen Zweigen widme. Pünktliche Ausführung der mir ertheilten Aufträge, als auch in jeder Beziehung billige Bedienung, sollen stets mein Bestreben seyn, durch welches ich das Vertrauen Derjenigen, die mich mit ihren Befehlen beehren, zu erlangen suchen werde.

Mein Geschäfts-Local befindet sich im Wäger Schumacherschen Hause vis à vis dem Schwarzhäupterhause. C. C. Schmidt. 3

Nachdem ich meine Schule mit guten Hilfs-Lehrern versehen habe, wünsche ich noch einige Schülerinnen aufzunehmen; auch finden Aeltern, die ihre Töchter in Pension geben wollen, für dieselben bei mir gute Aufnahme und sorgfältige Erziehung. Das Nähere in der großen Königsstraße im Hause des Kupferschmieds Winkler Nr. 59.

Alexandra Böttiger, Privatlehrerin. 1

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 80. Montag, den 6. October 1847.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung verschiedener Materialien zur Reparatur von Waffen an die Rigasche Festungs-Artillerie-Garnison zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: zum Torge am 9. und zum Peretorge am 13. October d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 4. October 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 740. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять поставку разныхъ матеріаловъ нужныхъ для исправленія оружія для Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона, явиться въ сію Палашу къ торгу 9. и перторжкѣ 13. Октября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 4. Октября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Veranlassung desfallsiger Requisition der Commission zur Verwaltung des Badeorts Kemmern werden Diejenigen, welche willens sind die Krugsberechtigung in Kemmern auf 2 oder 6 Jahre, vom 1. Januar 1848 ab gerechnet, auf Grundlage der in der Kameralhofs-Canzellei einzusehenden Bedingungen, zu übernehmen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 16. und 20. October d. J. anberaumten Torgen zeitig, und nicht später als um 1 Uhr mittags, beim Livl. Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen wegen Zulaß zum Torge die gesetzlichen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 2. October 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 731. Secr. Zielbauer.

Ein praktischer Landwirth und theoretisch-praktischer Forstmann, welcher vermessen und den Forst eintheilen kann, Kenntnisse in der Thier-Arznei-Kunde besitzt und der Deutschen, Russischen, Polnischen und Litthauschen Sprache mächtig ist, sucht eine seinen Leistungen angemessene Stelle. Nähere Auskunft ertheilt

C. H. Brummer. 1

Hiedurch mache ich dem hohen Adel und den resp. Herren Gutsbesitzern die ergebene Anzeige, daß ich mich hiesigen Orts unter der Firma:

Carl Chr. Schmidt

etablirt habe, und mich hauptsächlich dem inländischen Commissions-Geschäfte in allen seinen Zweigen widme. Pünktliche Ausführung der mir ertheilten Aufträge, als auch in jeder Beziehung billige Bedienung, sollen stets mein Bestreben seyn, durch welches ich das Vertrauen Derjenigen, die mich mit ihren Befehlen beehren, zu erlangen suchen werde.

Mein Geschäfts-Local befindet sich im Wäger Schumacherschen Hause vis à vis dem Schwarzhäupterhause. C. C. Schmidt. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 81. Donnerstag, den 9. October 1847.

In Folge desfallsiger Requisitionen der Kownoschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien an den dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen, und zwar: 1) am 14. und 18. November c. ein Theil der Besitzlichkeit Korklân des Edelmanns Iwan Schuk mit dem Flecken Korklân, den Dörfern Gjuzi, Iwoli, Spirgi, Kumpelischki, Wilkauschi, Poëstori, Spirgjuki, Schunkapauschi, mit 78 männlichen Seelen und allen Appertinentien, veranschlagt auf den Werth von 20,903 Rbln. S.; 2) am 30. October und 3. November die den Edelleuten Joseph und Franz Dowkontow gehörige, im Telschschen Kreise belegene, und auf den Werth von 380 Rbln. S. veranschlagte Besitzlichkeit Rubeschaiz mit einem Flächenraum von 28 Dessätinen; 3) am 24. und 28. November c. das in der Stadt Wilkomir belegene, auf den Werth von 700 Rubeln S. veranschlagte, zweistöckige steinerne Wohnhaus der Ebräer Waisbrod; 4) am 19. und 24. November die dem Gutsbesitzer Korschenewsky gehörige, im Poneweschschen Kreise belegene, und auf den Werth von 2360 Rbln. S. veranschlagte, Besitzlichkeit Dobul; 5) am 24. und 28. November die in der Stadt Wilkomir belegene, auf den Werth von 315 Rbln. S. veranschlagte, steinerne Bude des Ebräers Jossel Abramowitsch Wolk, und das auf 1200 Rbl. S. taxirte steinerne Wohnhaus des Ebräers Jossel Jankeliowitsch Fogeliowitsch nebst Bude und Keller; 6) an denselben Tagen das in der Stadt Rossian belegene, auf den Werth von 1498 Rbln. S. veranschlagte, zweistöckige steinerne Wohnhaus des Ebräers Jossel Oreliowitsch Soloweitschik; 7) am 30. October und 3. November die in dem Telschschen Kreise belegene, auf den Werth von 500 Rbln. S. veranschlagte, 63 Dessätinen große Besitzlichkeit Gawdikaize oder Preikuri der Edelleute Grigori und Brigida Sterpeizow; 8) an eben den Tagen das in der Stadt Schaulen belegene, auf den Werth von 2100 Rbln. S. veranschlagte, steinerne Wohnhaus der Ebräer Nurikow, — öffentlich verkauft werden sollen, und werden die etwaigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Kownoschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 3. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1035. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird in Folge Requisition der Esthländischen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß bei dem im November des Jahres 1846 ergriffenen Matrosen der 5. Flottequipage Jahn Sardau (oder Sarman) 37 Rbl. 67½ Kop. S. gefunden worden sind, welche derselbe, seiner Angabe nach, in einem 40 Werst von dem Gute Sternberg belegenen Kruge gestohlen hat, und wird der Eigenthümer dieses Geldes desmittelst aufgefordert, sich zur Ausführung seiner Eigenthumsansprüche in der gesetzlichen Frist bei der Livl. Gouv.-Regierung zu melden.

Riga-Schloß, den 6. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1081. Secr. A. Tideböhl.

In Veranlassung desfallsiger Requisitionen der Pleskauschen Gouv.-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß an den auf 13. und 17. October dazu angesetzten resp. Torg- und Peretorgterminen die der Lieutenantin Jekaterina Baikow gehörige, im

Welikolutzschen Kreise belegene, und auf den Werth von 3890 Rbln. S.-M. veranschlagte Besitzlichkeit, bestehend aus dem Kirchdorfe Snamenski mit den Dörfern Borissawo, Dorakowa, Lopiri, Tonkonogowo, den dazu gehörigen Ländereien, 40 männlichen und 62 weiblichen Seelen, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, in der Pleskauschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden soll, und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen sich daselbst einzufinden, wo auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 6. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1034. Secr. A. Tideböhl.

Am Johannistage v. J. ist in der Nähe der Stadt Walk ein St. Annen-Ordenszeichen, Nr. 327,778, gefunden und bei dem Walkschen Ordnungsgerichte eingeliefert worden, und wird auf desfallsige Vorstellung des Ordnungsgerichts solches hierdurch bekannt gemacht, und der etwanige Eigenthümer dieses Ordenszeichens aufgefordert, sich zur Empfangnahme desselben bei der Livl. Gouv.-Regierung zu melden.

Riga-Schloß, den 6. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1129. Secr. A. Tideböhl.

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку вольныхъ мастеровыхъ людей для очистки трубъ въ воинскихъ зданіяхъ Динаминдской крѣпости въ теченіи 1848 года, для чего назначаются: торгъ 24. и переторжка 28. чиселъ Октября мѣсяца сего года. — Торги будутъ производиться въ Рижской Инженерной Командѣ, въ означенные дни, съ 10 часовъ до полудня до 3 по полудни. — Желающіе участвовать въ торгахъ, должны представить до начатія таковыхъ, при прошеніяхъ на гербовой бумагѣ, надлежащіе документы на право вступленія въ подряды и законныя залоги. — Условія этаго подряда могутъ быть предъявляемы желающимъ въ канцеляріи оной Команды.

Рига, 24. Сентября 1847 года.

Командиръ Рижск. Инженерной Команды, Инженеръ-Подполковникъ Кехлп.

Hiedurch mache ich dem hohen Adel und den resp. Herren Gutsbesitzern die ergebene Anzeige, daß ich mich hiesigen Orts unter der Firma:

Carl Chr. Schmidt

etablirt habe, und mich hauptsächlich dem inländischen Commissions-Geschäfte in allen seinen Zweigen widme. Pünktliche Ausführung der mir ertheilten Aufträge, als auch in jeder Beziehung billige Bedienung, sollen stets mein Bestreben seyn, durch welches ich das Vertrauen Derjenigen, die mich mit ihren Befehlen beehren, zu erlangen suchen werde.

Mein Geschäfts-Local befindet sich im Wäger Schumacherschen Hause vis à vis dem Schwarzhäupterhause. C. C. Schmidt. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 83. Donnerstag, den 16. October 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouvernements-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 16. Sept. d. J., Nr. 41,980, der Herr und Kaiser, auf Beschluß des Minister-Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Oesterreichischen Consular-Agenten im Ibrail, Sgardelli, als interimistischen Oesterreichschen Vice-Consul in Ismail und Reni anzuerkennen; als wird solches hiedurch von der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Authoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle, auf seine gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 14. October 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 8473. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Wenn zufolge Berichts des Rigaschen Kronsgefängniß-Aufsehers am 29. August d. J. die wegen Paßlosigkeit inhaftirte Arrestantin Anna Damstow (Karol) aus Trikaten, aus dem Rigaschen Kronsgefängnisse entwichen ist; als werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst beauftragt: nach der besagten Anna Damstow, deren Signalement hier beigefügt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und dieselbe im Ermittelungsfalle arrestlich anhero einzusenden.

Riga-Schloß, den 13. October 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7929. Secr. L. Napiersky.

Signalement: Alter 19 Jahr, Statur mittel, Haare blond, Augen grau, Gesicht glatt.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Demnach zufolge Berichts des Commandeurs der 4. Compagnie der 5. Rigaschen Garnison-Artillerie-Brigade der Kanonier dieser Compagnie Vincentii Iljukowitsch, welcher 2 Arschin $3\frac{6}{8}$ Werschok groß, 35 Jahr alt war, ein rundes Gesicht, gewöhnliches Kinn, eine breite Nase, graue Augen, dunkelbraunes Haar hatte, und gekleidet war in einen grauen Mantel mit schwarzem rotheingekanteten Kragen, rothen Epauletten mit einer von gelbem Tuche darauf genähten Nr. 5, mit weißen Zinnknöpfen, und in eine schwarze Tuchmütze, — am 13. Juli aus den Jacobs-Kasernen sich heimlich entfernt hat; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem erwähnten Kanonier Iljukowitsch anzustellen, und im Ermittelungsfalle ihn sofort unter Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 14. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher

Nr. 1082. Korabiewitsch.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Lvländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Von der Livländischen wird in Folge Requisition der Kurl. Gouv.-Regierung

sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem in der Nacht vom 10. auf den 11. August aus dem Friedrichstadtschen Gefängnisse entsprungenen Arrestanten Fedor Iwanow oder Jaschka Bojartschenko, dessen Signalement unten angegeben, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben unter Wache an die Livl. Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 14. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher

Nr. 1131. Korabiewitsch.

Signalement des Arrestanten Bojartschenko. Derselbe ist 28 Jahr alt, von mittlerem Wuchs, dunkelbraunen Haaren, blaugrauen Augen, kräftigem Körperbau, hat eine kleine und dicke Nase, die Hälfte seines Kopfes ist geschoren. Bei seiner Flucht war er gekleidet in einen blauen und darüber einen grauen Kaftan, Stiefeln und weiße Fellmütze.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher
Korabiewitsch.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. In Veranlassung einer Requisition der Wilnaschen wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, streng darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sich nicht Einwohner des Wilnaschen Gouvernements, insbesondere Ebräer, mit abgelaufenen Pässen, oder ganz ohne Legitimation aufhalten, und falls solche betroffen werden, mit ihnen nach den Gesetzen zu verfahren.

Riga-Schloß, den 14. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher

Nr. 1130. Korabiewitsch.

In Folge einer Requisition der Pleskauschen Gouv.-Bau-Commission werden von der Livl. Gouv.-Regierung alle Diejenigen, welche den Bau eines Stadt-Krankenhauses in der Stadt Cholm, dessen Kostenanschlag 5420 Rbl. 69 Kop. S.-M. beträgt, zu übernehmen willens seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich zu den dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen am 15. und 19. d. M. in der Cholmschen Stadt-Duma zur Verlautbarung ihres Mindestbots einzufinden.

Riga-Schloß, am 10. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii Tisch-Vorsteher

Nr. 1200. Korabiewitsch.

Bei Gelegenheit der Reparatur der Wasser-Röhre des an der kleinen Schloßstraße sub Pol.-Nummer 83 belegenen Hauses, ist von den diese Reparatur bewerkstelligenden Arbeitern, u[illegible] der nach dem Keller führenden Treppe, in ei[illegible] Schmelztiegel 16 Solotnik Abfall von Silber, 3 Rbl. 50 Kop. S. an Werth, gefunden worden, ohne daß bis hiezu der Eigenthümer oder die Art und Weise, wie dieses Gefäß mit Silber dahin gelangt, ermittelt worden, — und wird solches desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit der Eigenthümer sich mit den gesetzlichen Beweisen seines Eigenthums bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung melde; widrigenfalls, nach dreimaliger Publication, das gefundene Gut denjenigen als ihr Eigenthum in gesetzlicher Grundlage ausgeliefert werden wird, welche dasselbe bei dieser Behörde eingeliefert haben.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 8. Oct. 1847.

Polizei-Beisitzer E. W. T. Grimm.

Nr. 3521. C. Stahl, Secr. 2:

Da meine Geschäfte mir die Vormittagsstunden frei geben, so bin ich willens, um diese Stunden zu füllen, Commissions-, Cassirer- oder dgl. Aufträge zu übernehmen. Die reellste Bedienung sichere ich zu. Zu sprechen bin ich von 1 bis 3 Uhr in der Cigarren-Handlung des Herrn Aleis, Kalkstraße im Kirchhoffschen Hause, wo auch außerdem, wie in meiner Wohnung, Moskauer Vorstadt große Reeperbahnstraße Nr. 61 und 62, Bestellungen entgegengenommen werden.

J. a. Oerthling,
hies. Bürger gr. Gilde. 1:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 84. Montag, den 20. October 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Der Commandeur des in Riga stationirten Ladogaschen Jägerregiments hat der Gouvernements-Regierung in Mittheilung gebracht, daß 1) der Rekrut der 7. Jägercompagnie Peter Chwastow, welcher 2 Arschin 4⅜ Werschok groß war, ein pockennarbiges Gesicht, hellgraue Augen, einen Fleck auf dem rechten Auge, gewöhnliche Nase, hellbraunes Haar und Augenbrauen hatte, und aus dem Jaroslawschen Gouvernement gebürtig war, am 28. Juli d. J., — 2) der Rekrut der 3. Karabiniercompagnie Jakim Iwanow Gubernsky, welcher 24 Jahr alt, 2 Arschin 4 Werschok groß und aus dem Kostromaschen Gouvernement gebürtig war, dunkelbraunes Haar, braune Augen, eine breite Nase, rundes Kinn und reine Gesichtsfarbe hatte, und dem auf der rechten Seite 3, auf der linken Seite 2 Zähne fehlten, am 25. August d. J., — 3) der Gemeine der 2. Jägercompagnie Michail Krassawin, welcher hellbraunes Haar, graue Augen, eine gewöhnliche Nase hatte, 2 Arschin 4½ Werschok groß, 24 Jahr alt und aus dem Kostromaschen Gouvernement gebürtig war, am 27. August, — 4) der Gemeine der 5. Jägercompagnie Valerian Swirelschtschikow, welcher braunes Haar, braune Augen, eine gewöhnliche Nase und weiße Gesichtsfarbe hatte, 21 Jahr alt, 2 Arschin 4⅝ W. groß und aus der Stadt Jaroslawl gebürtig war, am 2. September d. J., aus den von ihnen bewohnten Kasernen, in der Moskauer Vorstadt, entwichen sind, und werden demnach, auf desfallsige Requisition des genannten Commandeurs, von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst angewiesen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach den obbezeichneten Deserteuren anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben sofort unter Wache an die Gouvernements-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 15. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

An Stelle des Secretairs

Nr. 1084. Tisch-Vorsteher E. Fleischer.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Der Rigasche Platzmajor hat der Livländischen Gouv.-Regierung mitgetheilt, daß am 2. August c. die Arrestanten der 11. Militair-Arrestanten-Compagnie: Solta Mahomet, Berduk Mursajew und Chawut Bansankunow aus den hiesigen Kasematten entwichen sind. Dieselben haben mit sich genommen, der Bansankunow an Kronssachen eine Sommerjacke nebst Beinkleidern, eine Mütze, ein Halstuch, ein Hemde und Stiefel; der Mursajew und der Mahomet aber an von den Unteroffizieren gestohlenen Sachen, Sommerkittel und Mützen, und an Kronsgegenständen Beinkleider, Hemden und Stiefel. — Die Kennzeichen der Entlaufenen sind folgende: der Solta Mahomet hat ein weißes, etwas pockennarbiges Gesicht, braune Augen, gewöhnliche Nase und ist 2 Arschin 6 Werschok hoch; der Berduk Mursajew hat ein reines, volles Gesicht, braune Augen, dunkelbraunes Haar, gewöhnliche Nase und mißt 2 Arschin 6 Werschok; der Chawut Bansankunow hat ein reines Gesicht, braune Augen, schwarzes, dünnes Haar, ist geschoren, hat eine gewöhnliche Nase und mißt 2 Arschin

7 Werschok. — Demnach wird von der Livländischen Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach den bezeichneten Arrestanten sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und dieselben im Ermittelungsfalle sofort unter sicherer Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 15. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii

Nr. 1179. Tisch-Vorsteher Korabiewitsch.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In Folge einer Unterlegung des Walkschen Ordnungsgerichts wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach der am 20. August aus ihrer Gemeinde sich entfernt habenden Schloß-Trikatenschen Bäuerin Reet Harrol, — welche 60 Jahr alt, von mittler Größe, braunen Haaren und blauen Augen ist, — sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und dieselbe im Ermittelungsfalle dem Walkschen Ordnungsgerichte unter Wache zuzusenden.

Riga-Schloß, den 15. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

An Stelle des Secretairs

Nr. 1128. Tisch-Vorsteher E. Fleischer.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) der Orlowschen Gouvernements-Regierung — des Majors Michaila Petrischew, der Meschtschanins Wassili Tschukin und Andrei Solotarew, des Bauern Afanas Semenow Sohn Bogomolow, der Tit.-Räthe Michaila Markow, Filipp Slotnowsky, Wassili Kirillow und Alexei Kuturmin, der Tit.-Räthinnen Maria Pokrowsky, Jekaterina Popow und Nadeschda Smirnow, der Coll.-Secretaire Michaila Enin, Fedor Obolensky, Alexander Ossipow und der Coll.-Registratorsfrau Maria Kestr, der Meschtschanka Agrafena Anikinkin, des Commissionairs 9. Classe Stanislaw Akreitz, Beamten 8. Cl. Fedor Golubow, der Meschtschanka Wera Sabulnew, der Capitainsfrau Awdotja Belousow, der Lieutenants Filip Iwanow und Iwan Solowzow, des Obristen Keiner, Rittmeisters Marin, Hofraths Fedor Meandrow, Capitains Pogodin, der Coll.-Assessoren Schetkewitsch und Sawzillo, des Fräuleins Jelisaweta Sokolow und des Generals von Düsterlo, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der Nischegorodschen — des Gouv.-Secr. Pawel Wodow, Kaufmanns Peter Matwejew Sokolow, der Meschtschanka Agafja Talanow, des Meschtschanins Iwan Winokurow und des Grigori Suchorukow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Permschen — des Canzellisten Orlow und des Sergei Jaropolsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 4) der Kurskschen — des Meschtschanins Tichan Iwanow Sohn Wichodzow, Geistlichen Grigori Iwanow Chartamow, Coll.-Secretairs Iwan Petrow Sohn Alexejew, Coll.-Registr. Safronjew, der Bauern Semen Fedorow Poschidajew und Nikolai Wanin, der Meschtschanins Trefim Schischin und Grigori Below, des Coll.-Registr. Browsky, der Colonisten Nikolai Afonasjew, Pawel Anfilow, Alexander Borsenkow, Iwan Bulgakow, Nikolai Wolschin, Michaila Kortantschew, Michaila Kowalew, Alexander Kruschewsky, Nikolai Nikolsky, Nikita Popow und Nikolai Uschakow, des Coll.-Ass. Sergei Saizow, Tit.-Raths Fedor Trussow, des Coll.-Secr. Iwan Bursky und Gouv.-Secr. Napolow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Beßarabischen Provinzial-Regierung — des verstorbenen Lieutenants Isdebsky und des Aron Antonow Sohn Choratschinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Saratowschen Gouv.-Regierung — des Meschtsch. Peter Medwedew, der Lieutenantsfrau Maria Kablukow und des Coll.-Registr. Winogradow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der Wladimirschen — des Tit.-Raths Wassilli Burnaschew und Canzellisten Nikolai Jesakow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Tschernigowschen — der Meschtschanins Alexei Pawlowsky und Semen Ignatjew, der Rittmeistersfrau Jlena Miklaschewsky und des Coll.-Secr. Iwan Miu, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Twerschen — der Meschtschanins Wassili Molomachow und Alexander Plotnikow, des Coll.-Secretairs Michaila Poleschajew und des Staatsraths Tutschew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Podolischen — des verstorbenen Bauern Josif Andrejew Sohn Muller und des Tit.-Raths Wassilli Alexejew Sohn Fedotow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Wätkaschen — des Edelmanns Iwan Erp, Kaufmannssohnes Kosarew, Meschtschanins Fedor Krasilnikow, Coll.-Secretairs Sidorowitsch, Bauern Markowmikow, Kaufmanns Judin, Schreibers Michaila Dmitrowsky und Canzellisten Belejew, von welchen

Semen Nikolajew 60 Jahr; 29) der Tambowschen — des Hofsmenschen Trofim Alexandrow, der Unteroffiziersfrau Nastasja Michailow, des Jegor Timofejew und Iwan Trofimow, des Alexei Bessonow, des Meschtschanins Pawel Sawitzky, Einhöfners Jegor Kaschkowsky, Bauern Polikarp Safronow 49, Meschtsch. Dmitri Iwanow Makarow 32, Fräuleins Jelisaweta Dotschkin und des Jegor Iwanow Makarow 36 J.; 30) der Pensaschen — der Familie Rostrigin, des Lieutenants Nikitta Gorbowzow, der Familien Surin und Wirodow, der Bauern Semen Petrow, Iwan Stepanow 35 und Matwei Wassiljew 32 J.; 31) der Woroneschschen — der Bauern Stefan Butow 20 J. und Stepan Ziganšky 26 J., des Schreibers Dmitri Aristarchow 20, Unteroffiziers Josif Tarakanow, Beamten 13. Cl. Nikolai Dmitrijew, Kreis-Chefs Ragoschin, Coll.-Registr. Pawlowsky, Meschtsch. Wassili Wedenew und Lieutenants Danila Gostrin; 32) der Kaukasischen Provinzial-Regierung — des Kaufmannssohnes Michaila Gawrillow 25 und des Arbeiters Fedor 25 Jahr; 33) der Nischegorodschen Gouv.-Regierung — des Edelm. Krukowsky, der Staatsräthe Alexei Wassiltschikow, Pawel Sumarokow, Nikolai Murawjew, Dmitri Scherebzow und August Denfer, des General-Majors Peter Sukowkin, Hofraths Peter Jepantschin, der Capitaine Nikolai Rikatschew, Alexei Waraksin, Platon Anitschkow, Fedor Puschtschin und Wassili Fedorow Jan, des Tit.-Raths Nikolai Lupandin, Coll.-Ass. Iwan Scherebzow, Gouv.-Secretairs Wassili Matwejew, der Edelleute Kosma Woronikow, Trofim Michailow, Timofei Nowikow, Peter Luchin, Iwan Semenow, Alexei Nowikow, Wassili Kasnezow, Alexei Andrejew, Wassili Kusnezow, Dmitri Semenow und Wassili Michailow; 34) der Simbirskschen — des Bauern Peter Dmitrijew 45, des Mädchens Jekaterina Semenowa und der Soldatenfrau Lukerja Marimowa; 35) der Charkowschen — der Erben des weiland Hofraths Buldakow, des Lieutenants Abas, Coll.-Registrators Lewschin, der Bauern Ossip Tkatschew 42 Jahr und Fedor Timtschenko; 36) der Astrachanschen — des Bauern Andrei Poläkow, der Kinder des weiland Hofraths Komkow, Pawel, Dmitri, Natalja und Alexandra Komkow, der Erben des Hofraths Werbitzky, der Majorin Fedosja Sutin, der Lieutenantsfrau Agafja Gorbunow, des Rittmeisters Alexander Milnikow, des Fräuleins Olga Farafontow und des Tit.-Raths Miron Netomin; 37) der Chersonschen — des Lieutenants Maletzky, der Bauern Semen Korenin, Iwan Tschebanenka und Semen Lewendersky, des Lieutenants Andrei Sokolowsky und Ausländers Karl Hartwing; 38) der Archangelschen — des Kantonisten Andrei Chudäkow, der Bauern Nikifor Lisitzin 25, Grigori Putschinin 43, Iwan Worobjew 32 und Wassili Ponomarew 67 J.; 39) der Taganrogschen Statthalterschaft — der Arrestanten Anton Woloschin und Wassili Ostrow; 40) der Rigaschen Tamoschna — der Ebräer Mendel und Itzig Moses. Von der Livländischen Gouvernements-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 10. October 1847.

Regierungs-Rath G. Tiesenhausen.
Loco Secretarii
Nr. 974. Tischvorsteher Korabiewitsch.

Circulair-Vorschrift an sämmtliche Kirchspiels-Gerichte.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Livl. Herrn Vice-Gouverneurs wird von der Revisions-Abtheilung des Livl. Kameralhofes sämmtlichen Kirchspielsgerichten, — bei der Eröffnung, daß die Bauerumschreibungen in keiner Beziehung früher als geschehen zu betrachten sind, bevor solche vom Kameralhofe bestätigt worden, — hiermittelst aufgetragen, falls in den vorgestellten Umschreibungslisten pro 1847 durch die gegenwärtige Rekrutirung Veränderungen entstehen sollten, darüber spätestens bis zum 15. Januar k. J. dieser Polate zu berichten.

Riga-Schloß, den 15. October 1847.

Kameralhofsrath J. Bergen.
Nr. 2371. Tisch-Vorsteher Murchgraf.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von 1500 Pud Pulver und mehren andern Vorräthen aus den Vorraths-Magazinen der Rigaschen Festung nach der Stadt Wilna bei der ersten Winterbahn zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 27. und zum Peretorge am 31. October d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 17. October 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 784. Secr. Zielbauer.

Отъ Лифляндской Казенной Палаты вызываются симъ желающіе взять на себя перевозку изъ пороховыхъ запасовъ Рижской крѣпости, до 1500 пуд. пороха и прочихъ припасовъ первымъ зимнимъ путемъ въ г. Вильно — явиться въ сію Палату къ торгу 27. и къ переторжкѣ 31. Октября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Рига-Замокъ, 17. Октября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind die Vereinigung des Schlosses, sowie der zu demselben gehörenden Plätze, zu übernehmen, hierdurch wiederholt aufgefordert, zu dem desfalls anberaumten Torge am 23. und zum Peretorge am 27. October d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe zu erscheinen, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 17. October 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 787. Secretair Zielbauer.

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вновь вызываются желающіе принять на себя очищеніе Рижскаго Замка и принадлежащихъ къ оному улицъ — явиться въ сію Палату къ назначеннымъ на сей предметъ: торгу на 23. и переторжкѣ на 27. Октября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 17. Октября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Kurländische Deutsche und **Lettische Kalender für 1848** sind zu haben in der Müllerschen Buchdruckerei. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 85. Donnerstag, den 23. October 1847.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden hierdurch beauftragt, genaue Nachforschungen nach den unten genannten, auf unbestimmten Urlaub entlassenen Untermilitairs, welche zu den diesjährigen praktischen Uebungen nicht erschienen sind, anzustellen, und im Ermittelungsfalle in Erfahrung zu bringen, weßhalb sie von gedachten Uebungen weggeblieben sind. — Ueber das Ergebniß der Nachforschungen ist ganz unfehlbar bis zum 5. November c. zu berichten.

Riga, den 18. October 1847.

In Stelle des Civil-Gouverneurs,
Nr. 15,950. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Verzeichniß
derjenigen unbestimmt beurlaubten Untermilitairs, welche von der Civil-Obrigkeit nicht zu den praktischen Uebungen vorgestellt worden sind.

Vom Ladogaschen Jägerregiment: Trommelschläger Martin Jakub Sohn Eglin, im Jurisdictionsbezirke des Wolmarschen Ordnungs-Gerichts; vom Alt-Ingermannländischen Infanterie-Regiment: Gemeiner Jahn David Sohn Lutz, desgleichen des Rigaschen Ordnungsgerichts; vom Neu-Ingermannländischen Infanterieregiment: Gemeiner Jakub Kowwa Sohn Willim, desgl. des Fellinschen Ordnungsgerichts; vom Jägerregiment des Feldmarschalls Fürsten Kutusow-Smolensky: Gemeiner Karl Telscha Sohn Kirsch, desgl. der Rigaschen Polizei-Verwaltung; vom Wologdaschen Infanterieregiment: Gemeiner Karl Jahn Sohn Blau, desgl. des Rigaschen Ordnungsgerichts; vom Kostromaschen Jägerregiment: Gemeiner Peter Gilsa Sohn Gilsa, im Bezirk des Rigaschen Ordnungsgerichts; Gemeiner Kusma Iwanow Sohn Iwanow; vom Tobolskischen Infanterieregiment: Gemeiner Jahn Gust Sohn Toma; vom Moskauschen Infanterieregiment: Gemeiner Breiz Sohn Pilok; vom Kaporschen Jäger-Regiment: Gewehrschäfter Friedrich Indrik Sohn Ussow, sämmtlich im Jurisdictionsbezirke der Rigaschen Polizeiverwaltung.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Rigaschen Raths vom 20. September c., Nr. 6083, die in beifolgendem Verzeichnisse angegebenen Placatpässe und Abgabenbeweise Rigascher Okladisten verloren gegangen sind; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 20. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 8121. Secr. L. Napiersky.

Verzeichniß
verloren gegangener Legitimationen Rigascher Okladisten pro Monat August.

Ananin Fomin, Bürger-Oklad, Armenschein vom 10. April 1844, sub Nr. 1002; Grigori Akintjew Chwastow, Bürger-Oklad, Abgaben-Quittung vom 11. Februar 1846; Robert Feyt, Bürger-Oklad, Placatpaß von 1843; Kuprian Nikiferow, Arbeiter-Oklad, Placatpaß vom 8. März 1845, Nr. 846; Wassili Nikiferow Alijanow, Bürger-Oklad, Placatpaß vom 15. Januar 1846; Carl Reinhold Bock, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 4. April 1841, Nr. 648, prolongirt bis ult. 1844; Wassili Andrejew, Arbeiter-Oklad, Abgabenschein vom 7. Juli 1843, Nr. 1630; Wawillo Jegorow Sacharow, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 15. Nov. 1840, sub Nr. 2455, bis ult. 1841; Thaddeus Tschisch, Bürger-Oklad, Placatpaß vom 18. August 1847, Nr. 1312; Heinrich Christian Karkling, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 16. September 1837, sub Nr. 2431,

bis ult. 1838; Fedor Jestifejew Jestaschonok, Arbeiter-Oklad, Armenschein vom 30. Januar 1842, Nr. 335, pro 1843 und 1844, sub Nr. 1515 et 302 prolongirt.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 1. Sept. 1847.

In fidem H. Sicard, Not.

In fidem copiae: Secr. L. Napiersky.

In Veranlassung hochobrigkeitlicher Anordnung in Beziehung auf Einsendung der Vormundschafts-Verschläge, wird von Einem Kaiserlichen Dörpt-Werroschen Land- als Landwaisengerichte sämmtlichen von dieser Behörde constituirten und gegenwärtig in Activität befindlichen Vormündern zur Pflicht gemacht, statt wie früher bis zum 15. Januar jeden Jahres, nunmehr spätestens bis zum 1. December jeden Jahres, ihre jährlichen Vormundschafts-Rechnungen unausbleiblich anher einzureichen, und zwar bei Vermeidung einer Poen von 15 Rbln. S.-M.

Dorpat, am 15. October 1847.

Im Namen und von wegen des Kaiserl. Landgerichts Dörptschen Kreises:

Landrichter Samson.

Archivar W. Rohland, loco Secretarii.

Nr. 1466.

Das Allerhöchst bestätigte Oberdirectorium des Livländischen adlichen Credit-Vereins macht hierdurch nachstehende, von der Versammlung der Credit-Systems-Interessenten am 11. September 1847 gefaßten, Beschlüsse denen Pfandbriefsschuldenern desmittelst bekannt:

1) Den Pfandbriefsschuldenern ist es gestattet, zur Minderung oder Ablösung der auf ihren Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne baare Beiträge, jedoch nicht unter 50 Rubel Silbermünze, und so weiter progressiv in runden Summen, an die Credit-Directionen beizubringen.
2) Die Einzahler sind gehalten, den Betrag dessen, was sie zu diesem Behuf einzahlen wollen, drei Monate vor dem ersten Renten-Zahlungs-Termine bei dem Oberdirectorium anzuzeigen, die Beiträge selbst aber spätestens den 15. April und 15. October, bei Verlust der Zinse bis zum nächsten Termine, einzuzahlen.
3) Die Beiträge werden jährlich mit 4 Procent verzinst und zinsverzinst.
4) Zurückzahlungen solcher Beiträge nach halbjähriger Kündigung, geschehen nach dem Ermessen des Oberdirectorii entweder baar, in Commerzbankscheinen oder in Pfandbriefen.
5) Wollen Einleger solche Zinses-Zins-Abträge zur Minderung oder Ablösung ihrer Pfandbriefsschulden anwenden, so haben dieselben, falls sie sie nicht selbst gegen Pfandbriefe einwechseln, das zu deren Ankauf erforderliche Aufgeld nebst sonstigen Kosten aufzubringen.
6) Der jedesmalige Eigenthümer eines Gutes, zu dessen Besten Abträge einstehen, sofern er sich vorschriftmäßig als solcher bei dem Oberdirectorium legitimirt hat, ist auch als Eigenthümer solcher Zinses-Zins-Beiträge anzuerkennen, falls nicht von dem Verkäufer des Gutes in dem betreffenden Veräußerungs-Contracte anderweitige, den Käufer ausschließende Bestimmungen stipulirt worden.

Riga, am 18. October 1847.

Der Livländischen adlichen Güter Credit-Societät Oberdirectorium.

P. F. v. Schultz, Oberdirector.

Nr. 1097. Stoevern, Secr. 3

Das Allerhöchst bestätigte Oberdirectorium des Livländischen adlichen Credit-Vereins macht, in Beziehung der mittelst Circulair vom 12. März 1845 den Pfandbriefsschuldenern eröffneten Unterstützungs-Bestimmungen, den Beschluß der Versammlung der Systems-Interessenten vom 11. September 1847 allen den Pfandbriefs-Schuldenern, die es angeht, desmittelst bekannt:

daß in Stelle der bisherigen terminlichen Rückzahlungs-Quoten die mit Hilfs-Vorschüssen belasteten Güter bis zur Tilgung der befristeten Rentenbeträge halbjährlich zu 2½ Procent ihrer Pfandbriefsschuld repartirt werden, und damit erst die aus dem Societäts-Vermögen gewährten Hilfs-Darlehne und ihnen folgend die recognitionsmäßigen Befristungen getilgt und abgeschrieben werden sollen.

Zu Riga, am 18. October 1847.

Der Livländischen adlichen Güter Credit-Societät Oberdirectorium.

P. F. v. Schultz, Oberdirector.

Nr. 1098. Stoevern, Secr. 3

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 86. Montag, den 27. October 1847.

Zufolge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung hat der Französische Unterthan, aus Kurland gebürtige Handlungs-Commissionair Nikolai Adam, Riga unter Zurücklassung seines Aufenthalts-Billets verlassen, und werden in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, nach genanntem Ausländer Adam Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle über dessen gegenwärtigen Aufenthaltsort hierher Bericht zu erstatten.

Riga, den 22. October 1847.

Für den Livländischen Civil-Gouverneur,
Nr. 16,016. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Es sind nachfolgende Werke, nämlich: 1) Heilige Gesänge des alten Zion, oder in Verse gebrachte Psalmen, die einen vollständigen Psalter bilden. Ausgabe von 1846. Preis für ein Exemplar 2 Rubel S.; 2) Werke des Bischofs von Pensa und Saratow, Innocenz, in 3 Theilen, mit dem Bildniß und der Lebensbeschreibung Seiner Eminenz. Ausgabe von 1845 und 1847. Preis für 3 Theile 5 Rbl. S.; 3) Heilige Geographie nebst einem heiligen historischen und geographischen Atlas (священная География съ священно историческимъ и географическимъ атласомъ) 1 Rbl. 50 K. S.; 4) Andächtige christliche Betrachtungen von Norow (благоговѣйныя христіанскія размышленія соч. Норова) 1 Rbl. 50 Kop. S.; 5) Buch für kleine Kinder. Neues Französisches A-B-C-Buch. (Книжка для маленькихъ дѣтей. Новая французская Азбука) 1 Rbl. 50 Kop. S. von den Herausgebern zum Besten des, unter dem besondern Schutze Ihro Kaiserlichen Majestät stehenden, nur von freiwilligen Gaben unterhalten werdenden, Kinder-Hospitals in St. Petersburg dargebracht worden. In Folge desfallsiger Aufforderung wird solches von dem Rathe dieser Stadt mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche das gedachte wohlthätige Unternehmen fördern wollen, ihre Bestellungen auf gedachte Werke, gegen Einzahlung des festgesetzten Preises, in des Raths Ober-Canzellei machen können.

Riga-Rathhaus, den 16. October 1847.

Nr. 6836.

Слѣдующія сочиненія, а именно: 1) Священныя пѣснопѣнія древняго Сіона или стихотворное переложеніе псалмовъ, составляющихъ полную псалтирь. Изданіе 1846 года, цѣна за экземпляръ 2 руб. сер.; 2) Сочиненія Иннокентія, Епископа Пензенскаго и Саратовскаго, въ трехъ томахъ, съ портретомъ и жизнеописаніемъ преосвященнаго. Изданіе 1845 и 1847 годовъ, цѣна за 3 тома 5 руб. сер.; 3) Священная географія съ священно историческимъ и географическимъ атласомъ, 1 руб. 50 коп. сер.; 4) благоговѣйныя христіянскія размышленія, сочиненіе Норова, 1 р. 50 к. сер.; 5) Книжка для маленькихъ дѣтей, новая французская Азбука, 1 руб. 50 коп. сер., издателями пожертвованы въ пользу состоящей подъ особеннымъ Ея Императорскаго Величества покровительствомъ С. Петербургской дѣтской больницы, содержимой единственно добровольными приношеніями; о чемъ Магистратъ сего города въ слѣдствіе послѣдовавшаго требованія симъ объявляетъ съ тѣмъ, что желающіе способствовать къ означенному благотворительному предпріятію, могутъ заказать оныя сочиненія въ Оберъ-Канцеляріи Магистрата со внесеніемъ опредѣленной платы.

Г. Рига въ Ратушѣ, 21. Октября 1847 года.

Das Allerhöchst bestätigte Oberdirectorium des Livländischen adlichen Credit-Vereins macht hierdurch nachstehende, von der Versammlung der Credit-Systems-Interessenten am 11. September 1847 gefaßte, Beschlüsse denen Pfandbriefsschuldenern desmittelst bekannt:

1) Den Pfandbriefsschuldenern ist es gestattet, zur Minderung oder Ablösung der auf ihren Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne baare Beiträge, jedoch nicht unter 50 Rubel Silbermünze, und so weiter progressiv in runden Summen, an die Credit-Directionen beizubringen.
2) Die Einzahler sind gehalten, den Betrag dessen, was sie zu diesem Behuf einzahlen wollen, drei Monate vor dem ersten Renten-Zahlungs-Termine bei dem Oberdirectorium anzuzeigen, die Beiträge selbst aber spätestens den 15. April und 15. October, bei Verlust der Zinse bis zum nächsten Termine, einzuzahlen.
3) Die Beiträge werden jährlich mit 4 Procent verzinst und zinsverzinst.
4) Zurückzahlungen solcher Beiträge nach halbjähriger Kündigung, geschehen nach dem Ermessen des Oberdirectorii entweder baar, in Commerzbankscheinen oder in Pfandbriefen.
5) Wollen Einleger solche Zinses-Zins-Abträge zur Minderung oder Ablösung ihrer Pfandbriefsschulden anwenden, so haben dieselben, falls sie sie nicht selbst gegen Pfandbriefe einwechseln, das zu deren Ankauf erforderliche Aufgeld nebst sonstigen Kosten aufzubringen.
6) Der jedesmalige Eigenthümer eines Gutes, zu dessen Besten Abträge einstehen, sofern er sich vorschriftmäßig als solcher bei dem Oberdirectorium legitimirt hat, ist auch als Eigenthümer solcher Zinses-Zins-Beiträge anzuerkennen, falls nicht von dem Verkäufer des Gutes in dem betreffenden Veräußerungs-Contracte anderweitige, den Käufer ausschließende Bestimmungen stipulirt worden.

Riga, am 18. October 1847.

Der Livländischen adlichen Güter Credit-Societät Oberdirectorium.

P. F. v. Schultz, Oberdirector.

Nr. 1097. Stoevern, Secr.

Das Allerhöchst bestätigte Oberdirectorium des Livländischen adlichen Credit-Vereins macht in Beziehung der mittelst Circulair vom 12. März 1845 den Pfandbriefsschuldenern eröffneten Unterstützungs-Bestimmungen, den Beschluß der Versammlung der Systems-Interessenten vom 11. September 1847 allen den Pfandbriefs-Schuldenern, die es angeht, desmittelst bekannt, daß in Stelle der bisherigen terminlichen Rückzahlungs-Quoten die mit Hilfs-Vorschüssen belasteten Güter bis zur Tilgung der befristeten Rentenbeträge halbjährlich zu 2½ Procent ihrer Pfandbriefsschuld repartirt werden, und damit erst die aus dem Societäts-Vermögen gewährten Hilfs-Darlehne und ihnen folgend die recognitionsmäßigen Befristungen getilgt und abgeschrieben werden sollen.

Zu Riga, am 18. October 1847.

Der Livländischen adlichen Güter Credit-Societät Oberdirectorium.

P. F. v. Schultz, Oberdirector.

Nr. 1098. Stoevern, Secr.

Kurländische Deutsche und Lettische Kalender für 1848 sind zu haben in der Müllerschen Buchdruckerei.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 87. Donnerstag, den 30. October 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da der am 7. September 1831 mit dem St. Wladimir-Orden 4. Klasse begnadigte vormalige Capitain des 3. Jägerregiments Kapilow, sowie der am 21. September 1832 mit demselben Ordenszeichen begnadigte verstorbene Capitain des Infanterie-Regiments des Feldmarschalls, Grafen Dibitsch-Sabalkansky, Rodde, welche beide in ihren Formulairlisten als Kinder von Ober-Offizieren aus der Stadt Riga bezeichnet sind, — die für die verliehenen Ordenszeichen einem Jeden von ihnen zu zahlen obliegenden 9 Rbl. S.-M. noch nicht entrichtet haben, auch von dem Capitain Rodde das frühere Ordenskreuz an das Ordens-Capitel noch nicht zurückgesandt worden ist, — so wird auf den, in Folge einer Vorschrift des Herrn Ministers des Innern, unterm 16. September c., Nr. 14,408, anhero erlassenen Antrag Sr. Excellenz des Livl. Herrn Civil-Gouverneurs von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, nach dem Capitain Kapilow oder dessen Erben, sowie nach den Erben des verstorbenen Capitains Rodde, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle die bezeichnete Summe nebst dem Ordenskreuze des Rodde einzufordern und anhero vorstellig zu machen.

Riga-Schloß, den 25. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii

Nr. 1209. Tischvorsteher E. Fleischer.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In Folge einer, auf die Bitte der Schaulenschen Gastwirthin Mariana Budei, geb. Gramatis, um Auflösung der Ehe mit ihrem bereits seit 3 Jahren verschollenen Manne, dem Schlosser Dominik Budei, bei der Kurländischen Gouvernements-Regierung eingegangenen Requisition des dortigen Evangelisch-Lutherischen Consistorii, ist von der Kurländischen die Livländische Gouv.-Regierung requirirt worden, zur Ausmittelung des Budei das Erforderliche wahrzunehmen. Demnach wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem Schlosser Dominik Budei sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle demselben zu eröffnen, daß er auf die wider ihn erhobene Ehescheidungsklage innerhalb eines Jahres a dato, sub poena praeclusi, bei dem Kurländischen Provinzial-Consistorio Rede und Antwort zu geben habe.

Riga-Schloß, den 25. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

An Stelle des Secretairs

Nr. 1210. Tisch-Vorsteher E. Fleischer.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. In Folge einer, auf das Ansuchen der Soldatenfrau Maria Elisabeth, geb. Masur, wegen Auflösung der Ehe mit ihrem Manne, dem früher bei dem Libauschen Zollamte gedient habenden Gemeinen Jacob Jurry, welcher sie bereits vor drei Jahren böswillig verlassen hat, und seitdem verschollen ist, bei der Kurländischen Gouvernements-Regierung eingegangenen Re-

quisition des dortigen Evangelisch-Lutherischen Consistorii, ist von der Kurländischen die Livländische Gouvernements-Regierung requirirt worden, wegen Ausmittelung des Jacob Jurry das Erforderliche wahrzunehmen. Demnach wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem Gemeinen Jacob Jurry sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle ihm zu eröffnen, daß er auf die wider ihn erhobene Ehescheidungsklage innerhalb eines Jahres a dato, sub poena praeclusi, bei dem Kurländischen Evangelisch-Lutherischen Consistorio Rede und Antwort zu geben habe.

Riga-Schloß, den 23. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

An Stelle des Secretairs

Nr. 1211. Tischvorsteher E. Fleischer.

In Folge desfallsiger Requisitionen der Wilnaschen wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß 1) an den, auf den 18. und 22. December d. J. dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen das in der Stadt Wilna belegene, den Ebräern Aron und Fanka Zwiling gehörige, auf den Werth von 8936 Rbl. S. veranschlagte, dreistöckige steinerne Wohnhaus mit einem Flügel und einem unvollendeten Anbau, Schulden halber öffentlich verkauft, sowie 2) die Otmänsche Stadt-Wassermühle an den dazu auf den 10. und 14. November d. J. anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen in Pacht gegeben werden wird, und werden die etwanigen Kauf- und Pachtliebhaber von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Wilnaschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, am 23. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Loco Secretarii

Nr. 1212. Tischvorsteher E. Fleischer.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Dem Edelmann, Schlossergesellen Georg Ferdinand Budkowsky, ist seit dem Juni v. J. eine diesseits ergangene Resolution einzuhändigen, und sind von demselben an Stempelpapiergeldern und Gerichtskosten zusammen 13 Rbl. 67 Kop. S. beizutreiben. Es hat jedoch der gegenwärtige Aufenthaltsort des besagten Budkowsky bisher nicht ermittelt werden können; weßhalb die Livl. Gouv.-Regierung hiemit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufträgt, allörtlich nach dem genannten Edelmann, Schlossergesellen Georg Ferdinand Budkowsky nachzuforschen, im Ermittelungsfalle aber von demselben die besagten 13 Rbl. 67 Kop. S. sammt dazu erforderlichen 11 Kop. Versendungs-Kosten beizutreiben und über das Geschehene hierher zu berichten, damit darnach diesseits das Weitere wahrgenommen werden könne.

Riga-Schloß, den 23. October 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

An Stelle des Secretairs,

Nr. 7532[a]. Rendant Mertens.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. In Gemäßheit einer von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Civil-Gouverneur der Livl. Gouvernements-Regierung mitgetheilten Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 3. September d. J., Nr. 2340, wird von der Livl. Gouv.-Regierung — mit Beziehung auf die unterm 22. April d. J., sub Nr. 2849, hinsichtlich der Anfertigung der Waagebalken erlassene Publication — desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht: daß bei der Stempelung von Maaßen und Gewichten durchaus keine Waagschalen zugelassen werden dürfen, bei denen Blei oder irgend ein anderes weiches Metall angegossen ist, sowie, daß sämmtliche den Handelsbetrieb beaufsichtigende Polizeibehörden strenge darüber zu wachen haben, daß derartige Waagschaalen nicht im Handel gebraucht werden.

Riga-Schloß, den 14. October 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 7780. Secr. L. Napiersky.

Das Allerhöchst bestätigte Oberdirectorium des Livländischen adlichen Credit-Vereins macht hierdurch nachstehende, von der Versammlung der Credit-Systems-Interessenten am 11. September 1847 gefaßte, Beschlüsse denen Pfandbriefsschuldenern desmittelst bekannt:

1) Den Pfandbriefsschuldenern ist es gestattet, zur Minderung oder Ablösung der auf ihren Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne baare Beiträge, jedoch nicht unter 50 Rubel Silbermünze, und so weiter progressiv in runden Summen, an die Credit-Directionen beizubringen.

2) Die Einzahler sind gehalten, den Betrag dessen, was sie zu diesem Behuf einzahlen wollen, drei Monate vor dem ersten Renten-Zahlungs-Termine bei dem Oberdirectorium anzuzeigen, die Beiträge selbst aber spätestens den 15. April und 15. October, bei Verlust der Zinse bis zum nächsten Termine, einzuzahlen.

3) Die Beiträge werden jährlich mit 4 Procent verzinst und zinsverzinst.

4) Zurückzahlungen solcher Beiträge nach halbjähriger Kündigung, geschehen nach dem Ermessen des Oberdirectorii entweder baar, in Commerzbankscheinen oder in Pfandbriefen.

5) Wollen Einleger solche Zinses-Zins-Abträge zur Minderung oder Ablösung ihrer Pfandbriefsschulden anwenden, so haben dieselben, falls sie sie nicht selbst gegen Pfandbriefe einwechseln, das zu deren Ankauf erforderliche Aufgeld nebst sonstigen Kosten aufzubringen.

6) Der jedesmalige Eigenthümer eines Gutes, zu dessen Besten Abträge einstehen, sofern er sich vorschriftmäßig als solcher bei dem Oberdirectorium legitimirt hat, ist auch als Eigenthümer solcher Zinses-Zins-Beiträge anzuerkennen, falls nicht von dem Verkäufer des Gutes in dem betreffenden Veräußerungs-Contracte anderweitige, den Käufer ausschließende Bestimmungen stipulirt worden.

Riga, am 18. October 1847.

Der Livländischen adlichen Güter Credit-Societät Oberdirectorium.

P. F. v. Schultz, Oberdirector.

Nr. 1097. Stoevern, Secr. 1

Das Allerhöchst bestätigte Oberdirectorium des Livländischen adlichen Credit-Vereins macht, in Beziehung der mittelst Circulair vom 12. März 1845 den Pfandbriefsschuldenern eröffneten Unterstützungs-Bestimmungen, den Beschluß der Versammlung der Systems-Interessenten vom 11. September 1847 allen den Pfandbriefs-Schuldenern, die es angeht, desmittelst bekannt:

daß in Stelle der bisherigen terminlichen Rückzahlungs-Quoten die mit Hilfs-Vorschüssen belasteten Güter bis zur Tilgung der befristeten Rentenbeträge halbjährlich zu 2½ Procent ihrer Pfandbriefsschuld repartirt werden, und damit erst die aus dem Societäts-Vermögen gewährten Hilfs-Darlehne und ihnen folgend die recognitionsmäßigen Befristungen getilgt und abgeschrieben werden sollen.

Zu Riga, am 18. October 1847.

Der Livländischen adlichen Güter Credit-Societät Oberdirectorium.

P. F. v. Schultz, Oberdirector.

Nr. 1098. Stoevern, Secr. 1

Sämmtliche Polizei-Authoritäten des Livl. Gouvernements werden ersucht, die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem unten signalisirten, zur publ. Wolmarshoffschen Gemeinde im Pillistferschen Kirchspiel, Pernau-Fellinschen Kreises, gehörigen, seit einem Jahre paßlosen Jaak Kersten zu veranstalten, im Ausmittelungsfalle denselben per Etappe an das Fellinsche Ordnungsgericht transportiren und die Dulder des Paßlosen durch die competente Behörde in Verantwortung ziehen zu lassen. — Fellin, den 24. October 1847.

Im Namen und von wegen Eines Kais. Fellinschen Ordnungsgerichts

Ordnungsrichter von Helmersen.

Nr. 5136. Albert Eckardt, Notair.

Signalement des Jaak Kersten: Alter 38 Jahr, Größe mittlere, Haare und Augenbrauen braun, Augen blau. Besondere Kennzeichen: er hat einen Bruch und geht gewöhnlich mit einem grauen oder sonstigen auf Deutsche Art gemachten Rock, unter dem Namen gewesener Kleetenkerl zu Wolmarshof.

In fidem Eckardt, Not.

Aus dem Kronsschulhause zu Walk sind folgende drei Instrumente gestohlen:

1) Ein Münchner Fernrohr, 3 bis 4 Fuß lang, von braunpolirtem Holze mit messingenen Einfassungen und Einsätzen, auf letzteren mit dem Namen Utzschneider bezeichnet, das sich in einem Futteral von Pappe befand.
2) Ein Stativ zu diesem Fernrohr, ganz von Messing, mit drei Füßen, die man zusammenlegen und ausbreiten konnte, oben mit einer aufzuklappenden Cylinderröhre versehen, um das Fernrohr hineinlegen und dann mit einer Schraube festschließen zu können.
3) Ein Maaßstab von Messing, ein Parallelopipedum, ungefähr eine halbe Arschin lang und einen halben Quadratzoll im Durchschnitt haltend, auf seinen vier Seiten mit viererlei Längenmaaßen versehen.

Wer über diese gestohlenen Instrumente genügende Nachweisung zu geben vermag, wird ersucht, sich an irgend einen der Herren Schul-Inspectoren zu wenden und hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Walk, den 19. October 1847.

Schul-Inspector Sturtz.

Kurländische Deutsche und **Lettische Kalender für 1848** sind zu haben in der Müllerschen Buchdruckerei.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 88. Montag, den 3. November 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Da der Französische Unterthan, Handlungs-Commissionair Nikolai Adam, sich hierselbst gemeldet, so sind die mittelst Publication vom 22. October a. c., Nr. 16,016, angeordneten Nachforschungen nach demselben einzustellen.

Riga, den 29. October 1847.

Nr. 16,505. Für den Civil-Gouverneur,
Livl. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

In Veranlassung eines Berichts des Commandeurs des Rigaschen Garnison-Bataillons wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch anempfohlen, nach dem aus dem Uhlanenregimente Sr. Durchlaucht des Herzogs von Nassau auf verlängerten Urlaub entlassenen Lieutenant von Baumgarten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben anzuhalten, sein Urlaubsbillet, behufs der erforderlichen Aufschrift, unverzüglich an den Commandeur des Rigaschen Garnison-Bataillons einzusenden. — Riga, den 29. October 1847.

Stellvertretender Civil-Gouverneur,
Nr. 16,415. Vice-Gouverneur Ludwig v. Cube.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) Der Kownoschen Gouvernements-Regierung — des Kownoschen Postdirectors, Fürsten Michaila Kochowsky, Witebskischen Civil-Gouverneurs Tormassow, Generals Iwan Jalowaisky, Artillerie-Obristen Howen, Inspectors Bugajewsky, Commissionairs 8. Classe Jlogin, der Obristen Jalowaisky und Tscherbow, des Zollbeamten Dobroschansky, Edelm. Suchodolsky, des Josif Rimkewitsch, Schwirschun, Januschewitsch und Gruschewsky, der verstorbenen Kaufleute F. M. Karlhof und N. J. Judeliowitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der Charkowschen — des Stabs-Capitains Gelewsky und Kaufmanns Alexander Akimow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Beßarabischen — des Capit. Butkewitsch, Coll.-Ass. Spakowsky und Postillons Serbin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 4) der Witebskschen — des Obristen Jarowago-Rawsky, Beamten 9. Cl. Konstantin Fedorow, Coll.-Ass. Sabischew, Commissionairs 10. Cl. Stepan Nasarjew, Ebräers Mowscha Tumarkin, Meschtschanins Andrei Boranow, Ebräers Abramowitschew, Gutsbesitzers Ludwig Bjälikowitsch und Lieut. Bränzow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Smolenskschen — des Kaufmanns 1. Gilde Iwan Sergejew Siwochin, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Poltawaschen — des Meschtsch. Trofim Jrschewsky, Ebräers Muschkin, Capit. Afremow, Tit.-Raths Bilbasow, Coll.-Registr. Kupky, verstorb. Cornets Grabowsky und Meschtsch. Walinsky, der Tit.-Räthin Helena Gawrilow, des Rittmeisters Nikolai Müller, Capit. Balabin und Kaufm. 2. Gilde Herz Gurewitsch; 7) der Minskschen — der Assessoren Okintschitz und Charewitsch, und des Kaufm. Wulf Frenkel, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Räsanschen — des Gouv.-Secr. Jakow Jakowlew Mirsachanow, Lieutenants Dmitri Naumow, Gouv.-Secr. Iwan Sibin, Meschtschanins Fadejew, Ackerbausoldaten Jegor Sergejew, Gouv.-Secr. Napewkin und Fräuleins Ludowa Kondratjewa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Tobolskschen — der Coll.-Assessoren Stefanowsky, Serebrikow und Jurtschewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Tambowschen — des Meschtschanins Stepan Tolmatschew, Kaufmanns Anton Abonosimow, Einhöfners Jewdokim Fedorow und des Fräuleins Nadeschda Stepanowna Kondratjew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Grodnoschen — des Tit.-Raths Eltz, Tamoschna-Beamten Tscheglow und Edelm. Ignati Snarsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Kaukasischen — des Gouv.-Rentmeisters Sewrinow, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Twerschen — des Meschtsch. Wassili Molomaschow, Coll.-Secr. Michaila Poleschajew und Staatsraths Tutschew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Mohilewschen — des Gouv.-Secretairs Tischnewsky, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Tulaschen — der Meschtschanins Peter Anfokow und Anton Wettschinkin, der Meschtschanka

Soschin, Hofräthin Jekaterina Pestrikow, des Lieut. Nikolai Bartenejew, Schreibers Pawel Astrezow und des Büchsenschmieds Iwan Schpanow; 16) der Orlowschen — des Gutsbesitzers Nikolai Lwow, Coll.-Registr. Alexander Gorodezky und Lieut. Uriwkow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Simbirskschen — der Meschtschanins Andrei Sotow, Kusnezow und Temuschew, des Hofsmenschen Konstantin Pupkow, Kaufmanns Lawrenti Gawrillow Chanow, Coll.-Secr. Alexander Jelagin, Lieut. Iwan Jagodinsky, Lieut. Ladischensky, der Kaufleute Bettcher und Schcludkow, des Meschtschanins Täpkin, Coll.-Registr. Mark Sokolow und der Coll.-Registratorsfrau Anna Iwanowa, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Kalugaschen — des Meschtschanins Newäschin und Lieutenants Nikolai Wedenäpin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Wilnaschen — des Ebräers Gotti Poläkow, Coll.-Registr. Karasinsky, ehemaligen Wilnaschen Polizeimeisters, Obristen Semen Andrejew Oschigow und Beamten 7. Cl. Lewa Michailow Prokudin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind;

B. wegen Ausmittelung von Personen:

1) der Kownoschen Gouvernements-Regierung — des Edelm. Jan Januschkewitsch, Bauern Mateus Janoisch 50 Jahr, Peter Norbach 30, Soldaten Franzisch Woikutis und Unterfähnrichs Alexander Petrow; 2) der Charkowschen — des Gouv.-Secr. Portnow, dim. Lieut. Bäliwowzow, der Staatsräthin Lubow Golawin, des Meschtsch. Lebedin Slimkow, Bauern Konstantin Bukin 28 und Bartholomeus Sinkewitsch; 3) der Beßarabischen — des Schreibers Iwan Paain; 4) der Wolhynischen — des Peter und Fedor Prusky, Foma Chrozinsky, Wassili Schurakowsky und der Familie Risinsky; 5) der Smolenskischen — des Hofsmenschen Dmitri 20, Bauern Filip Fedorow Artemow 35, der Hofsleute Anton Maximow und dessen Frau Jefrosinja Jegorowa; 6) der Kiewschen — des Edelm. Josif Tschepowsky, Bauern Fedor Sokirk 40, des Timofei Wowtschenka 20, Meschtsch. Michaila Iwanow Alexejew 39, Edelm. Josif Wischniowsky, der Bauern Lukjan Iwanow 40 und Taras Martinow 22, des Gutsbesitzers, Majors Senitzky oder dessen Erben, Ausländers Carl Loshagen, und Meschtsch. Losowatzky; 7) der Poltawaschen — des Beamten 14. Cl. Jakubsky, Meschtschanins Alexander Fesenka, Provisors Nowitzky, Obristen Sugakow, Soldaten Fedor Räbzow 25, Meschtsch. Lubarsky 22 und Capitains Ruschkowsky; 8) der Minskschen — des Edelm. Franz Wolodsk, des Winzenti Fadejew Monkewitsch nebst Söhnen Iwan und Fabian, der Familie Zischlewitsch und des Stepan Schimansky; 9) der Räsanschen — der Bauern Iwan Sergejew, Jewdokim Sidorow und Akinfi Pawlow Baskakow 50 Jahr; 10) der Podolischen — des Bauern Timofei Tuchar 18, Edelm. Felix Kruschinsky 30, Lieut. Perosenkow, Unteroffiziers Iwan Balabajew, Gemeinen Peter Jewdokimow und Gouv.-Secr. Iwan Metelsky; 11) der Tambowschen — des Bauern Trifon Nonow 39 und Hofsmenschen Gawrila Wiktorow 25 J.; 12) der Grodnoschen — des Foma Odinz, freipraktisirenden Arztes Gebhard, Ignaty Sacharowitschew, Bauern Roman Tscheberak 50 J., Stepan Jakowlew Sacharewitsch und Bauern Ambrosius Sawitzky; 13) der Jekaterinoslawschen — des Beamten 13. Cl. Pawel Trandafilow; 14) der Twerschen — der Bauern Iwan Bogdanow 48, Ustin Wassiljew 31, Wassili Michailow 37, Maxim Karpow 25, Grigori Grigorjew 37, Jakow Wlassow 47 und Filip Iwanow 21 Jahr; 15) der Nowgorodschen — der Bauern Michaila Stepanow 37 und Wassili Wassiljew 23 Jahr, des Flott-Capitain-Lieutenants Iwan Streschnew und Soldaten Peter Afanasjew 37 J.; 16) der Mohilewschen — des Soldaten Danila Jewstafjew, Edelmanns Lobunsky 50 und des Lasnowsky 50 J.; 17) der Orlowschen — des Bauern Nikolai Komardin, Canzellisten Nikitta Nekrassow 46, Meschtschanins Nikolai Skorbilin 32, dim. Lieut. Felkers, Meschtschanins Iwan Naumow, der Kaufmannskinder Alexei und Dmitri Saizow, der Bauern Nikitta Filipow 30, Andrei Stepanow, Jegor Poläkow 30, Jakow Ananjew und des Meschtschanins Nikolai Galzow; 18) der Simbirskschen — des ehemaligen Fiscals Iwan Markow, Meschtsch. Nikolai Bobikow, der Bauern Grigori Sutschkow 33 und Stepan Filipow 35 Jahr; 19) der Kalugaschen — der Bauern Iwan Andrejanow, Nefed Jegorow 27 und Iwan Butilkin, des Rekruten Iwan Klewtschikow 32 J. und verabschiedeten Soldaten Jemeljan Grigorjew; 20) der Permschen — der Arbeitsfrau Agafja Iwanowa Melnikow; 21) der Orenburgschen — der Meschtschanka Wera Morin, des Fähnrichs Beläjew, Coll.-Registr. Bogajewsky, Majors Sobolekow, Stabsarztes Tschistäkow, Unteroffiziers Stepan Iwanow, der Stabsärztin Alexandra Timm, des Tit.-Raths Wichodzew, Ausländers Ignat Polin und Bauern Alexei Iwanow 42 J.; 22) der Militair-Regierung der Donischen Truppen — des Unteroffiziers Wassili Rubzow, der Bauern Iwan Nowikow 27, Wassili Schulgin 35, Makar Kirpitschew 26 und Iwan Jerminkow 38 J.; 23) der Wilnaschen Gouv.-Regierung — der Rekrutenfrau Wera Matuschenkow, der Anna Pedo, des Zöglings Ludwig Maninew, Lieutenants Konstantin Sawitzky, Hofsmenschen Dominik Grochowsky, der Familie Podgoretzky, des Bauern Mateus Buinowsky, Meschtschanins Fedor Ribakow 30, Ludwig Woleisch, Rekruten Grigori Woizechowitsch 20 J. und Edelm. Wtzenti Gedroitz; 24) der Kurländischen — des Bauerwirthen Mickel, der Hutmachergesellen Wilhelm Preissing und Carl Hellwich. Von der Livländischen Gouvernements-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich,

spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 24. October 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

An Stelle des Secretairs,

Nr. 1233. Tischvorsteher E. Fleischer.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga werden sämmtliche Kaufleute, imgleichen die Caventen der auf Pässe abwesenden Kaufleute, hierdurch aufgefordert, das — zufolge der Allerhöchsten Ergänzungs-Verordnung über die Verfassung der Gilden und den Handel vom 24. November 1824 — von ihren aufzugebenden Capitalien für das Jahr 1848 zu entrichtende Einhalb-Procent an Stadt- und Landes-Abgaben in Russischer Silbermünze in dem dazu anberaumten gesetzlichen Termine vom 1. November bis zum 31. December 1847 bei der Steuerverwaltung, und zwar an den Geschäftstagen vormittags von 9 bis 12 Uhr, beizubringen, und die § 146 der Allerhöchsten Ergänzungs-Verordnung vorgeschriebene Bescheinigung zum Erhalte der vorschriftmäßigen Handelsberechtigungs-Attestate in Empfang zu nehmen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Kaufleute, die den selbigen hierzu oben anberaumten Termin verabsäumen sollten, nicht allein die Kopfsteuer für sich und ihre vor der Revision gebornen Söhne bei der Steuer-Verwaltung zu entrichten, sondern auch die für sie anderweitig daraus entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben werden.

Gleichzeitig wird, in Folge desfallsiger Rescripte Eines Hochverordneten Livländischen Kameralhofs vom 13. October 1834, Nr. 283, und 14. October 1835, Nr. 175, den Kaufleuten anempfohlen, daß diejenigen, welche

a. im ersten Vorstadttheile wohnhaft sind, ihre Handelsscheine vom 1. bis 10. November,
b. im zweiten Vorstadttheile, vom 10. bis zum 20. November,
c. im dritten Vorstadttheile, vom 20. bis zum 30. November,
d. im ersten Stadttheile, vom 1. bis zum 10. December,
e. im zweiten Stadttheile, vom 10. bis zum 20. December,
f. diejenigen endlich, welche sich an andern Orten oder im Patrimonial-Gebiet aufhalten, ihre Handelsscheine vom 1. bis zum 25. December

lösen mögen; wonächst bemerkt wird, daß verordnungsmäßig mit dem 25. December die Weihnachtsferien eintreten, mithin nach Ablauf dieses Termins bis zum 2. Januar k. J. keine Handelsberechtigungs-Attestate weiter ausgereicht werden können, und daß alle Diejenigen, welche bis zum letzten für Besorgung der Geschäfte bestimmten Tage, d. i. den 25. December, ihre Handelsscheine nicht ausgenommen haben sollten, es nur sich selbst beizumessen haben werden, wenn sie solche nach dem 1. Januar k. J. mit Erlegung der gesetzlichen Strafe zu lösen verpflichtet werden.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 16. October 1847. Nr. 6672. 1:

Отъ Благошляхетнаго Магистрата Императорскаго города Риги симъ вызываются всѣ купцы, также поручители уволенныхъ по пашпортамъ купцовъ, съ тѣмъ, чтобы они, на основаніи Высочайшаго дополнительнаго постановленія о учрежденіи гильдій и торговли отъ 24. Ноября 1824 года состоявшаго, слѣдующій съ объявленныхъ ими на 1848 годъ капиталовъ полипроцента городскихъ и земскихъ податей вносили въ Сборную Экспедицію Россійскими серебряными деньгами въ законный срокъ отъ 1. Ноября по 31. Декабря сего 1847 года, въ дни производимыхъ дѣлъ до полудни отъ 9 до 12 часовъ, приняли бы на основаніи 146 пункта Высочайшаго дополнительнаго постановленія, росписку для полученія предписанныхъ свидѣтельствъ въ правѣ на производство торговли, съ такимъ при томъ предостереженіемъ, что купцы, не соблюдившіе вышеозначенный на то срокъ, не только должны будутъ вносить въ Сборную Экспедицію поголовныя деньги за себя и за родившихся до ревизіи ихъ сыновей, но и самымъ себѣ приписать должны всѣ прочія происходящія отъ того вредныя для нихъ послѣдствія.

Вмѣстѣ съ тѣмъ, на основаніи предписанія по сему предмету Лифляндской Казенной Палаты отъ 13. Октября 1834 года подъ № 283 и 14. Октября прошлаго года за № 175, напоминается купцамъ, чтобы они брали свидѣтельства, а именно:

a. жительствующіе въ первой форштатской части отъ 1. по 10. Ноября,
b. во второй форштатской части отъ 10. по 20. Ноября,
c. въ третьей форштатской части отъ 20. по 30. Ноября,
d. въ первой городской части отъ 1. по 10. Декабря,
e. во второй городской части отъ 10. по 20. Декабря,
f. наконецъ пребывающіе въ другихъ мѣстахъ или въ подвѣдомственномъ сему городу округѣ отъ 2. по 25. Декабря,

съ присовокупленіемъ, что, на основаніи предписанія, съ 25. Декабря наступаютъ праздники рождества Христова, слѣдовательно по истеченіи сего срока по 2. Января свидѣтельства въ правѣ на производство торговли болѣе выданы быть не могутъ; почему всѣ тѣ, которые небрали свидѣтельства свои до послѣдняго назначеннаго для производства дѣлъ дня, т. е. 25. Декабря самымъ себѣ приписать должны будутъ вину, если они обязаны будутъ брать свидѣтельства послѣ 1. Января со внесеніемъ установленнаго закономъ штрафа. Въ Ригѣ въ Ратушѣ, Октября 16. дня 1847 года. 1:

Sämmtlichen Eigenthümern von Handels-Anstalten jeder Art wird von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiemit aufgegeben, spätestens bis Ende December d. J.:

1) unter Vorzeigung des Scheins der Gilde, zu welcher sie selbst steuern, ihr sämmtliches Handlungs- und Geschäftspersonal, nach den durch die §§ 74, 75, 143 und 144 der Allerhöchst bestätigten Ergänzungs-Verordnung bestimmten Abtheilungen, Einem Edlen Wettgerichte schriftlich anzuzeigen;
2) in ebenmäßiger Frist daselbst von ihren Handels-Verhältnissen die erforderliche Anzeige zu machen; endlich
3) die aufgegebenen Commis erster Classe mit den ukasenmäßigen Scheinen und, wo es erforderlich, mit vorschriftmäßigen Vollmachten zu versehen, auch die quäst. Scheine und Vollmachten in der oben anberaumten Frist Einem Edlen Wettgericht vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im angesetzten Termine nicht nachkommen, haben eine Strafe von 50 Rbln. S.-M. zu gewärtigen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 16. October 1847. Nr. 6673. 1:

Отъ Благошляхетнаго Магистрата Императорскаго города Риги симъ предписивается всѣмъ хозяевамъ торговыхъ заведеній всякаго рода, чтобы они непремѣнно до окончанія Декабря мѣсяца с. г.

1) **объявили Шляхетному Ветгерихту письменно и съ представленіемъ свидѣтельствъ о гильдіи, въ которую они платятъ подати, имена всѣхъ служащихъ при ихъ торговлѣ или промыслѣ людей, по отдѣленіямъ, опредѣленнымъ на основаніи 74, 75, 143 и 144 статей Высочайше утвержденнаго дополнительнаго положенія;**
2) **въ такойже срокъ подавали въ оный же судъ требуемыя объявленія о торговыхъ своихъ отношеніяхъ, и наконецъ**
3) **снабдили объявленныхъ ими прикащиковъ перваго класса указными видами и смотря по надобности надлежащими довѣренностями, и какъ сіи виды, такъ и довѣренности, предъявили въ вышеозначенный срокъ въ Шляхетный Ветгерихтъ.**

Тѣ, которые сіи предписанія въ назначенный срокъ не исполнятъ, подвергаться будутъ штрафу 50 руб. с. Почему всякому, до кого сіе касается поступать и отъ убытку остерегаться.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ, Октября 16. дня 1847 года.

So eben erhielten vorzüglichen **schwarzen Familienthee** aus Moskau und verkaufen à 1 Rbl. 75 Kop. und 2 Rbl. das Pfund

Gebrüder Redlin, Scheunengasse.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 89. Donnerstag, den 6. November 1847.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden wird in Veranlassung eines Berichts des Commandeurs des Rigaschen Garnison-Bataillons d. d. 30. October c., sub Nr. 1166, hierdurch anempfohlen, unverzüglich nach den untengenannten, auf Jahresurlaub entlassenen Untermilitairs sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben anzuhalten, sich sofort zu ihren Regimentern zurückzubegeben. — Ueber jede dergestalt einem von den in der Beilage genannten Jahresbeurlaubten ertheilte Weisung ist gleichzeitig dem Obristen Pretzmann Mittheilung zu machen, damit er diese Untermilitairs aus seinen Listen ausschließen kann.

Riga, am 3. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 16,750. M. v. Essen.

Verzeichniß
der im Jahre 1846 auf Jahresurlaub entlassenen Untermilitairs, welche zu ihren Regimentern zurückkehren müssen.

Vom Leibgarde-Grenadierregiment: Gemeiner Fritz Jahnis Sohn Raum, mit einem Billet sub Nr. 3928; vom Leibgarde-Jägerregiment: der Gemeine Peter Deniſſow Sohn Siling, Nr. 3011; vom Leibgarde Semenowschen Regiment: der Horniſt Martin Martins Sohn Sakkis, Nr. 458; vom Grenadierregimente des Fürsten Suworow: der Gemeine Thomas Adam Sohn Rikſt, Nr. 3986; vom Narwaschen Jäger-Regiment: der Gemeine Kermann Timmo Sohn Peter, Nr. 3235; vom Wologdaschen Infanterie-Regiment: der Gemeine Michel Hedemanns Sohn Mango (auch Adam), Nr. 7636, und vom Simbirskischen Jäger-Regiment: der Gemeine Anz Jahns Sohn Anz, mit einem Billet sub Nr. 6102.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft.

In Veranlassung einer Requisition des Kurländischen Domainenhofs wird von der Livl. Gouv.-Regierung die nachstehende Publication, betreffend die zur Verarrendirung mehrer Kurländischer Krongüter anberaumten Torgtermine, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 29. October 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 8653. Secr. L. Napiersky.

Von Seiten des Kurländischen Domainenhofes wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben am 24. und 27. November d. J. Torgtermine zur Verarrendirung der nachstehend benannten Krongüter werden abgehalten werden:

I. Güter, die mit Beibehaltung des Bauern-Gehorchs auf sechs Jahre ausgeboten werden: Sahtingen mit 2 Beihöfen, 414 männlichen Revisionsseelen, 3 Krügen, 1 Brennerei, 265⅔ Dessätinen Acker, 6030 Pud Heu und 3810 Rbl. 29⅔ Kop. Jahres-Revenüen; Setzen mit 1 Beihofe 663 männl. Revisionsseelen, 1 Mühle, 3 Krügen, 1 Brennerei, 313 Dessätinen Acker, 5400 Pud Heu und 4575 Rbl. 54¾ Kop. Jahres-Revenüen; Groß-Friedrichshof mit 260 männl. Revisionsseelen, 3 Krügen, 1 Brennerei, 143⅔ Dess. Acker, 2440 Pud Heu und 1687 Rubel 97⅓ Kopeken Jahres-Revenüen; Neuhof bei Alschwangen mit 177 männl. Revisionsseelen, 126 Dess. Acker, 3000 Pud Heu und 1243 Rbl. 55⅙ Kop. Jahres-Revenüen; Lipsthusen mit 297 männl. Revisionsseelen, 1 Kruge, 149 Dess. Acker, 2770 Pud Heu und 1604 Rubel 16 Kopeken Jahres-Revenüen; Roennen mit 1 Beihofe, 381 männl. Revisionsseelen, 2 Krügen, 150 Dess. Acker, 4050 Pud Heu und 2189 Rbl. 92⅓ Kop. Jahres-Revenüen; Usmaiten mit 265 männl. Revisionsseelen, 2

Krügen, 108 Deſſ. Acker, 2043 Pud Heu und 1218 Rbl. 36⅔ Kop. Jahres-Revenüen; Neu-Seſſau mit 182 männl. Reviſionsſeelen, 1 Kruge, 102 Deſſ. Acker, 2000 Pud Heu und 1223 Rbl. 56 Kop. Silber Jahres-Revenüen.

II. Güter, die ohne Bauer-Gehorch verpachtet werden: Pixtern mit 323 männl. Reviſionsſeelen, 4 Krügen, 150 Deſſ. Acker, 3540 Pud Heu und 455 Rbl. 50¾ Kop. Jahres-Revenüen; Klein-Salwen mit 264 Reviſionsſeelen, 3 Krügen, 98⅔ Deſſ. Acker, 3000 Pud Heu und 412 Rbl. 33 Kop. Jahres-Revenüen; Peterhof bei Walhof mit 125 männl. Reviſionsſeelen, 2 Krügen, 76 Deſſ. Acker, 1680 Pud Heu und 247 Rbl. 95 Kop. Jahres-Revenüen; Karkeln und Meiern mit 218 männl. Reviſionsſeelen, 2 Krügen, 71 Deſſ. Acker, 2025 Pud Heu und 293 Rbl. 42 Kop. Jahres-Revenüen; Lemſern mit 111 männl. Reviſionsſeelen, 1 Kruge, 58½ Deſſ. Acker, 2160 Pud Heu und 311 Rbl. 56 Kop. Jahres-Revenüen; Grücken mit 1 Beihofe, 182 männl. Reviſionsſeelen, 2 Krügen, 98¼ Deſſ. Acker, 3150 Pud Heu und 374 Rbl. 10¾ Kop. Jahres-Revenüen; Holmhof mit 1 Beihofe, 577 männl. Reviſionsſeelen, 8 Krügen, 201⅓ Deſſ. Acker, 5025 Pud Heu und 1046 Rubeln 60 Kopeken Silber Jahres-Revenüen.

Es haben daher alle Diejenigen, welche obige Güter erſtehen wollen, die erforderlichen Sicherheiten, zeitig vor Eintritt der feſtgeſetzten Torge, bei dem Kurländiſchen Domainenhofe einzubringen, und ſich daſelbſt ſodann zur Verlautbarung ihres Bots, um 12 Uhr mittags, einzufinden. Die Arrende-Bedingungen und Anſchläge der Güter können während aller Seſſionstage in der Oekonomie-Abtheilung des Domainenhofes inſpicirt werden.

Mitau, den 10. October 1847.

Oekonomierath Baron Fircks.

Nr. 10,257. Secr. Lackſchewicz.

Die Livländiſche Gouvernements-Regierung hat ſich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen laſſen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Perſonen:

1) Der Kaſanſchen Gouvernements-Regierung — des Aſſeſſors Solowjew, der Meſchtſchanins Michaila Kaftanikow, Klementy Goroſchilow, Michaila Popowsky, Winokurow, Waſſili Kalatſchnikow und Iwan Murawjew, des Coll.-Aſſ. Bobilew, der Tit.-Räthin Krilow, des verſtorb. Provinzial-Secr. Michaila Iwanow Schoſchin, Handeltreibenden Fadei Abramow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 2) der Moskauſchen — des Ausländers Oſſip Pialu, der Erben des Bauern Andrei Pawlow, der Staatsräthin Danilowitſchew, des Rittmeiſters Murawjew-Apoſtol, Priſtaws Sacharow, Majors Pawel und Obriſten Wladimir Geraſſimow, ehemaligen Bezirks-Chefs Piſtſchikow, Förſters Bom, der Mitauſchen Kaufmannsfrau Heinriette Marienhof, der Meſchtſchanins Sergei Bogmolow und Schuwalow, weiland Staats-Raths Waſſili Alexandrow Obreskow, wirklichen Staatsraths Broker, Capitains Alexei Petrow Puſchkin, der Tit.-Räthe Michaila Dadugin, Läpin und Krasnopolsky, des Coll.-Secretairs Pawel Bogdanow, Hofraths Nikolai Stepanow, Meſchtſch. Fedoſſei Waſſiljew, Jegor Simanin, Grafen Konſtantin Medin-Satiansky, dimitt. Canzelliſten Victor Beläjew, Coll.-Secr. Waſſili Ladiſchensky, Kaufmannsſohnes Peter Tumoſchow, Kaufm. Jakow Naumow, Engländers Dresdel, der Meſchtſchanka Jekaterina Sinelnikow's Erbin, der Meſchtſchanka Praskowja Jakowlewa und des Kaufm. Kockobuch; 3) der Wilnaſchen — des verſtorb. Coll.-Regiſtr. Konſtantin Nechedowitſch, weil. Stanislaw Wiſotzky, weil. Capit. Sornew, weiland Gouv.-Secr. Kamensky, der Erben des Edelmanns Schukowsky, des Gouv.-Secr. Boriſſewitſch, Coll.-Regiſtrators Schantir und Gouv.-Secr. Wolodsky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 4) der Kaukaſiſchen Provinzial-Regirrung — der Aerzte: Tit.-Raths Pomeranzow und Sokolnikow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 5) der Archangelſchen Gouv.-Regierung — des Beamten 14. Claſſe Iwan Paſſonow, Gouv.-Secr. Alexei Jakowlew Semenow und Bauermädchen Matrena Jurjew, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 6) der Wladimirſchen — des verſtorb. Bauern Alexander Iwanow Wlaſſow, Meſchtſch. Iwan Pimenow und Fräuleins Awdotja Alexandrowa Schipilow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 7) der Cherſonſchen — der Meſchtſchanins Michaila Nikitinka, Semen Omelnitſchenko, Iwan Suworow, Demjan Sidorenko, Jewdokim Tſchetwerikow, Anton Tſcherbakow, Neſtor Woloſchin, Iwan Kalenik, Alexei Krawtſchenko und Wlas Tomatſchewsky, des Ausländers Grigor Peſel, des Gerſchko Henſchke und Edelmanns Andrei Sosnitzky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 8) der Wologdaſchen — des Bauern Alexei Fedorow Lutſchnikow, der Lieutenantin Natalja Tſchurowsky, des Nikolai Durnow, Fürſten Alexander Tſchetinin, der Lieutenantin Natalja Lenin, der Catharina und Stepanida Uchtomsky, Matrena Kaſarinow und des Bauermädchens Pelagea Wologdin, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 9) der Mohilewſchen — des Commiſſionairs 10. Cl. Iwan Koſubowsky, Coll.-Secr. Danilewitſch, Meſchtſchanins Fedor Tſcherkaß, weil. Commandanten Wlaſſow, Fürſten Nikolai Koslowsky, Kaufmanns Kahau

oder dessen Erben und Commerzienraths Nikolai Lasarew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Astrachanschen — des Gutsbesitzers Nikolai Semenow Kisselew, der Meschtschaninsfrau Mawra Schaposchnikow, des Coll.-Registr. Jakow Malinowsky, verstorb. Coll.-Registr. Wassili Borissow und Kaufmanns Anta Ismailow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Tambowschen — der Generalmajorin Bardakow, Meschtschanka Praskowja Dorochow, des Meschtschanins Stepan Jefimow Sohn Jefimow, der Coll.-Secretairsfrau Alexandra Titowa Gawrilow, des Coll.-Secretairs Dedewtschin, der Gouv.-Secretairsfrau Pelagea Kurilow, Coll.-Secretairsfrau Pelagea Alexandrowa Nikittin, der Anna Michailowna Petrow, des Fähnrichs Iwan Protopopow, Goub.-Secr. Alexei Wassiljew Popow, Generalmajors Nikolai Panow, der Lieutenantsfrau Anna Eckberghof, Coll.-Assessorin Natalja Tarelkin, Canzellisten Fedor Ablesimow, der Tit.-Räthin Anna Borissow, Majorin Tatjana Alexejew, Coll.-Assessorin Alexandra Gawrilow, der Tit.-Räthinnen Tatjana Dmitrijew und Awdotja Danilow, Coll.-Räthin Praskowja Schilow, Coll.-Secretairin Marina Swäginzow, Meschtschanka Anna Kitajew, der minderjährigen Marie und Awdotja Nikolajewa Lewin, Tit.-Räthin Agrafena Lipowsky, Coll.-Secretairin Matrena Minajew, Lieutenantsfrau Praskowja Iwanowa Naumow, Coll.-Registratorsfrau Awdotja Popow, Hofräthin Pitscherin, Coll-Assessorin Pelagea Protassow, Gouv.-Secretairin Anna Popow, Tit.-Räthin Pektarew, Stabsdoctorin Rülnewitschew, der Coll.-Secretairinnen Minodora Rikunow, Praskowja Semenow und Domna Semenow, der Capitainsfrau Alexandra Michailowa Timofejew, Gouv.-Secretairin Tatjana Trofimow, Majorsfrau Anna Tschischerin, Coll.-Assessorin Gawrillow, Obristin Nastasja Gussew, Capitainsfrau Praskowja Dunajew, Fedosja Bitukow, Hofräthin Praskowja Bogolubow, des Obristen Konstantin Schreider, Majors Katinsky, Coll.-Secr. Nikitta Duplitzky, Lieutenants Afonasjew, Fähnrichs Awramow, Majors Baron Klot, Hofraths Lemleus, Coll.-Secr. Iwan Popow und Coll.-Raths Fedor Rikmann, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Räsanschen — des Gouv.-Secretairs Begitschew, weil. Staatsraths Chodnew, der Meschtschanins Iwan Tolmatschew und Afim Dobitschin, des Tit.-Raths Podlipowsky, der Kaufmannsfrau Marja Russinow und der Staatsräthin Marie Kostiewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Jaroslawschen — der Lieutenants Ludwig von Strahlborn und Kuschnerew, der Meschtschanka Praskowja Moskotilnikow, des verstorbenen Bauern Wassily Semenow und Oberoffiziersohnes Jewgraf Alexejew Fedotow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Podolischen — der Kaufleute Nussin und Abramka Katzenellenson, des Meschtsch. Mailatschuk, Gouv.-Secr. Alexander Karpow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Orenburgschen — des Kaufm. Peter Spitz, Lieutenants Alexei Belajew, Kuschlubajew, der Tatjana Remeson und des Obristen Jatschtonow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Saratowschen — des Bauermädchens Darja Kosmin, Coll.-Assessors Bistritzky, Meschtsch. Peter Schisnew und Kaufmannssohnes Michaila Dawidow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Simbirskschen — der Capitainsfrau Anna Wedernikow, des Canzellisten Aristarch Matzinew, der Familie Lewaschew und Tit.-Räthin Awdotja Mordwinow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Woroneschschen — des Meschtsch. Fedor Andrejew Sohn Gawrilow, Obristen Michaila Tullnin, der Capitainsfrau Natalja Danilow und des Kaufm. Andrei Kornejew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Wätkaschen — der Tit.-Räthin Jelisaweta Popow, von welcher Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der Kostromaschen — des Tit.-Raths Grigori Stepanenko und Coll.-Raths Alexei Dmitrijew Licharew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Pensaschen — der Coll.-Assessorin Awdotja Petschersky, Soldatenfrau Awdotja Petrowa, Fähnrichsfrau Wera Jesipow, Hofräthin Jelisaweta Safetzky, der Capitains Dmitri Slepzow und Jöslezow, und des Canzellisten Ignati Solomach, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 22) der Orlowschen — des Meschtsch. Peter Gawrilow Domagatzky, Coll-Ass. Nebolsin, Gutsbesitzers Adam Kosterowitsch, Flott-Capitain-Lieut. Wassili Klatschkow, Gouv.-Secr. Dmitri Kamentschikow, Postillons Matwei Stepanow, Gutsbesitzers Iwan von Werther, Fähnrichs Jurkewitsch, Unteroffiziers Stepan Maischkin und Beamten 14. Cl. Alexei Subatschew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind;

B. wegen Ausmittelung von Personen:

1) der Kalugaschen Gouvernements-Regierung — des Lieutenants Zigir; 2) der Kasanschen — des verabschiedeten Soldaten Fedor Alexandrow, der Coll.-Secretaire Djakonow, Blagodarow, Tichanow, Kosakow und Bulanin, des Tit.-Raths Iwanowsky, Bauern Peter Trofimow, Commerzien-Raths Stepan Iwanow Kalpaschnikow, Staats-Raths Schadowsky, der Erben des Provinzial-Secr. Schoschin, des Lieut. Iwan Nowitzky und Bauermädchens Awdotja Denissowa; 3) der Moskauschen — des Bauern Marka Iwanow, Kaufm. Piskarew, Meschtschanins Peter Muratow, der Capitainsfrau Anna Dobrowolsky, des Andrei Leppa, der Bauern Jefim Lebedew 47 Jahr, Samuila Dawidow 28, Fedor Maximow 20, Konstantin Kosmin und Ignati Prochorow 38, des Hofsmenschen Nikita Filipow, Lieutenants Tschelischew, Soldaten Karnel Koschelew, Tit.-Raths Rudnew, Hofsmenschen Konstantin, dim. Lieut. Swatkowsky, Lieut. Makarow und Kaufm. Jona Jelagin; 4) der Wilnaschen — des Coll.-Registr. Wolinzewitsch, Secretairs Wladitschansky, des Franz Agustowsky, Iwan Adamowitsch, Jakow Saborowsky, Fräuleins Eismont, Mitrofan Uspensky und Meschtsch. Michaila Lissowsky, nebst Söhnen Maxim, Timofei und Fedor; 5) der

St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — des Hofsmenschen Iwan Michailow 41 J. und Coll.-Assessors Alexei Michailow Wesselowsky; 6) der Kaukasischen Provinzial-Regierung — des Bauern Stepan Borowik, der Arrestanten Iwan Sallo 34 J. und Semen Bondarenka 34 Jahr; 7) der Permschen Gouv.-Regierung — des Hofsmädchens Warwara Fedorowa und der Bauersfrau Nastasja Iwanowna Kasanzow; 8) der Chersonschen — des Meschtsch. Jeremei Kosmin, Coll.-Registr. Schuplusky, Fräuleins Bartenejew, Lehrers Iwan Kulen und Meschtschanins Rosnow; 9) der Wolhynischen — der Familien Schistowsky, Ussakowsky, Waskowsky, Senkewitsch und Schepanowsky, und des Jemeljan Sabatowsky; 10) der Minskschen — der Familie Strunewsky, des Kaufmannssohnes Mordach Brechmann, Meschtsch. Salman Gorfunkel und des Israel Achter; 11) der Wologdaschen — des Meschtsch. Alexander Tschekalew, Tit.-Raths Glagolow, Kaufmanns Danilow, der Bauern Semen Iwanow 55, Wassili Nikolajew 20 und Alexander Sinitzin 40, und verabsch. Soldaten Semen Wassiljew Suchin; 12) der Mohilewschen — des Gutsbesitzers Peter Afanasjew, der Bauern Alexei Parfenow Gratschew und Artemi Tschupirin; 13) der Witebskschen — des Meschtsch. Pantalimon Schabun, der Bauern Roman Kondratjew 28, Jerofei Dementjew, Sergei Prochorow 44 und Wassili Iwanow 25, und Meschtsch. Prokofi Isotow; 14) der Tambowschen — des Merlin, Bauern Dmitri Karnauchow, Meschtsch. Kondrati Popow, der Erben der Lieutenantin Anna Chrenow, des Soldatensohnes Artamon Felipow, Majors Fedor Ossipow Lipinsky und Bauern Fedor Judin; 15) der Räsanschen — des Hofsmenschen Michaila Wassiljew 33 und des Hofsmädchens Fedosja Antonowa 23 Jahr; 16) der Kiewschen — des Fähnrichs Katschalow, Edelmanns Tirtow, Gutsbesitzers Ribinsky und Oekonomen Sawadsky; 17) der Podolischen — des Verwalters Wischnewsky, der Einhöfner Peter Sikorsky und Iwan Gursky und des Meschtsch. Ignaty Solotuchin; 18) der Orenburgschen — der Tit.-Räthin Alexandra Kaschinzow, des Bauern Michaila Filipow 35, Hofsmenschen Peter Jewdokimow 50 Jahr und Meschtsch. Kirilla Belloserzow; 19) der Smolenskschen — des verabsch. Unteroffiziers Arsen Nikiforow 60, der Bauern Peter Fedorow 35 und Semen Wassiljew 22 J.; 20) der Saratowschen — des Edelm. Miturin, Tschebotow, Secr. Popow, Hofswenschen Timofei Nikiforow, der Bauern Iwan Grigorjew Kriwow und Anton Iwanow; 21) der Simbirskschen — der Soldatenfrau Awdotja Timofejew 27, der Bauern Semen Filipow Moissejew 23, Michaila Woronin 24 und Semen Grigorjew 22 J.; 22) der Tschernigowschen — des Rekruten Ossip Kledsa und des Bauern Terenti Puskolsky 45 Jahr; 23) der Tauroggenschen Stadthalterschaft — des Arrestanten Leonti Peleschkin; 24) der Twerschen Gouv.-Regierung — des Soldaten Iwan Ananjew Kupzow; 25) der Woroneschschen — der Soldatenfrau Natalja Bogdanow, des Revalschen Meschtsch. Fedor Weiß, Kaufmanns Korenew, der Bauern Stepan Poläkow 40 J. und Kusma Nikulschin und des Kaufmannssohnes Andrei Stepanow; 26) der Wätkaschen — der Bauern Jakow Polänin und Nikolai Serebrenikow 47 Jahr, des verabschiedeten Unteroffiziers Akenti Lelin und Kaufmanns Stäschkin; 27) der Penzaschen — des Bauern Jakow Antipow 43, Wlas Iwanow 42 J., Gouv.-Secr. Semen Kurbatow und Soldatensohnes Jemeljan Artemjew; 28) der Orlowschen — des Lieut. Dmitri Fomin, verabsch. Soldaten Wassili Iwanow und der Soldatenfrau Marja Wlassowa. Von der Livl. Gouv.-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 28. October 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

An Stelle des Secretairs,

Nr. 1234. Tischvorsteher E. Fleischer.

Die Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofes bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung eines im Badeort Dubbeln bei der Aa belegenen, annoch vacanten Grundplatzes von 109 Quadrat-Ruthen, vom 1. Januar 1848 ab auf mehre Jahre, am 13. December c. der Torg und drei Tage später der Peretorg abgehalten werden soll.

Riga, den 5. November 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 7843. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 3

Die an den Branntweins-Lieferungen nach Narva Theil nehmenden Herren Interessenten **des Vereins Livländischer Branntweins-Lieferanten** werden hierdurch vorläufig benachrichtiget, daß die Lieferungs-Quantität nach Narva pro $18\frac{47}{48}$ gegen 55 Wedro Halbbrand betragen wird, und die gewöhnlichen Repartitions-Schreiben, eingetretener Hindernisse wegen, erst nach einiger Zeit werden erlassen werden.

Dorpat, am 31. October 1847.

Im Namen des Comité's Livländischer Branntweins-Lieferanten:

R. Stackelberg. 3

Livländisches Amts-Blatt.

№ 90. Montag, den 10. November 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — Es hat der Schwedische Unterthan, Tuchweber Friedrich Pempel, der bei einem auf der Zintenhoffschen Tuchfabrik verübten Diebstahle betheiligt gewesen, jene Fabrik am 14. October ohne Paß verlassen. Bei der Eröffnung hierüber werden oblaudirte Behörden beauftragt, nach dem genannten Pempel die geeigneten Nachforschungen anzustellen, im Ermittelungsfalle selbigen anzuhalten und arrestlich an das Pernausche Ordnungsgericht auf dem vorschriftmäßigen Wege abfertigen zu lassen. Signalement des Peter Pempel: Alter 30 Jahr, Wuchs mittel, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen blau, Nase und Mund mittel, Gesicht oval, Kinn und Stirn rund. Besondere Kennzeichen: keine.

Riga, den 6. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 16,845. M. v. Essen.

Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird in Folge desfallsiger Requisition der Kownoschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß nachfolgende Immobilien an den dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen öffentlich verkauft werden sollen, und zwar 1) die den Gutsbesitzern Chilewsky gehörigen, auf den Werth von 2561 Rbl. 35 Kop. S. veranschlagten 5 Bauerhöfe des Gutes Koslischky, mit einem Flächenraum von 180 Dessätinen und 26 männlichen und 20 weiblichen Seelen, — am 14. und 18. November d. J.; 2) ein Theil des dem Possessor Kuschelewsky gehörigen Gutes Komarischek, enthaltend an Ackerland und Heuschlägen 14 Uwolok, — am 14. und 18. November d. J., und 3) ein in der Stadt Rossian belegener, dem Ebräer Leiser Meierowitsch gehöriger hölzerner Krug, — am 24. und 28. November d. J., und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Kownoschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 7. November 1847.

Regierungsrath Klein.
Nr. 1264. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangenen Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung vom 28. Juni c., Nr. 2207, der dem zum Smolenskischen Gouvernement, Boschutzkischen Kreise verzeichneten Kronsbauern Jestignei Jesimow von der Lipetzkischen Bezirks-Verwaltung d. d. 10. Februar c., sub Nr. 460, auf ein Jahr ertheilte Placatpaß verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 6. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 9777. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Genannte Behörden werden von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst beauftragt:

nach dem Aufenthaltsorte des Rigaschen Kaufmannssohnes Amplei Fedotow Dolbeschew, welcher in Riga nicht zu ermitteln gewesen, und zufolge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich auf einem Gute in Livland befinden soll — behufs einer demselben zu machenden Eröffnung — sorgfältige Nachforschungen anzustellen, im Ermittelungsfalle aber förderſamſt anhero Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 6. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 9765. Secr. L. Napierskn.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Wenn zufolge Berichts des Rigaschen Landgerichts vom 21. August c., Nr. 1766, in Untersuchungssachen wider den Abseuschen Bauern Indrik Uppiht et compl., wegen Diebstahls, der Aufenthaltsort des ebenfalls zur Untersuchung zu ziehenden, im Frühjahr d. J. aus der Pastorat Loddigerschen in die Ayaschsche Gemeinde übergegangenen, Bauers Peter Radsin (Appin), welcher, zufolge Berichts der Ayaschschen Gutsverwaltung, mit einem am 26. Juli c. abgelaufenen Passe versehen ist, bisher nicht hat ermittelt werden können; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem Aufenthalte des besagten Radsin (Appin) Nachforschungen anzustellen, im Ermittelungsfalle aber ihn arrestlich an das Rigasche Landgericht zu senden.

Riga-Schloß, den 7. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 9780. Secr. L. Napierskn.

Signalement des Peter Radsin: Alter 50 Jahr, Höhe 2 Arschin 4 Werschok, Wuchs gedrungen, Haar dunkelbraun, Augen dunkel, Gesicht gewöhnlich; auf der linken Wange eine Verhärtung von der Größe eines Taubeneis.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. In dazu Statt gehabter Veranlassung wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst zur unfehlbaren Nachachtung in vorkommenden Fällen wiederholt in Erinnerung gebracht, daß bei Vorstellung von Deserteuren an diese Gouv.-Regierung in den desfallsigen Unterlegungen jedesmal genau angegeben werden muß: sowohl der Tag ihrer Ergreifung, als auch ob sie bei derselben sich widersetzt und überhaupt irgend welche Gesetzwidrigkeiten begangen haben.

Riga-Schloß, am 7. November 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 7146. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung vom 9. October c., Nr. 10,391, die dem zur Goldingenschen Gemeinde im Arbeiter-Oklad Nr. 1322 verzeichneten Zigeuner Jurre Zigis ertheilte Abgaben-Quittung vom 2. März 1845, Nr. 186, prolongirt den 26. October 1845, verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 4. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 9699. Secr. L. Napierskn.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hieher ergangenen Berichts des Rigaschen Landgerichts vom 29. September c., Nr. 2026, der in Untersuchungssachen wider den Pulkarnschen Bauern Jahn Klebbe et compl. wegen Holzdiebstahls, gleichfalls in Untersuchung zu ziehende Pulkarnsche Bauer Jahn Breede sich bereits

beim

beim Rigaschen Landgerichte sistirt hat; so wird solches von der Livl. Gouv.-Regierung, mit Beziehung auf die Publication vom 25. September, Nr. 7805, wegen Ausmittelung des Jahn Breede, sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet: die ferneren Nachforschungen nach dem Jahn Breede nunmehr einzustellen.

Riga-Schloß, den 3. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 9553. Secr. L. Napiersky.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) Der Wolhynischen Gouvernements-Regierung — des Coll.-Registr. Ilja Schupinsky, der Coll.-Secretairs Tschewerikow und Podgorna, des Meschtsch. Peter Schustow, Fähnrichs Schimansky, Edelmanns Stanislaw Schaschkewitsch, Coll.-Secr. Koslowitsch, Coll.-Registr. Kondratowitsch, Gränzreiters Kasimir Lukaschewitsch, Rittmeisters Nekker, Ebräers Kaufm. Sabromsky, des Tomas Podgursky und Iwan Jessersky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der Nischegorodschen — des Tit.-Raths Belsky, Stabsarztes, Coll.-Raths Woit, Oberberginspectors Karnejew und Coll.-Secr. Wladimir Orlow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Kiewschen — des dim. Coll.-Secr. Timofei Wisotzky, Capit. Ilja Parfentjew, Edelm. Timofei Garlitzky, des Grinewitsch, Doroschenka, Damansky, Konstantin Schurowsky, Kapiton Salewsky, Iwan Kisselewitsch, Ignat Kostetzky, Stepan Lapitzky, Jakow Laganowsky, Franz Martinowsky, Iwan Nowitzky, Grigori Petrowsky, Andrei Rogajewsky, Pawel Swidsinsky, Fedor Schmakowsky und Grigori Jarowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 4) der Podolischen — des Edelmanns Lawrenti Bawarowsky, der Ebräer David Rosenberg, Nachmann Serebresky und Hirsch Krais, des Edelm. Winzenty Gaikowsky und der Kaufmannsfrau Sewinow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Tulaschen — des Coll.-Registr. Alexander Iwanow Jubert, Bauern Borissow, Arrestanten Stanislaw Halle, Meschtsch. Peter Djätschkow, des Iwan Astrezow, Nikolai Strukow und Gawrila Popow, und der Tit.-Räthin Pelagea Molerewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 6) der Smolenskschen — des Lieut. Alexei Fedossejew, Tit.-Raths Filimonow, Hofraths Oserow, Gouv.-Secr. Schetichin, Coll.-Registr. Towarkow, Generals Chrapowitzky, Lieut. Grinew und Tit.-Raths Filimonow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der Räsanschen — des weiland Tit.-Raths Melentjew, Soldaten Iwan Iwanow, Lieut. Hoffmann, Einhöfners Spiridon Ignatjew, Provinzial-Secr. Danila Werderewsky, Bauern Ossip Filimonow, der Meschtschanka Natalja Karawaizow und der Bäuerin Jelisaweta Afonin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der St. Petersburgschen — des Hofraths Anton Mässajedow, Meschtsch. Iwan Schestakow, Bauern Lwa Chlebnikow, Meschtschanins Iwan Pustoschsky, Bauern Jakow Timofejew, Gouv.-Secr. Andrei Barschewsky, Hofraths Fleming, weil. Coll.-Secr. Peter Steimann, Coll.-Raths Iwan Rakittin, Beamten 9. Cl. Michaila Kawalinsky, Konstantin Plechanow, Kaufm. Stamer, Apothekers-Gehilfen Diedrich Lange, Beamten 7. Cl. Iwan Posen, Lieut. Kowalewsky, dimitt. Lieut. Iwan Monastirew, Generals Poschkow, Coll.-Assess. Grek, der Erben des verstorb. Beamten 5. Cl. Iwan Dannenberg und des Beamten 7. Cl. Nikolai Tairow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Charkowschen — des Bauern Dmitri Anitschenka und Handwerkers Jakow Lebed, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Beßarabischen Provinzial-Regierung — der Ebräer Kaufmann Hirsch Abramowitsch Perper, Schmul Helmann, Nachmann Schidowetzky und Lewi Schor, des weiland Lieut. Kremenetzky und Canzellisten Brodetzky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Tschernigowschen Gouv.-Regierung — des Kaufm. Salman Arinstein, Bauern Sachar Griban und der Staatsräthin Marie Markow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Grodnoschen — des Bauern Iwan Tschobotar, der Stadt-Beamten Anton Gerbersky und Anton Kolendsinsky, des Coll.-Registr. Babinsky, Generals Nikolai Koslow, General-Majors Braika, Tit.-Raths Brodowsky und Obristen Eduard Rode, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Kownoschen — des Tit.-Raths Karl von Essen und Edelmanns Iwan Grinewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Saratowschen — der Stabs-Capitainin Elisabeth Miraschewsky, der Meschtschanins Johann Kerstein und Peter Räbow, und des Kaufm. Andrei Sadkow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) der Tobolskschen — des Obristen Titow, Coll.-Secr. Iwan Rachmann, Coll.-Ass. Petrowsky und Tit.-Raths Iwan Ussow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Wilnaschen — des Kaufm. Samuel Margulis und dessen Comp. Moissee Halper, Gouv.-Secr. Josif Resgol, Canzellisten Boguschk, Tit.-Raths Sergejew, Landmessers Staukewitsch, Obristen Sawadsky, Lieut. Blaschewitsch, Rendanten Kusnezow, Gouv.-Secr. Schumilow, Edelm. Ignat Tomaschewitsch, Coll.-Registr. Adolph Jankowsky und Coll.-Ass. Kasimir Mokschewitsch, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Tambowschen — des Capit. Iwan Werderewsky, Stabs-Capitains Wladimir Markow, Tit.-Raths Lubänow, der Meschtschanins Nikifor Iwanow, Michaila Kriwoschein, Stepan Fedorow

und Michaila Matschichin, des Coll.-Registr. Kusmorow, Canzelliſten Jeſſipow, Garde-Lieut. Agarew, Obriſten Fedul Agapow, Hofraths Michaila Agarew, Fähnrichs Alexei Samätin, Hofraths Iwan Grigorjew, wirklichen Staatsraths Peter Nilow, Tit.-Raths Platanin und deſſen Frau Irina Jakowlewa, Garde-Fähnrichs Waſſili Tarbejew, Hofraths Tomilin, Meſchtſchanins Danila Alexinzew, Michaila Bogatirew, Staatsraths Werderewsky, der Lieutenantin Eliſabeth Pachomow, Majorin Sophie Biſtrom, Gouv.-Secretairin Marie Rachmaninow, Hofräthin Warwara Agarew und der Erben der verſtorb. Lieutenantin Chowansky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 18) der Moskauſchen — des wirklichen Staats-Raths Adam Fomitſch Brockner, Meſchtſch. Fedor Kulikow, Veterinair-Arztes Bogdan Boſtelmann, Gouvernements-Secr. Nikolai Popow, Landmeſſers Monachtin, der wirklichen Geheimräthin Tatjana Petrowna Kablukow, Geheimräthin Anaſtasja Bogdanowsky, Erben der Meſchtſchanka Jekaterina Sinelnikow, Soldatenfrau Stepanida Kutaiſſow, des Stabs-Capitains Nikolai Solotarew, Gouv.-Secr., Fürſten Bagration und dimitt. Capit. Skarsky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 19) der Wladimirſchen — des Bauern Semen Poläkow, von welchem Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 20) der Archangelſchen — des Coll.-Regiſtr. Taraſſow und Bauern Michaila Dobrinin, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 21) der Nowgorodſchen — des wirklichen Staatsraths Iwan Sawoſtjanowitſch Rickmann, Staatsraths Barſchnikow, Aſſeſſors Waſſili Petrow Melechow, Secr. Galkin und Beamten 9. Claſſe Nekraſſow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 22) der Kaſanſchen — des Kaufm. Stepan Dobrinin, Schreibers Wladimir Schapoſchnikow und der verſtorb. Secretairsfrau Marie Smirnow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 23) der Orlowſchen — des Meſchtſch. Sergei Kriſorotow, Coll.-Regiſtr. Waſſili Grigorjew Wawilow, der Tit.-Räthin Marie Sandulow, des Kaufmannsſohnes Gawrila Brukendolow, der Erben des Tit.-Raths Waſſili Mironow und des Stabsrittmeiſters Alexander Witte, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 24) der Tauriſchen — des Staatsraths Peter Miloradowitſch, Kaufmanns Fronſtein, Feuerwerkers 4. Cl. Iwan Fedorow, Capit. Sirewitſch, Coll.-Secr. Bobirew, Meſchtſch. Nikolai Naumow, Ausländers Karl Herſtrom und Meſchtſch. Belitzky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 25) der Penſaſchen — der Familie Muromzew, des Fähnrichs Nikolai Michailow und der Tit.-Räthin Tatjana Alexejewa, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 26) der Tomskſchen — der Collegien-Aſſeſſoren Kurſin, Petrow, Butenko und Pokrowsky, und der Lieutenantin Pelagea Oſſowsky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 27) der Simbirskſchen — des Tit.-Raths Jegor Anadolsky, Bauern Jegor Kaſakow, Staatsraths Karl Niemann und der Lieutenantin Anna Bobajedow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 28) der Kalugaſchen — des Coll.-Secr. Koslowsky, der Meſchtſchanka Marie Laſarew und des Edelmanns Anichimowsky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 29) der Jekaterinoſlawſchen — des verſtorb. Rittmeiſters Redin, Quartieraufſehers Koslow, Schriftführers Baſilewitſch, Priſtavs Sipatſchew, und Obriſten Gorbunow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 30) der Jaroſlawſchen — des Meſchtſch. Fedor Iwanow Piſchtſchalnikow, von welchem Straf- und Stempelpapiergelder beizutreiben ſind; 31) der Orenburgſchen — des Coll.-Reg. Melnikow, Schriftführers Beßarabsky und Coll.-Aſſ. Laſtowsky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 32) der Koſtromaſchen — der Frau Anna Stremuchow, des Fräuleins Natalja Bardakow, Edelm. Swinin, Fähnrichs Chwoſtow und Coll.-Aſſ. Protogenow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 33) der Permſchen — der Meſchtſchanins Iwan Grigorjew, Alexander Tſchebotarew, Agei Suworow, Peter und Pawel Puſchkin, und des Kaufmanns Jeſim Michailow Medowikow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 34) der Militair-Regierung der Doniſchen Truppen — des Architektors Fomin, Obriſten Kuſchparew und Meſchtſch. Michaila Bulänowsky, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind; 35) der Kaukaſiſchen Provinzial-Reg. — des Coll.-Secr. Alexei Platunow, der Obriſtin Nadeſchda Iwanowa Podlutzky, Beamtenfrau 12. Claſſe Marie Oſſipowna Täpkinow und des Gouvernements-Secr. Tichan Nowikow, von welchen Kronsrückſtände beizutreiben ſind;

B. wegen Ausmittelung von Perſonen:

1) der Wolhyniſchen Gouv.-Reg. — des Tit.-Raths Moſchinsky, der Familie Orlowsky, des Martin Malizky, Iwan Andrejew Choſänowsky, 33 Jahr, Joſif Franzow Jeſersky 22, Vizenty Sabansky 28, Elias Krajewsky 34, der Familie Stalmaſchewsky, des Iwan Waſſiljew 50 Jahr, Kreisbeamten Antonow und des Matwei Wiſotzky; 2) der Minskſchen — der Familien Banzarewitſch, Kniſchewsky, Samuilow, Pogrebezky, Sokolowsky, Chodatſchinsky, Tſcherwinsky, Kowalewsky, der Generalin Sophia Akutinow, geb. Selenkewitſch, des Gouv.-Secr. Foma Schiläſowsky, Geiſtlichen Newoſchitzky, Bauern Peter Sacharjew Schlionik 35, Kantoniſten Fedor Kowaltſchuk, Andrei Kupenko und Kirila Sokolowsky, der Familie Felician und des Einhöfners Koſirsky; 3) der Niſchegorodſchen — des Bauern Peter Michailow Subow 45, Sergei Petrow Biblew 25, Timofei Titow 36 J., Beamten 14. Claſſe Jakow Newdotſchin, Coll.-Secr. Fiweisky, Bauern Iwan Tolkatſchew 48, Grigori Agafonow 21, Lieut. Peter Jurlow nebſt Sohn Iwan, Majors Burkow, verabſchiedeten Unteroffiziers Dmitri Malekow, Soldaten Iwan Michailow Taligin 28 J., und der Bauersfrau Fedora Nikittin; 4) der Kiewſchen — des Bauermädchens Naſtasja Kuripenkowa, Ehrenbürgers Golembiowsky, Soldatenſohnes Waſſili Guſſew, der Bauern Iwan Wdowitſchenka und Iwan Litwinenka,

des Lieut. Krakowsky, Canzelliſten Nikolai Wenger, Bauern Waſſili Choloſtow, Fräuleins Julie Maleſchewsky 30, Edelmanns Sedlezky, Einhöfners Martin Bogdansky und der Tit.-Räthin Sinowja Kriſchanowsky; 5) der Podoliſchen — des Edelmanns Joſif Ruſſanowsky 25, Bauern Waſſili Rudajew 51, des Alexei Waskow 30, Soldaten Grigori Iwanow Belikow 25 J., der Erben des Obriſten Malitzky und des Edelm. Kriſchanowsky; 6) der Tulaſchen — der Lieutenantin Anna Mäſſojedow, des Meſchtſch. Michaila Iſſajew, des Iljan Antonow Kornejew, Stepan Schatilow, Kaufmanns Wolkow, Bauern Iwan Afanasjew 45 J., und der Capitainsfrau Anna Aſchanin; 7) der Smolenskſchen — des Hofsmenſchen Ignat Jakowlew 30, Bauern Oniſſim Kirillow 46, Capitains Domaſchnew oder deſſen Erben, Hofsmenſchen Michaila Alexejew, Bauern Maxim Artemow, Awerjan Sacharow 40 und Meſchtſch. Dmitri Waſſiljew Gaidukow; 8) der Räſanſchen — des Bauern Alexei Perfilow, Lawrenti Kosmin 18, Iwan Kirilow 25, Jona Nikolajew, Jegor Tutſchin 42 und der Bäuerin Agafja Iwanow; 9) der St. Petersburgſchen — des Gouv.-Secr. Smijew, Bauern Arſſenti Krilow, Stabsarztes Nikolai Alexejew, Bauern Iwan Grafow 24, verabſchiedeten Soldaten Maxim Feofanow Burdujew 54, Bauern Nefed Petrow, Semen Kononow 21, Iwan Pawlow 46 und Hofsmenſchen Timofei Alexandrow 34 J.; 10) der St. Petersburgſchen Polizei-Verwaltung — des Meſchtſch. Dmitri Alexejew 19, Coll.-Regiſtrators Alexei Lawrentjew Marimow, Meſchtſch. Grigori Artemjew Soborsky, Kaufm. Anderſohn, Erbmädchens Nadeſchda Stepanowa und Bauermädchens Marfa Mitſchulew; 11) der Charkowſchen Gouv.-Regierung — des Deſerteurs Filip Altuchow, Ausländers Termer, verabſch. Unteroffiziers Steblin, Coll.-Secr. Iwan Maſſakowsky und Edelm. Kriſchmowsky; 12) der Grodnoſchen — der Bauern Nikitta Kudi, Ignat Bogdan, Mateus Orſchesowitſch, Iwan Weretſchak, der Soldaten Onufri Okulsky, Iwan Mentſchinsky und Roman Teleſchewsky, der Edelleute Iwan Bratzlawsky und Ignat Kirilla Beletzky, Rekruten Pawel Petrow Kusmitſch, Bauern Jakow Juriſſohn und Edelm. Arnold Haſſe; 13) der Kownoſchen — des Ebräers Leibe Joſſeliowitſch Sundel 27, Meſchtſch. Iwan Iwanow 40, des Janowitſch und des Schreibers Aukſtekalne nebſt minderjährigem Bruder; 14) der Saratowſchen — der Rekruten Jegor Waſſiljew Kusnezow, Warfolomei Sungurew, Troſim Nowikow und Andrei Bokow, des Bauern Waſſili Kuwſchinow 54, Beamten Alexei Karpow und Kaufmannsſohnes Peter Stepanow Brisgalow; 15) der Wilnaſchen — des Arreſtanten Triwuß, der Familie Tiſchkewitſch, des Ehrenbürgers Iwan Iwanow Dick nebſt Familie, Buchhalters Powlawsky, Coll.-Regiſtr. Roſchkowsky, dimitt. Capitains Turikow, Edelmanns Kaſimir Walentinowitſch, Läuflings Elias Surwil und Bauern Karl Dychkewitſch; 16) der Tambowſchen — des Ausländers Johann Dobrowolsky, Hofsmädchens Alexandra Chochlow 21, der Kantoniſten Jermolai Pawlow, Andrei Michailow, Archip Nikolajew und Nikita Jermolajew, des Meſchtſch. Nikolai Alexinzow 32, Hofsmädchens Alexandra Semenowa, Meſchtſch. Alexander Belugin, Gouv.-Secr. Gawrilow, der Kaufmannsfrau Sophie Petuchow, des verabſchiedeten Soldaten Artemi Iwanow, Bauern Filip Saweljew 45, Meſchtſch. Waſſili Iwanow Taraſſow, Nikolai Paramonow, Bauern Iwan Danilow und der Erben der verſtorb. Lieutenantin Chowanzow; 17) der Moskauſchen — der Lieutenantin Marie Petrowa Poltaratzky; 18) der Wladimirſchen — des Bauern Iwan Alexandrow 55 J., und Meſchtſch. Andrei Waſſiljew Oſchmarin; 19) der Archangelſchen — des Bauern Jewſtafi Alexejew Kotſchew 32 J., und Nikita Tretjakow; 20) der Nowgorodſchen — des Majors Peter Grigorjew Spogorenkow, Tit.-Raths Alexei Matwejewitſch Dernow und Bauern Grigori Jegorow 34 J.; 21) der Wologdaſchen — des Bauern Jakow Artemjew 32, Majors Alexander Majorow und Hofsmenſchen Iwan Fadejew; 22) der Kaſanſchen — des Bauern Peter Troſimow 43, Waſſili Alexejew Atamanow 47, Lieut. Alexander Pawlow Jakowlew und des Hofsmädchens Jeliſaweta Waſſiljewa; 23) der Orlowſchen — des Meſchtſch. Kirilla Sobolew, Erbjungen Jegor Petrow, der Meſchtſchanins Afanas Dmitrijew Schurupow, Michaila Iwanow Iſmailow, Fedor Michailow Michejew, Semen Konſtantinow Nowikow, Alexei Grabilin und Michaila Komarow; 24) der Penſaſchen — des Bauern Tichan Afonasjew Strelnikow 40, Fedor Petrow und Kantoniſten Ilja Michailow; 25) der Simbirskſchen — des Stabs-Rittmeiſters Ignati Martinow Orlowsky und Meſchtſchanins Iwan Paramonow; 26) der Kalugaſchen — der Meſchtſchanka Alexandra Iwanowa Michailow, des Gouv.-Secr. Waſſili Iwanow Nikittin, der Capitainsfrau Warwara Fedorowna Tſchikolew, des Stabsarztes Griſchtſchinsky, verabſch. Soldaten Saweli Jegorow Miſilin, Gouv.-Secr. Alexei Kropkin und der Soldatenfrau Anna Timofejew; 27) der Jekaterinoſlawſchen — des Ausländers Grigori Schmidt, Bauern Iwan Peletzky 35, Waſſili Spitſchenka 45 Jahr, und Soldaten Alexei Kurbalew; 28) der Jaroſlawſchen — des Bauern Abram Matwejew, Hofsmenſchen Jefim Alexandrow Karaſſow, Tit.-Raths Fedor Tſchanow und Lieut. Iwan Michailow Perfiljew; 29) der Permſchen — der Bauern Jegor Nikiferow Beloborodow, Waſſili Iwanow Teplouchow, Alexei Korſchawin, Matwei Dunajew, Ignat Filipow Kirejew, Iwan Antonow Kurdin und des Kaufmanns Jefim Michailow Medowikow; 30) des Ladogaſchen Jägerregiments — der Soldaten Fedor Bogdanow und Nikolai Jegorow; 31) der Kaukaſiſchen Provinzial-Regierung — des Arreſtanten Gridnew und des Maxim Baranikow; 32) der Tiflisſchen Gouv.-Regierung — des Coll.-Regiſtr. Kudrinsky; 33) der Irkutzkſchen — des Bauern Grigori Lewtſchenkow 37, Kusma und Filip Jakowlew, und Coloniſten Iwan

Stepanow; 34) der Woroneschschen — des Bauern Ilja Grigorjew Karagodin 33, des Lawrenti Timofejew Kulikow 27, Gouv.-Secr. Nikolai Alexejew Popow und der Bauern Tichan Denissow Ordinoky, Peter Jewsejew und Timofei Kalmnikow. Von der Livl. Gouv.-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 28. October 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

An Stelle des Secretairs,

Nr. 1135. Tischvorsteher E. Fleischer.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten 306 Stück Zinowken 1. Sorte, und 306 Stück Zinowken 2. Sorte, sowie 663 Faden dicker Stricke und 663 Faden dünner Stricke, an das Rigasche innere Garnison-Bataillon zu liefern, hierdurch aufgefordert: zum Torge am 11. und zum Peretorge am 15. November d. J. zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 6. November 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 827. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе взять на себя поставку циновокъ 1. сорта 306 штукъ, циновокъ 2. сорта 306 штукъ, а толстыхъ увязочныхъ веревокъ 663 саженей а ушивочныхъ веревокъ 663 саженей для Рижскаго внутренняго Гарнизоная Баталіона, явиться въ сію Палату къ торгу 11. и переторжкѣ 15. Ноября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 6. Ноября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Holzanschläge über die aus den Kronswäldern im Forst-Jahre $18\frac{47}{48}$, sowohl zur unentgeltlichen Verabfolgung für die Kronsgüter, deren Bauerschaften und andere zum Holzempfange berechtigten Personen, als auch zum Verkauf bestimmten Holzmaterialien sämmtlichen Förstern zugesandt worden sind, und haben sich daher Diejenigen, welche entweder unentgeltlich Holz zu empfangen haben, oder Holz aus den Kronswäldern zu kaufen wünschen, an die örtlichen Förster zum Empfange der Holzfällungsbillette zu wenden.

Riga, den 6. November 1847.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 7914. Julius Baron Uexküll, Secr. 3

Die Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofes bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung eines im Badeort Dubbeln bei der Aa belegenen, annoch vacanten Grundplatzes von 109 Quadrat-Ruthen, vom 1. Januar 1848 ab auf mehre Jahre, am 13. December c. der Torg und drei Tage später der Peretorg abgehalten werden soll.

Riga, den 5. November 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kleter.

Nr. 7843. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 2

Von dem am 13. v. M. bei Domesnees verunglückten Englischen Brigg-Schiff „Spruce", geführt von Capitain W. H. Clarke, ist ein Theil des Inventariums, bestehend in Segeln, Tauen, Blöcken, einer Jolle und anderm Schiffszubehör, geborgen worden, und sollen sämmtliche Gegenstände auf gerichtlichen Zulaß am 13. dieses Monats am Strandungs-Ort in öffentlicher Auction zugeschlagen werden, welches Kaufliebhabern unter Hinweisung auf das im Comptoir der Herren Mitchell & Co. allhier zur Einsicht ausgelegte Verzeichniß der zu verauctionirenden Effecten hiermit angezeigt wird. 1

Ein geschickter Kunstgärtner, mit guten Attestaten versehen, wird nach St. Petersburg verlangt; — wenn diese genügend ansprechen sollten, kann Verlangter auf ein Gehalt von 3000 Rbln. B.-A. nebst freier Wohnung ꝛc. Anspruch machen. Nähere Nachweisung ertheilt Joh. A. Lembke.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 91. Donnerstag, den 13. November 1847.

Das vom St. Petersburgschen Herrn Ober-Polizeimeister unterm 7. März a. c., Nr. 337, dem Sächsischen Unterthan, aus Dresden gebürtigen Schmiedegesellen Joseph Lallak zur Reise nach Warschau ertheilte Billet ist in Wolmar verloren worden, und werden bei der Eröffnung hierüber sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, das erwähnte Billet im Ermittelungsfalle an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 8. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 16,928. M. v. Essen.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird in Folge desfallsiger Requisitionen der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß an den auf den 4. und 8. December d. J. dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen nachfolgende Immobilien öffentlich verkauft werden sollen, und zwar: 1) die Besitzlichkeit des Schlüsselburgschen Kaufmanns 3. Gilde Michail Iwanow Adamow, bestehend aus einem steinernen zweistöckigen Wohnhause sammt Appertinentien, einem hölzernen einstöckigen Wohnhause nebst Garten und Wirthschafts-Gebäuden und aus zweien, keinen Ertrag liefernden freien Plätzen, welche Besitzlichkeiten in der Stadt Schlüsselburg im 1. Stadttheile belegen und auf den Werth von 5508 Rbln. veranschlagt sind; 2) die den Erben des verstorbenen Secondlieutenants Alexander Golikow gehörige, im Lugaschen Kreise belegene, und auf den Werth von 1071 Rbln. 51 Kop. S. veranschlagte Besitzlichkeit, bestehend aus dem Dorfe Oserzy und den Haiden Lukinsky, Peregreba und Glinka, mit zweien Hofesleuten; 3) die in dem Mohilewschen Gouvernement und Kreise belegene, auf den Werth von 9000 Rbln. S. veranschlagte, Besitzlichkeit des Anton Jantschewsky, bestehend aus den Vorwerken Janow und Wenzentow, den Dörfern Stary Polesje und Skuratow, und der Slobode Polesje mit 119 männlichen und 121 weiblichen Seelen, 3 hölzernen Häusern nebst sämmtlichen Nebengebäuden, Feldern und Heuschlägen, einer Mühle und 3 Krügen, das Ganze auf 5508 Rbl. S. geschätzt, und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den bezeichneten Tagen in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen.

Riga-Schloß, am 10. November 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 1263. Secr. A. Tideböhl.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat sich die Communicate nachbenannter Behörden in Vortrag bringen lassen, und zwar:

A. wegen Ausmittelung des Vermögens und der Capitalien folgender Personen:

1) Der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung — der Obristen Windomsky und Woltschkow, des Ingenieur-Majors Mordwinow, Kaufmanns Fedor Iwanow Kallaschnikow und Luschnikow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 2) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — der Soldatenfrau Anna Ignatjewa Jewsejew, von welcher Kronsrückstände beizutreiben sind; 3) der Nischegorodschen Gouv.-Regierung — des Coll.-Registr. Pawlowsky, Coll.-Assess. Alexander Popow, der Bauern Michaila Alexejew Ranejew, Ismail Fedorew und der Tit.-Räthin Knagininsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 4) der Smolenskschen — des General-Majors Peter, wirklichen Staatsraths Nikolai, Obristen Wassili Kachowsky, Coll.-Registr. Sergei Maslow und der Tit.-Räthin Alexandra Iwanowa Dilewsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 5) der Nowogorodschen — der Kaufmannsfrau Bettcher, des Kaufmanns 2. Gilde Grigori Iwanow Ponomarew, der Tit.-Räthe Nikolsky, Lubimow und Petrow; 6) der Simbirskschen — des Bauern Ilja Semenow, Tit.-Raths Chmilewsky, Coll.-Ass. Lachow, Meschtsch. Nikon Koschtschejew, der Soldatenfrau Marja Dmitrijewa, des Meschtsch. Stepan Kolossow und verabschiedeten Soldaten Stepan Fedorow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 7) der Chersonschen

— des wirklichen Staatsraths Babrow, Hofraths Iwan Stepanow Risnitsch, Kaufm. Morduch Minkin, Meschtsch. Sarwanitzky, Bauern Larion Klitschkow, Lieutenants Bogdanowitsch und der Erben des verstorbenen Coll.-Assess. Goreinow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 8) der Podolischen — des Kaufm. 1. Gilde Gabriel Hinzburg, Coll.-Secr. Makarenka, Collegien-Registrators Nikolai Selenetzky und des Fräuleins Sophie Kaminsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 9) der Charkowschen — der Capitainsfrau Romanow, von welcher Kronsrückstände beizutreiben sind; 10) der Kasanschen — des Majors Sarubajew, der Erben des verstorb. Meschtschanins Stepan Jewdokimow Kudräschew, des ehemaligen Försters, Coll.-Registr. Gawrilla Smirnow, Tit.-Raths Maslow und Coll.-Secr. Poleninow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 11) der Orlowschen — des Geistlichen Wassili Borissow, Lieutenants Nikolai Nikolajew Lwow und der Gouvernements-Secretairsfrau Lubow Nikolajewna Aristow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 12) der Tambowschen — des Kaufmannssohnes Iwan Filipow Sokow, der Frau Gerassimow, Coll.-Secretairin Tatjana Duplitzky, des Fähnrichs Alexei Neilow, Garde-Corporals Pachom Rasgildejew, Gouv.-Secretairs Peter Skobelzin, des Fräuleins Pelagea Skobelzin, der Fähnrichswittwe Anna Tschurmantejew, des Fräuleins Alexandra Tscharikow, der Pelagea Schadow, Anna Masirew, des Meschtsch. Jegor Prokowjew Koslow, Meschtsch. Matwei Kondratjew, Buschwächters Prokof Michailow, Garde-Fähnrichs Alexander Danilow, Lieutenants Sawadujew, Hof-Raths Michaila Wenediktow, Coll.-Ass. Wassili Pipin, der Gouv.-Secretairin Nadeschda Kaporsky, Fähnrichsfrau Tatjana Iwanowa Popow, des Coll.-Secr. Andrei Alexandrowsky, Tit.-Raths Krapotkin, Coll.-Registr. Pawel Popow, Lieut. Konstantin Wlasow, des Alexander Werner, Ingenieur-Capitains Iwan Wassiljew Dechterew, der Geheimräthin Jelisaweta Lansky, Tit.-Räthin Alexandra Michailow, Majorin Awdotja Mitelkin, des Capitains Peter Lwow, Lieutenants Alexander Ropow, Einnehmers Prokofi Polänsky und des Copisten Nikolai Lwow Dowätow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 13) der Tulaschen — des Kaufmannssohnes Michaila Iwanow Jasin, Gouv.-Secr. Andrei Krasnopewzow und des Alexei Boltenkow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 14) der Räsanschen — des Coll.-Registr. Anton Martinow Nowkowsky, Meschtschanins Nikolai Alexejew Milnikow, der Majorin Jekaterina Megunow, des Meschtsch. Alexander Wassiljew Lebedew und des Canzellisten Konstantin Fedorow Marutin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 15) des Coll.-Registr. Fedor Pawlow Sarudmitzky und Ebräers Awram Ruchim Glibowsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 16) der Witebskschen — des Edelmanns Franz Dombrowsky, Gouv.-Secr. Anton Nikonowitsch, Coll.-Registr. Josif Leschinsky, Edelmanns Jankowsky, der Capitainsfrau Paschkow, des Stabs-Capitains Gribowsky, Ebräers Nochum Behr Rochlin, Meschtsch. Ignati Korpowsky und ehemaligen Stadt-Secr. Iwan Bück, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 17) der Mohilewschen — der Bäuerin Pelagea Jewdokimow, des Schriftführers Maltschewsky, Gutsbesitzers Bedlersky, der Kaufmannsfrau Jakorschborgow, des Schlächtitzen Iwan Mikulsky und Edelm. Puschkin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 18) der Moskauschen — des Obristen Batwinikow, Kaufmanns Blochin, Coll.-Raths Lomakin, der Coll.-Assessorin Alexandra Rückmann, des Coll.-Registr. Wassili Sokolow, Meschtschanins Filip Siderow und Nikolai Bogatirew, Kaufmanns Lachmotkin, Meschtsch. Wassili Sorokin, des Pawel Michailow Jewreinow, Tit.-Raths Alexander Fedorow Subow, Meschtsch. Grigori Grigorjew Poletajew, Kaufmanns Chaba Bulla Mengumew, Bauern Nester Iwanow und des verstorb. Coll.-Secr. Danila Petrow Gestrin's Erben, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 19) der Wolhynischen — des Coll.-Secr. Schemordezky, Bauern Jakow Michailow, Coll.-Registr. Stepan Malowitsch, Gränzreiters Kasimir Drosdowsky und Bauern Peter Tschernijew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 20) der Saratowschen — des Cornets Nikolai Tolstoi, Meschtsch. Saritschew, Kaufmannssohnes Alexander Gussew, Garde-Fähnrichs Dmitri Dubensky, Staats-Raths Alexander Wassiljew Schustamsky, der Erben des Coll.-Secr. Eckström, des Fräuleins Alexandra Alexejewa Bruchow und Coll.-Ass. Stepan Fedorow Dmitrijew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 21) der Twerschen — des Meschtschanins Iwan Wassiljew und dessen Mutter Praskowja Däkow, des Stabs-Capit. Stepan Petrow Säleninow, Coll.-Registr. Dmitri Gretschenikow, Stabs-Capit. Saraisky, Assessors Semen Tscherpnchowsky und der Anna Michailowna Sewerow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 22) der Wologdaschen — der verstorbenen Tit.-Räthin Anna Bükow und Tit.-Räthin Maria Beläjew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 23) der Jekaterinoslawschen — der Majorin Warwara Beläjew, des Tit.-Raths Gawrilenko, der Meschtschanka Kusnitzky und Kaufmannsfrau Tatjana Tokarew, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 24) der Tiflisschen — des Beamten 7. Classe Iwan Chalutin und Coll.-Ass. Tullin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 25) der Kownoschen — der Ebräer Nike Schapier und Itzke Fischkowitsch, Bauern Jakow Schwirblis, Arztes Anizetti Renier und Gouv.-Secr. Balthasar Kollesinsky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 26) der Kurskschen — des verstorb. Coll.-Secr. Daniel Petrow Sohn Gestrin, wegen anzulegenden Sequesters; 27) der Wätkaschen — des Kreisbeamten Nikolai Pichtejew, Edelmanns Wladimir Iwanow Rudometow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 28) der Taurischen — der Beamten: 12. Classe Jedischew, 9. Classe Ismailow, 10. Cl. Buttwinowsky, 12. Cl. Blochin und 14. Classe Lisitzin, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 29) der Wladimirschen — des Meschtsch. Stepan Dmitrijew Smolänis-

now, Coll.-Registr. Alexander Filippow Ilginsky und der Fähnrichsfrau Anna Barsukow, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind; 30) der Archangelschen — des Lieut. Nikolai Alexandrow Jewreinow, von welchem Kronsrückstände beizutreiben sind; 31) der Poltawaschen — des Coll.-Registr. Wichmann und Lieut. Groschensky, von welchen Kronsrückstände beizutreiben sind;

B. wegen Ausmittelung von Personen:

1) der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung — des Kaufm. Nikolai Andrejew Sanderew, Erbmenschen Konstantin Jefimow Knäsew und des Edelm. Alexander Obratowitsch; 2) der Nischegorodschen — des Meschtschanins Peter Iwanow Chrutschew, der Gutsbesitzerin Awdotja Iwanowna Surowzow, des Garde-Soldaten Larion Petrow Kubarow, Lieutenants Alexei Polikarpow Gorbatowsky, Fähnrichs Iwan Andrejew, Bauern Charlampi Iwanow, Wassili Larionow, Iwan Fedorow Morkitschew, Iwan Iwanow Rakow, Prokof Iwanow Kokuschkin, Meschtsch. Maxim Ossipow Titischew und der Soldatenfrau Nastasja Palladijew; 3) der Smolenskschen — des Edelm. Grigori Kondratjew Tichanowsky, Verwalters Altuchow Nemelejew, Bauern Afanas Pawlow 50 Jahr, Wassili Iwanow 47, der Erben des verstorbenen Bauern Stepan Leschbitzky, des Generalmajors Peter, wirklichen Staatsraths Nikolai und Obristen Wassili Kachowsky, Unteroffiziers Jakim Fedorow und Edelmanns Jakow Wassiljew Karatschewsky-Wolk; 4) der Nowgorodschen — des Coll.-Raths Peter Fedorow Barischnikow oder dessen Erben, Second-Majors Anton Kawpowitsch oder dessen Erben, Coll.-Assess. Pawel Sergejewitsch Lukaschew oder dessen Erben, Meschtsch. Maxim Jantschenko, Majors Achmatow, Stabs-Capitains Nikifor Sinäwsky, Secretairs Leskow, Postknechts Jkow Wassiljew 27, der Bauern Radion Sacharow, Wassili Ilgin 24 und Iwan Jemeljanow 27, des Lieutenants Wassili Iwanowitsch Krilow, Staatsraths Alexei Samuilowitsch Starkow und Fähnrichs Iwan Martjanow Sacharjew; 5) der Simbirskschen — des Bauern Jefrem Antonow, Wassili Feklistow 45, Lipat Iwanow Klementy, ehemaligen Kreis-Commissairs Iwan Stepanow Samigin, Tit.-Raths Wassili Iwanow Dolgow, Bauern Fedor Wassiljew Konstantinow und Jermolai Jeremejew; 6) der Chersonschen — des Meschtsch. Ruchla Kartanow, Kleimann Braner nebst Frau Rivke, Iwan Polidorow nebst Frau Jewdokija, Bauern Sergei Schpitt 30, Arrestanten Iwan Grigorjew 47, Rekruten Gawrilla Trofimow 25 J., Unteroffiziers Alexander Michailowsky, der Coll.-Registratorin Maria Petrowna Wassiljew, des Schlächtizen Leonti Krischanowsky und des Todor Kirik; 7) der Podolischen — des Edelmanns Alexander Kultschitzky und Einhöfners Fedor Schuleminsky; 8) der Charkowschen — des Bauern Alexei Jakowlew, der Coll.-Räthin Warwara Schriederow, des Meschtsch. Mamonow und der Capitainsfrau Romanow; 9) der Kasanschen — der Bauern Andrei Pawlow 27 und Jakow Danilow 38, des Soldaten Timofei Grigorjew Lebedew, Bauern Iwan Sidorow 24, Wassili Nikiforow 60, Potap Polikarpow 28, Fedor Kosmin Jerontjew 34 und Kantonisten Nikolai Iwanow 18 Jahr; 10) der Orlowschen — des Meschtsch. Iwan Sawelejew, Kantonisten Dmitri Fedorow, Bauern Afanas Jegorow Bunin, Hofsmenschen Jegor Petuchow, Bauern Andrei Fedorow, Meschtsch. Fedor Jermolajew und Coll.-Registr. Wassili Sawin Semenow; 11) der Orenburgschen — der Kameralhofsbeamten: Gouv.-Rentmeisters Dmitri Sergejew Seliwerstow, Lieut. Iwan Popow und Coll.-Registr. Nikolai Iwanow Salessow, Soldaten Fedor Ossipow, Coll.-Registr. Arenie Afonasjew, verabsch. Soldaten Peter Larionow und der Majors Matwei Nikittin Sarwirow und Matwei Iwanow Spittkow; 12) der Tambowschen — des Hofsmenschen Fedor Wassiljew Bodenow, Kaufm. Antoschin, Gouv.-Secr. Jakow Gawrilow Rukin, der Meschtschanins Wassili Semenow Nesterow und Maxim Nikolajew Borodin, Bauern Iwan Michailow Rasdabarow, des Ilja Sottow, der Erben des Edelmanns Sergei Andrejewitsch Arapow, der Rekruten Nikitta Kondratjew Spizin, Jermolai Afonasjew und Jakow Maximow Kalinikow, des Gouv.-Secr. Peter Wassiljew Dlotowsky, Capitains Wladimir Fedorow Chotainzow, Rittmeisters Adam Alexandrow Baron Vietinghoff, Obristlieut. Fedor Iwanow Kirdinowsky, Coll.-Registr. Iwan Zelikowsky, der Tit.-Räthin Awdotja Michailowna Charitonow, des Coll.-Registr. Alexei Michailow Dmitrijew, Lieut. Potechin, Meschtsch. Jakow Iwanow Konowalow, Schreibers Iwan Jegorow, der Erben des Hofraths Konstantin Iwanow Komarow, des Meschtsch. Fedor Kartaschew und Bauern Feoktist Martinow; 13) der Tulaschen — des Bauern Alexei Stepanow Gurow 32, der Soldaten Terenti Matwejew, Pawel Nikitin, Iwan Astafjew, Semen Wladimirew, Wassili Jegorow, Iwan Petrow, Jakow Iwanow, Makar Afamajew, Makar Jefimow, Anton Jegorow, Arseni Iwanow, Fedor Petrow, Peter Wassiljew und Pawel Iwanow; 14) der Räsanschen — des Rekruten Iwan Wassiljew Jepischkin, Lieutenants Krasnowsky, Einhöfners Agee Dokutschajew 41 und des Bauern Wassili Matwejew 30 J.; 15) der Kiewschen — des Kantonisten Peter Tschintschukow 19, Einhöfners Konstantin Romasewitsch, Bauern Iwan Andrijanow und des dimitt. Obristen Victor Tschuikow; 16) der Minskschen — des Bauern Nikolai Krikun, der Familie Dombrowsky, des Bauern Stanislaw Wittkowsky, der Kantonisten Grigori Bujákow und Iwan Wassiljew; 17) der Witebskschen — des Soldaten Jakow Tichanow 24 J., dimitt. Majors Josif Antonewitsch, der Bauern Gawrilla Ilgin 35 und dessen Frau Nastasja Jakowlew nebst Kindern Alexei und Malanja, des Edelm. Jesipowitsch, der Bauern Ossip Iwanow 22 und Ossip Jewsejew, des Edelm. Wizenti Antonow Kasperowitsch, der Bauern Kondrat Stepanow 19, Kusma Judinka 34, dessen Frau Marie Iwanow und deren Kinder Dmitri, Marie und Matrena, des verabschiedeten Soldaten Foma Rodsewitsch, des Iwan Stabrowsky, der Coll.-Secretairin Panow und des Edelmanns Pukinsky; 18) der Mohilewschen — des

verabschiedeten Soldaten Maxim Stepanow 55, Bauern Marka Ossipow 27, ehemaligen Fähnrichs Roschänowitsch, Bauern Anissim Pawlow 35, Deserteurs Tichan Platonow 36, Bauern Marim Karnejew 30, Kantonisten Pawel Wassiljew, Edelm. Peter Iwanow Petschor 30, der Bauern Jakim Andrejew 34, Fedor Semenow 25, Jakow Wassiljew Moros 37 und Dmitri Michailow 28, der Edelleute Boronetzky 60 und Iwan Franzow Brujak 36, des Kantonisten Jakow Dmitrijew 15 Jahr und Edelmanns Adam Kochanowsky; 19) der Wolhynischen — des Assessors Iskow, Beamten Krakowetzky, Majors Faul und dessen Kutscher Wlaß, Meschtsch. Jewgraf Nikolajew Dorofejew 17, Gränzreiters Iwan Stepanow Furmann, der Beamten Maznew und Jefremow, der Ausländerinnen Karolina Schlingert und Johanna Lewinstein, des Carl Flinsch, Samuel Brau, Gottlieb Wilhelm Bors und Gottlieb Golinger und des Edelmanns Umirsky; 20) der Saratowschen — des Bauern Alexander Gawrillow Awtschinikow 23, der Rekruten Anton Alexejew 23 und Jakow Iwanow 25 J., des Bauern Stepan Smonäjew, der Kantonisten Dmitri Afonasjew, Andrei Iwanow und Timofei Iwanow, und des Tit.-Raths Wassili Maschkow; 21) der Twerschen — des Kantonisten Matwei Kusmin 25, der Bauern Dmitri Fedorow 53, Iwan Ilgin 42, Semen Stepanow 25, Wassili Michailow 21, Nikolai Dmitrijew 28, Grigori Michailow 31 und Nikolai Grigorjew 28, des Kaufmannssohnes Semen Dmitrijew Kondirin, der Soldatenfrau Irina Stepanowna, des Unteroffiziers Wassili Schdanow, Meschtsch. Wassili Lakomzew, Bauern Muchin 33 J., und der Fähnrichsfrau Kolmükow; 22) der Kostromaschen — des Gouv.-Secr. Afonas Iwanow Goworow, Coll.-Registr. Wassili Jegorow Goloperow, Rekruten Andrei Saweljew Ajakow und des Unteroffizierstochter Matrena Petrowna; 23) der Permschen — der Bauern Andrei Fedorow Bulatow 48, Abraham Petrow Nekrassow 35 und Andrei Sidorow Schipanow; 24) der Kaukasischen — des Schreibers Alexander Petond, verabschiedeten Kosaken Jemeljan Gridnew 48, des Andrianenka und der Erben der Beamtenfrau Gallaschewsky; 25) der Kownoschen — des Meschtsch. Prschibilowsky, Soldaten Peter Jakubanis 42, Meschtsch. Marudin und Edelmanns Ignaty Pawlowitsch 26 J.; 26) der Wätkaschen — des Bauern Timofei Filimonow Skotschilow 45, Coll.-Registr. Alexei Sekilow, der Bauern Iwan Bespalow 62, Afonas Matwejew 40, Galaktion Maligin 25, Gurgan Kosirew und Pawel Andrejew Subarew 60 Jahr; 27) der Jeniseiskschen — der Kolonisten Stepan Wassiljew, Wassili Iwanow und Andrei Petrow; 28) der Tauriſchen — des Kürassier-Unteroffiziers Andrei Semenow, verabschiedeten Archivars Charlampi Pantasejew und der Soldatenfrau Anna Oserow; 29) der Tschernigowschen — des Bauern Jakow Bontschenka 40, Kantonisten Iwan Samarin 23 und Coll.-Secr. Iwan Pusarewsky-Pusanow; 30) der Wladimirschen — des Bauern Pawel Nikitin, Meschtschanins Nikolai Nikolajew Mussatow 23 J., Bauern Alexei Abramow 40 und der Coll.-Registratorstochter Anisja Iwanowna 30 J.; 31) der Archangelschen — des Bauern Marka Iwanow Anikejew 28 J.; 32) der Poltawaschen — der Erben des weil. Majors Pletschkow, des Bauern Peter Iwanow Kukick 22 und Soldaten Michaila Stepanow Momet; 33) der Kurländischen — des Tischlers Michaila Damila Gatlich und dessen Frau Luise Amalia Gatlich.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung ist nach solchem Vortrage verfügt worden: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Capitalien derselben bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden werden aber hierdurch beauftragt, im Ausmittelungsfalle binnen sechs Wochen a dato der Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 28. October 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

An Stelle des Secretairs,

Nr. 1237. Tischvorsteher E. Fleischer.

Von dem Livländischen Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des im Dörptschen Bezirke belegenen publ. Gutes Alt- und Neu-Cawelecht von ult. März 1848 ab auf sechs Jahre abermalige Torge am 9. und 13. December c. abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. — Das Gut Alt- und Neu-Cawelecht hat 3 Hoflagen, 551 männliche Revisionsseelen, eine Mühle, 2 Krüge, 3 Schenken, eine Branntweinsbrennerei, 291 Dessätinen Ackerland, 144 Dess. Heuschlag und 160 Dess. Wald. Die Jahres-Revenüe beträgt 3296 Rbl. S.

Riga-Schloß, den 11. November 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 8008. Secr. K. Walter. 3

Von der zweiten Auflage des

neuen Lettischen Gesangbuchs

können vom 20. November an Exemplare verabfolgt werden; worüber den resp. Interessenten hiedurch ergebenst Anzeige macht

die Müllersche Buchdruckerei. 3

Livländisches Amts-Blatt.

№ 92. Montag, den 17. November 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. In Gemäßheit einer von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Civil-Gouverneur der Livl. Gouv.-Regierung übergebenen Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern d. d. 10. October c., Nr. 2796, wird von der Livl. Gouv.-Regierung zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung hiedurch in Erinnerung gebracht, daß der allendliche Termin zur Umwechselung der Assignationen in den Gouvernements des Europäischen Rußlands am 1. Januar 1848 eintritt, und daß hiernach alle Zahlungen, nach dem gesetzlich festgestellten Course der Assignationen, von dem bezeichneten Termin ab in Silbermünze oder in Creditbilletten bewerkstelligt werden müssen.

Riga-Schloß, den 12. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 9978. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Denen, welche solches angeht, zur Beachtung. Der Livl. Gouvernements-Regierung ist von dem Walkschen Ordnungsgerichte berichtet worden, daß in den Gränzen des Gutes Schloß Luhde am 24. Juli d. J. in der Nähe des dasigen Sihles-Kruges, im Walde, unweit eines von diesem Kruge nach der Hoflage Ohlay führenden Weges, die Reste eines menschlichen Körpers gefunden worden seyen. Nach den vorfindlichen Kleidungsstücken zu urtheilen, sey der Verstorbene Deutscher Herkunft gewesen, der nach der eingetretenen Verwesung das Leben bereits vor mehr als einem Jahre eingebüßt haben muß, da die Kleidungsstücke bereits ganz mürbe geworden seyen. Auch sey anzunehmen, daß der Tod dieses Menschen im Winter erfolgt sey, weil der Verstorbene zwei warme Röcke, zuerst einen blau tuchenen mit Tuchknöpfen, und dann einen braun gekieperten, ziemlich feinen aber stark getragenen Boirock angehabt, und sich bei demselben eine wollene Manischke, wollene Handschuhe und wollene Strümpfe befunden haben. An dem Schädel sind keine Verletzungen zu bemerken gewesen, beide Kiefer haben nur wenige Zähne gezeigt, die Kieferränder seyen verwachsen gewesen, und muß der Verstorbene ein vorgerücktes Alter erreicht gehabt haben. Wie der Tod dieses Menschen erfolgt gewesen, habe nicht ermittelt werden können; indessen sey es wahrscheinlich, daß er im Winter vom Sihles-Kruge nach Olay habe gehen wollen, den Weg verfehlt habe, und ermüdet im Walde erfroren sey. — Alle Bemühungen, um zu ermitteln, wer der Todte gewesen, seyen bisher erfolglos gewesen. — Auf desfallsiges Ansuchen des Walkschen Ordnungs-Gerichts wird daher solches von der Livl. Gouv.-Regierung hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft bei der Aufforderung bekannt gemacht, daß Diejenigen, die eine ihnen gehörige Person etwa vermissen oder über den in Rede stehenden Leichnam Auskünfte zu ertheilen im Stande wären, darüber der örtlichen Polizeibehörde Anzeige machen mögen, welche alsdann desfalls dem Walkschen Ordnungsgerichte behufige Mittheilung zu machen hat.

Riga-Schloß, den 14. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 9816. Secr. L. A. Schlau.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche

Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Am 31. October und 3. November sind die Festungs-Arrestanten Ilja Wassiljew und Ernst Bode, ersterer von der Arbeit beim Rigaschen Militair-Hospital, letzterer aus den Sturmkasernen, in der gewöhnlichen Arrestantenkleidung, nämlich einer Jacke nebst Beinkleidern aus grobem Tuche, einer Mütze, einem Halstuche und Halbstiefeln, der Wassiljew außerdem noch mit einem Halbpelze bekleidet, entsprungen. — Demnach wird auf Requisition des Rigaschen Herrn Platzmajors, Obristlieut. von Kotzebue, von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach den Arrestanten Ilja Wassiljew und Ernst Bode, deren Signalement unten angegeben ist, anzustellen, und im Ermittelungsfalle sie sofort unter sicherer Wache an diese Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 12. November 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 1276. Secr. A. Tideböhl.

Signalements:

1) Des Ilja Wassiljew: Alter 42 Jahr, Größe 2 Arschin 8 Werschok, Gesichtsfarbe rein, Augen grau, Haare braun und halbgeschoren, Nase gewöhnlich. 2) Des Ernst Bode: Gesichtsfarbe weiß und rein, Augen blau, Haare braun, auf der linken Seite des Kopfes geschoren, Nase gewöhnlich.

In fidem: A. Tideböhl, Secr.

In Folge Requisition der Pleskauschen Gouvernements-Regierung wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß die in dem Welikoluzkischen Kreise belegene, auf den Werth von 11,000 Rbln. S. veranschlagte, Besitzlichkeit des Flott-Lieut. Nikolai Loginow Polowzow, bestehend aus den Dörfern Nikolsky und Sakljuka, mit einem steinernen zweistöckigen Wohnhause, mehren hölzernen Gebäuden, einem Viehbestande und 137 männlichen Seelen, — an den auf den 17. und 21. d. M. dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen öffentlich verkauft werden soll, und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Pleskauschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, den 12. November 1847.

Regierungsrath Klein.

Nr. 1277. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Wenn vom Livl. Collegium allgemeiner Fürsorge anhero mitgetheilt worden ist, daß der von der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths am 5. Juli a. c. zu achtmonatlicher Detention im Arbeitshause auf Alexandershöhe, für Benutzung einer falschen Legitimation verurtheilte, zu dem im Wladimirschen Gouvernement, Pokrowschen Kreise belegenen Gute Iwanowsky angeschriebene, der Fürstin Galitzin gehörige, Erbbauer Fedor Iwanow Maslennikow von dort entsprungen ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements vorgeschrieben, nach dem genannten Fedor Iwanow Maslennikow sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und im Ergreifungsfalle ihn an diese Gouvernements-Regierung einzuliefern. Signalement des Maslennikow: Alter 28 Jahr, Haar braun, Gesicht glatt und blaß.

Riga-Schloß, den 12. November 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 7226. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. In Folge Berichts des Raths der Stadt Werro vom 28. October a. c., sub Nr. 1061, wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements vorgeschrieben, nach dem Werroschen Okladisten Fedot Ananjew Swerkow, welcher wegen Paßverkaufs in Untersuchung zu ziehen, und dessen Signalement unten angegeben ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und wenn derselbe ausge-

mittelt werden sollte, darüber sofort anhero Bericht zu erstatten. Signalement des Swerkow: Alter 28 Jahr, Größe 2 Arschin 4½ Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund und Gesicht weiß.

Riga-Schloß, den 12. November 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 7228. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Unterlegung des Lemsalschen Raths die dem zum Lemsalschen Arbeiter-Oklad sub Nr. 57 verzeichneten Kusma Sidorow Lossow am 18. August c. von der dortigen Steuer-Verwaltung sub Nr. 587 ertheilte Abgabenquittung verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 14. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 9799. Secr. L. Napiersky.

Zum Vortheil des unter dem Allerhöchsten Schutz der Frau Kaiserin stehenden St. Petersburgschen Kinderkrankenhauses sind nachbenannte neue Bücher herausgegeben worden: 1) Kirchlich geheiligte Gesänge des alten Zion, oder metrische Uebertragung der den ganzen Psalter enthaltenden Psalmen. Edition vom Jahre 1846. Preis für ein Exemplar zwei Rbl. S.; 2) des Penzaschen und Saratowschen Bischofs Innocenz Werke in drei Bänden mit dem Bildniß und der Biographie Seiner Eminenz. Edition von den Jahren 1845 und 1847. Preis für drei Bände fünf Rbl. S. Subscription auf vorbezeichnete Werke wird in der Canzellei des Livl. Kameralhofs angenommen.

Riga, den 13. November 1847. Nr. 12.

Въ пользу состоящей подъ Высочайшимъ Государыни Императрицы покровительствомъ С. Петербургской дѣтской Больницы изданы слѣдующія новыя книги: 1) Священныя пѣснопѣнія Сіона или стихотворное переложеніе псалмовъ, составляющихъ полную псалтирь. Изданіе 1846 года. Цѣна за экземпляръ два руб. сер.; 2) Сочиненія Иннокентія Епископа Пензенскаго и Саратовскаго, въ трехъ томахъ, съ портретомъ и жизнеописаніемъ Преосвѣщеннаго. Изданіе 1845 и 1847 годовъ. Цѣна за три тома пять руб. серебр. Подписка на вышеозначенныя сочиненія принимается въ канцеляріи Лифляндской Казенной Палаты.

Рига, 13. Ноября 1847.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten alte Fuhrwerke und mehre andere Artillerie-Effecten von der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison zu kaufen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 24. und zum Peretorge am 28. November d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich entweder persönlich zu melden, oder schriftliche versiegelte Angaben einzusenden, bei den einzureichenden Gesuchen und versiegelten Angaben aber die gesetzlichen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 14. November 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 848. Secr. Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются симъ желающіе принять на себя покупку старато обоза и другихъ разныхъ Артиллерійскихъ припасовъ отъ Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона, въ сію Палату къ торгу 24. и къ переторжкѣ 28. Ноября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, или явиться лично, или прислать запечатанныя объявленія и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ и присылаемыхъ запечатанныхъ объявленіяхъ.

Рига-Замокъ, 14. Ноября 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 3

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Bau einer Lutherischen Kirche in Schlock zu übernehmen, hiedurch aufgefordert: zum Torge am 19. und zum Peretorge am 24. November d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kame-

ralhofe zu erscheinen, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 14. November 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 844. Secretair Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя постройку Лютеранской церкви въ Шлокѣ, явиться въ сію Палату къ торгу 19. и къ переторжкѣ 21. Ноября с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 14. Ноября 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von dem Livl. Domainenhofe wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Holzanschläge über die aus den Kronswäldern im Forst-Jahre $18\frac{47}{48}$, sowohl zur unentgeltlichen Verabfolgung für die Kronsgüter, deren Bauerschaften und andere zum Holzempfange berechtigten Personen, als auch zum Verkauf bestimmten Holzmaterialien sämmtlichen Förstern zugesandt worden sind, und haben sich daher Diejenigen, welche entweder unentgeltlich Holz zu empfangen haben, oder Holz aus den Kronswäldern zu kaufen wünschen, an die örtlichen Förster zum Empfange der Holzfällungsbillette zu wenden.

Riga, den 6. November 1847.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 7914. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Die Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofes bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung eines im Badeort Dubbeln bei der Aa belegenen, annoch vacanten Grundplatzes von 109 Quadrat-Ruthen, vom 1. Januar 1848 ab auf mehre Jahre, am 13. December c. der Torg und drei Tage später der Peretorg abgehalten werden soll.

Riga, den 5. November 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 7843. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 1

Von dem Livländischen Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des im Dörptschen Bezirke belegenen publ. Gutes Alt- und Neu-Cawelecht von ult. März 1848 ab auf sechs Jahre abermalige Torge am 9. und 13. December c. abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. — Das Gut Alt- und Neu-Cawelecht hat 3 Hoflagen, 551 männliche Revisionsseelen, eine Mühle, 2 Krüge, 3 Schenken, eine Branntweinsbrennerei, 291 Dessätinen Ackerland, 144 Dess. Heuschlag und 160 Dess. Wald. Die Jahres-Revenüe beträgt 3296 Rbl. S.

Riga-Schloß, den 11. November 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 8008. Secr. K. Walter. 2

Die an den Branntweins-Lieferungen nach Narva Theil nehmenden Herren Interessenten **des Vereins Livländischer Branntweins-Lieferanten** werden hierdurch vorläufig benachrichtiget, daß die Lieferungs-Quantität nach Narva pro $18\frac{47}{48}$ gegen 56 Wedro Halbbrand betragen wird, und die gewöhnlichen Repartitions-Schreiben, eingetretener Hindernisse wegen, erst nach einiger Zeit werden erlassen werden.

Dorpat, am 31. October 1847.

Im Namen des Comité's Livländischer Branntweins-Lieferanten:

R. Stackelberg. 2

Roggen und Roggenmehl kauft mit der Winterbahn-Lieferung Arrendator C. Bild, auf Hinzenberg. 2

Von der zweiten Auflage des

neuen Lettischen Gesangbuchs

können vom 20. November an Exemplare verabfolgt werden; worüber den resp. Interessenten hiedurch ergebenst Anzeige macht

die Müllersche Buchdruckerei. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 93. Donnerstag, den 20. November 1847.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden hierdurch beauftragt, nach eingezogener Erkundigung mir unfehlbar bis zum 1. December darüber zu berichten, ob 1) der Zeugwärter des mobilen Reserve-Parks Nr. 1, Coll.-Assessor Martinow, 2) der Stabs-Capitain des mobilen Reserve-Parks Nr. 2, Koslow, 3) der Arzt des mobilen Reserve-Parks Nr. 2 Jakowlewsky, irgend welches Immobiliar-Vermögen, als: Land, Fabriken, Häuser u. s. w. im Jurisdictionsbezirke der Behörde besitzen, und solchenfalls ob als Alleineigenthum oder gemeinschaftlich mit anderen Personen als unabgetheiltes Eigenthum, in welcher Stadt oder welchem Kreise selbiges belegen, wie benannt und wie viel Dessätinen Landes groß es ist, wie viel Seelen nach der letzten Revision zu dem Gute gehören, falls aber Häuser, ob steinerne oder hölzerne. Im Fall sich im Jurisdictionsbezirke einer der obenbezeichneten Behörden kein dergleichen, den genannten Personen zugehöriges Eigenthum befindet, ist auch gar kein Erfüllungsbericht einzusenden, sondern wird es nach Ablauf der bestimmten Frist angenommen werden, daß die desfallsigen Ermittelungen fruchtlos gewesen seyen.

Riga, den 17. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 17,319. M. v. Essen.

Da zufolge Mittheilung der Verwaltung des Kaiserlichen Blinden-Instituts zu St. Petersburg, wegen eingetretener Vacanz, völlig blinde Kinder in besagtes Institut aufgenommen werden können, welche für Rechnung der Krone daselbst aufgenommen werden, aber freien Standes, gesund und zwischen 8 bis 12 Jahr alt seyn müssen; so wird solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit Aeltern oder andere Personen, unter deren Obhut dergleichen zur Aufnahme in das qu. Institut geeignete Kinder sich befinden, und dieselbigen dorthin zu geben wünschen, bei der örtlichen Polizei-Verwaltung Anzeige darüber machen können.

Riga, den 14. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 17,245. M. v. Essen.

Mit Beziehung auf meine unterm 6. November a. c., Nr. 16,845, durch's Livl. Amts-Blatt erlassene Publication, die Ermittelung des Ausländers, Tuchwebers Friedrich Pempel betreffend, wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden eröffnet, daß die hinsichtlich dieses Ausländers angeordneten Nachforschungen einzustellen sind, da derselbe bereits nach Zintenhof zurückgekehrt ist, und sich beim Pernauschen Ordnungsgerichte gemeldet hat.

Riga, den 18. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 17,359. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung, insbesondere der Guts- und Pastorats-Verwaltungen des Livl. Gouvernements. In der von der Livl. Gouv.-Regierung unterm 23. October d. J. an sämmtliche Güter dieses Gouvernements erlassenen gedruckten Circulair-Vorschrift, betreffend die Bewerkstelligung der 7. theilweisen Rekruten-Aushebung, ist im Punkte 1 gesagt, daß die Rekruten nicht unter 19 und nicht über 33 Jahre alt seyn müssen. Wenn nun aber die Angabe des Alters von 33 Jahren auf einem Druckfehler beruht, indem die auszuhebenden Rekruten nicht über **35** Jahre alt seyn dürfen; so wird solches von der Livl. Gouv.-Regierung, zur Vermeidung von Irrungen, zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung, ins-

besondere der Guts- und Pastorats-Verwaltungen dieses Gouvernements, desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Schloß, den 18. November 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 10,433. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten alte Fuhrwerke und mehre andere Artillerie-Effecten von der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison zu kaufen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 24. und zum Peretorge am 28. November d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich entweder persönlich zu melden, oder schriftliche versiegelte Angaben einzusenden, bei den einzureichenden Gesuchen und versiegelten Angaben aber die gesetzlichen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 14. November 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 848. Secr. Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются снмъ желающіе принять на себя покупку старато обоза и другихъ разныхъ Артиллерійскихъ принасовъ отъ Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона, въ сію Палату къ торгу 21. и къ нереторжкѣ 28. Ноября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, или явиться лично, или прислать запечатанныя объявленія и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ и присылаемыхъ запечатанныхъ объявленіяхъ.

Рига-Замокъ, 14. Ноября 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 2

Von dem Rathe der Kaiserl. Stadt Riga wird in Folge Rescripts Es. Hochw. Livl. Kameralhofs vom 20. Oct. 1845, Nr. 255, zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

1) daß Ausländer bei Russ. Kaufleuten, ausländischen Gästen und angereisten Kaufleuten nach Art. 246 Bd. 11 der Reichsgesetze, Ausg. von 1842, — Commissionaire, Bevollmächtigte und Handlungsdiener nur dann seyn dürfen, wenn sie selbst als ausländische Gäste angeschrieben sind, und daß dieselben auch dann in den Gränzen des Handels bleiben müssen, welche für die ausländischen Gäste festgesetzt sind;

2) daß Ausländer, welche sich auf Handels-Comptoiren in der Lehre befinden, nach Art. 246 ibid. hierüber besondere Scheine des Handlungshauses besitzen müssen und sich nur mit den Comptoirgeschäften im Hause befassen dürfen;

3) daß Ausländer, welche keine Credit-Vollmachten haben, sondern nur die Geschäfte betreiben, welche nach Art. 236 ibid. den Handlungsdienern 2. Classe zustehen, sich zwar nicht als ausländische Gäste anschreiben zu lassen brauchen, jedoch die für Ausländer verordneten Handlungsdienerscheine 2. Cl. haben müssen;

4) das Ausländer, welche nur zur Betreibung der Zollgeschäfte autorisirt werden, hiezu zwar nur Handlungsscheine 2. Cl. zu haben brauchen, jedoch nach Art. 637 sich bei dem Wettgerichte schriftlich reversiren müssen:

a. daß sie unter diesem Vorwande nicht Handel treiben,

b. sich in Allem den Zollverordnungen conformiren werden, und

c. daß, wenn in einer oder der andern Beziehung bemerkt werden sollte, daß sie sich den bestehenden Regeln nicht unterwerfen, sie nicht weiter zur Betreibung von Zollgeschäften werden zugelassen werden,

d. daß die Vollmachten für den Zoll auf Stempelpapier zu 2 Rbl. S. nach der dem Art. 638 ibid. beigefügten Form auszustellen sind und von dem Rathe dieser Stadt attestirt seyn müssen;

wonach sich ein Jeder zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 9. November 1847. Nr. 7296. 1;

Магистратъ Императорскаго Города Риги въ слѣдствіе предписанія Лифляндской Казенной Палаты отъ 20. Октября 1845 года подъ № 255 снмъ объявляетъ для всеобщаго свѣденія и соблюденія:

1) что на основаніи ст. 245 тома XI. свода законовъ (изданія 1842 года) иностранцы могутъ быть коммиссіонерами, уполномоченными или прикащиками у Россійскихъ купцевъ, иностранныхъ гостей и заѣзжихъ купцевъ не иначе, какъ записавшись въ иностранные гости, съ тѣмъ, чтобы дѣйствія ихъ, по данной имъ довѣренности не выходили изъ круга для иностранныхъ гостей, по торговлѣ опредѣленнаго;

2) что согласно ст. 216 того же тома иностранцы, находящіеся въ купеческихъ конторахъ для обученія, должны имѣть на то особые виды и заниматься только одними конторскими дѣлами внутри домовъ;

3) что иностранцы, кои не имѣютъ кредитной довѣренности, а только занимаются дѣлами, представленными на основаніи ст. 236 тогоже тома свода торговымъ прикащикамъ 2. класса не обязаны записываться въ иностранные гости, не должны имѣть установленныя для иностранцевъ прикащицкія свидѣтельства 2. класса;

4) что иностранцы, которые уполномочены только для хожденія по таможеннымъ дѣламъ, хотя только обязаны имѣть прикащицкія свидѣтельства 2. класса, но на основаніи ст. 637 должны при Ветгерихтѣ давать подписку въ томъ:

a. что подъ симъ предлогомъ не будутъ производить торговли;

b. что будутъ сообразоваться со всѣми таможенными узаконеніями;

c. что естьли замѣчены будутъ въ несоблюденіи того, или другаго изъ сихъ правилъ, то впредъ къ хожденію по таможеннымъ дѣламъ допущены не будутъ;

d. что довѣренности для хожденія по таможеннымъ дѣламъ должны быть писаны на гербовой бумагѣ въ два руб. серебромъ листъ по установленной въ приложенной къ ст. 638 тогоже тома свода законовъ формѣ и засвидѣтельствованы въ Рижскомъ Магистратѣ;

по чему каждому поступать и отъ убытку остерегаться.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ Ноября 9. дня 1847 года.

Da Ein Hochverordneter Livl. Kameralhof mittelst Rescripts vom 19. Nov. 1845, Nr. 276, dem Rathe dieser Stadt vorgeschrieben hat, bei der ihm obliegenden Beaufsichtigung des Handels, zur Vermeidung jeder Benachtheiligung der hohen Krone und des Mißbrauchs, daß unbekannte, nicht zum Handel berechtigte Personen Buden halten, — strenge darauf zu sehen und Anordnung zu treffen, daß auf jeder Thür zum Eingang in eine Bude oder Handelsanstalt, oder auf einem nach der Straße ausgehängten Schilde, sich der Name des Eigenthümers der Bude oder Anstalt, und zwar mit der Bemerkung, ob der Inhaber Kaufmann, handeltreibender Bürger oder Bauer ist, — verzeichnet befindet; — als wird solches hiermit von dem Wettgericht dieser Stadt zur Kenntniß sämmtlicher hiesigen Kaufleute und Budeninhaber gebracht, mit dem Aufgeben: der vorstehenden hochobrigkeitlichen Anordnung bei einer Poen von 10 Rbl. S.-M. für den Unterlassungsfall noch vor Ablauf dieses Jahres gehörig nachzukommen und sich vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 9. November 1847. Nr. 7297. 1:

Лифляндская Казенная Палата отъ 19. Ноября 1845 подъ №276 предписала Магистрату сего города при предоставленномъ оному надзорѣ надъ торговлею, для предупрежденія всякаго ущерба для казны и злоупотребленія, происходящаго отъ содержанія лавокъ неизвѣстными, не имѣющими на то права, людьми, — строго наблюдать и учинить распоряженіе, чтобы при каждомъ входѣ въ лавку или торговое заведеніе на дверяхъ ближе на вывѣскѣ записано было имя хозяйна лавки или заведенія, съ означеніемъ, купецъ ли онъ, или торгующій мѣщанинъ, или крестьянинъ; — того ради Ветгерихтъ, объявляя о томъ всѣмъ здѣшнимъ купцамъ и содержателямъ лавокъ, предписываетъ, таковое предписаніе высшаго начальства надлежащимъ образомъ привести въ исполненіе еще до истеченія сего года подъ опасеніемъ пени въ 10 руб. сер.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ, Ноября 9. дня 1847 года.

Von der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofs wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß aus den bei dem Kron-Amte Schlock belegenen Steinbrüchen eine Quantität von circa 48 Kubikfaden Lehm verkauft werden soll, behufs dessen die auf den 5. und 9. December d. J. anberaumten Torge bei dieser Palate abgehalten werden sollen.

Riga, den 14. November 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 8119. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 3

Von dem Livländischen Domainenhofe wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des im Dörptschen Bezirke belegenen publ. Gutes Alt- und Neu-Cawelecht von uit. März 1848 ab auf sechs Jahre abermalige Torge am 9. und 13. December c. abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevoll-

mächtigte, zeitig vorher beim Livl. Domainenhofe zu melden haben. — Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofes ersehen werden. — Das Gut Alt- und Neu-Cawelecht hat 3 Hoflagen, 551 männliche Revisionsseelen, eine Mühle, 2 Krüge, 3 Schenken, eine Branntweinsbrennerei, 291 Dessätinen Ackerland, 144 Dess. Heuschlag und 160 Dess. Wald. Die Jahres-Revenüe beträgt 3296 Rbl. S.

Riga-Schloß, den 11. November 1847.

Domainenhofsrath Carl v. Sehrwald.

Nr. 8008. Secr. K. Walter. 1

Von dem Livl. Domainenhofe wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Holzanschläge über die aus den Kronswäldern im Forst-Jahre $18\frac{47}{48}$, sowohl zur unentgeltlichen Verabfolgung für die Kronsgüter, deren Bauerschaften und andere zum Holzempfange berechtigten Personen, als auch zum Verkauf bestimmten Holzmaterialien sämmtlichen Förstern zugesandt worden sind, und haben sich daher Diejenigen, welche entweder unentgeltlich Holz zu empfangen haben, oder Holz aus den Kronswäldern zu kaufen wünschen, an die örtlichen Förster zum Empfange der Holzfällungsbillette zu wenden.

Riga, den 6. November 1847.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 7914. Julius Baron Uexküll, Secr. 1

Von dem Livländischen evangelisch-lutherischen Consistorio wird desmittelst bekannt gemacht, daß Diejenigen, welchen aus den unter dessen Disposition stehenden Fonds Unterstützungen zugetheilt worden sind, sich zum Empfange ihrer Quoten vom 28. November d. J. ab an jedem Freitag, vormittags von 11 bis 12 Uhr, auf dem Schlosse zu Riga, im Sessions-Local der Behörde bis zum Schlusse des Jahres, mit Ausnahme der in diese Zeit fallenden Feiertage, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu melden haben. Auf gleiche Weise werden diejenigen adelichen Wittwen und Waisen, welche eine Quote aus dem Gräflich L'Estocqschen Legate zu erhalten haben, aufgefordert, in eben derselben Zeit und an eben dem Orte ihren Antheil zu empfangen; wobei bemerkt wird, daß außer an jenem Tage und in den Häusern Einzelner keine Quoten ausgereicht werden. 1:

Die an den Branntweins-Lieferungen nach Narva Theil nehmenden Herren Interessenten **des Vereins Livländischer Branntweins-Lieferanten** werden hierdurch vorläufig benachrichtiget, daß die Lieferungs-Quantität nach Narva pro $18\frac{47}{48}$ gegen 56 Wedro Halbbrand betragen wird, und die gewöhnlichen Repartitions-Schreiben, eingetretener Hindernisse wegen, erst nach einiger Zeit werden erlassen werden.

Dorpat, am 31. October 1847.

Im Namen des Comité's Livländischer Branntweins-Lieferanten:

R. Stackelberg. 1

☞ Ein in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrener Disponent und eine Wirthin können auf dem Gute Sussikas, Ersterer zu Georgi 1848, Letztere sogleich, Anstellungen finden. Näheres daselbst durch den Besitzer Herrn von Callies.

Roggen und Roggenmehl kauft mit der Winterbahn-Lieferung Arrendator C. Bild, auf Hinzenberg. 1

Von der zweiten Auflage des

neuen Lettischen Gesangbuchs

können vom 20. November an Exemplare verabfolgt werden; worüber den resp. Interessenten hiedurch ergebenst Anzeige macht

die Müllersche Buchdruckerei. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 94. Montag, den 24. November 1847.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements werden hierdurch beauftragt, in ihrem Jurisdictionsbezirke nach einem aus Polen gebürtigen Preußischen Unterthan, Arbeiter Prokop Smirnow — der ein von mir ertheiltes, zum Aufenthalte in Riga giltiges Ausländer-Billet d. d. 9. Juli 1847, Nr. 1788, und einen vom Preußischen Landrath zu Sensburg am 7. Juni 1847, Nr. 322, ausgefertigten, vom Russischen Consul zu Memel d. d. $\frac{1}{13}$ Juli 1847, Nr. 543, visirten Paß besitzt — die genauesten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben einzuziehen und arrestlich an mich abzufertigen, jedenfalls aber bis zum 1. Januar 1848 über das Resultat der Nachforschungen mir Bericht zu erstatten. Das Signalement des Prokop ist folgendes: Alter 50 Jahr, Wuchs mittel, Haare und Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Nase und Mund mittel, Gesicht oval. Besondere Kennzeichen: die rechte Schulter gebrochen.

Riga, den 21. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 17,488. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche zum Ressort des Justiz-Ministerii gehörige Unterbehörden und Beamten des Livl. Gouvernements. In Folge der bei dem Antrage Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs vom 24. October 1847, Nr. 16,137, anhero übergebenen Circulair-Vorschrift des Hrn. Justiz-Ministers vom 13. October c. wird von der Livl. Gouv.-Regierung, mit Bezugnahme auf die diesseitige, durch das Amtsblatt publicirte Vorschrift vom 2. December 1846, Nr. 7872, den sämmtlichen zum Ressort des Justiz-Ministerii gehörenden Unterbehörden und Beamten hierdurch in Erinnerung gebracht, daß etwanige Vorstellungen wegen Belohnung von Beamten für bewiesenen Diensteifer zeitig, und zwar nicht später als bis zum 1. Februar, anhero gelangen müssen, indem alle nach Ablauf dieses Termins hieselbst eingehende derartige Unterlegungen diesseits nicht berücksichtigt und weiter befördert werden können.

Riga-Schloß, den 18. November 1847.

Regierungs-Rath Klein.
Nr. 7278. Secr. A. Tideböhl.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten alte Fuhrwerke und mehre andere Artillerie-Effecten von der Rigaschen Festungs-Artillerie-Garnison zu kaufen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 24. und zum Peretorge am 28. November d. J. zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich entweder persönlich zu melden, oder schriftliche versiegelte Angaben einzusenden, beiden einzureichenden Gesuchen und versiegelten Angaben aber die gesetzlichen Saloggen beizubringen.

Riga-Schloß, den 14. November 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.
Nr. 848. Secr. Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою вызываются сим желающіе принять на себя покупку стараго обоза и другихъ разныхъ Артиллерійскихъ припасовъ отъ Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона, въ сію Палату къ торгу 24. и къ переторжкѣ 28. Ноября сего года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, или явиться лично, или прислать запечатанныя объявленія и представить надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ, и присылаемыхъ запечатанныхъ объявленіяхъ.

Рига-Замокъ, 14. Ноября 1847.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.
Секретарь Цильбауеръ. 1

Von der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofs wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß aus den bei dem Kron-Amte Schlock belegenen Steinbrüchen eine Quantität von circa 48 Kubikfaden Lehm verkauft werden soll, behufs dessen die auf den 5. und 9. December d. J. anberaumten Torge bei dieser Palate abgehalten werden sollen.

Riga, den 14. November 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 8119. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., füget Ein Kaiserliches Landgericht der Provinz Oesel hiemit zu wissen, welchergestalt der ehemalige Herr Arrendator und Kirchenvorsteher Carl Johann Flammberg mit Hinterlassung eines vom 20. September 1847 datirten und am 4. November a. c. hierselbst bei offenen Thüren verlesenen Testamentes verstorben ist. Demnach nunmehro Ein Kaiserliches Landgericht auf Erlassung des üblichen Proclamatis, sowohl in Ansehung des Testamentes defuncti als auch ad convocandos creditores et debitores defuncti erlassen hat; als citiret, heischet und ladet dieses Kaiserliche Landgericht nicht nur alle und jede, so an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Arrendators und Kirchenvorstehers Carl Johann Flammberg etwa rechtliche Einsprache formiren zu können, oder als Schuldner demselben eine Forderung abzutragen haben, oder etwa rechtliche Einsprache gegen das hieselbst verlesene Testament defuncti machen zu können vermeinen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis mit ihrer Ansprüchen und Verpflichtungen ex quocunque capite vel titulo juris sich entweder in Person oder per mandatarios plene legitimatos et instructos unter Beibringung ihrer fundamentorum actionum hieselbst anzugeben, und was für Recht erkannt wird, abzuwarten, mit der ausdrücklichen Verwarnung: daß nach Ablauf dieser präfigirten peremtorischen Frist aditus präcludirt, auch das obgedachte Testament für rechtskräftig erkannt, und gegen die sich nicht meldenden debitores sofort via executionis verfahren werden wird; als wornach sich Jedermann zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Signatum in Sr. Kaiserlichen Majestät Landgerichte der Provinz Oesel zu Arensburg, am 10. November 1847.

Im Namen und von wegen des Landgerichts der Provinz Oesel:

(L. S.) T. Buxhoeveden, Landrichter.

Nr. 1226. A. Duburgh, Secr. 3:

Die in Oesel belegenen Kron-Steinbrüche sollen, zufolge höhern Orts an diese Bezirks-Verwaltung erlassenen Befehls, verpachtet werden, und haben sich etwanige Pachtliebhaber am 8. December c. zum Torge, am 11. December aber zum Peretorge, vormittags 11 Uhr, hieselbst einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren.

Arensburgsche Bezirks-Verwaltung, am 17. November 1847.

Bezirks-Inspector R. v. Ekesparre, dim. Obristlieutenant.

Nr. 1669. Schriftführer A. Krause. 2

Da bei der gegenwärtigen Rekruten-Loosung am 14. November a. c. auf dem Hofe Libbien, beim III. Wendenschen Kirchspielsgerichte, für den zur Modohnschen Gemeinde verzeichneten, sich herumtreibenden Peter Ohsolin, Nr. 1 gezogen worden ist; so werden die resp. Stadt- und Land-Polizei-Verwaltungen ersucht, genannten Peter Ohsolin im Ausmittelungsfalle sogleich an die Rekruten-Session zu Riga einliefern lassen zu wollen.

Modohn, den 15. November 1847.

Nr. 68. P. Arroneet, als Guts-Verwaltung.

Eine Gouvernante, welche in den Wissenschaften, in der Musik und in der Französischen Sprache unterrichtet, wünscht ein Engagement in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Petersburger Vorstadt im Knauerschen Hause, Säulengasse Nr. 168, eine Treppe hoch.

Roggen und Roggenmehl kauft Arrendator Bild, auf Hinzenberg.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 95. Donnerstag, den 27. November 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouv.-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 15. October c., Nr. 44,761, der Herr und Kaiser, auf Beschluß des Minister-Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Sinodi Popow als Niederländischen Vice-Consul in Taganrog anzuerkennen; als wird solches hierdurch von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Authoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle, auf seine gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 18. November 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 10,142. Secr. L. Napiersky.

Da nach Anzeige Eines Edlen Wettgerichts der in der Rigaschen Wettordnung vom 10. October 1690, Tit.: von Bürgern, Einheimischen und ausgedienten Gesellen, § 7 ertheilten Anordnung, vermöge deren jeder Handlungs-Principal seine Lehrburschen bei dem Wettgerichte einschreiben und nach Verlauf der Dienstjahre wiederum ausschreiben lassen soll, nicht genau nachgekommen wird, durch solche Unterlassung aber das Wettgericht nicht nur in der Controle über die Dienstzeit der Lehrburschen und den Termin ihrer Freisprechung behindert, sondern auch außer Stand gesetzt wird, bei der jährlichen Einreichung der Handels-Angaben das persönliche Verhältniß der Handlungs-Diener zum Principal gehörig zu beprüfen, und etwanigen Ordnungswidrigkeiten vorzubeugen; so wird sämmtlichen hiesigen Kaufleuten, mit Einschluß der zu einer Kaufmannsgilde steuernden Edelleute und in- und ausländischen Gäste, die obige Anordnung von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst in Erinnerung gebracht, mit der Verwarnung, daß derjenige Handlungs-Principal, welcher es unterlassen würde, seine Lehrburschen im Laufe des ersten Lehrjahres ordnungsmäßig bei dem Wettgerichte einschreiben, und nach vollbrachter Lehrzeit wiederum ausschreiben zu lassen, oder über die Entlassung eines Lehrburschen oder Uebergabe desselben an einen andern Kaufmann die gehörige Anzeige zu machen, ohne alle Nachsicht mit einer Geldstrafe von Funfzig Rubeln Silbermünze belegt werden soll.

Publicatum Riga-Rathhaus, den 9. November 1847. Nr. 7298. 1:

Ветгерихтомъ донесено, что постановленіе, содержащееся въ § 7 Рижскаго Ветордунгъ (торговомъ уставѣ) въ Титулѣ: о гражданахъ, здѣшнихъ и выслужившихъ прикащикахъ, на основаніи коего каждый хозяинъ обязанъ записать своихъ учениковъ при Ветгерихтѣ и по истеченіи времени служенія опять выписать, не соблюдается, почему Ветгерихтъ находитъ затрудненіе не только въ контролѣ учебнаго времени торговыхъ учениковъ и въ срокѣ производства ихъ въ торговые прикащики, но и въ [illegible]живаніи отношеній торговыхъ прикащиковъ къ хозяевамъ при ежегодной подачѣ торговыхъ объявленій и предупрежденіи непорядковъ; того ради Магистратъ Императорскаго города Риги симъ напоминаетъ о таковомъ постановленіи всѣмъ здѣшнимъ купцамъ и состоящимъ въ купеческихъ гильдіяхъ дворянамъ, иногороднымъ и иностраннымъ гостямъ, съ тѣмъ что съ того торговаго хозяйна, который упуститъ записать торговыхъ своихъ учениковъ въ теченіе перваго года ихъ ученія, а по минованіи учебнаго времени ихъ выписать или же объявлять о увольненіи торговаго ученика или о передачѣ его другому купцу взыскана будетъ пеня въ пятдесять руб. серебромъ.

Публиковано въ Ригѣ въ Ратушѣ Ноября 9. дня 1847 года.

Von der Oekonomie-Abtheilung des Livl. Domainenhofs wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß aus den bei dem Kron-Amte Schlock belegenen Steinbrüchen eine Quantität von circa 48 Kubikfaden Lehm verkauft werden soll, behufs deſſen die auf den 5. und 9. December d. J. anberaumten Torge bei dieſer Palate abgehalten werden ſollen.

Riga, den 14. November 1847.

Domainenhofs-Aſſeſſor C. v. Kieter.

Nr. 8119. Tiſchvorſteher Fr. Lehmann. 1

In Vollmacht der Verwaltung der Ruſſiſchen Feuer-Aſſecuranz-Compagnie, gegründet im Jahre 1827, welche, ihren Allerhöchſt beſtätigten Statuten gemäß, das Recht beſitzt, im ganzen Ruſſiſchen Reiche Verſicherungen auf bewegliches und unbewegliches Eigenthum anzunehmen, zeigen Unterzeichnete hiermit pflichtſchuldigſt an, daß Diejenigen, welche ihr in Riga und im ganzen Livländiſchen Gouvernement befindliches Eigenthum bei dieſer Compagnie zu verſichern wünſchen, ſich zu jeder Zeit an ſie wenden können. Das Geſchäfts-Local befindet ſich in der Herrenſtraße im Gundelachſchen Hauſe, neben dem Poſthauſe.

Bevollmächtigte: Lange & Sillem. 2:

По довѣренности учрежденнаго въ 1827 году Россійскаго Стрaхова отъ огня общества, имѣющаго на основаніи Высочайше утвержденнаго устава своего право принимать застрахованіе движимаго и недвижимаго имущества во всей Россійской Имперіи, нижеподписавшіеся долгомъ себѣ поставляютъ, симъ объявить, что желающіе застраховать при ономъ обществѣ имущество свое, находящееся въ Ригѣ или во всей Лифляндской Губерніи, могутъ о томъ къ нимъ обращаться во всякое время. Контора имѣется въ домѣ Гунделаха по Господской улицѣ рядомъ съ домомъ Рижской Губернской почтовой Конторы. Повѣренные общества:

Ланге и Зиллемъ. 2:

Die in Oeſel belegenen Kron-Steinbrüche ſollen, zufolge höhern Orts an dieſe Bezirks-Verwaltung erlaſſenen Befehls, verpachtet werden, und haben ſich etwanige Pachtliebhaber am 8. December c. zum Torge, am 11. December aber zum Peretorge, vormittags 11 Uhr, hieſelbſt einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren.

Arensburgſche Bezirks-Verwaltung, am 17. November 1847.

Bezirks-Inſpector R. v. Ekesparre,
dim. Obriſtlieutenant.

Nr. 1669. Schriftführer A. Krauſe. 1

Sämmtliche Polizei-Authoritäten des Livl. Gouvernements werden erſucht, die ſorgfältigſten Nachforſchungen nach dem zur Kuſſenſchen Gemeinde, im Seßwegenſchen Kirchſpiele Wendenſchen Kreiſes, gehörigen, ſeit $1\frac{7}{12}$ Jahr paßloſen Gregor Mikkels Sohn Michelſohn anzuſtellen, für welchen bei der im Jahr 1846 ſtattgefundenen Rekrutenlooſung Nr. 1 gezogen worden. Die Dulder des Paßloſen, der im Ausmittelungsfalle an die Kuſſenſche Guts-Verwaltung zu transportiren iſt, werden auf das Regierungs-Patent vom 17. April 1834, Nr. 2595, aufmerkſam gemacht.

Kuſſen, den 16. November 1847.

Im Namen der Guts-Verwaltung
A. von Pantzer.

Eine ältliche Dame will ſich zu Lande in Koſt begeben; genügſam in ihren Forderungen, iſt ein kleines Zimmer zur alleinigen Benutzung Hauptbedingung. Sie erbietet ſich auch den Kindern des Hauſes den erſten Elementar-Unterricht zu ertheilen. — Das Nähere bei der Frau Secretairin Greulich in der Euphonieſtraße, St. Petersburger Vorſtadt.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 96. Montag, den 1. December 1847.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements werden hierdurch beauftragt, nach einem Braunschweigschen Unterthan, aus Eschenhausen gebürtigen Webergesellen Friedrich Regenthal, der schon seit Jahren ohne Legitimation sich befindet, und früher im Livländischen Gouvernement sich aufgehalten hat, die geeigneten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben einzuziehen und arrestlich an mich abzufertigen. Signalement desselben: Alter 48 Jahr, Wuchs mittel, Haare und Augenbrauen braun, Nase und Mund mittel. Besondere Kennzeichen: keine.

Riga, den 28. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 17,875. M. v. Essen.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements werden hierdurch beauftragt, nach einer Hannoverschen Unterthanin, aus Lemsal gebürtigen Webergesellenfrau Sophie Emilie Carsten, die von Dorpat nach Riga gekommen ist, von hier aber heimlich, mit Zurücklassung ihres Passes, sich fortbegeben hat, die geeigneten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselbe anzuhalten und vom Geschehenen mir Bericht zu erstatten.

Riga, den 28. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 17,877. M. v. Essen.

In Folge Requisition der Wilnaschen wird von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß auf den dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen am 4. und 8. December d. J. ein der Sabowitschewa gehöriges, in der Stadt Wilna belegenes Wohnhaus, sowie am 8. und 12. desselben Monats die gleichfalls in der Stadt Wilna belegenen zwei Häuser der Ebräer Israel Matzkewitsch und dessen Caventin Brasowa, deren ersteres auf den Werth von 122 Rbln. 70 Kop. S. veranschlagt ist, in der Wilnaschen Gouv.-Regierung öffentlich verkauft werden sollen, und werden die etwanigen Kaufliebhaber aufgefordert, an den gedachten Tagen sich dort einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, am 28. November 1847.

Regierungsrath Klein.
Nr. 1308. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livländischen wird auf Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das dem Schlüsselburgschen Kaufmann Michael Iwanow Adamow gehörige, in der Stadt Schlüsselburg belegene, und auf den Werth von 1457 Rbln. 14 Kop. S. veranschlagte, zweistöckige Wohnhaus sammt Appertinentien, an den auf den 4. und 8. December d. J. dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen öffentlich verkauft werden wird, und werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an den genannten Tagen in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind. Riga-Schloß, den 28. Nov. 1847.

Regierungs-Rath Klein.
Nr. 1309. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Wenn zufolge Berichts des Rigaschen Landgerichts der Ayaschsche Bauer Peter Radsing (oder Apping), dessen Ermittelung mittelst Publication der Livl. Gouv.-Regierung vom 7. Nov. c., Nr. 9780, angeordnet war, bereits beim Rigaschen Landgerichte sistirt worden; als wird solches von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements mit der Weisung eröffnet, die Nachforschungen nach dem Peter Radsing (oder Apping) nunmehr einzustellen.

Riga-Schloß, den 27. November 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 10,385, Secr. L. Napiersky.

Auf Requisition des Departements der Schiffsbau-Waldungen des See-Ministeriums wird nachstehende Bekanntmachung, betreffend die Lieferung von Schiffsbauhölzern nach Kronstadt, von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und werden Diejenigen, welche dergleichen Lieferungen zu übernehmen willens seyn sollten, aufgefordert, das Departement der Schiffsbau-Waldungen in St. Petersburg, mit Angabe der Preise und der Zeit der Lieferung, darüber zu benachrichtigen. — Riga-Schloß, den 28. November 1847.

Nr. 1310. Regierungsrath Klein. Secretair A. Tidebohl. 3

Съ разрѣшенія Высшаго Морскаго Начальства Г. г. Рижскіе негоціанты, торгующіе лѣсами, приглашаются продать для С. Петербургскаго Адмиралтейства, съ доставкою въ Кронштатъ, мачтовыя деревья означенныхъ въ нижеслѣдующей вѣдомости размѣровъ.

Названія.	Размѣры.							
	длина футъ.		Толщина дюймъ.					
			въ комлѣ.		на 21 футѣ.		въ отрубѣ.	
Для кораблей 100 пуш. ранга.	отъ	до	отъ	до	отъ	до	отъ	до
На гротъ стеньгу	79	75	35	31	28	27	22	20
- форъ стеньгу	71	68	35	31	28	27	22	20
- гикъ	89	75	29	26	22	20	14	14
- бигинъ рей	75	75	29	27	24	21	14	14
- блиндъ рей	75	68	29	25	24	21	14	13
- гротъ марса рей	84	84	29	28	25	23	16	15
- форъ марса рей	75	74	28	27	24	22	14	14
84. пуш. ранга.								
- гротъ стеньгу	75	73	34	30	27	26	21	20
- форъ стеньгу	70	64	34	30	27	26	21	20
- гикъ	80	72	25	24	21	19	14	13
- бигинъ рей	72	72	29	27	23	21	14	14
- блиндъ рей	72	56	29	24	23	17	15	12
- гротъ марса рей	79	79	29	27	24	21	15	14
- форъ марса рей	72	71	28	27	23	21	14	14
74. пуш. ранга.								
- гротъ стеньгу	72	70	33	30	26	24	20	17
- форъ стеньгу	64	63	33	30	26	24	20	17
- гикъ	77	68	24	22	20	18	14	13
- бигинъ рей	68	68	29	26	22	21	14	13
- блиндъ рей	68	68	29	24	22	18	14	12
- гротъ марса рей	76	76	27	25	22	20	15	14
- форъ марса рей	68	68	26	25	22	20	14	14
44. пуш. фрегата.								
- гротъ стеньгу	64	64	29	27	24	23	18	17
- форъ стеньгу	57	55	29	27	24	23	18	17
- гротъ марса рей	69	68	26	24	22	20	14	13
- блиндъ рей	62	60	22	22	—	18	12	11

Заготовляемыя для стеньгъ и реевъ деревья должны быть красной (рудовой) и бѣлой сосны, прямыя, съ малою заболонью (въ вершинѣ отъ 2 до 2½ дюй. а въ комлѣ до 3 дюймъ), гладкія, мелкослойныя, не косослойныя, безъ гнилыхъ и табагныхъ сучьевъ, вѣтренцъ, проростей, раззыбинъ и гнилой серцевины. Деревья сіи могутъ быть отбираемы: для стеньгъ съ заболонью (которую должно обтесывать) и съ здоровыми и не крестообразными сучьями, въ вершинѣ и частію въ концѣ стеньги, а для реевъ съ сучьями здоровыми и не иначе, какъ, только около поковъ. — Лица, имѣющія подобныя деревья въ наличіи или въ виду, и желающія продать ихъ С. Петербургскому Адмиралтейству, съ доставкою до Кронштата, приглашаются прислать условія, о цѣнѣ деревъ и срокахъ доставки, въ Департаментъ Корабельныхъ Лѣсовъ въ С. Петербургѣ.

Исправляющій должность Директора Врангель.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 97. Donnerstag, den 4. December 1847.

Die Rigasche Polizei-Verwaltung hat mir den Reise-Paß des zum Gute Tirmetz, auf der Insel Oesel, verzeichneten Matrosen Hendrik Lampe bei dem Berichte eingesandt, daß derselbe sich von dem Russischen Schiffe „Phoenix", geführt vom Capitain Carl von Kamenjoe, heimlich entfernt habe, und in Riga nicht zu ermitteln gewesen. Bei der Eröffnung hierüber werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, nach genanntem Lampe die geeigneten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben anzuhalten und mir alsdann Bericht zu erstatten. Signalement des Lampe: Alter 19 Jahr, Wuchs mittel, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blau. Besondere Kennzeichen: keine.

Riga, den 28. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 17,876. M. v. Essen.

In Folge Berichts des Pernauschen Raths, daß ein Preußischer Unterthan, Stuhlmachergeselle August Hoefler, der seinen Paß verloren zu haben angegeben, aus Pernau entlassen sey, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements beauftragt, nach genanntem Hoefler die geeigneten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an mich abzufertigen.

Riga, den 28. November 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 17,873. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Behufs einer dem auf unbestimmten Urlaub entlassenen Musikanten vom Grenadier-Regimente Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Großfürsten Michail Pawlowitsch, Mickel Jurris Sohn Jurre, in seiner Beschwerdesache wider die Wallhofsche Guts-Verwaltung zu machenden Eröffnung wird, da zufolge Anzeige des Wallhofschen Gemeinde-Gerichts der Mickel Jurre auf unbestimmten Urlaub nach Livland entlassen, sein gegenwärtiger Aufenthaltsort aber unbekannt ist, von der Livl. Gouvernements-Regierung, auf desfallsige Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung, sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements desmittelst aufgetragen: nach dem Aufenthaltsort des besagten Mickel Jurre in ihren Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und über das Resultat vorschriftsmäßig anhero zu berichten.

Riga-Schloß, den 1. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 10,967. Secr. L. Napiersky.

Der bei dem Corps der Bergingenieure Allerhöchst errichtete gelehrte Comité wird die Herausgabe des Berg-Journals auch im Jahre 1848 fortsetzen, und kann die Pränumeration auf dasselbe mit neun Rubeln Silber für das Exemplar bei kostenfreier Zusendung bis zum 10. Januar k. J. in der Canzellei des Livl. Kameralhofes geschehen. Nr. 15.

Riga, den 27. November 1847.

Высочайше учрежденный въ Корпусѣ горныхъ Инженеровъ Ученый Комитетъ, будетъ продолжать и въ слѣдующемъ 1848 году изданіе Горнаго Журнала, на который съ плашежемъ по девяти рублей серебромъ за экземпляръ при безденежной доставкѣ онаго, подписаться можно въ канцеляріи Лифляндской Казенной Палаты по 10. Января будущаго года.

Въ Ригѣ, 27. Ноября 1847 года.

Auf Requisition des Departements der Schiffsbau-Waldungen des See-Ministeriums wird nachstehende Bekanntmachung, betreffend die Lieferung von Schiffsbauhölzern nach Kronstadt, von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und werden Diejenigen, welche dergleichen Lieferungen zu übernehmen willens seyn sollten, aufgefordert, das Departement der Schiffsbau-Waldungen in St. Petersburg, mit Angabe der Preise und der Zeit der Lieferung, darüber zu benachrichtigen. — Riga-Schloß, den 28. November 1847.

Nr. 1310. Regierungsrath Klein. Secretair A. Tideböhl. 2

Съ разрѣшенія Высшаго Морскаго Начальства Г. г. Рижскіе негаціанты, торгующіе лѣсами, приглашаются продать для С. Петербургскаго Адмиралтейства, съ доставкою въ Кронштатъ, мачтовыя деревья означенныхъ въ нижеслѣдующей вѣдомости размѣровъ.

Названія.	Размѣры.					
	Длина футъ.		Толщина дюймъ			
			въ комлѣ.		на 21 футѣ.		въ отрубѣ.	
Для кораблей 100 пуш. ранга.	отъ	до	отъ	до	отъ	до	отъ	до
На гротъ стеньгу	79	75	35	31	28	27	22	20
— форъ стеньгу	71	68	35	31	28	27	22	20
— гикъ	89	75	29	26	22	20	14	14
— бигинъ рей	75	75	29	27	24	21	14	14
— блиндъ рей	75	68	29	25	24	21	14	13
— гротъ марса рей	84	84	29	28	25	23	16	15
— форъ марса рей	75	74	28	27	24	22	14	14
84. пуш. ранга.								
— гротъ стеньгу	75	73	34	30	27	26	21	20
— форъ стеньгу	70	64	34	30	27	26	21	20
— гикъ	80	72	25	24	21	19	14	13
— бигинъ рей	72	72	29	27	23	21	14	14
— блиндъ рей	72	56	29	24	23	17	15	12
— гротъ марса рей	79	79	29	27	24	21	15	14
— форъ марса рей	72	71	28	27	23	21	14	14
74. пуш. ранга.								
— гротъ стеньгу	72	70	33	30	26	24	20	17
— форъ стеньгу	64	63	33	30	26	24	20	17
— гикъ	77	68	24	22	20	18	14	13
— бигинъ рей	68	68	29	26	22	21	14	13
— блиндъ рей	68	68	29	24	22	18	14	12
— гротъ марса рей	76	76	27	25	22	20	15	14
— форъ марса рей	68	68	26	25	22	20	14	14
44. пуш. фрегата.								
— гротъ стеньгу	64	64	29	27	24	23	18	17
— форъ стеньгу	57	55	29	27	24	23	18	17
— гротъ марса рей	69	68	26	24	22	20	14	13
— блиндъ рей	62	60	22	22	—	18	12	11

Заготовляемыя для стеньгъ и реевъ деревья должны быть красной (рудовой) и бѣлой сосны, прямыя, съ малою заболонью (въ вершинѣ отъ 2 до 2½ дюй. а въ комлѣ до 3 дюймъ), гладкія, мелкослойныя, не косослойныя, безъ гнилыхъ и табагныхъ сучьевъ, вѣтреницъ, проростей, раззыбинъ и гнилой серцевины. Деревья сіи могутъ быть отбираемы: для стеньгъ съ заболонью (которую должно обтесывать) и съ здоровыми и не крестообразными сучьями, въ вершинѣ и частію въ концѣ стеньги, а для реевъ съ сучьями здоровыми и не иначе, какъ, только около ноковъ. — Лица, имѣющія подобныя деревья въ наличіи или въ виду, и желающія продать ихъ С. Петербургскому Адмиралтейству, съ доставкою до Кронштата, приглашаются прислать условія, о цѣнѣ деревъ и срокахъ доставки, въ Департаментъ Корабельныхъ Лѣсовъ въ С. Петербургѣ.

Исправляющій должность Директора **Врангель.**

Livländisches Amts-Blatt.

№ 98. Montag, den 8. December 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouv.-Regierung die bis zum 3. Februar 1847 giltig gewesene, am 2. Februar 1845, sub Nr. 104, ausgestellte Abgabenquittung des zum Hasenpothschen Arbeiter-Oklad verzeichneten Fritz Casimir verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 2. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 10,973. Secr. L. Napiersky.

Von der Livländischen wird auf Requisition der Wilnaschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß das in der Stadt Wilna sub Nrs. 1388 und 1389 belegene zweistöckige steinerne Wohnhaus des Coll.-Assess. Radsischewsky, mit einem jährlichen Reinertrage von 321 R. S., an den auf den 15. und 19. d. M. dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen öffentlich verkauft werden soll, und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Wilnaschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, am 4. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1328. Secr. A. Tideböhl.

Von der Livländischen wird auf Requisition der Kownoschen Gouv.-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß an den auf den 8. und 12. d. M. dazu anberaumten resp. Torg- und Peretorgterminen die in der Stadt Kowno belegenen steinernen Wohnhäuser der Ebräer Itta Feinberg und Itzka Wulf Soloweitschik, deren ersteres auf den Werth von 3200 Rbln. S., letzteres auf den Werth von 3640 R. S. veranschlagt ist, Schulden halber öffentlich verkauft werden sollen, und werden die etwanigen Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an den genannten Tagen in der Kownoschen Gouv.-Regierung sich einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Riga-Schloß, am 3. December 1847.

Regierungs-Rath Klein.

Nr. 1329. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Mit Bezugnahme auf die Publication vom 5. Juni c., Nr. 4644, wegen Ermittelung des zum Kurländischen Krongute Angern gehörigen Bauern Krisch Spunke, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch angewiesen, die Nachforschungen nach dem erwähnten Krisch Spunke, — da derselbe in Kurland bereits ermittelt worden, — nunmehr einzustellen.

Riga-Schloß, am 2. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 10,477. Secr. L. Napiersky.

Von der Livländischen wird auf Requisition der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung

desmittelſt bekannt gemacht, daß an den auf den 15. und 19. d. M. dazu anberaumten reſp. Torg- und Peretorgterminen nachfolgende Immobilien öffentlich verkauft werden ſollen, und zwar: 1) das in der Stadt Zarskoje-Selo ſub Nr. 13 belegene, auf den Werth von 3500 Rbln. S. veranſchlagte, hölzerne Wohnhaus des Tit.-Raths Tſchernoglaſow, ſammt Nebengebäuden, einem Obſtgarten und andern Appertinentien; 2) das der verſtorbenen freigelaſſenen Marja Fedorowa Komarowsky gehörig geweſene, in der Stadt Pawlowsk ſub Nr. 10 belegene, und auf den Werth von 321 Rbln. 55½ Kop. S. veranſchlagte, einſtöckige hölzerne Wohnhaus ſammt Appertinentien; 3) die in dem Borowskyſchen Kreiſe des Kalugaſchen Gouvernements belegene, 45 Deſſätinen 600 Faden große und auf den Werth von 400 Rbln. S. veranſchlagte Beſitzlichkeit des verſtorbenen Lieutenants Paul Ekarew, beſtehend in dem Dorfe Tiſchnewa mit 10 männlichen und 9 weiblichen Seelen und den dazu gehörigen Feldern, Heuſchlägen und andern Appertinentien; 4) das in der Stadt Schlüſſelburg ſub Nr. 234 belegene, der dortigen Meſchtſchanka Pelagea Matſchichina gehörige und auf den Werth von 583 Rbln. 12 K. S.-M. veranſchlagte, hölzerne einſtöckige Wohnhaus ſammt Nebengebäuden. — Ferner wird an den auf den 8. und 12. Januar 1848 anberaumten Torg- und Peretorgterminen das unbewegliche Vermögen der St. Petersburger Kaufmannsfrau Sophia Eck öffentlich verkauft werden. Daſſelbe iſt in dem Oranienbaumſchen Kreiſe unter dem Gute Strelna belegen, und beſteht 1) aus einem einſtöckigen hölzernen Wohnhauſe, 2) aus vier zweiſtöckigen hölzernen Häuſern, 3) aus einem zum Theil abgebrannten Gebäude, das zu einer Sägemühle gedient hat, und von dem nur noch die Mauern und gegen 800 Pud verbrannter eiſerner Maſchinenwerke, im Werth von 80 Rbln. S., übrig ſind, 4) aus einem zweiſtöckigen ſteinernen Gebäude, welches zu einer Fabrik beſtimmt war, jedoch auch vom Brande gelitten hat, 5) aus einem alten einſtöckigen ſteinernen Gebäude, 6) einem Obſtgarten und vielen andern Neben- und Wirthſchafts-Gebäuden. 7) Eine gleichfalls in Strelna belegene Papier-Fabrik nebſt hölzernem Wohngebäude, einem Garten und andern Appertinentien. Die ganze Beſitzlichkeit iſt auf den Werth von 2[illegible],761 R. S. veranſchlagt. — Demzufolge werden die etwanigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an den genannten Tagen in der St. Petersburgſchen Gouv.-Regierung ſich einzufinden, woſelbſt auch die näheren Bedingungen einzuſehen ſind.

Riga-Schloß, den 4. December 1847.

Regierungsrath G. Tiefenhauſen.

Nr. 1330. Secr. A. Tideböhl.

In Folge einer Mittheilung des Herrn Ober-Procureurs des 1. Departements Eines Dirigirenden Senates bringe ich hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für das Jahr 1848 ein Verzeichniß der Beamten Eines Dirigirenden Senates und des Juſtiz-Miniſteriums im Drucke erſcheinen werde. — Exemplare dieſes Verzeichniſſes à 50 Kop. S.-M. ſind durch meine Canzellei zu beziehen.

Riga, am 3. December 1847.

Stellv. Livl. Gouv.-Procureur

Nr. 1365. A. Heyking.

Dem reſp. Publico wird ergebenſt angezeigt, daß das **Riga-Petersburger Diligence-Comptoir** der 9. Einrichtung gegenwärtig in die St. Petersburger Vorſtadt, Alexanderſtraße zum „Goldenen Adler", parterre, verlegt worden iſt. 1:

Livländisches Amts-Blatt.

№ 99. Donnerstag, den 11. December 1847.

An sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. — In Veranlassung einer Unterlegung des Commandeurs des Rigaschen Garnisonbataillons, Obristen Pretzmann, d. d. 27. November c., sub Nr. 1281, wird rubricirten Behörden hierdurch anempfohlen, Nachforschungen nach dem auf unbestimmten Urlaub entlassenen Second-Lieutenant vom Jakutinschen Jägerregiment Müller, und nach dem Cornet vom Husarenregiment Sr. Majestät des Königs von Hannover, Vietinghof-Scheel, anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben anzuhalten, sich sofort bei gedachtem Obristen Pretzmann zu melden, über das Ergebniß aber mir vorschriftmäßig zu berichten.

Riga, den 5. December 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 18,408. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Die Ehstländische Gouv.-Regierung hat, in Veranlassung einer Unterlegung des Baltischportschen Vogteigerichts, ein Verzeichniß der im Livl. Gouvernement sich aufhaltenden rekrutenpflichtigen Baltischportschen Okladisten mit der Requisition anhero übersandt, wegen Ausmittelung der bezeichneten Individuen und Sistirung derselben vor das Baltischportsche Vogteigericht die erforderlichen Anordnungen zu treffen. In Folge dessen wird von der Livländischen Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach den im untenstehenden Verzeichnisse angegebenen Personen die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben die strengste Weisung zu ertheilen, unaufhältlichst bei dem Baltischportschen Vogteigericht sich zu melden.

Riga-Schloß, den 9. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.
Nr. 1335. Secr. A. Tideböhl.

Namentliches Verzeichniß

derjenigen bei der Stadt Baltischport angeschriebenen rekrutenpflichtigen Personen, welche das gehörige Rekruten-Alter haben:

Matwei Budaschin, 31 Jahr alt, Grigori Michailow Panlow 23, Semen Petschenkin 27, Fedor Petschenkin 26, Wassili Petschenkin 23, Alexei Denissow Wlassow 27, Jakow Denissow Wlassow 20 Jahr alt, Aufenthaltsort sämmtlicher: Gut Kokora, Dorf Krasnaja-Gora am Peipus; Nasar Fomin 32, Aufenthalt: Livland; Wassili Sergejew Isotow 30, Wikul Iwanow 21, Kusma Gerassimow 28, Peter Nikolajew Schlenduchow 21, Iwan Nikolajew Schlenduchow 20, Fedor Frolow 20, Aufenthaltsort sämmtlicher: am Peipus; Trofim Iwanow 34, Jefim Iwanow 30, Karp Iwanow 25, Jakow Werewkin 30, Fedor Werewkin 20, Aufenthaltsort sämmtlicher: Gut Alazkiwi, Dorf Noß am Peipus; Wilhelm Kronberg 30, Jaen Koch 28 und Jürri Koch 25, Aufenthaltsort sämmtlicher: Insel Oesel.

Zur Beglaubigung der Abschrift:
Fr. Eberhard, Tischvorsitzer.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Seine Excellenz der Livl. Herr Civil-Gouverneur hat ein Schreiben des Commandeurs des Rigaschen innern Garnison-Bataillons nebst abschriftlichem Circulair-Schreiben aus dem Stab des Inspectors der Reserve-In-

fanterie wegen Ausmittelung und Sistirung des von der 7. reitenden Artillerie-Brigade beurlaubten Lieutenants Rosowsky, welcher wegen Nichterscheinens zu den praktischen Uebungen der unbestimmt beurlaubten Untermilitairs auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät dem Kriegsgerichte zu übergeben ist, — der Gouv.-Regierung bei dem Antrage übersandt, das in dieser Sache Erforderliche von sich aus wahrzunehmen. Demzufolge wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst streng vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken unverzüglich die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem Lieutenant Rosowsky, welcher sich mittelst Reversales verpflichtet hatte, das Moskausche Gouvernement nicht zu verlassen, jedoch dessen ungeachtet daselbst nicht ermittelt worden ist, — anzustellen, und im Ausmittelungsfalle ihn sofort unter gehöriger Bedeckung anher einzusenden. Ueber das Resultat der Nachforschungen hat jede Behörde unfehlbar binnen 4 Wochen a dato der Livl. Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, am 8. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1334. Secr. A. Tideböhl.

In Folge desfallsiger Vorschrift des Finanz-Ministerii wird vom Livländischen Kameralhofe desmittelst bekannt gemacht, daß die Kreisrenteien von Wenden, Dorpat, Pernau und Arensburg den Auftrag erhalten haben, die mit dem 1. Januar 1848 außer Circulation zu setzenden Banco-Assignationen und Depositen-Billette gegen Credit-Billette unaufhältlich auch während der Weihnachtsfeiertage, mit Ausnahme des ersten Weihnachtstages, umzuwechseln.

Riga-Schloß, den 8. December 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 887. Secretair Zielbauer. 3

Лифляндскою Казенною Палатою симъ объявляется, что въ слѣдствіе предписанія Министерства финансовъ поручено: Венденскому, Дерптскому, Перновскому и Аренсбургскому Уѣзднымъ Казначействамъ отмѣнить безостановочно на кредитные билеты ассигнаціи и депозитные билеты выводимые изъ обращенія съ 1. Января будущаго 1848 года и въ продолженіе праздниковъ Рождества Христова кромѣ перваго дня.

Рига-Замокъ, 8. Декабря 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 3

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von 120 Pud Militair-Effecten vom Rigaschen Festungs-Artillerie-Commando nach Libau an das Schlüsselburgsche Jägerregiment zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 15. und zum Peretorge am 19. December d. J. beim Livl. Kameralhofe zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, sich einzufinden, und den Gesuchen die gesetzlichen Saloggen beizufügen.

Riga-Schloß, den 9. December 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 901. Secr. Zielbauer.

Отъ Лифляндской Казенной Палаты вызывается симъ желающіе принять на себя перевозку 120 пуд. военныхъ снарядовъ отъ Рижскаго Артиллерійскаго Гарнизона въ г. Либаву Шлиссельбургскому Егерскому Полку — явишься къ торгу на 15. и къ переторжкѣ на 19. числа Декабря с. г. въ сію Палату заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и при подаваемыхъ прошеніяхъ представить законные залоги.

Рига-Замокъ, 9. Декабря 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Gemäßheit Obrigkeitlicher Vorschrift wird mit Allerhöchster Genehmigung den Russischen Unterthanen, welche auf Russischen Schiffs-Werften eigene Schiffe bauen, versuchsweise auf 4 Jahre gestattet, die zur Ausrüstung eines Schiffes erforderlichen metallenen Schiffsbedürfnisse, als: mechanische Spille, Braspille, Ketten-Anker, Ketten und Kettentaue aller Art, Ketten-Borgen zu Raen, Sturmwälle mit Zubehör, eiserne Blöcke, Manteln nebst Blöcken, Cambusen, Pumpen, Boine oder Tomboine und Maschinen zum Ankerwerfen, — zollfrei aus dem Auslande zu beziehen, und zwar sollen die Schiffs-Eigen-

thümer jedes Mal die Genehmigung des Finanz-Ministeriums dazu erbitten, und in ihren Supplíquen angeben, was namentlich und wieviel sie von den obbezeichneten Gegenständen zu beziehen wünschen. Als worüber vom Rigaschen Zollamte hierdurch zur Kenntniß der Interessenten gebracht wird.

Riga, den 10. December 1847.

По предписанію Высшаго Начальства, съ Высочайшаго соизволенія Государя Императора дозволено, въ видѣ опыта, на четыре года Россійскимъ подданнымъ, строющимъ на свой счетъ суда на Россійскихъ верфахъ, получать безъ пошлинъ изъ за границы нужныя имъ для снаряженія судна при окончаніи постройки металлическія корабельныя принадлежности, именно: механическіе шпили и брашпили, цѣпные якори, цѣпи и цѣпные канаты всякаго рода, цѣпные борги для реевъ, штурвалы съ принадлежностями, желѣзные блоки, манштелы съ блоками, камбузы, помпы, буйки или томбуи и машины для ошдачи якорей, но съ тѣмъ, чтобы каждый разъ на то испрашивали кораблехозяева разрѣшеніе ошъ Министерства финансовъ обозначая въ просьбахъ родъ и количество помянутыхъ металлическихъ издѣлій; о чемъ Рижская Таможня симъ объявляешъ до кого шо относится.

Рига, 10. Декабря 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ.

Ein Rigasches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß das Departement des auswärtigen Handels fünf Exemplare der Uebersicht des Handels im Jahre 1846 zum Verkauf, à ein Rubel fünfundsiebenzig Kopeken Silber, diesem Zollamte zugesandt hat.

Riga, den 8. December 1847.

Рижская Таможня объявляетъ, что Департаментъ Внѣшней Торговли прислалъ въ Таможню пять экземпляровъ видовъ Торговли за 1846 годъ для продажи желающимъ по одному рублю семьдесятъ пять копѣекъ за экземпляръ.

Рига, 8. Декабря 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ.

In Folge eines Schreibens Sr. Excellenz des Herrn Rigaschen Commandanten, General von der Infanterie und Ritter von Manderstjerna, macht die Rigasche Polizei-Verwaltung desmittelst bekannt, daß zufolge der Verfügung des Departements der Militair-Ansiedelungen drei zum Rigaschen Halbbataillon der Militair-Kantonisten, Söhne subalterner Militairs, und namentlich: Fedor Grigorjew, Nikolai Iwanow und Peter Kosanetzky, welche das 14. Lebensjahr erreichen, nach ihrer Ausschließung aus den Listen des Halbbataillons, bis zu ihrem 20. Jahre hiesigen Werkmeistern der Schlosser-, Sattler-, Stellmacher-, Tischler- oder einer andern Zunft, in die Lehre gegeben werden sollen, ohne irgend eine Vergütung jedoch von der hohen Krone, außer dem gewöhnlichen Kronsunterhalte an Proviant und Montirung, worauf sie beim Rigaschen Park als Meisterleute in Dienst treten müssen. Demnach werden diejenigen Zunftmeister, sowohl der bezeichneten, als auch anderer Gewerke, welche die erwähnten Kantonisten unter den ihnen eröffnet werdenden Bedingungen zu sich in die Lehre zu nehmen willens sind, hiedurch aufgefordert, sich beim Commandeur des Rigaschen Belagerungs-Ingenieur-Parks, Herrn Obristlieutenant von Burmeister, im Laufe des December-Monats, morgens von 10 bis 12 Uhr, Sonn- und Festtage ausgenommen, zu melden, um mit ihm die gesetzlichen Contracte vor dem 1. Januar des künftigen Jahres 1848 abschließen zu können; zugleich haben sie die gesetzlichen Beweise über ihren Stand und ihr Gewerbe beizubringen, nebst einer Bürgschaft der Zunft darüber, daß sie völliges Vertrauen verdienen, ihnen Krons-Zöglinge in die Lehre zu geben.

Riga, den 8. December 1847.

Polizeimeister, Obrist Jasykoff.

Въ слѣдствіе отношенія Рижскаго Коменданта, Господина Генерала отъ Инфантеріи и Кавалера Мандерштерна, Рижская Управа Благочинія симъ объявляетъ, что въ слѣдствіе разрѣшенія Департамента Военныхъ Поселеній, числящіеся въ Рижскомъ Полубаталіонѣ Военныхъ Кантонистовъ, три таковые Кантонисты сыновья нижнихъ чиновъ, именно: Ѳедоръ Григорьевъ, Николай Ивановъ и Петръ Козанецкія, достигающіе

14. лѣтняго возраста, по выключкѣ изъ списковъ полубатальона, имѣютъ быть отданы до 20. лѣтняго ихъ возраста вольнымъ мастерамъ въ обученіе слесарному, шорному, колесному, столярному или прочимъ мастерствамъ, безъ всякаго отъ казны вознагражденія, кромѣ обыкновеннаго казеннаго содержавія провіантомъ и обмундированіемъ, послѣ чего должны быть опредѣленое на службу въ Рижскій Паркъ Мастеровыми. — По чему вольные мастера, какъ вышеупомянутыхъ, такъ и прочихъ мастерствъ, кто пожелаетъ взять къ себѣ въ обученіе означенныхъ трехъ кантонистовъ, на условіяхъ, какія имъ будутъ предъявлены, имѣютъ являться къ Командиру Рижскаго Осаднаго Инженернаго Парка, Г. Подполковнику фонъ Бурмейстеру, въ продолженіе сего Декабря мѣсяца, по утрамъ отъ 10 до 12 часовъ, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, на тотъ конецъ, дабы можно было заключить съ ними законныя условія до 1. Января предстоящаго 1848 года, при чемъ законные мастера должны представить о званіяхъ и мастерствахъ своихъ законныя свидѣтельства, а также поручительства отъ цѣха, что они заслуживаютъ на отдачу имъ въ обученіе казенныхъ людей полную довѣренность.

Рига, Декабря 8. дня 1847 года.

Полиціймейстеръ,
Полковникъ Языковъ.

Von der Rigaſchen Bezirksverwaltung der Reichsdomainen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die etatmäßige Stelle eines Canzelliſten bei derſelben vacant iſt, und werden die hierauf Reflectirenden aufgefordert, ihre desfallſigen Geſuche in Perſon oder ſchriftlich hieſelbſt anzubringen. — Lemſal, den 5. December 1847.

Rigaſche Bezirksverwaltung
der Reichsdomainen. 3

Livländisches Amts-Blatt.

№ 100. Montag, den 15. December 1847.

Der Preußische Unterthan, aus Saabor gebürtige Kunstgärtner Heinrich Praetzel, hat sein vom ehemaligen Livländischen Herrn Civil-Gouverneur am 17. November 1846, Nr. 2947, ertheiltes, bis zum 5. November d. J. giltiges, Aufenthaltsbillet verloren, und werden hierüber sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements bei dem Auftrage benachrichtigt, im Auffindungsfalle das gedachte Billet an mich einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 11. December 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 18,711. M. v. Essen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da die im März-Monate d. J. in Riga wegen Paßlosigkeit inhaftirten Mitauschen Meschtschanins Michaila Sidorow und Jegor Trofimow angezeigt haben, und zwar Sidorow: daß er seine Legitimation auf dem Wege nach der Dünamünde verloren; Trofimow aber: daß seine Legitimation sich in den Händen des Podrädschiks Wassili Stepanow, dessen Aufenthalt nicht ermittelt worden, befände; ferner, zufolge eingezogener Auskunft aus Mitau, die Legitimation des Sidorow eine Abgabenquittung der Mitauschen Steuer-Verwaltung vom 19. Februar 1846, sub Nr. 456, und die des Trofimow ebenfalls eine solche Quittung der Steuer-Verwaltung vom 12. September 1844, sub Nr. 4858, gewesen; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden dieses Gouvernements solches mit dem Auftrage hierdurch eröffnet, die obenbezeichnten Abgabenquittungen als mortificirt und ungiltig zu betrachten, und selbige, falls sich Jemand mit ihnen betreffen lassen sollte, dem Inhaber abzunehmen und anher einzusenden, mit den Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga-Schloß, den 10. December 1847.

Regierungsrath Klein.
Nr. 7756. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da zufolge anhero ergangener Requisitionen der Ehstländischen Gouvernements-Regierung von 10. November c. folgende Legitimationen, als: der dem Knopfmacher-Gesellen Rudolph Fried. Ludwig von der Revalschen Kreisrentei unterm 29. Juli 1847, sub Nr. 746, ertheilte Placatpaß, — der vom Commandeur des Pleskauschen Garnison-Bataillons am 25. Februar 1837, Nr. 772, der Wittwe Matrona Emeljanowa ertheilte Paß, — der von der Revalschen Kreisrentei am 7. April 1847, Nr. 294, ausgestellte Placatpaß der zur Baltisportschen Gemeinde angeschriebenen Magd Jakowa Safonowa, — die von dem Wesenbergschen Vogtei-Gerichte sub Nr. 560 ausgefertigte Legitimation der Johanna Christiana Graß, — die dem Revalschen freien Okladisten Fedor Nikitin gehörige Abgabenquittung vom 12. Sept. 1846, Nr. 431, — die von der Rewalschen Steuer-Verwaltung am 2. März 1843, sub Nrs. $\frac{76}{1543}$, ausgestellte Abgabenquittung des Revalschen Steuerpflichtigen Wassili Finagijew, — der von der Revalschen Kreisrentei sub Nr. 938 ausgestellte und bis zum 24. August 1847 giltig gewesene Placatpaß der Praskowja Nikolai, — der Placatpaß der Revalschen Kreis-Rentei

vom 25. April 1846, sub Nr. 395, des Wilhelm Friedlieb, — der von der Dörptschen Steuer-Verwaltung am 1. Januar 1847 auf ein Jahr ertheilte Placatpaß des Kürschnergesellen Johann Christian Bärenklau, — die von der Revalschen Stadt-Steuer-Verwaltung am 13. August 1846, sub Nrs. $\frac{384}{2402}$, ausgefertigte Abgaben-Quittung des Revalschen freien Okladisten Alexander Heinrichsohn, verloren gegangen sind; wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem falschen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, den 4. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 10,972. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. Zufolge Mittheilung der Kurländischen Gouv.-Regierung vom 10. October c., Nr. 10,599, ist der aus dem Mohilewschen Gouvernement gebürtige Russe Jakow Kondratjew auf dem Rückwege aus Dünaburg, woselbst er einige Pferde verkauft hatte, nebst seinen drei Gefährten in den Gränzen des Privatgutes Essern, nahe an der Kownoschen Gränze, am 16. April d. J. von 4 bewaffneten Individuen, welche dem Anscheine nach Russen gewesen, angehalten, verwundet und beraubt worden. Nach Anzeige des Verletzten sei der Erste der Räuber von hohem Wuchse, ungefähr 35 Jahr alt gewesen, und habe einen nicht sehr starken röthlichen Bart gehabt, der Zweite, der größte von ihnen, ungefähr 38 bis 40 Jahr alt, mit einem dichten, ebenfalls rothen Barte, der Dritte gleichfalls groß mit schwarzem, nicht sehr starkem Barte und eben so alt, und der Vierte ungefähr 20 Jahr, ohne Bart und kleiner als die übrigen. Die Beiden mit rothen Bärten und der Jüngere seien mit Schaafspelzen, der Vierte, mit schwarzem Barte, aber mit einem Ueberrock von dunklem Tuche, bekleidet gewesen. Alle Vier haben Stiefel und Tuchmützen mit Schirmen gehabt. Da nun alle im Kurländischen Gouvernement zur Ausmittelung der Räuber angestellten Nachforschungen bis hiezu ohne Erfolg geblieben sind; so wird von der Livländischen auf Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken Nachforschungen nach den bezeichneten Individuen anzustellen, und im Ausmittelungsfalle sofort dieser Gouv.-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 10. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1382. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Wenn zufolge des Art. 139 des Codex der Reichsgesetze Bd. XIV, Reglement über die Verwiesenen, diejenige Polizeibehörde, von welcher ein Arrestant mit Kleidungsstücken oder Schuhwerk versehen worden ist, von der Polizei der ersten Stadt, welche der Arrestant auf dem Transporte berührt, eine Benachrichtigung darüber erhalten muß, ob die demselben verabfolgte Kleidung oder das Schuhwerk vorhanden gewesen; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung, in Gemäßheit desfallsiger Requisition der Pskowschen Gouv.-Regierung, den sämmtlichen Polizeibehörden des Gouvernements hiedurch aufgetragen, falls denselben Arrestanten von den betreffenden Behörden des Pskowschen Gouvernements zugesandt werden, diesen letzteren die durch das obgenannte Gesetz angeordneten Benachrichtigungen unfehlbar in gehöriger Weise zukommen zu lassen.

Riga-Schloß, den 11. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1385. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge hierher ergangener Requisitionen der Ehstländischen

Gouv.-Regierung der dem Revalschen Kaufmann 2. Gilde Theodor Ferdinand Raumann vom Revalschen Rathe am 18. November 1846, sub Nr. 296, ertheilte Jahres-Paß, ferner der am 2. April 1846, sub Nr. 109, bereits seit dem 12. März a. c. ungiltige Paß der Demoiselle Charlotte Pitori, endlich der am 29. März 1837, sub Nr. 325, vom Revalschen Rathe ertheilte Paß des Revalschen erblichen Ehrenbürgers Alexander Berg, verloren gegangen sind; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den beregten ungiltigen Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den etwanigen Inhabern abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 10. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,399. Secr. L. Napiersky.

Nachdem auf Grund der Vorschrift des Reichsschatz-Departements d. d. 14. August d. J., Nr. 24,258, eine einmalige Unterstützung von 114 Rubeln 39 Kop. S. für die Familie des gewesenen Lehrers der Kreslawschen Elementar-Schule Wrotschinsky auf die Rigasche Kreisrentei assignirt worden, — jedoch die Erben des namhaft gemachten Wrotschinsky sich bis hiezu noch nicht zum Empfange der besagten Unterstützung gemeldet haben — so werden selbige von Seiten der Gouv.-Rentmeisters-Abtheilung des Livländischen Kameralhofes hiermittelst aufgefordert, sich zur Empfangnahme qu. 114 Rbl. 39 Kop. S. bei der Rigaschen Kreisrentei einzustellen.

Riga-Schloß, den 11. December 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 9566. Tischvorstehersgehilfe Winckler.

На основаніи предписанія Департамента Государственнаго Казначейства отъ 14. Августа с. г., за № 24,258, ассигновано изъ Рижскаго Уѣзднаго Казначейства бывшаго Краславскаго приходскаго училища учителя Врочинскаго семейству единовременное пособіе изъ 114 руб. 39 к. сер., однакожъ за пріемомъ пожалованнаго пособія до сихъ поръ никто изъ этаго семейства не явился: по чему Отдѣленіе Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызываетъ за пріемомъ тѣхъ 114 руб. 39 коп. серебромъ, явиться въ Рижское Уѣздное Казначейство.

Рига-Замокъ, 11. Декабря 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Помощ. Столоначальника Винклеръ.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten die Lieferung von 4000 Arschin blau und weiß gestreifter Leinwand und 1500 Arschin Futterlein für die Anstalten von Alexandershöhe zu übernehmen, — aufgefordert, zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. December d. J. beim Livl. Kameralhofe zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, sich einzufinden, und ihren Gesuchen die gesetzlichen Saloggen beizufügen.

Riga-Schloß, den 12. December 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 914. Secr. Zielbauer.

Отъ Лифляндской Казенной Палаты вызываются симъ желающіе принять поставку полотна 4000 аршинъ полосатаго синяго съ бѣлымъ и 1500 аршинъ подкладочнаго холста, для заведеній на Александровской высотѣ — явиться къ торгу на 18. и къ переторжкѣ на 22. числа Декабря с. г. въ сію Палату заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, и при подаваемыхъ прошеніяхъ представить законные залоги.

Рига-Замокъ, 12. Декабря 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

In Folge desfallsiger Vorschrift des Finanz-Ministerii wird vom Livländischen Kameralhofe desmittelst bekannt gemacht, daß die Kreisrenteien von Wenden, Dorpat, Pernau und Arensburg den Auftrag erhalten haben, die mit dem 1. Januar 1848 außer Circulation zu setzenden

Banco-Assignationen und Depositen-Billette gegen Credit-Billette unaufhältlich auch während der Weihnachtsfeiertage, mit Ausnahme des ersten Weihnachtstages, umzuwechseln.

Riga-Schloß, den 8. December 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 887. Secretair Zielbauer. 2

Лифляндскою Казенною Палатою симъ объявляется, что въ слѣдствіе предписанія Министерства финансовъ поручено: Венденскому, Дерптскому, Перновскому и Аренсбургскому Уѣзднымъ Казначействамъ отмѣнить безостановочно на кредитные билеты ассигнаціи и депозитные билеты выводимые изъ обращенія съ 1. Января будущаго 1848 года и въ продолженіе праздниковъ Рождества Христова кромѣ перваго дня.

Рига-Замокъ, 8. Декабря 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 2

Ein Rigasches Zollamt fordert hierdurch Diejenigen auf, die willens seyn sollten, vor Eröffnung der Navigation von 1848 die Erbauung zweier neuer, und die Reparatur alter Zollböte, Signalmasten ꝛc. zu übernehmen, sich am 17. December 1847 und am 20. ej. m. zum Peretorg, mit erforderlichen Unterpfändern, im Zollamte einzufinden.

Die Kostenanschläge können täglich während der Sessionszeit in der Zollcanzellei eingesehen werden.

Riga, den 12. December 1847.

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ произвести до открытія навигаціи 1848 года починку старыхъ и постройку двухъ новыхъ Таможенныхъ судовъ сигнальныхъ мачтъ и проч., явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 17., а на переторжку 20. Декабря 1847 года.

Смѣты на вышеозначенныя починки и постройку судовъ можно видѣть ежедневно въ канцеляріи Рижской Таможни во время присутствія.

Рига, 12. Декабря 1847 года.

Секретарь Н. Головачъ.

Da von dem zum Gute Mehrhof angeschriebenen, gewesenen Kalnemoiseschen Stroschen Willum Johannson, laut dem Spruche dieses 5. Wendenschen Kirchspielsgerichts vom 20. Januar 1843, eine Ersatzzahlung für ein bedeutendes Kleeten-Manquement von 196 Rbln. 11½ K. S. beizutreiben ist, dessen Aufenthaltsort aber bisher nicht zu ermitteln gewesen — so werden die resp. Guts- und Pastorats-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements hierdurch aufgefordert: besagtem Willum Johannson, wo er angetroffen werden sollte, anzudeuten, sich unverzüglich, spätestens in drei Monaten a dato, bei dieser Behörde zur Regulirung der obigen Schuld-Summe zu melden.

Alt-Laitzen, den 22. November 1847.

Im Namen und von wegen Eines Kaiserl. 5. Wendenschen Kirchspielsgerichts:

(L. S.) B. B. Wolff, Kirchspiels-Richter.

Nr. 530. G. Semel, Not. loco.

Von der Rigaschen Bezirksverwaltung der Reichsdomainen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die etatmäßige Stelle eines Canzellisten bei derselben vacant ist, und werden die hierauf Reflectirenden aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche in Person oder schriftlich hieselbst anzubringen. — Lemsal, den 5. December 1847.

Rigasche Bezirksverwaltung der Reichsdomainen. 2

Von dem Comité der **Livländischen Branntweins-Lieferanten** werden in dazu erhaltener Veranlassung die an den Lieferungen nach Narva Theil nehmenden Herren Lieferanten hierdurch aufgefordert, bei der dießjährigen Lieferung das repartirte Quantum vollständig, d. h. auch die dem Herrn Baron Küster zugestandenen drei Procente für Leccage u. s. w., zu liefern, da die bei einer Minderlieferung durch den Ankauf des nicht gelieferten Branntweins etwa entstehenden Kosten ihnen in Rechnung gebracht werden müßten.

Dorpat, den 7. December 1847.

Im Namen des Comité's Livländischer Branntweins-Lieferanten:

R. Stackelberg. 3.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 101. Donnerstag, den 18. December 1847.

In Folge einer mir gewordenen Vorschrift aus dem Ministerium des Innern wird untenstehende, aus der Canzellei des Staats-Secretairs des Zarthums Polen erlassene, Bekanntmachung hinsichtlich der Post- und Assecuranzgelder, welche im Reiche lebende Polnische Einwohner ihren Gesuchen um Erneuerung der Pässe beizufügen haben, zur Kenntnißnahme für alle Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements, sowie für alle hierselbst lebenden Polnischen Einwohner, hierdurch veröffentlicht.

Riga, den 16. December 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 18,982. M. v. Essen.

Von der Canzellei des Staats-Secretairs des Zarthums Polen wird hierdurch bekannt gemacht, daß hinsichtlich der Correspondenz in Paßangelegenheiten überhaupt für die temporär in Rußland sich aufhaltenden Einwohner des Zarthums Polen folgende Regeln festgesetzt worden sind: Alle, die aus Rußland nach dem Zarthum Polen ein Gesuch wegen Uebersendung eines Passes abfertigen, sowie auch alle Behörden, die dieserhalb eine offizielle Correspondenz eröffnen, müssen ihren Gesuchen und Requisitionen, das für Privat-Gesuche und für offizielle, mit Geld beschwerte Correspondenz zu zahlende Post-Porto nebst den Assecuranzgeldern, von der Gränze des Reichs bis Warschau und retour, beifügen, und zwar nach der folgenden, auf den Grund der Posttaxe angefertigten Berechnung:

Von der Reichsgränze bis Warschau:

	über Brestlitowsk	über Kowno
1) für das Gesuch	16½ Kop.	22 Kop.
2) für den dem Gesuche beigefügten alten Paß .	16½ „	22 „
3) für jede Beilage per Bogen	16½ „	22 „
4) für jede 99 Kop. Silber Stempel-Paß-Poschlin an Gewichtgeldern	16½ „	22 „
an Assecuranzgeldern	– ½ „	½ „

Von Warschau bis zur Reichsgränze:

	bis Brestlitowsk	bis Kowno
1) für das Schreiben der Paß-Abtheilung der Canzellei des Statthalters des Zarthums Polen . . .	16½ Kop.	22 Kop.
2) für einen Paß zu einer einmaligen Reise . .	16½ „	22 „
wenn aber auf mehre kurze Reisen, dann für jede Reise	16½ „	22 „
3) für jedes Document, das dem Passe beigefügt oder zurückgesandt wird, per Bogen	16½ „	22 „

Diese Regeln sind mit der Post-Verordnung des Zarthums Polen übereinstimmend, nach welcher jede Correspondenz in Paßsachen überhaupt der Bezahlung des Postporto's unterliegt, weßhalb, wenn diese Regeln übersehen werden, die Gesuche der Privat-Personen, sowie die Requisitionen der Behörden unerledigt bleiben müssen.

Richtig: Chef der Abtheilung Bereskin.

Von der Kaiſerlichen Oekonomiſchen Geſellſchaft zu St. Petersburg iſt eine in Ruſſiſcher Sprache abgefaßte Broſchüre über die Unterſuchung der Kartoffelkrankheit im St. Petersburgſchen Gouvernement herausgegeben worden; als welches hierdurch den mit dem Kartoffelbau ſich beſchäftigenden Landwirthen zur Kenntniß gebracht wird, bei dem Hinzufügen, daß ein Exemplar dieſer Broſchüre in meiner Canzellei zur Durchſicht vorliegt.

Riga, den 16. December 1847.

Livländiſcher Civil-Gouverneur

Nr. 18,934. M. v. Eſſen.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livländiſchen Gouvernements-Regierung an ſämmtliche Unterbehörden des Livländiſchen Gouvernements. Auf desfallſige Requiſition des Livl. Kameralhofs wird von der Livl. Gouv.-Regierung den zu den Reſſorts der Miniſterien der Juſtiz und des Innern gehörigen Unterbehörden dieſes Gouvernements zur Nachachtung bekannt gemacht, daß in den dem Kameralhofe zu unterlegenden Urtheilen der Juſtizbehörden, betreffend die für die Ergreifung von Militair-Deſerteuren und paßloſen Individuen gezahlten Prämiengelder, jederzeit Nachweis enthalten ſeyn muß, wann, in welcher Veranlaſſung, auf welche Kreisrentei und in welchem Betrage namentlich die qu. Prämiengelder aſſignirt worden ſind, welchen Nachweis die Polizeibehörden, bei Ueberſendung der in ſolcher Beziehung bei ihnen paſſirten Verhandlungen an die Juſtizbehörden, behufs der Urtheilsfällung, denſelben jedes Mal mitzutheilen haben.

Riga-Schloß, den 10. December 1847.

Regierungsrath G. Tiefenhauſen.

Nr. 1386. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wiſſenſchaft. Auf Anſuchen des 3. Rigaſchen Kirchſpielsgerichts wird von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelſt zur allgemeinen Wiſſenſchaft gebracht, daß nach ſtattgehabtem Wechſel der Vorſitzer des 3. Rigaſchen Kirchſpielsgerichts ſelbiges ſeine Sitzungen nunmehr auf dem Gute Weißenſee abhalten wird, und daher alle an daſſelbe zu richtende Couverts nach dieſem Gute zu adreſſiren ſeyn werden.

Riga-Schloß, den 12. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,187. Secr. L. Napierskn.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an ſämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requiſition der Kurländiſchen Gouvernements-Regierung die Abgabenquittung des zum Bürgerklad der Stadt Tuckum verzeichneten Schneiderlehrlings Otto Kahnau vom Jahre 1845 verloren gegangen iſt; ſo wird von der Livländiſchen Gouvernements-Regierung den ſämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands ſolches mit der Weiſung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren reſp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, ſelbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingeſandt, mit einem fälſchlichen Producenten aber nach Vorſchrift der Geſetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 11. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 10,898. Secr. L. Napierskn.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wiſſenſchaft und Nachachtung. Auf Anſuchen des Rigaſchen Comptoirs der Reichs-Commerzbank wird von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelſt zur allgemeinen Wiſſenſchaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß in Gemäßheit einer Vorſchrift der Verwaltung der Reichs-Commerzbank die Umwechſelung der mit dem 1. Januar 1848 außer Circulation zu ſetzenden Aſſignationen und Depoſiten-Billette beim Rigaſchen Commerzbank-Comptoir auch während der Weihnachtsfeiertage (mit Ausnahme des erſten Feiertages) von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags ſtattfinden wird.

Riga-Schloß, den 16. December 1847.

Regierungsrath G. Tiefenhauſen.

Nr. 11,730. Secr. L. Napierskn.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers allen Reuſſen ꝛc., aus der Livländiſchen Gouvernements-Regierung zur allgemei-

nen Wissenschaft und Nachachtung. Auf Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß die bis zum 31. December dieses Jahres zu bewerkstelligende Umwechselung der mit dem 1. Januar 1848 außer Circulation zu setzenden Assignationen und Depositenbillette in Gemäßheit einer Vorschrift des Reichs-Schatzdepartements auch während der Weihnachts-Feiertage (mit Ausnahme des ersten Feiertages) in den Kreisrenteien zu Wenden, Dorpat, Pernau und Arensburg stattfinden wird.

Riga-Schloß, am 16. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,729. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind den Aufbau einer Lutherischen Kirche im Gerichtsflecken Schlock zu übernehmen, desmittelst wiederholt aufgefordert, zu dem auf den 22. December d. J. anberaumten Torge und 29. December anberaumten Peretorge im Livl. Kameralhofe, woselbst der Plan und Kostenanschlag einzusehen sind, zeitig, und zwar bis 1 Uhr mittags, sich zu melden, und ihren Gesuchen die gesetzlichen Saloggen beizufügen.

Riga-Schloß, den 16. December 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 922. Secr. Zielbauer.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вновь вызываются желающіе взять на себя постройку Лютеранской церкви въ мѣстечкѣ Шлокѣ къ назначеннымъ торгу на 22. и переторжкѣ 29. числа Декабря мѣсяца с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа пополудни, явиться въ Лифляндскую Казенную Палату, гдѣ планъ и смета расмотрѣны быть могутъ, представляя надлежащіе залоги при подаваемыхъ прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 16. Декабря 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Von Seiten der Gouv.-Rentmeisters-Abtheilung des Livl. Kameralhofs wird hiermittelst die Wittwe des Hydrotekten, Coll.-Registrators Schönfeldt, namens Natalie, aufgefordert, sich zum Empfange der zufolge Vorschrift des Reichsschatz-Departements d. d. 24. September d. J., Nr. 28,766, für dieselbe assignirten Pension auf der Rigaschen Kreisrentei zu melden.

Riga-Schloß, den 16. December 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 9824. Tischvorstehersgehilfe Winckler.

Со стороны Лифляндской Казенной Палаты Отдѣленія Казначейства симъ вызываются вдова Гидротекта Коллежскаго Регистратора Шенфельда, именемъ Наталія, явиться въ Рижское Уѣздное Казначейства для принятія ассигнованнаго ей пенсіона въ слѣдствіе предписанія Департамента Государственнаго Казначейства.

Рига-Замокъ, 16. Декабря 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Помощ. Столоначальника Винклеръ.

In Folge desfallsiger Vorschrift des Finanz-Ministerii wird vom Livländischen Kameralhofe desmittelst bekannt gemacht, daß die Kreisrenteien von Wenden, Dorpat, Pernau und Arensburg den Auftrag erhalten haben, die mit dem 1. Januar 1848 außer Circulation zu setzenden Banco-Assignationen und Depositen-Billette gegen Credit-Billette unaufhältlich auch während der Weihnachtsfeiertage, mit Ausnahme des ersten Weihnachtstages, umzuwechseln.

Riga-Schloß, den 8. December 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 887. Secretair Zielbauer. 1

Лифляндскою Казенною Палатою симъ объявляется, что въ слѣдствіе предписанія Министерства финансовъ поручено: Венденскому, Дерптскому, Перновскому и Аренсбургскому Уѣзднымъ Казначействамъ отмѣнить безостановочно на кредитные билеты ассигнаціи и депозитные билеты выводимые изъ

обращенія съ 1. Января будущаго 1848 года и въ продолженіе праздниковъ Рождества Христова кромѣ перваго дня.

Рига-Замокъ, 8. Декабря 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ. 1

Die Oekonomie-Abtheilung des Livländiſchen Domainenhofs bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung eines im Badeort Dubbeln belegenen annoch vacanten Grundplatzes von circa 250 Quadrat-Ruthen vom 1. Januar 1848 ab auf mehre Jahre, am 15. Januar 1848 der Torg und drei Tage ſpäter der Peretorg abgehalten werden ſoll.

Riga-Schloß, den 15. December 1847.

Domainenhofs-Aſſeſſor C. v. Kieter.

Nr. 8835. Tiſchvorſteher Fr. Lehmann. 3

Vom Livländiſchen Landraths-Collegio werden Diejenigen, welche die Lieferung von 140¼ Kubikfaden Feldſteine zur Chauſſee-Remonte im Jahre 1848 übernehmen wollen, aufgefordert, mit gehöriger Caution verſehen am 7. und 9. Januar k. J., mittags um 12 Uhr, im Ritterhauſe ſich einzufinden und ihre Anerbietungen und Forderungen zu verlautbaren. Die ſonſtigen näheren Bedingungen dieſer Lieferung ſind bei Einem Ritterſchaftlichen Chauſſee-Comité zu erfragen.

Riga im Ritterhauſe, den 15. December 1847.

Nr. 594. 4:

Von der Rigaſchen Bezirksverwaltung der Reichsdomainen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die etatmäßige Stelle eines Canzelliſten bei derſelben vacant iſt, und werden die hierauf Reflectirenden aufgefordert, ihre desfallſigen Geſuche in Perſon oder ſchriftlich hieſelbſt anzubringen. — Lemſal, den 5. December 1847.

Rigaſche Bezirksverwaltung der Reichsdomainen. 1

Mitauſcher Taſchenkalender für 1848, mit einem Verzeichniß der Oberautoritäten, Gerichtsbehörden, Krons-, Schul- und öffentlichen Beamten, wie auch der ſämmtlichen Herren Prediger, Advocaten und Notaire, der in den Städten und Flecken befindlichen Aerzte und Apotheker des Kurländiſchen Gouvernements, iſt zu 30 Kop. S. in der Müllerſchen Buchdruckerei zu haben. 1:

Unterricht
im kaufmänniſchen **Rechnen,** in der **Kalligraphie** und im **Buchhalten** ertheilt
J. H. Schmits,
im Hauſe des Malers Herrn Ehlers,
Scharrenſtraße, gegenüber der
St. Johannis-Kirche.

Utenſilien von **Sanitätsgut** zum Gebrauche in Apotheken und chemiſchen Fabriken verkauft Jacob Satow.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 102. Montag, den 22. December 1847.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Wenn zufolge an die Livl. Gouvernements-Regierung erlassenen Ukases Eines Dirigirenden Senats d. d. 3. November c., Nr. 47,671, der Herr und Kaiser, auf Beschluß des Minister-Comité's, Allerhöchst zu befehlen geruht hat, den Rigaschen Negocianten Carl Schmidt als Portugiesischen Vice-Consul in Riga anzuerkennen; als wird solches hierdurch von der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands aufgetragen, demselben im nöthigen Falle, auf seine gesetzlichen Requisitionen, alle Hilfe und rechtlichen Beistand zu gewähren.

Riga-Schloß, den 15. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,230. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Bei der Untersuchung über eine im Laufe dieses Jahres im Charkowschen Gouvernement ausgebrochene Feuersbrunst hat sich ergeben, daß sich einer von den Einwohnern mit der Bereitung von Schießpulver beschäftigt hat. — Da nun, nach Art. 418, Buch 4, Theil I des Codex der Militair-Verordnungen, die Bereitung des Schießpulvers ausschließlich den Pulvermühlen vorbehalten ist; so wird, in Gemäßheit desfallsiger Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 31. October c., Nr. 5004, sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands von der Livl. Gouv.-Regierung desmittelst vorgeschrieben: streng darüber zu wachen, daß keine Privat-Personen, zuwider Art. 39 der Feuerlöschordnung, sich mit der Bereitung des Schießpulvers beschäftigen, mit den Contravenienten aber nach Strenge der Gesetze zu verfahren.

Riga-Schloß, am 15. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,372. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht. Nach Vorschrift des Art. 594 des Codex der Reichsgesetze, Bd. V, Reglement über Poschlinen, sind die Abzüge des Gehalts und der übrigen Poschlinen bei Avancements der Civilbeamten der unmittelbaren Fürsorge der Behörden, bei welchen die Beamten dienen, übertragen, und und wird deshalb, sobald von Seiten der Behörden die festgesetzten Abzüge nicht in der vorschriftmäßigen Frist bewerkstelligt worden, die Verantwortlichkeit für Dasjenige, was von den Avancirten hätte beigetrieben werden sollen, den betreffenden Behörden selbst auferlegt. Ferner müssen nach Art. 599, ebendaselbst, die Kronsposchlinen für Rangerhöhungen von den Behörden, welche die Beitreibung bewerkstelliget haben, direct an die örtliche Kreisrentei, mit Angabe dessen, von wem namentlich, für welchen Rang, wann und wieviel beigetrieben worden, abgesandt werden. — Auf desfallsige Requisition des Livl. Kameralhofs wird von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch sämmtlichen Unterbehörden des Livl. Gouvernements die genaue Beobachtung der vorerwähnten Gesetzesvorschriften zur Pflicht gemacht, mit dem Hinzufügen, daß dieselben künftighin nicht auf den Eingang der Berechnung des Kameralhofs über den Betrag der zu erhe-

benden Avancements-Gelder zu warten, sondern nach geschehener Notification des Avancements die Berechnung der Avancements-Gelder von sich aus zu bewerkstelligen und den Betrag an die resp. Kreisrentei einzuzahlen, außerdem aber die Patentendruck- und Pergamentgelder direct von sich aus der Senats-Rentei, oder, falls die Correspondenz in Russischer Sprache nicht möglich ist, der Livl. Gouv.-Regierung zur Weiterbeförderung einzusenden haben.

Riga-Schloß, den 17. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,546. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. In dazu gewordener Veranlassung wird von der Livl. Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, in den auf desfallsigen Befehl der Gouv.-Regierung an die Justiz-Behörden zu erlassenden Requisitionen wegen Urtheilsfällung, in Betreff der Hehlung von Deserteuren und paßlosen Individuen und Refundirung der für Ergreifung derselben ausgezahlten Prämien, jedes Mal Datum und Nummer der in dem Regierungsbefehle zu erwähnenden Requisition des Kameralhofs anzugeben, in Folge deren die Untersuchung wegen Hehlung der bezeichneten Individuen von Seiten der Gouv.-Regierung vorgeschrieben wird, damit die Justiz-Behörden, bei Vorstellung ihr Urtheile über die Refundirung der Ergreifungs-Prämie an den Kameralhof, auf Datum und Nummer der ursprünglichen Requisition desselben gleichfalls Bezug nehmen können.

Riga-Schloß, den 18. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1428. Secr. A. Tideböhl.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst vorgeschrieben, die mittelst Publication vom 29. Juli c., sub Nr. 689, im Amtsblatte Nr. 61 vorgeschriebenen Nachforschungen nach dem beurlaubten Flottsoldaten Indrik Schauring einzustellen, da derselbe zufolge Berichts des Rigaschen Landgerichts sich nunmehr hierselbst eingefunden hat.

Riga-Schloß, am 18. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 1408. Secr. A. Tideböhl.

Die Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofs bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung eines im Badeort Dubbeln belegenen annoch vacanten Grundplatzes von circa 250 Quadrat-Ruthen vom 1. Januar 1848 ab auf mehre Jahre, am 15. Januar 1848 der Torg und drei Tage später der Peretorg abgehalten werden soll.

Riga-Schloß, den 15. December 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 8835. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 2

Von dem Comité der **Livländischen Branntweins-Lieferanten** werden in dazu erhaltener Veranlassung die an den Lieferungen nach Narva Theil nehmenden Herren Lieferanten hierdurch aufgefordert, bei der dießjährigen Lieferung das repartirte Quantum vollständig, d. h. auch die dem Herrn Baron Küster zugestandenen drei Procente für Leccage u. s. w., zu liefern, da die bei einer Minderlieferung durch den Ankauf des nicht gelieferten Branntweins etwa entstehenden Kosten ihnen in Rechnung gebracht werden müßten.

Dorpat, den 7. December 1847.

Im Namen des Comité's Livländischer Branntweins-Lieferanten:

R. Stackelberg. 2.

Die Direction der 9. Diligence-Einrichtung zeigt dem resp. Publico ergebenst an, daß die Preise der Plätze in der Diligence verringert werden: nach **St. Petersburg** für **25** und **20** Rbl. S.-M. und nach **Dorpat** **11** Rbl. S. à Person. Das Comptoir befindet sich in der St. Petersburger Vorstadt, große Alexanderstraße, zum „Goldenen Adler".

Livländisches Amts-Blatt.

№ 103. Donnerstag, den 25. December 1847.

Auf Befehl Seiner hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs bringt die Canzellei der Oberverwaltung hiermit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung eine Abschrift des Ukases Eines Dirigirenden Senats an den vormaligen Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga und General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland vom 15. September 1843, sub Nr. 38,531, welcher, ungeachtet der in demselben Jahre von dem Hrn. Generalen der Cavallerie, Baron v. d. Pahlen, der örtlichen Obrigkeit ertheilten Einschärfung wegen prompter Erfüllung desselben, bis zum Ende des November-Monats d. J. unerfüllt geblieben ist.

Befehl

Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen, aus dem Dirigirenden Senate an den Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga, und General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät hat Ein Dirigirender Senat sich vortragen lassen das dem Herrn Justiz-Minister übersandte Bitt-Gesuch der bestätigten Vorsteher der Rigaschen Schmiede-Handwerker, Alexei und Afonassi Kusnezow und Fedor Dorogow, mittelst welchen sie darüber Klage führen, daß ihnen von der örtlichen Obrigkeit nicht erlaubt werde, in das dortige Amt der Schmiede sich als Meister einschreiben zu lassen. Befohlen: Der Rigasche Magistrat verweigert den in Riga sich aufhaltenden Russischen Schmieden den Eintritt als Meister in das dortige Schmiedeamt, dabei den Vorwand gebrauchend, daß dieselben letztere Benennung angeblich nicht früher erlangen können, als bis sie die bestimmte Zeit hindurch bei Meistern, Lehrlinge und Gesellen gewesen sind. Jedoch findet Ein Dirigirender Senat diese Anordnung des Rigaschen Rathes nicht übereinstimmend mit dem am 19. Juni 1841 Allerhöchst bestätigten Gutachten des Reichsrathes über die Organisation der städtischen Gemeinde, wo es im 3. Punkte deutlich heißt: „Allen zum christlichen Glauben und freien Stande gehörenden Handwerkern ist der ungehinderte Eintritt in eines der Aemter der Stadt Riga, ihrer Hingehörigkeit nach, als Lehrlinge, Gesellen oder Meister gestattet, und hat Ein Dirigirender Senat, übereinstimmend mit der Meinung des Herrn Ministers des Innern, deßhalb verfügt: dem Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga und General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland, aufzutragen, dahin Anordnung zu treffen, daß der Rigasche Rath diejenigen der Russischen Schmiede, welche nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung sich des Meisterrechts würdig zeigen, nicht behindere, sich in das Rigasche Schmiedeamt als Meister einschreiben zu lassen; worüber auch den Supplicanten Alexei und Afonassi Kusnezow und Fedor Dorogow durch die Livl. Gouvernements-Regierung eine Eröffnung zu machen, der Herr Minister des Innern aber zu benachrichtigen und zu den Acten des Herrn Ober-Procureurs eine Mittheilung gelangen zu lassen ist.

Zur Beglaubigung:
Canzellei-Director Baranowsky.

По приказанію Его Высокопревосходительства Господина Генералъ Губернатора, Канцелярія Главнаго Управленія сообщаетъ, для всеобщаго свѣденія и руководства, копію Указа Правительствующаго Сената Г. бывшему Рижскому Военному, Лифляндскому, Эстляндскому и Курляндскому Генералъ Губернатору, отъ 15. Сентября 1843 года за №38,531; каковой Указъ, не смотря на подтвержденіе, сдѣланное въ томъ же году Г. Генераломъ отъ Кавалеріи Барономъ Пале-

номъ мѣстному Начальству о непремѣнномъ исполненіи онаго, оставался до конца Ноября мѣсяца сего года не исполненнымъ.

Указъ Его Императорскаго Величества, Самодержца Всероссійскаго, изъ Правительствующаго Сената Господину Рижскому Военному, Лифляндскому, Эстляндскому и Курляндскому Генералъ Губернатору. По указу Его Императорскаго Величества, Правительствующій Сенатъ слушали дѣло, по прошенію Рижскаго ремесленнаго общества кузнецовъ, утвержденныхъ въ званіи выборныхъ Алексѣя и Афонасія Кузнецовыхъ и Федора Дорогова, присланному Г. Министру Юстиціи, коимъ жалуются на недозволеніе имъ мѣстнымъ Начальствомъ записываться мастерами въ тамошній кузнечный цехъ. Приказали: Рижскій Магистратъ не допускаетъ находящихся въ г. Ригѣ Русскихъ кузнецовъ къ поступленію въ тамошній кузнечный цехъ, съ званіемъ мастеровъ, выставляя къ тому предлогомъ, что они могутъ получить это званіе не прежде, будто бы, какъ, пробывъ извѣстное время у мастеровъ учениками и подмастерьями. Но таковое разпоряженіе Магистрата Правительствующій Сенатъ признаетъ несогласнымъ съ Высочайше утвержденнымъ 19. Іюля 1841 г. мнѣніемъ Государственнаго Совѣта объ устройствѣ городскаго общества въ Ригѣ, въ 3. пунктѣ коего ясно изображено: „всѣ исповѣдывающіе Христіянскую вѣру и принадлежащіе къ свободному состоянію ремесленники допускаются безпрепятственно ко вступленію въ одинъ, по принадлежности, изъ цеховъ г. Риги, съ званіемъ учениковъ, подмастерьевъ или мастеровъ.“ А по тому и согласно съ мнѣніемъ Г. Министра Внутреннихъ дѣлъ, опредѣляетъ: поручить Г. Рижскому Военному, Лифляндскому, Эстляндскому и Курляндскому Генералъ Губернатору сдѣлать зависящее распоряженіе, чтобы Рижскій Магистратъ не препятствовалъ записываться въ тамошній кузнечный цехъ мастерами тѣмъ изъ русскихъ кузнецовъ, которые, бывъ подвергнуты, установленнымъ порядкомъ, испытанію, окажутся заслуживающими сего званія; о чемъ объявить и просителямъ Алексѣю и Афанасью Кузнецовымъ и Федору Дорогову, чрезъ Лифляндское Губернское Правленіе, а Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ увѣдомить; къ дѣламъ же Г. Оберъ-Прокурора сообщить извѣстіе.

Вѣрно: Правитель Канцеляріи
Е. Барановскій.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von der in St. Petersburg bestehenden Gesellschaft zur Aufmunterung Russischer Künstler eine Gemälde- und Bilder-Verloosung von 53 Gewinnsten bewerkstelligt werden wird, zu welcher Billette zu dem Preise von 1 Rubel 50 Kop. S.-M. per Stück in meiner Canzellei zu haben sind, jedoch nur bis zum 20. Januar 1848, weil über diejenigen hierher gesandten Billette, für welche die Zahlung nicht bis zum 1. Februar in St. Petersburg eingegangen ist, daselbst sofort anderweitig disponirt werden soll.

Riga, den 18. December 1847.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 19,115. M. v. Essen.

Симъ объявляется, что отъ состоящаго въ С. Петербургѣ Общества для ободренія Русскихъ художниковъ учреждена лоттерея картинъ изъ 53 выигрышей, раздѣленныхъ на 4000 билетовъ, каковые билеты раздаваться будутъ по 1 рублю 50 коп. серебромъ за каждый въ канцеляріи моей впредь до 20. Января будущаго 1848 года, такъ какъ билеты, за которые деньги не будутъ доставлены къ 1. февралю 1848 года въ С. Петербургъ, считаться будутъ свободными и передадутся другимъ лицамъ. — Рига, Декабря 18. дня 1847 г.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ
Эссенъ.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Auf Requisition des Kurländischen Kameralhofs wird von der Livl. Gouvernements-Regierung die nachstehende Publication, betreffend die zum Ausbot einiger Kron-Güter anberaumten Torgtermine, desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht.

Riga-Schloß, am 22. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.
Nr. 11,757. Secr. L. Napiersky.

Von Seiten des Kurländischen Domainenhofes wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben am 9. und 12. Januar 1848 Torgtermine zur Verpachtung der nachstehend benannten, bereits regulirten Kron-Güter werden abgehalten werden:

Güter, die bereits regulirt sind und ohne Bauern-Gehorch auf 12 Jahre zur Pacht ausgegeben werden:

Brandenburg mit einem Beihofe, 25,587 Dessätinen Gutsländereien, 10,248 Dess. Heuschlag und 795 Rbl. 34 Kop. S. Jahresrevenüen; Pfalzgrafen mit 3 Krügen, 19,519 Dess. Gutsländereien, 7775 Dess. Heuschlag und 1228 Rbl. 8 Kop. S. Jahresrevenüen; Granteln mit 2 Krügen 9385 Dess. Gutsländereien, 2385 Dess. Heuschlag und 418 Rbl. 3 Kop. S. Jahresrevenüen; Kensingshof mit 2 Krügen, 4608 Dess. Gutsländereien, 5308 Dess. Heuschlag und 281 Rbl. 1 Kop. S. Jahresrevenüen.

Es haben daher alle Diejenigen, welche obige Güter erstehen wollen, die erforderlichen Sicherheiten zeitig vor Eintritt der Torge beim Domainenhofe einzubringen und sich daselbst zur Verlautbarung ihrer Bote unfehlbar um 12 Uhr mittags einzufinden. Die Inventarien können während aller Sessionstage in der Oekonomie-Abtheilung dieser Palate inspicirt werden.

Mitau, den 8. December 1847.

St. Oekonomierath, Assessor de la Croix.

Secr. Lackschewicz.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden. Die Livl. Gouv.-Regierung schreibt hiemit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden vor, allörtlich nach dem 47 Jahre alten, zur Gemeinde des publ. Gutes Weehof angeschriebenen Bauer Michkel Wunk, welcher mit einem vor mehren Jahren abgelaufenen Passe sich anderweitig in Dienst begeben hat, und seine Kronsabgaben restirt, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber von dem Gute nicht hat ermittelt werden können, nachzuforschen und im Ermittelungsfalle denselben an das II. Pernausche Kirchspielsgericht zur weiteren Verfügung arrestlich einzusenden.

Riga-Schloß, den 22. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,714. Secr. L. A. Schlau.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da zufolge Communicats der Kurländischen Gouvernements-Regierung vom 28. November, Nr. 14,328, der Entlassungsschein des zum Privatgute Fircks-Pedwahlen gehörigen, zum Erwerb der Rekruten-Loskaufungssumme nach dem Livländischen Gouvernement entlassenen Wilhelm Schmidt Marting Ewalds Sohn, bereits seit dem 23. April dieses Jahres abgelaufen ist, und derselbe sich bis hiezu nicht wieder gestellt hat; so wird auf desfallsige Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch vorgeschrieben: nach besagtem Willsohn, dessen Signalement hier angeschlossen ist, in ihren Jurisdictionsbezirken sorgfältig nachzuforschen, und denselben im Ermittelungsfalle der Livl. Gouv.-Regierung einzusenden.

Riga-Schloß, den 18. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,495. Secr. L. Napiersky.

Signalement: Alter 30 Jahr, Größe 2 Arschin 5½ Werschok, Haare und Augenbrauen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: keine.

In fidem Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers allen Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livl. Gouvernements. In Veranlassung einer Mittheilung des Commandeuren des Rigaschen innern Garnison-Bataillons trägt die Livländische Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hiedurch auf: nach dem Aufenthaltsorte des auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen Semen Masur, sowie dessen Eheweibes und Sohnes, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und dieselben im Ermittelungsfalle anzuweisen, sich unverzüglich bei dem Commandeur des Rigaschen Garnison-Bataillons, Obristen Pretzmann, zu melden.

Riga-Schloß, den 22. December 1847.

Regierungsrath A. v. Richter.

Nr. 11,763. Secr. L. Napiersky.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouv.-Regierung an sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands. Da zufolge anhero ergangener Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung der am 19. Juli 1846, Nr. 518, ausgestellte Jahresplacatpaß des zum Libauschen Zunft-Oklad verzeichneten Karl Robert Stange verloren gegangen ist; so wird von der Livl. Gouv.-Regierung den sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem beregten ungiltigen Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem etwanigen Inhaber abgenommen und anhero eingesandt, mit einem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Riga-Schloß, am 19. December 1847.

Regierungsrath G. Tiesenhausen.

Nr. 11,400. Secr. L. Napiersky.

Vom Livl. Domainenhofe wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es den Grundzinsnern und Badegästen des Badeortes Dubbeln und der Umgegend vom nächsten Sommer an gestattet seyn soll, ihr Vieh in dem angränzenden Schlockschen und Bilderlingshoffschen Kronswalde, gegen ein an den Förster der ersten Rigaschen Forstei zu entrichtendes Weidegeld von funfzig Kopeken Silber-Münze für jedes Stück Vieh während der Sommerzeit, und gegen ein bei demselben auszunehmendes, dem Vieh um den Hals zu hängendes, Brettchen mit den Buchstaben K. W. (Kronsweide) weiden zu lassen, so jedoch, daß die vom Förster bezeichneten Waldschonungen vor dem Eindrange des Viehes zu behüten sind.

Riga, den 22. December 1847.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 9244. Julius Baron Uexküll, Secr. 3

Die Oekonomie-Abtheilung des Livländischen Domainenhofs bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung eines im Badeort Dubbeln belegenen annoch vacanten Grundplatzes von circa 250 Quadrat-Ruthen vom 1. Januar 1848 ab auf mehre Jahre, am 15. Januar 1848 der Torg und drei Tage später der Peretorg abgehalten werden soll.

Riga-Schloß, den 15. December 1847.

Domainenhofs-Assessor C. v. Kieter.

Nr. 8835. Tischvorsteher Fr. Lehmann. 1

Vom Livländischen Landraths-Collegio werden Diejenigen, welche die Lieferung von 140¼ Kubikfaden Feldsteine zur Chaussee-Remonte im Jahre 1848 übernehmen wollen, aufgefordert, mit gehöriger Caution versehen am 7. und 9. Januar k. J., mittags um 12 Uhr, im Ritterhause sich einzufinden und ihre Anerbietungen und Forderungen zu verlautbaren. Die sonstigen näheren Bedingungen dieser Lieferung sind bei Einem Ritterschaftlichen Chaussee-Comité zu erfragen.

Riga im Ritterhause, den 15. December 1847.

Nr. 594. 3:

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 104. Montag, den 29. December 1847.

In Veranlassung dessen, daß an die Arensburgsche Kreisrentei 5000 Rbl. S. Kupfer-Silber-Scheidemünze abgesandt, und wiederum das bei derselben vorhandene Kupfergeld alten Gepräges zurückgeführt werden soll, — so ist wegen Uebernahme solcher Transporte der Torg auf den 10. und der Peretorg auf den 12. Januar 1848 diesseits anberaumt worden; als weßhalb von Seiten der Gouvernements-Rentmeisters-Abtheilung des Livländischen Kameralhofs alle Diejenigen, welche beabsichtigen solche Transporte zu übernehmen, hiermittelst aufgefordert werden, zu dem präfigirten Torg- und Peretorgtermin, vormittag um 12 Uhr, sich bei dieser Abtheilung mit den erforderlichen Saloggen einzufinden, um ihren Bot und Minderbot verlautbaren zu können.

Riga-Schloß, den 24. December 1847.

Gouv.-Rentmeister Fr. Schmieden.

Nr. 10,270. Tischvorstehersgehilfe Winkler.

По случаю отправленія изъ Риги въ Аренсбургъ 5000 рублей серебр. мѣдною на серебр. монетою и отшуда въ Ригу столько, сколько тамъ будетъ находиться таковойже монеты стараго чекана, Отдѣленіе Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя сей транспортъ, явиться въ сіе Отдѣленіе къ торгу 10. а къ переторжкѣ 12. числа Января 1848 года, въ 12 часовъ полудня, съ надлежащими залогами, при прошеніяхъ.

Рига-Замокъ, 24. Декабря 1847.

Губернскій Казначей ф. Шмиденъ.

Помощ. Столоначальника Винклеръ.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sind die Vereinigung des Schlosses, sowie der zu demselben gehörenden Plätze, zu übernehmen, hierdurch wiederholt aufgefordert, zu dem desfalls anberaumten Torge am 5. Januar und zum Peretorge am 9. Januar 1848 zeitig, und nicht später als bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 27. December 1847.

Kameralhofs-Assessor E. Hündeberg.

Nr. 975. Secretair Zielbauer.

Отъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вновь вызываются желающіе принять на себя очищеніе Рижскаго Замка и принадлежащихъ къ оному улицъ, явиться въ оную къ назначеннымъ на сей предметъ торгъ на 5. Января и переторжкѣ на 9. Января 1848 года заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, представляя надлежащіе при подаваемыхъ прошеніяхъ залоги.

Рига-Замокъ, 27. Декабря 1847 года.

Каз. Пал. Ассессоръ Э. Гиндебергъ.

Секретарь Цильбауеръ.

Da die der Stadt Riga gehörigen, im Rigaschen Kreise und Uexküllschen Kirchspiele belegenen Güter Uexküll, Pröbstingshof und Borkowitz sammt Appertinentien auf 12 Jahre, von Ostern 1848 bis Georgi 1860, im öffentlichen Meistbot verpachtet werden sollen, und die desfallsigen Licitationstermine auf den 8., 13. und 15. Januar k. J. anberaumt worden; als haben sich etwanige Pachtliebhaber an diesen Tagen zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, sowie vorher, und zwar zeitig, zur Durchsicht der Pachtbedingungen und Stellung einer annehmbaren expromissorischen Caution für die genaue Erfüllung aller contractmäßig zu übernehmenden Verpflich-

tungen, ohne welche Niemand zum Torge zugelassen werden kann, bei Einem Löblichen Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio vormittags 11 Uhr einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 11. December 1847. 3:

Для отдачи въ арендное содержаніе на 12 лѣтъ, съ пасхи 1848 по Георгіевъ день 1860 года, принадлежащихъ г. Ригѣ, состоящихъ Рижскаго уѣзда въ Икскюльскомъ приходѣ мызъ Икскюль, Пребстингсгофъ и Борковичь, съ угодьями, назначены торги на 8., 13. и 15. Января будущаго года, почему желающіе взять оныя мызы въ аренду, вызываются симъ въ Рижскую Городскую Касса-Коллегію къ означеннымъ срокамъ, до полудня въ 11 часовъ, а заблаговременно до наступленія этихъ сроковъ для разсмотрѣнія арендныхъ условій и представленія въ точномъ исполненіи всѣхъ контрактныхъ обязанностей достопріемнаго самодолжническаго поручительства, безъ котораго никто къ торгамъ допущенъ быть не можетъ.

Въ Ратушѣ города Риги, 11. Декабря 1847 года. 3:

Vom Livl. Domainenhofe wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es den Grundzinsnern und Badegästen des Badeortes Dubbeln und der Umgegend vom nächsten Sommer an gestattet seyn soll, ihr Vieh in dem angränzenden Schlockschen und Bilderlingshoffschen Kronswalde, gegen ein an den Förster der ersten Rigaschen Forstei zu entrichtendes Weidegeld von funfzig Kopeken Silber-Münze für jedes Stück Vieh während der Sommerzeit, und gegen ein bei demselben auszunehmendes, dem Vieh um den Hals zu hängendes, Brettchen mit den Buchstaben K. W. (Kronsweide) weiden zu lassen, so jedoch, daß die vom Förster bezeichneten Waldschonungen vor dem Eindrange des Viehes zu behüten sind.

Riga, den 22. December 1847.

Gouv.-Forstm., Obrist Baron Uexküll.

Nr. 9244. Julius Baron Uexküll, Secr. 2

Von dem Comité der **Livländischen Branntweins-Lieferanten** werden in dazu erhaltener Veranlassung die an den Lieferungen nach Narva Theil nehmenden Herren Lieferanten hierdurch aufgefordert, bei der dießjährigen Lieferung das repartirte Quantum vollständig, d. h. auch die dem Herrn Baron Küster zugestandenen drei Procente für Leccage u. s. w., zu liefern, da die bei einer Minderlieferung durch den Ankauf des nicht gelieferten Branntweins etwa entstehenden Kosten ihnen in Rechnung gebracht werden müßten.

Dorpat, den 7. December 1847.

Im Namen des Comité's Livländischer Branntweins-Lieferanten:

R. Stackelberg. 1.